

# INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

H. HIRT UND W. STREITBERG

ERSTE ABTEILUNG

SAMMLUNG INDOGERMANISCHER  
LEHR- UND HANDBÜCHER

---

I. REIHE: GRAMMATIKEN

FÜNFZEHNTER BAND

HANDBUCH DER ALTBULGARISCHEN  
(ALTKIRCHENSLAVISCHEN) SPRACHE

VON

A. LESKIEN

---

HEIDELBERG 1922

CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

**HANDBUCH**  
DER  
**ALTBULGARISCHEN**  
(ALTKIRCHENSLAVISCHEN)  
**SPRACHE**  
**GRAMMATIK — TEXTE — GLOSSAR**

VON

**A. LESKIEN**

**SECHSTE AUFLAGE**



**HEIDELBERG 1922**  
**CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG**

Verlags-Nr. 1647

Photo-Lithoprint Reproduction  
EDWARDS BROTHERS, INC.  
*Lithoprinters*  
ANN ARBOR, MICHIGAN

## Vorwort.

**I**n der fünften Auflage des Handbuchs habe ich im einzelnen sehr viel geändert, auch einen Abschnitt, die kurze Übersicht über die Präpositionen (S. 115), hinzugefügt und den Abschnitt über die Handlungsarten des Verbums (§§ 149, 150) stark erweitert. Aber die Gesamtanlage des Buches ist unverändert geblieben, und ich möchte einiges von dem wiederholen, was ich darüber im Vorwort der vierten Auflage gesagt habe: Es war nie meine Absicht, eine vergleichende Grammatik des Altbulgarischen zu geben, weder in dem Sinne einer Vergleichung mit der Gesamtheit der slavischen Sprachen oder dem Urslavischen, noch in dem Sinne einer Vergleichung mit der indogermanischen Gesamtheit oder deren Ursprache; sondern das Buch soll ein Lehrbuch für eine Einzelsprache in Form einer beschreibenden Grammatik sein. Ganz läßt sich freilich die Beziehung auf vorgeschichtliche Sprachperioden nicht vermeiden, wenn man nicht gewisse Erscheinungen, z. B. die verschiedene Wirkung von *ě* (= *oi* und = *ě*), unerklärt lassen will. Wie weit man in der Heranziehung der vergleichenden Grammatik gehen soll, dafür gibt es keinen festen Maßstab. Ich habe geglaubt, mit dem Wenigen auszukommen, was S. 11—17, 21—23 ausgeführt und was sonst gelegentlich aufgenommen ist. Ferner war es nicht meine Absicht, eine alle Einzelheiten erschöpfende Darstellung zu liefern. Die Schriftsprache, die man Altbulgarisch oder Altkirchenslavisch nennt, beruht auf der südslavischen Mundart, die in der zweiten Hälfte des neunten Jahrhunderts die Slavenapostel Konstantinos (Kyrillos) und Methodios zur Übersetzung zunächst der Evangelien und andrer dem Gottesdienst notwendiger Bücher angewendet und schriftlich festgelegt haben. Unsere Kenntnis der Sprache beruht auf Handschriften, die, soweit südslavischen Ursprunges, alle undatiert sind, von denen vielleicht keine über das elfte Jahrhundert zurückgeht. Sie sind also durch



Der sog. Codex Assemanianus. — Assemanov ili Vatikanski evangelistar. Iznese ga na svjetlo Dr. Franjo Rački. U Zagrebu 1865 (in glagolitischen Typen gedruckt; die grammatische Einleitung von Jagić). — Dasselbe in lateinischer Umschrift: Assemanovo izborno evanđelje. Na svjetlo dao Dr. Ivan Črnčić. V Rimu 1878. Diese Ausgabe, als die genauere, ist vorzuziehen. — Assem. oder Ass.

Der sog. Glagolita Clozianus. — Glagolita Clozianus ed. Barth. Kopitar. Vindobonae 1836 (in kyrillischer Umschrift). — Neue Ausgabe: Glagolita Clozuv. Vydal Dr. Václav Vondrák. V Praze 1893 (in kyrillischer Umschrift). Der Kodex, ein Fragment von 14 Bl., enthält Homilien; das Nähere über seine Beschaffenheit und Sprache s. in Vondráks Einleitung. — Cloz.

Das Psalterium Sinaiticum, das alttestamentliche Psalmenbuch. — Psalterium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1883 (in kyrillischer Umschrift). — Psalt.

Das sog. Euchologium Sinaiticum. — Euchologium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1882 (in kyrillischer Umschrift); enthält eine Sammlung von Gebeten. — Euch.

Die sog. Kiever Blätter (7 Bl.), Fragment eines Missale nach römisch-katholischem Ritus, herausgegeben von Jagić (in photographischer Reproduktion und in kyrillischer Umschrift) Wien 1890, in den Denkschriften der Wiener Ak. phil.-hist. Cl. (Glagolitica). Vgl. Vondrák, O puvodu Kijevských listu a Pražkých zlomků. V Praze 1904. — Kiev. Bl. oder KBl.

#### Kyrillische.

Das sogenannte Sava-Evangelium (Саввина книга, Savina kniga). — Herausgegeben von Šćepkin: Саввина книга, St. Petersburg 1903 (mit genanem Index). Vgl. über den Kodex und seine Sprache dess. Разсуждение о языке Саввиной книги, ebenda 1898. — Sav.

Der sog. Codex Suprasliensis (so benannt nach dem Fundort, dem Kloster Suprasl bei Białystok), herausgegeben u. d. T. Monumenta linguae palaeoslovenicae e codice Suprasliensi ed. F. Miklosich. Vindobonae 1851. — Neue Ausgabe von Severianov: Супрасльская

рукопись. Томъ I (den Text enthaltend), St. Petersburg. 1904. Diese umfangreichste abg. Handschrift (285 Bl.) enthält einen Teil des Menäums für den Monat März (24 Legenden, Heiligenleben), außerdem 20 Homilien unter dem Namen des Johannes Chrysostomus und 4 andre Homilien. — Zitiert ist Supr. mit der (am untern Rande stehenden) Seitenzahl und der Zeilenzahl der Severjanovschen Ausgabe.

Russische Gelehrte verdienen es mir, daß ich in das Handbuch und in meine Grammatik der altbulg. Sprache (Heidelberg 1909) nicht auch die älteste russisch-kirchenslavische Überlieferung (Ostromisches Evangelium von 1056—57) hineingearbeitet habe. Ich habe schon früher ausgesprochen, daß ich ihre Bedeutung für die altkirchenslavische Grammatik nicht verkenne; ich halte es nur nicht für zweckmäßig, die Sprachform des Ostromirischen Evangeliums in einem kurzen Lehrbuche mit darzustellen, und nicht für richtig, bei dem Ostromirischen Evangelium halt zu machen, wenn man überhaupt den Kreis der sogen. eigentlich altbulgarischen Handschriften überschreiten will. Wer künftig unternimmt eine ganz erschöpfende Grammatik des Altkirchenslavischen zu schreiben, muß nicht jenes Evangelium allein berücksichtigen, sondern sämtliche altkirchenslavischen Werke, die man dem 9.—11. Jahrhundert zuschreiben darf, mögen die uns erhaltenen Handschriften dieser Denkmäler in mittelbulgarisch-kirchenslavischer, serbisch-kirchenslavischer oder russisch-kirchenslavischer Form aus irgend einer Zeit überliefert sein. Denn in allen diesen können Altertümlichkeiten oder mundartliche Besonderheiten bewahrt sein — und sind zum Teil nachweislich darin enthalten — die in dem sogenannten Kanon der eigentlich altbulgarischen Handschriften nicht überliefert sind. Eine solche Darstellung zu geben, war hier nicht meine Aufgabe.

September 1910.

**A. Leskien.**

рукопись. Томъ I (den Text enthaltend), St. Petersburg. 1904. Diese umfangreichste abg. Handschrift (285 Bl.) enthält einen Teil des Menäums für den Monat März (24 Legenden, Heiligenleben), außerdem 20 Homilien unter dem Namen des Johannes Chrysostomus und 4 andre Homilien. — Zitiert ist Supr. mit der (am untern Rande stehenden) Seitenzahl und der Zeilenzahl der Severjanovschen Ausgabe.

Russische Gelehrte verdienen es mir, daß ich in das Handbuch und in meine Grammatik der altbulg. Sprache (Heidelberg 1909) nicht auch die älteste russisch-kirchenslavische Überlieferung (Ostromisches Evangelium von 1056—57) hineingearbeitet habe. Ich habe schon früher ausgesprochen, daß ich ihre Bedeutung für die altkirchenslavische Grammatik nicht verkenne; ich halte es nur nicht für zweckmäßig, die Sprachform des Ostromirischen Evangeliums in einem kurzen Lehrbuche mit darzustellen, und nicht für richtig, bei dem Ostromirischen Evangelium halt zu machen, wenn man überhaupt den Kreis der sogen. eigentlich altbulgarischen Handschriften überschreiten will. Wer künftig unternimmt eine ganz erschöpfende Grammatik des Altkirchenslavischen zu schreiben, muß nicht jenes Evangelium allein berücksichtigen, sondern sämtliche altkirchenslavischen Werke, die man dem 9.—11. Jahrhundert zuschreiben darf, mögen die uns erhaltenen Handschriften dieser Denkmäler in mittelbulgarisch-kirchenslavischer, serbisch-kirchenslavischer oder russisch-kirchenslavischer Form aus irgend einer Zeit überliefert sein. Denn in allen diesen können Altertümlichkeiten oder mundartliche Besonderheiten bewahrt sein — und sind zum Teil nachweislich darin enthalten — die in dem sogenannten Kanon der eigentlich altbulgarischen Handschriften nicht überliefert sind. Eine solche Darstellung zu geben, war hier nicht meine Aufgabe.

September 1910.

**A. Leskien.**

# Inhaltsverzeichnis.

## Grammatik.

### I. Schrift und Aussprache.

	Seite
§ 1. Die Alphabete . . . . .	3
§ 2. Aussprache . . . . .	5
§ 3. Der graphische Ausdruck des ursprünglichen <i>j</i> . . . . .	6
§ 4. Zeichen über den Buchstaben . . . . .	8
§ 5. Mehrere Buchstaben für einen Laut . . . . .	8
§ 6. Umschreibung des glagolitischen Alphabets durch das kyrillische . . . . .	8
§ 7. Die Buchstaben als Zahlzeichen . . . . .	9

### II. Lautlehre.

#### A. Vokal- und Konsonantensystem.

§ 8. Bestand und Einteilung der Vokale . . . . .	10
§ 9. Quantität und Betonung . . . . .	10
§ 10. Das Verhältnis der altbulgarischen Vokale zu den ursprünglichen indogermanischen . . . . .	11
§ 11. Der Ablaut in den Wurzelsilben . . . . .	16
§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba . . . . .	17
§ 13. Der Bestand der Konsonanten . . . . .	20
§ 14. Verhältnis der Konsonanten zu den ursprünglichen indogermanischen . . . . .	21

#### B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

§ 15. Der Wortauslaut . . . . .	23
§ 16. Der Auslaut der Präpositionen . . . . .	26
§ 17. Veränderungen der Vokale <i>z</i> und <i>h</i> in der weiteren Entwicklung der Sprache . . . . .	27



III. Formenlehre.

A. Deklination.

1. Deklination der Nomina (Substantiva und Adjektiva).

§ 36. Allgemeine Bemerkungen . . . . . 65

I. Deklination der Substantiva.

1. *i*-Stämme.

§ 37. Verzeichnis von *i*-Stämmen, Paradigma  
ПЖТЬ, КОСТЬ . . . . . 66

§ 38. Bemerkungen zu einzelnen Formen und  
Wörtern: ОКО, ОУХО, ГОСПОДЬ . . . . . 67

2. Konsonantische Stämme.

§ 39. Einteilung . . . . . 68

A. Die *n*-Stämme.

§ 40. Paradigma des Mask. КАМЪ, des Neu-  
trums НМА . . . . . 68

§ 41. Vorkommen der Kasus . . . . . 69

§ 42. Die Ausgänge -ѣмь, -ѣмъ, -ѣхъ . . . . . 70

§ 43. КАМН- statt КАМѣН im Psalt. . . . . 70

B. Die *r*-Stämme.

§ 44. Paradigma МАТИ . . . . . 71

§ 45. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. . . . . 71

C. Die *s*-Stämme.

§ 46. Verzeichnis und Paradigma ТЪЛО . . . . . 72

§ 47. Bemerkungen zu den einzelnen Kasus . . . . . 72

§ 48. Wechsel von *s*- und *o*-Stämmen. . . . . 73

D. Die *t*-Stämme.

§ 49. Paradigma ОТРОЧА . . . . . 73

§ 50. Deklination der Worte auf -ѣнннъ, -ннъ . . . . . 74

§ 51. Konsonantische Formen von *i*-Stämmen . . . . . 75

3. *u*-Stämme.

§ 52. Paradigma ЦРЪКЪ . . . . . 75

§ 53. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. . . . . 75

§ 54. Die Deklination von КРЪВЬ . . . . . 76

§ 55. Die Formen ЛЮБОВЬ, КРОВЬ . . . . . 76

	Seite
4. <i>u</i> (ѣ)-Stämme.	
§ 56. Paradigma <i>сѣнь</i> . . . . .	76
§ 57. Vermischung der <i>u</i> -Stämme mit den mask. <i>o</i> -Stämmen . . . . .	77
5. <i>a</i> -Stämme.	
§ 58. Einteilung in <i>ā</i> - und <i>jā</i> -Stämme. Maskulina femininaler Form. Paradigmata <i>жена; зима, зима, доша</i> . . . . .	78
§ 59. Der Instrumental sing. auf -ѣж und -ж	79
§ 60. Wörter mit Nom. sing. auf -н . . . . .	80
6. <i>o</i> -Stämme.	
§ 61. Einteilung in <i>o</i> - und <i>jō</i> -Stämme. Paradigmata <i>рабѣ, лѣто; край, конѣ, мжжѣ</i> . . . . .	80
§ 62. Bemerkung zu einzelnen Kasusformen und Lautverhältnissen . . . . .	82
§ 63. Übergang der <i>o</i> - und <i>jō</i> -Stämme in die Formen der <i>u</i> -Stämme . . . . .	83
§ 64. Formen der <i>i</i> -Stämme bei den <i>jō</i> -Stämmen	84
§ 65. Besondere Formen der Neutra auf -иѣ, -ниѣ	84
§ 66. Formen der Wörter auf -тѣи und -дѣи nach den konsonantischen und den reinen <i>o</i> -Stämmen. . . . .	85
§ 67. Bemerkungen über griechische Fremdwörter	86
II. Deklination der Adjektiva.	
§ 68. Die Deklination des unbestimmten Adjektivs	86
§ 69. Die Deklination der Participia activi (praesentis und praeteriti I) und des Komparativs:	
1. Part. präs. act. Paradigmata <i>иѣтъ, знаѣ</i> . . . . .	87
2. Part. prät. act. I, Paradigmata <i>иѣтъ, хѣдѣ</i> . . . . .	88
3. Komparativ, Paradigma <i>иѣиѣи</i> . . . . .	89
§ 70. Bemerkungen zu einzelnen Formen . . . . .	90
III. Deklination der Zahlwörter.	
§ 71. Kardinalzahlen; Paradigma <i>триѣ, четѣри</i>	93
§ 72. Die Zahlen von 5—9, <i>пѣтъ</i> usw. . . . .	94
§ 73. <i>дѣсѣтъ</i> 10 . . . . .	94

§ 74. Die Zahlweise von 11—90, <b>СЪТО, ТЫ-СЖШТА</b> . . . . .	94
§ 74a. Die Ordinalzahlen . . . . .	95
§ 74b. Die Kollektivzahlen . . . . .	95

## 2. Deklination der Pronomina. Das bestimmte Adjektiv.

### I. Die nicht persönlichen (geschlechtigen) Pronomina.

§ 75. Verzeichniß der pronominal flektierten Wörter . . . . .	96
§ 76. Die Charakteristika der pronominalen Deklination . . . . .	96
§ 77. Deklination der pronominalen <i>o</i> -Stämme; Paradigma <b>ТЪ</b> . . . . .	97
§ 78. Deklination der pronominalen <i>jo</i> -Stämme; Paradigmata <b>ОНЪ ЮГО, МОЙ, КЪЙ</b> . . . . .	98
§ 79. Die Pronomina <b>СЪ, ЧЪ-ТО</b> . . . . .	100
§ 80. Die Flexion von <b>ВЪСЪ</b> <i>omnis</i> . . . . .	101

### II. Deklination des bestimmten (zusammengesetzten) Adjektivs.

§ 81. Allgemeine Bemerkungen. Paradigmata <b>НОВЪЙ, ВЪШЫНЪЙ</b> . . . . .	102
Die Partizipien des Aktivs in der bestimmten Form . . . . .	103
Komparativ in bestimmter Form . . . . .	105
§ 82. Bemerkungen zu einzelnen Kasus und Lautverhältnissen der zusammengesetzten Deklination . . . . .	105

### III. Die persönlichen Pronomina.

§ 83. Paradigmata <b>АЗЪ, ТЫ, СЕБЕ</b> . . . . .	109
--	-----

### Anhang zur Deklination. Über Adverbia und Partikeln.

§ 84. Adverbia . . . . .	110
§ 85. Konjunktionen . . . . .	114
§ 85a. Übersicht über die Präpositionen . . . . .	115

### B. Konjugation.

§ 86. Die Personalendungen . . . . .	117
§ 87. Bemerkungen zu einzelnen Endungen . . . . .	118



	Seite
§ 88. Stämme als Grundlage der Formenbildung	120
§ 89. Bestand der Tempora und Modi. . . .	120
§ 90. Vorläufige Übersicht über die Einteilung des Verbums. — Die Einteilung in Kon- jugationsklassen . . . . .	121
I. Klasse, Präsensstamm <i>-e-</i> ( <i>-o-</i> ) . .	122
II.   »           » <i>-ne-</i> ( <i>-no-</i> ) .	124
III.   »           » <i>-je-</i> . . . .	126
IV.   »           » <i>-i-</i> . . . .	129
V.   »       Konsonantisch auslautender Präsensstamm. . . . .	130
Allgemeines über die Formbildung.	
§ 91. Das Präsens mit seinen Partizipien und dem Imperativ . . . . .	130
§ 92. Der Aorist: I. der einfache Aorist; II. der <i>-s-</i> Aorist . . . . .	131
§ 93. Das Verhältnis der Denkmäler in bezug auf die verschiedenen Aoristformen . .	133
§ 94. Das Imperfektum . . . . .	134
§ 95. Kontraktion im Imperfektum . . . .	134
§ 96. Die Flexion des Imperfekts . . . .	135
§ 97. Das Participium praeteriti activi I . .	135
§ 98. Das Participium praeteriti activi II . .	136
§ 99. Das Participium praeteriti passivi . .	136
§ 100. Der Konditionalis . . . . .	137
§ 101. БЖДЖ als 3. plur. imper. . . . .	138
§ 102. Infinitiv und Supinum . . . . .	138
Paradigmata zur Flexion der einzelnen Klassen.	
Klasse I.	
§ 103. Paradigmata несж, текж. . . . .	139
Bemerkungen zu einzelnen Formen und Laut- verhältnissen.	
§ 104. Die Imperative рѣци, тыци, пѣци .	140
§ 105. Die Präsensia сѣдѣж, лѣгѣж . . . .	140
§ 106. Vokalwechsel, Ablaut der Wurzelsilbe innerhalb der Formen eines und des- selben Verbums . . . . .	140
§ 107. Die Aoristformen . . . . .	140

§ 108.	Die Lautverhältnisse bei der Bildung des Infinitivs, Supinums und des Participium praet. act. II . . . . .	142
§ 109.	Defektiva: БЖДЖ, НТИ, ШКА-, МА-. . . . .	142
§ 110.	Paradigmata ПАТИ, ЖРЪТИ . . . . .	142
§ 111.	Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen. Vokalwechsel, Ablaut in den Formen eines und desselben Verbums . . . . .	144
§ 112.	Die Aoristformen . . . . .	144
	2. 3. sg. aor. auf -ТЪ . . . . .	145
§ 113.	Paradigma ПЛОВЖ ПЛОУТИ . . . . .	146
§ 114.	Paradigma ЗОВЖ ЗЪВАТИ . . . . .	147
§ 115.	Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen. Vokalstufe des Infinitivstammes . . . . .	148
§ 116.	Bildung des Imperfektums . . . . .	148
Klasse II.		
§ 117.	Paradigma ДЕНГИЖТИ . . . . .	149
	Bemerkungen zu einzelnen Formen.	
§ 118.	Der Aorist der Bildung I. . . . .	150
§ 119.	Die Ausdehnung des -nq- über Infinitiv und Supinum hinaus . . . . .	151
§ 120.	Das Participium praet. pass. auf -НОВЕНЪ . . . . .	151
Klasse III.		
III. 1. Primäre Verba.		
§ 121.	Paradigmata ЗНАИЖ, СЪИЖ, БИИЖ, КРЫИЖ, ЧОУИЖ. . . . .	152
	Bemerkungen zu einzelnen Formen.	
§ 122.	Zum Präsens . . . . .	153
§ 123.	Zum Imperfektum . . . . .	154
§ 124.	Zum Aorist; 2. 3. sg. auf -ТЪ . . . . .	154
§ 125.	Zum Part. praet. passivi . . . . .	154
§ 126.	Paradigma БОРИЖ БРАТИ . . . . .	155
§ 127.	Bemerkungen zu den einzelnen hierhergehörigen Verben . . . . .	155
§ 128.	Die Infinitivstämme von КААТИ, БРАТИ (*bortš), МАЪТИ . . . . .	156
§ 129.	Paradigma ГЛАГОЛИЖ ГЛАГОЛАТИ . . . . .	157

	Seite
Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.	
§ 130. Vokalwechsel, Ablaut zwischen Präsens- und zweitem Stamme . . . . .	157
§ 131. Das Imperfektum . . . . .	158
§ 131a. Zum Plural und Dual des Imperativs . . . . .	158
III. 2. Abgeleitete Verba.	
§ 132. Paradigmata ДѢЛАТИ, ЖЕЛѢТИ, БЕСѢДОВАТИ . . . . .	159
Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.	
§ 133. Ausfall von <i>j</i> - und Vokalassimilation im Präsens . . . . .	161
§ 134. Das Imperfektum . . . . .	161
Klasse IV.	
§ 135. Paradigma zu IV A: ХВАЛѢЖ ХВАЛИТИ . . . . .	162
§ 136. Über die Formen des Part. praet. act. I ХВАЛѢ, ХВАЛЕНЪ . . . . .	162
§ 137. Paradigmata zu IV B: ВЕЛѢЖ ВЕЛѢТИ, СЛЫШѢЖ СЛЫШАТИ . . . . .	163
§ 138. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Verben: ХОТѢТИ, ДОВѢЛѢТИ, СЪПАТИ, ГОРѢТИ, ВНДѢТИ . . . . .	164
Klasse V.	
§ 139. Reste alter Präsensbildungen . . . . .	164
§ 140. ЕСМЬ, БѢДѢЖ БЫТИ . . . . .	165
§ 141. ДАМЬ ДАТИ . . . . .	166
§ 142. ЯМЬ ЯСТИ . . . . .	166
§ 143. ВѢМЬ ВѢДѢТИ . . . . .	167
§ 144. НИМАМЬ НИМѢТИ . . . . .	168
§ 145. Zum Imperativ . . . . .	168
§ 146. Zur 2. 3. sing. aor. БЫСТЪ, ДАСТЪ, ЯСТЪ . . . . .	168
§ 147. СЯТЪ inquit . . . . .	168
Anhang zur Konjugation.	
§ 148. Umschriebene (periphrastische), mit Hilfsverben gebildete Tempora und Modi . . . . .	169

§ 149. Die Handlungsarten (Actiones) des Verbums : Imperfektiv, Perfektiv, Iterativ.	
A. Die nicht zusammengesetzten Verba	170
B. Die mit Präposition zusammengesetzten Verba . . . . .	171
§ 150. Handlungsarten und Tempora (Zeitstufen): Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft	
I. Vergangenheit . . . . .	172
II. Gegenwart und Zukunft	
1. Die Präsensform des einfachen Imperfektivverbums (Tempus praesens). . . . .	172
2. Die Präsensform des Perfektivverbums (Tempus futurum). . . . .	173
3. Die Präsensform des zusammengesetzten Iterativs (Tempus praesens). . . . .	173

## Texte.

I. Aus dem Codex Zographensis:	
Lukas V—XIII . . . . .	179
II. Aus dem Codex Marianus:	
Joh. IX. . . . .	206
Matth. XIII, 24—30; XIV, 1—12 . . . . .	208
Matth. XXI, 33—41; XXV, 31—40 . . . . .	209
Matth. XXVIII, 1—15 . . . . .	210
III. Aus dem Codex Assemanianus:	
Job. IV, 5—42. . . . .	212
IV. Aus dem Psalterium Sinaiticum:	
Psalm III, XXV . . . . .	215
Psalm CI . . . . .	216
Psalm CIII . . . . .	217
Psalm CVIII. . . . .	219
Psalm CXXII . . . . .	220
V. Aus dem Euchologium Sinaiticum . . . . .	221
VI. Aus dem Glapolita Clozianus . . . . .	228
VII. Aus den Kiever Blättern . . . . .	233

	Seite
VIII. Aus dem Codex Suprasliensis:	
1. Aus dem Leben des h. Isaakios . . . . .	235
2. Legende vom h. Basiliskos . . . . .	239
3. Homilie des Chrysostomus . . . . .	244
IX. Aus dem Sava-Evangelium:	
Joh. XIX, 1—34 . . . . .	255
X. Gleicher Text aus verschiedenen Quellen:	
Matth. XIV, 14—33 aus Cod. Zographensis und Sava-	
Evangelium . . . . .	258
Matth. XIV, 14—33 aus Cod. Marianus. . . . .	260

# **GRAMMATIK.**

**(LAUT UND FORMENLEHRE.)**



## I. Schrift und Aussprache.

§ 1. Die Alphabete. Die altbulgarischen Denkmäler sind in zwei Schriftarten überliefert, dem sog. kyrillischen Alphabet, benannt nach seinem vermeintlichen Erfinder, dem h. Kyrillos (Konstantinos), und dem sog. glagolitischen, dessen Name von *glagols* (Wort) abgeleitet, aber in seiner eigentlichen Bedeutung nicht klar ist. Beide Alphabete sind aus der griechischen Schrift entstanden, das glagolitische aus der griechischen Minuskelschrift, das kyrillische aus der griechischen Majuskelschrift des 9. Jahrhunderts. Das ältere, d. h. zuerst in Büchern angewandte, ist das glagolitische. Der Lautwert derjenigen Zeichen, die unmittelbar den griechischen entsprechen, beruht auf der damaligen Aussprache des Griechischen, daher z. B. в ( $\beta\eta\tau\alpha$ ) = *v*, н ( $\eta\tau\alpha$ ) = *i*; für die dem Griechischen fehlenden slavischen Laute sind besondere Zeichen dem Alphabet neu hinzugefügt, z. B. ж = *ž*, ш = *š* usw. Der Ursprung dieser neuen Zeichen, die z. T. in beiden Alphabeten gleiche oder verwandte Formen haben, steht nicht fest (vgl. Jagić, Четыре критико-палеографическія статьи, St. Petersburg 1884; Vondrák, Zur Frage nach der Herkunft des glagol. Alphabets, Archiv für slavische Philologie, B. 18 und 19, wo auch die früheren Untersuchungen erwähnt werden). Über alle Fragen, die sich an die Tätigkeit der Slavenapostel Konstantin (Kyrill) und Method, an die Heimat der altkirchenslav. Sprache, die Entstehung der Schrift, die ältesten Schriftsteller und ihre Werke anknüpfen, orientiert kritisch und zusammenfassend Jagić, Zur Entstehungsgeschichte der kirchenslav. Sprache, Denkschriften der Wien. Ak. phil.-hist. Cl., B. XLVII, 1900; vgl. auch Verf., Grammatik der altbulg. Sprache, Heidelberg 1909, Einleitung, und die dort angeführte Literatur.



Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Lateinische Umschreibung
А	1	Ⲁ	1	<i>a</i>
Б		Ⲃ	2	<i>b</i>
В	2	Ⲅ	3	<i>v</i>
Г	3	Ⲇ	4	<i>g</i>
Д	4	Ⲉ	5	<i>d</i>
Е	5	Ⲋ	6	<i>e</i>
Ж		Ⲍ	7	<i>ž</i>
З	6	Ⲏ	8	<i>dz</i>
И	7	Ⲑ	9	<i>z</i>
І	8	Ⲓ Ⲕ	10	} <i>i</i>
	10	Ⲗ	20	
		Ⲙ	30	
К	20	Ⲛ	40	<i>k</i>
Л	30	Ⲝ	50	<i>l</i>
М	40	Ⲟ	60	<i>m</i>
Н	50	Ⲡ	70	<i>n</i>
О	70	Ⲣ	80	<i>o</i>
П	80	Ⲥ	90	<i>p</i>
Р	100	Ⲧ	100	<i>r</i>
С	200	Ⲩ	200	<i>s</i>
Т	300	Ⲫ	300	<i>t</i>
ΟΥ	400	Ⲭ	400	<i>u</i>
Ф	500	Ⲯ	500	<i>f</i>
Х	600	Ⲱ	600	<i>ch</i>
У	800	Ⲳ	700	<i>o</i>
Ц		Ⲵ	800	<i>št</i>
Ч	900	Ⲷ	900	<i>c</i>
Ш	90	Ⲹ	1000	<i>č</i>
Ъ		Ⲻ		<i>š</i>
Ѧ, ѦН		Ⲽ, Ⲿ, ⲿ		<i>z</i>
Ѣ		ⲽ		<i>y</i>
Ѥ		ⲿ		<i>o</i>
		Ⲿ		<i>č</i>

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Lateinische Umschreibung
ю		р		<i>ju</i>
ѣ				<i>ja</i>
ѥ				<i>jē</i>
Ѧ, ѧ Ѩ	900	ѣ		<i>ē</i>
Ѧ		ѥ		<i>ē</i>
ѧ		ѥ		<i>jē</i>
Ѩ		ѥ		<i>jā</i>
Ѫ	60			<i>ks</i> (griech. ξ)
Ѭ	700			<i>ps</i> (griech. ψ)
Ѯ	9	Ѯ		griech. θ
Ѱ	400	Ѱ		griech. υ

§ 2. Aussprache, so weit sie sich nicht durch die lateinische Umschreibung von selbst ergibt: ѣ *e* ist offenes *e*; Ѧ *ž* = französischem *j*; ѧ *z* tönender *s*-Laut = französ. *z*; über das Zusammenfallen von *dz* und *z* in *z*, so daß nur ein Buchstabe nötig war, s. § 31 a; glagolitisch *κ* dient zur Bezeichnung eines (nur in Fremdworten vorkommenden) palatalen (erweichten) *ǵ*; Ѡ ѡ ist trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, sondern einfaches *u*; Ѣ ѣ (auch durch *h* umschrieben) = deutschem *ch*; Ѥ ѥ = deutschem *z* (*ts*); Ѧ ѧ = deutschem *tsch*; Ѩ ѩ = deutschem *sch* (darnach auch Ѱ *št*). Genauerer über *c ž č š* s. § 31 b. — Die Aussprache von Ѣ ѣ Ѧ ѧ läßt sich nicht sicher bestimmen: Ѣ ist vielleicht als kurzer *ö*-artiger Laut gesprochen worden, ähnlich wie in heutigen bulgarischen Mundarten, Ѧ wahrscheinlich als kurzes geschlossenes *e*, also ungefähr wie der Laut des deutschen auslautenden *e* oder des kurzen *i* in Worten wie z. B. *bitte* anzusetzen. Die in sprachwissenschaftlichen Werken gebrauchte Umschreibung des Ѣ durch *ǣ*, des Ѧ durch *ǣ* führt leicht zu falschen Vorstellungen über den Ursprung dieser Laute; es ist daher besser, die Zeichen Ѣ Ѧ unumschrieben zu lassen. — Der Lautwert des Ѡ ѡ *y*, trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, ist ebenfalls nicht genau bestimmbar, anzunehmen ist ein *ü*-artiger Laut; er geht schon früh in *i* über. — Ѣ *ě* (auch durch *ž* umschrieben) ist ursprünglich geschlossenes *e* wie im deutschen

See; für die Zeit unsrer Quellen und ihre verschiedene dialektische Färbung läßt sich die Aussprache nicht genau angeben. Da das entsprechende glagolitische Zeichen  $\Delta$  zugleich zum Ausdruck der Lautverbindung *ja* dient, muß es in dem Dialekt der betreffenden Quellen einen dieser verwandten Laut darstellen, *ja* oder *ea*. —  $\Delta$   $\epsilon$  ist nasales *e*, wie im franz. *fin*; in den kyrillischen Denkmälern bedeutet jedoch z. T.  $\Delta$  *je*, während  $\epsilon$  durch  $\Delta$  oder  $\Delta$  gegeben wird (Sav., Supr.). Das glagol. Zeichen  $\epsilon\epsilon$  hat ursprünglich sowohl für  $\epsilon$  wie für *je* gegolten, die Scheidung von  $\epsilon = \epsilon$ ,  $\epsilon\epsilon = je$  ist später; im Psalt. z. B. wird nur  $\epsilon\epsilon$  gebraucht, ebenso in KBI. Eine glagolitische Nebenform des  $\epsilon$ , nämlich  $\epsilon$ , wird nur im Nom. sg. m. der Partizipien wie  $\text{нѣсѣ}$  (*nesy*) angewandt (s. § 70), die Aussprache ist nicht sicher bestimmbar. —  $\mathfrak{X}$   $q$  ist nasales *o* (nicht *a*) wie im französischen *bon*, es wäre daher richtiger, den Buchstaben durch  $\phi$  zu umschreiben, indeß ist hier  $q$  beibehalten, weil es bis jetzt fast allgemein üblich ist. Sav. braucht  $\mathfrak{X}$  nur im Wort- und Silbenanlaut, nach Konsonanten stets  $\mathfrak{X}$  auch da, wo  $\acute{q}$  zu lesen ist. — Über  $\text{н}$  (*u*) und  $\text{ѣ}$  s. § 3, über  $\Delta$   $\text{н}$   $\rho$  s. § 4.

§ 3. Der graphische Ausdruck des ursprünglichen *j*. A. Vor Vokalen, wo *j* als solches erhalten bleibt. Beiden Alphabeten fehlt ein selbständiges Zeichen für dies in der Sprache häufige *j*. Die kyrillische Schrift drückt es vor *u a e ě q* durch eine Ligatur des *r*-Zeichens mit dem folgenden Vokal aus, daher  $\text{ю ju}$   $\text{ѡ ѡa}$   $\text{ѣ je}$   $\text{ѥ je}$   $\text{ѧ ja}$  (vgl. indeß § 2);  $\text{ю ju}$  ist allgemein gebräuchlich,  $\text{ѡ ja}$  in den kyrillischen Denkmälern (wo es namentlich nach  $\Delta$   $\text{н}$   $\rho$  häufig durch  $\mathfrak{X}$  ausgedrückt wird, z. B.  $\text{ѡѡѡ}$  Wille) zuweilen auch durch  $\Delta$  gegeben, z. B.  $\text{чѣстаѡ}$  = *čistaja* die reine;  $\text{ѣ je}$  fehlt dem Savaevangelium und wird durch  $\epsilon$  bezeichnet, z. B.  $\text{ѣстѣ}$  = *jesto* er ist. — Die glagolitische Schrift bringt nur in den Lautverbindungen  $\text{ѣ ju}$ ,  $\text{ѣ je}$ ,  $\text{ѣ ja}$  durch Ligaturen das *j* zum Ausdruck, dagegen wird *ja* durch dasselbe Zeichen wie *ě* ( $\Delta$ ), *je* durch  $\epsilon$  ( $\epsilon$ ) gegeben.

Für die häufigen Lautverbindungen *jü*, *jö* fehlt beiden Alphabeten die Bezeichnung, beide werden stets durch  $\text{н}$  (*u*), glagol.  $\text{ѣ}$  ( $\mathfrak{X}$ ,  $\text{ѣ}$ ) ausgedrückt. Im Anlaut ist das *i*-Zeichen als *i* zu lesen, mit Ausnahme einiger Kasusformen des anaphorischen und des

B. Nach Konsonanten verschwindet ursprüngliches *j* als solches (über die Vorgänge im einzelnen vgl. §§ 30, 31); die durch das ursprüngliche *j* hervorgerufene Erweichung (Palatalisierung) der Konsonanten kann verschieden bezeichnet werden: 1. am folgenden Vokal, indem die Ligaturen ю ѡ (glag. ꙗ) ѣ ѡ ѣ nach dem weichen Konsonanten geschrieben werden, z. B. воѡѣ (воѡꙗ) = *voľa*, воѡѣѣ = *voľę*, воѡѣѣѣ = *voľęę*, воѡѡ = *voňa*, морю = *mořu*, отъѡ = *otěu*, доушꙗ (= доушѡ) = *duša*. — 2. Durch das Zeichen *ъ* über dem Konsonanten, in der Regel aber nur bei *н ѣ ѣ ѡ ѡ ѡ*, z. B. воѡ ѡѡѣ воѡѣѣ воѡѡ морю; gelegentlich über *к в м п*, wenn bei diesen das sogen. euphonische *ѣ* (s. § 30, 5) nicht eingetreten ist, z. B. пристѣѣ neben пристѣѡѣ, пристѡѡѡ neben пристѡѡѡѡ, ganz selten in slavischen Wörtern über andern Konsonanten. Das Zeichen *ъ* gibt auch die Möglichkeit der Erkennung eines ursprünglichen *j* *ъ* nach *н ѣ ѣ ѡ ѡ ѡ*, z. B. коѡѡ = *koňi* für \**konji*, коѡѣ = *koňb* für \**konjъ*. — 3. Nach *н ѣ ѣ ѡ ѡ ѡ* können auch die oben genannten Ligaturen geschrieben werden, also воѡѡ воѡѣѣ, воѡѡ usw., so daß eine dreifache Schreibweise möglich ist: коѡѡ коѡѣ коѡѡѣ, lautlich alles = *voľa*. — 4. In Fremdwörtern wird das Zeichen *ъ* über *к г х* gebraucht, wenn diese vor *e-i*-Laute stehen, um eine palatale Aussprache anzudeuten, z. B. кѡѡѡѡ = *kačarъ* d. i. *Kesarъ*, кѡѡѡѡѡ

= κῆνος (*census*), ἀγγελѣ = ἄγγελος; für *ŕ* hat das glagolitische Alphabet das besondere Zeichen *ѣ*.

§ 4. Von verschiedenen bogen-, strich- und punktartigen Zeichen über den Buchstaben ist grammatisch das § 3 besprochene *^* wichtig. Ein den griechischen Spiritus ähnliches Zeichen wird öfter gebraucht um einen nicht geschriebenen Vokal, sehr gewöhnlich *ѣ* oder *Ѥ*, anzudeuten, z. B. к'ѣто wer, ч'ѣто was = кѣто, чѣто. Ein gerader oder gebogener Strich ist Abbriviaturszeichen, z. B. ꙗꙗти = глаголаѣти, ꙗꙗ = коꙗѣ. Eine Probe von der Anwendung der Zeichen geben die unter X zusammengestellten Texte. Über die Art, wie die größte albulgarische Handschrift, der Cod. Suprasliensis, verschiedene solche Zeichen gebraucht, s. ASPh 27, 481.

§ 5. Mehrere Buchstaben für einen Laut. Die kyrillischen Zeichen *и* und *ѣ*, die entsprechenden glagolitischen *ѣ*, *ѣ* und *ѣ* haben denselben Lautwert; die Anwendung des einen oder andern Zeichens beruht auf orthographischen Gewohnheiten, die in den verschiedenen Quellen nicht gleich sind und in den einzelnen nicht mit voller Konsequenz befolgt werden. Im allgemeinen wird kyrillisches *ѣ* angewandt, wenn ein Vokal, namentlich *и*, vorangeht, *ѣ* dagegen nach Konsonanten; glagol. *ѣ* wird, so im Zogr., namentlich im Wortanlaut gebraucht, *ѣ* und *ѣ* bei vorhergehendem Vokal, *ѣ* nach Konsonanten. Auf der Gleichwertigkeit der angeführten Zeichen beruht auch die verschiedene mögliche Schreibung für *y*: kyrill. durch *ѣ* und *ѣи*, glagol. durch *ѣѣ*, *ѣѣ*, *ѣѣ*. Zu der Anwendung der verschiedenen *ѣ*-Zeichen in dieser Verbindung vgl. die Bemerkungen zur Deklination des bestimmten Adjektivs § 82, 3. — *ѣ*, glagol. *ѣ*, und *ѣ*, glagol. *ѣ*, sind lautlich gleichwertig (= *ѣ*); wo *ѣ ѣ* gebraucht wird, geschieht es nach orthographischen, grammatisch gleichgültigen Manieren.

§ 6. Umschreibung des glagolitischen Alphabets durch das kyrillische. Bei Herausgabe glagolitischer Denkmäler in kyrillischer Umschrift werden wiedergegeben: *ѣ* durch *ѣ* (ein neu erfundenes Zeichen), daher auch *ѣѣ* durch *ѣѣ*; *ѣ* durch *ѣ*, daher auch *ѣѣ* durch *ѣѣ*; *ѣ* durch *и*, daher auch *ѣѣ* durch *ѣи*; *ѣ* durch *ѣ*, ein aus der altserbisch-kyrillischen Schrift entlehntes,

im altbulg. Alphabet nicht gebrauchtes Zeichen;  $\Delta$ , in den beiden Bedeutungen (= kyrillisch *é* und = kyrill. *ja á*), durch  $\text{т}$ ; im übrigen durch die Buchstaben, wie sie in den Alphabeten § 1 einander gegenüberstehen.

§ 7. Die Buchstaben als Zahlzeichen. Das glagolitische Alphabet gibt den Zahlwert nach der Reihenfolge seiner Buchstaben (s. § 1), das kyrillische dagegen richtet sich darin nach dem Griechischen, daher die im griechischen Alphabet nicht vertretenen Buchstaben, z. B.  $\text{б ж}$  usw., keinen Zahlwert haben, während andererseits griechische Buchstaben, die im Altbulgarischen keinen Lautwert haben, mit dem ihnen im Griechischen zukommenden Zahlwert ins Alphabet aufgenommen sind, z. B.  $\text{Ϡ} = 9$ ,  $\text{Ϡ} = 60$  usw. (s. § 1);  $\text{Ϡ}$  wird durch  $\text{с}$ ,  $\text{κόππα}$  durch  $\text{ч}$ ,  $\text{σαμπί}$  durch  $\text{ц}$  oder  $\text{а}$  vertreten; die Tausende beginnen wie im Griechischen wieder mit  $\alpha$ . In den Handschriften werden in der Regel die als Zahlen verwendeten Buchstaben mit  $\sim$  oder einem ähnlichen Zeichen versehen. Bei den Zahlen von 11–19 (ihre Bildung s. § 74) ist darauf zu achten, daß die Einer voranstehen, z. B.  $\text{ѡі} = 12$ .

## II. Lautlehre.

### A. Vokal- und Konsonantensystem.

§ 8. Bestand und Einteilung der Vokale. Das Altbulgarische besitzt die Vokale: nicht nasaliert *a e i o u y v é, ɣ ʃ* (geschrieben *рѣ рѣ, ѡ ѡ, с. § 19 II*), nasaliert *ę ą*, sämtlich Monophthonge. Da das glagol. *а*, wo es kyrill. *ѣ* ʃ vertritt, als *ја* (*ја*) zu fassen ist (s. § 2), so ist hier ein Diphthong durch besondere dialektische Entwicklung neu entstanden.

Die Vokale werden nach ihrer Wirkung auf ursprünglich ihnen vorangehende gutturale Konsonanten (s. § 29) eingeteilt in harte (nicht palatale): *a o u y ą, ɣ ʃ* (wenn diese beiden nach § 19 II für ursprünglich *vr, vl* stehen), und weiche (palatale): *e i v é ę, ɣ ʃ* (wenn diese beiden nach § 19 II für *vr, vl* stehen).

§ 9. Die Quantität der altbulg. Vokale ist nicht überliefert; mit Hilfe der vergleichenden Grammatik läßt sich aber bestimmen, daß *a i u y é* ursprünglichen Längen, *e o v v* ursprünglichen Kürzen entsprechen. Silben mit *ę ą* sind als ursprünglich lang anzusehen. Die Gesamtgrammatik der slavischen Sprachen führt zu der Annahme, daß die ursprüngliche Verteilung der Quantitäten schon urslavisch nicht mehr unverändert bestand, sondern daß bei bestimmten Lagen der Hochtonstelle und unter dem Einfluß verschiedener Betonungsarten (Intonationen), oder aus andern Ursachen, alte Längen verkürzt, alte Kürzen gedehnt waren; in welcher Ausdehnung und in welchen einzelnen Fällen, läßt sich aus der Überlieferung des Altbulgarischen, die die Quantitäten nicht bezeichnet, nicht entnehmen. Da die Handschriften keine Akzentzeichen setzen, ist auch die Betonung der Wörter nicht überliefert. Sie ist auch aus der vergleichenden Betonungs-

lehre der slavischen Sprachen nicht mit Sicherheit erschließbar, zumal bei der Möglichkeit, daß die altbulg. Dialekte darin nicht mehr ganz übereinstimmten, und daß die Sprache überhaupt bereits von der urslavischen Betonung abgewichen war.

Anmerkung. In den Kiever Blättern stehen sehr häufig über den Wörtern die Zeichen ' ^ ~ ^; ' fast ausschließlich auf einsilbigen: *дѣ, нѣи, сѣ, тѣ, тѣ, нѣ*, ganz vereinzelt auf der Endsilbe mehrsilbiger, nicht auf innern Silben; ^ auf innern Wortsilben; ~ wird gebraucht auf Endsilben, z. B. *призрѣи, вѣчѣнѣи, грѣхѣи* (i. pl.), *снѣи* (a. pl.), auf innern Silben fast ausschließlich nur bei den Endungen des bestimmten Adjektivs, z. B. *некѣскѣиѣ, поганѣскѣиѣ, сѣиѣхѣ*; ^ wird angewendet auf innern Silben wie auf Endsilben, z. B. *прѣснѣ, постѣи, сѣтворѣ*. Man darf annehmen, daß damit Betonungs- und Quantitätsverhältnisse bezeichnet werden sollen, allein wie weit nur das eine oder nur das andre, ist nicht auszumachen. Ferner ist es nicht sicher, ob überhaupt in allen Fällen die Zeichen diese Bedeutung haben; z. B. wird ^ regelmäßig geschrieben über der Endung -ѣ des nominalen Gen. plur. (21 mal): *анѣѣѣ* (2 mal), *апостолѣ* (2), *грѣхѣ* (4), *дѣѣѣ* (2), *дѣѣѣ* (4), *мѣѣѣѣѣ* (4), *непрѣѣѣѣѣ* (1), *сѣѣ* (1), dazu *зѣѣѣѣѣѣ* (1); es ist sehr wohl möglich, mir wahrscheinlich, daß hier das Zeichen keine Akzentbedeutung hat, sondern nur zur Unterscheidung der grammatischen Form dienen soll. Jedenfalls ist die etwa erschließbare Betonungsweise nicht die altbulgarische an sich, sondern diejenige der Schreiber dieses im Westen (in Mähren-Pannonien) entstandenen Denkmals. Eine ausführliche Untersuchung über diese Frage s. bei Vondrák, O původu S. 9 fg.

§ 10. Das Verhältniß der altbulg. Vokale zu den ursprünglichen indogermanischen. Als indogermanische Vokale sind hier angenommen: 1. einfache: *i ī, u ū, e ē, o ō, a ā, ə* (Schwa, Marmelvokal; fällt außer in den arischen Sprachen, d. h. im Indischen und Iranischen, mit *a* zusammen). — 2. *i*- und *u*-Diphthonge, unterschieden als Kurz- und Langdiphthonge, je nachdem das erste Glied kurz oder lang ist: A. *i*-Diphthonge: a) Kurzdiphthonge *ei, oi, ai, əi*; b) Langdiphthonge *ēi, ōi, āi*. B. *u*-Diphthonge: a) Kurzdiphthonge *eu, ou, au, əu*; b) Langdiphthonge *ēu, ōu, āu*. — 3. *ɣ, ɱ, ɽ, ʟ*, d. h. *n, m, r, l* als



silbengebend; nach anderer Theorie wird in diesen Silben ein schwacher Vokal vor *n m r l* angenommen (s. auch § 19 II, 1); von einigen Grammatikern werden auch die entsprechenden Längen  $\bar{e}$ ,  $\bar{r}$ ,  $\bar{f}$ ,  $\bar{l}$  angesetzt.

Die folgende kurze Darstellung stellt den indogermanischen Vokal voran, gibt dann die slavische Entsprechung und die litauische.

### 1. Einfache Vokale:

*i* sl. *ѣ*, lit. *i*: *lype* 3. sg. aor. klebte an (intrans.), lit. inf. *lįpti*, ai. part. prät. pass. *liptas*; *trach* loc. plur., *trimi* i. pl. der Dreizahl, lit. *trisė*, *trimis*, gr. τρις; in Formantien z. B. *nošt* Nacht = *\*nokt*, lit. *naktis*, *bran* Streit = *\*bor-ni-s*, lit. *bar-ni-s*. Über die Verbindung von *i* + Nas. vor Kons. s. § 21.

*ī* sl. *і*, lit. *ī* (geschrieben *y*): *živ* lebendig = *\*gīv*, lit. *gyvas*, ai. *jīvas*; *dadīm* 1. pl. imper. (opt.) zu *da-ti* geben, vgl. ai. *dadīmahī* 1. pl. opt. med.

*u* sl. *ѹ*, lit. *u*: *būdėti* wachen, lit. *budėti*; *dōti* Tochter = *\*dōkti*, lit. *duktė*, vgl. gr. θυγάτηρ, ai. *duhitā*; in Formantien z. B. *sy-n*, lit. *sū-nū-s*. Über die Verbindung von *u* + Nas. vor Kons. s. § 21.

*ū* sl. *y*, lit. *ū*: *syn* Sohn, lit. *sūnūs*, ai. *sūnus*; *byti* sein, lit. *būti*.  
*e* sl. *e* (aus *e* + Nas. vor Konsonanten wird *ę*, s. § 21; altbulg. aus *er*, *el* vor Konsonanten *ré*, *lé*, s. § 19 I), lit. *e*: *j-est* lit. *ėsti*, gr. ἐστί, lat. *est*; *vezq* ich fahre, lit. *vežù*, lat. *veho*; in Formantien z. B. *ma-ter-ъ* acc. sg. Mutter, lit. *mó-ter-į*, gr. μητέρα. — *svēt* = *\*svento* heilig, lit. *szveñtas*; *\*velk* ab. *vlékq* ich ziehe, lit. *velkù*; *\*mert* ab. *mrėti* inf. sterben, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen.

*ē* sl. *ě*, lit. *ė*: *sėti* säen, *sėme* Same, lit. *sėti*, *sėmens* (plur.); *dėti* legen u. a., lit. *dėti*, gr. τί-θη-μι.

*o* sl. *o* (aus *o* + Nasal vor Konsonanten wird *ę*, s. § 21; aus *or*, *ol* vor Konsonanten abg. *ra*, *la*, s. § 19 I), lit. *a*: *voz* Wagen (zu *vezq*), lit. *vazįs* Schlitten (zu *vežù*), gr. ὄχος; in Formantien z. B. *nes-o-m* 1. pl. aor. (zu *nesq* ich trage), vgl. gr. ἐ-φύγ-ο-μεν. — *lqk* = *\*lonk* Bogen (zu *lėkq* ich biege), lit. *lañkas* (zu *lenkiù*); 3. pl. präs. *berq* = *\*-ont* (zu

*berq* ich sammle), vgl. gr. φέρωντι; \**vortiti* ab. *vratiti*, vgl. lit. *vartýti* (iterativ zu *verczù* ich wende); \**volciti* ab. *vlabiti* (iter. zu \**velkq* abg. *vlékq*), vgl. lit. *ap-si-vaikstýti* sich anziehen.  
*ō* sl. *a*, lit. *ō* (lett. *ā*) und *ū*: *varv* Gluthitze, *variti* kochen, lit. *isz-vora* Mus, lett. *vārs* Suppe, *vārīt* kochen (zu lit. *vér-du* ich koche); *iz-gaga* Sodbrennen zu *zegq* = \**gegq* ich brenne; *dati* geben, lit. *dūti* (preuß. *dāt*), vgl. lat. *dō-num*, gr. δέ-δω-μι, δῶπον.

*a* sl. *o*, lit. *a*: *ost* Achse, lit. *aszis*, lat. *axis*, gr. ἄξων. Mit Nasal + Kons. entsteht (wie aus *o* in gleicher Stellung) *q*: *qzokb* eng, lit. *añksztas*, vgl. lat. *ango*, gr. ἄρχω.

*ā* sl. *a*, lit. *ō* (lett. *ā*): *mati* Mutter, lit. *mōtė*, lat. *māter*, gr. μήτηρ = μάτηρ, ai. *mātā*; *bratrō* Bruder, lit. *broter-ėlis* (demin.), lat. *frāter*, gr. φράτηρ, ai. *bhrātār*; W. *stā*- stehen in *stati* sich stellen, lit. *stoti*.

*ə* ist in allen europäischen indogermanischen Sprachen mit *a* zusammengefallen, daher slav. durch *o*, lit. durch *a* vertreten; vgl. \**statos*, ai. *sthi-tā-s* stehend, gr. στατός zu W. *stā*- (sl. *stati* präś. *stanaq*) mit lit. *stataū statýti* stellen, sl. *stojq stojati* stehen.

2. *i*- und *u*-Diphthonge. Die mit *e* als erstem Bestandteil angesetzten Diphthonge sind hier nicht berücksichtigt, weil sie sich von *ai*, *au* nicht scheiden lassen.

#### A. *i*-Diphthonge.

##### a) Kurzdiphthonge.

*ei* sl. *i* (durch Assimilation aus *ī*), lit. *ė* und *ei*: *i-ti* gehen, lit. *ei-ti* 1. präś. *eim*, gr. εἶμι; *zima* Winter, lit. *žėmà*, vgl. gr. χειμα. Folgt ein Vokal, so erscheint *uj*, lit. *ej*: *vijq* ich wickle (inf. *vi-ti*), lit. *vejù* (inf. *výti*).

*oi* sl. *ě* (schon am Ausgang der urslavischen Sprachperiode, also auch im Altbulgarischen, zusammengefallen mit *é* = indog. *ē*; über einen im Slavischen noch erkennbaren Unterschied der beiden *ě* in ihren verschiedenen Wirkungen auf gutturale Konsonanten s. § 29), lit. *ai*, *ė*: *snėgr* Schnee, lit. *snėgas* (preuß. *snaigis*), vgl. got. *snaiws*; *vėdė* ich weiß, preuß. *waisei* du weißt, vgl. gr. οἶδα = φοῖδα, got. *wait*; 1. pl. imper. (= optat.) *berémz*, vgl. gr. φέποιμεν. Vor Vokalen

erscheint *oj. po-voj-ъ* Binde (zu *vi-ti*). In auslautenden Silben kann slav. auch *i* als Vertreter von *oi* erscheinen, z. B. 2. sg. imper. (= optat) *beri*, gr. *φέροις*.

*ai* sl. *ě* (von diesem *ě* gilt dasselbe, was oben über *é* = *oi* gesagt ist), lit. *ai*, *ë*: *děvers* Schwager, lit. *dėveris*, gr. *δᾱήρ* aus *\*δαιφῆρ*; *lěv* link, lat. *laevus*, gr. *λαῖός* = *λαιβός*.

b) Langdiphthonge. Zweifellose Beispiele lassen sich kaum nachweisen: *ěi* vielleicht, doch nicht wahrscheinlich, in Aoristen wie *čisъ* (zu *čotq* zähle, ehre) = *\*kēisom* (ai. 3 pers. *a-cāit*), vgl. dazu inf. *čisti* = *\*keisti*, wo *ei* anzusetzen nach Beispielen wie *\*merti* sterben, ab. *mrěti*. Litauische Vertretung *ē ei*. — *ōi*, als slav. Vertretung ist *ě* anzunehmen, vgl. *ě* = *ai*; lit. *ai* im instr. pl. der Stämme, z. B. *vilkaīs* (nom. *vilkas*), vgl. gr. *λόκοις*, ai. *vṛkāis*. — *āi*, sl. *ě* (in seiner Wirkung auf vorangehende Gutturale gleich dem *é* aus *oi*, s. § 29), lit. *ai*: *račē* dat. sg. von *raška* Hand, lit. *rañkai* von *rankà*, vgl. gr. *χώραι* (*χώρα*), indog. *-āi*.

## B. u-Diphthonge.

### a) Kurzdiphthonge:

*eu* sl. *\*ou*, daraus *u*, lit. *au*: *bludq* ich bewahre, hüte, lit. *baudzu* ich züchtige, mahne, vgl. gr. *πεύθομαι* ich frage. vernehme. Vor Vokalen *ov* (lit. *av*): *slōv-ō* Wort, St. *slōv-es-*, gr. *κλέος* = *κλέφος*, St. *κλέφες*; 1. präs. *slōv-q* ich heiße (zu inf. *slu-ti* = *kļu-*, vgl. *sly-šati* hören); 1. präs. *plovq* ich schiffe, gr. *πλέω* (*πλέω*), inf. *plu-ti*. — In einer Anzahl von Fällen erscheint statt *eu* ein *jū* 'u', lit. *iau*, z. B. *блѹдж блѹстѹ* bewahren vgl. *πεύθομαι*, *людѹкѹ* Leute, lett. *laidis*, althochd. *liut* Volk = idg. *\*leudh-*; *люєѹ* lieb, got. *liufs* = idg. *\*leubho-*. Daher die Annahme, daß im Baltisch-slavischen dies überhaupt die normale Vertretung des *eu* sei (vgl. Joh. Schmidt, Was beweist das *e* der europ. Sprachen KZ 23, 352; Berneker, Von der Vertretung des indg. *eu* im balt.-slav. Sprachzweig. Ind. Forsch. 10, 145). Wenn in Fällen, die den angeführten sichern Beispielen gleichartig sind, kein *u* erscheint, z. B. *плѹгѹ* schiffen, *слѹгѹ* heißen u. a., kann angenommen werden, daß die Palatalität aufgegeben ist im Anschluß an Formen, in denen kein *u* entstanden war, so. 1. präs. *плѹєѹ*,

словѣ; *eu* vor Vokalen, d. h. *ev* (daraus *ov*), ist nicht zu \**eu* \**ev* geworden.

*ou* sl. *u* (von *u* = *eu* nicht überall sicher scheidbar), lit. *au*; nach sonstigen Analogien in der Nominalbildung ist altes *ou* anzusetzen in serb. *rud* rötlich (vgl. *ruda* Erz), lit. *raudas* rot (*raudà* rote Farbe), got. *rauþs*; *sluchz* Gehör (zu *slyðati*). — Vor Vokalen *ov* (lit. *av*), vgl. *rov-ē* Grube (zu *ry-ti* graben) mit *po-voj-ē* (zu *vi-ti*).

*au* sl. \**ou*, daraus *u*, lit. *au*: *suchz* trocken, lit. *sausas*, vgl. gr. *αῖος* = \**sausos* dürr; *ucho* Ohr, lit. *ausis*, lat. *auris*.

#### b) Langdiphthonge:

*ēu* sl. *u*, lit. *au*: *synu* loc. sg. zu *synz* Sohn, vgl. ai. *sūnāu*. Vor Konsonant *ēv*: *séverz* Nord, lit. *szidurė*.

*ōu* *āu*, keine sicheren Beispiele im Slavischen; sie sind als *u* anzusetzen, lit. als *au*.

#### 3. *ŋ* *ʝ* *ʒ* *ʎ*-Vokal.

*ʝ* *ŋ* sl. vor Konsonanten *z*, mit dem vor Vokalen *en em* parallel geht, lit. in beiden Fällen *in im*: *pa-męz* Andenken, lit. *atmintis* (zu W. *men-*, lit. *menù* ich gedenke); *ęzstz* = \**kęzstz* dicht, lit. *kińsztas* gestopft (zu *kemszù* ich stopfe); *jesęz* zehnter, lit. *deszińntas*, gr. *δέκατος*; *pęnz* ich spanne, lit. *pinù* ich flechte, inf. ab. *pęti*, lit. *pinti*; *vęz-emz* nehme weg, lit. *imù*, inf. abg. *vęz-ęti*, lit. *imti*. — Da *z* = *ʝ* *ŋ* mit *z* = *en em* zusammenfällt, ist nicht sicher zu entscheiden, wo ursprünglich das eine oder das andere vorliegt. — Zu beachten ist, daß im Slav. das hier erwähnte *z* lautlich mit *z* = indog. *i* zusammenfällt.

*z* *ʎ* vor Konsonanten alth. *z* *ʎ*, geschrieben *ꝛ* *ꝛ*, geschrieben *ꝛ* *ꝛ* *ꝛ* *ꝛ* (s. § 19 II); vor folgendem Vokal entspricht *er el*, lit. in beiden Fällen *ir il*: *sęmęz* *ꝛꝛꝛꝛꝛ* Tod, lit. *mirtis*; 1. präs. *męrz* ich sterbe, lit. 1. prät. *miriaũ* (zu inf. *mirti*; sl. inf. \**merti*, ab. *mrėti*, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen); *ęꝛꝛꝛ* *vęꝛ* part. prät. act., lit. *vilkęs*, zu *vilkti* ziehen (präs. *velkù*, sl. \**velkz* abg. *vlekz*, inf. \**velkti* abg. *vlęsti*); *berati* inf. zu *berz* ich sammle, *stolati* inf. zu *stelz* ich breite aus. — Dies slavische *z* ist dem *z* = indog. *i* lautlich gleich. — In einigen Fällen sind die silbischen Liquiden durch *z* + Liquida

z. B. *švdz* gegangen = \**chvdz* part. prät. act. I: *chodz* Gang; präs. *žvga* neben *žegq*; vgl. auch *včera* gestern neben *večerz* Abend. Wo nach § 19 I *ré ra*, *lé la* aus *er or*, *el ol* entstehen, z. B. *vlékq* = \**velkq*, *vlakz* = \**volkz*, sind *é a* nicht besondere Ablautstufen, sondern auf das ältere *e o* zurückzuführen, s. u. 5.

4. *en em* (vor Konsonanten *e*) — *en em* (vor Konsonanten *e*) — *on om* (vor Konson. *q*); die Stufen *en em* und *en em* fallen also vor Konsonanten zusammen. Vgl. *pinq* lit. *pinù*, inf. *pēti* spannen, hängen, entweder = lit. *pinti* oder = \**penti* (vgl. Infinitive wie \**merti* abg. *mrēti* zu *mēq*): *o-pona* Vorhang, *pq-to* Fessel; *lekq* ich biege; *lqkz* Bogen; *mēq* ich verwirre; *mēqz* Verwirrung.

5. *er el* (vor Konsonanten *r l*) — *er el* (*rē lé*) — *or ol* (*ra la*, s. § 19 I). Vgl. *mēq* ich sterbe, inf. \**merti* *mrēti*, *morz* Sterben; *brati* sammeln, präs. *berq*, *s-borz* Versammlung; *stolati* ausbreiten, präs. *stēq*, *stolz* Tisch; part. prät. act. I *vlkz* *влѣкъ*, präs. \**velkq* *vlékq* ich ziehe, \**po-volka po-vlaka* Hülle; *vzq* *врѣж* ich binde, inf. \**tersti* *vrēsti*, \**po-vorzu po-vrazz* Band.

6. *é* — *a* (= *ō*): *lēq* *lēsti* steigen, schreiten: *iz-lazv* Ausgang.

7. *o* — *é*: *dojq* inf. *dojiti* säugen: *dē-tz* kollektiv Kinder, *dēte* Kind.

8. *o* — *a*: *stojq* *stojati* stehen, *sta-na sta-ti* sich stellen; *bođq* ich steche, aor. *basz* = \**bōdsz*.

9. Unklar ist der Wechsel von *z* und *o* in *domq* inf. *dqti* = \**domti* blasen; *chromnqti* lahm werden, *chromz* lahm. Vgl. auch den Wechsel von *chotēti* *chotēti* wollen, *chotz* Gelüst; *togda* *togda* dann, *kogda* *kogda* wann.

§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba (iterativ ist hier nur in Beziehung auf die Form zu verstehen; über die Bedeutung und das Verhältnis dieser Verba zu andern Verbalformen s. § 149). Deren Hauptformen sind, nach dem stammbildenden Formans geordnet, folgende:

I. Formans *-va-* erhalten:

1. primäre Verba vokalisch auslautender Wurzel (mit ursprünglich langem Vokal, s. § 11); der Vokal erscheint unverändert, z. B. *по-дати* hingeben — *подавати*; *по-знати* erkennen — *познавати*; *оу-бити* erschlagen — *оубикати*; *сѣ-вити* zusammenwickeln — *сѣ-вивати*, *кѣ-лити* eingießen —

z. B. *šedš* gegangen = \**chodš* part. prät. act. I: *chodš* Gang; präs. *žegq* neben *žegq*; vgl. auch *večera* gestern neben *večers* Abend. Wo nach § 19 I *ré ra*, *lé la* aus *er or*, *el ol* entstehen, z. B. *vlékq* = \**velkq*, *vlakš* = \**volkš*, sind *é a* nicht besondere Ablautstufen, sondern auf das ältere *e o* zurückzuführen, s. u. 5.

4. *en em* (vor Konsonanten *e*) — *en em* (vor Konsonanten *e*) — *on om* (vor Konson. *q*); die Stufen *en em* und *on om* fallen also vor Konsonanten zusammen. Vgl. *pınq* lit. *pinù*, inf. *pėti* spannen, hängen, entweder = lit. *pinti* oder = \**penti* (vgl. Infinitive wie \**merti* abg. *mřeti* zu *mřq*): *o-pona* Vorhang, *pq-to* Fessel; *lekq* ich biege: *lakš* Bogen; *męq* ich verwirre: *mąš* Verwirrung.

5. *er el* (vor Konsonanten *r l*) — *er el* (*ré lé*) — *or ol* (*ra la*, s. § 19 I). Vgl. *mřq* ich sterbe, inf. \**merti mřeti*, *morš* Sterben; *brati* sammeln, präs. *berq*, *sš-borš* Versammlung; *stolati* ausbreiten, präs. *stelq*, *stolš* Tisch; part. prät. act. I *vlkš* клѣкъ, präs. \**velkq* *vlékq* ich ziehe, \**po-volka po-vlaka* Hülle; *vřq* врѣжъ ich binde, inf. \**čersti vřesti*, \**po-vorš po-vrašš* Band.

6. *é* — *a* (= *ō*): *lęq* *lēsti* steigen, schreiten: *iz-lazš* Ausgang.

7. *o* — *é*: *dojq* inf. *dojiti* säugen: *dě-to* kollektiv Kinder, *děte* Kind.

8. *o* — *a*: *stojq* *stojati* stehen, *stu-na sta-ti* sich stellen; *bodq* ich steche, aor. *basš* = \**bōdsš*.

9. Unklar ist der Wechsel von *z* und *o* in *domq* inf. *dąti* = \**domti* blasen; *chromnqti* lahm werden, *chromš* lahm. Vgl. auch den Wechsel von *chřeti* *chotėti* wollen, *chotš* Gelüst; *togda* *togda* dann, *kogda* *kogda* wann.

§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba (iterativ ist hier nur in Beziehung auf die Form zu verstehen; über die Bedeutung und das Verhältnis dieser Verba zu andern Verbalformen s. § 149). Deren Hauptformen sind, nach dem stammbildenden Formans geordnet, folgende:

I. Formans *-va-* erhalten:

1. primäre Verba vokalisch auslautender Wurzel (mit ursprünglich langem Vokal, s. § 11); der Vokal erscheint unverändert, z. B. по-дати hingeben — подавати; по-знати erkennen — познавати; оу-бити erschlagen — оукивати; сѣ-вити zusammenwickeln — сѣ-вивати, кѣ-лити eingießen —

кѣлкати; кѣти werden (sein) — кѣкати; за-крѣти verdecken — закрѣкати; оу-мѣти abwaschen — оумѣкати; одѣти bekleiden — одѣкати: сѣ-грѣти erwärmen — сѣгрѣкати; на-сѣти besäen — насѣкати. Selten ist hier -a- (-ѣ-), z. B. дати — даѣти geben, о-стати — остаѣти verbleiben. Alte Längen der primären Verba, *a, i, u, y, é*, können im Altbulg. gekürzt gewesen (s. § 9) und im Iterativ wieder gedehnt worden sein, so daß bei gleicher Qualität des Vokals ein Unterschied in der Quantität bestand: dies Verhältnis ist aber in der Überlieferung nicht erkennbar.

2. Abgeleitete Verba mit Verbalstamm auf -a-, -ѣ- (-аѣ- -ати, -ѣѣ- -ти, s. § 90. III 2); die Vokale bleiben unverändert, z. B. подѣ-копати untergraben — подѣкопавати; конѣкати endigen — конѣчавати: отѣ-вѣштати antworten — отѣвѣштавати; о-долѣти siegen (-ѣѣ) — одолѣкати; раз-оумѣти verstehen — разоумѣкати; из-мѣдрѣти weise werden — измѣдрѣкати. — Über vereinzelte andere Verwendung von -ва- s. u. II 3.

## II. Formans -a- erhalten:

1. primäre Verba konsonantisch auslautender Wurzel. Dehnung tritt ein, wenn das nicht iterative Verbum als Wurzelvokal *e o ѝ ѡ* hat. Es sind die Verba der Konjugationsklassen I, II, III (§ 90), soweit sie eben konsonantisch auslautende Wurzel haben; die Bildung des Infinitivstammes, ob gleich der Wurzel z. B. пас-ти (pr. пасѣ) oder mit Formans -a- gebildet z. B. лѣга-ти (pr. лѣжѣ) oder mit Formans -нѣ- z. B. вѣг-нѣ-ти (pr. вѣгнѣ) kommt für die Iterativbildung nicht in Betracht; ebenso ist die Verschiedenheit der Praesensformantia dafür gleichgiltig. Findet innerhalb der Formen des primären Verbums Vokalwechsel (Ab laut) statt, so richtet sich das Iterativum nach der schwächsten Vokalstufe (ѣ ѡ), z. B. вѣрѣж вѣрати, iter. -кирати, nicht \**bérati*, мѣрѣж мѣрѣти = \**meri*, iter. -иирати, nicht \**méri*, зѡвѣж зѡвати, iter. зѡвати, nicht \**zavati*. Die einzelnen Fälle sind:

а) *e* — *é*, z. B. оу-гнѣтѣж -гнѣсти bedrücken — оугнѣтати (-гнѣтаѣж); по-грѣѣж -грѣти begraben — погрѣкати; вѣ-жѣжж -жѣшти anbrennen trans. — вѣжагати (*a* ← *é* nach § 29, 1); вѣ-мѣштѣж -мѣтати einwerfen — вѣмѣтати; сѣ-плѣтѣж -плѣсти

zusammenflechten — съплѣтати; рѣкж рѣшти sagen — прѣрѣкати widersprechen; притѣкж -тѣшти herbeilaufen — притѣкати; иштѣзнжти (чѣзнжти) verschwinden — иштѣзати = *is-čazati* (*a* = *é*; s. § 29, 1; § 35, 4). Neben -ѣ- findet sich selten аѣх -и-, namentlich bei gutturalem Wurzelauslaut, es geht dann к in ц, г- in з (*dz*) über, z. B. на-рѣкж -рѣшти benennen нарицати, вѣжгж — вѣжизати; gelegentlich auch bei anderm Wurzelauslaut, z. B. по-гнѣбати, съ-плитати.

b) о — а (aus älterem ѿ), z. B. из-бодж -бости ausstechen — избаддати; за-кольж -клати (= *\*koliti*) schlachten — закалати; коснжти сѧ berühren — прикасати сѧ; оу-тонжти (= *\*topnati*) untersinken — оутапати.

c) ѿ (einerlei welchen Ursprungs) — і, z. B. съ-вѣрж -вѣрати sammeln — съвѣрати; раз-дѣрж -дѣрати zerreißen — раздирати; съ-зиджж -зѣдати erbauden — съзидати; за-клѣжж -клѣжж verfluchen — заклинати; оу-мѣрж -мрѣти (= *\*merti*) sterben — оумирати; про-пѣжж -пѣти hängen — пропниати; по-стѣлжж -стѣлати ausbreiten — постилати; чѣтж чистѣ zählen — читати, lesen; про-цвѣтжж -цвѣсти aufblühen — процвѣтати.

d) ѹ (einerlei welchen Ursprungs) — у, z. B. на-дѣмжж -дѣжти aufblasen — надѣмжати; вѣз-дѣхнжжти aufatmen — вѣздыхати; съ-зовжж -зѣвати zusammenrufen — съзѣвати; по-сѣлжж -сѣлати hinschicken — по-сѣлати; оу-сѣнжжти (= *\*sypnati*) einschlafen — оусыпати.

e) Unverändert erscheinen а і и у ё ѳ ѳ ѳ (рѣ) ѳ (лѣ), z. B. на-кладжж -класти auflegen — накладати; об-лѣжжж -лѣзати belecken — облѣзати; съ-блѣжжж -блѣсти bewachen, bewahren — съблѣдати; отъ-сѣкжжж -сѣшти abhauen — отъсѣкати; исти ѣмѣ (= *\*esti*) essen сън-ѣмѣ ich verzehre — сънѣдати; отъ-трѣсжжж -трѣсти abschütteln — отътрѣсати; раз-врѣжжжти (= *\*versti*) -врѣжжж (d. i. *vřzř*) — разврѣзати öffnen; по-чрѣжжжти (= *\*čerpti*) -чрѣпжж schöpfen — почрѣпати. So auch zu вѣскрѣснжжти anferstehen вѣскрѣсати, obwohl hier -рѣ- nicht = *ř* aus *vr*, sondern = *r* ist (s. § 19 II); die normale Bildung bei dieser Stellung der Laute wäre *\*-krisati*, wie sie erscheint in -клинати zu клѣнжж. — Über etwa vorhandene Quantitätsunter-



schiede zwischen nicht iterativem und iterativem Verbum vgl. die Bemerkung zu oben I 1.

2. Die abgeleiteten Verba mit Verbalstamm (Präsens- und Infinitivstamm) auf *-i-* (s. § 90 IV A). Vor dem Formans *-a-* geht das *-i-* in *j* über; die Verbindung dieses *j* mit vorangehenden Konsonanten nach dem in § 30 angegebenen Verfahren. Eine Änderung des Wurzels vokals tritt nur ein, wenn die Wurzelsilbe des nicht iterativen Verbums *o* hat; dies wird gedehnt zu *\*ō*, d. h. slav. *a*, z. B. раз-орѣти zerstören — разарѣти; пригвоздѣти annageln — пригваждѣти; на-пѣти (d. i. *napojiti*) tranken — напѣти; съ-творѣти machen, erschaffen — сътворѣти. Alle andern Vokale erscheinen unverändert, z. B. валѣти wälzen — валѣти; о-чистѣти reinigen — очистѣти; по-учѣти belehren — поучѣти; по-мыслѣти bedenken — помыслѣти; съ-мѣшѣти mischen — съмѣшѣти; при-чѣстѣти beteiligen — причѣстѣти; о-сѣждѣти verurteilen — осѣждѣти; ис-гѣшѣти leeren — истѣшѣти; оутѣврѣждѣти (= *\*tvrđ-*) befestigen — оутѣврѣждѣти; ис-плѣнѣти (= *\*pъln-*) erfüllen — исплѣнѣти. Über einen auch hier vorhandenen etwaigen Quantitätsunterschied bei qualitativ gleichem Vokal s. o. I 1. In einigen Fällen fehlt das *i* des Verbalstammes und *-a-* tritt an den letzten Wurzelkonsonanten, z. B. прѣкламати durchbrechen zu прѣкломати, вѣлагати einlegen zu вѣлаложити.

3. In der Regel die Verba mit Infinitivstamm (§ 90 IV B) auf *-ѣ*, Praesensstamm auf *-и*, dabei tritt Dehnung kurzer Wurzelvokale ein, на-зѣрѣти (3. pr. -зѣрѣтъ) anschauen — назираѣти; горѣти brennen (3. pr. горѣтъ) раз-горѣти сѣ verbrennen — разгарѣти сѣ; seltner ist hier Formans *-ѣа-*, z. B. по-вѣлѣти (3. pr. -вѣлѣтъ) befehlen — повѣлѣвати.

§ 13. Der Bestand der Konsonanten. Das Altbulgarische besitzt folgende einfache Konsonanten:

	labial dental guttural (velar) palatal			
Verschlußlaute (Explosive)	tenues	<i>p</i>	<i>t</i>	<i>k</i>
	mediae	<i>b</i>	<i>d</i>	<i>g</i>
Reibelaute (Spiranten)	tenues		<i>s</i>	<i>ch</i> <i>š</i>
	mediae	<i>v</i>	<i>z</i>	<i>ž</i> <i>j</i>

Nasale *m n*, palatal *n'*  
 Liquide *r l*, palatal *r' l'*

Doppellaute sind *dz* (*s*), *c* (*u*) = *ts*, *č* (*q*) = *tš*, *št* (*шт* *ш*), *žd* (*жа*), deren Bestandteile sich indes nicht notwendig mit den einzeln stehenden *d t s z š ž* decken. Genaueres über *š št ž žd č c dz* § 31b.

§ 14. Verhältnis der Konsonanten zu den ursprünglichen indogermanischen. Bei der Vergleichung abg. Wörter mit denen anderer idg. Sprachen ist darauf zu achten, daß die Konsonanten *ch š ž č št žd c dz n' r' l'* erst unter besonderen lautlichen Einflüssen entstandene Formen sind, für die Vergleichung sind sie anzusetzen: *ch* *š* als *s* (s. § 27); *ž* (aus älterem *dž*) als *g*; *č* *c* als *k*; *št* als *t* oder *sk* oder *st*; *žd* als *d* oder *zg* oder *zd*; *dz* als *g*; *ž* (wenn nicht = *dž* aus *g*) als *z*; *n' r' l'* als *n r l*; s. die §§ 29, 30, 30a, 31. Darnach entsprechen sich:

#### I. Verschlußlaute (Explosivlaute).

##### A. Labiale.

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	<i>p</i>	<i>b</i>	<i>bh</i>
lit.	<i>p</i>	<i>b</i>	
slav.	<i>p'</i>	<i>b</i>	

z. B. *pluti* schwimmen, schiffen, lit. *pláuti* spülen, vgl. gr. *πλέω*; *bytí* werden, sein, lit. *būtí*, vgl. gr. *φύω*, ai. W. *bhū-*; *b* vielleicht in *bolijb* größer, vgl. ai. *balam* Stärke; *slabz* schwach, vgl. got. *slēpan* schlafen.

##### B. Dentale.

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	<i>t</i>	<i>d</i>	<i>dh</i>
lit.	<i>t</i>	<i>d</i>	
slav.	<i>t</i>	<i>d</i>	

z. B. *tō* (Stamm *to-*) der, lit. *tā-s*, vgl. gr. gen. *τοῦ* usw.; *da-ti* geben, lit. *dū-ti*, vgl. gr. *δίδωμι*, ai. W. *dā-*; *déti* legen, lit. *dé-ti* vgl. gr. *τίθημι*, ai. W. *dhā-*.

##### C. Palatale.

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	<i>ḱ</i>	<i>ǵ</i>	<i>ǵh</i>
lit.	<i>sz</i>	<i>z</i>	
slav.	<i>s</i>	<i>z</i>	

z. B. *desęto* zehn, lit. *dėszimtis*, vgl. ai. *daça* (gr. δέκα); *znati* wissen, kennen, lit. *zinóti*, vgl. ai. W. *jñā-* (gr. γι-γνώ-σκω); *zima* Winter, lit. *žemà*, vgl. ai. *hima-* Frost, gr. χεῖμῶν.

D. Reinvelare (gutturale): *k g gh*. — E. Labiovelare: *ku gu gūh*. Diese beiden Reihen fallen im Litauischen und Slavischen zusammen. Demnach:

		Tennis	Media	Media aspirata
indog.	D.	<i>k</i>	<i>g</i>	<i>gh</i>
	E.	<i>ku</i>	<i>gu</i>	<i>gūh</i>
lit.		<i>k</i>	<i>g</i>	
slav.		<i>k</i>	<i>g</i>	

z. B. *cēls* heil = *\*koilo-*, preuß. *kail-üstiskan* Gesundheit, got. *hails*; *krvot* Blut, *krvons* blutig, lit. *kraūjas*, *krūvinas*; *k-to* wer, lit. *kàs*, got. *hvas*; *kašlò* Husten, lit. *kosulys* (zu *kósiu* ich huste), angels. *hwósta* Husten; *igo* Joch = *\*jōgo*, lit. *jūngas*, lat. *jugum*, ai. *yugam*, got. *juk*; *žena* = *\*gena* Frau, preuß. *gena*, got. *qino*; *do-stignąti* erreichen, lit. *staiğà* plötzlich (eilends), gr. σταίχω, ai. W. *stigh-*; *mogla* Nebel, lit. *miglà*, gr. ὁμίχλη, ai. *meghas* Wolke; *snėgs* Schnee, lit. *snėgas*, *snig-ti* schneien, gr. νίφα (acc.) Schnee, got. *snaiws*.

Von den aspirierten Tenues *ph th*, die für das Indogermanische angesetzt werden, ist hier abgesehen, weil im Slavischen keine sichern Beispiele ihrer Vertretung gefunden sind.

II. Reibelaute (Spiranten). Die idg. *s, z* (nur in den Verbindungen *zd, zg*), *j* (*i*, d. i. *i* consonans), *v* (*u*, d. i. *u* consonans) sind im Slav. und Lit. durch die gleichen Laute vertreten; z. B. *syno* Sohn, lit. *sūnus*, ai. *sūnus*; *mōzda* Lohn, got. *mizdo*; *mozgo* Mark, avest. *mazga-*; *po-jasø* Gürtel, lit. *jūsiu* ich gürtete, *jūstas* gegürtet, vgl. gr. ζωστός dass.; *igo* = *\*jōgo*, lit. *jūngas*, lat. *jugum*, gr. ζυγόν, Pron. *\*jō* (in *i-že* welcher, s. § 18) er, gen. *jego*, lit. *jīs* er, gen. *jō*, vgl. gr. δ-ς welcher, ai. *ya-s*; *veza* ich fahre, lit. *vežù*, ai. *vahāmi*.

III. Nasale. Indogerm. *m, n* (dabei ist hier abgesehen von dem vor velaren Konsonanten entstehenden velaren oder gutturalen *n*, und dem vor den ursprünglichen palatalen Konsonanten stehenden palatalen *ñ*, weil durch das Aufgehen der Nasale vor Konsonanten in Nasalvokale, s. § 21, diese Unterschiede im Slavischen

verschwunden sind), slav. und lit. *m, n*; z. B. *mati* Mutter, lit. *mótė*, gr. μήτηρ, ai. *mātā*; *novu* neu, lit. *naũjas*, gr. νέφος, lat. *novus*, ai. *navas*. — Über die Wandlung von auslautendem *m* in *n* s. § 15 III.

IV. Liquidae. Indog. *r, l*, slav. und lit. ebenso, z. B. *orq* (= *\*or-jq*) ich pflüge, lit. *ariù*, gr. ἀρώ, lat. *arare*; *lizati* lecken, lit. *lėžti*, gr. λείγω.

## B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

§ 15. Der Wortauslaut. Die altslawischen Wörter lauten vokalisiert aus. Die ursprünglich im Auslaut stehenden Konsonanten sind abgefallen oder in Nasalvokalen aufgegangen (über konsonantisch auslautende Präpositionen s. § 16). Die ursprünglich auslautenden Vokale bleiben erhalten. Im einzelnen ergeben sich folgende Sätze:

I. Ursprünglich auslautende *t d s* fallen ab (andre Konsonanten als diese und *n m*, s. u. III, vgl. indes § 16, lassen sich im ursprünglichen Auslaut slavischer Worte nicht nachweisen), z. B. *veze* 3. sg. aor. = *\*vezet*, vgl. ai. *a-vaḥa-t* (imperf.); *veza* 3. pl. aor. = *\*vezont*; *beri* 3. sg. opt. (imper.), vgl. gr. φέροι(τ), ai. *bharēt*; *to* ntr. pron. (das), vgl. ai. *tad*; *veze* 2. sg. aor. = *\*vezes*, vgl. ai. *a-vaḥa-s* (imperf.); 2. sg. opt. (imper.) *beri*, gr. φέροις; n. sg. *syns*, vgl. lit. *sūnūs*. — Der Nom. sg. der *r*-Stämme, z. B. *mati* (St. *mater*-), vgl. μήτηρ, beruht auf einem Nominativ ohne *r*, vgl. lit. *mótė*, es ist also nicht Abfall des *r* im Slavischen anzunehmen.

II. Ursprünglich auslautende Vokale bleiben erhalten in der ihnen im Slavischen zukommenden Gestalt, z. B. *jesm* ich bin, lit. *esmi*, gr. εἰμι, ai. *asm*; *jeste* ihr seid, lit. *ėste*, gr. ἐστέ; *ženo* voc. sg. zu *žena* Frau, vgl. griech. voc. νόμφᾱ. Ursprünglich im Auslaut stehendes oder durch Konsonantenabfall in den Auslaut geratenes urspr. *oi* erscheint als *ě* oder *i*, z. B. *tocě* loc. sg., *toci* n. pl. (vgl. litauisch n. pl. msc. des bestimmten Adjektivs *gerė-jī* = *\*geroi*) zu *toko*, 2. 3. sg. opt. (imper.) *beri*, vgl. φέροις φέροι(τ); urspr. *ai* (*āi*) als *ě*, z. B. dat. sg. *racě* (vgl. lit. *rañkai*) zu

*raka* (lit. *rankà*) Hand. Ursprüngliches *ē* wird *i* in dem Nom. sg. *mati*, *došti*, vgl. lit. *mótė*, *duktė* (Mutter, Tochter), andre Fälle sind nicht mit Sicherheit nachweisbar.

III. Ursprünglich auslautende nasale Konsonanten. Ursprüngliches *m* ist zunächst zu *n* geworden, z. B. *son jīmō* (geschrieben *сѣ нѣмѣ*) mit ihm, *сѣ нѣти сѣ* = *son-iti sē* zusammenkommen (*son* = \**som*, vgl. *сѣ-сѣдѣ* § 21). Das im Auslaut stehende *n* (= urspr. *n* oder = urspr. *m*) fällt entweder ab oder ergibt mit dem vorhergehenden Vokal zusammen Nasalvokal (*q*, *ē*; über Nasalvokale in innern Silben s. § 21). Im einzelnen ergeben sich folgende Verhältnisse:

1. Nach ursprünglichem *i* *u* (*o* *o*) fällt der Nasal spurlos ab, z. B. *noštō* a. sg. = \**noktin*, lit. *nāktī* = *nāktin*, preuß. *naktin*; *synō* a. sg. = \**synōn*, lit. *sūny* = *sūnun*, preuß. *sunun sounon*.

2. *-on* (= *-on* oder = *-om*) wird durch Wirkung des Nasals zu \**-un*, d. h. slav. *-on*, das gemäß der Regel unter 1 sein *n* verliert, z. B. *tokō* a. sg. = \**tokōn* = \**tokon*, vgl. lit. *tākq* = *tākan*, urspr. \**tokom*; *vezō* 1. sg. aor. = \**vezōn* = \**-om*, vgl. gr. *ἐφύρον*, ai. imperf. *a-vaham*; *on jēmō* (geschrieben *вѣ нѣмѣ* in ihm), in andern Verbindungen *ō*, z. B. *ō mōnē* *вѣ мѣнѣ* in mir, aus \**on*, vgl. *on-ušta* Schuh, eig. Anzug, zu *ob-uti* [Schuh] anziehen; \**on* entspricht dem deutschen *an* (wegen *v-* im Anlaut s. § 18), dazu vgl. *q-tōkō* Einschlag (des Webers).

3. *-ōn* wird zu *-ūn* (wie *on* zu *un*), *-ū* wird *-y*, der Nasal geht verloren: *kamy* n. sg. (St. *kamer-*) = \**kamūn* aus \**kamōn*, vgl. gr. *ἄκμων*. Doch ist hier zu bemerken, daß in der Vertretung des idg. Gen. pl. auf *-ōm* nicht *-y*, sondern *-o* eintritt: \**tokōm tokō*. Der Unterschied der Behandlung von \**kamōn kamy* und \**tokōm tokō* beruht auf urspr. verschiedener Betonungsweise (verschiedener Intonation): \**kamōn* mit fallendem (gestoßenem), \**tokōm* mit steigendem (geschleiftem) Ton (lit. *takū*); die Silbe *-ōm* erlitt Verkürzung zu *-om*, das dann nach III 2 zu *-o* werden mußte.

4. *-ān* (*-ām*) ergibt *-q* (d. h. *o*): *ženq* a. sg. (zu *žena*) = \**genām*, vgl. preuß. *genan*; es scheint demnach, daß der Nasal auf die Qualität des vorangehenden *ā* zunächst nicht verändernd einwirkte und zuerst ein nasales *a* (*q* im eigentlichen Sinne) entstand, das erst später, allerdings schon urslavisch, zu nasalem *o* (*o*) wurde.

5. Ursprüngl.  $\bar{e}$  + Nas. gibt  $e$ , z. B. acc. sg. der persönl. Pronomina  $m\bar{e}$   $t\bar{e}$   $s\bar{e}$  =  $*m\bar{e}m$  (vgl. ai.  $m\bar{a}m$ ) usw.;  $s\bar{e}m\bar{e}$  ntr. Same aus  $*s\bar{e}m\bar{e}n$ .

6. Endet die letzte Silbe auf  $-ns$ , so ist die Entwicklung folgende:

a) bei urspr.  $-ins$  und  $-uns$  ist der Vokal zunächst gedehnt worden,  $*-i\bar{n}s$   $*-u\bar{n}s$ , dann Nasalvokal entstanden,  $*-i\bar{n}s$   $-y\bar{s}$ , die Nasalität verloren gegangen,  $*i\bar{s}$   $-u\bar{s}$ , das auslautende  $s$  nach oben I geschwunden, so daß bleibt  $-i$ ,  $-u$ , d. h. slav.  $-i$   $-y$ , z. B.  $no\bar{s}ti$  a. pl. =  $*noktins$ , lit.  $naktis$  aus  $-tins$ , vgl. preuß. a. pl.  $akins$  zu  $aki-s$  Auge;  $syny$  a. pl. (zu  $syn\bar{o}$  Sohn) =  $*sünuns$ , lit.  $sünus$  aus  $-uns$ .

b)  $-ons$  (= urspr.  $-ons$  und  $-ans$ ) wird verschieden behandelt, je nachdem  $j$ - vorangeht oder nicht:

α)  $-ons$  (ohne  $j$ -) wird zu  $-uns$  (vgl. oben III 2), dies weiter entwickelt wie urspr.  $-uns$ :  $-u\bar{n}s$ ,  $-y\bar{s}$ ,  $u\bar{s}$ ,  $-u$  d. i.  $y$ , z. B. a. pl.  $toky$  =  $*tokons$ .

β)  $-jons$  war vor der verdumpfenden Einwirkung des Nasals auf  $o$  bereits zu  $-jens$  geworden (s. § 26), die Entwicklung ist weiter:  $-j\bar{e}ns$ ,  $-j\bar{e}s$ ,  $-j\bar{e}$ , z. B. a. pl.  $*konj\bar{o}ns$   $*konj\bar{e}ns$   $*konj\bar{e}ns$   $*konj\bar{e}s$   $konj\bar{e}$  (vgl. a. pl.  $toky$  aus  $*tokons$ ).

Anmerkung. Über Endsilben auf urspr. Vokal +  $nt$  s. § 21.

Vgl. Verf., Die Deklination im Slav.-Lit. S. 3; Müllenhoff, Zur Geschichte des Anslauts im Altsloven. (Berliner Monatsber., Mai 1878); Miklosich, VG I<sup>2</sup> 297 (und die dort S. 302 zitierte Literatur); Brückner, Drei urslavische Nasalvokale (Kuhns Zeitschr. 43, 369). — Die oben gegebene Fassung der Anslautgesetze macht die Annahme mancher Analogiebildungen notwendig, z. B. daß nom. sg.  $tok\bar{o}$  nicht = dem urspr. nom.  $*tokos$  sei, für den man nach I.  $*toko$  erwartet, sondern die Akkusativform =  $*tokon$ ; daß  $igo$  = lat.  $jugum$ , für das man III 2  $*ig\bar{o}$  erwartet, eine Analogiebildung nach  $slo\bar{o}$  =  $\kappa\lambda\acute{\epsilon}f\bar{o}s$  sei u. a. Eine genauere Behandlung des Gegenstandes müßte auf die ursprünglichen Betonungsverhältnisse eingehen (s. oben III 3); die Betonung des Urslavischen kann nur durch Vergleichung aller slavischen Sprachen mit Heranziehung des Litauischen und des Indogermanischen gefunden werden. Eine

solche Darstellung ist im Rahmen des Lehrbuches einer einzelnen Sprache nicht möglich. Ich muß mich daher begnügen auf neuere Forschungen zu verweisen, in denen z. T. andre Auffassungen der Auslautsverhältnisse vertreten sind und z. T. der Einfluß der Betonung behandelt wird: Streitberg, Der Gen. Plur. und die baltisch-slav. Auslautsgesetze, Indog. Forsch. 1, 259; Hirt, Zu den slav. Auslautsges., ebd. 2, 337; vgl. auch Zubatý, Zur Deklin. der sog. *ia* und *io*-Stämme im Slav., Arch. für sl. Ph. XV, 493; Brugmann, Grundriß I<sup>2</sup>, 391; ders., Kurze vergl. Gr. der indog. Spr., § 362; Fortunatov in Bezzenbergers »Beiträgen« 22, 164; Berneker in Kuhns Zeitschrift 37, 370; Pedersen, ebd. 38, 321 (§ 28 fg.).

§ 16. Der Auslaut der Präpositionen. Die Präpositionen **вѣз[ъ]** (ohne), **вѣз[ъ]** (hinauf), **из[ъ]** (aus), **раз[ъ]** (zer-, nur in der Komposition gebraucht) haben in Zusammensetzungen regelmäßig keinen auslautenden Vokal, z. B. **вѣз-очѣство** Schamlosigkeit, **вѣз-мѣрънъ** unmäßig, **вѣз-ити** hinaufgehen, **вѣз-мѣсти** aufrühren, **из-ити** hinausgehen, **из-вѣсти** herausführen, **раз-орити** zerstören, **раз-дѣлити** zerteilen. Auch außerhalb der Komposition, vor Kasus, ist das nicht selten, z. B. **вѣз благодѣтъ** (*ἀντὶ χάριτος*), **из гробъ** aus den Gräbern, **вѣз народа** ohne das Volk. Die Präp. **оуъ** (um) ist regelmäßig ohne **ъ** in der Zusammensetzung vor **в**, das selbst verloren geht (s. § 35, 10), z. B. **оуѣлѣтити** = *\*ob-olēsti* (umziehen, kleiden). Der Mangel des Vokals ist älter als die uns überlieferte Periode der Sprache, das zeigen die bei Berührung des **з** mit folgenden Konsonanten eintretenden Assimilationen, s. § 35, 1—5. Es ist daher anzunehmen, daß **вѣз**, **вѣз**, **из**, **раз** ursprünglich auf **з** auslauteten, der Auslaut **-ъ** erst nach Analogie andrer Präpositionen hinzugekommen ist (vgl. Rozwadowski im Rocznik slawistyczny II, 87 fg.). Daß **з** nicht nach § 15 I abgefallen ist, beruht auf der proklitischen Stellung der Präpositionen, wonach sie mit dem folgenden Element einen Wortkörper bilden. Es finden sich auch Beispiele auf **-зъ**, vgl. aus Cod. Supr.: **вѣзъврѣменинъ** 86. 30, **вѣзъхочѣити** 481. 8, **вѣзъврѣнѣ** 112. 17, **изъобрѣсти** 92. 24, **изъходаште** 267. 5, **разъврѣже** 501. 13; vgl. auch **оуѣрѣтшаеши** 231. 12. — Unregelmäßiger ist das Fehlen des auslautenden **-ъ** sonst bei

Präpositionen, vgl. aus Zogr.: *отити* weggehen, *отрѣшити* ablösen, *отати* wegnehmen, *обати* erlangen, *обемлѣтъ*, *обношѣ* die Nacht hindurch, neben *отърицати* absagen, *отъяти*, *отъемлѣтъ*, *объяти* usw.

§ 17. Veränderungen der Vokale *ъ* und *ь* in der weiteren Entwicklung der Sprache (vgl. Jagić, Studien über das Zographosevangelium ASPh Bb. 1 u. 2; Šćepkin, Razsuzdenije o jazykě Savvinoj knigi [St. Petersburg. 1899]; Verf., Noch einmal *ъ* und *ь* in den altkirchensl. Denkmälern ASPh 27; ders., Die Vokale *ъ* und *ь* in den Codices Zographensis und Marianus, ebd.; ders., Die Vokale *ъ* und *ь* im Cod. Suprasliensis, ebd.; vgl. auch Meillet, Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave, Paris 1902, S. 107 fg.) Für den Anfang des altbulgarischen Schrifttums in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. ist anzunehmen, daß die beiden Vokale an den ihnen ursprünglich zukommenden Stellen gesprochen und demgemäß geschrieben wurden, aber keines der erhaltenen Denkmäler bietet dieses Bild der Sprache unverändert.

1. In der Zeit, der unsre Handschriften angehören (11. bis 12. Jahrh.) hatte bereits der Abfall von *ъ*, *ь* am Ende der Wörter und der Ausfall in offenen innern Silben begonnen; in der Schrift werden am Wortende *ъ*, *ь* regelmäßig festgehalten, in innern Silben dagegen oft weggelassen, z. B. *многа* = *мънога*, *все* = *въсе*, *мнѣ* = *мънѣ*, *псати* = *пъсати*, weil *mnoga*, *vse*, *mně*, *psati* gesprochen wurde. Vgl. *книхъчии* Supr. 135. 25 = *кънигъчии*, wo *х* aus *г* nur entstehen konnte, wenn sich *г* und *ч* unmittelbar berühren. Auf der Stummheit von *ъ*, *ь* beruht es, daß die Zeichen bisweilen auch da geschrieben werden, wo ursprünglich kein Vokal stand, z. B. *навъкъкъни* Supr. 243. 19 neben richtigem *навъкъкъни* ebenda.

2. Wenn durch Ab- oder Ausfall von *ъ*, *ь* eine vorher offene Silbe, deren ursprünglicher Vokal *ь* oder *ъ* war, geschlossen wird, so kann in ihr *е* statt *ь*, *о* statt *ъ* eintreten, z. B. *шѣдъ* d. i. *šed* aus *шъдъ*, *отецъ* d. i. *otec* aus *отъцъ*, *людѣхъ* d. i. *ludech* aus *лъдѣхъ*, *вонъ* d. i. *von* aus *вънъ*. Wenn in solchen Fällen der nicht mehr gesprochene Vokal im Wortinnern doch geschrieben wird, z. B. *темъница* d. i. *temnica*, so beruht das auf traditioneller Orthographie (*тъмъница*).



3. In mehreren Denkmälern ist ein Vorgang beobachtbar, oft als Umlaut bezeichnet, der wahrscheinlich eine Eigentümlichkeit bestimmter Dialekte war: urspr. ѣ kann vor folgender Silbe mit weichem Vokal zu ѡ werden, z. B. вѣдѣти aus älterem вѣдѣти, вѣнѣ neben вѣнѣ, зѣлѣ neben зѣло; urspr. ѡ vor folgender Silbe mit hartem Vokal zu ѣ, z. B. мѣзда aus мѣзда, тѣма aus тѣма (vgl. тѣмѣ vor weicher Silbe), вѣрѣна für вѣрѣна. Durchgeführt ist das in unsrer Überlieferung nirgends.

4. In mehreren Denkmälern, in einigen mit großer Regelmäßigkeit, wird altes ѡ nach ш ж ч шт жд durch ѣ vertreten, z. B. нашь für нашь, шѣдѣ für шѣдѣ, мжжѣ für мжжѣ.

Zur allgemeinen Charakteristik der verschiedenen Quellen sei (abgesehen von den Verbindungen рѣ рѣ лѣ лѣ vor Konsonanten, die § 19 II besonders zu betrachten sind) folgendes angeführt (für die genaueren Einzelheiten s. die oben angeführten Abhandlungen):

Kiever Blätter. ѣ, ѡ werden genau wie ursprünglich bewahrt (Ausnahme nur das zweimalige вѣсѣхѣ statt вѣс-), es fehlen also die oben besprochenen Erscheinungen.

Cod. Zographensis. Im Wortauslaut bleiben ѣ ѡ richtig erhalten. Der unter 3. besprochene Lautübergang tritt mit einer gewissen Regelmäßigkeit auf: ѣ statt ѡ von harter Silbe, вѣрати für вѣр-, зѣдати für зѣд-, пѣрати für пѣр-, стѣлати für стѣл-, тѣма für тѣма, мѣзда für мѣзда; ѡ statt ѣ vor weicher Silbe, вѣдѣти für вѣд-, дѣвѣ neben дѣва, вѣнѣ neben вѣнѣ, зѣлѣ зѣли neben зѣлѣ зѣла; sehr oft вѣ vor Kasus und in Zusammensetzungen statt вѣ bei folgender weicher Silbe: вѣ ма, вѣ слѣдѣ, вѣнѣти; ebenso вѣз- statt вѣз-: вѣзлѣнѣти вѣзѣсти вѣзлѣшѣти; im Formans -ѣнѣ wechseln -ѣнѣ -ѣнѣ- je nach der folgenden Silbe: вѣрѣни вѣрѣнѣ, славѣнѣ славѣнѣхѣ; so auch in andern Fällen, z. B. правѣда правѣдѣ. — Die Vertretung von ѡ durch ѣ findet selten statt: vereinzelt in вѣзѣзѣшѣ (= -ѣзѣ-), тѣмѣницѣ = тѣмѣ-; mehrmals in шѣдѣ (aus шѣдѣ) mit seinen Formen; vereinzelt im Formans -ѣца, z. B. тѣлѣца, öfter bei -ѣнѣ, z. B. вѣсѣнѣ, und sporadisch

hie und da. Die Vertretung von ѣ durch о ist noch seltener: einige Male bei enklitisch nachstehendem тѣ, съ, z. B. *народо-съ* = *народѣ съ*, *рабо-тѣ* = *работѣ тѣ*; dazu einige vereinzelte Fälle wie *црѣковѣ любовѣ* = *-ѣвъ*. — Die gänzliche Weglassung des Vokalzeichens ist häufig genug, in einzelnen Wörtern z. B. *многѣ* = *мѣногѣ*, *мнѣ* = *мѣнѣ*, *псати* = *пѣсати* gewöhnlich.

Cod. Marianns. An jeder Stelle, wo ѣ ursprünglich ist, kann ѣ stehen und steht überwiegend, sodaß die ѣ nur als erhaltene Altertümlichkeit aus älterer Vorlage angesehen werden können. Der Eintritt von е für ѣ unter der oben 2. genannten Bedingung ist stehende Regel, z. B. *вѣсъ* = *вѣсъ*, *шѣлъ* = *шѣлъ*, *людемѣ* = *людѣмѣ*, *сѣктелѣ* = *сѣктѣлѣ*; о für ѣ ist sehr häufig, z. B. *вонѣ* = *вѣнѣ*, *любовѣ* = *любѣвъ*, *плодо-съ* = *плодѣ съ*, *можетѣ-съ* (*potest hic*) = *можетѣ съ* Joh. 6. 52, *домо-тѣ* = *домѣ-тѣ* Marc. 3. 25 usw.

Glagolita Clozianus. Nach ш ж ч шт жд steht ѣ für ѣ regelmäßig, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. *нашѣ* = *нашѣ*, *чѣто* = *чѣто*, *мѣжѣ* = *мѣжѣ*, *сѣшитѣ* = *сѣшитѣ*, *рождѣ* = *рождѣ*. Sonst wird im Auslaut meist altes ѣ geschrieben: im Auslaut der *i*- und *jo*-Stämme, in den Kasusendungen auf *-мѣ*, in den 1. sg. pr. auf *-мѣ*; е für ѣ unter der bekannten Bedingung ist häufig, z. B. *вѣренѣ* = *-ѣнѣ*, *дѣнѣ* = *дѣнѣ*, in Kasusendungen *-ѣхѣ* usw. = *-ѣхѣ*; einigemal findet sich о für ѣ, z. B. *любовѣ* = *-ѣвъ*, *четверѣтокѣ* = *-ѣкѣ*.

Psalterium. In jeder Stellung kann ѣ durch ѣ vertreten sein; die an richtiger Stelle erhaltenen ѣ stammen aus einer älteren Vorlage. Hier wird auch ѣ für urspr. ѣ geschrieben, ohne Rücksicht, ob die folgende Silbe barten oder weichen Vokal hat, z. B. *зѣкати* = *зѣкати*, *оуѣкати* = *-пѣкати*, *зѣлока* = *зѣлока* usw. — е für ѣ, о für ѣ sind ganz gewöhnlich, z. B. *лѣвъ* = *лѣвъ*, *конѣцѣ* = *конѣцѣ*, *людеѣхѣ* = *людеѣхѣ*; *крѣпокѣ* = *крѣпѣкѣ*, *воскрѣсѣнѣ* = *вѣскрѣсѣнѣ*, *во мнѣ* = *вѣ мѣнѣ*; auf Lesung des ѣ als о beruht *вѣстахѣмѣ* Ps. 19. 9 = *вѣстахѣмѣ* 1. pl. aor.

Euchologium. Nach ш steht regelmäßig ѣ statt ѣ, z. B. *нашѣ* = *-шѣ*, *гѣшѣнѣнѣ* = *-ѣнѣнѣ*; ebenso ist nach ж das ѣ



Silben tritt deutlich hervor in dem überwiegenden **въ въз-** vor folgender weicher Silbe, z. B. **въ вѣкъ**, **въ слѣдѣ**, **въ нити**, **въ лѣзѣ**; **възатѣ**, **възнести**, sonst sporadisch, z. T. in den gleichen Fällen wie im Zogr., z. B. **върати** (für **вър-**), **вънѣ** neben **вънѣ** u. a.; aus der Handschrift selbst läßt sich eine feste Regel nicht entnehmen. Der Ausfall von **ѣ**, **ь** ist sehr häufig, namentlich in bestimmten Wörtern regelmäßig oder fast durchgehend, z. B. **брати** für **върати** (**ѣрати**), **всего** und andre Formen von **всѣ** (**omnia**), **кто** für **кѣто**, **мнѣ** für **мѣнѣ**, **многѣ** für **мѣногѣ**, **псати** für **пѣсати**, **что** für **чѣто** (über die Einzelheiten vgl. Šćepkin, Разс. о Савв. кк.). Sehr altertümlich ist diese Quelle in der Vermeidung des **ѣ** für **ь**, es kommt fast nur vor in den Endsilben der *i*-Stämme (d. h. in den durch Abfall des auslautenden **ь**, **ѣ** zur Endsilbe gewordenen Silben), z. B. **ишениѣ** = **-ьнѣ**, **людѣхѣ** = **-ьхѣ**, **людѣмѣ** = **-ьмѣ**; **о** für **ѣ** fehlt so gut wie völlig (das **о** von **тогда когда** für **тѣгда кѣгда** anderer Quellen gehört nicht dahin).

Cod. Suprasliensis. **ь** wird getreu bewahrt im Auslaut der *i*-Stämme, z. B. **радостѣ**, **дѣнѣ**, **сѣ** (vgl. Sav.); im Auslaut der *jo*-Stämme herrscht großes Schwanken, nur nach **ш** ist **ѣ** die Regel (so auch im Inlaut, **шѣдѣ** für **шѣдѣ**), z. B. **нашѣ** (vgl. Sav.); in den Kasus- und Verbalformen auf **-ь** schwankt die Schreibung, jedoch mit starker Bevorzugung des **ѣ** (**ѣсмѣ** für **ѣсмѣ** fast regelmäßig, **дамѣ** für **дамѣ** ganz regelmäßig). Der Wechsel (Umlaut) von **ѣ** **ь** vor weichen und harten Silben zeigt sich in Beispielen wie **вънѣ**, **зѣлѣ**, **дѣвѣ**, **вѣдѣти** (s. o. Zogr.), in dem häufigen **въ въз-**, z. B. **въ рѣкѣ**, **вълѣсти**, **въ нити**, **възати**, **възлюбѣти**; auch bei **сѣ** **кѣ** **отѣ** u. a. Präpositionen, wo Zogr. und Sav. das **ѣ** bewahren, z. B. **кѣ нѣмѣ**, **сѣ нѣсѣ**, **сѣ нити**, **сѣлѣсти**, **отѣ него**; aber in der Gesamtheit ist die Schreibung höchst unregelmäßig, **ь** statt **ѣ** erscheint sehr oft auch vor folgender harter Silbe, z. B. **въ копѣ**, **вѣста**, **вѣсходѣ**, **сѣ нами**, **сѣтворѣти** u. a. (vgl. das nähere bei Vondrák, Über einige orthogr. und lexik. Eigentümlichkeiten des Cod. Supr., Wiener Sitzungsber. CXXIV, 1901). In Bezug auf die Vertretung von **ь** durch **ѣ** ist bemerkenswert, daß in der ersten Hälfte der Handschrift in jeder beliebigen geschlossenen Silbe **ѣ** stehen kann,

z. B. **тѣмнѣца** = **тѣмнѣца**, in der zweiten Hälfte dagegen **ѣ** fast nur in Endsilben vorkommt (vgl. Sav.), z. B. **дѣнѣхъ** = **дѣнѣхъ**, **дѣнѣ** = **дѣнѣ**. Die gänzliche Weglassung des **ѣ ѣ** begegnet auch hier häufig.

§ 18. Wortanlaut. Im Wortanlaut können von den Vokalen nur stehen: **а о оу ж н**, nicht **ѣ к л љ ѣ ѣ**:

**ѣ** im Anlaut erhält **ј**, z. B. **ѣсѣмѣ**, vgl. lit. *esmi*, **ѣзерѣ**, vgl. lit. *ezeras* Sec.

**ѣ** (= urspr. **ѣ**) erhält **ј**, dabei geht aber **ѣ** in **а** über (vgl. dazu § 29, 1), z. B. W. **ѣд**-essen (lit. *ėd*- inf. *ėsti*), inf. **ѣстѣ**, 1. sg. präs. **ѣмѣ** (glag. geschrieben **ѣстѣ**, **ѣмѣ**).

**ѣ** erhält **ј**, z. B. **ѣтѣ**, lit. *imti* nehmen, **ѣзѣкѣ**, vgl. preuß. *inzuvis* (geschrieben *insuvis*), **ѣтро** Leber, vgl. gr. *ētera*.

**ѣ** erhält **ј**, **јѣ** aber wird **і**: lit. *imū* ich nehme, **\*ѣмѣ \*јѣмѣ** **ѣмѣ** = **імѣ**, vgl. *vъz-ѣмѣ* **ѣзѣмѣ**. Ebenso wird altes **јѣ** im Anlaut zu **н** (**і**), z. B. **нго** (*igo*) Joch = **\*јѣго** aus **\*јѣго** (nach § 26), vgl. lat. *jugum*, ai. *yugam*; **н-жѣ** (**і-ѣ**) n. sg. m. pron. rel. = **\*јѣ-ѣ** (**-ѣ** angehängte Partikel), vgl. gen. *jego-ѣ*.

**ѣ у** erhalten den Vorschlag **ѣ**, z. B. **ѣпнѣтѣ** (rufen) neben **ѣз-ѣпнѣтѣ**; Präs. **ѣѣ** (aus *vъn*, vgl. **ѣѣ-нѣмѣ** = *vъn jemъ* in ihm) = **\*on** (nach § 15 III 2), vgl. **он-оушта** Schuh, **ѣ-тѣѣѣ** Weberzettel; **ѣмѣнѣтѣ** gewohnt werden, lernen, vgl. **оуѣнѣтѣ** lehren, **ѣѣѣ** = *ūk*.

**о** und **і** bleiben stets unverändert; dagegen findet in den Quellen bei einigen Wörtern ein Schwanken zwischen den Anlauten **ја-** und **а-**, **ју-** und **у-** statt, wo teils das **ј** ursprünglich ist, dann also abfällt, teils der vokalische Anlaut älter, z. B. **оу** und **ю** (schon), vgl. lit. *jaū*, **оутро** und **ютро** Morgen; **агнѣ** **агнѣѣ** und **ѣгнѣѣ** (**ѣгнѣѣ** Cloz.) Lamm; im Psalt. sehr häufig **ѣштѣ** = **ѣштѣ** (wenn) für sonstiges **ѣштѣ**; **ѣроѣѣ** (**ѣроѣѣ** Supr.) und **ѣроѣѣ** Ahorn u. a. Zuweilen scheint **ј** die Folge eines im Satze vorangehenden **і**-Lautes zu sein (vgl. Jagić, Cod. Mar. S. 427) Die Entscheidung, ob hier **ј** oder vokalischer Anlaut ursprünglicher ist, muß durch die Etymologie der einzelnen Wörter gegeben werden (für die Wörter mit **а- ја-** vgl. Berneker, Slav. etym. Wb. S. 21—35). — Vereinzelt findet sich **ѣ** als Zusatz vor **ѣ**: **ѣѣѣ** neben **ѣѣѣ** Fessel, vgl. **ѣѣѣтѣ** binden.

Der Vorschlag von *j* in den oben angegebenen Fällen ist jünger als die feste Verbindung der Präpositionen in der Zusammensetzung mit Verben, daher zu *ѣмѣж*: *вѣн-ѣмѣж*, nicht *\*вѣнѣмѣж*; *ѣстн*: *сѣн-ѣстн*, nicht *\*сѣнѣстн* *\*сѣнѣстн*; *нмѣж* (aus *\*jъmъj*): *вѣз-нмѣж*, *сѣн-нмѣж* (Versammlung), nicht *\*сѣннмѣж* usw.; ebenso verhält sich *вѣз-вѣпити* zu *вѣпити*.

§ 19. I. Metathesis. II. Die Verbindungen *рѣ рѣ*, *лѣ лѣ* vor Konsonanten.

I. Metathesis. Im Altbulgarischen sind die urspr. Lautverbindungen *er el or ol* vor folgendem Konsonanten mit Dehnung des *e* und *o* umgestellt zu *rě lě ra la*, z. B. *\*bergъ* Höhe, Ufer, vgl. deutsch *berg*: *бѣргѣ*; 1. sg. präs. *\*velkъ*, vgl. lit. *velkù*: *влѣкѣ*; *\*bornъ* Streit (zu *boiъ*), vgl. lit. *barnis* (zu *bariù*): *бранѣ*; inf. *\*borti*: *брати*, lit. *barti*; *\*voldъ* ich herrsche, vgl. got. *valdan*, lit. *valdyti*: *владѣ*. Dies *rě lě ra la* ist demnach etymologisch zu trennen von den im Altbulgarischen gleichlautenden Verbindungen, deren *r* und *l* schon ursprünglich vor den Vokalen *ě* und *a* stand, z. B. *стрѣла* Pfeil, vgl. deutsch *strāla* *\*strēla*, *слава* Ruhm, vgl. *слы-шатн* hören, *словѣ* *словѣти* heißen. (Über diese Verhältnisse im Altbulgarischen wie im Slavischen überhaupt vgl. Joh. Schmidt, Zur Geschichte des indog. Vokalismus II, Weimar 1875; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trét* und *trat*, Denkschr. der Wiener Akad. phil.-hist. Cl. Bd. XXVIII, und die dort S. 38 zitierte Literatur; Torbiörnsson, Die gemeinslavische Liquidametathese I, II, in Uppsala Univ. Årsskrift 1902 und 1904; ders., Antikrit. Bemerk. zur sl. Metathesenfrage in Bezzenbergers Beitr. z. vgl. Spr. 30 [1906]). Durch die Metathesis werden früher geschlossene (auf *r* und *l* auslautende) Silben offen, z. B. *\*vel-kъ* lit. *velkù* zu *vlě-kъ*, *\*bor-nъ* lit. *barnis* zu *bra-nъ* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Wo die Verbindung *ol* im Wortanlaute stand, ist die Metathesis bisweilen unterblieben, der Vokal indes immer *a*, vgl. *алкати* (öfter *алѣкати* geschrieben), vgl. lit. *alkti* hungern, und *лакати*: Zogr. *вѣзалака* Marc. 2. 25, 11. 12, Matth. 12. 3, *вѣзалакаша* Matth. 12. 1; Mar. nur *алк-*, *вѣзалака* Matth. 12. 3, *вѣзалака* Marc. 2. 25, *вѣзалакаша* Matth. 12. 1; Supr. *алчѣнѣ* 123. 20, *алчѣба* 280. 26, *алчѣба* 53. 23. — *алдин*

und ладни Schiff: Zogr. въ ладни Marc. 1. 19, въ ладни Marc. 1. 20, 4. 36, ладниъ 4. 36, ладница Marc. 3. 9 (Mar. nur лад-), въ ладни Supr. 428. 21, 522. 8.

Wo ursprünglich im Anlaute *or* stand, unterbleibt die Metathesis nie, es steht aber bisweilen *ro* neben *ra*: Supr. öfter робѣ Sklave (mit Ableitungen робини, робота п. а.) neben рабѣ; роз- neben раз-, z. B. розвити 522. 8, розконникъ 558. 9 und sonst, розвѣ außer, neben развѣ, z. B. 559. 22; ровѣнь gleich, neben раѣнь, 500. 13. In andern Quellen vereinzelt: розга Rute Zogr. Joh. 15. 4, 6, разга 15. 2, раждіе 15. 5 (an denselben Stellen ebenso Mar.); розга Psalt. Ps. 79. 12.

II. Die urslavischen Lautverbindungen *or or*, *ol ol* vor Konsonanten erscheinen in der altbulg. handschriftlichen Überlieferung als рѣ рѣ, лѣ лѣ, z. B. четврѣтъ четврѣтъ vierter, vgl. lit. *ketvirtas*, плѣнь плѣнь voll, vgl. lit. *pilnas*. Es ist die Frage, wie das Schriftbild lautlich zu verstehen ist. Die Beantwortung hängt ab von der Feststellung der urslavischen Verhältnisse und von den Schlüssen, die man aus der Schreibweise der Quellen zieht, wobei zugleich deren Verhalten in den Fällen, wo ѣ, ѣ ursprünglich nach *r*, *l* standen, in Betracht kommt.

1. Im Slavischen bleiben in einem Teil der Fälle, wo altbulgarisch рѣ (рѣ) лѣ (лѣ) steht, vorangehende *k*, *g* unverändert, z. B. кръмѣти (крѣмѣти) nähren, грѣдѣ stolz, глѣкѣ Lärm, in einem andern gehen sie in *č*, (*dž*) *ž* über, z. B. чръвь (чръвь) Wurm lit. *kirmis*, жрънь Handmühle lit. *girnos*, чрънь schwarz preuß. *kirsna-*, жлѣтъ gelb (vgl. lit. *gel̃tas*). Die Palatalisierung *k* zu *č*, *g* zu (*dž*) *ž* war nur möglich, wenn nach *k*, *g* ein palataler (weicher) Laut stand (s. § 29). Entweder ist also anzunehmen, daß urslavisch vor *r*, *l* teils ein hartes vokalisches Element stand, ѣ, teils ein weiches, ѣ, demnach teils *or ol*, teils *or ol*, oder daß zwar *r*- *l*-Vokale vorhanden waren, aber zweifacher Art: nicht palatal *ɣ* *ʎ*, palatal *ɣ'* *ʎ'*. Die Konsonanten *r* *l* als solche wirken nicht auf vorangehende Konsonanten. Im folgenden ist als urslav. Form *or or*, *ol ol* angesetzt.

2. Wenn man z. B. lit. *pīrsztas* Finger, *pilnas* voll, vergleicht mit abg. прѣстъ (прѣстъ), плѣнь (плѣнь), so gibt die abg.

Schreibweise das Bild einer Metathesis, wie bei der Lautgruppe *ol or, er el* unter I, abgesehen von der Vokaldehnung. Aber bei der Annahme einer Metathesis eines *or or, ol ol* zu *ro ro, lo lo* müßte man erwarten, daß der Unterschied der ursprünglich entgegengesetzten Stellungen der Lautgruppen einerseits *or ol or ol*, andererseits *ro lo ro lo* aufgehoben wäre, da ja durch die Metathesis ein gleichförmiges *ro ro, lo lo* entstanden wäre. In Wirklichkeit ist jedoch der Unterschied von urspr. *or* und *ro* usw. festgehalten. Das geht aus folgender Erwägung hervor. Wären die in der Schrift gleich aussehenden Fälle, z. B. einerseits *крѣвь* Blut (zur Stellung vgl. lit. *krivinas* blutig) *плѣтъ* Fleisch (vgl. lit. *plutà* Kruste) *вѣс-крѣсѣ* (auferstanden), andererseits *прѣстѣ* (*прѣстѣ*) *длѣтъ* *грѣтъ* lautlich gleich gewesen, so hätten sie beim Verlust des auslautenden Vokals in der weiteren Entwicklung der Sprache (§ 17) gleichartig behandelt werden müssen; es entsteht aber aus *крѣвь* *кровѣ*, d. i. *krov*, aus *плѣтъ* *плотѣ*, d. i. *plot*, aus *вѣс-крѣсѣ* *вѣскрѣсѣ*, d. i. *-kres*, dagegen niemals aus *прѣстѣ* (*прѣстѣ*) etwa *\*prest*, aus *длѣтъ* *\*dlog* oder aus *грѣтъ* *\*grod* u. dergl., sondern die Schreibung mit *ѣ ѣ* wird hier stets festgehalten. Es geht daraus hervor: erstens, daß die Fälle wie *крѣвь вѣскрѣсѣ* zur Zeit, als der auslautende Vokal noch gesprochen wurde, nicht *krv̥ v̥skrv̥* gelautet haben, denn daraus wäre später nach Abfall des auslautenden *ѣ ѣ* *krv -krs* geworden; ferner daß in den Worten, wo *ro ro lo lo* die ursprüngliche Lautfolge war, ein Unterschied zwischen *рѣ* und *рѣ*, *лѣ* und *лѣ* bestand, weil sonst nicht das eine Mal *o*, das andere Mal *ѣ* als Vertretung erscheinen könnte; endlich, daß in den Fällen wie *чрѣвь (чрѣвь)*, *длѣтъ (длѣтъ)* das *рѣ лѣ* einen anderen Laut bedeutete als die gleichen Schreibungen bei *крѣвь плѣтъ*. Am nächsten liegt die Annahme, daß in *чрѣвь (чрѣвь)*, *длѣтъ (длѣтъ)* mit der Schreibung *рѣ рѣ*, *лѣ лѣ* gemeint seien *ʀ* und *ʁ*, also zu lesen sei *črv̥ dʁv̥*. Es waren also aus den Silben, wenn man sie urslavisch als *or ol, or ol* ansetzt, die schwachen Vokale ganz geschwunden, *ʀ ʁ* eingetreten, oder wenn man urslavisch *ʀ ʁ, ʀ' ʀ'* annimmt, diese als *ʀ ʁ* verblieben. Die Schreibweise, die dem *ρ λ* (= *ʀ ʁ*) noch ein selbständiges Vokalzeichen (*ʀ ʁ*) zusetzt, könnte man sich so entstanden denken: für



die Bezeichnung der Laute *ʒ* *ʒ* gab das Schriftsystem des Griechischen, das *r* *l* nur in konsonantischer Geltung kennt, kein Mittel; man wählte daher zu ihrem schriftlichen Ausdruck eine Verbindung von *r* und *l* mit Vokal, die dem *ʒ* *ʒ* lautlich einigermaßen ähnlich war, d. h. *рѣ рѣ*, *лѣ лѣ*, wie solche Verbindungen in *крѣка плѣтъ* - *крѣкъ* usw. vorlagen. Die Denkmäler verhalten sich wie folgt.

#### A. Die glagolitischen Quellen.

Codex Zographensis. In den Fällen, wo *ѣ* *ѣ* urslavisch nach *r* *l* standen, werden *ѣ* und *ѣ* regelmäßig richtig auseinandergehalten: *брѣка* Braue, *крѣка* Blut, *плѣтъ* Fleisch; *брѣни* Kot (vgl. *брѣни* Mar.), *дрѣколя* Knittel, *крѣстъ* *крѣстити* *хрѣстъ* (*χριστός*, vgl. *крѣштѣше* Luk. 7. 30), *скрѣжѣтъ* Knirschen, *трѣхѣ* *трѣми* (Kasusformen der Dreizahl), *влѣштѣти* glänzen, *клѣж* ich fluche (vgl. inf. *клѣти*), *плѣватѣ* speien (= *\*pljvati*, W. *p-l-ju-*), *слѣза* Träne. Nimmt man die Fälle in ihrer Gesamtheit, so sieht man, daß der Codex aus einer Vorlage stammt, die den alten Unterschied von *ѣ* und *ѣ* in der Stellung nach *r* *l* noch kannte. Überblickt man dagegen die Gesamtheit der Fälle, wo *рѣ рѣ*, *лѣ лѣ* = *ʒ* *ʒ* sind, so zeigt sich ein weit erheblicheres Schwanken, z. B. *прѣвѣ* und *прѣкѣ*, vgl. lit. *pirmas* erster, *прѣстъ* und *прѣстъ* Finger, vgl. lit. *pirsztas*, *срѣдѣце* und *срѣдѣце* Herz, vgl. lit. *szirdis*, *влѣкѣ* und *влѣкѣ* prt. prät. act. I (zu *влѣштѣти* ziehen), vgl. lit. *vilkes*; dabei aber die Neigung zur Bevorzugung des *ѣ*, z. B. immer *сѣмрѣтъ* Tod, vgl. lit. *mirtis*, *плѣнѣ* voll, vgl. lit. *pilnas*. Da nun sonst diese Quelle sehr genau in der Bewahrung von *ѣ* und *ѣ* (außerhalb der Verbindung mit *r* und *l*) an deren richtigen Stellen ist, kann das Schwanken in den zuletzt angeführten Fällen nur genügend erklärt werden aus dem Fehlen eines selbständigen vokalischen Elementes neben *r* *l*. Die Unsicherheit in dieser Beziehung hat denn auch bisweilen ein Schwanken da herbeigeführt, wo *ѣ* oder *ѣ* nach *r* *l* berechtigt waren, daher *-крѣснѣти* (vgl. *вѣскрѣсъ* Mar.), *окрѣстъ* (circum) für *окрѣстъ*, *трѣхотѣ* Brocken, Bißchen für *трѣхотѣ* (*u*-Wurzel, vgl. r. *truchlyj* morsch). Weitere Einzelheiten s. bei Jagić, Studien über das altslov. glagol. Zographosev., Archiv II, 201, 207 ff.

Codex Marianus schreibt so durchgehends ѡ, daß die wenigen Fälle von ѡ, wenn man nur diese Quelle im Auge hat, als Zufall erscheinen müssen. Bemerkenswert ist indessen, daß ѡ am meisten da erscheint, wo es nach *r* ursprünglich richtig ist, z. B. *скръжетъ* (achtmal, nur so), *трѡми* (instr. pl. der Dreizahl, sechsmal, nur so), die Ableitungen von *кръстити* öfter so neben häufigerem *кръстити*, die von *въскръснѡти* öfter so neben gewöhnlichem *-кръснѡти*. Mit Recht wird darin eine Bewahrung älterer genauerer Schreibweise erkannt (s. Jagić, Cod. Mar. S. 435). Altbewahrtes *ръ* zeigen die Vertretungen durch *ѣ* in *брѣниѣ* und *въскрѣсѣѡ*.

Codex Assemanianus. Diese Quelle verhält sich gleichgültig gegen die ursprünglichen Unterschiede, die gleichmäßige Schreibung, von der nur hier und da eine Ausnahme begegnet, ist ѡ: *крѡвъ плѡтъ крѡстити въскрѡснѡти* (auf urspr. *ръ* weist *въскрѣсѣѡ* Marc. 16. 9).

Glagolita Clozianus. Die durchgehende Regel ist für *l* die Schreibung ѡъ, für *ʒ* wird in der großen Überzahl von Fällen *ръ* geschrieben, in einer geringen Zahl *рь*, z. B. *сѡмръѡтъ*, *прѡкъѣ* neben *сѡмръѡтъ*, *прѡкъѡ*. Die urspr. Verbindungen *ръ* *ръ* können ebenfalls unterschiedslos mit *ръ* wiedergegeben werden, z. B. *крѡстѡ* = *krīstō* wie *крѡвъ* = *krŭvō* (über die Einzelheiten vgl. Vondrák, Glag. Cloz. S. 19). Die lautliche Bedeutung von ursprünglich nachstehendem ѡ ѡ erweisen die Schreibungen *крѡвъѡ* = *крѡвъѡѡ* (instr. sg. zu *крѡвъ*), *крѣстѡ* = *крѡстѡ*, *крѣстѡѡнѡ* christianus, *въскрѣсѡшюмѡу*.

Psalterium. Die durchgehende Regel ist für alle Fälle ѡ, daneben vereinzelt ѡ. Daß der Text auf einer Sprachform beruht, die bei *ръ* *рь*, *лѡ* *лѡ* (als ursprünglicher Stellung) ѡ ѡ als selbständige Vokale besaß und von einander schied, beweisen die Schreibungen *брѣниѣ* = *брѣниѣ*, *слѣзѡ* (g. pl. zu *слѣза*) = *слѣзѡ*, *въскрѣсѡ* = *въскрѣсѡ*, *оу҃г҃лѣѡ* (1. sg. aor. zu *оу҃г҃лѣнѡти* sich anheften, W. *glbb-*) = *оу҃г҃лѣѡ*, *поскрѣжшѡтѡѡ* = *-скръж-*; *крѡвъ* = *крѡвъ*, *плѡтъ* = *плѡтъ*.

Euchologium. Die Schreibung mit ѡ geht bis auf vereinzelte Ausnahmen durch. Die Lautbarkeit eines ursprünglich nach *r* *l* stehenden ѡ zeigen Fälle wie *брѣниѣ*, *ослѣпѡшѡмѡ* (dat. pl.

part. prät. act. I zu о-слѣпнѣти erblinden, vgl. слѣпъ blind) = -слѣп-, слѣзъ g. pl. = слѣзъ, крѣстѣнъ крѣстѣнскы = крѣст-.

Es erhellt daraus, daß in den bisher genannten glagolitischen Denkmälern außer dem Zogr. vorwiegend oder fast durchgängig ѣ geschrieben wird, einerlei ob urslavisch die Silben г љ oder р ѣ, љ ѣ enthielten, daß aber bei allen die vokalische Geltung des ѣ ѣ, wo sie ursprünglich nach г љ standen, in der Vertretung durch о е nachwirkt. Der Zogr. nimmt in der Bevorzugung des ѣ dieselbe Richtung, die in den andern Denkmälern vollendet erscheint, hat aber eine Altertümlichkeit in der Bewahrung der richtigen ѣ oder ѣ, wenn diese ursprünglich nach г љ standen.

Die Kiever Blätter stehen dazu in vollem Gegensatz: für г љ steht durchgängig р ѣ ѣ, z. B. сръдѣце, тѣрѣдѣ (firmitas), дрѣжати, наплѣнѣти; in крѣѣ, вѣплѣтѣти (incarnare) ist das urspr. nach р ѣ stehende ѣ richtig bewahrt.

#### B. Die kyrillischen Quellen.

Savaevangelium. Altes г wie urspr. р ѣ werden in den Hunderten von Fällen fast regelmäßig unterschiedslos mit р ѣ geschrieben, also z. B. прѣѣ = *prvъ*, сръѣѣ = *skrbъ* wie крѣѣ = *krvъ*, вѣскръѣнѣти = *-krvsnqti*, ganz selten steht р ѣ, z. B. жръѣѣ, сръѣѣѣ = *skrvъѣѣ*. Dagegen schwankt die Schreibung bei љ stark zwischen ѣ und ѣ, z. B. плѣѣ und плѣѣ, плѣѣ und плѣѣ; вѣѣѣ nur so, дѣѣѣ nur so, Formen von тѣѣѣ mit schwachem Vokal (urspr. \**tblk-*) nur тѣѣѣ-, die gleichartigen Formen von вѣѣѣ, die auf genau denselben Lautverhältnissen beruhen (urspr. \**vblk-*), вѣѣѣ. Vereinzelt steht -ѣѣ-: зѣѣѣ neben зѣѣѣ, жѣѣѣѣ neben жѣѣѣѣ.

Codex Suprasliensis. Diese Quelle ist von allen die unregelmäßigste in der Schreibung der betreffenden Silben: es wird ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Geltung, ob г љ oder р ѣ ѣ ѣ, geschrieben р ѣ und р ѣ, ѣѣ und ѣѣ (Bewahrung von lautendem ѣ nach г als ѣ in крѣѣѣѣѣѣ 5. 19). Im ganzen ist eine Bevorzugung des ѣ zu bemerken; so steht in folgenden häufigen, zusammen in Hunderten von Beispielen vorkommenden Worten mit ein paar Ausnahmen nur ѣ: сѣѣѣѣѣ, сръѣѣѣѣ, плѣѣѣѣ, слѣѣѣѣѣ, плѣѣѣѣ; dem gegenüber ebenso regelmäßig дрѣѣѣѣѣ;

in andern Beispielen herrscht das größte Schwanken, z. B. **млъ-чати** und **млъчати**.

Vgl. über die gemeinslavischen Verhältnisse Joh. Schmidt, Zur Gesch. d. indog. Voc. II; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form *altslov. trət* (Denkschr. der Wien. Ak. phil.-hist. Cl. B. XXVII, 1877) und die dort S. 29 zitierte Literatur; dazu vgl. Archiv III, 696. Über die Verhältnisse der Denkmäler s. Verf., Die Vokale **ъ** und **ь** in den *altslov. Denkm.* (Berichte d. k. sächs. G. d. W., phil.-hist. Cl., 1875).

Anmerkung. Fortunatov (s. Deutsche Literaturzeitung 1910, Nr. 12, S. 790 b) nimmt als unzweifelhaft an, daß sich aus der Schreibweise der *altbulg. Denkmäler* noch zwei Arten von *г* und *ѣ* unterscheiden lassen: hartes *г*, geschrieben **рѣ**, halbweiches *г*, geschrieben **рѣ**, entsprechend hartes *ѣ*, **лѣ**, halbweiches *ѣ*, **лѣ**. Diese Ansicht hat er ausführlicher begründet in seinen gedruckten, aber nicht im Buchhandel erschienenen »Lekcii po fonetikě staroslavjanskago jazyka« (Moskau 1888 fg.), S. 143 fg. Ihm stimmt bei Meillet (Gött. gel. Anzeiger 1910, Nr. 5, S. 370). Aus der *altbulg. Überlieferung*, d. h. aus den uns erhaltenen Handschriften des 10. und 11. Jahrh., kann ich diesen Unterschied nicht herauslesen. Daß er einmal bestand, vielleicht auch im Anfang des Schrifttums, in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. noch vorhanden war, kann man annehmen, darf ihn aber nach meiner Meinung in eine Grammatik der überlieferten Texte nicht aufnehmen.

§ 20. Glagolitisches **ѣ** = *urslav. é* und *ja*. Obwohl die etymologisch verschiedenen und in den kyrillischen Denkmälern als **ѣ** und **ѣ** getrennten Laute in der glagolitischen Schrift durch dasselbe Zeichen **ѣ** (wofür man in der kyr. Umschrift *glagol. Denkmäler ѣ* anwendet) gegeben werden, so ist doch kein vollständiger lautlicher Zusammenfall anzunehmen, da **ѣ** = *ja* eine andre Einwirkung auf vorhergehende Konsonanten ausübt als **ѣ** = *é*: vor ersterem werden *l r n* zu *l' r' n'* (**ѣ ѣ ѣ**), vor letzterem nicht, vgl. **коѣѣ** = *коѣѣ* (g. sg. zu *коѣѣ* Pferd), aber nie etwa **\*ѣѣѣ** stumm = *němъ*; **остаѣѣѣѣѣ** verlassen = *остаѣѣѣѣѣ*, aber nie etwa **\*ѣѣѣѣѣ** = *léto*.

§ 21. Die Nasalvokale in inneren Silben des Wortes und in Endsilben auf Vokal + *nt* (über Nasalvokale in andern Endsilben s. § 15 III). Nasalvokale in inneren Silben entstehen

aus den Verbindungen *o* (= indog. *o* und *a*), *e*, *o* (= Ablaut von *e*; indog. *o* *m*, s. § 10) + Nasal vor Konsonanten, ausgenommen *j*. Vor urspr. *j* entstehen keine Nasalvokale, weil von alters her die Silbengrenze vor den Verbindungen von Konsonant mit *j* liegt, daher \**vo-nja* Geruch, \**ze-mja* Erde, daraus slav. *конѧ*, *земѧ* (*земѧ* s. § 30, 4. 5) d. i. *vo-nā*, *ze-mā*.

Urspr. *en em* } vor Kons. wird *e* *а*,  
*on om* }

z. B. *пѧта* Ferse, vgl. lit. *pentinas* Sporn, *пѧтъ* fünfter, vgl. lit. *penktas*; *пѧти* spannen, vgl. 1. sg. präs. *пѧмѧ*, lit. *pinti pinù*; *жѧти* drücken, vgl. 1. sg. präs. *жѧмѧ*; *памѧтъ* Andenken, vgl. lit. *at-mintis*; 3. pl. aor. *вѧсѧ* = \**vědsę* = \**vědsęnt* für \**vědsęnt*. Wann *e* = *e* + Nas., wann = *o* + Nas., läßt sich nur aus der Vergleichung der verwandten Sprachen mit Wahrscheinlichkeit bestimmen.

Urspr. *on om* vor Kons. wird *a* *а*,

z. B. *рѧка* Hand, vgl. lit. *rankà*, *мѧтъ* Aufruhr, vgl. *мѧтъ мѧстѧ* aufrühren, vgl. lit. *mentūrē* Quirl, *сѧ-сѧдѧ* Nachbar, wo *сѧ* = \**som*, und so in andern alten Nominalcompositis, z. B. *сѧ-пѧръ* Gegner im Streite, *сѧ-лѧгѧ* Gatte, während als selbständige Präposition oder in Verbindung mit Verben *сѧ* erscheint (s. § 15 III); 3. pl. aor. *мѧгѧ* = \**mogę* für \**mogęnt* (*t* fällt ab nach § 15 I). Durch das Aufgehen eines Nasals in den Nasalvokal wird die früher geschlossene Silbe \**ron-ka*, lit. *ran-kà*, offen: *ra-ka* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Anmerkung. Die Behandlung von indog. *i* + Nasal vor Konsonanten ist kontrovers. In gewissen Fällen scheint das Ergebnis *e* zu sein, so im Part. präs. akt. der Verba von Kl. IV (§ 135), vgl. lit. *smirdįs* Stamm *smirdint-* mit *смѧрдѧ* St. \**smirdę* *смѧрдѧтъ*, ebenso auch in 3. Plur. präs. *vratę* (zu *vratiti* = \**vortiti*) aus \**vortinti*; ferner in einigen andern mehr oder minder sicheren Fällen mit Nasalinflix: *žędę žędati* dürsten, *žędę* Durst, aus \**gind* zu *žida žędati* warten, lit. *geidžū geįsti* begehren, *jędę* Krankheit zu lett. *įgstu įgt* innerlichen Schmerz haben, verdrießlich sein, lit. *įgis* Faulenzer, lat. *aeger* krank. Andres ist zweifelhafter; so kann *sękņę* versiege ebensogut = lett. *sķķu* (\**sinku*) wie = lit. *senkū* (inf. *sękti*) sein. — Für *a* aus *un* gibt es keine eindeutigen Beispiele (es kann

sich bei ihnen um *ni n* oder um *om on* handeln). Andererseits scheint in einer Reihe von Fällen aus *in, un* slav. *i, \*u y* entstanden zu sein: *isto* testiculus, lit. *inkstas* Niere, *lyko* Bast lit. *lunkas, v-yknq* gewöhne mich lit. *junkstu*. Die Verschiedenheit der Vertretung des *in un* (als *e \*a*, und als *i y*) ist bisher nicht erklärt. Der Versuch, sie aus verschiedener Behandlung verschiedener Silbenintonation zu erklären (Lorentz ASPh. XVIII, 86) ist nicht gelungen. Vgl. zu der Frage noch: Pedersen, Przyczynki do gramatyki § 3 (in *Materyały i prace kom. jęz. Ak. umiej. w Krakowie I*, 1902).

Der ursprüngliche Bestand der Nasalvokale war bereits in der Zeit, aus der die Handschriften stammen, in einer Veränderung begriffen, von der die Überlieferung Spuren zeigt: *ж* und *л* werden bisweilen vertauscht, *оу* oder *о* für *ж*, *е* für *л* gesetzt. Am reinsten sind in dieser Beziehung Sav. und Zogr., in diesem einige Beispiele von *оу* für *ж*, z. B. *градоушту = граджшту*, von *е* für *л*, z. B. *оужасише = -шл*, von *ж* für *л*: *вземлѣж* part. präs. = *вземлѣл* (s. Jagić, Proleg. XX); Sav. *паюноуѣшѣ* 117b = *-нжѣшѣ*. Assem. ist von *оу* für *ж*, von *е* für *л* so gut wie ganz frei (die in Račkis Ausgabe XXI angeführten Beispiele haben bei Črnić alle *ж* oder *л* außer *болыше* Joh. 15. 13 = *болышл*, wohl nur ein Schreibfehler), dagegen steht bisweilen *л* für *ж* nach palatalen Konsonanten: *плачашти* Luk. 7. 38, *лѣжаште* Matth. 5. 11, *прималѣ* 17. 25, *въсплачашѣ* сѣ 24. 30, *помажашѣ* Marc. 16. 1; *ж* für *л* *л* in *творѣшѣжѣ* = *творашѣ* Joh. 15. 2, *отѣстоѣшѣжѣ* = *-стоѣшѣ* Luk. 24. 13. Die erhaltenen Stücke des Cloz. bieten eine Anzahl Beispiele von *оу* für *ж*, z. B. *дроугоуѣж = дроугѣж* II 111. Der Supr. hat im Verhältnis zu seinem Umfange wenig Beispiele: *оу* für *ж*, *гонѣзюути = -нжти* 440. 28, *кажоуштоу = кажжштоу* 567. 12 (vielleicht nur ein durch das *оу* der folgenden Silbe veranlaßter Schreibfehler), *миноуѣшоу = минжѣ* 560. 28, *дрѣзноуѣѣ = -нжѣѣ* 454. 3, *нмоуштоуоумоу* 377. 22 (vielleicht nur Schreibfehler, veranlaßt durch die *оу* der drei folgenden Silben) = *нмжшт-*, *ноуждѣю* instr. sg. = *-ж* 173. 16, umgekehrt *сжштѣж = сжштоу* dat. sg. 227. 6 (Schreibfehler); seltener ist *е* für *л*, *ѣзыкѣ = ѣзыкѣ* steht 535. 6, aber das Wort ist eine Korrektur für *ѣппѣ* (= *episkopy*), das der

Schreiber setzen wollte, dabei ist *ε* stehen geblieben, *обаднше* = -ша 221. 10 (wahrscheinlich auch nur Verschreibung, veranlaßt durch den Anlaut *ε* des folgenden Wortes *епископа*), umgekehrt *а* für *ε* oder *к*, *номаташа* = -мет- 268. 5, *хлббннн* = *хдкб*-135. 6 (jenes Schreibfehler, dieses durch falsche Beziehung auf *хлббк* Wasserfall); *я* für *ж* in *стѣашта* = *стѣлжштѣ* 332. 30. Das Euch. zeigt vereinzelt *оу* *о* für *ж*, z. B. *отробж* für *жтробж*, *лоуцк* für *лжцк*; *а* statt *к*, *приматаа* (vgl. Geitlers Ausgabe p. X). Mar. hat häufige Verwechslung von *оу* und *ж*, z. B. *люблю* 1. sg. прäs. = *люблж*, umgekehrt *лжбѣе* = *люб-*; selten *ε* *к* für *а*, z. B. *сѣкѣзавѣше* = -вѣз-; vereinzelt *ж* für *я* und umgekehrt, *глаголж* part. прäs. = -лѣя Luk. 18 2 (auch Zogr.), *юноша* acc. sg. = -шж Marc. 14. 51; die Beispiele von *о* für *ж*, z. B. *бодетѣ* = *ждетѣ*, sind vielleicht nur Schreibfehler (s. Jagić, Cod. Mar. 423 ff.). Das Psalt. zeigt häufig *о* für *ж*, z. B. *потѣ* = *птѣ*, *локѣ* = *лжкѣ*, umgekehrt *сжбж* = *сбж*; seltener *ε* für *а*, z. B. *отѣготѣша* = *отѣготѣша*; Vermischung von *ж* und *а*, z. B. in *стѣсж* acc. pl. = *стѣса* (s. Geitlers Ausg. XXI ff.).

Bei einigen Wörtern schwanken die Denkmäler zwischen *ж* und *оу*; Supr. *гнжшати* und *гноуш-* 510: 4, 545. 12; *нжжда* z. B. 136. 12, *ноужда* z. B. 136. 13, 16, 20; *сжмнѣти* z. B. 97. 14, *соумнѣние* 98. 19; Sav. *нжжда* 59b, *ноуждѣникѣ* 150a; Zogr. *мждити* und *моудити*: *моудитѣ* Matth. 24. 48, *моудаштю* 25. 5, *мждитѣ* Luk. 12. 45, *мжждаше* 1. 21 (vgl. *замжди* Psalt. Ps. 39. 18, *моудѣнѣ* Euch. 78a); in den beiden letzten Fällen ist *u* das ursprüngliche, vgl. got. *naups* Not, *apreuß*. *nautin*; lit. *mauda* Mühe, *āpmaudas* Verdruß; bei *nqžda mąditi* liegt wohl eine sekundäre Nasalisierung vor, veranlaßt durch den anlautenden Nasal. — Neben einander stehen *тысжшта* (tausend) und *тысашта*, z. B. Zogr. beides Luk. 14. 31; Supr. *тысжштѣ* 344. 19, *тысаштѣ* 345. 3. — Neben *по-мѣнжти* (gedenken) steht *по-мѣнжти*, vielleicht ist jenes das ursprüngliche, dieses durch Ausgleichung an *мѣнжти* (erwähnen, meinen) gebildet (vgl. Zubaty im ASPh XV, 497 Note).

§ 22. Vereinzelt Schwanken von Vokalen im gleichen Worte beruht teils auf verschiedener Bildung und Vokalstufe, teils vielleicht auf Silbenassimilation, oder auf dialektischen Unter-

schieden, z. B. **тѣплѣ топлѣ** warm, **одѣлѣти одолѣти** siegen, **котѣрѣи котѣрѣи** aliquis, **травѣ трѣва** Gras (Zogr., Mar. u. sonst), **подрѣжати** nachahmen, verlachen (z. B. Mar. Luk. 16. 14), **подрѣжати** (Zogr. ib.); im Supr. gegen Ende des Buches öfter **окѣ** (wie, gleichsam) für **акѣ**. Die Vertretung von **ѣ** durch **и**, z. B. **риѣа** Zogr. Supr. Sav. neben **рыѣа**, **отѣкрѣваѣ** Supr. 335. 16, 338. 7 = **-крѣваѣ** u. a. beruht auf dem späteren, in die Handschriften gedruckenen Zusammenfall von **ѣ** und **и** in **і**.

§ 23. Zusammentreffen von Vokalen im Inlaut. Ausfall von **j**. Kontraktion. Spaltung.

1. Zusammentreffen von Vokalen; Hiatus. Das unmittelbare Zusammentreffen von Vokalen kommt ursprünglich nur vor in der Zusammensetzung, z. B. **злато-оустѣ** Chrysostomus, **на-оучити**, **про-ити**, **прѣ-ити**, **прѣ-обрѣсти**. Nicht hierher gehört der häufige Fall, daß zwischen Vokalen, namentlich vor **а**, das **j** in der Schrift nicht ausgedrückt wird, z. B. **чистаа** = **чистаѣ**, **покаати са** = **покаѣти са**, **дѣканіе** = **дѣканіе**.

2. Ausfall von **j**. Im Innern eines einheitlichen Wortes oder eines so empfundenen Gebildes (zusammengesetztes [bestimmtes] Adjektiv, s. §§ 81, 82) kann in gewissen Fällen **j** zwischen Vokalen schwinden; der Schwund ist beschränkt auf die Verbindungen **aje ije ēje uje** und verbunden mit der vollständigen Assimilation des zweiten Vokals an den ersten, daher **aa ii ēē uu** (statt **ēē** kann **ēa** = **ēja** eintreten); z. B. in den Formen des best. Adj. wird so gen. sg. msc. **добраѣго** zu **добрааго**, dat. **доброуѣмоу** zu **доброу-оуѣмоу**, loc. **добрѣѣмѣ** zu **добрѣѣмѣ**, **добрѣамѣ**, loc. \***dobli-jemъ** zu **добрѣимѣ**. Über gleichartige Vorkommnisse beim Verbum s. § 133. — **нѣсмѣ** = **ne-jesmb** (ich bin nicht) beruht nicht auf Ausfall von **j**, sondern stammt aus der Zeit, wo noch **esmb** gesprochen wurde (s. § 18), so daß **e-e** unmittelbar zu **ē** kontrahiert werden konnte.

3. Beim Zusammenstoß gleicher Vokale in der Wortzusammensetzung findet Kontraktion nur statt, wenn **i-i** zusammenstoßen, regelmäßig aber nur bei **прити** = **принити** und seinen Formen, sonst gelegentlich, z. B. **прѣиѣ** = **прѣиѣѣ**. — Wo gleiche Vokale nach Schwund von **j** und Assimilation zusammentreffen, kann kontrahiert werden, z. B. **добрааго** = **добрааго**, **доброуѣмоу** =



ДОБРОУОУМОУ usw. In unsern Denkmälern laufen älteste Formen wie ДОБРАГО, mittlere wie ДОБРАГО und jüngste wie ДОБРАГО nebeneinander. — Über die Kontraktion im Imperfektum НЕСКЪХЪ aus НЕСКЪХЪ s. § 95.

4. Wird mit einer auf *i* oder *y* (= *ü*) auslautenden Wurzel oder Stamm ein vokalisch anlautendes Formans verbunden, so tritt Spaltung zu *ъj* (über daneben stehendes *ij* s. § 25, 2) und *ъv* ein, z. B. БЫЕНЪ part. prät. pass. zu БИТИ schlagen; КРЪВЕНЪ part. prät. pass. zu КРЪТИ decken, ЛЮБЪВЕ gen. sg. zu ЛЮБЫ Liebe. Über *oj* und *ov* vor Konsonanten als dem *é* (= *oi*) und *u* (= *eu*, *ou*) vor Vokalen entsprechend s. § 10, 2.

§ 24. Ersatzdehnung. Die so benannte Erscheinung, Dehnung verbunden mit Konsonantenwegfall der -assimilation, läßt sich mit Sicherheit nur in Endsilben, die auf urspr. -*ns* auslauten (s. § 15 III 6) konstatieren; sonst bleibt bei Ausfall oder Assimilation von Konsonanten der Vokal kurz (s. § 32). Die Vokalwechsel im *s*-Aorist (vgl. §§ 92 II A 1 und 107 II), z. B. НКСЪ zu НЕСЖ, ЧНСЪ zu ЧЪТЖ, ВАСЪ zu БОДЖ, gehören in das Gebiet alten Ablautes.

§ 25. Wirkung von *j* und *v* auf vorhergehende Vokale.

1. Die ursprünglichen Verbindungen *ej ev* sind wie überhaupt im Slavischen so auch im Altbulg. zu *ъj ov* geworden (s. § 10, 2 B), z. B. ВЪЖ 1. sg. präs. zu ВИТИ wickeln, vgl. lit. *vejù*; НОВЪ neu, vgl. gr. *véfos*, ПЛОВЖ 1. sg. präs. zu ПЛОУТИ schwimmen, vgl. gr. *pléfw*; СЛОВО Wort, vgl. gr. *zléfos*. Wo *e* vor *v* steht, ist *e* durch Wirkung eines vorangehenden *j* aus *o* entstanden (s. § 26), z. B. КЛЕВЕТА Verleumdung = .КЛЕВЕТА (ОКЛЕВЕТАНЪ Zogr. Luk. 16. 1), РЕЖ für РЕВЖ 1. sg. präs. zu РЮТИ brüllen (daneben РОВЖ, part. präs. РОВЪ Supr. 565. 19). Ausnahme machen ДЕВѦТЬ neun, vielleicht durch Anschluß an ДЕСѦТЬ zehn, und die etymologisch unklaren Wörter НЕКЪСТА Braut, ДРЕВѦЕ einst, vor alters (dazu ДРЕВѦНЪ alt).

2. Vor *j*, d. h. in abg. Schreibung vor *н* = *jъ* und *jü*, *ie*, *ю*, *я*, *ѡ*, *ѣ*, *ѥ*, wechseln in bestimmten Fällen *ъ* und *н*, z. B. БѡЖ; БѡЖ, ГОНѡНѡ: ГОНѡНѡ, ЛЮБѡВѡ: ЛЮБѡВѡ. Da in den Fällen, wo ursprünglich *н* (= *î*) vor *j* steht, z. B. in Kompositis wie ПРИ-ѡМѡ oder in Formen des bestimmten Adj. wie n. pl. m.

вѣрѣни-и = *věroni-ji* statt eines solchen и nie в erscheint, dagegen in manchen Fällen sicher nachgewiesen werden kann, daß bei Wechsel von и und в das в ursprünglich ist, z. B. im Auslaute der *i*-Stämme, n. pl. татѣѣ (zu татѣ Dieb), instr. sg. костѣѣ (zu кость Knochen) usw., so ist anzunehmen, daß überall bei diesem Wechsel в das ältere, и (in татѣѣ, костѣѣ usw.) dessen Dehnung sei. Die in Betracht kommenden Wortkategorien sind: 1. Kasus der nominalen und pronominalen *i*-Stämme instr. sg. f. -ѣѣ: -ѣѣ, n. pl. m. -ѣѣ: -ѣѣ, g. pl. -ѣѣ: -ѣѣ; 2. Kasus von съ (hic), acc. sg. f. съѣѣ: съѣѣ usw. (s. § 79); 3. die mit Formans -ѣ gebildeten Adjektiva, z. B. кожѣѣ: кожѣѣ, fem. кожѣѣ: кожѣѣ usw.; 4. nom. sg. m. des Komparativs z. B. болѣѣ (größer): болѣѣ; 5. die auf -ѣ gebildeten Feminina, z. B. братѣѣ: братѣѣ (Brüder); 6. die Feminina nom. sg. -ѣѣ: ѣѣ, und die gleichgebildeten Maskulina femininaler Form auf -ѣѣ: -ѣѣ, z. B. млѣѣѣ: млѣѣѣ Blitz, сѣѣѣѣ: сѣѣѣѣ Richter (a. pl. сѣѣѣѣ); 7. die Neutra auf -ѣѣ: -ѣѣ, z. B. знаменѣѣ: знаменѣѣ Zeichen; 8. Adverbia und vereinzelte Bildungen auf -ѣѣ: -ѣѣ, z. B. лѣѣѣѣ: лѣѣѣѣ sogleich; 9. das Präsens zu Verben der Form inf. вѣѣѣѣ, soweit sie den Wechsel von в und и bieten, z. B. вѣѣѣѣ: вѣѣѣѣ, und sonstige Formen dieser Verba, so part. prät. pass. вѣѣѣѣѣѣ: вѣѣѣѣѣѣ.

Die Denkmäler verhalten sich in der Wahl von  $\kappa$  und  $\mu$  verschieden.

Codex Assemanianus schreibt nur  $\eta$ .

Codex Mariantus bevorzugt  $\eta$  in dem Grade, daß die Fälle von  $\kappa$  sehr gering an Zahl sind (s. Jagić, Cod. Mar. 435).

Codex Zographensis. Im ganzen Denkmal wird die Verbindung von ѡ ѡ bis auf einige vereinzelte Fälle (z. B. *ѡѡ ѡ ѡ* n. sg. m. comp.) vermieden; in bezug auf die anderen möglichen Verbindungen zerfällt der Kodex in zwei Teile: im Ev. Matthaei und Johannis kommen nur vereinzelte Fälle von ѡ vor, die Regel ist ѡ; im Ev. Marci und Lucae dagegen schwankt der Gebrauch zwischen ѡ und ѡ, jedoch mit Bevorzugung des ѡ.

Glagolita Clozianus schreibt mit einigen ganz vereinzelt Ausnahmen (z. B. лѡ҃҃҃҃҃҃҃ = лѡ҃҃҃҃҃҃҃ 227, sonst лѡ҃҃҃҃҃҃҃) н vor и z. B. вѣштн г. pl., колн n. sg., житн loc. sg. usw., zieht aber in allen anderen Kombinationen ѥ so stark vor, daß die Fälle

von -нѣ usw. dagegen verschwinden; dabei herrscht die Manier, die Kasusformen von *кожи* mit *и* zu schreiben, gen. *кожѣ*, dat. *кожию*, acc. fem. *кожиж* usw. (vereinzelt *кожѣ* = *кожи* gen. sg. m.).

Das Euchologium hat die Eigentümlichkeit, daß regelmäßig -ѣи, -ѣю, dagegen regelmäßig -нѣ, -нѣ = -нѣ, -нѣ, -нѣ steht.

Psalterium schwankt zwischen ѣ und и, das erstere ist in allen Kategorien sehr häufig.

Die Kiever Bl. haben einigemal ѣ vor *ж*, z. B. *чѣстыж*, *мнолостыж* (neben -нѣ), in andern Stellungen и, z. B. *спасение*, *мжениѣ*, *зѣли* (gen. pl. zu *зѣль*).

Savaevangelium. Die Regel ist и, von der nur spärliche Ausnahmen.

Codex Suprasliensis. Der Gebrauch des и ist überwiegend, doch sind die Fälle von ѣ sehr zahlreich.

3. Bei der enklitischen Anfügung eines mit *j* anlautenden Elementes kann der Auslaut ѣ ѣ des vorangehenden Wortes zu и ѣ gedehnt werden. Die Fälle sind 1. die in Betracht kommenden Formen des bestimmten Adjektivs, z. B. *тѣшти* = *тѣшти* = *тѣшти-ѣ*, *новѣи* = *новѣи* = *новѣ-ѣ* (s. §§ 81, 82); 2. die Anfügung eines enklitischen Akkusativs и (eum), d. i. *-ѣ*, an Verbalformen mit Auslaut ѣ ѣ, z. B. Cloz. *прѣдами-и* 171 = *прѣдами-и* (so z. B. 216), d. i. *прѣдами-ѣ*; Mar. *осждаѣти-и* = *осждаѣти-и* = *осждаѣти-ѣ*, *слышахомѣи* für *слысачомѣ-ѣ* u. a. (s. Jagić, Cod. Mar. 426); Assem. *оуениѣти-и* Matth. 17. 22, *вѣзалѣи* Joh. 20. 15 u. a.; Supr. *погубѣти-и* 164. 4, *изгубѣти-и* 404. 12, *видѣхомѣи* 436. 5, *видѣѣи* 192. 1 und öfter in gleichartigen Fällen (in Miklosichs Ausgabe nicht richtig getrennt als *погубѣти и* usw.); die Schreibung *прѣдами-и* (tradam eum) 407. 28, 412. 4, 413. 11 usw. beruht auf *прѣдами-и* aus *прѣдами-и*, der Schreiber hat das -и stehen lassen, daneben aber die im Supr. gewöhnliche Schreibung der 1. sg. auf -мѣ statt -мѣ (s. § 17) eingefügt; ebenso Ass. *вѣмѣи* (scio eum) für *вѣми* aus *вѣмѣи* Joh. 8. 55.

Anmerkung. Wenn vor anlautendem *-ѣ* einer solchen oben unter 3. angegebenen Zusammenrückung vorangehendes ѣ, ѣ nicht gedehnt ist, ѣ am Ende aber stumm wird und dadurch eine mit *j* ge-

schlossene Silbe entsteht, so kann das vorangehende **ь** zu **ѣ**, **ѣ** zu **о** werden (s. § 17, 2), z. B. n. sg. m. comp. **боѣи**, d. i. *bolej*, für **боѣи**, d. i. *boľejъ*, **люѣи** g. pl. = *ľudej* für **люѣи** = *ľudejъ*; **оукрашѣи** = *ukrašej* für **оукрашѣи** n. sg. m. best. Form part. prät. a. I (zu **оукрашѣи**), **прѣдамеи**, d. i. *prédame-j* für **прѣдамеи** = *prédame-jъ*; **свѣтон** Mar. n. sg. best. Form = *svetoj* für **свѣтон** = *svetъ-jъ*, **лжакон** Psalt. dass.; **възнесѣтои** Psalt. 3. pl. präs. = *vznesęto-j* für **възнесѣтъи** = *vznesęto-jъ*, **пожрѣхомои** Psalt. = *požręchomo-j* für **-мѣи** = *-mъ-jъ*. — Vor anlautendem **и** (= *i*) geht in allen Denkmälern **ѣ** in der Verbindung **ѣи** (*in* einem fort, immer) in **ѣи** über, daher **ѣи**, z. B. Psalt. Ps. 39. 17, daraus **ѣи**, neben erhaltenem **ѣи**, woraus auch **ѣи**, z. B. Psalt. Ps. 34. 27; die gleichartige Erscheinung in andern Fällen gelegentlich, namentlich Mar. (s. Jagić, Cod. Mar. 427), z. B. **ѣи** (in Wahrheit) = **ѣи**; **ѣи** Psalt. Ps. 29. 10.

§ 26. Wirkung von palatalen Konsonanten auf folgende Vokale. Nach *j* und den durch Verbindung mit ursprünglich vorhandenem *j* entstandenen palatalen Konsonanten und Konsonantengruppen **и ѣ ѣ**, **ч ж ш**, **шт жд**, **ц с** (*з*) treten Wandlungen nicht palataler (harter) Vokale in palatale (weiche) ein, nach **ц** und **с** (*з*) aber nur dann, wenn sie auf die § 30a beschriebene Art entstanden sind, nicht wenn sie nach § 29, 2 aus *k*, *g* vor *i* *é* entstehen:

**о** wird zu **ѣ**; z. B. part. präs. pass. **несомѣ** (zu **нести** tragen); **знаемѣ** (zu **знати** kennen); instr. sg. f. **водѣи** (zu **вода** Wasser); **доушѣи** (zu **доуша** Seele).

Für altes *oi* (= *oi* und = *ai*; ohne *j* zu **ѣ** geworden) tritt **и** ein; z. B. dat. sg. **водѣи**; loc. pl. **гробѣи** (zu **гробѣи** Grab) = *\*-oisu*: **краиѣи** = *krajichъ* (zu *krajъ* Rand); aus *joi* wird zunächst *jei*, dessen *ei*, wie jedes *ei* (s. § 10, 2 A), zu *i*.

**ѣ**, wenn es = urspr. *ē* (s. § 10) ist, wird zu **а**; z. B. comp. **добѣи** zu **добѣи**, vgl. **новѣи** zu **новѣи**.

**ѣ** wird **ѣ**; z. B. g. pl. **водѣи**; **кровѣи** Dach (zu **крыти** decken); **гнои** = *gnojъ* Eiter (zu **гнити** faulen); supin. **несѣи** (zu **нести** ich trage); **пешѣи** (zu **пекѣи** backe).

**ѣ**, wenn nicht nach § 15 im Auslaut aus nasaler Verbindung entstanden, wird **и**; z. B. instr. pl. **гробѣи**: **краи** = *krajъ* (zu **краи**),

конн (zu конъ Pferd); vgl. auch ши-ти nähen von Wurzel *sjū-*, lit. *siūti*. — Über den Wechsel von ѣ aus nasaler Silbe und ѣ im Auslaut s. § 15, III 5b.

Anmerkung 1. *o* + Nas. vor Konsonanten wird von vorausgehenden palatalen Konsonanten nur beeinflusst in Endsilben, die auf *-ns* schlossen, daher a. pl. конѣ, n. sg. m. part. präs. знаѣа, плачѣа (s. § 15 III 6b), in allen andern Fällen bleibt es als *o* im Nasalvokal *ǫ* erhalten, daher 3. pl. знаѣтъ, плачѣтъ wie нескѣтъ; gen. msc. part. знаѣшѣа, плачѣшѣа wie нескѣшѣа. Über *-jǫ* aus *-jām*, z. B. доушж = *\*duchjǫ* wie женж = *\*genām* vgl. § 15 III 4.

Anmerkung 2. Es scheint auch eine Wirkung palataler Konsonanten auf vorangehende Vokale zu geben: *e* vor *č ž c* zu *ǣ*; so lauten die Imperative von *rekǫ* (ich sage), *pekǫ* (ich hacke), *tekǫ* (ich laufe): *rečǣ*, *pečǣ*, *tečǣ*; neben *večerǫ* Abend steht *večera* gestern, neben *mečǫ* Schwert *mečǣ*; in *žǫgǫ* neben *žegǫ* (ich brenne trans.) kann *ǣ* aus den folgenden Personen *žǣžeši* usw. entnommen sein. Wie weit in diesem Falle auch Betonungsverhältnisse in Betracht kommen, ist noch nicht klar.

§ 27. Das Auftreten von *χ ch*. In vielen Fällen ist ursprünglich einfaches indog. *s* zu *ch* geworden; erhalten bleibt *s* in den Verbindungen *sk*, *sp*, *st* und wenn es im Slavischen zwar einfach ist, aber an Stelle von Konsonant + *s* steht (s. § 32, 3), z. B. вѣстѣ 2. pl. aor. zu вѣ-ти, прѣстѣ = *\*prǣstǣ* Staub, вѣстѣ Dämon = *\*bǣdsǣ*, vgl. lit. *baisà* Schrecken. — Die vergleichende Grammatik zeigt, daß ursprünglich im Slavischen das *s* nur nach den Vertretern der indogerm. Lante *i u* (einschließlich der *i-* und *u-*Diphthonge, *ei eu oi* usw.) *r ɣ k* zu *ch* wurde (vgl. Uhlenbeck, Die Behandlung des indog. *s* im Slav., ASPH XVI, 368; Pedersen, Das indog. *s* im Slavischen, Indog. Forsch. 5). Beispiele:

Im Silbenauslaut vor folgendem Konsonanten, z. B. дѣхнѣти atmen, vgl. lit. *dūs-ti*, сѣхнѣти trocken werden, vgl. lit. *sūs-ti*, вѣрѣшѣти dreschen = *\*verchǣti* (Präs. вѣрѣхж = *\*verchǫ*, W. *vers-*, vgl. gr. ἀπὸ-*Ferre*).

Zwischen Vokalen im Innern des Wortes, z. B. доухъ Geist (zu дѣхнѣти), соухъ trocken (zu сѣхнѣти, vgl. lit. *sausas*), моухъ Fliege, vgl. lit. *musē*; вѣхъ вѣхъ 1. sg. aor. zu вѣ-ти вѣ-ти, wo *-chǣ* = urspr. *\*-som*; loc. pl. пѣтъхъ = *-i-su*, гробѣхъ = *-oi-su* zu пѣтъ гробѣхъ.

Nach *r*, *k* vor folgendem Vokal, z. B. *врѣхъ* = ursl. *\*vrcha* (inf. *врѣшти*) ich dresche, *прахъ* Staub = ursl. *\*porchъ* (vgl. oben *прѣстъ*); *kch* ergibt (s. § 32, 1) einfaches *ch*, z. B. *рѣхъ* 1. sg. aor. (zu *рѣкж* ich sage) = *\*rēkchъ* aus *\*rēksom*.

In einer kleinen Anzahl von Wörtern im Anlaut vor Vokalen, *r*, *l*, *v*, z. B. *ходъ* Gang, *храна* = ursl. *\*chorna* Nahrung, *хоудъ* gering, *хытръ* klug, *шѣдъ* gegangen seiend = *\*chōdъ*, vgl. *ходъ*; *хромъ* lahм, *хлѣдъ* Gerte, *хвала* Lob; eine sichere Erklärung dieses *ch* fehlt.

Anmerkung. Der ursprüngliche Bereich des *ch* ist im Slavischen weit überschritten, es kommt sehr oft auch vor nach den Vokalen *a o ē* (= *ě*), *e* *ę* (also nach *n*, *m*), ebenso auch nach *l* (*плахъ* schreckhaft = *\*polchъ*). In vielen Fällen läßt sich zeigen, daß *ch* im Anschluß an Formenreihen entstanden ist, in denen es regelrecht aus *s* entwickelt war, z. B. loc. pl. fem. *женѣхъ* statt *\*žena-sъ* (= *\*genā-su*) nach *пѣтѣхъ*, *сѣмѣхъ*, *гробѣхъ*; 1. aor. *дахъ*, *видѣхъ* *кошѣхъ* statt *\*da-sъ* (*\*dō-som*) nach *бѣхъ* *бѣхъ* usw.

§ 28. Innerhalb des Altbulg. ist eine Ausbreitung des *χ* statt älterem *c* zu bemerken in Aoristformen, z. B. *ѣхъ* statt *ѣсхъ* (zu *ѣти нмж*); das Nähere s. § 112.

§ 29. Die Wirkung der palatalen Vokale auf vorangehende gutturale Konsonanten: *k g ch*. (Vgl. hierzu auch § 31 b.)

1. <i>к k</i>	werden vor	$\left\{ \begin{array}{l} \text{е e, ѣ ѣ, ѡ ѡ} \\ \text{ѣ ē (= urspr. ē)} \\ \text{и i (= urspr. i oder ei)} \end{array} \right.$	zu	$\left\{ \begin{array}{l} \text{ч č} \\ \text{ж (dž) ž} \\ \text{ш š} \end{array} \right.$
<i>г g</i>				
<i>χ ch</i>				

Statt *к ē* ist nach *ч ж ш* eingetreten *а a* (eigentlich *ʼa*). Die Wandlung des *g* ist urspr. *dž* (s. § 33 a), dessen *d* aber früh verloren ging. — Beispiele: *рѣкж* ich sage: 2. sg. *речеши*, *рѣчъ* Rede; *рѣхъ* 1. sg. aor. (zu *рѣкж*): *рѣша* 3. pl. aor.; *богъ* Gott: *вос. коже*, *кожьскъ* göttlich; *отрокъ* Kind: *отроча*, *отрочинштъ* dass.; *око* Auge: gen. *очеа*, dual. *очи*; *страхъ* Schrecken: *страшнѣхъ* schrecklich, *страшнѣти* schrecken; präs. *чѣтж* ich zähle = *\*kŕtq*, inf. *чѣсти* = *\*kŕisti*; *живъ* lebendig, vgl. lit. *gyvas*; impf. *течадохъ* (zu *текж* ich laufe) = *\*tekēachъ*, vgl. *несѣдохъ* (zu *несж* ich trage); comp. *мѣдрѣи* zu *мѣдрѣ* weise,

dagegen **мѣножан** = \**mǣnogǣjъ* zu **мѣногѣ** viel; **слѣшнѣ** 3. sg. präs. = \**slychitъ*, inf. **слѣшати** = \**slychѣti* hören, vgl. **горнѣ**, inf. **горѣти** brennen. — Über die Geltung des **ч ж ш** als *č' ž' š'* s. § 31 b. Über Palatalisierung von urspr. *kt* vor palatalen Vokalen s. § 32, 10.

Die Laute **ч ж ш** vor **р** oder **л**. Wo im Altbulg. *č ž š* vor **р** oder **л** erscheinen, liegt keine Wirkung des **р** oder **л** auf urspr. *k g ch* vor, sondern die Verwandlung ist verursacht durch die urslavischen Verbindungen *vr ѝl* und *er el* (s. § 19), z. B. inf. **жрѣти** und **жрѣти** fressen = urspr. \**gъrti* und \**gerti*, vgl. präs. **жърж** und lit. *gér-ti* trinken; **жлѣтѣ** gelb = urspr. \**gьltъ*, vgl. lit. *gėltas*.

2. <b>к</b> <i>k</i>	} werden vor <b>и</b> <i>i</i> und <b>ѣ</b> <i>ě</i> , wenn diese = urspr. <i>oi ai</i> ,	zu	{ <b>ц</b> <i>c</i> <b>з</b> <i>z</i> <i>dz</i> <i>z</i> <b>с</b> <i>s</i>
<b>г</b> <i>g</i>			
<b>х</b> <i>ch</i>			

**ѣ** bleibt in diesem Falle unverändert; über *dz* und *z* s. § 31 a. — Die nach dieser Regel behandelten Fälle sind: loc. sg. m. ntr. der *o*-St., vgl. **гробѣ**: **гробѣ** mit **токѣ**: **тоцѣ**, **богѣ**: **бозѣ** **бозѣ**, **доуѣ**: **доуѣ**; dat. loc. fem. *a*-St., vgl. **женѣ**: **женѣ** mit **рѣка**: **рѣцѣ**; nom.-acc. dual. der ntr. *o*-St. und der fem. *a*-St., vgl. ntr. **дѣло**: **дѣлѣ** mit **нго**: **нѣ** **нѣ**, fem. **женѣ**: **женѣ** mit **рѣка**: **рѣцѣ**; loc. pl. der msc. und ntr. *o*-St., vgl. **гробѣ**: **гробѣхѣ** mit **токѣ**: **тоцѣхѣ**; instr. sg. msc., n.-a. dual. fem. ntr., gen. loc. plur., dat. pl., instr. pl., dat. dual. pron. aller Genera, vgl. **тѣ**: **тѣмѣ** **тѣ** **тѣхѣ** **тѣмѣ** **тѣми** **тѣма** mit **толѣ** (*tantus*): **толѣ** **толѣ** **толѣ** **толѣ** **толѣ** **толѣ**; imper. (optativ), vgl. **несѣ**, 2. 3. sg. imper. **несѣ**, 1. pl. **несѣмѣ**, 2. pl. **несѣте** mit **рѣкѣ**: **рѣци** **рѣцѣмѣ** **рѣцѣте**, **лѣгѣ** lege mich: **лѣши** **лѣшѣмѣ** **лѣшѣте** (**лѣши** **лѣшѣмѣ** **лѣшѣте**); nom. pl. msc. der *o*-St., vgl. **гробѣ**: **гробѣ** mit **токѣ**: **тоци**, **богѣ**: **бози** **бози**, **доуѣ**: **доуѣ**; im Anlaut von Worten, z. B. **цѣлѣ** integer, vgl. preuß. *kailüstiskan* Gesundheit, **сѣло** **сѣло** sehr, vgl. lit. *gailūs* scharf (ätzend). Über die Geltung von *ц з з* als *č' dz' z'* s. § 31 b.

3. **ц** (*c*) **з** **з** (*dz z*), wenn entstanden nach § 30 a, werden vor den oben unter 1. angeführten palatalen Vokalen behandelt wie einfaches **к г**, z. B. **отѣцѣ** Vater: voc. **отѣчѣ** (wie von einem \**otъkъ*), **отѣчѣство** Vaterland, **отѣчина** patrimonium; **кѣнѣ**

(КЪНАЗЪ) Fürst: voc. КЪНАЖЕ, КЪНАЖЕСТВО Fürstentum, КЪНАЖИТИ herrschen.

4. *kv gv* werden vor palatalen Vokalen zu *цв св* = *dzo* (daraus *зв* = *zv*, s. § 31 a): *цвѣтъ* inf. *цвѣсти* blühen, *цвѣтъ* Blume; *сѣкъда* (*зѣкъда*) Stern; urslav. stand hier noch *k g*, daher westslavisch *kv gv* erhalten sind, vgl. poln. *kwiat*, *gwiazda*.

Anmerkung 1. In den vereinzelten Beispielen der Verbindung *χκ* wirken die palatalen Vokale auf *χ*, wie wenn dieses unmittelbar vor ihnen stünde; *вѣтъχвѣтъ* Zauberer: voc. *вѣтъχвѣтъ* Supr. 111. 21, n. pl. *вѣтъχвѣтъ* 257. 9 (ebenda das Adjektiv *вѣтъχвѣтъ* [*вѣтъχвѣтъχвѣтъ*] ohne *в*).

Anmerkung 2. Fremdwörter weichen von diesen Regeln in verschiedener Richtung ab, vgl. *црѣкы* = \**cerky* aus deutschem *kircha* (nicht *č*, obwohl vor *i*-Laut); bei den in die Literatur aufgenommenen griech. Worten entstehen aus *κ ρ* vor palatalen Vokalen *κ* = *k*, *ρ* (glagol. *κ*, in kyrillischer Umschrift mit *ѣ* wiedergegeben) = *ǵ*, z. B. *κѣла*, gr. *κέλλα*, lat. *cella*, *αγγεῖον* *ангѣѣѣѣ*, gr. *ἄγγελος*.

Anmerkung 3. Es ist anzunehmen, daß jeder palatale Vokal auf jeden vorangehenden Konsonanten in gewissem Grade palatalisierend (erweichend) gewirkt hat, also daß — die Organstellung der Konsonanten vor harten Vokalen (*ta-*, *to-*, *na-*, *no-* usw.) als normal angesetzt — vor weichen Vokalen eine Verschiebung nach vorn (nach der *i*-Lage) stattgefunden hat. Außer bei den Gutturalen, die überall in Verbindung mit palatalen Elementen zu starker Palatalisierung neigen, kann diese bei den übrigen Konsonanten nur schwach gewesen sein und wieder schwinden (wie in heutigen südslav. Dialekten) Im Altbulgarischen sind Silben wie *ne-* = \**nje-*, *le-* = \**lje-* usw. nie mit den Silben *ne-* *le-* usw. zusammengefallen.

§ 30. Die Verbindungen von ursprünglich vorhandenem *j* mit vorhergehenden Konsonanten. Ursprüngliches *j* bleibt als solches nach Konsonanten nie erhalten, sondern es entsteht aus der urspr. Verbindung von Konsonant + *j* entweder einfacher palatale Konsonant oder eine palatale Konsonantengruppe. — Über *č ž š št zd* als weiche Konsonanten, *č'* usw., s. § 31 b. Es werden:

$$\left. \begin{array}{l} 1. \kappa \text{ } k \\ \quad \rho \text{ } g \\ \quad \chi \text{ } ch \end{array} \right\} + j \text{ zu } \left\{ \begin{array}{l} \text{ч } \check{c} \\ \text{ж } \check{z} \text{ (aus älterem } dz) \\ \text{ш } \check{s} \end{array} \right.$$



z. B. плакати weinen, 1. sg. präs. \**plakjā*: плачѣ; чловѣкъ Mensch, \**člověk-jb*: чловѣчѣ menschlich; лѣгати lügen, 1. sg. präs. \**lęgja*: лѣжѣ; стрѣгѣ ich bewache, dazu \**straggja*: стража Wache; дѣхнѣти atmen, \**dechja*: доуша Seele.

$$\left. \begin{array}{l} \text{т } t \\ \text{д } d \end{array} \right\} + j \text{ zu } \left\{ \begin{array}{l} \text{шт } št \\ \text{жд } žd \end{array} \right.$$

z. B. метати werfen: 1. sg. präs. мѣштѣ = \**metjā*; жаждати dürsten: 1. sg. präs. жажда = \**žędjā*; свѣтъ Licht, vgl. свѣшта Kerze = \**svętja*; жажда Durst = \**žędja*. — In den Kiever Bl. steht für dies *št žd* regelmäßig die westslav. Wandlung des *tj, dj*, nämlich *č ц, dž*, wofür hier schon *з = z'* eingetreten ist, z. B. дазѣ für дажда, обѣцѣннѣ für обѣштѣннѣ (d. i. *obęstanije*), пица für пишта (cibi). Es muß der Text einmal durch die Hand eines Westslaven gegangen sein, der die Laute seines Dialekts hier eingeführt hat.

$$\left. \begin{array}{l} \text{с } s \\ \text{з } z \end{array} \right\} + j \text{ zu } \left\{ \begin{array}{l} \text{ш } š \\ \text{ж } ž \end{array} \right.$$

z. B. писати schreiben: 1. sg. präs. пишѣ = \**pisjā*; пастн weiden: паша Weide = \**pasja*; вѣзати binden: 1. sg. präs. вѣжѣ = \**vęzja*, жжѣ Band = \**qzje*.

$$\left. \begin{array}{l} \text{н } n \\ \text{л } l \\ \text{р } r \end{array} \right\} + j \text{ zu } \left\{ \begin{array}{l} \text{н } n' \\ \text{л } l' \\ \text{р } r' \end{array} \right.$$

z. B. жати ernten: 1. sg. präs. жьнѣ жьнѣ *žnija* = \**žnjā*; вѣлѣти befehlen: воли вола *vola* Wille = \**volja*; орати pflügen: 1. sg. präs. орѣ орѣ *orja* = \**orjā*. *n' r' l'* sind einheitliche Laute, nicht mehr = *n-j r-j l-j*, daher ist die Silbentrennung in Worten wie воли usw. nicht *vol-ja* sondern *vo-la*. In der Periode, aus der unsere Denkmäler stammen, ist die Erweichung des *r* im Schwinden begriffen, daher z. B. морѣ = морѣ морѣ, 1. sg. оузырѣ = оузырѣ оузырѣ.

*н л* wirken auf vorangehendes *с з* wie ein unmittelbar folgendes *ј*, bringen also *ш ж* hervor (s. oben 3.), z. B. zu вѣзнѣти irren (trans.) 1. sg. präs. вѣжнѣ, iter. сѣвѣжнѣти; zu мѣснѣти denken 1. sg. präs. мѣшлѣ, impf. мѣшлѣхѣ, part. prät. а. I мѣшлѣ. — *р* kann auf vorangehendes *т д* wirken wie unmittelbar folgendes *ј*, d. h. шт жд hervorrufen, doch geschieht

dies nicht konsequent, vgl. aus Supr.: zu съмотрити betrachten 1. sg. прäs. съмоштрѣ (statt съмоштрѣж, s. o.), impf. съмоштрѣхъ statt -штрѣхъ, iter. съмаштрѣти statt -штрѣти; zu изострити schärfen part. прät. pass. изоштрѣнъ statt -штрѣнъ u. a. d. A.; dem gegenüber: impf. съмотрѣаше für съмоштрѣаше 92. 17; zu оумждрити σοφίζειν part. прät. pass. оумждрѣнъ für оумждрѣнъ 175. 24 (wo man erwartet оумжждрѣнъ) u. a. Ebenso kann in andern Quellen т д in diesem Falle bleiben, vgl. Cloz. съмотрѣнѣ, обѣтрѣти (т = ѣ) iter. zu обѣтрѣти schwären machen, Euch. 1а съмоштрѣше, 64а съматрѣхъ (zu съматрѣти) iter. zu съмотрити, Psalt. оумждрѣти (т = ѣ) iter. zu оумждрити.

$$\begin{array}{l} 5. \text{ п } p \\ \text{ б } b \\ \text{ в } v \\ \text{ м } m \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{l} \text{ п } p \\ \text{ б } b \\ \text{ в } v \\ \text{ м } m \end{array}} \right\} + j \text{ zu } \left\{ \begin{array}{l} \text{ пѣ } p' \\ \text{ бѣ } b' \\ \text{ вѣ } v' \\ \text{ мѣ } m' \end{array} \right.$$

z. B. zu коупити kaufen коупѣ Kauf; zu доб-ръ gut vgl. добѣ = *dob-jě* tapfer; zu ставити stellen 1. sg. прäs. ставѣж, iter. ставѣти; zu имати (= \**jmati*, § 18) 1. sg. прäs. ѣмѣж; земѣ Erde = *zem-ja*.

Dies sogenannte euphonische oder epenthetische *ѣ*, ein Übergangs-(Vermittlungs-)laut, der sich bei der lautlich schwierigen Verbindung von Labialen mit folgendem palatalen (*j*) Element leicht von selbst einstellt, wird in den Kiever Bl. an allen Stellen konsequent angewendet; in den andern Denkmälern aber kann es fehlen und fehlt sehr oft. Zogr. hat ѣ immer vor љ ѥ ю ѡ ѣ ѥ (vereinzelte Ausnahme приставѣнѣ Luk. 5. 36), z. B. земѣ (d. i. земѣ), земѣ, земѣж, земѣѣж usw.; vor н (= urspr. *j*) und ѡ (= urspr. *j*) dagegen kann es fehlen und fehlt sehr oft, z. B. земн земн neben земн loc. sg., корабѣ корабѣ neben корабѣ Schiff, пристѣжѣ пристѣжѣ part. прät. а. I (zu пристѣжити) neben пристѣжѣ u. a. d. A. Von den übrigen glagolitischen Denkmälern verhalten sich ebenso Mar. (z. B. fast konsequent земн, s. Jagić, Cod. Mar. 436) und Cloz., im ganzen ebenso auch Assem., nur begegnen in diesem einige Fälle des Weglassens von ѣ vor andern Vokalen als и, ѡ, z. B. възлюбѣнѣ Joh. 14. 21, любѣаше d. i. любѣаше Joh. 11. 5,

оставѣ Joh. 14. 18 (s. Jagić, Uvod XL), und Euch. оумръштѣти d. i. -штѣти 25 а, оумръштѣнѣ d. i. -штѣнѣ. Psalt. verhält sich vor н ѣ ebenso (oft зѣни neben зѣмѣ), ѣ fehlt aber, obwohl selten, auch vor ѡ ѣ usw., z. B. прѣдѣлѣни (ѣ = ѡ) Ps. 88. 8, оуглѣбѣж 68. 15; zuweilen ist nach dem Labial ѣ geschrieben, z. B. зѣмѣж 23. 1, 32. 5, зѣмѣѡ 21. 30, зѣмѣж 16. 11, избѣвѣж 17. 29, глаоумѣниѣ 118. 85 (s. u. unter Supr.). Im Sav. fehlt ѣ stets vor н, daher z. B. зѣни loc. sg., es steht fast regelmäßig vor ѡ ѣ ѡж, daher зѣмѣж зѣмѣѡ, зѣмѣѡ, зѣмѣж; Ausnahmen bilden z. B. мѣвѣши Bl. 126 а (= мѣвѣшѣ), зѣмѣ 88 b, 120 а, 149 b, зѣмѣѡ 128 а, 164 а, зѣмѣж 41 а, 90 b, 125 а; vor ѣ und ѣ schwankt der Gebrauch, doch überwiegt vor ѣ das Fehlen von ѣ. Alle bisher genannten Denkmäler zeigen also große Übereinstimmung, stärker abweichend ist dagegen der Suprasliensis; es kann zwar in allen Verbindungen das ѣ vorkommen, z. B. зѣмѣж = зѣмѣѡ, зѣмѣѡ, зѣмѣж, зѣмѣѡж, g. pl. зѣмѣѡ, доклѣни n. sg. m. tapfer, корабѣѡ, прѣстѣпѣѡ u. а. d. А., die Zahl der Beispiele ist aber spärlich. Die Regel des Denkmals ist das Fehlen des ѣ in allen Kombinationen; es wird dann zwischen dem Labial und folgenden ѡ, ѣ, ю, ѡѡ, ѡж ein ѣ eingesetzt, während н, ѣ unmittelbar dem Konsonanten folgen, z. B. зѣмѣѡ, зѣмѣѡ (d. i. зѣмѣѡѡ), зѣмѣж, зѣмѣѡж (s. oben die gleichartigen Beispiele aus Sav.), поставѣж 1. sg. präs., добѣѡ, любѣѡници, благословѣнѣѡ, корабѣѡ, dagegen зѣни, корабѣѡ, чѣѡ (part. prät. а. I zu ѡвѣти). Selten fehlt das ѣ vor ѡ usw., z. B. благодарѣштѣшѣ d. i. -штѣшѣ 300. 21, ѣѡ наставѣни 277. 19. Wenn das ѣ in зѣмѣѡ usw. lautliche Bedeutung hat, kann es daraus erklärt werden, daß nach Labialen, deren Organstellung der palatalen am meisten widerspricht, das palatalisierende Element leicht als ѣ gehört wird und zum Ausdruck dafür ѣ gewählt ist. Die vereinzelte Schreibung прѣставѣни statt прѣставѣѡни 14. 26 läßt sich nicht begründen und ist bei dem Schreiber entweder dadurch veranlaßt, daß sonst н und ѣ vor j wechseln (§ 25, 2) oder, wahrscheinlicher, nur ein Schreibfehler.

Steht die Verbindung тѣ vor ursprünglichem j, so wirkt das aus vj hervorgegangene v' auf т wie unmittelbar nachstehendes j, z. B. zu оумръштѣти töten: оумръштѣниѡ (= -штѣниѡ)

Supr. 479. 15, оумръштѣнѣтъ 3. sg. präs. iter. 479. 20, vgl. оумръштѣти = -штѣти Ench. 25a; in diesem Falle steht nach *v* kein *h*; ohne *v* оумръштѣнѣ Supr. 561. 26, 479. 30.

§ 30a. Wandlung von *k* *k* zu *c'*, von *g* *g* zu *d'z'* (*z'*). In bestimmten Fällen wird auch ohne die in § 29, 2 genannten Bedingungen im Slavischen *k* *k* zu *ц* *c*, *g* *g* zu *з* (*z*) *dz* (*z*) (genauer zu *c'* *d'z'* [*z'*], s. § 31b). Die Ursache des Vorganges ist bisher nicht sicher erkannt (zur Erklärung vgl. Baudouin de Courtenay, Einiges über Palatalisierung, Indog. Forsch. 4; Brugmann, Grundriß d. vergl. Gr I<sup>2</sup>, 291). Die betreffenden Fälle sind: Formans msc. -ѣцѣ, neutr. -ѣце, fem. -ѣца, z. B. юнѣцѣ, срѣдѣце, мѣшѣца (Arm); Formans -нѣца, z. B. дѣвнѣца; Iterativverba, z. B. -тицати (neben -тѣкати) zu тѣкѣ, -рицати (neben -рѣкати) zu рѣкѣ, -лацати zu лѣкѣ, мрѣцати zu мрѣкнѣти, дѣнѣсати (дѣнѣзати) zu дѣвнѣнѣти, сѣзати (сѣзати) zu сѣгнѣти; vereinzelte Nominalbildungen wie мѣсѣцѣ Mond, зѣмѣцѣ Nase, лицѣ Gesicht, ѣза Krankheit, полѣза Nutzen, стѣза Pfad; in der Endung -ѣдѣѣ (-ѣдѣ) aus germanischem -ing in Lehnwörtern: кѣнѣза Fürst = althochd. *kuning* (König), vgl. кѣнѣгынѣ Fürstin, пѣнѣза (Münze) aus deutschem *penning* u. a. Nach diesem *ц* *s* (*z*) werden die Vokale gemäß den Regeln in § 26 behandelt, z. B. voc. ѣза (für ѣзе), acc. pl. ѣза (ѣза) zu ѣза (ѣза), vgl. dagegen acc. pl. жѣзѣ zu жѣзѣ, dessen *з* *z* = indog. *ǵh* ist, loc. sg. ѣзѣ (ѣзѣ), vgl. жѣзѣ; acc. pl. отѣцѣ, loc. sg. отѣци zu отѣцѣ.

Wenn Wörter mit diesem *ц* und *s* (*z*) Ableitungen oder Formen haben, deren Formantien sich aus analogen Fällen der Sprache als mit urspr. *j* anlautend ergeben, so treten an Stelle von *ц* und *s* (*z*) die Verbindungen, die sich nach § 30, 1 aus *kj* und *gj* ergeben, z. B. отѣцѣ: отѣцѣ väterlich, wie = \*otѣkjѣ; лѣцати: 1. sg. präs. лѣцѣ, 2. лѣцѣши, wie = \*lѣkjѣ, \*lѣkjѣши; кѣнѣза: кѣнѣжѣ fürstlich, wie = \*kѣnggjѣ; дѣнѣсати: 1. sg. präs. дѣнѣжѣ, 2. дѣнѣжѣши, wie = \*dѣnggjѣ, \*dѣnggjѣши.

§ 31. Die Behandlung von *sk* *zg* vor palatalen Vokalen und vor *j*, von *st* *zd* vor *j*.

I. *sk*, *zg*. Die Verwandlung dieser Lautgruppen unterliegt außer den in §§ 29, 30 gegebenen Regeln noch einer weiteren: 1. wenn *t*, *d* zwischen gleichen Sibilanten (*s*-artigen Lauten) stehen,

so geht der nach *t*, *d* stehende Sibilant verloren, also aus *sts* wird *st*, aus *zdz* wird *zd*; 2. wenn *t*, *d* zwischen ungleichen Sibilanten zu stehen kommen, so assimiliert sich der vorstehende Sibilant dem nachstehenden und von den so gleich gewordenen Sibilanten fällt der zweite nach 1. weg. (Weitere Anwendungen dieser Regel s. § 35.) Demnach ergibt:

$$\left. \begin{array}{l} 1. \text{ } sk \\ \text{ } zg \end{array} \right\} \text{ vor } н \text{ } к (= oi, ai) \left\{ \begin{array}{l} sc = sts, \text{ daraus } st \\ zdz, \text{ daraus } zd \end{array} \right.$$

z. B. zu дѣска Brett loc. sg. дѣстѣ (z. B. Supr. 100. 30), aus *dāscē*; zu чловѣчѣскѣ menschlich loc. sg. msc. чловѣчѣстѣ, n. pl. msc. чловѣчѣстн, aus *-scē*, *-sci*; zu дразга Wald loc. sg. драздѣ Supr. 12. 8, aus *\*drezdzē*. Neben *st* kann *sc* erhalten bleiben, die Denkmäler sind darin verschieden: Supr. hat konsequent *st* (vereinzelte Ausnahme хочиниѣнѣцѣ 16. 15), Sav. konsequent *sc*, ebenso Cloz. Euch., in den andern (Zogr. Mar. Psalt.) kommen beide Formen vor, z. B. loc. sg. msc. der Adj. auf -ѣскѣ als -ѣцѣ и -ѣстѣ, nom pl. msc. als -ѣци und -ѣстн; Kiev. Bl. нѣвѣсѣцѣ dat. sg. fem. (vereinzeltes Beispiel).

$$\left. \begin{array}{l} 2. \text{ } sk \\ \text{ } zg \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{ vor } ѣ \text{ } ѡ \text{ } ѣ \text{ } к (= ē \\ \text{ } и (= i, ei), \text{ vor urspr. } j \end{array} \left\{ \begin{array}{l} *sč = *stš, \text{ daraus } *stš \text{ } št; \\ *zdž, \text{ daraus } *ždž \text{ } žd \end{array} \right.$$

z. B. zu дѣска Brett dem. дѣштница = *\*dškica*; блѣштати glänzen, 3. sg. präs. блѣштитѣ = *blšketi*, *\*blškiti* (vgl. блѣскѣ Glanz); шѣдѣти schonen = *\*škēdēti*, vgl. сѣждѣ karg; zu разга (розга) Gerte kollekt. раждане = *\*razgije*; zu мозгѣ Mark das Adj. можданѣ = *\*mozgēnō*; zu искати suchen 1. sg. präs. иштѣ = *\*iskjč*. So gleichmäßig in allen Denkmälern.

$$\text{II. } \left. \begin{array}{l} st \\ \text{ } zd \end{array} \right\} + j \text{ werden zu } \left\{ \begin{array}{l} št \\ \text{ } žd \end{array} \right.$$

z. B. zu вѣзвѣстити verkünden 1. sg. präs. вѣзвѣштѣ = *\*vēstjč*, part. prät. pass. вѣзвѣштѣнѣ = *\*vēstjenō*; zu пригвоздити annageln 1. sg. präs. пригвозждѣ, part. prät. pass. -гвозждѣнѣ, iter. -гваждати Supr. 163. 24 = *\*gvozdjč* usw.

Die Kiever Bl. haben für das *št* aus *sk st* die Lautgruppe *šč* шч, z. B. зашчѣти (*sk*), очишчѣнѣ (*st*); vgl. dazu § 30, 2.

§ 31a. Der Gebrauch von *s*, glagol. ѕ (vgl. Miklosich, O slovima ѕ s ѕ, Rad jugosl. Akademije IX). Für die aus *g* nach § 29, 2 und § 30a hervorgehende Lautgruppe *dz* haben die

kyrillischen Denkmäler (Sav., Supr.), von den glagolitischen Cloz. (einen vereinzelt Fall *сѣлоуто* I 140 ausgenommen; Bedeutung und Form des Wortes sind unklar) und Euch. kein besonderes Zeichen. Der Grund ist, daß das *d* der Lautgruppe *dz* früh schwand, also für *z* = älterem *dz* und für *z* = *z* ein Zeichen genügte. Man kann in diesen Quellen ein einst vorhandenes *dz* nur erkennen an bestimmten lautlichen Erscheinungen, so ist in *дрѣдѣ* (s. § 31 I 1) das *d* der Rest des *dz* in dem älteren \**drezdze*. Von den glagolitischen Denkmälern kennen Assem., Psalt., Zogr., Mar. das Zeichen \* = *dz* (unten in den Beispielen durch *s* gegeben) neben \* = *z* in mehr oder minder regelmäßiger Anwendung. Am regelmäßigsten sind in dieser Beziehung Assem., z. B. *сѣло* immer so; zu *срѣгъ* Ufer loc. sg. *срѣскъ*; *сѣса*, *мса*, *кѣнась* usw. (s. Jagić, Uvod XII), und Psalt., z. B. zu *нога* dual. *носѣ*, zu *врагъ* n. pl. *враш*, loc. pl. *врастѣхъ*; *сѣса* dat. pl. *сѣскѣмъ* d. i. *stedžamъ*, *польскъ* d. i. *polhža* (s. § 31b); iter. *въздѣнсати*; *отѣверскѣмъ* 1. pl. imper. zu *срѣгъ*; *сѣзда* Stern. Zogr. und Mar. kennen zwar \* (*s*) und an den richtigen Stellen, haben aber dafür auch und zwar oft \* (*z*) z. B. Zogr. *мнош* viele Matth. 7. 22, *мнош* 7, 13; Mar. loc. sg. *мѣносѣ* Luk. 10. 40, dagegen *-зѣ* Matth. 26. 9 u. a. d. A. Gelegentlich begegnet auch falsche Setzung von *s* für richtiges *z*, z. B. Assem. *просакѣ* für *-закѣ* Matth. 13. 26.

§ 31b. ж, ч, ш, шт, жд, ц und с з (wenn nach § 30a entstanden) als erweichte Lante. Diese Lante, oder Lautgruppen sind, wenigstens für die ältere Zeit, aufzufassen als *ž' č' š' št žd' čd' dz' (z')*; die Erweichung wird sehr häufig so bezeichnet, daß, wo dem Konsonanten *a u q* folgen, geschrieben wird *ѣ* (*ѣ*) ю ѣ, z. B. *множѣша* Sav., *оужѣсъ* *рожѣнъ* *иштѣзати* *пожѣгати* Psalt., *можѣахъ* Mar., *чѣсъ* Zogr., *чѣтъ* Assem., *хождѣашѣ* Zogr., *надѣждѣ* n. sg. Euch., *лицѣ* g. sg., *пользѣ* n. sg. Psalt., *сръдѣцѣ* (daneben auch *сръдѣца*) *нашѣ* *доушѣмъ* Kiev. Bl.; *мжжю* Zogr., *чюдо* Sav., *чюшн* Assem., *шюмъ* Psalt., *мжжду* *сжшту* Sav., *слѣпѣцю* Mar., *чюдо* *отѣцю* Cloz.; *положѣ* Assem., *доушѣ* Euch. (hier bilden ю ѣ nach ж ч usw. die Regel), *свѣташѣ* Cloz., *сжждѣ* Mar. *мзѣ* Euch. Der Supr. hat nur einzelne Spuren dieser Schreibungen, *лзѣ* 177. 22

= *lɔʔa* (doch ist vielleicht *lɔʔɛ*, *ɛ* = *ě*, zu lesen und das Wort eine Adverbialbildung zum Adjektivstamm *lɔg-* in *lɔgɔkɔ* leicht; Cloz., der nach *ɛ* usw. nicht *ʔ* = *a*, sondern *a* schreibt, hat ebenfalls *лѡзѡ* I. 128).

§ 32. Vollständiger Wegfall von Konsonanten in einheitlichen Wörtern (Assimilation; über Assimilation bei Zusammensetzung mit Präpositionen s. § 35). Die Sprache vermeidet konsonantisch schließende (geschlossene) Silben (vgl. auch § 19 I; § 21), läßt daher aus Konsonantengruppen im Wortinnern den ersten Konsonanten fallen, wenn nicht ursprünglich die betreffende Gruppe auch im Wortanlaut, also als Silbenanlaut, üblich ist. Von einzelnen zweifelhaften Fällen abgesehen können im Wortanlaut und damit auch im Anlaut innerer Silben folgende Gruppen stehen, von denen zufällig die eine oder andere entweder im Wortanlaut oder in inneren Silben fehlt, aber meist durch lautlich analoge Gruppen als möglich erwiesen wird; *bl*, *br*: *blɛdɔ* *gɔɛblɔ*, *bratrɔ* *chrabrɔ*. — *gv* (fehlt im Wortinnern, wie auch *kv*), *gl*, *gn*, *gr*: *gvozɔ*, *glɔbɔkɔ* *mɔgla*, *gniti* *dvignɔti*, *grebɔ* *igra*. — *dv*, für das Wortinnere fehlen sichere Beispiele im Altbulg.: *dvignɔti*, *lɛdɔvɔjɛ* Lenden (aus kehlsl. Qu.). — *zv*, *zg* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber das analoge *sk*), *zd* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *st*), *zdr* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *str*), *zl* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *sl*), *zn*: *zvɔnɔ* *jazva*, *drɛzga*, *zvɛzda*, *mɛzdra*, *ʒɛzɔ*, *znati* *čɛznɔti*. — *kv* (fehlt in inneren Silben, wie *gv*), *kl*, *kn* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *gn*), *kr*: *kvasɔ*, *kloniti* *tekɔ*, *toknɔti*, *krotɔkɔ* *mokrɔ*. — *pl*, *pr*: *pletɔ* *teplɔ*, *prosi* *veprɔ*. — *sv*, *sk*, *sl*, *sm*, *sn*, *sp* (fehlt in inneren Silben), *st*; *skv* (fehlt im Wortinnern), *skl* (fehlt im Wortanlaut), *skr*, *stv*, *str*; die nach *s* stehenden zweikonsonantigen Gruppen sind zugleich solche, die auch selbst im Wort- und Silbenanlaut stehen können: *svɛtɔ* *vɔsvi*, *skočiti* *blɛskɔ*, *stuga* *nestɔ*, *smijati* *sɛ* *pisme*, *snɛgɔ* *kosnɔti*, *spɛti*, *stati* *istina*; *skvozɛ*, *istɛskɔ* (abgemagert, aus Greg. Naz.); *skrebɔ* *iskra*, *stvoɔ* *boʒstvo*, *strigɔ* *bystɔ*. — *tv*, *tr*: *tvoriti* *molitva*, *trudɔ* *chytɔ*. — *chv*, *chl*, *chr*: *chvostɔ* *vɔschvɔ*, *chlɛbɔ* *vɔsrɔchɔ*, *chromɔ* *vichrɔ*. — *št*, *žd* (fehlt im Wortanlaut), *c* (= *ts*), *dz*: *štɛdɛti* *noštɔ*, *mɛzda*, *čɛlɔ* *tocɛ*, *dzɛlɔ* *nodzɛ*. — Vereinzelt steht *gd* in der Adverbialendung *-gda*: *tagda* *kɔgda* usw.; es ist wahrscheinlich ursprünglich *-gɔda*. In allen

Fällen, wo im Innern des Wortes die angegebenen Konsonantengruppen vorkommen, liegt die Silbengrenze vor ihnen, z. B. *mь-gla*, *moli-toa*, *zvě-zda*, *drę-zga* usw. — Die oben angeführten Konsonantengruppen sind urslavisch, dazu kommen im Altbulgarischen neue durch weitere Entwicklung hervorgerufene Anlautsgruppen: die durch Metathesis von *or ol er el* entstandenen *nr*, *mr ml*, *vr vl*, *tl dl*, *sr smr svr*, *skl skvr*, *zr zl*, *chor*, *šl*, *žr žl*, *čr čl*, z. B. *nravъ* Gemütsart Charakter = \**norvъ* (zu lit. *norėti* wollen), *mraкъ* = \**morkъ* Finsternis, vgl. *mьknqti* = \**mork-* dunkel werden, *mlėti* mahlen = \**melti* 1. sg. präs. *meľq*, *vratiti* = \**vortiti* wenden, vgl. *vrtėti* dass. = \**vort-* lit. *verczù*, *vlėkq* = \**velkq* lit. *velkù* ich ziehe, *tlėsti* = \**telkti* stoßen 1. sg. pr. *tlkq* = \**tolkq*, *srėda* Mitte = \**serda*, *svrabъ* (*svrabъnъ* Supr. 350. 23) Jucken (zu \**svrbėti* jucken), *sklabiti* sę lachen (Supr. 117. 19) = \**skolb-*, *raskvrėti* = *raz-skr.* aus \**skverti* 1. sg. pr. *-skvvrq*, *zrakъ* = \**zorkъ* Blick (zu *zr-ėti* schauen), *zlato* Gold = \**zolto*, *chvorastje* (aus kirchensl. Quellen) = \**chvorstje* Reissig, *žrėti* = \**žerti* opfern 1. sg. pr. *žvrq*, *žlėdq* *žlėsti* vergelten = \**geld-* (got. *galdan*), *po-črėti* = \**čerpiti* schöpfen 1. sg. pr. *-črpq* = \**črppq*, *članъ člėnъ* (aus kel. Qu.) Glied = \**čelnъ*. Zu den nicht urslavischen Anlauten gehören ferner *cv dzv* (*zv*) nach § 29, 4. — Wenn sonst in den Quellen Wortanlaute mit Gruppen vorkommen, die oben nicht genannt sind, beruhen sie auf Ausfall von *ъ*, *ь*, z. B. *kъiga* = *kъniga*, *mnogъ* = *mъnogъ*, *kto* = *kъto*, *čto* = *čъto* usw.

Aus den im folgenden genannten ursprünglichen Gruppen schwindet der erste Konsonant:

1. *k* (= *k* oder aus *g*) schwindet vor dem nach ihm aus *s* entstandenen *ch* (s. § 27), z. B. zu *ркж*: 1. sg. aor. *рѣхъ* = \**rěk-chъ* (s. § 107 II 2), zu *жгж*: 1. sg. aor. *жахъ* = \**žėk-chъ*.

2. Die Verbindung von indogerm. *k̑* (das in andern Verbindungen slav. *s* wird, s. § 14 I C) mit folgendem *s* ist schon in vorslavischer Entwicklung zu einem einfachen Sibilanten geworden, so auch litauisch zu *sz* (d. i. *š*, dem slav. *s* entspricht), vgl. *ось*, lit. *aszis*, lat. *axis*, *тесати* mit dem Beil bearbeiten, lit. *taszýti*, ai. W. *taks*, *деснъ*, lit. *deszinė* rechte Hand, vgl. ai. *dakṣiṇa*, *δεξιός* (s. Joh. Schmidt KZ 25, 120). Ebenso muß *ġ ġh* + *s* ein *s* ergeben, z. B. zu *врѣж*: 1. sg. aor. *врѣсъ* = \**verġhsom*.



3. Vor *s* schwinden *k g t d p b*, z. B. zu *рѣкѣ*: 2. pl. aor. *рѣксте* = \**rék-ste*, zu *жѣгѣ*: 2. pl. aor. *жастѣ* = \**žég-ste*; zu *чѣтѣ*: 1. sg. aor. *чнсѣ* = \**čit-sъ*, число *Zahl* = \**čitslo*; zu *вѣдѣ*: 1. sg. aor. *вѣсѣ* = \**vědsъ*, дачи 2. sg. präs. du gibst = \**dadsī*, vgl. 3. pl. *дад-ѣтъ*; *кжсѣ* Biß = \**kond-sъ*, vgl. lit. *kándu kásti* beißen; zu *грѣбѣ*: 1. sg. aor. *грѣсѣ* = \**gréb-sъ*; оса Wespe, vgl. lit. *vapsà*.

4. Vor *t* gehen *p b v* verloren, z. B. *тѣпѣ*: inf. *тѣти* schlagen, *грѣбѣ*: inf. *грѣти* graben rudern, *жнѣ*: inf. *жнѣти* leben; zu *длѣбѣ* sculpo = ursl. \**dьlbq* gehört *длато* Meißel = \**dolto* für \**dolpto* aus \**dolb-to*, vgl. preuß. *dalptan*.

5. Vor *n* schwinden *t d p b*, z. B. *сп-* schlafen (*спати* inf.): *спнѣ* Schlaf = \**сп-nъ*; zu *гъб-* biegen, falten: *гънѣти* = \**gьbnqti*; *топ-*, vgl. *топѣти* versenken (ins Wasser): *тонѣти* untersinken; *свѣт-* leuchten (vgl. *свѣтъ* Licht): *свънѣти*; *бъ-* wachen (vgl. *бѣдѣти* wachen); *въз-вънѣти* aufwachen. Wo gelegentlich abweichend von dieser Regel ein *топнѣти*, *по-гъвнѣти* (so regelmäßig abg.) zu Grunde gehen, begegnet, ist das *n*, *v* wieder hergestellt aus Formen, die es bewahrt hatten, z. B. dem Aoriet 2. 3. sg. *топѣ*, *по-гъвѣ*.

6. Vor *m* schwindet *d*, z. B. zu *дати* geben, dessen Präsensstamm *aad-* ist (3. sg. *дастѣ*, 3. pl. *дадѣтъ*): 1. sg. *дамъ* = \**dadmъ*, 1. pl. *дамы*. In den auf *d* auslautenden Präsensstämmen *dad-*, *jad-*, *véd-* (s. § 141—143) ist auch von dem *v* der 1. dual. *d* geschwunden: *давѣ*, *жавѣ*, *вѣвѣ*, es ist aber wahrscheinlich, daß hier kein rein lautlicher Vorgang, sondern eine Nachbildung der 1. pl. *дамы* usw. stattgefunden hat.

7. *t d* schwinden vor *l*, z. B. zu *плѣтъ* flechte: part. prät. act. II *плѣлъ* = \**pleth*; zu *падѣ* falle: *палъ* = \**padlъ*; *рало* Pflug = ursl. \**or-dlo*, zu *орати* pflügen. Wo in der Überlieferung *т д* vor *л* geschrieben werden, z. B. gelegentlich *свѣтълъ* hell, ist ein Vokal (*ъ*, *ь*) ausgefallen, die ältere Form ist *свѣтълъ*; *седло* Sattel, vgl. *осѣдѣланъ* Supr. 51. 3.

8. Aus der Gruppe *skn* schwindet *k*, z. B. *вльснѣти* = \**bl̥sknqti* erglänzen (vgl. *влѣскъ* Glanz; Silbentrennung *bl̥-snqti*), *тѣснѣ* eng = \**tésknъ* vgl. *сѣ-тискати* zusammendrücken, *прѣснѣ* ungesäuert (von Brot) vgl. althoehd. *frisc*, *рѣснѣ* sicher gewiß

(рѣснотивѣнъ Kiev. Bl. II 9 dass., von dem Subst. рѣснота) vgl. lit. *raiszkus* offenbar, zu *réiszkui* ich offenbare. Wenn тѣсьнъ, прѣсьнъ, рѣсьнъ vorkommen, so ist das eine Umbildung nach dem Muster der zahlreichen Adjektive auf -ѣнъ.

9. Wo durch Zusammenrückung zweier gleicher Konsonanten Doppelkonsonanz entstehen würde, ist sie zum einfachen Konsonanten geworden, ꙗси du bist = \*es-si.

10. *kt* = *kt* und aus *gt* ergibt vor nichtpalatalen Vokalen *t*: пѣтъ fünfter, lit. *peñktas*, плетѣ ich flechte, lat. *plecto*, потѣ Schweiß (zu пекѣ ich backe); in der Stellung vor palatalen Vokalen entsteht *št*, z. B. *noštъ* = \**noktъ*, lit. *naktis*, *moštъ* = \**moktъ* aus \**mogtъ* Kraft, zu морѣ ich kann, dessen Inf. мѣшти = \**mokti*, Inf. пѣшти = \**pekti* zu пекѣ ich backe, дѣшти Tochter = \**dokti*, lit. *duktė*. Da sowohl im Altbulg. wie in den übrigen slav. Sprachen aus *kt* dieselbe Lautgruppe hervorgeht wie aus *tj* (serb. *noč*, russ. *noč*, čech. *noc*), ist es wahrscheinlich, daß *kt* zunächst in eine dem *tj* analoge Lautgruppe übergegangen ist. Vielleicht ist der Hergang folgender: \**-kti* (*i* als Vertreter aller palatalen Vokale genommen) wurde erst zu \**-k̃ti*, indem die durch *i* bewirkte Palatalisierung des *t* (s. § 29, Anm. 3) das *k* mit ergriff; dann schwand das *k̃* (wie *k* vor *t* in der Stellung vor nichtpalatalen Vokalen), das verbleibende *t* war aber durch die starke Palatalität des *k̃* selbst so stark palatal geworden, daß es in der weiteren Entwicklung dem *tj* gleich behandelt wurde.

§ 33. Die ursprüngliche Lautgruppe *sr* (= idg. *sr* und *śr*) erhält den Einschub *t*, *zr* den Einschub *d*, z. B. *s-t-ruja* струѣ Strom, W. *sru-*, *o-s-t-rovъ* островъ Insel (die umströmte); *p-s-t-rъ* пѣстрѣ bunt, W. *pi-k-* in *p-s-a-ti* schreiben, vgl. ποιῖλος. Zu *zdr* vgl. мѣздрѣ weiche (innere) Rinde, im Fremdwort издраниѣ z. B. Supr. 347. 17 = ἰσραήλ. Wo *s* und *r*, *z* und *r* nicht ursprünglich zusammenstoßen, tritt *t*, *d* nicht ein, daher z. B. срамъ Schande = urspr. \**sormъ*, зракъ Blick = \**zor-kъ*.

§ 33a. Von dem nach § 29, 1, § 30, 1 aus *g* zunächst entstandenen *dž* ist das *d* überall geschwunden (vgl. dazu § 35, 3), z. B. жегѣ *žegъ* aus \**džegъ*; von dem nach § 29, 2, § 30a aus *g* entstandenen *dz* kann das *d* schwinden, z. B. нозѣ *nozê* = *nodzê* nom. acc. dual. zu ногѣ Fuß. Über Erhaltung des *dz* vgl. § 31a.

§ 34. Die sogenannte Dissimilation besteht in dem Übergange von *t d* vor folgendem *t* in *s*, z. B. zu *метж* inf. *местн* fegen, zu *падж* inf. *пастн* fallen. Diese Erscheinung ist nicht speziell slavisch, sondern allgemein indogermanisch.

§ 35. Lautverhältnisse bei Zusammensetzung mit Präpositionen. Das sogenannte epenthetische *n*. Die Berührung des *z* der Präpositionen *вѣз*, *вѣз*, *из*, *раз*, die nach § 16 in der Komposition regelmäßig auf *-z* (ohne *-ъ*) auslauten, mit einem konsonantischen Anlaute des zweiten Kompositionsgliedes bringt mannigfache Veränderungen mit sich, die nicht selten auch außerhalb der Komposition bei der Verbindung von Präposition und abhängigem Kasus eintreten. Bei einigen andern Präpositionen kommen ebenfalls besondere Lautverhältnisse vor.

1. Vor momentanen stummen Konsonanten (Tenues) wird *з* zu *с*, z. B. *тѣшти ис-тѣшти*, *канкнѣшти вѣс-канкнѣшти*, *копати рас-копати*, *вѣс-плѣтънѣ* fleischlos (zu *плѣтъ*); außerhalb der Komposition z. B. *вѣс притѣча* ohne Gleichnis, *ис корабѣѣ* aus dem Schiffe Zogr.

2. Vor *з* und *с* geht *з* verloren, z. B. *вѣстати* = *\*vaz-stati* aufstehen, *вѣсѣмрѣтънѣ* unsterblich (zu *сѣмрѣтъ* Tod) = *\*bez-sm.*; *изѣбати* = *\*iz-zobati* ausfressen; außerhalb der Komposition z. B. *вѣ-зѣлобѣ* = *bez zoloby* ohne Bosheit, *ис-сѣмѣладо* = *iz sv.* aus dem Heiligen, *вѣ-сѣраха* = *bez str.* ohne Furcht.

3. Statt *z-ž* steht *žd*. Das *ž* ist aus *g* entstanden, die ältere Lautstufe war aber *dž*, die Zusammensetzung mit Präpositionen hat stattgefunden, als *dž* noch bestand, ergab also *z-dž*, dies mußte nach § 31 I zu *ždž* werden und das zweite *ž* verloren gehen, daher *žd*, z. B. *\*genq* ich jage, zunächst *\*dženq*, daher in der Zusammensetzung *\*izdženq* *\*izdžēnq* *izdenq* *ижденѣ*; im selbständigen Worte dagegen nur *ženq* *женѣ* (s. § 33 a). Diese Wandlung befolgen alle Denkmäler regelmäßig, z. B. *жѣж* + *raz-* *раждаѣжѣ*, *желѣти* + *vaz-* *вѣждаѣлѣти*, *жити* + *iz-* *иждѣти*, *жадати* + *vaz-* *вѣждаѣдати*.

4. *z* + *č* gibt *šč* d. h. *stš*, daraus kann nach § 31 I *štš* *št* entstehen, z. B. *\*iz-česnqti isčeznqti* *иштѣзнѣти*. Diese Wandlung wird indes nicht konstant befolgt, es kann *сч* bleiben und *с* vor *ч* ausfallen. Das ist wahrscheinlich kein rein lautlicher Vorgang,

ondern beruht auf Wiederherstellung der nicht mit Präposition erbandenen Formen im Kompositum. Beispiele: Supr. нѣтазати 466. 17, нѣазати 557. 5 = \**iz-č.*; вѣштислѣньъ *zablos* = \**bez-č.* (von число *Zahl*) und вѣчнслѣньъ; außerhalb der Komposition н-чрѣва = *iz čr.* aus dem Mutterleibe, вѣ-чѣсти = *bez č.* ohne Ehre; aus andern Denkmälern vgl. вѣштислѣньъ Cloz., нѣштислѣнти auszählen = \**iz-č.* Psalt., нѣчѣнжѣти Psalt., нѣштѣнжѣти = \**iz-č.* Euch., нѣтаднѣ (= \**iz-čedije*, zu чѣдо) Sav. Zogr. Mar. Assem., нѣчѣднѣ Mar., нѣчѣстѣти = \**iz-č.* Assem., нѣштѣстѣти Zogr. Mar., рѣштѣтѣтъ = \**raz-č.* Zogr. Mar.; außerhalb der Komposition нѣтрѣва = \**iz čr.* Psalt. neben нчрѣва usw.

5. *z + c* gibt *sc* = *sts*, aus dem nach § 31 I *st* entstehen kann, diese Form ist indes selten, gewöhnlich bleibt *ц* oder *c* fällt vor *ц* aus; die Denkmäler weichen im Gebrauche z. T. stark von einander ab: Zogr. hat durchweg *ц*, нѣцѣлѣти = \**iz-c.*, daher auch н-црѣкѣвѣ = \**iz cr.* aus dem Tempel, nur vereinzelt *ц*, z. B. нѣцѣлѣти Joh. 5. 13; ebenso Assem.; Mar. hat dagegen regelmäßig *ц*, нѣцѣлѣти, vereinzelt *ц*, z. B. нѣцѣлѣннѣ Luk. 9. 11; Sav. und Supr. brauchen beide Formen, *ц* und *ц*, Supr. einzeln auch ст: нѣстѣлѣтъ 115. 6 (dagegen нѣцѣлѣти 115. 4); vgl. noch Psalt. нѣцѣлѣти, dagegen нѣстѣлѣннѣ Ps. 37. 4, 8! Euch. нѣцѣлѣтѣль.

6. Vor *š* fällt *z* aus, z. B. нѣшѣдѣтъ = \**iz-šbdz*, рѣшѣдѣтъ = \**raz-š.*, рѣширѣти = \**raz-š.*, daneben gelegentlich *ш*, z. B. Supr. нѣшѣдѣтъ 558. 23, вѣшѣдѣтъ 321. 11.

7. Vor *ŋ* и, *l* ѣ kann *z* zu *ž* werden, vgl. § 30, 4, z. B. нѣж-нѣго aus ihm Zogr. Marc. 1. 26 (neben из нѣго Luc. 6. 19), вѣж-нѣго ohne ihn Zogr., вѣж-нѣгоже Kiev. Bl., нѣж-нѣа aus ihr Supr. und sonst; вѣжлѣубѣлѣ Zogr. Joh. 14. 21 neben вѣзлѣубѣлѣ im selben Verse, вѣжлѣубѣлѣ Kiev. Bl.

8. Zwischen *z* und *r* tritt *d* ein, vgl. § 33, z. B. нѣз-д-рѣшѣти, вѣз-д-рѣдовѣти сѣ, рѣз-д-рѣшѣти; auch außerhalb der Komposition, z. B. нѣз-д-рѣа aus dem Paradiese Euch., нѣз-д-рѣкѣ aus der Hand Mar., нѣз-д-рѣкѣ aus dem Flusse Supr., вѣз-д-рѣа ohne Pflug Supr.

9. Von от- = отѣ geht in der Komposition zuweilen das *t* verloren, z. B. оѣходити neben отѣѣходити, ошѣдѣ ошѣлѣ = отѣш., оѣрѣвѣнѣ neben отѣѣрѣвѣнѣ u. a. d. A.

10. Nach **об-** geht in der Komposition anlautendes **в** verloren.  
z. B. **облѣшти** = \**ob-vlēšti*, **обѣтъшати** = \**ob-vetōšati*.

11. Das sogenannte epenthetische **н**. Wenn eine eigentliche, echte Präposition (**кѣз[ъ]** **въ** **въз[ъ]** **до** **за** **нз[ъ]** **къ** **на** **надъ** **о** **отъ** **по** **подъ** **при** **прѣдъ** **съ** **оу**) vor einem von ihr abhängigen Kasus des anaphorischen und des relativen Pronomens vom Pronominalstamm *jē-* (*jō-*; gen. **юго**, rel. **юго-же** usw.) steht, so erscheint zwischen Präposition und Kasus **н**. Bei Worttrennung pflegt man das **н** an dem Kasus zu schreiben, z. B. **въ нъ** in ihn, **до нюго** bis zu ihm, **за ннми** hinter ihnen, **къ нюмоу** zu ihm, **оу ннхъ** bei ihnen usw. Dasselbe **н** tritt ein, wenn von einer solchen Präposition eine adverbiale Ableitung des Pronomens abhängt, z. B. **югда**: **въ нюгда**, **юдоу**: **отъ нюдоу**, **нде** (= \**jōde*) **во**: **до нндеже** (hier aber auch **до ндеже**). Dies **н** gehört ursprünglich dem Auslaut einiger Präpositionen, bestimmt **сън-** **вън-**, vielleicht auch anderer auf **-ъ** auslautender **ап**, und die Verbindungen rühren aus einer Zeit her, wo das Auslautgesetz (§ 15 III) noch nicht das **н** getilgt hatte, daher **сън-юго** von ihm herab, **съннмъ** = *sъn-jimъ* mit ihm; von da aus ist das **н** auf die gleichartigen Verbindungen aller Präpositionen übertragen. Der alte Auslaut von **сън-**, **вън-** zeigt sich so auch in einigen Verbalkompositis: zu **ити** gehen **вън-ити** **вън-ндж**; zu **ѣти** nehmen **вън-ѣти** **вън-ѣмж**, **вън-имати** **вън-ѣмати** (Mar.) **вън-ѣмаж**; **вън-оушити** *ἐνωπίζεσθαι*; **сън-ити** **сън-ндж**, **сън-ѣти** **сън-ѣмж**, **сън-имати** **сън-ѣмати** (Mar.) **сън-ѣмаж**, Subs.: **сън-ѣмъ** Versammlung; **сън-искати** (Euch.) **сън-ѣсти** **сън-ѣмъ**, iter. **сън-ѣдати** zu **ѣсти** essen (über das Fehlen des *j* gegenüber dem Simplex **ѣти** usw., über **ѣ**, wo anlautend **ѣ**, s. § 18). Ebenso ist **н** erhalten in einigen Verbindungen von Präposition und Nominalkasus, regelmäßig **вън-жтръ** ins Innere, hinein; gelegentlich auch sonst, vgl. **вън-ѣдрѣхъ** im Busen (**ѣдра** Busen), **вън-оуши** in die Ohren Psalt. Ps. 17, 7, **вън-оушню** in den Ohren Mar. Luk. 1. 44.

### III. Formenlehre.

#### A. Deklination.

##### 1. Deklination der Nomina (Substantiva und Adjektiva).

§ 36. Allgemeine Bemerkungen. Das Altbulgarische unterscheidet sieben Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumentalis, Lokativ, Vokativ (in dieser Ordnung stehen die Kasus in den unten folgenden Paradigmen); drei Numeri: Singular, Plural (im Plural dient die Nominativform zugleich als Vokativ), Dual (der Dual hat nur drei Kasusformen: je eine für Nominativ-Akkusativ-Vokativ, für Genitiv-Lokativ, für Dativ-Instrumentalis); drei Genera: Maskulinum, Neutrum, Femininum. Im Neutrum fallen Nominativ, Akkusativ, Vokativ in eine Form zusammen. Bei allen Femininen fallen Nominativ und Akkusativ plur. zusammen; es ist die ursprüngliche Akkusativform, die den in seiner eigentlichen Form verloren gegangenen Nominativ vertritt. — Nach einer syntaktischen Eigentümlichkeit des Slavischen kann bei Bezeichnungen belebter Wesen mask. gen. der Akk. sg. durch den Gen. sg. vertreten werden.

Die Einteilung in Deklinationsklassen geschieht nach dem Auslaut des Nominalstammes: 1. *i*-Stämme; 2. konsonantische Stämme; 3. *ū(y)*-Stämme; 4. *u(ʷ)*-Stämme; 5. *a(ā)*-Stämme; 6. *o*-Stämme.

Über die Deklinationsformen der altbulg. Quellen s. Scholvin, Beiträge zur Deklination in den pannonisch-sloven. Denkmälern (Archiv f. slav. Phil. II); Ljapunov, Formy sklonenija v staroslavjanskom jazykě I (Odessa 1905).

## I. Deklination der Substantiva.

1. *i*-Stämme.

§ 37. Neutra fehlen, die Zahl der Maskulina ist gering: *болъ* Kranker, *гвоздъ* Nagel, *голѣбъ* Taube, *господъ* Herr, *гостъ* Gast, *грѣтанъ* Kehle, *дрѣколъ* Knittel, *звѣръ* Tier, *зѣтъ* Schwiegersohn, *лакѣтъ* Ellenbogen, *люднѣ* pl. Menschen, *Leute*, *мѣдвѣдъ* Bär, *ногѣтъ* Nagel (*пазногѣтъ*, *пазнѣгѣтъ* Psalt. Ps. 68. 32 Kralle), *огнь* Feuer (*огни* gen. sg. nach Art der *jo*-Stämme Supr. 226. 3, 453. 3), *печать* Siegel (fem. Euch. 52b), *пѣтъ* Weg, *татъ* Dieb, *оушндъ* Ausreißer, *чрѣвъ* Wurm, *жгль* Kohle (z. B. Psalt. Ps. 119. 4); *маломоштъ* Kranker wird zwar maskulinisch gebraucht, die Flexion ist aber femininal, so instr. sg. *маломоштнѣж* Zogr. Mar. Marc. 9. 43. Sehr zahlreich sind die Feminina, z. B. mit Formans *-i*- *блѣдъ* Irrtum, *вѣсъ* Dorf, *вѣдъ* Wissen, *зѣлъ* Bosheit (zu *зѣлъ* böse) *ковъ* Stand (Lebensstellung), *конъ* Anfang (in *поконъ* Anfang, *ис-конн* von Anfang an), *мышъ* Maus, *мѣдъ* Erz, *пропадъ* Abgrund, *падъ* Spanne, *рѣчь* Rede, *скрѣбъ* Kummer, *станъ* Stehen (*вѣс-прѣстанн* ohne Aufhören), *стоудѣнь* Kälte (zu *стоудѣнь* kalt), *тваръ* Geschöpf, *тврѣдъ* Feste (zu *тврѣдъ* fest), *хотъ* Gelüst, *чадъ* coll. Leute (zu *чадъ* Kind), *шдъ* Speise u. a.; mit Formans *-li*- *-ēli*-, z. B. *гжсли* pl. Zither, *мысль* Gedanke, *отѣ-расль* Schößling (auch *ново-расль*, *лѣто-расль*), *исли* pl. Krippe; *гшѣбѣль* Verderben, *дѣтѣль* Tat, *кжпѣль* Bad, *обнтѣль* Wohnung, *обрѣтѣль* Fund, *печаль* (= *\*pekēl*) Sorge, *сврѣль* Flöte, *тврѣдѣль* Feste u. a.: mit Formans *-ni*- *-zni*- *-sni*-, z. B. *бранъ* Streit, *данъ* Gabe, *болѣзнь* Krankheit, *комзнь* Furcht, *жизнь* Leben, *казнь* Strafe, *камзнь* Renc, *примзнь* Beistand; *пѣснь* Lied; mit *-ti*-, z. B. *закытъ* Vergessenheit; *завистъ* Neid, *Наѣ*, *власть* Herrschaft, *благодѣтъ* -*дѣтъ* Gnade, *оужастъ* Schrecken, *костъ* Knochen, *масть* Salbe, *моштъ* Macht, *сшпрѣтъ* Tod, *памѣтъ* Andenken, *напастъ* Gefahr, *плѣтъ* Fleisch, *прѣстъ* Staub, *сластъ* Süßigkeit, *Генуѣ*, *страсть* Leid, *чѣстъ* Ehre, *часть* Teil, *ржковѣтъ* (*ржковѣтъ*) Garbe usw.; dazu die zahlreichen Abstrakta auf *-остъ* (*-ѣстъ*), z. B. *юностъ* Jugend, *воуѣсѣтъ* Torheit usw.

Im Singular fallen Genitiv, Dativ, Lokativ, Vokativ lautlich (abgesehen von etwaigen im Altbulgarischen nicht erkennbaren Betonungs- und Quantitätsunterschieden) in eine Form auf -и zusammen.

	Maskulinum	Femininum
Sing.	пѣтъ	костѣ
	пѣти	кости
	пѣти	кости
	пѣтъ	костѣ
	пѣтъмѣ	костѣмѣ
	пѣти	кости
	пѣти	кости
Plur.	пѣтъе	кости
	пѣтъй	костѣй
	пѣтъмѣ	костѣмѣ
	пѣти	кости
	пѣтъми	костѣми
	пѣтъхѣ	костѣхѣ
Dual.	пѣти	кости
	пѣтъю	костѣю
	пѣтъма	костѣма

§ 38. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Wörtern. Über костѣмѣ, пѣтиѣ, пѣтиѣй костѣй, пѣтиѣю костѣю für костѣмѣ пѣтъе usw. s. § 25, 2. Über е der auf ѣ oder ѣ au: lautenden Kasus, deren vorletzte Silbe ѣ enthält: пѣтъѣмѣ, пѣтъѣй, пѣтъѣмѣ, пѣтъѣхѣ, s. § 17, 2.

Die Nentra око Auge, оухо Ohr haben den Dual nach dieser Klasse:

очи	оуши
очѣю очию	оушѣю оушю
очима	оушима

Diese Formen werden als Feminina behandelt, z. B. отерѣстами очима (Apost. Šiř. Acta 9. 8), очима болѣждама, оушима раслабленама (Greg. Naz. ed. Budilović 362b).

господѣ, Herr, kann regelmäßig nach пѣтъ gehen: ген. господи usw., n. pl. господиѣ, ген. господини usw., gewöhn-



licher ist im Gen. und Dat. sg. die Flexion nach § 61 B: **господѣ** (**господѣ**) z. B. Zogr. Marc. 12. 11 u. ö., dat. **господю**; oder nach § 61 A: gen. **господа**, dat. **господю** (so z. B. Supr.); **огнь**, urspr. *i*-Stamm (lit. *ugnis*), wird gewöhnlich als *jo*-Stamm (nach § 61 B) flektiert: **огня**, **огню** usw.; im Supr. ebenso **звѣрь**, gen. **звѣръ** (lies **звѣръ**).

Das Verhältnis der konsonantischen Stämme zu den *i*-Stämmen s. in den folgenden Paragraphen.

## 2. Konsonantische Stämme.

§ 39. Einteilung. Nach den Auslauten der Stämme sind zu unterscheiden: A. *n*-Stämme; B. *r*-Stämme; C. *s*-Stämme; D. *t*-(*nt*)-Stämme. Die ursprüngliche Deklinationsweise, d. h. unmittelbare Verbindung der Kasusendungen mit dem konsonantisch auslautenden Stamme, ist nur z. T. erhalten, alle Stammklassen zusammengenommen im Nom., Gen., Dativ, Akkus., Lok. sg.; Nom., Gen., Akkus. plur.; Gen.-Lok. Dualis. Die andern Kasus, deren Formans mit Konsonant (*m*, *ch*) anlautet, werden von einem *i*-Stamm gebildet und jene können alle auch so gebildet werden; doch hat in unsern Quellen der Instr. pl. ntr. die Endung **-ы** der *o*-Stämme. Eine besondere Vokativform ist nicht vorhanden.

### A. Die *n*-Stämme.

§ 40. Nur Maskulina (nom. **-ъ**) und Nentra (nom. **-ѧ**), z. B. mask. **камен-** Stein, **корен-** Wurzel, **пламен-** Flamme, **ремен-** Riemen, **ступен-** Stufe, **юлен-** Hirsch; neutr. **имен-** Name, **брѣмен-** Last, **врѣмен-** Zeit, **писмен-** Buchstabe, **плѣмен-** Stamm, Geschlecht, **сѣмен-** Same, **чисмен-** Zahl.

Maskulinum	Neutrum
Sing. <b>камъ</b>	<b>имѧ</b>
<b>камене</b>	<b>имене</b>
<b>камени</b>	<b>имени</b>
<b>камень</b>	<b>имѧ</b>
<b>каменьмѧ</b>	<b>именьмѧ</b>
<b>камене</b>	<b>имене</b>

	Maskulinum	Neutrum
Plur.	*КАМЕНЕ	ИМЕНА
	КАМЕНЪ	ИМЕНЪ
	КАМЕНЬМЪ	ИМЕНЬМЪ
	КАМЕНИ	ИМЕНА
	КАМЕНЬМИ	ИМЕНЪ
	КАМЕНЬХЪ	ИМЕНЬХЪ
Dual.	КАЕНИ	ИМЕНЪ
	*КАЕНОУ	*ИМЕНОУ
	КАЕНЬМА	ИМЕНЬМА

§ 41. Vorkommen der Kasus. Von keinem der hierhergehörenden Wörter sind die Formen des obigen Paradigmas vollständig belegbar, dies ist also hervorgegangen aus der Zusammenstellung der vorkommenden Formen der *n*-Stämme überhaupt. Es soll daher im folgenden der Bestand kurz angegeben werden. Am vollkommensten hat sich, abgesehen vom Nom. sg., das alte Paradigma erhalten bei ДЪНЪ Tag.

Sing. ДЪНЪ	Plur. ДЪНЕ	Dual. ДЪНИ
ДЪНЕ	ДЪНЪ	ДЪНОУ
ДЪНИ	ДЪНЬМЪ	ДЪНЬМА
ДЪНЪ	ДЪНИ	
ДЪНЬМЪ	ДЪНЬМИ, ДЪНЪ	
ДЪНЕ	ДЪНЬХЪ	

Nom. sg. -ъ, nur erhalten im Supr. und nur bei камъ und пламъ, beide auch als Akk. sg. gebraucht: отъвали камъ отъ двърни грокоу, камъ отъвали, къза камъ 444. 23, 27, 30, распрашнста пламъ 164. 9; sonst hier wie in allen andren Quellen камень, пламень, корень (ein Nom. коръ, Wurzel, kommt in abg. Denkmälern nicht vor, in altruss.-kirchensl. öfter; sie fehlt wie es scheint überhaupt den südslav. Denkmälern; das vereinzelte коръ bei Joh. Eks. Šestodn. ed. Bodjanski Bl. чад wird ein Schreibfehler für корень sein), мленъ usw.

Gen. sg. -ѣ, so Zogr. Mar. Cloz. Assem. Supr. Sav., mit einzelnen Ausnahmen nach der *i*-Deklination: камени Supr., вѣрмени Mar., дъни Zogr. Mar. Assem. Supr.; im Psalt. fast durch-

gänglich -н (vereinzelt **камене** und einigemal **дъне**), ebenso Euch. Die Form auf -е wird einigemal akkusativisch, aber mit Attributen in Genitivform, angewendet: Supr. 154. 24 **сега камене хоштѣ . . . да погрѣете** (der Passus ist aber überhaupt unregelmäßig im Gebrauch des Genitivs, Z. 23 **обраштете тѣла моего**); Euch. 21 b **сѣтворѣ драгааго камене**.

Lok. sg. -е, in allen Quellen vorkommend, daneben überall -н (**камени**, **врѣмени**, **дъни** usw.), in einigen (Supr. Assem.) -е nur noch vereinzelt.

Nom. plur. m. -е kommt nur vor bei **дъне** (und den Worten auf -анинѣ, pl. -ане, s. § 50); neben dem seltneren **дъне** Zogr. Mar. auch **дънѣ дъниѣ**.

Gen. pl. -ѣ, allgemein, nur neben **дънѣ** (**дѣнѣ**) häufig **дънѣн** (**дънен**) **дъниѣ**.

Instr. pl. mask. **степенѣми** Supr., **дънѣми**, und so überall, doch **дънѣ** Zogr. Marc. 14. 58, Joh. 2. 19; ntr. -ѣ, bei den n-Stämmen nicht zu belegen, ist angesetzt nach den s-Stämmen (§ 46).

Nom. akk. dual. mask. **ѣленѣ** Supr. 223. 7, auch 224. 3 (**во ѣленѣ** i zu trennen); ntr. **именѣ** Zogr. Mar., **именѣ** Supr. 113. 29.

Gen.-lok. dual. **дъноу** Zogr. Mar. (darnach im Paradigma **каменоу**, **именоу**, vgl. die s-Stämme § 46), sonst **дънѣю** **дънию**, so auch **ѣленѣю** Supr. 224. 3. Die Dualformen sind alle mit einander sehr selten, dat. **ѣленѣма** Supr. 223. 27.

**дънѣ** hat im Supr. auch die feminine Instrumentalform **дъниѣж**, hervorgerufen durch Umbildung des i.-sg. *dъnъmъ* in der Formel *noštъjъ i dъnъmъ*, bei Tag und bei Nacht, in eine mit *noštъjъ* in Reimverhältnis gesetzte Form: **ноштѣж и дъниѣж**, z. B. Supr. 292. 23.

§ 42. Statt der Ausgänge -ѣмѣ, -ѣмѣ, -ѣхѣ kann nach § 17, 2 -ѣмѣ, -ѣмѣ, -ѣхѣ eintreten.

§ 43. Im Psalt. begegnen einige Beispiele ohne das е des stammbildenden Formans oder mit ѣ statt е: **камѣ** lok. sg. Ps. 39. 3, **врѣмѣ** Zeiten 103. 19, vgl. dazu **камѣнѣ** gen. sg. des Kollektivs **каменѣ** 103. 12, **знамѣ** gen. plur. zu **знаменѣ** Zeichen 104. 27; solche Formen sind nicht alt, sondern durch Schwächung des ältern e zu ѣ und dessen Ausfall entstanden.

B. Die *r*-Stämme.

§ 44. Nur die beiden Feminina **матер-** Mutter, **дъштер-** Tochter, nom. **мати**, **дъшти**.

Sing.	Plur.	Dual.
<b>мати</b>	<b>матери</b>	* <b>матери</b>
<b>матере</b>	<b>матеръ</b>	* <b>матероу</b>
<b>матери</b>	<b>матерьмъ</b>	* <b>матерьма</b>
<b>матеръ</b>	<b>матери</b>	
<b>матерькъ</b>	<b>матерьми</b>	
<b>матери</b>	* <b>матерьхъ</b>	
<b>мати</b>		

§ 45. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. Gen. sg. -**е** allgemein, nur Psalt. und Euch. fast durchweg -**и**, das vereinzelt auch sonst vorkommt, z. B. **матери** Supr. Der Genitiv **матере** **дъштере** wird in Psalt., Sav., Supr. auch in akkusativischer Funktion gebraucht; in Verbindung mit einem akkusativisch angewendeten Gen. sg. eines Maskulinum, das ein lebendes Wesen bezeichnet (s. § 36): **любѣи сына и дъштере**, **любѣи отъца ли матере** Sav. Matth. 10. 37, **чѣти отъца и матере** Sav. Matth. 19. 19, **оставитъ . . . отъца ли матере** Sav. Matth. 19. 29; **любѣи отъца и матере** Supr. 253. 9 (Evangelienzitat), **обращѣши алеѣандра и ѣго матере**. Aus solchen Verbindungen ist der Gebrauch hervorgegangen, dann auch die Genitivform außerhalb ihrer als Akk. gebraucht: **ими отроча и матере єго** Sav. Matth. 2. 13, **видѣвъ матере** Sav. Joh. 19. 26, **сиѣ дъштере** Sav. Luk. 13. 16, **видитъ матере чздолубѣи** Supr. 384. 19, **ицѣли ми дъштере** Supr. 308. 4; **въсѣлѣи . . . матере** Psalt. Ps. 112. 9; die Beziehung von **матере** Euch. 80b Z. 24 ist unklar. Im Zogr., Mar., Assem., Cloz. fehlt dieser Gebrauch (vgl. **чѣти отъца и матере** Zogr. Matth. 15. 4).

Lok. sg.; eine Form auf -**е** kommt nicht vor; **дъштери** steht Zogr. Mar. (In den Kapitelangaben zu Mark. und Lukas).

Nom. plur., eine Form auf -**е** kommt nicht vor, nur -**и**.

Gen. pl. -**ъ** allgemein, ganz vereinzelt **дъштереи**, d. i. **дъштерьѣи**, nach der *i*-Form, Psalt. Ps. 105. 38.

Die Dualformen sind nicht belegt und im Paradigma nach Analogie sonstiger konsonantischer Stämme angesetzt. Der nicht

belegte loc. pl. ist als **МАТЕРЬХЪ** sicher nach dat. **МАТЕРЬМЪ** ansetzbar.

Formen wie **МАТЕРЕМЪ** = **МАТЕРЬМЪ** nach § 17, 2.

### C. Die *s*-Stämme.

§ 46. Sämtlich Neutra, gebildet mit Formans *-es-*, Nom. sg. *-o*, z. B. *sloves-*, nom. **СЛОВО** Wort. Da dieselbe Endung des Nominativs auch die neutralen *o*-Stämme (§ 61 A) haben, sind Übergänge von einer Klasse in die andre, namentlich der alten *s*-Stämme in die *o*-Deklination, häufig. Als *s*-Stämme kommen in den Quellen vor: **ДИВО** *dives-* Wunder, **ДѢЛО** *dèles-* Werk, **ДРѢВО** *drèves-* Baum, **НѢСЕСА** pl. Nieren, **КОЛО** *holes-* Rad, **ЛИЧЕС-** *lîces-* Gesicht, fehlt nom. \**liko*, dafür **ЛИЦЕ**, **ЛЮТО** *ljutes-* Mühe (vereinzelt Beispiel, gen. sg. **ЛЮТЕСЕ** Supr. 341. 1), **НЕБО** *nebes-* Himmel, **ОКО** *očes-* Auge, **СЛОВО** *sloves-* Wort, **ТѢЛО** *tèles-* Leib, **ОУХО** *ušes-* Ohr, **ЧУДО** *čudes-* Wunder. — Als Paradigma ist **ТѢЛО** gewählt, weil es auch in Dualformen belegt ist.

Sing. <b>ТѢЛО</b>	Plur. <b>ТѢЛЕСА</b>	Dual. <b>ТѢЛЕСѢ</b>
<b>ТѢЛЕСЕ</b>	<b>ТѢЛЕСЪ</b>	<b>ТѢЛЕСОУ</b>
<b>ТѢЛЕСИ</b>	<b>ТѢЛЕСЬМЪ</b>	<b>ТѢЛЕСЬМА</b>
<b>ТѢЛО</b>	<b>ТѢЛЕСА</b>	
<b>ТѢЛЕСЬМЪ</b>	<b>ТѢЛЕСЫ</b>	
<b>ТѢЛЕСЕ</b>	<b>ТѢЛЕСЬХЪ</b>	

§ 47. Bemerkungen zu den einzelnen Kasus. Gen. sg. *-e* Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav. durchgehend (vereinzelt **СЛОВЕСИ** Assem.); *-и* Euch. Psalt. fast durchgehend, nur einige Male *-e*. — Loc. sg. *-e* fehlt Assem. Supr., in den übrigen steht *-e* neben *-и*, **ТѢЛЕСИ**. — Inst. pl. hat nur die Form auf *-ы*. — Nom. acc. dual. *-ѣ* ist die gewöhnliche Form, Supr. z. B. 14. 5, 24, vereinzelt **ТѢЛЕСИ** Supr. — Gen.-loc. dual. **ТѢЛЕСОУ** Supr. 14. 30; Dat. instr. dual **ТѢЛЕСЬМА** ist angesetzt nach **ЧЕЛЕНЬМА**, mußte zweifellos so lauten.

Über die Ausgänge **-ЕМЪ**, **-ЕМЪ**, **-ЕХЪ** für **-АМЪ**, **-АМЪ**, **-АХЪ** s. § 17, 2. Die aus Assem. angeführten Loc. pl. **НѢСЕСЬХЪ** beruhen auf Fehlern in Račkis Ausgabe, Črnić hat an allen Stellen **НѢСЕСЕХЪ** (Matth. 5. 45, 7. 21, 10. 32, 33; 19. 21).

§ 48. Wechsel von *s*- und *o*-Stämmen: *dèles-* kommt nur vor im Supr.: gen. sg. дѣлѣсе, instr. sg. дѣлѣсемъ, n. pl. дѣлѣса, gen. дѣлѣсъ, dat. дѣлѣсемъ, instr. дѣлѣсы, loc. дѣлѣсехъ, gen. dual. дѣлѣсоу, und im Euch.: gen. pl. дѣлѣсъ, dat. дѣлѣсемъ; *lides-* nur Supr.: gen. sg. лидѣсе, n. pl. лидѣса; *drèves-* nur Supr.: gen. sg. дрѣвѣсе, loc. дрѣвѣси, n. pl. дрѣвѣса, dat. дрѣвѣсемъ, instr. дрѣвѣсы, loc. дрѣвѣсехъ; sonst flektieren diese Worte nur дѣло дѣла usw. nach § 61 A. — *oces-* (die Dualflexion s. § 38): gen. sg. очѣсе Mar. Zogr. Assem. (neben ока), loc. sg. очѣсе Zogr. Mar. (neben оцѣ), очѣси Assem. (neben оцѣ), n. pl. очѣса Supr., gen. pl. очѣсъ Euch. Von dem analogen οὔχο kommt in dieser Form nur instr. pl. οὔσιεсы Cloz. vor.

неко hält den Stamm *nebes-* (= gr. νεφес- νέφος) am festesten, nur vereinzelt findet sich dat. sg. некоу, z. B. Zogr. Mar. Supr., instr. sg. некомъ Zogr.; nächst dem слово (vgl. gr. κλεφес- κλέος): im Plural fast nur *-es*-Formen (vereinzelt слова Supr.); im Sing. gen. словѣсе Zogr. Mar. Cloz. Sav. Euch. Psalt. (словѣси) durchgehend so, Supr. häufig (neben слова); dat. словѣси Zogr. Mar. Cloz. Sav. stets so, Assem. Supr. neben словоу; der seltene loc. sg. nur словѣси; instr. sg. словѣсемъ neben словомъ Assem. Supr., fehlt Zogr. Mar. Cloz. — тѣло hält im Plural ebenfalls durchweg die *-es*-Form fest (vereinzelt dat. pl. тѣломъ Supr.), der Singular schwankt zwischen *-es*- und *o*-Formen.

#### D. Die *t*-Stämme.

§ 49. Nur Neutra, sämtlich mit Formans *-et-* gebildet (Namen von jungen Tieren und Deminutiva überhaupt), nom. sg. -а, z. B. *telet-* Kalb, *žřebet-* Füllen, *oslelet-* Eselsfüllen, *kljuset-* Zugtier, *otročet-* Kind. Es lassen sich nicht alle Kasus belegen, das Paradigma ist nach Analogie der neutralen *n*- und *s*-Stämme angesetzt; die belegten Formen s. u.

Sing.	отроча	Plur.	отрочата	Dual.	отрочатѣ
	отрочатѣ		отрочатъ		отрочатоу
	отрочати		отрочатымъ		отрочатымъ
	отроча		отрочата		
	отрочатымъ		отрочаты		
	отрочати		отрочатыхъ		

Belegt sind: nom. sg. z. B. **отроча жрѣба**; gen. sg. **-ѣ**, nur so, z. B. **отрочатѣ**; loc. sg. **-ѣ** neben **-и**, z. B. **отрочатѣ отрочати** Mar., **жрѣбатѣ жрѣбати** Supr.; gen. pl. **отрочатъ** z. B. **Зогр. Mar.**

Deklination der Wörter auf **-ѣнинъ**, **-ѣнинъ**, **-нинъ**.

§ 50. Diese Wörter (Volks-, Einwohner- und Klassennamen), z. B. **гражданинъ** Bürger (von **градъ** Stadt), **издранантѣнинъ**, sind im Singular und Dual mask. *o*-Stämme nach § 61 A, verlieren aber im Plural das Suffix **-нинъ** und der auf **-н**- auslautende Stamm wird z. T. konsonantisch flektiert, übereinstimmend in **Зогр. Mar. Assem. Supr.** in folgender Weise:

n. <b>граждане</b>	a. <b>гражданъ</b>
g. <b>гражданъ</b>	i. <b>гражданъ</b>
d. <b>гражданеѣмъ</b>	l. <b>гражданехъ</b>

Die im Dat. und Loc. zu erwartenden Formen **-ѣмъ** **-ѣхъ** kommen nicht vor, nur **-ѣмъ** **ѣхъ** (nach § 17, 2); **-ѣмъ**, **-ѣхъ** in russ.-kechsl. Quellen, z. B. loc. pl. **издранантѣнѣхъ** (zu **издранантѣнинъ**); die Beibehaltung des **-нинъ** im Plural сѣ **[и]роднѣнинъ** Sav. Matth. 22. 16 μετὰ τοῖς Ἱεροδianoῖς ist ein Fehler, **Зогр. Mar.** haben richtig **ироднѣнъ**. — Sonstige Wörter auf **-нинъ** haben teilweise im Plur. die Form der masc. *o*-Stämme (§ 61): **властѣнинъ** Supr. Vornehmer, i. pl. **властѣлъ** **Зогр. Mar. Luk. 7. 8**; **онинъ** Soldat (n. sg. im Abg. nicht belegt), pl. **онин** Supr. 90. 30; **воинъ** Krieger, n. pl. **вои** Euch., g. pl. **вои** (nom. = *voji*, gen. = *vojъ*) **Зогр. Mar. Luk. 2. 13**; **господинъ** Herr, d. dual **господинома** **Зогр. Luk. 16. 13**, n. pl. **господѣ** (als *i*-Stamm, s. § 38); **исполнинъ** Riese Psalt. Ps. 18. 6, i. pl. **исполъ** Euch. 52 b (vgl. g. pl. **споловъ** Supr. 485. 10); **роуѣнинъ** Römer Supr. 382. 19, i. pl. **роуѣмъ** ib. 433. 14; zu **житѣнинъ** Einwohner Supr. 247. 20 ist der Plur. als **житѣлѣ** (**-лѣ**) anzusetzen, gen. pl. **житѣлъ** **Зогр. Mar. Luk. 15. 15**; **жидовинъ** Jude flektiert: n. pl. **жидовѣ** **Зогр. Cloz. Supr.**, gen. **жидовъ** Supr., a. pl. **жидовъ** Supr. 538. 21, dat. **жидовомъ** Supr. 438. 21, loc. **жидовѣхъ** Supr. 406. 18; das im Supr. häufigere **коларинъ** Vornehmer: n. pl. **коларѣ**, gen. **коларъ**, dat. **коларомъ**; nom. dual. **коларина** Supr. 195. 18.

Konsonantische Formen von *i*-Stämmen.

§ 51. Einige Maskulina, die sonst nach Art der *i*-Stämme (§ 37) flektieren, bilden einzelne Kasus nach Analogie der konson. Stämme, so лакътъ: gen. pl. лакътъ Zogr. Mar. Assem. Supr. Sav., instr. pl. лакътъ Supr.; ногътъ: gen. pl. ноготъ d. i. ногътъ Euch. (ногътин Supr. 117. 27), i. pl. ногътъ Supr. 113. 30 (ногътъин 140. 12); печатъ: n. pl. печатъ Supr., dat. pl. lautet печатомъ Cloz. 915, 918. — Die konsonantischen Formen der Worte auf -тѣла, -дръ s. § 66; die der Partizipien, Komparative, Zahlwörter §§ 69, 71 ff.

3. *ū*-Stämme.

§ 52. Sämtlich Feminina, der Bedeutung nach wesentlich in zwei Klassen zerfallend: Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. свѣкры Schwiegermutter, неплѣды Unfruchtbare; Abstrakta, z. B. любѣ Liebe, цѣлы Heilung; dazu eine Anzahl einzelner: бѣкы Buchstabe, бѣды Beil, жѣны Mühle, лѣкы Pfütze Sumpf, смѣкы Feige, хоржѣ Fahne, цѣкы Kirche. — Die Deklination des Singulars und des Gen. pl. ist die der konsonantischen Stämme; vor vokalischem anlautenden Kasusendungen geht *ū* (*y*) in -ѣ- über; der Plural hat im Dat., Instr., Loc. einen Stamm auf -ѣва-, also Anschluß an die femin. *ū*-Stämme; der Dual ist in den abg. Quellen unbelegt, doch siehe § 53.

Sing.	цѣкы	Plur.	цѣкѣн
	цѣкѣѣ		цѣкѣѣ
	цѣкѣн		цѣкѣвѣмъ
	цѣкѣѣ		цѣкѣн
	цѣкѣѣѣѣ		цѣкѣвѣмн
	цѣкѣѣѣ		цѣкѣѣѣѣ

§ 53. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. Nom. sg. -ѣ dient in der Verbindung любѣ (прѣлюбѣ) дѣятн (творитн, сътворитн) ποιεσειν als Akkusativ, Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; statt dessen steht прѣлюбѣ Mar. Marc. 10. 19, Luk. 18. 20, прѣлюбѣ (= прѣлюбѣ) Assem. Matth. 19. 18.





Sing. сынъ	Plur. сынове	Dual. сынны
сыноу	сыновъ	сыновоу
сыновн	*сынъмъ	сынъма
сынъ	сынны	
*сынъмъ	сынъмн	
сыноу	сынъхъ	
сыноу		

Die Formen instr. sg. сынъма, d. pl. сынъмъ, nach Analogie der *i*-Stämme пжтъмъ пжтъмъ sicher ansetzbar, sind nicht belegt, nur сынома, сынôмъ (vgl. aber i. sg. -ъма bei den *o*-Stämmen § 63); сынъхъ geht hervor aus сынохъ Psalt. Ps. 46. 1, 102. 17, aus домохъ (mehrfach belegt, so Mar.) = -хъ, vgl. auch vom *o*-Stamm даръ: даръхъ Psalt. Ps. 47. 4, дароухъ Ezech. 98 b.

§ 57. Vermischung der *u*-Stämme mit den mask. *o*-Stämmen. Die lautliche Gleichheit des Nom. sg. und Acc. sg. beider Stämme hat herbeigeführt, daß die *u*-Stämme auch nach der Weise der *o*-Stämme (§ 61 A) flektiert werden können (gen. сына usw.). Ein Kennzeichen, ob ein Wort ursprünglich *u*-Stamm ist, scheint der Gen. sg. auf -оу zu sein, da dessen Annahme von Seiten solcher Stämme, die sonst durchweg der *o*-Deklination angehören, selten ist und nur im Supr. mehrmals begegnet. Die Worte mit Gen. auf -оу sollen daher mit ihren sonst belegten charakteristischen *u*-Formen hier genannt werden: сынъ (s. das Paradigma; gen. сыноу ist selten [Sav. Matth. 1. 1], in den andern Quellen nur сына); волъ: gen. sg. волоу, gen. pl. волокъ; врѣхъ Gipfel, Oberes: g. sg. съ врѣхоу von oben, loc. sg. врѣхоу oben, vgl. lit. *virszûs*; домъ: gen. sg. домоу, dat. домовн, loc. домоу, gen. pl. домовъ, loc. pl. домохъ (die Form дома hat die Bedeutung »zu Hause«); медъ Honig: gen. sg. медоу Supr. 291. 7 (меда Psalt. Ps. 118. 103); миръ Welt: gen. sg. мироу Supr. 319. 24, dat. миронн, loc. мироу; полъ Seite, Hälfte: gen. sg. полоу, loc. sg. полоу, nom.-acc. dual. полъ, dat.-i. dual. полъма; чинъ Rang, Ordnung: gen. sg. чинноу, loc. чинноу, nom. pl. чинове gen. чиновъ. Zu den alten *u*-Stämmen gehört кратъ (-mal), nom.-acc. dual. кратъ; ob auch санъ Rang:

loc. sg. **саноу** Supr. 69. 4; **сынъ** Turm: loc. sg. **сѣноу** Supr. 570. 11 (gen. **сына** ib. 20), ist nicht zu entscheiden.

Wohl sicher als alte *o*-Stämme sind anzusehen **родъ** Geburt: gen. sg. **родоу** Supr. 392. 20, gen. pl. **родовъ** Assem.; **радъ** Ordnung: gen. sg. **радоу** Supr. 409. 13, loc. **радоу** Supr.; **идъ** Gift: gen. sg. **идоу** Supr. 421. 12; **длъгъ** Schuld: gen. sg. **длъгоу** Supr. 552. 2; **гласъ** Stimme: gen. sg. **гласоу** Psalt. Ps. 73. 23; **станъ** Lager: loc. sg. **станоу** Psalt. Ps. 105. 16; **грѣмъ** Gebüsch: loc. sg. **грѣмоу** Euch. 15 b; vgl. § 63.

Die alten *u*-Formen werden durchweg festgehalten im Nom. pl. **-орѣ** (vereinzelt **сѣни** Zogr. nach den *o*-Stämmen; im Psalt. für **-орѣ** häufig **-ови**, **сѣнови**, **волови**, mit dem **-и** der *o*-Stämme) und im Gen. pl. **-окъ**. Der Gen., Dat., Loc., Voc. sg. kommen überall mehr oder minder häufig, z. T. überwiegend, in der *o*-Form vor; die übrigen Kasus sind nur spärlich belegt, geben daher kein Bild der Entwicklung.

Die adverbial gebrauchten Formen **вѣноу** hinaus, **нѣзоу** unten (zu **вѣнъ**, **нѣзъ**) können mit genitivisch konstruierten Präpositionen verbunden werden: **нѣзъ вѣноу** von außen, und erscheinen darum als Genitive, indeß ist daraus der Kasus nicht bestimmbar, da starre, adverbial gewordene Kasus überhaupt mit Präpositionen verbunden werden können, z. B. **отъ тѣдѣ** neben **отъ тѣдоу** 'von daher' (s. die Adverbien § 84); **вѣноу** (hinaus) ist Dativ der Richtung neben Loc. **вѣнѣ вѣнѣ** (draußen); in der Verbindung **до долоу** (hinunter) zu **долъ** liegt wohl alter *u*-Stamm vor, vgl. altruss. **доловъ** (hinab, hinweg)

### 5. *a(ā)*-Stämme.

§ 58. Der lautlichen Verhältnisse wegen scheidet man: A. reine *ā*-Stämme (harte St.); B. *jā*-Stämme (weiche St.), d. h. Wörter, deren letzter Konsonant *j* ч ж ш шт жд ц (nach § 30 a, z. B. **овѣца** Schaf), *s* (nach § 30 a, z. B. **ѡса** Krankheit) ist. — Die Wörter sind in der großen Überzahl Feminina, doch gibt es auch Maskulina: **ближника** Verwandter, **винопица** Weintrinker, **владѣйка** Herrscher, **дрѣводѣлѣ** Zimmermann, **пѣница** Trunkenbold, **прѣдѣтѣча** Vorläufer, **слоуга** Diener, **старѣнишина** Ältester Vorsteher, **сѣчѣца** Scharfrichter, **оубѣница** Mörder, **чловѣкоубѣница** homicida, **чародѣница** Zauberer, **идѣца** Fresser, **жѣника**

Verwandter (aber auch als Fem., z. B. Zogr. Mar. Luk. 1. 36 **жника твоѣ** ἡ σουγενής σου), **юноша** Jüngling; **балън** **балин** Arzt, **вѣтин** Redner, **корабъчин** Schiffer, **крѣмъчин** Steuermann, **кѣнигѣчин** Schriftgelehrter, **самъчин** Präfekt, **сокачин** Koch, **сѣдин** Richter, **шарѣчин** Maler (über den Nom. -ин s. § 60). Diese Maskulina erhalten zuweilen Attribute in femininaler Form, z. B. **къ старѣшинамъ жърѣчьскамъ** Supr. 410. 26, **жника шомъ** = ὁ σουγενής μου ib. 509. 11. — Die drei gleichflektierten Paradigmata der *jā*-Stämme: **змиы** (**змиы**) Schlange, **зѣмлы** Erde, **доуша** Seele sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen Möglichkeiten von *j*-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie **доушѣ** (d. i. **доушѣ душа** *duša*), **доушыж** s. § 31 b.

	A. <i>ā</i> -Stämme.		B. <i>jā</i> -Stämme.	
Sing.	<b>жѣна</b>	<b>змиы</b>	<b>зѣмлы</b>	<b>доуша</b>
	<b>жѣны</b>	<b>змиыа</b>	<b>зѣмлыа</b>	<b>доушаа</b>
	<b>жѣнѣ</b>	<b>змини</b>	<b>зѣмлын</b>	<b>доушин</b>
	<b>жѣнж</b>	<b>змиыж</b>	<b>зѣмлыж</b>	<b>доушыж</b>
	<b>жѣноыж</b>	<b>змиыѣж</b>	<b>зѣмлыѣж</b>	<b>доушыѣж</b>
	<b>жѣнѣ</b>	<b>змини</b>	<b>зѣмлын</b>	<b>доушин</b>
	<b>жѣно</b>	<b>змиыѣ</b>	<b>зѣмлыѣ</b>	<b>доушыѣ</b>
Plur.	<b>жѣны</b>	<b>змиыа</b>	<b>зѣмлыа</b>	<b>доушаа</b>
	<b>жѣнѣ</b>	<b>змиы</b>	<b>зѣмлыѣ</b>	<b>доушыѣ</b>
	<b>жѣнамъ</b>	<b>змиымы</b>	<b>зѣмлымы</b>	<b>доушамы</b>
	<b>жѣны</b>	<b>змиыа</b>	<b>зѣмлыа</b>	<b>доушаа</b>
	<b>жѣнамын</b>	<b>змиымын</b>	<b>зѣмлымын</b>	<b>доушамын</b>
	<b>жѣнахъ</b>	<b>змиыхъ</b>	<b>зѣмлахъ</b>	<b>доушыхъ</b>
Dual.	<b>жѣнѣ</b>	<b>змини</b>	<b>зѣмлын</b>	<b>доушин</b>
	<b>жѣноу</b>	<b>змиыю</b>	<b>зѣмлыю</b>	<b>доушыю</b>
	<b>жѣнама</b>	<b>змиыма</b>	<b>зѣмлыма</b>	<b>доушамыа</b>

Über das Verhältnis von *g. sg., nom.-acc. pl. жѣны* zu **доуша** s. § 15 III 6 (die Endung geht auf *\*-ons* zurück); über den Wechsel **во ѣ н, о ѣ, ѣ ѣ** im Auslaut und sonst s. § 26; über die Verwandlung der Gutturale, z. B. **ржка**: loc. **ржѣѣ**; **нога**: loc. **нозѣ** (**нозѣ**); **снѣхъ**: loc. **снѣѣѣ**, s. § 29, 2.

§ 59. Der Instrumental sing. hat neben der Form **-омъ** (**-ѣж**) eine auf **-ж**, letztere fehlt Mar. Euch., ist Zogr. Cloz. Assem.

Psalt. (Ps. 32. 16 **многъ силъ**) in einzelnen Beispielen (im ganzen ca. 10, z. B. **чистотъ, доушъ, ржжъ, одѣждъ**) vertreten, steht dagegen Supr. etwas häufiger (36 Beispiele gegen 274 auf **-оъ, -ѣъ**). Im Psalt. kommt einige Male **-жъ** vor: **горжъ** Ps. 2. 7, **правдъжъ** 30. 2, 64. 6, vgl. damit **нжждъжъ** Supr. 414. 1, **ржжжъ** 511. 20, alles Schreibfehler.

#### Wörter mit Nom. sing. auf -н.

§ 60. Hierher gehören: A. Feminina auf Stamm **-ynja-**, entweder Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. **богънын** Göttin, **господънын** Herrin, **крѣстныннын** Christin, **поганънын** Heidin, **рабънын** Sklavin, **самарѣныннын** Samariterin, **сѣсѣдънын** Nachbarin, **ханаанънын** Chanaaniterin, **ѣлныннын** Hellenin, so auch **магдалънын** = Magdalene; oder Abstrakta, z. B. **благостнын** Güte, **благнын** Güte, **грѣднын** Stolz, **лгнын** Erleichterung, **Трост**, **милостнын** Erbarmen, **правнын** Recht, **Гerechtigkeit**, **простнын** Einfalt, **поустнын** Wüste, **свѣтнын** Heiligkeit; der Nom. hat ursprünglich auf **\*-yni**, nicht **-yni** = **-ynji** gelautet, das **ñ** ist aus den obliquen Kasus eingedrungen. — B. Stämme auf **-ѣа-** **-ija-**, Nom. sg. zu lesen **-ѣi**, **-iji**; einige Feminina z. B. **млънын** Blitz, **ладнын** (ладни) Schiff, **кравнин** Korb, in der Mehrzahl Maskulina fem. Form: **сждын** **сждни** usw. (s. § 58). Die übrige Flexion ist genau die der andern **jā**-Stämme, z. B. gen. sg. **свѣтныннѣ**, **сждыннѣ** **сждннѣ** usw. — Sonst besitzt die Sprache Nom. sg. fem. auf **-н** noch im Part. präs. act. **несъштин**, Part. prät. act. I **несъшн**, Komparativ **мнѣшн**, Pron. си, s. die §§ 68 u. f., § 79.

#### 6. o-Stämme.

§ 61. Maskulina und Neutra. Nach den lautlichen Verhältnissen scheidet man: A. reine **o**-Stämme (harte St.), Nom. sg. masc. **-ъ**, neutr. **o**; B. **jō**-Stämme (weiche St.), Nom. sg. masc. **-ѣ** **-ѣ**, neutr. **-je** **-e**. Paradigmata: **рабѣ** Sklave; **лѣто** Jahr; **край** Rand, **конѣ** Roß, **мжжѣ** Mann; **знаменнѣ** (знаменнѣ, s. § 25, 2) Zeichen, **полѣ** Feld, **жжѣ** Band. Die mehrfachen, an sich gleichflektierten Paradigmata der **jō**-Stämme sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen möglichen

*j*-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie **мжжѣ** (d. i. **мжжи mǝʒʒa**), **мжжю** vgl. § 31 b.

A. Reine *o*-Stämme (harte St.).

## Maskulinum.

Sing. <b>рабѣ</b>	Plur. <b>рабѣи</b>	Dual. <b>раба</b>
<b>раба</b>	<b>рабѣ</b>	<b>рабоу</b>
<b>рабоу</b>	<b>рабомѣ</b>	<b>рабома</b>
<b>рабѣ</b>	<b>рабѣи</b>	
<b>рабѣи</b>	<b>рабѣи</b>	
<b>рабѣ</b>	<b>рабѣхѣ</b>	
<b>рабѣ</b>		

## Neutrum.

Sing. <b>лѣто</b>	Plur. <b>лѣта</b>	Dual. <b>лѣтѣ</b>
<b>лѣта</b>	<b>лѣтѣ</b>	<b>лѣтоу</b>
<b>лѣтоу</b>	<b>лѣтомѣ</b>	<b>лѣтома</b>
<b>лѣто</b>	<b>лѣта</b>	
<b>лѣтомѣ</b>	<b>лѣтѣи</b>	
<b>лѣтѣ</b>	<b>лѣтѣхѣ</b>	

B. *jo*-Stämme (weiche St.).

## Maskulina.

Sing. <b>край</b>	Sing. <b>конѣ</b>	Sing. <b>мжжѣ</b>
<b>краи</b>	<b>конѣи</b>	<b>мжжа</b>
<b>краю</b>	<b>коню</b>	<b>мжжоу</b>
<b>край</b>	<b>конѣ</b>	<b>мжжѣ</b>
<b>краѣмѣ</b>	<b>конѣмѣ</b>	<b>мжжѣмѣ</b>
<b>кран</b>	<b>конѣи</b>	<b>мжжи</b>
<b>краю</b>	<b>коню</b>	<b>мжжоу</b>
Plur. <b>кран</b>	Plur. <b>конѣи</b>	Plur. <b>мжжи</b>
<b>край</b>	<b>конѣ</b>	<b>мжжѣ</b>
<b>краѣмѣ</b>	<b>конѣмѣ</b>	<b>мжжѣмѣ</b>
<b>краѣ</b>	<b>конѣи</b>	<b>мжжа</b>
<b>кран</b>	<b>конѣи</b>	<b>мжжи</b>
<b>кранхѣ</b>	<b>конѣихѣ</b>	<b>мжжихѣ</b>
Dual. <b>краи</b>	Dual. <b>конѣи</b>	Dual. <b>мжжа</b>
<b>краю</b>	<b>коню</b>	<b>мжжоу</b>
<b>краѣма</b>	<b>конѣма</b>	<b>мжжѣма</b>



мжжеви, чловековн. — Cloz. богови, цѣсарєви. — Assem. богови, господєви, доуховн, мжжеви, цѣсарєви. — Psalt. господєви (häufig), цѣсарєви. — Euch. господєви, врачєви. — Sav. богови, вратарєви, господєви, мирови, мжжеви, сътъ-никови, цѣсарєви. — Supr. häufiger богови, господєви, einzelter благодѣтелєви, врачєви, димволоки, лъвови, мирови, мжжеви, рабови, цѣсарєви, чловековн; hier auch einmal das Neutrum морєви 412. 6 zu морє.

Loc. sg. -оу, einige Male im Supr. vertreten: дароу, джеоу, лєдоу, радоу; das къ радоу Assem. Matth. 21. 42 ist ein alter Fehler für врьдоу (wie auch Sav. въ радѣ), richtig врьдоу Zogr. Mar.; Psalt. einmal станоу (Ps. 105. 16); Euch. einmal грѣмоу 15b (zu грѣмѣ Gebüsch); fehlt in den übrigen Denkmälern.

Instr. sg. In Mar. Assem. Cloz. Sav. ist -омѣ die durchgehende Form, ebenso Zogr. mit Ausnahme von zweimal гласѣмѣ, je einmal сънѣмѣ (zu сънѣ Schlaf), слоухѣмѣ; im Psalt. findet sich so nur гласѣмѣ (= гласѣмѣ) Ps. 3. 5, штитѣмѣ 90. 4; im Euch. гласѣмѣ 43. 6; in Kiev. Bl. образѣмѣ, оплатѣмѣ, вѣсждѣмѣ. Im Supr. stehen einige Beispiele mehr: масѣ глэдѣмѣ, мрътеѣмѣ, опасѣмѣ, сънѣмѣ, трепѣтѣмѣ, нѣ брѣшѣнѣмѣ, дѣлѣмѣ (= дѣлѣмѣ), божѣстѣмѣ, господѣстѣмѣ, оубожѣстѣмѣ; -иѣ für älteres -мѣ; aber die Zahl dieser Beispiele ist im Verhältnis zu der Überzahl der Formen auf -омѣ (-омѣ) so gering, daß -омѣ als die eigentliche Form der о-Stämme anzusehen, -ѣмѣ den и-Stämmen zuzuschreiben ist (-ѣмѣ ist die stehende Form der о-Stämme in den altruss. Denkmälern).

Nom. plur. -оє, fehlt in den Denkmälern außer Euch. (hier aber nur vereinzelt попоє 48b, 102a) und Supr., wo in mehr oder minder vereinzelt Beispielen: дароє, доухоє, змиєє, зноєє, попоє, садоє, сждоє, оудоє.

Gen. plur. -оєѣ, fehlt Cloz. Psalt., kommt in vereinzelt Beispielen vor in Zogr. Mar. Assem.: врачєѣ Zogr., грѣхоѣ Mar., грѣхоѣ, родоѣ Assem.; ist häufiger Supr. und Euch.: Supr. бѣсоѣѣ, врачєѣ, градоѣѣ, грѣхоѣѣ, дароѣѣ, змиєѣѣ, зноєѣѣ, плодоѣѣ, потоѣѣ (zu потѣ Schweiß) 429. 26, троудоѣѣ, родоѣѣ, садоѣѣ, сждоѣѣ (Glieder), цѣѣтоѣѣ, оудоѣѣ, dazu



споломъ on сполнѣ Riese 485. 10; Euch. гадовъ, гроздовъ, грѣхъ—, даровъ, змиѣвъ; Sav. einmal грѣховъ Luk. 3. 3; alle von einsilbigen Wörtern (бѣсъ usw.), wenn man das -ъ des Nom. sg. abrechnet; dasselbe Verhältniß zeigt sich auch im Nom. pl. auf -овѣ.

Dativ. pl. -ѣмъ: einmal Supr. 312. 14 млѣка словѣмъ (im Original τὸ γάλα τοῦ λόγου).

Instr. pl. -ѣми, fehlt Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; Cloz. грѣхѣми II 5, vereinzelt Beispiel; Supr. апостолѣми, сж-постатѣми, vereinzelt Beispiele; Euch. гроздѣми, дарѣми, оудѣми, vereinzelt Beispiele.

Loc. pl. -ѣхъ, -охъ nur in den vereinzelt Beispielen: жидохъ Supr. 496. 7, дарѣхъ дарохъ Psalt. Euch.

Instr. dat. dual. крилѣма (= крилѣма) vom Neutr. крило Supr. 458. 7.

§ 64. Formen der *i*-Stämme bei den *jo*-Stämmen. Die Neutra auf -ѣю -ѣю я. § 65; für die übrigen Wörter ergeben sich folgende Verhältnisse:

Instr. sg. hat durchweg -ѣмъ, dem -омъ der *o*-Stämme entsprechend, nur vereinzelt findet sich -ѣмъ: сжпѣрѣмъ Zogr., оукронѣмъ (= мѣ) Assem., оѣцѣмъ (viermal) Supr., Sav., плѣчѣмъ (= мѣ) Supr., вѣплѣмъ (= мѣ) Supr. 276. 13, глѣголѣштѣмъ (siebenmal), ножѣмъ Sav.

Dat. pl. durchweg -ѣмъ, nur Supr. und Sav. in einigen Beispielen -ѣмъ: Supr. оѣцѣмъ, кѣпашѣмъ, манастѣрѣмъ (= -ѣмъ), цѣсарѣмъ; Sav. дѣлатѣлѣмъ (viermal), лѣжѣмъ (= -ѣмъ), мжчѣлѣмъ, сѣвѣдѣлѣмъ, цѣсарѣмъ.

Nom. pl. auf -ѣю, nur стражѣю Supr., коѣмирѣю ib. 536. 9 (falls hier nicht das neutr. Koll. zu коѣмирѣю zu verstehen ist, daneben steht das Koll. камѣнѣю zu камѣю).

Gen. pl. vereinzelt auf -ѣи = ѣй (nach § 17, 2), врачѣи Assem.

Instr. pl. durchweg -и, nur Supr. je einmal вѣплѣми, зѣлодѣмѣми.

Dat. instr. dual., einmal Supr. плѣштѣма (zu плѣштѣ).

§ 65. Die Neutra auf -ѣю, -ѣю haben im Instr. sg. und Dativ pl. in Zogr. Mar. Assem. nur die Formen auf -ѣюмъ, -ѣюмъ, in den andern Quellen daneben -и-, namentlich hat

der Supr. häufig im Instr. sg. -ннѣ (-ннѣ), vereinzelter auch im Dativ pl. -ннѣ, z. B. instr. sg. оученинѣ, dat. pl. сѣгрьшенинѣ. Die Auffassung des -нн- richtet sich darnach, ob man -ii- oder -iъ- liest, im ersten Falle ist Assimilation aus -нѣмъ nach § 23, 2 eingetreten, im zweiten Übergang in die Form der i-Stämme; sicher beruhen auf diesem die Formen des Instr. pl. wie оучениннѣ, цѣсарьстениннѣ Supr., оржжннн Zogr.

Über die Schreibung -нн für -нѣ im Gen. pl., z. B. знаменнн neben знаменнѣ und знаменнн s. § 17, 2.

§ 66. Formen der Wörter auf -телѣ und -ръ nach den konsonantischen und den reinen o-Stämmen. Im Nom. und Gen. plur. können diese Wörter nach Art konsonantischer Stämme behandelt werden. Der Instrumental plur. hat die Endung -ы wie bei den o-Stämmen. Solche Formen kommen vor:

Nom. pl. auf -ѣ: Zogr. мытарѣ neben мытарн, zu мытарѣ Zöllner), цѣсарѣ (zu цѣсарь König); von Wörtern auf -телѣ pl. -телѣ: благодѣтелѣ, дѣлателѣ, жателѣ, съвѣдѣтелѣ, тажателѣ, законооучителѣ; die Erweichung des l ist aus den andern l enthaltenden Formen eingedrungen. — Mar. мытарѣ, цѣсарѣ (und цѣсарн), дѣлателѣ, жателѣ, съвѣдѣтелѣ, тажателѣ, законооучителѣ. — Assem. мытарѣ. — Psalt. цѣсарѣ, съвѣдѣтелѣ. — Sav. мытарѣ, цѣсарѣ; дѣлателѣ. — Supr. цѣсарѣ дѣлателѣ, подражателѣ, мжчителѣ, писателѣ, родителѣ, съвѣдѣтелѣ, сѣказателѣ, самодръжителѣ, хранителѣ; властелѣ 354. 5, das zu властелѣ, aber auch nach § 50 zu властелннѣ bezogen werden kann. Die Schreibung -ръ (= -рю) analog dem -лѣ (= -лю) kommt in den Quellen nicht vor; da nach § 30, 4 r überhaupt im Schwinden ist und durch r ersetzt wird, kann nicht sicher ausgemacht werden, ob die Nom. pl. auf -ръ älteres -re oder älteres -re bedeuten.

Gen. pl. auf -ѣ: Zogr. дѣлателѣ, жителѣ, тажателѣ (neben gewöhnl. -телѣ: дѣлателѣ, so auch мытарѣ), dieselben Beispiele auch Mar. — Assem. дѣлателѣ. — Im Euch. das analoge пастырѣ (пастырѣ Hirt).

Instr. pl. auf -ы: Zogr. родителы. — Mar. дѣлателы, родителы. — Euch. съвѣдѣтелы. — Supr. сватителы. — Sav. мытары.

§ 67. Bemerkungen über griechische Fremdwörter. Substantiva auf -ος werden als o-Stämme behandelt, z. B. **Петръ** gen. **Петра** = Πέτρος; Worte auf -ιος mit vorhergehendem Konsonanten als jo-Stämme, mit Beibehaltung des ι, z. B. **Γρηγόριος** **Григорій** gen. **Григория** usw. (flektiert nach край § 61 B), zuweilen auch mit Wegwerfung des ι, z. B. **σακελλάριος** **сакелара** gen. **сакелара** (für **сакелары** Supr. 121. 17, 14; nach **конъ** § 61 B), dagegen **сакеларни** 121. 11. Wörter auf -εος bilden den Nom. sg. auf -ей (= -εῖ), doch erscheint in der weiteren Flexion vor harten Vokalen kein j, die betreffenden Kasus sind also gebildet wie von o-Stämmen, daher von **νιερει** **нири** = ἱερός: gen. sg. **нириа**, dat. **нириои**, dat. pl. **нириоиъ**. Ebenso werden die Wörter auf -αιος behandelt, z. B. **νυδѣи** **юдѣи** = Ἰουδαῖος, **фарисѣи** **фарисей** = φαρισαῖος, z. B. dat. pl. **фарисеоиъ**; vgl. auch die Adjektivbildungen **архинеиовъ**, **фарисеовъ**. Der Vok. sg. kann auf -ε und auf -ю gebildet werden: **фарисею** **Маъ**, **закъхѣ** Zogr. Mar. Luk. 19. 5 = Ζακχαῖε. Fremde Eigennamen und andere Fremdwörter haben mit Vorliebe den Dativ sg. auf -оки: **Петроки** usw. **Ἰησοῦς** wird **нсоусъ**, gen. **нсоуса** usw., **Χριστός** entweder **хъистъ**, gen. **хъиста** oder mit Beibehaltung der griech. Form **христосъ**, gen. **христоса**. **Λευεῖς** (Levi) wird flektiert wie die Mask. auf -ѣи (-ни) § 60; nom. **Лѣвѣи** **Лѣвѣни**, akk. **Лѣвѣниъ** z. B. Zogr. Luk. 5. 29, Marc. 2. 14; das **ѣ** = *é* rührt aus einer griech. Form **Λευεῖς** her, vgl. **Лѣвѣниъ** Sav. Marc. 2. 14.

## II. Deklination der Adjektiva.

### Unbestimmtes Adjektiv, Participia act., Komparativ.

§ 68. Die Deklination der unbestimmten (nicht zusammengesetzten) Adjektiva. Die Adjektiva sind sämtlich in der maskulinen und neutralen Form o- und jo-Stämme, in der femininalen a- und ja-Stämme, z. B. msc. **ноѣъ** neu, ntr. **ново**, fem. **нова**; **велиъ** groß (**велиъ**), ntr. **велию** (**велию**), fem. **велиа** (**велиа**); **доѣлъ** tapfer, ntr. **доѣлю**, fem. **доѣла**; **тъштѣ** leer, ntr. **тъштѣ**, fem. **тъштѣ**. Die Flexion des Mask. und Neutr. ist daher genau die der substantivischen Mask. und Neutra in § 61, die des Fem. die der substantivischen Feminina in § 58, also msc.

nom. **новѣ**, gen. **нова**, dat. **новоу**, usw., fem. nom. **нова**, **тѣшта**, gen. **новѣ**, **тѣшта** usw. Der Vokativ ist in der Regel vom Nom. sg. nicht geschieden, indes ist der Voc. sg. msc. auf **-ѣ** in einer größeren Anzahl von Beispielen vorhanden, z. B. **Фарисею сѣиѣ** (blinder Pharisäer) Mar. Matth. 23. 26; **прѣшностивѣ господи** (gnädiger Gott) Euch. 24b; **мжчителию непрѣподобивѣ** (gottloser Peiniger) Supr. 4. 8, und sonst.

Es gibt eine Anzahl adjektivisch gebrachter Wörter auf **-ѣ**, die nicht dekliniert werden, z. B. **свобоѣ** frei, **различѣ** verschieden, **исплѣнѣ** voll (z. B. **исплѣнѣ нѣбо и вѣса земли славы нѣро** Supr. 322. 9), **согровѣ** doppelt, **прѣпростѣ** einfach (vgl. die Adverbien auf **-ѣ** § 84).

Die ursprünglichen adjekt. *u*-Stämme sind mit Formans **-ко** erweitert, z. B. **сладѣкъ** leicht, vgl. lit. *saldus*, **лѣгѣкъ** leicht, vgl. gr. *ελαφύς*.

Zu den adjektivischen *o*-Stämmen gehören auch: Part. präs. pass. auf **-мѣ** (**несомѣ**), Part. prät. act. II auf **-лѣ** (**неслѣ**), Part. prät. pass. auf **-нѣ** (**несенѣ**), **-тѣ** (**латѣ**) s. §§ 91, 98, 99.

§ 69. Die Deklination der Participia activi (präsens und präteriti I) und des Komparativs. Auf dem ursprünglich konsonantischen Stamme beruhen: Nom. sg. msc. und neutr., Nom. sg. fem., Nom. pl. msc., auf einem durch *jo*-, fem. *ja*- erweiterten Stamme alle übrigen Kasus. Der Nom. sg. fem. hat die Endung **-и** (vgl. § 60 und § 70, 5).

1. Participium präs. act. Der konsonantische Stamm endet bei allen Verben, deren Präsensstamm nicht mit **-н** (Kl. IV § 90) auslautet, auf **-qt** (dessen *q* von *j* nicht affiziert wird, s. § 26 Anmerk. 1), z. B. **несѣт**, **знаѣт**, **пиѣт** zu den Präsensstämmen **несѣ**, **знаѣ**, **пиѣ**; dagegen bei den Präsensstämmen mit **-н** auf **-ѣт** (nicht **-ѣт**), z. B. **хваѣт** (zu **хвалѣ-ти**). Der Nom. sg. msc., zurückgehend auf **\*-ons**, hat bei den Präsensstämmen auf **-ѣ** **-о** (Kl. I § 90, Kl. II § 90) die Endung **-ы** (vgl. § 15 III 6b), bei denen auf **-ѣ** (Kl. III § 90) **-ѣ** (nach § 15 III 6b), bei denen auf **-и** **-ѣ** (ohne *j*, ohne Veränderung des vorhergehenden Konsonanten durch *j*). Der vokalische Stamm lautet (nach § 30, 2): **-жштѣ**, fem. **-жшта**; **-аштѣ**, fem. **-ашта**. — Beispiele: **несѣы** (zu **несѣ** **нести** tragen); **знаѣы** (zu **знаѣ** **знати** kennen), **глаголаѣ**



	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	нecъ	нecъ	нecъли
	нecъша		нecъшa
	нecъшoу		нecъши
	нecъшъ	нecъше	нecъшж
	нecъшeмъ		нecъшeж
	нecъши		нecъши
Plur.	нecъше	нecъша	нecъшa
	нecъшъ		нecъшъ
	нecъшeмъ		нecъшaмъ
	нecъшa	нecъша	нecъшa
	нecъши		нecъшaми
	нecъшихъ		нecъшaхъ
Dual.	нecъша	нecъши	нecъши
	нecъшoу		нecъшoу
	нecъшeмa		нecъшaмa

Ebenso zu Stamm *давъs-* nom. sg. давъ, gen. давъша usw., wie нecъ.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	хвалъ	хвалъ	хвалъши
	хвалъша		хвалъшa
	хвалъшoу		хвалъши

usw. wie bei нecъ

3. Komparativ. Das stammbildende Formans ist *-ъs-*, das in zwiefacher Weise mit dem Adjektivstamm verbunden werden kann: I. *-ъs-* wird dem letzten Konsonanten der Wurzelsilbe des Adjektives angefügt, so daß die nach diesem Konsonanten stehenden formativen Bestandteile des Adjektivs wegfallen, so боли (болъs. § 25, 2) größer; высокъ: вышнй höher; вaштнй größer; гaжeкoкъ tief: гaжeлнй; горнй schlimmer; грeжъ roh: грeжeлнй; драгъ teuer: дражнй; крѣпъкъ stark: крѣплнй; лихъ nimius, abundans: лишнй; лoучнй besser; лютъ grausam: лyштнй; мьннй kleiner; рачнй lieber; сладъкъ süß: слажднй; coулнй geeigneter хреѣтoвъ; трѣбeлнй notwendiger; тажъкъ schwer: тажнй; oуннй besser; xoудъ schlecht: xoужднй;

широкъ breit: ширій. — II. Der Adjektivstamm hat den Auslaut -ѣ-, an den -јѣs- antritt, z. B. новъ: новѣјѣs-; многоъ: мноѣјѣs-; меккъ weich: мекоѣјѣs- (wegen a s. § 29, 1). — Der Nom. sg. msc. lautet aus auf -ій -ий bei I, auf -ѣй. bei II, der Nom.-acc. sg. ntr. auf -ю, мнѣ, новѣю. Der vokalische Deklinationsstamm hat msc. ntr. -јѣс-, fem. -јѣа- = \*јѣѣо-, \*јѣѣа- (nach § 30, 3).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	мѣній	мѣнѣ	мѣнійши
	мѣнійша		мѣнійша
	мѣнійшоу		мѣнійши
	мѣній	мѣнѣ	мѣнійшѣ
	мѣнійшѣмѣ		мѣнійшѣѣ
	мѣнійши		мѣнійши
Plur.	мѣнійшѣ	мѣнійша	мѣнійша
	мѣнійшѣ		мѣнійшѣ
	мѣнійшѣмѣ		мѣнійшѣмѣ
	мѣнійша	мѣнійша	мѣнійша
	мѣнійши		мѣнійшани
	мѣнійшихѣ		мѣнійшахѣ
Dual.	мѣнійша	мѣнійши	мѣнійши
	мѣнійшоу		мѣнійшоу
	мѣнійшѣмѣ		мѣнійшѣмѣ
Sing.	новѣій	новѣю	новѣійши
	новѣійша		

usw. wie мѣній

#### § 70. Bemerkungen zu einzelnen Formen.

1. Im Nom. sg. part. präs. act. der Präsensstämme auf -ѣ- (Kl. I und II, § 90) kommt in Zogr. und Mar. eine, im Verhältnis zu den überhaupt vorhandenen Fällen dieses Kasus verschwindend geringe Anzahl von Beispielen, teils bestimmter teils unbestimmter Form, auf -ѣ vor (bei Umschreibung in kyr. Schrift durch а wiedergegeben): Zogr. градан (mehrmals), живан, нѣса, сан (ѣ ѣв), ѣдан (zu ѣсти = ѣсти essen), s. Jagić, Proleg. p. XXIV; Mar. сан, ѣдан, so auch гора (zu горѣти brennen, Präsensst. gori-; s. Jagić, Cod. Mar. S. 417), einmal градан, wo

der Haken des  $\epsilon$  nur zufällig zu fehlen scheint, so daß  $\epsilon = \text{A}$  entsteht. Im Sav. steht  $\text{ЖИВАИ}$ ,  $\text{САИ}$  ( $\text{A} = \text{A}$ );  $\text{A}$  findet sich außerdem in Cloz.,  $\text{ГРЯДАИ}$ ; Euch.  $\text{ЖИВАН}$  63a; Assem.  $\text{ГРЯДАН}$  (d. i.  $\text{ГРЯДАН}$ ) Joh. 3. 13; Supr.  $\text{ЖЪРА}$  (d. i.  $\text{ЖЪРА}$ ) opfernd 115. 29,  $\text{ВЪДА}$  (d. i.  $\text{ВЪДА}$ ) sciens 305. 3 ( $\text{ВЪДЪ-И}$  305. 5). Endlich kommt auch  $\text{Ж}$  vor:  $\text{СЖИ}$  Mar. Joh. 6. 46,  $\text{ЖИВЖИ}$  Joh. 6. 57;  $\text{СЖИ}$  Euch. 40a;  $\text{ГРЯДЖИ}$  Psalt. Ps. 117. 25,  $\text{ЖИВЖИ}$  ib. 90. 1, 112. 5,  $\text{СТРЪГЖИ}$  ib. 126. 1. Diese Formen sind Analogiebildungen nach solchen Nominativen, die ursprünglich  $\text{-A}$  hatten, entstanden aber erst in einer Zeit, als die Nasalvokale ihren alten Laut einbüßten und ein  $\text{Ъ}$ -artiger Vokal an die Stelle von  $\text{Ж}$  getreten war, mit dem in gewissen Fällen  $\text{A}$  und  $\text{Ѧ}$  zusammenfielen (vgl. Verf. Bemerkungen über den Vokalismus der mittelbulgarischen Denkmäler, ASPh III, 269; IV, 565). Die Orthographie bewahrte z. T. das relativ ältere  $\text{A}$ , brauchte z. T.  $\epsilon$ , und schrieb z. T.  $\text{Ж}$ .

2. Der Nom. sg. ntr. des Participium präs. act. hat in der unbestimmten Form durchgehend die im Paradigma angegebene Gestalt, daneben vereinzelt  $\text{-ШТЕ}$ ,  $\text{НАЗНАМЕНОУЖШТЕ}$  Supr. 560. 27,  $\text{СЖШТЕ}$  544. 22, der des Part. prät. act. I. nur die auf  $\text{-Ъ}$ ; dagegen haben die bestimmten Formen (§ 81) nur  $\text{-ШТЕ}$ ,  $\text{-ШЕ}$ :  $\text{НЕСЖШТЕ-Ю}$ ,  $\text{НЕСЪШЕ-Ю}$ .

3. Der Akkus. sg. ntr. der Partizipien wäre nach dem sonstigen Verhalten der Neutra in der dem Nominativ gleichen Form zu erwarten, diese läßt sich aber nur belegen mit  $\text{СЪ}$  (5v) Supr. 327. 16, sonst steht nur  $\text{-ЖШТЕ}$  ( $\text{-ѦШТЕ}$ ,  $\text{-АШТЕ}$ ) und  $\text{-ЪШЕ}$ .

Anmerkung. Die Nom. sg. ntr. gehen zurück auf  $\text{*nesont}$ ,  $\text{*znajont}$ ,  $\text{*chvalet}$ ; die beiden ersten hätten nach § 21 ergeben müssen  $\text{*nesq}$ ,  $\text{*znajq}$ , statt ihrer ist die Maskulinform  $\text{nesy}$ ,  $\text{znaję}$  eingetreten. Der Anlaß liegt darin, daß in  $\text{chvalet}$  masc. und ntr. zusammenfielen, ferner darin, daß im Partic. prät. act.  $\text{nesъ}$  usw. masc. und ntr. ist. Zu beachten ist dabei, daß die neutr. Formen  $\text{nesy}$ ,  $\text{znaję}$  ganz selten als Akkusative gebraucht werden.

4. Der Akkus. sg. msc. und neutr. des Komparativs. Der Akk. sg. msc. lautet wie der Nominativ und dürfte als die Nominativform anzusehen sein, die Vermischung als veranlaßt durch die Gleichlautigkeit des Nominativs und Akkusativs bei



adjektivischen *jo*-Stämmen der Form **вѣлѣй** (вѣлѣй), **божѣй** (божѣй), deren Nominativform der des Komparatives gleich ist. Eine Akkusativform auf **-ѣшѣ** steht Cloz. 194: **лоуѣѣшѣ**. Schreibungen wie **мѣнѣи** stehen nach § 17, 2 für *mōnj* = *mōnjō*; der Nom.-acc. msc. kann in dreifacher Gestalt erscheinen: **мѣнѣи**, **мѣнѣи** (§ 25, 2), **мѣнѣи**. — Nom.-acc. sg. nentr. hat in der unbestimmten Form **-ѣ**, vereinzelt **-ѣшѣ**, z. B. **коѣшѣ** als Akk. in Assem. Sav. Supr. (je einmal), **ѣстѣнѣишѣ** **множанѣишѣ** als Nom. (je einmal) Supr.; die bestimmte Form (s. § 81), nur im Akk. nachweisbar, hat meist **-ѣшѣ-ѣ**, z. B. **ѣстѣнѣишѣ-ѣ** Supr., daneben auch **-ѣ-ѣ**, z. B. **коѣ-ѣ** Supr., **таѣ-ѣ** Zogr. Joh. 2. 10.

5. Nom. sg. fem. Zu erwarten wäre *\*nesqti*, *\*mōnjsi*, vgl. lit. *nezanti*; das **шт**, **ш** in **несѣштѣ**, **мѣнѣи** stammt aus den andern Kasus; ein urspr. *\*-usi* des Part. prät. act. mußte zu *\*-zchi* werden, daraus **-ѣѣ** (s. § 27), daher **несѣшѣ**.

6. Nom. plur. masc. Zu erwarten wäre auch hier *\*nesqte*, *\*mōnjōse*; das **шт**, **ш** von **несѣштѣ**, **мѣнѣи** aus den andern Kasus; mit **несѣшѣ** für *\*-use* verhält es sich wie beim Nom. sg. fem. (s. 5). Neben dem Auslaut **-ѣ** findet sich **-и** (vom *jo*-Stamme), jedoch in den Partizipien bestimmter wie unbestimmter Form in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Sav. fast durchweg **-ѣ** (mit geringen Ausnahmen, z. B. Mar. **вѣдѣѣшѣи**, **вѣхѣодѣшѣи**, bestimmte Form **алѣѣшѣи-и**); Assem. unbest. Form nur **-ѣ**; Supr. unbest. Form unter ca. 800 Beispielen nur 4 mit **-и**, in der best. Form ziehen aber die beiden letztgenannten Denkmäler **-и-и** vor, **-ѣ-и** ist verhältnismäßig selten. Das Psalt. hat **-ѣ** und **-и** nebeneinander. — Im Komparativ schwankt der Gebrauch zwischen **-ѣ** und **-и**.

7. Nom.-acc. plur. ntr. des Komparatives hat vereinzelt die Endung **-и**: **коѣшѣи** Supr. 23. 12; **гѣрѣшѣи** Zogr. Luk. 11. 26, **множѣишѣи-ѣ** Euch. 7b, sonst **-ѣ**. Auch im Partizip erscheint vereinzelt **-и**: **дѣѣжѣшѣи-ѣ** *τὰ ἐρποντα* Psalt. Ps. 68. 35, **прѣ-бѣѣѣшѣи-ѣ** Euch. 24a.

8. Formen auf **-ѣшѣ** (**-ѣшѣ**) **-ѣшѣ**, **-ѣшѣ** (**-ѣшѣ**) der Partizipien stehen, namentlich häufig im Supr., außerhalb genaueren attributiven Zusammenhanges als eine Art Gerundien, z. B. **воѣ-вода повѣлѣ ѣго обѣѣѣшѣи стрѣгати** Supr. (s. Scholvin, ASPH II, 553).

## III. Deklination der Zahlwörter.

§ 71. Kardinalzahlen. **ѣдинѣ** 1, **дѣва** 2, **трыѣ** **трѣѣ** 3, **четыре** 4 sind adjektivische Zahlwörter, stehen daher in attributiver Verbindung mit dem gezählten Gegenstand. — **ѣдинѣ** und **дѣва** haben pronominale Deklination, s. § 75—77. — **трыѣ** flektiert wie ein nominaler *i*-Stamm nach § 37:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
<b>трыѣ</b>	<b>трѣ</b>	<b>трѣ</b>
<b>трѣи</b>		
<b>трѣмѣ</b>		
<b>трѣи</b>	<b>трѣ</b>	<b>трѣ</b>
<b>трѣи</b>		
<b>трѣхѣ</b>		

Über die Schreibungen **трыѣ** und **трѣѣ**, g. pl. **трѣи** **трѣи** s. § 25, 2, über gen. pl. **трѣи**, dat. pl. **трѣмѣ**, loc. pl. **трѣхѣ** s. § 17, 2.

**четыре** hat gemischte Deklination eines konsonantischen Stammes *tetyr-* und eines *i*-Stammes:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
<b>четыре</b>	<b>четыри</b>	<b>четыри</b>
<b>четырьѣ</b>		
<b>четырьмѣ</b>		
<b>четыри</b>	<b>четыри</b> (Supr. 158. 29)	<b>четыри</b>
<b>четырьи</b>		
<b>четырьхѣ</b>		

Der Genitiv plur. lautet auch **четырьѣ**, z. B. Zogr. Matth. 24. 31. Supr. 11. 24.

Anmerkung. In der Zahl eins kennt Mar. in allen Formen und Ableitungen (und in jeder Bedeutung *εις, τς, μόνος*) nur *jedin-* (gen. *jedinogo* usw.), ebenso Assem., Sav., Cloz. Euch.; Zogr. ebenso außer Joh. 10. 41 **и-ѣдѣного-жѣ**. Der Cod. Supr. hat im Nom. sg. msc. ebenfalls nur **ѣдинѣ**, dagegen in den übrigen Formen sowohl *jedin-* wie *jedin-*; dabei ist es auffallend, daß **ѣдѣн-** nicht ein einziges Mal ausgeschrieben wird, sondern stets **ѣдѣн-** oder **ѣдѣн-** steht.

§ 72. Die Zahlen **пѣтъ** 5, **шестѣ** 6, **седмѣ** 7, **осмѣ** 8, **дѣвѣтъ** 9 sind Substantive (also = *πεντάς* usw.), und zwar femin. *i*-Stämme, Flexion nach **костѣ** § 37; der gezählte Gegenstand steht bei ihnen im Gen. plur., vgl. z. B. **седмѣ тѣхъ хлѣбѣхъ** Zogr. Marc. 8. 6, τοὺς ἐπὶ τὰ ἄρτους, wörtlich = ἐπὶ τὰς τὴν ἄρτων.

§ 73. **дѣсѣтъ** 10, ebenfalls Substantiv (*δεκάς*), hat Formen des *i*- und eines konsonantischen Stammes auf *-t-*, von diesem stammt: Lok. sg. in der Zählweise der Zahlen von 11—19, z. B. **ѣдинѣ на дѣсѣтѣ** 11 = eins auf zehn (s. § 74), im sonstigen Gebrauche lautet der Lok. **дѣсѣтн**, z. B. **о дѣсѣтн дѣвѣтъ** von den zehn Jungfrauen Supr. 368. 22; Nom. pl. **дѣсѣтѣ** (vereinzelte auch **дѣсѣтн** Supr. 175. 8, 177. 19); Gen. pl. **дѣсѣтъ** (vereinzelte **дѣсѣтн** Zogr. Mar. Luk. 10. 17); Instr. pl. **дѣсѣтъ** z. B. Zogr. Luk. 3. 23, Supr. 92. 8. Im Dual wird **дѣсѣтъ** als masc. gebraucht, **дѣва дѣсѣтн** 20 (Mar. Joh. 6. 19 steht **дѣва дѣсѣтъ**); im Nom. pl. in der Regel als masc., z. B. **четыре дѣсѣтѣ**, neben **четыри дѣсѣтн** Supr. 175. 9.

Ganz selten werden die Zahlsubstantiva **пѣтъ** usw. der bestimmten Form der Adjektiva (§ 81) angeschlossen: **седмн-ѣ** τοὺς ἐπὶ τὰ Zogr. Marc. 8. 20.

§ 74. Die Zählweise von 11—90. Von 11—19 wird zu den Einern **на дѣсѣтѣ** (auf Zehn) gesetzt, z. B. **ѣдинѣ на дѣсѣтѣ** 11, **дѣва на дѣсѣтѣ** 12, **пѣтъ на д.** 15 usw. Die Zehner von 50—90 werden so gebildet, daß die 10 gezählt wird wie jedes beliebige andre Wort, also 2 Zehner (*δύο δεκάδες*) usw.; bei 20, 30, 40 müssen nach § 71 beide Elemente in gleichem Kasus stehen, daher **дѣва дѣсѣтн** 20, **трн дѣсѣтн** 30, **четыре (-н) дѣсѣтѣ (-н)** 40; von 50 an dagegen steht nach § 72 die 10 im Gen. pl., daher **пѣтъ дѣсѣтъ** 50 (= *πεντάς δεκάδων*), **шестѣ дѣсѣтъ** usw. — Sind mit den Zahlen von 20—90 Einer verbunden, so werden sie mit **и** oder **тн** (und) angefügt, z. B. **седмѣ дѣсѣтъ и (тн) седмѣ** = 77.

**сѣто** 100 ist neutraler *о*-Stamm, gen: sg. **сѣта** usw., nom. pl. **сѣта**, gen. **сѣтъ** usw.; **тысѣшта** (**тысѣштѣ**) 1000 ist fem. *а*-Stamm, gen. **тысѣштѣ** usw.

## § 74a. Die Ordinalzahlen:

1. прѣвъ	6. шестъ
2. вѣторъ	7. седмъ
3. третъй	8. осмъ
4. четврѣтъ	9. девѣтъ
5. пѣтъ	10. десѣтъ

sind Adjektiva, flektiert nach § 68; sie werden meist in der bestimmten Form gebraucht (§ 81). — Die Ordinalia von 11—19 können gebildet werden: 1. so daß nur die Einer die Form des Ordinale erhalten, z. B. осмъи на десѣте der 18. (eigentlich = der achte auf Zehn); 2. so daß die ganze Verbindung als Kompositum behandelt wird, wobei das Endglied adjektivische Form hat, die Einer entweder unverändert bleiben, z. B. пѣтна-десѣтъиъ 15. (Supr. 288. 28), oder den »Kompositionsvokal« о erhalten, z. B. осмондесѣтъиъ 18. (Supr. 254. 28). — Die Ordinalia von 20—90 erhalten am Endgliede das Formans -иъ, das erste Glied bleibt entweder unverändert, z. B. двѣдесѣтъиъ 20. (Supr. 280. 5), седмъдесѣтъиъ 70. (Supr. 295. 6), oder wird als Kompositionsglied behandelt, z. B. дводесѣтъиъ 20. (Supr. 220. 10). — Zu съто ist die Ordinalzahl сътъиъ, zu тысѣшта тысѣштъиъ.

## § 74b. Die Kollektivzahlen (sog. Distributivzahlen):

2. двѣкой	7. седморъ
3. троѣ	8. осморъ
4. четврѣръ	9. девѣторъ
5. пѣторъ	10. десѣторъ
6. шесторъ	

Der Ausgangspunkt der Bildung der Zahlen von 4 an ist *četverъ*; das daraus entnommene Formans -ro- ist an die Stämme *pęto-* usw. gefügt, aus dem -orъ dieser Formen ist auch die Nebenform *četkorъ* hervorgegangen; belegen lassen sich nur einige in den ältesten Quellen: *седморъ* Supr. 360. 13, *десѣторъ* Supr. 279. 15, *четкорниѣж* (i. sg. des abgeleiteten *четкорница*) vierfach Mar. Zog. Luk. 19. 8; so auch *сѣторниѣж* hundertfach (zu съто). Diese Zahlen werden gebraucht bei Zählung von Pluralia tantum und bei Zusammenfassung mehrerer Einzeldinge zu einer Einheit.

## 2. Deklination der Pronomina. Das bestimmte Adjektivum.

### I. Die nicht persönlichen (geschlechtigen) Pronomina.

§ 75. Pronominal flektierte Worte sind:

1. Demonstrativpronomina: **тѣ** der, **овѣ** dieser, **онѣ** jener, **съ** dieser, \***и** (*i* = *j* nach § 18; mit *-ze* **и-же** relat. *qui*) er (über die Nominativform **онѣ** s. § 78), gen. **его**.

2. Interrogativpronomina: **къ-то** quis, **чь-то** quid (-то- bei beiden angehängte Partikel, nur im Nom. sg.), **кый** qui ποῖος; **чый** чий wissen, aber adjektivisch, wie wenn **чья** дъшти lat. durch cuja filia ausgedrückt wird. — **который** **котерый**, quis, nur in der bestimmten Form gebräuchlich (s. § 81), flektiert an sich nominal.

3. Indefinite Pronomina; als solche dienen die Interrogativa unter 2, in der Regel mit vorgesetzter Partikel **нѣ-**, z. B. **нѣ-къ-то** aliquis (zu unterscheiden von **ни-къ-то** nemo οὐδείς). — **иетеръ** aliquis wird nominal flektiert.

4. Possessivpronomina: **мой** mein, **твой** dein, **свой** sein (allgemein rückbezüglich auf das Subjekt des Satzes, also auch auf die 1. und 2. Person), **нашъ** unser, **вашъ** euer, **чый** cujus (s. 2).

5. Adjektivisch-pronominale Wörter (der Qualität, Quantität usw.): **такъ** talis, **какъ** qualis (interr.), **икъ** qualis (relat., indef.), **всакъ** (**всѣкъ**) jeglich; **сикъ**, **сицъ** talis; **толикъ** tantus, **коликъ** quantus (interr.), **иликъ** quantus (relat., indef.), **селникъ** τὸσοῦτος; **всъ** omnis; **дрогъ** alius; **тоуждъ** (**стоуждъ**, **штоуждъ**) alienus; **многъ** multus; **самъ** ipse.

6. Die Zahlwörter: **единъ** 1, **дѣва** 2, **оѣа** beide; **дѣвой** **оѣой** bini, **трой** trini; **инъ** unus, **алѣ**.

§ 76. Die Charakteristika der pronominalen Deklination sind: die Genitivendungen **-go**, **-so** (s. § 79) im Mask. und Neutr. sg.; die Dativendung **-mu**, die Lokativendung **-mъ** im Mask. und Neutr. sg.; die Stammbildung auf **ѣ** (= urspr. *ol*) im Instr. sg. msc.-ntr., im Gen. Dativ Instr. Lok. plur., im Instr.-Dat. dual.; der Gen.-Lok. dual. auf **-qju** (beim Nomen **-u**); der Stamm **toĵā-** im Gen. Dat.-Lok. Instr. sg. des Femininum; das Zusammenfallen des Genitivs und Lokativs plur.; die Ungeschiedenheit der Formen des Gen. Dat. Instr. Lok. plur., Instr.-Dat. dual. für alle Genera.

## § 77. Deklination der pronominalen o-Stämme.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	тѣ	то	та
	того		тоѡ
	томоу		тон (d. i. toji)
	тѣ	то	тѣ
	тѣмѣ		тоѣмѣ
	томѣ		тон (d. i. toji)
Plur.	ти	та	тѣ
	тѣхѣ	wie beim Maskulinum	
	тѣмѣ		
	тѣ	та	тѣ
	тѣми	wie beim Maskulinum	
	тѣхѣ		
Dual.	та	тѣ	тѣ
	тою	wie beim Maskulinum	
	тѣма		

Ebenso оѡтѣ, онѣ, такѣ (nom. plur. msc. тацѣ, gen. тацѣхѣ usw.), какѣ, ѡкѣ, вѣсакѣ, сѣнкѣ, самѣ; ѣдинѣ (doch in der bestimmten Form nominal, z. B. ѣдина-аго тоѡ роѡу Mar. Joh. 5. 44, ѣдиноу-емоу ѡа десѣте Mar. Marc. 16. 14 τοῖς ἑνδεκά, ѣдиноуоумоу ѡа десѣте часоу Supr. 437. 30), инѣ, die Duale дѣѡ (nom. msc. дѣѡ, ntr. дѣѣ, fem. дѣѣ; gen.-loc. дѣѡю; instr.-dat. дѣѣма) und оѡа; кѣ-то nur im Sing. gebräuchlich (gen. кого, dat. комоу, instr. цѣмѣ, loc. комѣ, der Akkusativ fehlt, er wird stets durch den Genitiv кого vertreten), Nom. sg. ohne -то in кѣ-жѣдо (gen. кого-жѣдо usw.) jeder.

Die Worte толѣнкѣ, колѣнкѣ, ѣлѣнкѣ, сѣлѣнкѣ, дроуѣгѣ, мѣ-ногѣ werden im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-Lok. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-Dat. dual., also in den Kasus, die Stammbildung auf -ѣ- haben, pronominal flektiert: толѣнцѣмѣ (nominal толѣн-комѣ = -мѣ Supr. 87. 17), толѣнцѣхѣ, толѣнцѣмѣ, толѣнцѣми, sonst nominal; Instr. pl. fem. прѣтѣчѣми многами (nominal) Zogr. Marc. 4. 33, dagegen прѣтѣчѣми мѣноскѣми Mar. ib.

Selten sind Formen von тѣ u. а. nach der zusammengesetzten Deklination der Adjektiva (§ 81): im Supr. begegnen nom. pl. msc.

тин 11. 6, 166. 27; acc. pl. тѣмъ 157. 13; 158. 2; 420. 17; 434. 16, такѣмъ 21. 22.

§ 78. Deklination der pronominalen *jo*-Stämme. Beispiele: anaphorisches Pronomen gen. *юго* (Stamm *je- jo-*) ejus, die Nominative (s. u.) aller Genera und Numeri werden bei diesem Pronomen ersetzt durch die entsprechenden Formen von онъ; мой meus.

	Maskulinum		Neutrum	
Sing.	онъ	мой	оно	моё
	юго	моего	wie Maskulinum	
	юмоу	моемоу		
	и enkl. (= <i>je</i> )	мой	ю	моё
	нмъ	монмъ	wie Maskulinum	
	юмъ	моемъ		
Plur.	они	мон	она	мои
	нхъ	монхъ	wie Maskulinum	
	нмъ	монмъ		
	ѣ	моѣ	ѣ	моѣ
	нми	монми	wie Maskulinum	
	нхъ	монхъ		
Dual.	она	мои	онѣ	мои
	юю	моею	wie Maskulinum	
	нма	монма		
	ѣ (acc.)		и (acc.)	
	Femininum			
Sing.	она	мои	Plur.	онѣ
	юѣ	моеѣ		моѣ
	юи (= <i>jeji</i> )	мои		нхѣ
	ѣ	моѣ		монхѣ
	ѣѣ	моѣѣ		нмѣ
	юи (= <i>jeji</i> )	мои		монмѣ
Dual.	онѣ		Dual.	мон
	юю			моею
	нма			монма
	и (acc. Supr. 315. 18, 540. 20)			

Über die Aussprache des нмъ usw. als *jimъ* s. § 3.

Die alten Nominativformen zu *юго* usw. sind nur erhalten in Verbindung mit der Partikel *-жѣ*, die dem Pronomen den Sinn des Relativs (*qui*) gibt:

	Maskulinum	Neutrum	Fem̃ininum
Sing.	<i>нжѣ</i> ( <i>i-že</i> = <i>*jǫže</i> nach § 18, gen. <i>югожѣ</i> usw.)	<i>южѣ</i>	<i>ѡжѣ</i>
Plur.	<i>нжѣ</i>	<i>ѡжѣ</i>	<i>ѡжѣ</i>
Dual.	<i>ѡжѣ</i>	<i>нжѣ</i>	<i>нжѣ</i>

Der Acc. sg. *и* (= *jǫ*) wird nur enklitisch gebraucht, nach Verben als Objekt, z. B. *погубитъ-и* = *rogubiti-jǫ*, oder nach Präpositionen, z. B. *въ-и* = *\*vǫn-jǫ*; über die Schreibungen *-тъ-и*, *-то-и* u. a. s. § 25 Anm.

Wie *мой* gehen *твой*, *свой*, *нашъ* (gen. *нашего* usw.), *кашъ*; *чий* *чый* (gen. *чиюго* usw.); *дъвой* (gen. *дъвоюго* usw.), *окой*, *трой*; *тоуждъ* (gen. *тоуждего*, dat. *тоуждемоу*, loc. sg. fem. *тоужден*, daneben sind die nominalen Formen gebräuchlich); *сицъ*, gen. *сицего* usw., ntr. sg. *сице*, ntr. pl. *сица*, fem. n. sg. *сица*, acc. *сицж* (Supr. 350. 12), dagegen lauten die obliquen Formen des Plurals *сицѣхъ* *сицѣмъ* *сицѣми* und gehören formell zu *сицкъ*. Im Supr. kommen vier Beispiele einer abgekürzten Form des Gen. sg. fem. des Possessivs vor: *твоа скоа* 279. 14, 393. 8, 424. 9, 510. 12, statt *твоюа* (in späteren Quellen häufiger).

*къый* gehört hierher, soweit es die Formen von einem Stamme *kojo-* bildet, daneben aber stehen Formen der zusammengesetzten Deklination (§ 81):

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	<i>къый</i>	<i>кою</i>	<i>каѡ</i>
	<i>коюго</i>		<i>коюа</i>
	<i>коюмоу</i>		<i>коюн</i>
	<i>къый</i>	<i>кою</i>	<i>коѡж</i>
	<i>къиниъ</i>		<i>коюѡж</i>
	<i>коюмъ</i>		<i>коюн</i>



Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur. цин	кам	кыла
кынхъ } кыинъ }	wie beim Maskulinum	
кыла } кыини }	кам	кыла
кынхъ }	wie beim Maskulinum	

Vereinzelte kommen auch andere Formen als die im Paradigma angegebenen vom Stamm *kojo-* vor: gen. pl. конхъ Zogr. Luk. 24. 19. — кжж (bestimmte Form) acc. sg. f. steht Supr. 64. 21, Cloz. I 269. — Vom Dual. kommt vor n.-a. f. цѣи Supr. 431. 19: ржцѣ цѣи = *χεῖρας ποτας* (dort verschrieben in ржцѣи).

§ 79. Die Pronomina сѣ hic, чѣ-то quid (nur im Sing. gebräuchlich) sind ursprünglich *i*-Stämme, die Kasusbildung geschieht aber fast durchweg von einem Stamm auf *-jo-*: *stjo-* (f. *stjā-*), oder von einem Stamme *se-*, *če-*, von dem die Kasusformen in Bezug auf den Stammvokal so gebildet werden, als ginge diesem Vokal ein *j*-haltiges Element voran<sup>8</sup> (§ 26), daher z. B. i. sg. синь, nicht \**sémъ* (wie *témъ*), loc. plur. снхъ, nicht \**séchъ* (wie *téchъ*) usw.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Neutrum
Sing.	сѣ	сѣ	сн	чѣ-то
	сего		сѣла	чѣсо чѣсо
	сѣмоу		сѣи (= <i>seji</i> )	чѣсомоу чѣсомоу
	сѣ	сѣ	сѣжъ снѣжъ	чѣ-то
	синь		сѣжъ	чинь
	сѣмъ		сѣи (= <i>seji</i> )	чѣмъ
Plur.	сии сн	сн	сѣла снѣла	
	снхъ } синъ }	wie beim Maskulinum		
	сѣла снѣла	сн	сѣла снѣла	
	сини } снхъ }	wie beim Maskulinum		
Dual.	сѣи снѣи	сн	сн	
	сѣю } снѣа }	wie beim Maskulinum		

§ 80. Die Flexion von *skak omnis* bildet ein Gemisch aus i-Stamm (*vsst-*), o-Stamm f. ā-Stamm (msc. ntr. *vsso-*, f. *vsša-*), jo-Stamm f. jā-Stamm, bei dem aber das j-Element nicht das vorangehende s in š verwandelt (*vsšjo-*, *vsšja-*), und einem Stamme auf -e-, von dem gen. sg. msc. ntr. *vssego*, dat. *vssemu*, loc. *vsseme*, ntr. *vsse*, gen. sg. f. *vsseje*, dat.-loc. *vsseji*, instr. *vsseja* (vgl. ck § 79).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	БѢКЪ	БѢКѢ	БѢКА БѢКѢ (= ѡ)
	БѢКѢГО		БѢКѢА
	БѢКѢМОВѢ		БѢКѢНѢ

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
	ВѢСѦ	ВѢСѦ	ВѢСѦ
	ВѢСѢМѦ		ВѢСѢМѦ
	ВѢСѢМѦ		ВѢСѢМѦ
Plur.	ВѢСѦ	ВѢСА ВѢСѢ (= -ѡ)	ВѢСА
	ВѢСѢХЪ } ВѢСѢМЪ }	wie beim Maskulinum	
	ВѢСА	ВѢСА ВѢСѢ (= -ѡ)	ВѢСА
	ВѢСѢМѦ } ВѢСѢХЪ }	wie beim Maskulinum	

Der Nom. sg. fem., Nom.-acc. plur. neutr. lauten ВѢСА (neben ВѢСѢ) Supr. Sav. Cloz.; Akk. sg. fem. ВѢСѦ neben ВѢСѦ.

## II. Deklination des bestimmten (zusammengesetzten) Adjektivs.

§ 81. Diese entsteht aus der enklitischen Anfügung der Kasus des Pronomens \**jь* *jero* usw. (postponierter Artikel) an die gleichen, aber (nach § 68) nominal gebildeten Kasus des Adjektivs, also z. B. gen. sg. msc. *nova + jego*, dat. *novu + jemu*; die Kasus des Pronomens werden z. T. verkürzt, z. B. gen. sg. fem. -*ѡ* für *ѡѡѡ*, und das ganze, einheitlich empfundene Gebilde erleidet lautliche oder durch Weiterwirken bestimmter Analogien herbeigeführte Veränderungen (vgl. Miklosich, Über die zusammengesetzte Deklination in den slav. Sprachen, Wien. Sitzungsber. 1871, B. 68; Verf., Deklination S. 131). — Als Paradigmata folgen ein adj. *o*-Stamm und ein *jo*-Stamm; *jo*-Stämme sind auch die aktiven Partizipien und der Komparativ (§ 69): *новѣ* neu, *вѣшѣмѣ* summus, *несѣ*, *мѣнѣ*.

### Adjektivischer *o*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	новѣй, новѣѣй (§ 25, 3)	новое	новой
	новѣѣго } новѣѣмоу }	wie Maskul.	новѣѣѡѡѡ
	новѣѣѣмѣ		новѣѣѣмѣ
	новѣѣѣмѣ } новѣѣѣѣмѣ }	новое	новѣѣѣмѣ
	новѣѣѣѣмѣ }	wie Maskul	новѣѣѣѣмѣ новѣѣѣѣмѣ
	новѣѣѣѣѣмѣ }		новѣѣѣѣѣмѣ

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	новин	новам	новыа
	новѣнхѣ } новѣнишѣ }	wie Maskulinum	
	новыа новѣнини }	новам	новыа
	новѣнхѣ }	wie Maskulinum	
Dual.	новам	новѣи	новѣи
	новоуо } новѣнима }	wie Maskulinum	

Adjektivischer *jo*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вѣшьнѣй, -нѣй (§ 25, 3)	вѣшьнѣе	вѣшьнѣа
	вѣшьнѣего } вѣшьнѣемоу }	wie Maskul.	
	вѣшьнѣи, -нѣи	вѣшьнѣе	вѣшьнѣж
	вѣшьнѣнишѣ } *вѣшьнѣнемѣ, -нѣнишѣ }	wie Maskul.	
			вѣшьнѣж -нѣж
Plur.	вѣшьнѣи	вѣшьнѣа	вѣшьнѣа
	вѣшьнѣнхѣ } вѣшьнѣнишѣ }	wie Maskulinum	
	вѣшьнѣа	вѣшьнѣа	вѣшьнѣа
	вѣшьнѣнини }	wie Maskulinum	
	вѣшьнѣнхѣ }		
Dual.	вѣшьнѣа	вѣшьнѣи	вѣшьнѣи
	вѣшьнѣю } вѣшьнѣнима }	wie Maskulinum	

Die Partizipien des Aktivs in der best. Form.

Participium präs. act.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несжѣи	несжѣе	несжѣа
	несжѣаего } несжѣаемоу }	wie Maskulinum	
	несжѣи -и	несжѣе	несжѣж
	несжѣнишѣ } несжѣнишѣ }	wie Maskulinum	
			несжѣж -тѣж
			несжѣи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	несжштен несжштинхъ } несжштиннхъ }	несжштам	несжштала
		wie Maskulinum	
	несжштала несжштинннн } несжштинхъ }	несжштам	несжштала
		wie Maskulinum	
Dual	несжштам несжштою } несжштинна }	несжштин	несжштин
		wie Maskulinum	

Von den Nominativformen **знаа**, **хкааа**: Nom. sg. msc. **знааай**, **хкааай**, die übrige Flexion wie oben: gen. **знаа-штааго**, **хкаааштааго** usw. — Wegen Nom. pl. msc. **несжштин** vgl. § 70, 6.

## Part. prät. act. I.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъшй, -сый несъшааго } несъшоуеому }	несъшине	несъшине
	несъшый -ший несъшиннхъ } несъшиннхъ }	wie Maskulinum	несъшала несъшинн
		несъшине	несъшжж
	несъшиннхъ } несъшиннхъ }	wie Maskulinum	несъшжж -шжж несъшинн
Plur.	несъшени несъшиннхъ } несъшиннхъ }	несъшам	несъшала
		wie Maskulinum	
	несъшала несъшинннн } несъшиннхъ }	несъшам	несъшала
		wie Maskulinum	
Dual	несъшам несъшою } несъшинна }	несъшинн	несъшинн
		wie Maskulinum	

Von der Form **хкаа** lautet der Nom. sg. msc. **хкааай** (da- für auch **хкааай** nach § 17, 2), **хкаай** (nach § 25, 2), die übrige Flexion wie oben, gen. sg. **хкаааштааго** usw. Der Nom. plur. msc. auch **несъшинн**, vgl. § 70, 6.

## Komparativ

Im Nom. wie im Akk. sg. msc. ist die bestimmte von der unbestimmten Form nicht zu scheiden, beide lauten **мѣнь мѣни**, **ноѣки**; der Gebrauch der Form in der Lautgestalt *mñej* **мѣни** als bestimmter (ὁ μικρότερος) zeigt, daß **мѣнь**, **мѣни** *mñjě*, *mñjě* zu lesen ist.

Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing. nom. <b>мѣнь</b> , -ний <b>ноѣкѣ</b>	wie Akk. anzusetzen	<b>мѣньши</b> <b>ноѣкѣши</b>
gen. <b>мѣньшааго</b> <b>ноѣкѣшааго</b>	wie Maskulinum	<b>мѣньшаа</b> <b>ноѣкѣшаа</b>
dat. <b>мѣньшоуѣмоу</b> <b>ноѣкѣшоуѣмоу</b>		<b>мѣньшини</b> <b>ноѣкѣшини</b>
acc. <b>мѣнь</b> , ний <b>ноѣкѣ</b>		<b>мѣньшжѣ</b> <b>ноѣкѣшжѣ</b>
цsw.	<b>мѣньшиѣ мѣниѣ</b> <b>ноѣкѣшиѣ ноѣкѣиѣ</b> (тачаиѣ, Zogr. Joh. 2. 10)	цsw.
	цsw.	
Plur. nom. <b>мѣньши</b> <b>ноѣкѣши</b>	<b>мѣньшам</b> <b>ноѣкѣшам</b>	<b>мѣньшам</b> <b>ноѣкѣшам</b>
gen. <b>мѣньшинихъ</b> <b>ноѣкѣшинихъ</b>	wie Maskulinum	
цsw.		

Über Nom.-acc. plur. ntr. auf -шии s. § 70, 7. — Vereinzelt zeigt der Nom. sg. msc. die Form **мѣньшини** (*мѣнъши* Assem. Luk. 15. 12).

§ 82. Bemerkungen zu einzelnen Kasus und Lautverhältnissen der zusammengesetzten Deklination.

1. Gen. Dat. Lok. sg. msc.-ntr. Der Genitiv in der Form -аго hegeget öfter Zogr. Psalt., einige Mal Mar., einmal Cloz. II, 38 (*прѣданаго*), fehlt den übrigen Denkmälern. Der Dativ -оуѣмоу findet sich Zogr. Mar. Psalt., fehlt den andern Quellen (im Supr. einmal vorkommend *осждаоуѣмоу* 251. 10). Aus -аго entsteht nach § 23, 2. 3. -ааго und -аго, aus -оуѣмоу: *оуоумоу* und -оумоу. In Zogr. Mar. Psalt. stehen -аго -ааго -аго, -оуѣмоу -оуоумоу

-оумоу neben einander, in den verschiedenen Quellen in verschiedenem Verhältnis verteilt, z. B. Mar. hat -аго -оуемоу in wenig Beispielen, Gen. gewöhnlich -аго, selten -аго, Dat. dagegen durchgehend -оумоу, selten -оуоумоу (s. Jagić, Cod. Mar. 440); ähnliches kehrt auch sonst wieder, z. B. Assem. Das Euch. hat fast ausnahmslos Gen. -аго, aber Dativ ausnahmslos -оумоу; Cloz. braucht -аго nur einige Mal, sonst -аго -оумоу; Sav. hat nur -аго -оумоу, ebenso Kiev. Bl. — Lokativ. Die Form -кѣмъ (-кѣмъ) begegnet Zogr. Mar. Cloz. Psalt. Sav. Supr. (тврѣдѣмъ Supr. 214. 23, възвѣститѣмъ 295. 30). Aus -кѣмъ entsteht nach § 23, 2. 3 -кѣмъ, in dieser Form nur im Supr. und zwar hier die gewöhnliche Form, z. B. добръкѣмъ 46. 28, прѣславнѣмъ 39. 26 usw. Aus -кѣмъ entsteht -кѣмъ -кѣмъ, häufig Assem. und einige Mal Supr. (гробнѣмъ 448. 1, адѣстѣмъ 461. 1, daneben 461. 2 адѣстѣмъ); den andern Denkmälern fehlt diese Form. Die aus -кѣмъ kontrahierte Form -кѣмъ findet sich überall, z. B. грѣшнѣмъ Zogr., согатѣмъ Mar., гробнѣмъ Cloz., согатѣмъ Psalt., im Euch. nur so, Sav. so mit wenigen Ausnahmen (wo -кѣмъ). Der Supr. hat ebenfalls Beispiele von -кѣмъ, so daß hier vier Formen vorkommen: -кѣмъ, -кѣмъ, -кѣмъ (-кѣмъ), -кѣмъ. Die beim adjekt. *jo*-Stamme zu erwartende Form -ѣмъ ist nicht belegt, sondern nur -нѣмъ.

2. Der Instr. sg. fem. auf -ѣмъ findet sich in einzelnen Beispielen Zogr. Mar. Assem. Euch.: обрѣченѣмъ женѣмъ Luk. 2. 5 Zogr. Mar. Assem.; честнѣмъ мѣмъ своѣмъ Euch. 61 b; häufiger (einige 20 Mal) nur im Supr., z. B. простѣмъ 46. 30, чистѣмъ 446. 23 usw.

3. Die Formen mit -ѣмъ bieten durch die verschiedenen Schreibungen der Quellen der Analyse Schwierigkeiten. In Betracht zu ziehen ist dabei zugleich das Verfahren bei dem -нѣмъ der adj. *jo*-Stämme. Diese zeigen nur im Nom.-acc. sg. msc. einen Wechsel von -ѣмъ (wofür nach § 17, 2 auch -ѣмъ) und -нѣмъ, z. B. acc. градѣмъ Zogr. Mar. 10. 30, -нѣмъ Mar. ib., кѣмънѣмъ Psalt. z. B. Ps. 17. 14. Im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-loc. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-dat. dual. aber haben alle Quellen gleichmäßig -нѣмъ oder das daraus hervorgegangene -нѣмъ, niemals -ѣмъ, wie man namentlich in denjenigen, die häufig ѣмъ ѣмъ ѣмъ usw. belassen (§ 25, 2), erwarten sollte, wenn einmal -ѣмъ vorhanden war. Allerdings finden sich Formen mit -нѣмъ: Zogr. чѣмъштѣмъ Joh. 5. 3, сѣмъштѣмъ Mark. 4. 24, възлѣмъштѣмъ Joh. 6. 11, надѣмъштѣмъ Luk. 18. 9, посѣмъштѣмъ Joh. 1. 22, sogar loc. sg. кѣмъштѣмъ Luk. 15. 10; Mar. кѣмъ-

шенимъ Joh. 6. 13, понесѣшенимъ Matth. 20. 12, въходаштенимъ Luk. 11. 52; Supr. нштѣштѣимъ 38. 15; Sav. бѣважцѣихъ Luk. 13. 17. Hier könnte man -ѣи- als aus -ѣи- entstanden auffassen (nach § 17, 2); allein da diese Formen nur im Partizip vorkommen, ist anzunehmen, daß der Nom. plur. auf -ѣ in ihnen als starr gewordene Form fortgesetzt ist (so auch Jagić, Cod. Mar. 435).

Dem Nom.-acc. sg. auf -ѣи -ѣи entspricht bei den adjektivischen o-Stämmen ein -ѣи = *ъѣ*, das sicher da voranzusetzen ist, wo die betreffenden Quellen -ѣи schreiben (§ 17, 2), z. B. свѣтон Mar. Luk. 1, 72, ажѣвои, блѣгои, vgl. auch part. нзѣдои Psalt.; annehmbar ist dies -ѣи des Nom. da, wo eine Quelle für einheitliches *y* als Regel ѣ schreibt, wie es der Fall ist im Supr., also z. B. блѣгѣи 328. 21, слѣвѣиѣи 481. 28, отѣврѣгѣи 466. 30, свѣтѣи 565. 6 usw. anzusetzen als *ъѣ*.

In den übrigen in Betracht kommenden Kasus entspricht -ѣи- des Paradigmas dem -ѣи- der adj. *jo*-Stämme. Es tritt aber hier die Frage ein, wie die Modifikationen der verschiedenen Quellen, ѣ ѣи ѣи (ѣѣ), zu fassen sind, ob als ѣи oder als *y*, das dem aus -ѣи- kontrahierten -ѣи- der *jo*-Stämme entspräche. Im Cloz. wird für *y* regelmäßig ѣ (= ѣѣ, bei Kopitar ѣи geschrieben) angewendet, und ebenso im bestimmten Adjektiv, z. B. новѣимъ (ѣ) instr. sg., старѣихъ, доуховѣиѣи usw. Da nun diese Quelle überhaupt die Adjektivformen regelmäßig kontrahiert, so kann man die Formen mit -ѣи- auch nur als Kontraktionen ansehen. Die Kiev. Bl. schreiben einheitliches *y* mit ѣи (бѣити); da in den Adjektivformen regelmäßig -ѣимъ, -ѣихъ, -ѣимъ, -ѣими geschrieben wird, muß auch hier *y* angenommen werden; die mehrmals vorkommenden Nom. sg. m. вѣчѣиѣи deuten aber auf *ъѣ*, vgl. auch вѣсѣмогѣиѣи вѣсѣмогѣи. Das Sav. kennt nur -ѣи-, das demnach auch dem mit wenig Ausnahmen aus -ѣи- kontrahierten -ѣи- entspricht und *y* zu lesen ist. In Supr. kann nach dem oben bemerkten da, wo neben -ѣи- das -ѣи- erscheint, dies -ѣи- nur als -ѣи- verstanden werden. Im Assem bildet -ѣи- die Regel, die seltnern -ѣи- können als Kontraktion angesehen werden, wenigstens spricht nichts für die Lesung -ѣи-. Der Cod. Mar. bietet ebenfalls -ѣи- und -ѣи- nebeneinander (ѣѣ ѣи, s. Zogr., fehlt ganz), und dies ѣ läßt sich von ѣ = *y* nicht scheiden; so braucht auch das Psalt. -ѣи- (-ѣи-) und -ѣи- durcheinander wie -ѣи- und -ѣи- (das letztere seltener), und -ѣи- läßt sich nicht als -ѣи- bestimmen. Etwas anders liegen schon die Verhältnisse im Euch., hier ist -ѣи im Nom. sg. msc. häufig, z. B. повѣлѣѣи 13 a, благословѣѣи 15 b, единѣѣѣи



47b, **ЗЪЛОБЕНЪН** 61b usw. (daneben **-Ъ**, z. B. **ННОЧАДЪ** 11a, **СЪКАЗАНЪ** 16a u. a.); sehr selten ist in allen in Betracht kommenden Formen **ЪН**, (z. B. **ЗНАМЕНАКЪН** 27b, **ХОУЛАНЪН** 51b, **НЕДОКЪДАНЪН** 56b, **ДРЪЖИМЪНЪНЪ** 64b, **ВНДАНЪНЪН** 6a), die Regel ist **Ъ**; dagegen steht bei den *jō*-Stämmen durchgehend **-НН-**, nur vereinzelt **-Н-**. Faßt man also **-Ъ-** als *y*, so herrscht hier ein Gegensatz zwischen den adjektivischen *o*-Stämmen und den *jō*-Stämmen.

In noch schärferer Weise tritt dieser Gegensatz im Cod. Zogr. hervor. Im allgemeinen, von gelegentlichen Abweichungen abgesehen, ist der Gebrauch der verschiedenen *i*-Zeichen (**ѣ**, **и**, **ѣ**, **ѣ**, letzteres oft mit **ѣ** versehen, **ѣ**) folgender: **ѣ** wird regelmäßig verwendet im Wortanlaut, z. B. **ѣКОУСИТИ**, **ѣ** (und), **ѣМА** usw.; es kann verwendet werden im Silbenanlaut des Wortinnern nach allen Vokalen (doch selten nach **и**), z. B. **ТАІНЪ**, **ДОСТОІТЪ**, **СЖШТИ**, **ГНѢКАІ**, **ШЮЦА** usw.; es wird ganz vermieden, wo der Vokal nicht wort- oder silbenanlautend ist. — **и** steht regelmäßig, wo der Vokal nicht silbenanlautend ist, z. B. nom. pl. msc. **МНОГОСТІЕНІ**, kann außerdem (genau wie **ѣ**) im Silbenanlaut nach beliebigen Vokalen stehen, z. B. **ТВОИ**, **ПОУШТАІ**, **ФАРІСІ**, **БОЖИ**, **СЖШТИ** usw.; im Wortanlaut erscheint es, wo **ѣ** vorangeht, z. B. **ѣ** **НЦКАІ**, **ѣ** **НЖДІНЖТЪ**. — **ѣ** wird im Wortanlaut vermieden (nur scheinbar steht es so in Fällen wie **НЦКАІ**, **ПОСТАІ**, **ОБАТША**, da hier **ѣ** = eum enklitisch angefügt ist); im Silbenanlaut des Wortinnern wird es mit Vorliebe nach **и** verwendet, z. B. gen. pl. **НОШТИ**, nom. pl. msc. **ЧІСТИ**, nom. sg. **СЖДІ**, **МІНІ**, dat. pl. **ПРОСАШТИМЪ** usw. (bisweilen auch umgekehrt **и**, z. B. öfter **БОЖИ**), nur gelegentlich in andrer Verbindung, z. B. **РАЗАРКАІ**. Man sieht daraus, daß die Anwendung des **ѣ** eine rein graphische Bedeutung hat, die Vermeidung des Nebeneinander zweier gleicher *i*-Zeichen; ferner daß im Silbenanlaut des Wortinnern **ѣ** und **и** völlig gleichbedeutend sind; endlich daß **ѣ** im Wortanlaut eine orthographische Manier ist, die zu Gunsten einer andern, nach der man zwei gleiche *i*-Zeichen vermeidet, aufgegeben wird, in Fällen wie **ѣ** **НЦКАІ**. — Gemäß den drei *i*-Zeichen kann an sich eine dreifache Kombination für *y* stattfinden: **ѣ**, **и**, **ѣ**. Von diesen wird **ѣ** vermieden, **и** überall angewendet, wo ursprünglich einheitliches, nicht auf einer Kontraktion beruhendes *y* steht (z. B. **БЫСТЪ**, **ЖЕНЪ**, **МЖДРЫМЪ** usw.); **ѣ** herrscht in den Adjektivformen, z. B. nom. sg. **ДОБРЪ**, **ПРЪДАВЪ**, **ЖНЕШЪ**, **ПРЪТВЪХЪ**, **ЗЪВАНЪМЪ**, **ЗЪВАНЪМ** (daneben selten **и**, z. B. **БЛАГЪ**, **ЧІСТЪХЪ**, **ЖЪКЪМ**), und es kann nicht zweifelhaft sein, daß dadurch, dem sonstigen Gebrauche des **ѣ** gemäß, be-

zeichnet werden soll, daß mit ihm eine Silbe anhebt. Wenn man nun ein **мрѣтѣхъ** als **мрѣтѣ-хъ** auflöst, so ergibt sich der Gegensatz gegen die adjektivischen *jo*-Stämme, die auch im Zogr. regelmäßig **-ни-** (**-ин-**) haben. Dieser Gegensatz würde verschwinden, wenn man annähme, daß **хъ** nur verkürzte Schreibung für **-хъ-**, d. i. **-хъ-т** = **-y-j-** sei.

Sav. kn. Bl. 56 a steht gen. sg. **жнеого** (zu **жнеъ**) nach einfach pronominaler Flexion (**того**), vielleicht nur ein Schreibfehler für **жнеаго**; so auch **благоекономоу** Assem. ed. Črnčić 165.

### III. Die persönlichen Pronomina.

§ 83.	I.	II.	III. (reflexiv)
Sing.	<b>азъ</b>	<b>тъ</b>	
	<b>мене</b>	<b>тѣе</b>	<b>сѣе</b>
	<b>ми, мѣнѣ</b>	<b>ти, тѣѣ</b>	<b>си, сѣѣ</b>
	<b>ма, мене</b>	<b>та, тѣе</b>	<b>са, сѣе</b>
	<b>мѣноу</b>	<b>тобою</b>	<b>собоу</b>
	<b>мѣнѣ</b>	<b>тѣѣ</b>	<b>сѣѣ</b>
Plur.	<b>мы</b>	<b>вы</b>	
	<b>насъ</b>	<b>васъ</b>	
	<b>намъ</b>	<b>вамъ</b>	
	<b>ны, насъ</b>	<b>вы, васъ</b>	
	<b>амн</b>	<b>амн</b>	
	<b>насъ</b>	<b>васъ</b>	
Dual.	<b>ѣ</b>	<b>ѣ</b>	
	<b>аю</b>	<b>аю</b>	
	<b>ама</b>	<b>ама</b>	
	acc. <b>на</b> (Supr. 14. 10)	acc. <b>ѣ</b> (Supr. 2. 17)	

Die Dative **ми си ти** sind enklitisch, **мѣнѣ тѣѣ сѣѣ** nicht enklitisch, **мѣнѣ** ist im Paradigma geschrieben, weil so im Zogr. (vgl. zu dem Verhältnis von **мѣнѣ**: **мѣноу** das von **тѣѣ**: **тобою**), vielleicht ist aber die urspr. Form **мѣнѣ**, wie im Altruss, und **ѣ** entstanden nach § 17, 3. Die Akk. **ма та са ны вы** sind enklitisch, in orthotonierter Stellung vertreten durch die Gen. **мене тѣе сѣе насъ васъ**, doch vgl. **ѣже вы приметъ, ма принимаетъ** Zogr. Matth. 10. 40 *ὁ δεχόμενος ἑμὰς*

ἐμὲ δέχεται. In den Kiev. Bl. lautet der dort sehr häufige Nom. pl. I stets нѣм; das Cloz. I. 56 an Stelle von ἡμεῖς δέ stehende нѣ kann = нѣм sein, aber auch eine Verschreibung für нѣ мѣм. Im Supr. stehen die Formen нѣм вѣм mehrmals als (enklit.) Dativ plur. (200. 21, 379. 4, 413. 2, 513. 5; 138. 8, 257. 26, 259. 24, 404. 3, 498. 20), нѣ[и] auch Cloz. 733, нѣм Euch. 95 b, вѣм auch Euch. 59 b; ка ist Supr. 203. 28, 212. 20 Dativ dual., wenigstens ist von zweien die Rede, vielleicht nur nachlässige Schreibung für кама. — Für мене begegnet мнѣ Psalt. z. B. Ps. 2. 8; 6. 2; Euch. oft мнѣ м'нѣ.

### Anhang zur Deklination.

#### Über Adverbia und Partikeln.

§ 84. Als Adverbia, die z. T. auch als Konjunktionen gebraucht werden, dienen verschiedene Kasus von Nomina und Pronomina. Vgl. Doritsch, Gebrauch der altbulg. Adverbia; Inauguraldiss., Leipzig 1910.

Akk. sg. ntr. auf -о (-ѣ) von Adjektiven und Pronomina, z. B. сѣло sehr, мало wenig, люко — люко (zu любѣ) sive — sive, тоуниѣ umsonst, тако so, како wie, инако anders wie, сице so usw., von Komparativen z. B. болѣ mehr, вѣштѣ mehr, вѣшѣ höher, оуниѣ besser, скорѣ прѣкѣ eher, пачѣ potius, прѣждѣ vorher, послѣждѣ zuletzt. Diesen mögen angereiht werden Adverbia, die den Komparativen in der Form gleich sind: вѣсочѣ (на в. hoch oben) Supr. 489. 23, далѣчѣ weit, єдѣначѣ єдинначѣ noch, тачѣ deinde Supr. 132. 8, мѣчѣ (дѣнь мѣчѣ дѣнь Tag für Tag) Supr. 548. 10, обачѣ doch. — юштѣ noch.

Formen auf -ѣ, wohl Acc. von Stämmen auf -о- oder -и-: вѣньѣ hinaus, нѣзьѣ hinab, вѣньѣ nahe, прѣтѣньѣ entgegen gegenüber Supr. 317. 25.

Die zahlreichen Adverbia auf -ѣ (vgl. die indeklinabeln Adjektive auf -ѣ § 68) sind vielleicht auch Akkusative; sie kommen namentlich im Supr. vor, öfter als Ableitungen von sonst vorkommenden Nomina, z. T. in Zusammensetzung: вѣсньѣ ἰσως 222. 5, искрѣ nahe, правѣ recte wahrlich, прѣкмѣ recte gerade aus, стрѣкмѣ geradezu, eifrig 273. 12. скокода frei, поустошѣ (= -шѣ) мѣтън 373. 28, жтрѣ drinnen; вѣз-дошѣ zur Unzeit, оу-

добѣ leichtlich, ино-станѣ fortwährend 541. 10, о-крѣсть herum, о-пять wiederum, въс-пять zurück, о-собѣ besonders, от-крѣнь ἀντιστροφή 188. 4, отъ-нждѣ prorsus, очн-вистѣ offenbar sichtlich 36. 13, по-слѣдѣ zuletzt, прѣ-простѣ ἀπλῶς, раз-личѣ verschieden 370. 12, стрѣмо-главы über Kopf 137. 17, соу-гоубѣ doppelt, сж-протнѣ entgegen 308. 15, то-крѣть (das Mal) so eben 270. 30, 419. 23, из-д-радѣ außerordentlich 169. 5; ашоуѣ vergeblich Psalt. Ps. 34. 7, 19.

Acc. sg. fem. протнѣж gegenüber.

Loc. sg. msc.-ntr. von Adjektiven, neben dem Acc. sg. auf -о, -е eine der gewöhnlichsten Adverbialbildungen, z. B. добрѣ gut, злѣт böse, doch kann diese Form nur bei Adjektiven mit hartem Stamm (о-Stamm) angewendet werden, die Adj. weichen Stammes (ѵо-Стämme) brauchen nur die Akkusativform. — Lokativische Adverbia sind auch вѣнѣ draußen, долѣ unten (zu долѣ), горѣ oben (zu горѣ), кромѣ außen außer, мнѣтѣ abwechselnd Supr. 2. 24, поздѣ spät, разѣтѣ außer (als Präp. mit dem Gen.), сквозѣ durch (als Präp. mit Akk.), ѡвѣ offenbar, u. a., vielleicht auch понѣ wenigstens.

Instr. sg. fem. вѣшѣж nur, вѣторницѣж zum zweitenmal, третницѣж zum drittenmal, мѣножницѣж oftmals, тѣчѣж (тѣчнѣж) gerade, nur, ѣдѣнож ѣдинѣж einmal.

Öfter dienen, wie in andern Sprachen, Verbindungen von Präposition und Kasus adverbial, z. B. вѣ-инѣ in einem fort, immer, въс-кѣж warum (zu кѣй), вѣ-незапѣ plötzlich, вѣ-далѣ entfernt Supr. 185. 23, съ-проста omnino, о-крѣжѣ herum um Supr. 14. 29, по кон Supr. 395. 8 nachdem аѣ оѣ usw.

Die folgenden Adverbia sind ohne Bestimmung der Kasus nach den Endungen aufgezählt:

-н: дроуѣгонѣ ein andermal, третницѣ zum drittenmal, задн hinten, прѣдн voraus, vorn, радн wegen (als Präp. mit Gen.), тѣн отѣн heimlich.

-оу: врѣхѣ hinauf, oberhalb, долѣ hinab, вѣноу hinaus (vgl. § 57), междѣ (loc. dual. zu междѣ) zwischen, по-срѣдѣ (ebenfalls loc. dual. zu срѣдѣ) in Mitten Supr. 72. 26, нынѣчѣ jetzt Supr. 311. 8; тоу dort, оноу-дѣ ἐκεῖ Supr. 373. 26, 376. 7; оу ю (оуѣ юѣ) schon, оу-то freilich sane Supr. 241. 29.

-ѣ, regelmäßig von Adjektiven auf -ѣскѣ, z. B. лѣтинѣскѣ auf lateinisch; мѣжѣскѣ auf männliche Art, mannhaft, вѣсѣчѣскѣ auf allerlei Art; von andern Elementen: пакѣ wiederum, о-пакѣ rückwärts Supr. 18. 10, малѣ ein wenig, правѣ richtig Cloz. II 141, вѣ-прѣскѣ dagegen entgegen Supr. 346. 21, акѣ wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe).

-а, -ѣ: дома zu Hause, ѣдѣва ѣдѣа kaum; дѣлаѣ wegen (als Prär. mit Gen.), нѣны нѣнѣ (daneben нѣнѣ) jetzt.

-шѣдн (-шдн, -ждн) bildet von Zahlausdrücken multiplikative Adverbia, z. B. дѣвашдн zweimal Supr. 528. 28, трѣшдн dreimal Supr. 526. 26, многашдн vielfach 446. 16, 487. 23. Die älteste Form ist wahrscheinlich als \*-шѣдѣ anzusetzen, acc. pl. eines \*šedъ Gang (Mal), die Formen -šdi, -ždi, auch -sti (мѣногашдн Cloz., трѣшдн Euch. 48b) entstehen nach Verlust des ѣ, das -i durch die Palatalität des šd, ž und t durch Assimilation.

-дѣ (daneben -ждѣ) bildet Ortsadverbia (wo) von Pronominalstämmen: кѣдѣ wo?, сѣдѣ hier, овѣдѣ an diesem Ort, hier (Zogr. Marc. 13. 21, Luc. 17. 21, 23 овѣдѣ geschrieben, immer in Verbindung mit сѣдѣ), онѣдѣ an jenem Ort, инѣдѣ anderswo (инѣждѣ ἀλλαχοῦ Supr. 434. 30), вѣсѣдѣ (вѣсѣждѣ) überall, нѣдѣ нѣдѣ-жѣ relat. wo (= \*jъ-de, zum Pronominalst. jо-, s. § 18); neben нѣдѣ öfter н-ждѣ нждѣ-жѣ, z. B. Supr. 377. 4, Mar. Joh. 17, 24; zu нѣдѣ gehört донѣ-нѣдѣ-жѣ, донѣждѣ, до-нѣдѣ-жѣ bis (eig. bis wo).

-амѣ, Ortsadverbia (wohin) von Pronominalstämmen: камѣ wohin?, тамѣ dorthin, имѣ(-жѣ) relat. wohin, сѣмѣ hierhin, овѣмѣ hierhin, онѣмѣ dorthin, инѣмѣ anderswohin, вѣсѣмѣ überallhin

-ждѣу -ждѣ, Ortsadverbia (woher) von Pronominalstämmen: кждѣу кждѣ (auch mit Prär. отѣ кждѣу) woher?, тждѣу (отѣ тждѣу) dorthier, ѣждѣу(-жѣ; отѣ нѣждѣу) ὅθεν relat., сждѣу овѣждѣу (отѣ сждѣу) hierher, вѣсждѣу (отѣ в.) überall her, обѣждѣу von beiden Seiten; so gebildet auch вѣнждѣу (из вѣн. Supr. 278. 4) von außen, вѣнѣждѣу von außen Mar. Matth. 23. 28, жтрѣждѣу (из жтр.) von innen.

-гда, Zeitadverbia (wann) von Pronominalstämmen: кѣгда (когда) wann?, тѣгда (тогда) dann, ѣгда(-жѣ) rel. wann, wenn, als, овѣгда zu dieser Zeit, инѣгда zu einer Zeit потѣ, zu andrer Zeit, вѣсѣгда immer.

-**ми**, -**ма**, Adverbia der Art und Weise, des Grades: **ко́лѣми** mehr, **ко́лѣшѣми** mehr, **вѣлѣми** sehr, **мѣнѣшѣми** weniger; **ко́лѣми** wie sehr, in welchem Grade, **то́лѣми** so sehr, **ѣлѣми** relat. (s. unten **ко́лѣ** **пшѣ**). — **бѣхѣма** (vgl. **бѣшѣж** und **бѣхѣмѣ**; **бѣхѣмѣ** Supr. 497. 24) omnino, **дѣлѣма** wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 85. 1), **ноу́дѣма** **ноу́дѣма** Supr. 365. 14 mit Gewalt, gezwungen, **ра́дѣма** = **ра́дѣма** wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 542. 6, vgl. **ра́ди**); **то́лѣма**, **ѣлѣма** = **то́лѣми**, **ѣлѣми**; **тѣкѣма** »nur« Supr., z. B. 485. 3, es lautet sonst **тѣкѣмо**.

-**лѣ**, -**ли**, -**лѣ** bildet von Pronominalstämmen Adverbia des Grades (in wie weit), die aber sehr häufig zeitliche Bedeutung erhalten (wann): **ко́лѣ** wie sehr quantum, **то́лѣ** so sehr tantum, **ѣлѣ** rel. **каѣ** **ѣсон** wie weit z. B. Psalt. Ps. 102. 12; ebenso **коли** **ѣли** **сѣли** und **колѣ** **толѣ** **ѣлѣ** (**ѣлѣ** **живѣ**, eig. quantum vivus?, bedeutet **ἡμιθανής**, halbtot, Zogr. Mar. Sav. [ѣлѣ-] Luk. 10. 30, doch in altruss. Quellen **лѣ**) **сѣлѣ**; häufig mit Präpositionen verbunden, z. B. **до** **колѣ** wie lange, **отѣ** **сѣли** von jetzt an Supr. 16. 28, **до** **нѣлѣже** bis wann, bis, **пшѣ**; **коли** ist oft = **ποτέ**; **коли-жѣдо** dient zur Verallgemeinerung der Relativa (-cunque, **иже** **колижѣдо** **ѣс** **ѣн**, quicunque).

**нѣ** ist die einfache, nicht emphatische Negationspartikel, **ни** absolute Negation »nein« und emphatische = **οὐδέ**, **ne** quidem, daher **ни-кѣто** niemand **οὐδεὶς**, **ни-чѣто** **οὐδέν** u. a. d. A.; **ни** — **ни** neque — neque; **нѣ-же** nach Komparativ »als« (eigentlich »nicht eben«); **нѣкѣли** (**нѣгли**) **τάχα** forte.

**нѣ-** vor Fragepronomina oder Adverbien von interrogativen Pronominalstämmen gibt diesen indefiniten Sinn: **нѣ-кѣто** aliquis, **нѣ-кѣгда** aliquo tempore; **нѣ-** wie **ни-** werden durch Präpositionen von dem pronominalen Element getrennt, z. B. **нѣ** **оу** **кого** apud aliquem, **ни** **оу** **кого** apud neminem.

**ли** ist die Fragepartikel in der sogenannten Satzfrage, dem lat. **ne** entsprechend, und steht niemals am Satzanfange, z. B. **нѣ** **доуша** **ли** **ко́лѣши** **ѣстѣ** **пиштѣ** »ist nicht die Seele mehr als die Nahrung«; **ли** — **ли** **utrum** — an. Unserm »denn« **ἄρα** als Verstärkung der Frage entsprechend dient (selten) **си** (eig. wohl der enklitische Dat. des Reflexivpronomens): **что** **си** **ѣн** **ѣждѣтѣ**, **ѣлѣпраша** **ѣлѣ** »was ihr denn sei, fragte er sie«.

нан- vor Komparativen gibt den Sinn des Superlativs, z. B. нан-вѣштѣ Supr. 201. 20 am größten, meisten.

-жѣдо (-ждо) an кѣ- gibt den Sinn von quisque: кѣ-жѣдо, того-жѣдо usw. (über колижѣдо s. o.).

-ждѣ an pronominale Elemente gefügt dient zum Ausdruck der Identität: тѣ-ждѣ (gen. того-ждѣ usw.) idem, тако-ждѣ ebenso.

-же an die Formen und Ableitungen des Pronominalstammes jo- (gen. ѿго usw. s. § 78) gefügt macht diese zu Relativen: и-же qui, нѣде-же wo, ѿгда-же wann, als usw. Das angehängte -же ist außerdem sehr gewöhnlich bei den durch ни- negierten Pronomina und von Pronomina abgeleiteten Adverbien: ни-кѣто-же niemand, ни-чѣто-же nichts, ни-кѣде-же nirgend, ни-кѣгда-же niemals usw.

Partikeln des Ausrufes, Wunsches u. dgl. sind: сѣ (ntr. von съ hoc) siehe, ѿсѣ (ѿсѣ) siehe (Supr. 478. 20), сѣ age, волѣ, волѣ-же ἄρ' οὖν, ἄρα дѣ wohlan; ѿроу (Supr. 213. 2, 386. 7, 156. 11), ѿша (ѿша) utinam (Supr. 386. 7, 8).

#### § 85. Konjunktionen.

а aber дѣ; mit dem Konditional »wenn« si, z. B. а кѣ не молилѣ са, не кѣ вѣстакнѣ мрѣткааго Supr. 303. 12 (wenn er nicht gebetet hätte, hätte er den Toten nicht auferweckt); а-ли aber; а-цѣ obgleich καίτοι, z. B. Supr. 308. 22.

аштѣ (аштѣ s. § 18) konditionales »wenn«, si, in der abhängigen Frage »ob«; аштѣ и wenn auch, quamvis; аштѣ ли (eigentlich unvollständiger Konditionalsatz) sonst, z. B. отѣже-нѣмѣ и отѣ прѣдѣлѣ снѣхѣ, аштѣ ли вѣса люди прнелѣ-читѣ кѣ сѣбѣ Supr. 215. 30 (laßt uns ihn aus diesem Gebiete vertreiben, sonst wird er alle Menschen an sich ziehn); аштѣ ли, аштѣ ли да sin autem, аштѣ да не wenn nicht, und andere Verbindungen; иже аштѣ δε ἑάν quicumque.

ако eigentlich ὡς, meistens im Sinne von ὅτε.

ко denn (nicht am Anfang des Satzes), и-ко etenim καὶ γάρ, оу-ко also οὖν, не-ко-нѣ etenim.

да ut finale und consecutivum (dies seltener); vor den 3. Personen des Verbums zum Ausdruck des Imperativs: да бѣдетѣ esto sit, да бѣждѣтѣ sunt sint (zuweilen auch vor andern Per-

sonen: **да вѣси** scias); **да-же не ехе**, **прѣжде да-же не ехе**, bis; **ѣко да** ut consec.; **да ако**, **да ѣко** als aber, als nun.

**же** *δέ* (nicht am Anfang des Satzes).

**и** und, auch; **и — и** et — et; vor **до** »bis«, wo wir kein »auch« ausdrücken, vgl. **дожи и до** bis, **дажи до** bis (Euch. 83b).

**ли**, **и-ли** oder; **ли — ли**, **или — или** aut — aut; **или** nach Komp. zuweilen = quam, **паче или** potius quam Supr. 147. 19—20. **нъ** aber.

**та**, **таже** und dann.

**ти** und.

**то**, **hoc**, illud, entspricht oft im Nachsatze (z. B. **nach аутѣ**) unserm »so«.

**ѣкѣ** et quidem, *καίτοι*, **ѣк-и** *καίτοιγε*.

**ѣко** *ὅτι*, *ὥς* im Objektssatze; **ѣко** und **ѣкоже** *ὥστε* (der griech. Infinitiv und Akk. с. Inf. wird im Althulgarischen durch den Infinitiv und den Dativ с. Inf. gegeben).

**ѣда** *μή* als Konjunktion und Fragepartikel (num).

Kasusformen vom Relativpronomen dienen, wie in andern Sprachen, öfter als Konjunktionen, z. B. **имъже** weil (correl. **тъмъ**), **по нѣже** weil, **за нѣ** denn.

Vgl. Słoński, Die Übertragung der griech. Nebensatzkonstruktionen in den althulg. Sprachdenkmälern, Inauguraldissertation, Leipzig 1908.

### Übersicht über die Präpositionen.

§ 85 a. I. Die eigentlichen (echten) Präpositionen mit kurzer Angabe der Bedeutung in den Verbindungen mit Kasus und in der Verwendung als Verbalpräfixe, ohne Ausführung der oft mannigfaltigen weiteren Bedeutungsentwicklung.

**про** durch, **прѣ** darüber hinaus, durch, **раз разъ** zer-, auseinander, **къ** aus (nur im Psalt.) können nicht mit Kasus verbunden, sondern nur als Verbalpräfixe verwendet werden, z. B. **про-ити** durchgehen, **прѣ-стѣпнѣти** hinüberschreiten, übertreten, **раз-дѣлѣнѣти** zerteilen, **къ-гнѣти** austreiben.

**бѣз бѣзъ** mit Gen. »ohne«, **къ** mit Dat. »zu« (der Richtung) können nicht als Verbalpräfixe gebraucht werden.



Die folgenden können sowohl mit Kasus verbunden, wie als Präfixe verwendet werden:

**въ** mit Acc. ›in (hinein)‹, mit Loc. ›in‹ (befindlich); als Präfix nur ›hinein‹, **въ-ити** hineingehen, **въ-вести** hineinführen.

**въз възъ** mit Acc. ›hinauf an etwas, längs‹ (im Abg. selten): **въс-край** (am Rande hin) neben; sonst im Sinne von *ἀντί*: **благодѣтъ въз благодѣтъ** χάρις ἀντὶ χάριτος. Als Präfix ›hinauf‹, **въз-ити** hinaufgehen.

**за** ›hinter‹, mit Acc. Richtung angehend, ›hinter hin, hinter her‹, mit Instr. ›hinter‹ (befindlich); mit Gen. (selten) Grund, Veranlassung angehend (**за страха** vor Schrecken). Als Präfix ›hinter‹ **за-сѣсти** sich hinter setzen (in einen Hinterhalt z. B.), oft deutschem ›ver-‹ entsprechend: **за-крыти** verbergen.

**из изъ** mit Gen. ›aus‹; als Präfix dasselbe: **изити** herausgehen.

**на** mit Acc. ›auf, an‹ (der Richtung), ›gegen‹, mit Loc. ›auf, an‹ (befindlich); als Präfix in beiden Bedeutungen: **на-ложити** auflegen, **на-лежати** aufliegen.

**надъ** ›oberhalb‹, mit Acc. Richtung ›auf etwas hinab‹, mit Instr. ›oberhalb‹ (Lage); als Präfix ›auf, über‹.

**о обѣ (обѣ)** ›um‹; **о, обѣ** mit Acc. ›um, an‹ (der Richtung), **о** mit Loc. ›um, an‹ (der Lage, ›um herum‹); oft bei Verben des Sagens usw. wie lat. *de* (*loqui de aliqua re*). Als Präfix ›um‹: **о-градити** umzäunen, **облѣшити** (= *\*ob-vlěšiti* s. § 34, 10).

**отъ** mit Gen. ›weg von, ab von‹; ebenso als Präfix, **отъ-вржѣти** wegwerfen.

**по** (ursprüngliche, nicht mehr empfundene Bedeutung ›unter‹), mit Dat. Erstreckung über einen Raum **по морю ходѣ** über das Meer hin gehend, bei Zahlbegriffen u. ä. distributiv, z. B. **по двѣма** zu zweien; mit Acc. (nicht häufig) dasselbe, **по всѣмъ грады** über alle Städte hin, durch alle St. — Als Verbalpräfix unbestimmter, mannigfacher Anwendung, dient als allgemeinstes perfektivierendes Präfix, z. B. **вести** ipf. führen **по-вести** (hinführen) perfektiv.

**подъ** ›unterhalb, unter‹, mit Acc. die Richtung, mit Instr. die Lage bezeichnend; gleicher Bedeutung als Präfix, **подъкопати** untergraben.

**при** »bei« mit Loc., aber Richtung wie Lage angehend: **сѣдѣаше при пѣти** er saß am Wege, **сѣдѣши при ногоу** sich gesetzt habend zu den Füßen. Als Verbalpräfix Richtung und Lage angehend, **при-ложити** bei-, zu-legen, **при-лежати** bei-, an-liegen.

**прѣдѣ** »vor«, mit Acc. Richtung »vor hin«, mit Instr. Lage, als Präfix beides ausdrückend, **прѣдѣ-ложити** vorliegen, **прѣдѣ-лежати** vorliegen (als Präfix steht auch **прѣдѣ** und **прѣди**).

**съ** mit Instr. »mit« (der Begleitung, nicht des Mittels), mit Gen. »ab, herab von, weg von« z. B. **съ небесе** vom Himmel herab, **съ села** vom Felde her, mit Acc. (in unsern Quellen nicht belegt) Maß angehend: **съ лакѣтъ** eine Elle lang. Als Präfix »zusammen«, **съ-вѣзати** zusammenbinden, **съи-ити** **са** zusammenkommen; »herab, weg«, **съи-ити** herabkommen, **съ-пасти** herabfallen.

**оу** (eig. »von her«, »von ab«) gewöhnlich »bei«, mit Gen.; als Präfix nur »ab«, »weg«, **оу-бѣжати** weglaufen, **оу-рѣзати** ab-, wegschneiden.

II. Die sogenannten uneigentlichen (unechten) Präpositionen, Adverbien und adverbial gewordenen Nominalkasus, werden hier genannt, soweit ihre Zugehörigkeit zu gebräuchlichen Nomina nicht unmittelbar erkannt werden kann:

Mit Gen. verbunden: **влизѣ** nahe (zuweilen auch mit Dat.), **вънѣ** außerhalb, **дѣлы** wegen, **искрѣ** nahe, **кромѣ** außerhalb, **прѣжде** vor, **ради** wegen, **разѣ** außer.

Mit dem Dativ: **протиѣ** und **прѣмо** gegenüber.

Mit dem Accus. **подлѣгѣ** längs (**подлѣгѣ** **рѣкѣ** Supr. 146. 10 längs des Flusses), **сквозѣ** durch.

Mit dem Instrum. **междоу** (vgl. § 84 a) zwischen.

## B. Konjugation.

§ 86. Die Personalendungen. (Hierzu, wie zu den altbulgarischen Konjugationsformen überhaupt, vgl. Wiedemann, Beiträge zur altbulgarischen Konjugation, St. Petersburg 1886.) Es besteht der Unterschied der sogenannten primären und sekundären Endungen, erstere stehen im Indikativ präs., letztere in den präteritalen Tempora und im Imperativ (Optativ) präs. Die

Form der Primäreendungen ist bei den konsonantisch auslautenden Präsensstämmen z. T. verschieden von denen der vokalisch auslautenden.

Primär		Sekundär	
	kons. ausl. St.	vokal. ausl. St.	
Sing. 1.	-мъ	-ж	$\left. \begin{array}{l} [-m] \\ [-s] \\ [-t] \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{abgefallen nach} \\ \text{§ 15 I} \end{array}$
2.	-сн	-шн	
3.	-тъ	-тъ	
Plur. 1.	-мъ	-мъ	-мъ
2.	-тѣ	-тѣ	-тѣ
3.	-атъ	-жатъ, -атъ	-а [-t], ж [-t] (t abgefallen nach § 15 I)
Dual. 1.	-ѣтъ	-ѣтъ	-ѣтъ
2.	-та	-та	-та
3.	-тѣ	-тѣ	-тѣ

§ 87. Bemerkungen zu einzelnen Endungen. Die 2. sing. -шн der vokalisch auslautenden Stämme ist eine Eigentümlichkeit des Altbulgarischen, alle andern slav. Sprachen, auch die nebulg. Dialekte haben -мъ; das н von -шн ist wahrscheinlich eine Analogiebildung nach -сн. — Zur 3. sing. u. plur. Die Endung der 3. plur. -жатъ ist die der Präsensstämme auf -о- -е-, -атъ die der konsonantisch und der auf -и- auslautenden; -ж die Endung der 3. pl. des Imperfekts und des einfachen Aorists, -а die der s-Aoriste. Der Auslaut der 3. Person sg. und plur. präs. hat nicht die Form, die dem als indogermanisch geltenden -ti -nti entspricht, -тъ (dies ist die Form der altrussisch-kirchenslavischen Quellen), sondern -тъ. Das -тъ kann vor enklitisch angefügtem н (ъ) = eum als -тън und -то erscheinen, s. § 25, 3, z. B. прославитъ-н (lies -ty-ъ) Mar. Joh. 13. 32 und öfter, оубижитъ-н Assem. Matth. 17. 22 und sonst; избавитъ-н Psalt. Ps. 21. 9 und öfter (lies -to-ъ). Hier und da stehen in den Denkmälern Formen mit -тъ, so einige Male in Sav., z. B. естъ нѣстъ дастъ вѣстъ, мѣнитъ, und sonst vereinzelte Fälle, wahrscheinlich alle nur Versehen (Fortunatov, Staroslavjanskoje -тъ v 3-m lice glagolov, in „Izvest. otděl. russk. jaz. Imper. Ak. Nauk XIII [1908]“ sucht aus der russisch-altkirchenslav. Überlieferung u. a. zu erweisen, daß auch, in alt-

bulg. Mundarten -тъ vorhanden war. Die Möglichkeit ist nicht zu bestreiten; aus den für das Handbuch benutzten Quellen läßt sich ein -тъ nicht begründen). Im Supr. ist das -тъ der dritten Personen des Präsens öfter abgefallen, namentlich im Singular, z. B. **повниѣ** 502. 13, **отъишѣ** 151. 1, **вѣдѣѣ** 159. 25 usw., **сѣди** 506. 17, **сѣтвори** 322. 4, 359. 20, **оубѣжи** 439. 1 (Beispiele von Präsensstämmen auf -и- selten); 3. plur. **начыиѣ** 16. 17, **оклѣишѣѣ** 413. 26, **нарицаѣѣ** 276. 24 u. a.; so auch häufig **ѣ** = **ѣстъ** est, **нѣ** = **нѣстъ** non est, z. B. 8. 8, einigemal **сѣ** = **сѣтъ** sunt, z. B. 528. 10, (**ѣ** [ѣ] = **ѣстъ** auch Sav. einigemal), vereinzelt **вѣ** scit 382. 17. Selten ist dieser Abfall in andern Quellen: Assem. s. Jagić, Uvod р. XLIII; **вѣдѣ** Mar. Marc. 13. 18, **ѣ** Luk. 18. 19, **нѣ** Joh. 6. 63; **достоѣ** Zogr. Marc. 3. 4; **ѣ** = **ѣстъ** Cloz. z. B. 82; **пониѣ** (πορεύονται) Psalt. Ps. 83. 8, **процѣишѣѣ** 89. 6.

1. Plur. im Supr. zuweilen -шы, z. B. **поспѣшнышы** 382. 26, **сънидохомы** **напальныишы** 431. 8, 9, **ицѣлѣхомы** 436. 27 u. a. (-ми in **ликоуими** 1. plur. imper. 321. 15 steht für -шы); sehr selten sonst: **вѣишы** Zogr. Joh. 9. 29 (Cloz. 810 **оубѣишы** ist **оубѣиѣ** и, и = **хѣ**). Zu unterscheiden davon ist der Fall, wo der 1. plur. auf -иъ ein enklitisches и = eum folgt und nach § 25, 3 **и** aus **ѣ** entstehen kann, z. B. **слышахомы-и** Mar. Marc. 14. 58; vgl. **пожрѣхомо-и** Psalt. Ps. 34. 25, so auch einmal Assem. Matth. 21. 38 **оубѣиѣи-и** = -оѣ für -оѣи; -ио in selbständigem Gebrauche fehlt.

2. 3. Dualis (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslov. Grammatik, Wien. Sitzungsber. B. 81, 1875): -та ist für die 2. Pers. die Endung in allen Quellen; für die 3. Pers. -тѣ allein herrschend Mar. Cloz. Psalt., mit wenigen Ausnahmen (wo -та auch für die 3.) durchgehend Zogr. Assem. Euch.; -та und -тѣ nebeneinander für die 3. Sav.; im Supr. gilt -та durchweg auch für die 3. Pers., mit wenigen Ausnahmen (wo -тѣ: **вѣврѣжѣтѣ** 230. 22, **вѣдѣтѣ** 450. 17, **даишѣтѣ** 450. 19, **ноишѣтѣ** 458. 9, **вѣишѣтѣ** 458. 4, 6, **прѣишѣтѣ** 472. 19). Bei femininalem Subjekt erscheint einigemal die Endung -тѣ, z. B. 2. Pers. **кѣроуѣтѣ** Supr. 445. 17 (neben **кѣроуѣта** 445. 16); 3. Pers. **лѣтѣ** Supr. 446. 7; **посѣластѣ** Sav. Joh. 11. 3.

Ganz singular ist als 1. sg. optativi Psalt. Ps. 7. 5 **отъпа-дѣиѣ** (**оубѣ** **отъ** **врагѣ** **моиѣ** **тѣишѣ** = ἀποπέσοιμι ἄρα

ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός); wenn nicht, was wahrscheinlich, irgend ein Versehen vorliegt, ist die Endung als **-μα** zu verstehen.

§ 88. Stämme als Grundlage der Formenbildung (vom slavisch-altbulg. Gesichtspunkt angesehen, nicht vom indogermanischen). Verbalstamm wird hier derjenige Lautkomplex genannt, der sämtlichen Formen des Verbums gemeinsam ist, einerlei ob einsilbig = der sog. Wurzel oder mehrsilbig, z. B. 3. präs. *krad-etŭ* part. präs. act. *krad-y* pass. *krad-omŭ*, imp. *krad-i*, ipf. *krad-ěachŭ*, aor. *krad-ŭ* *krad-ochŭ*, part. prät. *krad-ŭ* *krabŭ* (= *\*krad-lŭ*), part. prät. pass. *krad-enŭ*, inf. *krasti* (= *\*krad-ti*), sup. *krastŭ* (= *\*krad-tŭ*); 3. präs. *děla-jetŭ*, part. act. *děla-ję*, pass. *děla-jemŭ*, imp. *děla-ji*, ipf. *děla-achŭ*, aor. *děla-chŭ*, part. prät. *děla-vŭ* *děla-lŭ*, part. prät. pass. *děla-nŭ*, inf. *děla-ti*, sup. *děla-tŭ*. — Bei vielen Verben liegt gewissen Formen nicht der allgemeine Verbalstamm, sondern ein besonderer Stamm auf **-a-** oder auf **-nq-** zu Grunde, dieser wird hier als zweiter Stamm bezeichnet, z. B. 3. präs. *ber-etŭ*, 2. Stamm *bera-* (inf. *bera-ti*, aor. *bera-chŭ* usw.); 3. präs. *\*or-jetŭ* *or-etŭ*, 2. Stamm *ora-* (inf. *ora-ti* usw.); 3. präs. *kupu-jetŭ*, 2. Stamm *kupova-* (inf. *kupova-ti* usw.); 3. präs. *dvig-netŭ* aor. *dvig-ŭ* u. s. f., 2. Stamm *dvignq-* (inf. *dvignq-ti* usw.).

§ 89. Bestand der Tempora und Modi. Genera verbi. Von den ursprünglichen indogermanischen Tempora sind nur vorhanden das Präsens (mit Participium activi und passivi) und das Aoristpräteritum, neu geschaffen ist ein Imperfektum; die übrigen Tempusunterschiede bleiben formal unbezeichnet (Futurum) oder werden durch Umschreibung mit Hilfsverben gegeben (Futurum; Perfektum; s. §§ 148 ff.). Von den ursprünglichen Modi ist erhalten der Optativ präs., der aber als Imperativ dient, während der alte Imperativ verloren ist. Modale Verhältnisse bleiben entweder der Form nach unbezeichnet oder werden durch Umschreibung gegeben (Konditionalis). Das Verbum finitum besitzt nur ein Aktivum, besondere Formen für Medium und Passivum fehlen; sie werden ersetzt durch das reflexive Verbum, dies besteht aber aus den Aktivformen mit hinzugefügtem **Akk. sg. cā** des Reflexivpronomens. Das Passivum kann auch durch Umschreibung ausgedrückt werden (§ 148).

Von Partizipien sind außer denen des Präsens (s. o.) vorhanden: das Participium prät. act. (mit I bezeichnet zum Unterschied von der im Slav. partizipial gewordenen Bildung auf *-lo-*, s. § 98, bezeichnet als Part. prät. act. II); das Part. prät. passivi. — Zum System des Verbums gehören endlich Infinitiv und Supinum.

§ 90. Vorläufige Übersicht über die Einteilung des Verbums; die Unterabteilungen der Klassen beruhen auf der verschiedenen Stammbildung, dem Vorhandensein eines zweiten Stammes u. a. Zur Veranschaulichung ist eine 3. sg. präs. und ein Infinitiv hinzugesetzt:

I. Klasse. Präsensformans *-e- -o-*.

A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:

- a. konsonantisch auslautender Verbalst.: *nes-e-to, nes-ti*;
- b. vokalisch auslautender Verbalst.: *plov-e-to, plu-ti*,  
[*boj-e-to, bi-ti*].

B. Zweiter Stamm auf *-a-*:

- a. konsonantisch auslautender Verbalst.: *ber-e-to, bra-ti*;
- b. vokalisch auslautender Verbalst.: *rov-e-to, rova-ti*;  
*zov-e-to, zova-ti*.

II. Klasse. Präsensformans *-ne- -no-*; zweiter Stamm *-nq-*:  
*dvig-ne-to, dvig-nq-ti*.

III. Klasse. Präsensformans *-je-*.

1. Primäre Verba.

A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:

- a. vokalisch auslautender Verbalst.: *zna-je-to, zna-ti*;
- b. konsonantisch auslautender Verbalst.: *\*mel-je-to*  
*meleto, mléti* (= *\*mel-ti*).

B. Zweiter Stamm auf *-a-*:

- a. vokalisch auslautender Verbalst.: *ta-je-to, ta-ja-ti*;
- b. konsonantisch auslautender Verbalst.: *\*or-je-to*  
*oreto, ora-ti*.

2. Sekundäre, abgeleitete Verba.

A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:

- a. Verbalstamm auf *-a-*: *děla-je-to, děla-ti*;
- b. Verbalstamm auf *-ě-*: *cělě-je-to, cělě-ti*.

B. Zweiter Stamm auf *-a-*, Verbalstamm auf *-u-*: *kupu-je-to, kupova-ti*.

IV. Klasse. Präsensstamm auf *-i-*.

A. Einheitlicher Verbalstamm auf *-i-* durch alle Formen:  
*chvali-tə, chvali-ti.*

B. Veränderlicher Verbalstamm, Präsens *-i-*, Nichtpräsensformen *-é*: *vidi-tə, vidé-ti.*

V. Klasse. Konsonantisch auslautender Präsensstamm (athematische Verba): *damə* 1. sg. (= *\*dad-mə*), *dad-ətə* 3. pl., *da-ti.*

Die Einteilung in Konjugationsklassen ist also hier gemacht nach den Formantien der Präsensstämme, abweichend von dem Gebrauch der slay. Grammatiken, die der Einteilung meist den Infinitivstamm (dort zweiter Stamm genannt) zugrunde legen. — Nähere Bestimmungen über die einzelnen Klassen:

I. Klasse. Der Präsensstamm mit Formans *-e- -o-*. — In der unten folgenden Aufzählung sind Inf. und 1. sg. präs. angegeben.

## A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.

a) Konsonantisch auslautender Verbalstamm. Die weiteren Unterabteilungen geben die Gestalt des Wurzelvokals im Präsens und im Infinitiv an zur Veranschaulichung etwaiger Vokalwechsel (Ablaut).

1. Wurzelvokal *e*: *ерѣшти ерѣгж* (= *\*berg-*) sorgen um, *вѣшти вѣдж* führen, *вѣшти вѣзж* fahren, *влѣшти влѣкж* (= *\*velk-*) ziehen, *гнѣшти гнѣтж* drücken, *грѣшти грѣжж* rudern (graben), *жѣшти жѣгж* (daneben *жѣгж*, s. § 26 Anm. 2, § 104) brennen, *жлѣшти жлѣдж* (= *\*geld*, daneben *жлѣшти* Supr. 494. 5, 9) Schulden zahlen, *мѣшти мѣтж* werfen (daneben *мѣтати мѣштж* nach Kl. III), *мѣшти мѣтж* fegen, *несшти нежж* tragen, *пѣшти пѣжж* backen, *плѣшти плѣжж* (*плѣвѣшѣ* 1. plur. präs. Zogr. Mar. Matth. 13. 28; = *\*pelv-*) jäten, *плѣшти плѣтж* flechten, *рѣшти рѣкж* sagen, *стрѣшти стрѣгж* (= *\*sterg-*) bewachen, *тѣшти тѣкж* laufen, *тѣшти тѣпж* schlagen.

2. Wurzelvokal *ε* (= *en* oder *in*, s. § 21): *блѣшти блѣдж* irren, *оу-вѣшти -вѣзж* bekränzen (binden), *грасшти градж* kommen, *звѣшти звѣгж* tönen, singen (part. präs. pass. *звѣгомѣ* Supr. 475. 11), *зѣжж* ich zerreiße (part. präs. pass. *зѣбомѣ* Supr. 397. 27), *лѣшти лѣкж* biegen, *мѣшти мѣтж* umrühren, verwirren, *прашти прѣгж* spannen (anschrillen), *прашти прѣдж*

spinnen, **самшти самж** (при-, до-) heranreichen, berühren, **трашти трасж** schütteln erschüttern. Dazu, wo **а** nur im Präsens steht: **лешти ламж** sich legen, **сѣшти садж** sich setzen.

3. Wurzelvokal **ѡ** (= Ablautsstufe von **е**) *ѡ е е*.

a) Vor einem Konsonanten (Nasal oder *r*).

Vor Nasal: **жати жымж** drücken, **ѡти нмж** (für \**jemq* § 18) nehmen, **клѡти клѡнж** fluchen, **мѡти мѡнж** treten, **пѡти пѡнж** hängen (spannen), **тѡти тѡнж** spalten hauen, **мѡчѡти чѡнж** anfangen.

Vor *r*: **врѣти** (= \**verti*, entsprechend in allen folgenden Infinitivformen) **врѡж** schließen, **жрѣти жѡрж** fressen, opfern, **мрѣти мѡрж** sterben, **нрѣти нѡрж** eindringen, **прѣти пѡрж** stützen, **скврѣти (раскврѣти) скврѡж** schmelzen, **стрѣти стѡрж** strecken, **трѣти тѡрж** reiben. Über Infinitivformen wie **мѡрѣти** s. § 111.

β) Urslavisch vor *r*, *l* + Kons.: *vr*, *vl*, woraus altbulg. *ѡ ѡ* (geschrieben **рѡ лѡ** usw., s. § 19, II):

**врѡпж** *καταμάομαι*, **врѣшти** (= \**verg*-) **врѡгж** werfen, **врѣшти** (= \**verz*-) **врѡзж** öffnen (schließen), **врѣшти** (= \**verch*-) **врѡхж** dreschen, **чрѣти** (= \**čerp*-) **чрѡпж** schöpfen, **чрѣшти** (= \**čert*-) **чрѡтж** schneiden; **млѣсти** (= \**melz*-) **млѡзж** melken, **тлѣшти** (= \**telk*-) **тлѡкж** stoßen.

4. Wurzelvokal **о**: **вости водж** stechen, **влашти владж** (= \**vold*-) herrschen, **мошти могж** können, **рашти растж** wachsen (= \**orsta*).

5. Wurzelvokal **ѡ**: **сѡдѡж** ich werde (sein), **гѡсѡти гѡдѡж** spielen (Saitenspiel).

6. Wurzelvokal **ѡ ѡ**: **дѡти дѡмж** blasen.

7. Wurzelvokal **ѣ** (= *ѣ*): **ѡдѣж** (= \**édq*) fahre vehor, **лѣшти лѣзж** steigen schreiten, **сѣшти сѣкж** hauen.

8. Wurzelvokal **а**: **клашти кладж** legen (schichten), **крашти крадж** stehlen, **пашти падж** fallen, **пашти пасж** hüten weiden.

9. Wurzelvokal **ѡ** (= urspr. *i*) *i*: **цѡсѡти цѡвтж** blühen, **чѡсѡти чѡтж** zählen ehren.

10. Wurzelvokal **ѣ**: **жити живж** leben, **ити идж** gehen, **стришти** (im Euch. **пострѣшти** 7b, 9a, 82a und öfter) **стригж** (Euch. 87a) scheren.



11. Wurzelsvokal *ɔ* (= urspr. *u*): *сѡѣти сѡпѣ* schütten.

12. Wurzelsvokal *y*: *грьѣти грьѣж* nagen beißen.

13. Wurzelsvokal *u*: *блюсти блюдж* bewahren bewachen.

b) **Vokalisch auslautender Verbalstamm.**

1. Anslaut *u*; Präs. *-ov-* (= *-ev-*, § 25, 1): *ковж* (Inf. \**коѡѣти* unbelegt, s. *ковати* unter B) schmieden, *плоѡѣти* (*прѣ-плоѡѣти* Supr. 498. 6) *пловж* schwimmen, schiffen, *роѡѣти* brüllen (Supr. 3. sg. aor. *вѣз-д-роѡ* 71. 26; part. prät. act. I *вѣз-д-роѡѣ* 74. 6; sonst *рюти*) *ровж* (part. präs. act. *ровѣ* Supr. 565. 29; sonst *рѣж* = *рѣвж рѣж* für \**rjovq*), *слоѡѣти словж* heißen nominari, *троѡѣти тровж* nähren.

2. Auslaut *i*. Die ursprünglich zu dieser Klasse gehörenden Präsensia wie *вѣж* (*вѣж*, zu *вѣти* wickeln, = \**vejq*, s. § 25, 1) sind, weil sich nicht mit Sicherheit in jedem einzelnen Falle entscheiden läßt, *o* er hierher gehört, oder ob zu Kl. III, 1 A a, mit deren Form sich wegen des *j* alle decken, zu der letzteren Klasse gestellt.

B. **Zweiter Stamm auf -a-**

a) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.**

1. Wurzelsvokal *e* im Ablaut mit *ɔ*, nur bei Wurzelanslaut *r*: *ѡрати ѡрж* (über inf. *ѡрати* s. § 17, 3) sammeln, *дѡрати дѡрж* reißen (schinden), *пѡрати пѡрж* treten; *ɔ* neben *e* in *гѣнати* (*гнати*) *жѣнж* treiben jagen.

2. Wurzelsvokal *ɔ* *i*: *жѡдати жѡдж* (neben *жѡдж*, z. B. Supr. 24. 17) warten, *искати искж* (neben *иштж* nach Kl. III) suchen.

3. Wurzelsvokal *ɔ*: *сѣсати сѣсж* saugen, *тѣкати тѣкж* weben, stoßen.

b) **Vokalisch auslautender Verbalstamm.**

1. Wurzelsvokal *ɔ*: *рѣкати рѣвж* raufen; ebenso gebildet sind die Infinitive *ѡлѣкати* (= \**bljv-*) vomere, *пѣкати* (= \**pljv-*) speien (die Präsensia s. Kl. III 1 B a), dazu aus anderer Überlieferung die Präsensformen *блѡвж*, *плѡвж*.

2. Wurzelsvokal *ɔ* *o* (aus *e* vor *v*, § 25, 1): *зѣкати зовж* rufen, *ковати ковж* schmieden, *о-снѡвати о-снѡвж* zetteln.

II. Klasse. Der Präsensstamm wird gebildet mit Formans *-ne-* *-no-*, der zweite Stamm mit *-nq-*; der Infinitiv hat im Abg.; soweit sich dort die Formen belegen lassen.

stets den Stamm auf *-nq-*, also *-нж-ти*, deswegen sind unten alle Infinitive auf *-нжти* angesetzt, die nicht belegten (d. h. wo kein 2. Stamm auf *-nq* belegt ist) mit \* versehen; Ausnahme macht nur *ста-ти* sich stellen, Präs. *ста-нж ста-нѣ-ши*. Die Beispiele, die in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Psalt. Supr. Sav. Kiev. Bl. vorkommen, sind folgende: *бѣгнжти* 1. sg. präs. *бѣгнж* (so die 1. sg. präs. bei allen) entlaufen, *бънжтя* (W. *bъd-*) erwachen, *по-винжти сѧ* sich unterwerfen, *\*вълъснжти* Cloz. murmeln stammeln, *вълкнжти* gewohnt werden, *\*врѣгнжти* werfen (vgl. *врѣштти врѣгж*, Kl. I), *вължти* (W. *vъd-*) welken, *\*вълъзнжти* sich verstricken (3. pl. aor. *оу-вазоша* Supr. 319. 4; vgl. *вълзати* binden, Kl. III), *\*гаснжти* erlöschen, (in mittelbulg. Quellen) *\*гълънжти* (W. *glъb-*) versinken in, *гонъзнжти* befreit, erlöst werden (fremd, aus gotischem *ganisan*), *грълъзнжти* untersinken, *гълънжти* (W. *gъb-*) falten, *гълънжти* (für lautlich normales *gynqti*, § 32, 5) zugrunde gehen, verderben, *двѣгнжти* bewegen, *дрълъзнжти* sich erkühnen, *доу-нжти* blasen, *дълъхнжти* atmen (aus-, auf-), *\*оу-дѣкнжти* (*оу-дѣкѣнѣ* part. prät. pass. Supr. 135. 2, lautlich älter wäre *\*-dénqti*) beschleichen, *зн-нжти* hiare, *жаснжти сѧ* erschrecken, *зълънжти* keimen (lautlich älter wäre *\*zenqti*), *канжти* (Psalt.) tropfen (W. *kap-*), *\*заклѣнжти* (*заклѣнѣ* 3. sg. aor. Mar. Luk. 4. 25) verschließen, *кланкнжти* aufschreien, *коснжти сѧ* berühren, *крълъкнжти* Supr. 129. 20 (*крълъкнжти*) einen Laut von sich geben, *крълъснжти* (*кълс-*) auferstehen, *кълънжти* winken, *\*кълъснжти* sauer werden (*къл-кълсѣ* 3. aor. Sav. Ostr. Luk. 13. 21), *\*лълънжти* (W. *lъp-*) ankleben intr., *мълънжти* winken, *мн-нжти* vorübergehen, *по-мълънжти по-мълънжти* gedenken, *мълъкнжти* verstummen, *\*мрълъзнжти* gefrieren (part. prät. I *по-мрълъзъ* Supr. 349. 7), *\*мрълъкнжти* (3. aor. *по-мрълъчѣ* Mar. Luk. 23. 45) dunkeln, *\*мълъкнжти* von der Stelle bewegen, wegschieben, *оу-мълъкнжти* (Psalt.) weich werden, *\*никлънжти* (3. aor. *при-ничѣ* Mar. Joh. 20. 11) sich neigen (hinauf, hinab), *нълъзнжти* stecken, *\*планжти* (*кълс-планѣтъ сѧ* Psalt. Ps. 17. 9; *pla-* = *pol-*) aufflammen, *плън-нжти* Zogr. Mar. spucken (W. *plyū-*, daraus *plyī-*, s. § 26), *плълънжти* Euch. Sav. dass., *\*по-плълъзнжти* (part. prät. act. I *поплълъзъ* Supr. 354. 25, Verbalsubst. *поплълъзнѣнѣ* Psalt. Ps. 114. 8) ausgleiten, *прълънжти* (*кълс-*; W. *prêd-*) aufspringen, auffahren, *ри-*

нжти stoßen, отъ-рѣгнжти (отъ-рѣгнж Supr. 277. 16) eructare, \*по-сагнжти (по-сагнѣтъ Mar., part. prät. по-сагъ Supr. 375. 26) heiraten γαμεῖσθαι, \*при-сваѣнжти (W. *svēd-* 3. aor. при-сваѣ, 3. pl. aor. -сваѣж Mar.) ansengen intr., о-слѣпнжти erblinden (vgl. слѣпъ blind), ста-ти станж sich stellen, стигнжти (до-) erreichen, соү-нжти (Psalt. Ps. 34. 3) ausgießen, оү-сѣнжти (W. *svp-*) einschlafen, сѣхнжти trocknen intr. (vgl. соүхъ trocken), оү-сѣкнжти enthaupten (vgl. сѣшти сѣкж, Kl. I), сакнжти versiegen, тѣкнжти klopfen, тонжти (W. *top-*, топнжти Supr. 197. 10 durch Wiedereinfügung von *p*) versinken (im Wasser), трѣгнжти reißen, \*трѣнжти (3. dual. aor. оү-трѣпоста Supr. 66. 1) erstarren, тѣкнжти anstoßen, тагнжти ziehen, \*о-хрѣмнжти lahm werden (3. plur. aor. о-хрѣмж Psalt. Ps. 17. 46, vgl. хрому lahm und das gleichartige Beispiel ослѣпнжти: слѣпъ), чезнжти verschwinden.

### III. Klasse. Präsensformans -je-.

#### 1. Primäre Verba.

##### A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.

a) Vokalisch auslautender Verbalstamm: зна-ти знаж знаеши *nsq̄*. kennen. — \*грѣти (грѣѣти) грѣж wärmen, дѣти дѣж (дѣждж, s. § 122) legen setzen, спѣти спѣж Gelingen haben, сѣмѣти сѣмѣж wagen, сѣти сѣж säen. — пѣти пож сѣngen. — вѣти вѣж (вѣж) schlagen, вѣти вѣж (вѣж) wickeln, гниѣти гниж (Ench. 67b) faulen, лиѣти лѣж (лиж) gießen, пиѣти пѣж (пиж) trinken, вѣпѣти (вѣз-ѣпѣти) вѣпѣж (вѣпѣж) rufen, по-чиѣти -чиж (kein ѣ) ruhen; diese Verba sind hierher gezogen, obwohl sie urspr. z. T. zu Klasse I gehören, s. o. Kl. I A b 2. — крѣти крѣж decken, мѣти мѣж waschen, оү-нѣти -нѣж (z. B. Psalt. Ps. 101. 1) laß werden, betrübt w., рѣти рѣж graben, шѣти шѣж nähen (W. *šū-*, darans *šī-*, vgl. шыкнъ part. prät. pass. = \**šv-*, vgl. § 25); die Iterativform оснѣвати Psalt. Ps. 103. 5 deutet auf ein \**snyti* zetteln, Grund legen, gebräuchlich ist nur *snovati snujq̄*. — на-доүти -доүж aufblasen, (об-, из-)оүти -оүж Schuh an-, ausziehen, чоүти чоүж fühlen.

b) Konsonantisch auslautender Verbalstamm; nur in wenig Beispielen vertreten: млѣти (= \**melti*) млѣж mahlen; жѣти жѣж

ernten; **крати** (= \**borti*; über **кърати** s. § 128) **корѣж** streiten kämpfen, **клати** (= \**kolli*; **къллати** s. § 128) **колѣж** schlachten.

**B. Zweiter Stamm auf -a-**

a) **Vokalisch auslautender Verbalstamm:** **из-кати** *sculpere* (part. prät. pass. **изкашиъ** Supr. 177. 7) präs. -**каѣж** oder -**кашиѣж** (so in späteren Quellen)?, **каѣти** **каѣж** **каѣши** *ca* usw. **Рене** fühlen, **лаѣти** **лаѣж** *bellere* bellen keifen, **маѣти** **маѣж** *winkere* winken, **таѣти** **таѣж** *tanere* tanen schmelzen, **таѣти** **таѣж** *verbergen*, **чаѣти** **чаѣж** *warten* hoffen, **даѣти** **даѣж** *geben*, **стаѣти** **стаѣж** *consistere*. — **вѣѣти** **вѣѣж** *wehen*, **дѣѣти** (neben **дѣти**) **дѣѣж** *legen* setzen, **сѣѣти** (neben **сѣти**) **сѣѣж** *säen*. — **зѣѣти**? **зѣѣж** (part. präs. act. **зѣѣж** **зѣѣшта** Supr.) *hiare*, **лѣѣти** (**лиѣти**) **лѣѣж** *gießen*, **рѣѣти** **рѣѣж** *stoßen*, **смѣѣти** (**смиѣти**) **смѣѣж** *ca* *lachen*. **блѣѣти** **блѣѣж** *vomere*, **плѣѣти** **плѣѣж** *speien*.

b) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.** Eine scharfe Scheidung zwischen primären und abgeleiteten Verben ist hier nicht durchführbar, da abgeleitete Verba, Denominativa wie Iterativa (Deverbativa), die Neigung haben, in diese Klasse überzugehen, vgl. **клеветати** **клеветѣж** *verleumden*, von **клевета** *Verleumdung*. **на-рицати** **на-ричѣж** (neben **нарицаѣж**) *nennen*. iter. zu **на-ришати** -**риѣж**.

Sicher oder wahrscheinlich primär sind: **алкати** **алчѣж** **алчѣши** usw. (daneben **лакати** **лѣж**, s. § 19, 1) *hungern*, **вѣзати** **вѣжж** *binden*, **гасати** **гашѣж** *verlöschen* (nur belegt part. präs. act. **гашѣж** **гашѣшта** z. B. Zogr. Marc. 9. 43, 45, Luk. 3. 17, Euch. 55 b vgl. **гаснѣти**, Kl. II), Präs. **дѣждѣж** (zu **дѣти**, vgl. § 122), **оу-гльѣвати** -**гльѣѣж** *einsinken* (Psalt Ps. 68. 15; vgl. **гльѣнѣти**, Kl. II), **гьѣвати** **гьѣѣж** *zugrunde richten*, *verlieren* (vgl. **гьѣнѣти**, Kl. II), **дрѣѣвати** **дрѣѣѣж** *schlummern*, **жадати** **жаждѣж** *dürsten*, **зѣдати** (über **зѣдати** s. §§ 17, 3 u. 115) **зѣждѣж** *banen*, **зобати** **зобѣж** *fressen*, **зьѣвати** **зьѣѣж** *ins Schwanken bringen*, **искати** **иштѣж** (daneben **искѣж**, Kl. I) *suchen*, **казати** **кажж** *zeigen*, **капати** **каплѣж** *tropfen*, **клепати** **клеплѣж** *anstoßen an* *deuten*, **кжпати** **кжплѣж** *baden*, **лизати** **лижж** *lecken*, **лѣгати** **лѣжж** *lügen*, **мазати** **мажж** *salben*, **метати** **иштѣж** (daneben **ишти** **иштѣж**, Kl. I) *werfen*, **ириѣвати** **ириѣѣж** (3. plur. präs. **ириѣѣжѣжѣ** = **ириѣжѣ** Supr. 238. 13) *nagen*, **орати** **орѣж**

pfügen, пѣсати (писати) пишѣ schreiben, плакати (= \**polk-*) плачѣ spülen, плакати (= *plak-*) плачѣ weinen, плѣскати плѣштѣ plaudere, плѣзати (Supr. 567. 14) плѣжѣ kriechen, плѣзати (= \**pelz-*) плѣжѣ kriechen, пласати плашѣ tanzen, рѣзати рѣжѣ wiehern, рѣзати рѣжѣ schneiden, слѣпати слѣпѣ sprudeln, стѣлати (über стѣлати s. § 17, 3 n. 115) стѣлѣ ausbreiten, стѣнати стѣнѣ seufzen, строугати строужѣ (Supr. 161. 5) schaben (стрѣгати Supr. 161. 4 und sonst), стрѣкати стрѣчѣ stechen, сѣлати сѣлѣ schicken, сѣхати сѣшѣ (нсѣшѣтъ Psalt. Ps. 36. 2) trocknen intr., тѣсати тѣшѣ behauen (mit dem Beil), тратати траштѣ (Supr. 12. 8) verfolgen, трѣзати трѣжѣ (Supr. 520. 2) zerreißen, чѣсати чѣшѣ abstreifen kämмен, чрѣпати чрѣплѣ? schöpfen, чрѣпати чрѣплѣ (= \**kerp-*) schöpfen (vgl. чрѣти чрѣпѣ, Kl. I), имати (= \**jim-*, s. § 18) ѣмѣ nehmen (das Verhältnis ist dasselbe wie das von върати zu върѣ in Kl. I), по-ѣсати -ѣшѣ gürten. Hierher auch, mit Nasal im Präsens, -раштѣ (so auch in die Nominalbildung übergegangen, сѣрашта сѣрѣтъца Psalt. Ps. 90, 6) zu -рѣкти (об-рѣкти finden, сѣ-рѣкти begegnen).

Sicher oder wahrscheinlich denominativ sind: глаголати глаголѣ sprechen (глаголѣ Wort), доухати доушѣ hauchen blasen (vom Winde; доухѣ Hauch), клеветати клеветѣ verleumden (клевета Verleumdung), клечѣтати клечѣштѣ Euch. 44a klappern (Zähne), клочотати клокоштѣ wallen kochen, колѣбати колѣбѣ schwanken, лобѣзати лобѣжѣ küssen, рѣпѣтати рѣпѣштѣ murren (рѣпѣтъ Murren), скръжѣтати скръжѣштѣ knirschen (Zähne; zu Substantiv скръжѣтъ), страдати страждѣ leiden (страда Leiden; vielleicht primär), трепѣтати трепѣштѣ zittern (трепетѣ), шѣпѣтати шѣпѣштѣ flüstern:

Deverbativa in die Flexion der primären Verba überzuführen, ist namentlich eine Neigung des Supr.: вѣцати вѣчѣ lernen (vgl. вѣкнѣти), оу-вѣдати -вѣждѣ welken (оу-вѣнѣти), движати движѣ bewegen (двигнѣти), клнцати клнчѣ schreien rufen (клнкнѣти), лѣцати лѣчѣ fangen, Netz spannen (лѣшти лѣкѣ), мрѣцати мрѣчѣ dunkeln 323. 1, 449. 12 (мрѣкнѣти), рнстати рнштѣ laufen, на-рицати -ричѣ nennen (на-рѣшти -рѣкѣ; ebenso про-рицати -ричѣ voraussagen), скакати скачѣ

springen (скочити), сыпати сыпалж schütten streuen (соути сѣпж), сазати сажж ausstrecken langen (сашти салж, са-гнжти), тазати тажж ziehen (тагнжти), хапати хапалж beißen 135. 22 (хонити). Einige sind auch in andern Denkmälern gebräuchlich: дивзати дивжж Zogr. Mar., ристати риштж Zogr. Mar., und gelegentlich, aber selten, andere, so лѣгати лѣжж sich legen (zu лѣшти лѣгж) Euch. 37 a, 92 b, ницати ничж Cloz. φέρειν keimen, мръцаги мръчж dunkeln Cloz.

## 2. Sekundäre, abgeleitete Verba.

### A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.

a) Verbalstamm auf -а-, Inf. -ати (-яти), Präs. -аж -аеши (-аж, -аеши) usw.: Denominativa, z. B. дѣлати дѣлаж tun machen (дѣло Werk), знаменати bezeichnen (знамя St. znamen-Zeichen), отъвѣштати antworten (отъвѣтъ Antwort); Iterativa (Deverbativa), z. B. бывати бываж, съ-бирати, на-рицати (s. § 12).

b) Verbalstamm auf -ѣ-, Inf. -ѣти, Präs. -ѣж, -ѣеши usw. (nach j ж ч ш шт жд steht а für ѣ, s. § 29, 1, wodurch äußere Gleichheit mit А а entsteht); z. B. желѣти желѣж wünschen (желѣ Wunsch, Sehnsucht), имѣти haben, питѣти пѣhren, о-слабѣти schwach werden (слабѣ schwach), разоумѣти verstehen (разоумѣ Verstand), цѣлѣти heil werden (цѣлѣ heil) usw.; боуѣти боуѣж töricht werden (боуѣ töricht), вѣтъшати -шаж altern (вѣтъхѣ alt), о-жесточати sich verhärten (жестокѣ hart), кѣз-мжжати sich ermannen (мжжѣ Mann), об-ништати arm werden (ништѣ arm).

B. Zweiter Stamm auf -а-, Verbalstamm auf -и-, daher Inf. -овати, Präs. -оуѣж -оуѣеши usw., z. B. коуповати коупоуѣж kaufen, съвѣдѣтельствовати zeugen (свѣдѣтель Zeuge), обѣд-овати Mahlzeit halten (обѣдѣ Mahlzeit).

## IV. Klasse. Der Präsensstamm auf -и-.

A. Einheitlicher Verbalstamm auf -и- durch alle Formen, Inf. -ити, Präs. -иж -иши usw., z. B. хвалити хвалаж loben (хвала Lob), цѣлѣти heilen (цѣлѣ heil), любѣти lieben (любѣ lieb), сждити richten (сждѣ Gericht), понѣти trānken (-поѣ Trank, vgl. пити trinken), боудѣти wecken (vgl. вѣз-бѣнжти aufwachen, вѣдѣти wachen), оучѣти lehren (vgl. вѣкнжти lernen),

топѣти versenken (vgl. тонѣти versinken), ходѣти iter. gehen (ходѣ Gang) usw. Über die Iterativa dieser Form s. § 149.

B. Veränderlicher Verbalstamm, Präsens -ѣ-, Nichtpräsensformen -ѣ- (bei vorhergehendem *j* ж ч ш щ жд dafür *a* nach § 29, 1), Inf. -ѣти, Präs. -ѣ -иши usw. Die Verba sind fast durchweg primär und meistens intransitiv. In den Quellen kommen vor: обидѣти (обидѣж обидиши) beleidigen (vgl. бѣда Not), вѣштати (вѣштѣж вѣштиши) schimmern glänzen, болѣти krank sein (vgl. боля Kranker), бояти сѧ sich fürchten, бѣдѣти (бѣдѣти, s. § 17, 3) wachen, бѣжати laufen, велѣти befehlen, видѣти sehen, висѣти hangen, вѣртѣти wenden, вѣрѣти sieden, горѣти brennen intr., грымѣти donnern, движати bewegen, дрѣжати halten, жадѣти wünschen (Supr. 500. 14), зѣрѣти schauen, клѣчати knien, кричати rufen, късьнѣти zaudern, къпѣти wallen sieden, лѣжати liegen, летѣти fliegen, -лѣпѣти ankleben intr., лѣштати сѧ (Zogr. Mar.) glänzen, млѣчати schweigen, мръзѣти verhaßt sein, мѣчати schieben jactare (Supr. 151. 14), мѣнѣти meinen, плѣзѣти kriechen (part. präs. плѣза Supr. 173. 25), полѣти flammen (Supr. 142. 26, 250. 18), пѣрѣти сѧ streiten, радѣти (Supr. 180. 2, sonst радѣти) sorgen um, свѣтѣти (сѧ) leuchten, скръѣти bekümmert sein (vgl. скръѣ Kummer), слышати hören, смръдѣти stinken, стоимѣти stehen, стѣдѣти сѧ sich schämen, сѣдѣти sitzen, трѣпѣти dulden leiden, тѣштати streben eilen, -тажати arbeiten (съ-erwerben), штѣдѣти schonen (vgl. сѣждѣ karg). Dem Präsensstamme nach gehört hierher auch съпатѣ schlafen, präs. съплѣж съпниши. — Über довѣлѣти und хотѣти s. § 138.

V. Klasse. Der Präsensstamm lautet konsonantisch aus (athematische Verba): die Präsensia ѡс-мѣ ich bin (inf. ѡс-ти), вѣмѣ ich weiß = \*vѣd-mѣ (inf. вѣдѣти), дамѣ ich gebe = \*dad-mѣ (inf. да-ти), ѡмѣ ich esse = \*ѣd-mѣ (inf. ѡсти). Nach der Analogie dieser auch имѣ-мѣ ich habe. S. § 139 fg.

### Allgemeines über die Formbildung.

§ 91. Das Präsens mit seinen Partizipien und dem Imperativ (Optativ). Von Klasse V abgesehen, haben die Präsensstämme vor den Personalendungen des Indikativs den Vokal -о- -е-

(Kl. I—III) oder *-i-* (Kl. IV); bei I—III erscheint der *o*-Vokal in der 1. sg. und 3. plur. (несж, несжтъ), sonst *-e-* (2. sg. неси-ши usw., auch in der 1. plur. und dual., vgl. dagegen den Aorist § 92 I); bei IV geht *-i-* durch außer der 1. sg. und 3. plur. (хвалиж хвалиши usw., 3. plur. хвалѣтъ).

Im Imperativ endet der Stamm (das Element vor den Personalendungen) im Singular auf *-i-*, im Plural auf *-ѣ-* (beides = indog. *oi*); dies Verhältnis bleibt ungestört in Kl. I und II: 2. sg. неси, 2. pl. нескѣте; 2. sg. дѣнгни, 2. pl. дѣнгнѣте; in Kl. III müssen die Plural- und Dualformen wegen der vorangehenden palatalen Konsonanten (nach § 26) statt *-ѣ-* ein *-i-* erhalten: 2. sg. пиши, 2. plur. пишѣте (über eine Nebenform пишѣте s. § 131 a). Bei den Verben der Kl. IV geht *-i-* durch alle Personen, z. B. 2. sg. хвали, 2. plur. хвалѣте. Über die besondern Imperativformen der Kl. V s. § 140 fg. Die fehlende 1. sg. und 3. plur. werden ersetzt durch die Wendungen да неси (ut portem), да нескѣтъ (ut portent).

Partizipien. Das Part. präs. act. hat in Kl. I—III den Stamm auf *-gt-*: нескѣтъ, дѣнгнѣтъ, знаѣтъ, пишѣтъ, in Kl. IV auf *-ѣт-*: хвалѣтъ (die Deklination des Part. präs. act. s. § 69, 1, § 70). Das Part. präs. pass. hat Formans *-мъ*, davor in Kl. I und II einen Stamm auf *-o-*, für das nach § 26 in Kl. III *-e-* eintreten muß: неси-мъ, дѣнгни-мъ, знаѣ-мъ, пишѣ-мъ; in Kl. IV endet der Stamm auf *-i-*: хвали-мъ.

§ 92. Der Aorist (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslovenischen Grammatik, Wiener Sitzungsber. Bd. 81, 1875) hat zwei Hauptformen:

I. Der einfache Aorist wird gebildet durch Anfügung des Formans *-e-* *-o-* an die Wurzel mit Bewahrung des Wechsels dieser Vokale vor den Personalendungen, daher ist die Flexion:

Sing. -ѣ (= *-om)	Plur. -омъ	Dual. -окѣ
-ѣ(s) § 15	-ѣте	-ѣта
-ѣ(t)	-ѣ(т) § 15	-ѣте

Diese Aoristform kann (mit vereinzelt Ausnahmen, s. § 127) nur gebildet werden: 1) von den Verben der Kl. I A a (konsonantisch auslautende Wurzel), z. B. падѣ zu падѣ пасть, das Einzelne s. bei den Paradigmen §§ 103—112; 2) von den Verben der Kl. II



mit konsonantisch auslautender Wurzel, z. B. **ДВИГЪ** zu **ДВИГ-НЖТИ**.

II. Der *s*-Aorist wird gebildet durch Anfügung des Elementes:

Sing. -сѣ, -хѣ (= <i>*-som</i> )	Plur. -сомѣ, -хомѣ	Dual. -совѣ, -ховѣ
-(s)	-сѣ	-сѣ
-(t)	-сѣ (t), -шѣ (t)	-сѣ

In bezug auf das vor -сѣ usw. stehende Element hat dieser Aorist zwei Formen:

A. -сѣ, -хѣ usw. wird unmittelbar an die Wurzel oder an den zweiten Stamm gefügt. Diese Form wird angewendet:

1. notwendig und ausschließlich bei den Verben der Kl. 1 A a 3 α (nasal auslautender Verbalstamm, **жѣмъ жѣти** usw.), z. B. 1. sg. aor. **ѣсѣ** zu **имъ ѣти**. Sie kann gebildet werden (neben der unten unter B behandelten Form) von allen andern Verben der Kl. 1 A a (konsonantisch auslautender Verbalstamm); dabei treten die § 32 behandelten Assimilationen ein; z. T. findet Ablaut des Wurzelvokals im Verhältnis zum Präsens und andern Formen statt, und zwar *e*: *ě*, **нѣсѣ нѣсѣ**, **рѣкѣ рѣхѣ**; *o*: *a*, **водѣ вѣсѣ**; *ь* (= urspr. *i*): *i*, **чѣтѣ чѣсѣ**; *ь* (als Stufe von *e*): *e*, **мѣрѣ мѣхѣ** (= *\*merchě*), **врѣзѣ** (= *\*vrzq*) **врѣсѣ** (= *\*versě*).

2. Notwendig bei allen Verben mit vokalisch auslautendem Verbalstamm oder mit zweitem Stamm auf -а-, also in den Klassen: I A b, **плѣхѣ**; I B, **бѣра-хѣ**; II, wenn hier -нж- in die Tempusbildung übergeht, **кѣс-нж-хѣ**; III, **знѣхѣ**, **казѣхѣ**, **дѣлѣхѣ**, **жѣлѣхѣ**, **коупѣхѣ**; IV, **хвалѣхѣ**, **вѣдѣхѣ**.

B. Es gibt einen besondern Aoriststamm auf -о-, an den -хѣ usw. gefügt wird. Diese Form kann nur gebildet werden 1) von den Verben der Kl. I A a (mit Ausschluß der auf Nasal oder *r* auslautenden Verbalstämme, I A a 3 α, s. § 110), z. B. **нѣсо-хѣ** zu **нѣсти**; 2) von denen der Kl. II bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm, wenn -нж- nicht in die Tempusbildung übergeht, z. B. **двѣго-хѣ** zu **двѣгнжѣти**.

Zur 2. und 3. sing. Der Aorist II A hat die ihm gehörige Form der 2. 3. sing. nur 1) wenn der Verbalstamm vokalisch auslautet oder ein zweiter Stamm auf -а- besteht, z. B. 1. **знѣхѣ**, 2. 3. **знѣ**, 1. **вѣдѣхѣ**, 2. 3. **вѣдѣ**; 1. **орѣхѣ** (zu **орѣж орѣти**),

2. 3. *ора*, 1. *кочнхъ*, 2. 3. *кочнж*; 2) wenn der Verbalstamm auf Nasal oder auf *r* auslautet, z. B. 1. *ѡсѣ*, 2. 3. *ѡ*; 1. *жрѣхъ*, 2. 3. *жрѣ* oder 1. *жрѣхъ*, 2. 3. *жрѣ*. In allen andern Fällen wird sie ersetzt durch die 2. 3. sg. des einfachen Aorists: 1. *нѣсѣ*, 2. 3. *нѣсе*. Der Aorist II B hat die 2. 3. sg. überhaupt nur in der Form des einfachen Aorists, z. B. 1. *несохъ*, 2. 3. *несе*.

§ 93. Das Verhältnis der Denkmäler in Bezug auf die verschiedenen Aoristformen. Im Gebrauch der verschiedenen Aoristformen weichen die altbulgarischen Quellen von einander ab: in allen sind gleichmäßig vertreten die § 92 unter II A 2 besprochenen Bildungen, weil dies hier die einzig mögliche Bildungsweise ist; I (einf. Aorist) fehlt dem Supr. (mit Ausnahme der 2. 3. sg., die als Vertretung der 2. 3. des *s*-Aorists dient, s. § 92, und eines vereinzelt Falles: 3. pl. *вѣскрѣсѣ възсѣтъ* 471. 4, zu *-крѣснѣти*); von der Bildung II A 1 hat dieselbe Quelle regelmäßig *рѣхъ* (zu *рѣкѣ рѣшѣти*), so auch noch *ѡхъ* (zu *ѡмѣ ѡстѣти* essen), *жихъ* (zu *жнѣж жнѣти*), kann aber sonst diese Form nur anwenden bei den Verben von Kl. 1 A a 3 a (Nasal oder *r* im Auslaut), z. B. *ѡхъ* (zu *ѡмѣ ѡтѣти*), *оу-мрѣхъ* (zu *мрѣж мрѣти*), *по-жрѣхъ* (zu *жрѣж жрѣти*); die Erhaltung ist bei diesen wie bei *жихъ*, und in gewissem Sinne auch bei *ѡхъ*, dem Umstande zu verdanken, daß der Stamm im Altbulg. vokalisch auslautet und somit die Formen in die Analogie von II A 2 fallen; die regelmäßige Bildung bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm (also den Verben der Kl. I A a und II) ist im Supr. die nach II B (*-охъ*). Sav. braucht Formen des einfachen Aorists, hat regelmäßig nach II A 1 *рѣхъ*, sonst nur vereinzelte Fälle dieser Bildung: *ѡхомъ* Luk. 13. 26, *ѡмѣ* Matth. 14. 20; 15. 37, *обѣѡша* (zu *ѡбѣжѣ ѡбѣшѣти*) Marc. 15. 20, *вѣзнѣса* (zu *нѣсѣж нѣстѣти*) Luk. 2. 22, sonst herrscht die Form II B (*-охъ*). In Ass. ist der Gebrauch des einfachen Aorists wie der des 1. Aorists nach II A 1 gewöhnlich, II B (*-охъ*) tritt dagegen zurück; im Zogr. ähnlich, nur ist die Form auf *-охъ* ausgebreiteter. Einen Gegensatz bilden zu diesem Verhalten Mar. und Psalt., sie kennen die Form II B gar nicht, bilden also bei konsonantisch auslautendem Stamm nur nach I oder II A 1. Auch im Euch. kommt die Form II B nur vereinzelt vor.

§ 94. Das Imperfektum. (Verschiedene Ansichten über Ursprung und älteste Form: Miklosich, Das Imperfektum in den slavischen Sprachen, Wien. Sitzungsber. Bd. 77, 1874; Joh. Schmidt in KZ. XXVI, 394 ff.; Jagić, Cod. Mar. p. 455, ders. Nochmals das slav. Imp., ASPh. XXVIII, 27; Baudiš, Das slav. Impf., Indg. Forsch. 23, 135.)

In der altbulg. Überlieferung erscheint die Bildung des Imperfekts folgendermaßen:

I. Ein Formans *-achъ* tritt an die Verbalstämme auf *-a-* und auf *-ě-* von Klasse III 2 A, an die Verbalstämme auf *-ě-* von Klasse IV B, und an alle zweiten Stämme auf *-a-*, z. B. *дѣла-ти дѣла-ахъ*, *цѣлѣ-ти цѣлѣ-ахъ*, *вндѣ-ти вндѣ-ахъ*, *бѣра-ти бѣра-ахъ* *коупова-ти коупова-ахъ*.

II. Ein Formans *-ěachъ* erhalten alle andern Verba; nach Gutturalen und Palatalen tritt dafür *-aachъ* ein (s. § 26): Klasse I *нес-ти: несѣахъ*, *текѣ тишѣ: тѣчаахъ*; Kl. II *сѣхнѣтъ* (3. sg. präs.) *сѣхнѣти: сѣхнѣахъ*; Kl. III *жѣнѣтъ* (3. präs.) *жѣти: жѣнаахъ*, *чѣж чѣти: чѣжаахъ*; Kl. IV A *хѣалѣтъ хѣалѣти: хѣалѣахъ* = *\*chvalj-ěachъ*. Die Form der Klassen II, III zeigt als Grundlage den Präsensstamm.

Über einige schwankende Bildungen s. die Paradigmen § 103 fg. § 116.

Im Supr. begegnen Schreibungen *-ѣхъ* (d. i. *-ějachъ*) und *-аахъ*: *градѣхъ* 349. 21, *творѣхъ* 280. 25, *творѣахъ* 473. 20, *строѣахъ* 389. 18.

§ 95. Kontraktion im Imperfektum. In allen Quellen können die zusammenstoßenden Vokale kontrahiert werden, und zwar *-ѣа-* zu *-ѣ-*, *-аа-* zu *-а-*, z. B. *несѣхъ* aus *несѣахъ*, *горѣхъ* aus *горѣахъ*, *печахъ* aus *печаахъ*, *глаголахъ* aus *глаголаахъ* usw. Es ist ein jüngerer Sprachzustand, und die Denkmäler verhalten sich zu dieser Entwicklung verschieden: Sav. kennt nur die kontrahierten Formen; im Assem. sind sie vereinzelt; im Zogr. und Mar. sind die nicht kontrahierten durchaus vorherrschend (vgl. Jagić, Cod. Mar. p. 460), in beiden Quellen zeigt sich eine etwas stärkere Neigung zur Kontraktion bei vokalisiert anlautenden Stämmen. z. B. Mar. *внѣхъ* = *внѣахъ*, Zogr. *достѣхъ* = *достѣахъ* u. a. (daneben die unkontrahierten

Formen **бѣашѣ** Mar., **даѣашѣ** Zogr. u. a.). Im Psalt., Euch., Cloz., Supr. liegen kontrahierte und unkontrahierte Formen in verschiedenen Verhältnissen verteilt neben einander.

§ 96. Die Flexion des Imperfektums:

Sing. -хъ (= *-som)	Plur. -хомъ	-хорѣ
-ше(s)	-шете, -сте	-шета, -ста
-ше(t)	-хж(t)	-шете, -сте

Die 2. plur. -шете, 2. dual. -шета, 3. dual. -шете stimmen mit der 2. 3. sg. -ше überein in dem Vorhandensein eines stammbildenden Elementes *ε* vor der Personalendung, während dies den Formen auf -сте, -ста, -сте fehlt, die also, was die Endungen betrifft, den entsprechenden Personen des *s*-Aorists (§ 92 II) gleichlauten. In der Verwendung der volleren Form verhalten sich die Denkmäler verschieden: in Zogr. und Mar. ist sie die regelmäßige, im Assem. kommen acht Beispiele (nur 2. 3. Dual.) vor: **искашета** Luk. 2. 49, **идкашете** **течаашете** Joh. 20. 3, 4, **бѣшете** Luk. 1. 6, **бѣашете** Luk. 4. 20, **искашете** Luk. 2. 44, **хощаашете** Luk. 2. 41, **коѣшете** **са** Joh. 9. 22. Der Supr. hat vereinzelte Beispiele (ebenfalls nur Dualformen): **идкашета** 472. 23, **събирашета**, **ношаашета** 473. 27, **помышляашета** 474. 13, **дашете** 450. 19; der Cloz. 847 **дашете** 3. dual. In Psalt. Euch. Sav. kommt die volle Form nicht vor.

§ 97. Das Participle praeteriti activi I (die Deklination s. § 69, 2, § 70) wird gebildet vom Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf -а-, -аг- von diesem; hat der Verbalstamm konson. Auslaut, so lautet das Formans -ъs- (nom. sg. msc. -ѣ), z. B. **нес-ъs-** (**нѣсѣ**), hat er vokalischen Auslaut, dagegen -ъs-, z. B. **да-ъs-** (**даѣѣ**), **горѣ-ъs-** (**горѣѣ**), **бѣра-ъs-** (**бѣраѣѣ**), **коснаг-ъs-** (**коснаѣѣ**). Die Verba von Kl. IV A (Stamm -н-) werden behandelt, als wäre der Stamm konsonantisch auslautend, indem -ъs- so angefügt wird, daß das *i* des Stammes in *j* übergeht, wobei -ъs- entstehen muß, z. B. **\*chvalj-ъs-**, d. i. **chvalъs-** (nom. sg. msc. **хвалѣѣ**); daneben ist die Bildung nach Art der vokalisches auslautenden Stämme möglich: **хвали-кѣ** (s. Miklosich, Beiträge zur altslov. Gramm., Wien. Sitzungsber. Bd. 81. 1875). In dem Gebrauche beider Formen verhalten sich die Denkmäler folgendermaßen: Mar. Assem. Cloz. Psalt. brauchen -нѣѣ nicht; im Sav. kommt nur das eine

Beispiel *погоуѣнѣ* vor, Bl. 30b, 31a, 37b; das Euch. hat ebenfalls fast durchweg die kurze Form, daneben einige Beispiele von *-нѣ*: *изволенѣ* 6a, *избавнѣ* 15a, *благословнѣ* 15b, *прѣклоннѣ* 60b, *отъстѣпнѣ* 70a, *оугаснѣ* 78a, *сѣхранинѣ* *полоучнѣ* 80a; im Zogr. ebenfalls nur vereinzelte Beispiele von *-нѣ*: *оударнѣ* Marc. 14. 65, *поустнѣ* Marc. 10. 12, *благословнѣ* Matth. 26. 26, *расточнѣ* Matth. 25. 24, *прнстѣпнѣ*; nur im Supr. sind die Formen auf *-нѣ* neben den andern sehr zahlreich.

§ 98. Das Participium prät. act. II fügt das Formans *-lo-* (nom. msc. sg. *-лѣ* pl. *-ли*, ntr. sg. *-ло* pl. *-ла*, fem. sg. *-ла* pl. *-лы*) an den Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nq-* an diesen. Diese Bildung ist ursprünglich ein Nomen agentis, kann daher nicht adjektivisch-partizipial angewendet werden: sie dient in Verbindung mit *ѣсмѣ* usw. zum Ausdruck des Perfekts, z. B. *неслѣ*, *бнлѣ*, *глагололѣ ѣсмѣ* ich habe getragen, geschlagen, gesprochen.

§ 99. Das Participium präteriti passivi wird gebildet durch die Formantia *-to-*, *-eno-*, *-no-*:

1. *-to-* (n. sg. msc. *-тъ*) ist notwendig bei Kl. 1 A a 3 a (bei nasal auslautendem Verbalstamm), z. B. *кля-тъ* *ѡ-тъ*; es kann angewendet werden bei Kl. 1 A a 3 a, wenn der Verbalstamm auf *r* auslautet, z. B. *про-стрѣ-тъ* ausgestreckt (z. B. Supr. 437. 3, Euch 31a), und bei Kl. III 1 A a, wenn der Verbalstamm auf *i* oder *ě* auslautet, z. B. *ви-тъ* gewunden, *пѣ-тъ* gesungen (Psalt. Ps. 118. 54). Ursprünglich war diese Bildung allgemeiner, andre erhaltene Formen dieser Art stehen aber nicht mehr mit dem Verbum in Verbindung, sondern werden als Adjektiva gebraucht: *отъ-врѣстѣ* geöffnet, offen (zu *врѣсти* *врѣзж*), *оувастѣ* bekränzt (W. *vez-* binden), *из-вѣстѣ* bekannt (W. *věd-* wissen).

2. *-eno-* (*-нѣ*) wird gebraucht bei der ganzen Klasse I A (mit Ausnahme des Falles *ѡтъ*), z. B. *несенѣ* *жърѣнѣ* (zu *жърж* *жрѣти*); bei II, z. B. *движенѣ* (zu *двнгни* *жти*); bei III 1 A a, wenn der Verbalstamm auf *i* oder *y* auslautet, z. B. *бѣенѣ* *бнѣнѣ* (*бн-ти*), *крѣкѣнѣ* (*крѣ-ти*), nach dieser Analogie auch *об-оуѣнѣ* (zu *обоути*); bei IV A, z. B. *хвалѣнѣ* (*хвалити*), *-i-* geht vor dem Formans *-енѣ* in *j* über.

3. *-no-* (*-нѣ*) wird angewendet in allen andern Fällen: bei allen zwei- oder mehrsilbigen auf *a* oder *ě* auslautenden Verbalstämmen und bei den zweiten Stämmen auf *-a-*, z. B. *зна-нѣ* (*зна-ти*), *о-дѣ-нѣ* (*о-дѣ-ти* bekleiden), *дѣла-нѣ*, *питѣ-нѣ*, *вѣдѣ-нѣ*, *бѣра-нѣ*, *коупеа-нѣ*.

Vom Part. prät. pass. wird mittels *-ѣ* *-нѣ* das Verbalsubstantivum abgeleitet, z. B. *распѣтъ* gekreuzigt: *распѣтъѣ* Kreuzigung, *глагола-нѣ* gesprochen: *глагола-нѣѣ* das Reden.

Mittels *-ѣ* wird von dem Partizip gebildet ein Adjektiv im Sinne der griechischen Verbaladjektiva auf *-τός*, z. B. *не-изд-речѣ-нѣѣ* unaussprechlich (zu *рече-нѣ* gesprochen).

§ 100. Der Konditionalis (vgl. Miklosich, Beitr. zur altslov. Gr. a. a. O.; Brugmann, Kurze vgl. Gr. I S. 502). Der einzige Modus, für den die Sprache einen besondern Ausdruck hatte, war der für die unerfüllbare Bedingung; indeß beginnt schon in den altbulg. Quellen der später noch ausgedehntere Gebrauch dieser Form in weiterem modalem Sinne.\* Er wird hergestellt durch die Verbindung des Part. prät. act. II mit einem Hilfsverbum, das flektiert wird:

Sing. <i>бѣхъ</i>	Plur. <i>бѣхѣ</i>	(Dual. <i>бѣхѣ</i>
<i>бѣ</i>	<i>бѣсте</i>	<i>бѣста</i>
<i>бѣ</i>	<i>бѣ</i>	<i>бѣсте</i> ).

Die Flexion ist z. T. nach dem Aorist von *бѣти* umgebildet: 2. plur. *бѣсте*, so ist *бѣхѣмъ*, *бѣша* neben *бѣхѣ* und *бѣ* gebräuchlich. In andern slavischen Sprachen dient demselben Zwecke der Aorist von *бѣти*: *бѣхъ бѣ бѣ*; *бѣхѣмъ бѣсте бѣша*; *бѣхѣхъ бѣста бѣсте*, der in unsern Denkmälern ebenfalls so angewendet wird. Deren Verhalten zu den beiden Möglichkeiten ist verschieden. Im Zogr. und Mar. sind die Formen von *бѣхъ* vereinzelt: Zogr. *бѣсте* Joh. 8. 39 (bis), 15. 19, *бѣша* Matth. 11. 23, Joh. 18. 36; Mar. *бѣсте* Joh. 8. 39, *бѣша* Joh. 18. 36; sonst herrschen die Formen von *бѣхѣ*, von diesen hat Zogr. *бѣхѣмъ* nur Joh. 18. 30, *бѣ* und *бѣша* ziemlich gleichmäßig, im Mar. herrscht *бѣ* stark vor (*бѣша* Matth. 24. 22, Luk. 6. 11, 10. 13). Assem. hat keine Formen von *бѣхъ*, *бѣ* wird oft, *бѣша* seltener gebraucht. Ebenso fehlen dem Cloz. die Formen von *бѣхъ*. Psalt. und Euch. haben durchweg *бѣхѣ* (doch Psalt. kein *бѣ*,

nur **бѣша**, vereinzelt steht **бѣшѹ** Psalt Ps. 123. 3. Das Sav. kennt nur **бѣхѹ** mit Ausnahme von **бѣмѹ** (= **бѣмѹ**) 91b, einmal **ки**. Auch im Supr. sind die Formen von **бѣхѹ** die Regel, von **бѣмѹ** kommen vor: **бѣмѹ** (= **бѣмѹ**) 377. 16, **ки** 82. 28, 88. 29, 149. 1, 5, 275. 7, 307. 21, 403. 26, 496. 11. Außerdem wird hier **ашти** (= **аште** и wenn auch) mit dem Part. prät. act. II in demselben modalen Sinne gebraucht wie **би**, z. B. **ашти съ не бѣлѹ зѣлодѣи, то не бѣхѹмѹ ти ѹго прѣдали** 433. 1 (wenn dieser nicht ein Bösewicht wäre, so hätten wir dir ihn nicht ausgeliefert); wie **бѣша** ist eine 3. plur. **аштиша** gebildet, **аштиша ѹд'ни воини печатѣли, могли бѣша глаголати** 441. 1 (wenn nur die Soldaten gesiegelt hätten, hätten sie sagen können).

§ 101. Die Form **бѣдж** dient an einigen Stellen als 3. plur. imper. (sunto, sint): in dem Satze **бѣдж чрѣсла ваша прѣпоисана** Luk. 12. 35 Zogr. Mar. Assem. Sav. (59a) = ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιζωσμέναι; Psalt. Ps. 108. 8, 9, 13 = γενηθήτωσαν; Kiev. Bl. (Bl. V, Z. 16) **тѣбѣ свѣтаѣ . . на очищєнии нашѣ бѣдж sancta tua in purificationem nobis sunt.**

§ 102. Infinitiv und Supinum. Der Infinitiv hat die Endung **-ти**, das Supinum die Endung **-тѣ**, angefügt an den Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf **-а-**, **-нѣ-** an diesen, z. B. **нес-ти нес-тѣ**, **да-ти да-тѣ**, **жа-ти жа-тѣ**, **дѣла-ти дѣла-тѣ**, **хвали-ти хвали-тѣ**, **ора-ти ора-тѣ**, **дви҃гнѣ-ти дви҃гнѣ-тѣ**. Über Konsonantenassimilation usw. s. §§ 32, 34.

### Paradigmata zur Flexion der einzelnen Klassen.

#### Klasse I.

§ 103. Die Verba der Form I A a 1, 2, 3 β, 4, 5, 7—13, d. h. alle hierher gehörigen Verba mit konsonantisch auslautendem Verbalstamm, ausgenommen die Auslaute *n*, *m* und *r*.

Zur Veranschaulichung der Formbildung genügt an sich ein Beispiel (**несѣ нести**), das zweite (**тѣкѣ тишати**) ist hinzugefügt, um die Lautverhältnisse bei gutturalem Wurzelauslaut vor Augen zu führen. Über die Einfügung von aor. **могѣ** in das Paradigma s. § 107.

Präsens		Imperativ	
Sing.	несж      текж		
	несешн    течешн	несн      тыцн	
	несетъ    течетъ	несн      тыцн	
Plur.	несемъ    течемъ	несѣмъ    тыцѣмъ	
	несете    течете	несѣте    тыцѣте	
	несжтъ    текжтъ		
Dual.	несевѣ    течевѣ	несѣевѣ    тыцѣевѣ	
	несета    течета	несѣта    тыцѣта	
	несете    течете		
Part. präs. act.		несъ      текъ	
pass.		несомъ    текомъ	

## Imperfektum

Sing.	несѣахъ      течѣахъ	
	несѣаше      течѣаше	
	несѣаше	течѣаше
Plur.	несѣахомъ      течѣахомъ	
	несѣашете, несѣасте	течѣашете, течѣасте
	несѣахж	течѣахж
Dual.	несѣаховѣ      течѣаховѣ	
	несѣашета, несѣаста	течѣашета, течѣаста
	несѣашете, несѣасте	течѣашете, течѣасте

## Aorist

	I	II A		II B	
Sing.	могъ	нѣсѣ    тѣхъ		несохъ    текохъ	
	може	несе    тече		несе    тече	
	може	несе    тече		несе    тече	
Plur.	могомъ	нѣсомъ    тѣхомъ		несохомъ    текохомъ	
	можете	нѣсте    тѣсте		несосте    текосте	
	могж	нѣсѣ    тѣшѣ		несошѣ    текошѣ	
Dual.	моговѣ	нѣсовѣ    тѣховѣ		несоховѣ    текоховѣ	
	можета	нѣста    тѣста		несоста    текоста	
	можете	нѣсте    тѣсте		несосте    текосте	
Part. prät. act.	I несъ    текъ	Infinitiv нести    тишти			
»    »    »	II несаъ    теклаъ	Supinum несть    тишть			
»    »    pass.	несенъ    теченъ				



Bemerkungen zu einzelnen Formen und  
Lautverhältnissen.

§ 104. Die Imperative zu **рѣкж рѣшти, текж тѣшти, пѣкж пѣшти** lauten **рѣци, тѣци, пѣци** (s. § 26 Anm.); zu **жѣгж жѣшти** heißt der Imp. auch **жѣзи** (für **жѣзи**), z. B. **раждаѣтъ** Supr. 157. 14; hier haben auch andre Formen **ъ**, z. B. 2. sg. präs. **вѣжѣжиши** (**ъ** für **ъ**) Supr. 457. 11 (dagegen **сѣжѣжѣтъ** 142. 23), part. präs. pass. **жѣгомъ** Supr. 476. 17 (**жѣгомъ** Zogr. Mar.), 3. sg. aor. **пожѣже** Supr. 22. 12, **зажѣже** Mar. (**сѣжѣгоша** Supr. 80. 23), part. prät. pass. **вѣжѣженъ** Supr. 25. 20 (**жеженъ** 541. 12).

§ 105. Die Präsensia **сѣдѣ** ich setze mich, **лѣгѣ** ich lege mich, haben Nasal in der Wurzel, während der Nichtpräsensstamm **séd-, leg-** lautet, z. B. 1. sg. aor. I **сѣдѣ** **лѣгѣ**, part. prät. act. II **сѣлѣ** **лѣглѣ**.

§ 106. Vokalwechsel, Ablaut der Wurzelsilbe innerhalb der Formen eines und desselben Verbums. Höhere Vokalstufe im Infinitiv und Supinum gegenüber einer tieferen in andern Formen zeigen die Verba Kl. 1 A a 3 β, z. B. **врѣсти** **врѣстѣ** (= *\*verst-*): **врѣзѣ** (= *\*vrzq*), s. § 90, Seite 123 (3 β); ferner **чисти** **чистѣ**: **чѣтѣ**; **цвѣсти** **цвѣстѣ**: **цвѣтѣ**; **стрѣшти**: **стрѣгѣ**; **соути** (= *\*seupti*, § 32, 3): **сѣпѣ**; tiefere Stufe in den präteritalen Partizipien gegenüber höherer der andern Formen, **врѣшти** **врѣгѣ** (= *\*berg-*): part. prät. act. I **врѣгѣ** (= *\*bvrge*), z. B. **врѣгѣше** Supr. 97. 8; **влѣшти** **влѣкѣ** (= *\*velk-*): part. prät. act. I **влѣкѣ** (**влѣкѣ** = *\*vǫlkǫ*) Zogr. Mar. Supr. Sav., part. prät. act. II **влѣклѣ**, z. B. **овлѣклѣ** Supr. 470. 7, part. prät. pass. **влѣченъ** Zogr. Mar. Supr. Sav. (daneben **влѣкѣ**, z. B. Zogr. Matth. 26. 51, Supr. 537. 24; **влѣченъ** z. B. Supr. 165. 10). Die Ablaute im Aorist siehe §§ 92 II A 1, 107 II A.

§ 107. Die Aoristformen (vgl. § 92). Aoristform I. Die 2. 3. sg. der Aoristbildung I (des einfachen Aorists), die immer in Gebrauch blieben, sind unten nicht angeführt, dagegen aufgezählt die belegten Formen der andern Personen, und zwar so, daß der 1. sg. präs. und dem Infinitiv, die vorangestellt sind, die 1. sg. aor. folgt; wenn sie nicht belegt ist, in Klammern, dann

die belegten Formen. Die allgemeinen Verhältnisse der Denkmäler s. § 93. Verba mit Wurzelsvokal *e* bilden den Aorist I überhaupt nicht, daher kein \**tekъ* \**nesъ* u. dgl., abgesehen von der 2. 3. sg. *тече*, *несе* usw.

I. *врѣгж* *врѣшти*: (*врѣгъ*) *врѣгж*; *идж* *ити*: *идъ*, *идомъ*, *идете* 2. pl., *идж*, *идете* 3. dual.; *крадж* *красти*: (*крадъ*) *крадж* Mar.; *лѣгж* *лѣшти*: (*лѣгъ*) *лѣгж* Mar.; *лѣзж* *лѣсти*: (*лѣзъ*) *лѣзж*; *могж* *мошти*: *могъ* Psalt. Ps. 39. 13, *могомъ*, *могж*, *можете* 3. dual. Psalt.; *падж* *пасти*: (*падъ*) *падж*; *сѣдж* *сѣсти*: *сѣдъ* Psalt. Ps. 25. 4, *сѣдомъ*, *сѣдж*; *трѣсж* *трасти*: *трѣсъ* Psalt., *трѣсж* Assem. Matth. 28. 4; *ѣдж*: (*ѣдъ*) *ѣдъ* Mar. Luk. 8. 23. Häufig sind nur die Formen zu *ити*, die andern sind nur in mehr oder minder vereinzelt Beispielen zu belegen.

Aoristform II A (s. § 92 II A 1). Die guttural auslautenden Verbalstämme müssen nach § 27, § 32, 1 in der 1. sing. plur. dual. *х*, nach § 29, 1 in der 3. plur. *ш*, in allen übrigen Personen *с* haben; die anders auslautenden dagegen durchgehend *с*; es besteht aber eine Neigung, wenn auch in unsern Denkmälern erst schwach entwickelt, in den Aoristen, die lautlich das *s* von alters her haben, *с* an die Stelle von *s* treten zu lassen (s. unten 3). Bei der unten folgenden Aufzählung stehen voran 1. sg. präs. und Infinitiv, ihnen folgt die 1. sg. aor.; wenn unbelegt, in Klammern, dann die belegten Formen.

1. *s*-Typus: *врѣзж* *врѣсти*: *врѣсъ* Psalt., *врѣса*, *врѣсте* 3. dual. Zogr. Mar. u. sonst; *вѣдж* *вѣсти*: *вѣсъ*, *вѣсомъ*, *вѣсте* 2. plur., *вѣса*, *вѣсте* 3. dual.; *грѣжж* *грѣти*: (*грѣсъ*) *грѣса* Mar. Matth. 14. 12; *нѣсж* *нѣсти*: *нѣсъ*, *нѣса*, *нѣсте* 3. dual.; *шѣтж* *шѣти*: *шѣсъ*, *шѣсомъ*, *шѣса* Psalt.; *трѣсж* *трасти*: *трѣсъ* Psalt., doch s. oben unter I, *трѣса* Mar. Matth. 28. 4; *бѣдж* *бѣсти*: (*бѣсъ*) *бѣса*; *цѣѣтж* *цѣисти*: (*цѣисъ*) *цѣиса* Cloz.; *чѣтж* *чѣсти*: (*чѣсъ*) *чѣса*; *блѣдж* *блѣсти*: *блѣсъ*, *блѣса* Mar. Zu dieser Bildung auch der Aorist von *jad-* essen (Kl. V): *ѣсъ* Psalt. Ps. 101. 10, *ѣсомъ*, *ѣса* Mar. usw. (über 3. sg. *ѣстъ* *ѣстъ* s. § 146).

2. *ch*-Typus: *жѣгж* *жѣшти*: (*жахъ*) *жѣшъ* Psalt. Ps. 73. 7, lies *жаѣе*; *рѣкж* *рѣшти*: *рѣхъ*, *рѣгомъ*, *рѣсте*, *рѣшъ*, *рѣста*

und *рѣстѣ* 3. dual.); *тѣж тѣштн: тѣхъ* Psalt., *тѣша, тѣстѣ* 3. dual.; *вѣжж вѣштн: вѣхъ* Psalt., *вѣхомъ* Euch., *вѣша* Sav.; *сѣжж сѣштн: (сѣхъ) сѣша* Psalt.; *лѣжж лѣштн: лѣхъ* Psalt. Euch., *лѣша* Psalt.

3. Übergang des *s-* in den *ch*-Typus (vgl. dazu auch § 112) ist in unsern Denkmälern nur beim Aorist von *jad-* essen häufiger: Assem. *ѣхомъ тѣша* (neben *тѣса*); Zogr. *ѣхомъ тѣша*; Mar. *тѣша* (neben gewöhnlichem *тѣса*); vgl. dazu Sav. *ѣхомъ тѣша*, Supr. *ѣхъ* (s. § 93). Sonst vereinzelte Fälle: zu *мѣтж мѣштн* 3. pl. aor. *сѣмѣша* Mar. Assem. Psalt. Im Savaev., das diese Aoristform nur selten hat (s. § 93), stehen noch richtig nebeneinander *вѣзнѣса, рѣша обѣтѣша*.

§ 108. Die lautlichen Verhältnisse bei der Bildung des Infinitivs, Supinums und des Participium prät. act. II. *тѣж тѣштн, рѣжж рѣштн, пѣжж пѣштн* палъ s. §§ 32, 34.

§ 109. Defectiva: *вѣжж* *fio ero* hat nur das Präsens mit Participium act. und Imper. (*вѣдъ, вѣди*); — *ити* gehen bildet von einem Thema *ид-*: Präs. *идж* mit Part. *идъ* und Imper. *иди*, Imperf. *идѣхъ*, Aor. I *идъ*, Aor. II *идохъ*; von *н-*: Inf. *ити*, Supin. *итѣ*; von *шѣд-* (d. i. *\*chyd-*, vgl. *ходъ* Gang): Part. prät. act. I *шѣдъ*, II *шѣлъ*; — *jad-* *vehi* bildet von *ѣд-*: Präs. *ѣдж*, Imperf. *ѣдѣхъ* (*ѣдѣхж* Zogr. Joh. 6. 17), Aorist I *ѣдъ* (3. plur. *прѣ-ѣдж* Mar. Luk. 8. 26), Aorist II *ѣдохъ* (*прѣ-ѣдоша* Zogr. Luk. 8. 26); von *ѣ-*: das Partic. prät. act. I *прѣ-ѣвъ* (*прѣ-ѣвъше* Zogr. Matth. 14. 34); von *ѣха-*: Part. prät. act. I *ѣхавъ* (*прѣѣхавъше* Zogr. Marc. 6. 52), dazu Inf. *ѣхати*.

§ 110. Paradigma zu Kl. IAa3a (Auslaut des Verbalstammes Nasal oder *r*): *пѣжж пѣштн, жѣжж жѣштн*.

Präsens		Imperativ	
Sing. <i>пѣжж</i>	<i>жѣжж</i>		
<i>пѣѣши</i>	<i>жѣѣши</i>	<i>пѣни</i>	<i>жѣри</i>
<i>пѣѣтъ</i>	<i>жѣѣтъ</i>	<i>пѣни</i>	<i>жѣри</i>
Plur. <i>пѣѣшъ</i>	<i>жѣѣшъ</i>	<i>пѣѣшѣ</i>	<i>жѣѣшѣ</i>
<i>пѣѣте</i>	<i>жѣѣте</i>	<i>пѣѣте</i>	<i>жѣѣте</i>
<i>пѣѣтъ</i>	<i>жѣѣтъ</i>		

Präsens		Imperativ	
Dual.	пѣевѣ      жьрѣвѣ	пѣевѣ      жьрѣвѣ	
	пѣета      жьрета	пѣета      жьрета	
	пѣете      жьрете		
	Part. präs. act.	пѣны      жьры	
	»      »      pass.	пѣномъ      жьромъ	

## Imperfektum

Sing.	пѣахъ      жьрѣахъ	
	пѣаше      жьрѣаше	
	пѣаше      жьрѣаше	
Plur.	пѣахомъ      жьрѣахомъ	
	пѣашете, пѣасте      жьрѣашете, жьрѣасте	
	пѣахъ      жьрѣахъ	
Dual.	пѣаховѣ      жьрѣаховѣ	
	пѣашета, пѣаста      жьрѣашета, жьрѣаста	
	пѣашете, пѣасте      жьрѣашете, жьрѣасте	

## Aorist

	I	II A	
		пѣсъ	жьрѣхъ (= *žerchъ)      жьрѣхъ (= *žerchъ)
Sing.	жьре	пѣ	жьрѣ
	жьре	пѣ	жьрѣ
Plur.		пѣсомъ	жьрѣхомъ
		пѣсте	жьрѣсте
		пѣша	жьрѣша
Dual.		пѣсовѣ	жьрѣховѣ
		пѣста	жьрѣста
		пѣсте	жьрѣсте
	Part. prät. act.	I пѣнъ	жьрѣ
	»      »      II	пѣлъ	жьрѣлъ
	»      »      pass.	пѣтъ	жьренъ, жьртъ
	Infinitiv	пѣти	жьрѣти, жьрти
	Supinum	пѣтъ	жьрѣтъ, жьртъ

### Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 111. Vokalwechsel, Ablaut, in den Formen eines und desselben Verbums. Ob bei den Verben wie **пѣнѣ** in den Formen **пѣти пѣсѣ** ein Ablaut vorliegt, ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden, da *e* = *in* und = *en* sein kann (s. § 21). Das vereinzelte Beispiel **дѣмѣ дѣти** (part. prät. pass. **на-дѣмѣнѣ** Supr. 127. 18) zeigt Wechsel von *in* und *e*. Die Verba der Form **жърѣ** haben *e* (gegenüber dem *ь* der andern Formen) im Infinitiv, Supinum und Aorist, wenn diese **жрѣти жрѣтъ, жрѣхъ** lauten. In den Quellen findet sich häufig, in einigen z. B. Mar. regelmäßig, die Schreibung Inf. **мърѣти жърѣти**, Aor. **мърѣхъ** usw. Aus den übrigen slavischen Sprachen geht sicher hervor, daß die urslavische Form nur \**meriti* war (daraus altbulg. **мрѣти** nach § 19, 1); es wird demnach **мърѣти** durch die Analogie von **мърѣ** usw. entstanden sein, vgl. namentlich eine Parallele wie Imperf. **жърѣхъ** und Aorist **жрѣхъ** (= \**žerchъ*), das darnach leicht in **жърѣхъ** umgebildet werden konnte (vgl. auch § 128).

Neben der Wurzelform mit *-er-* (**-рѣ-**) im Infin., Sup., Aorist steht auch *-er-*, d. h. abg. *г* (geschrieben **-рѣ-, -рѣ-**); ebenso im Part. prät. pass. Formen mit **-рѣ-** sind in den meisten Quellen selten: **жрѣти** Zogr. Mar. Luk. 22. 7, **по-жрѣхъ** Psalt. Ps. 26. 6, **по-жрѣши** Psalt. Ps. 105. 37, 38; **о-трѣ** 3. sg. aor. Zogr. Mar. Assem. Joh. 12. 3, Assem. Luk. 7. 44, **ис-трѣ** Psalt. Ps. 104. 33, **сѣ-трѣ** 104. 16, **про-стрѣтъ** part. pass. Cloz. 566, Euch. 31 a. Einigermassen verbreitet ist diese Form nur im Supr., aber auch nur bei **жрѣти**, dessen Infinitiv nur in dieser Form (etwa 30 mal) vorkommt, dazu aor. **по-жрѣхъ** 106. 30, 227. 17, **по-жрѣ** 112. 26, **жрѣши** 106. 27, 140. 14; außerdem **трѣши** 3. pl. aor. 180. 17, 269. 6, **сѣ-трѣтъ** supin. 342. 2, **про-стрѣтъ** part. prät. pass. 141. 28, 555. 14, 560. 8, und das ganz anomal (nach Analogie vokalisches auslautender Verbalstämme) gebildete Part. prät. act. I **про-стрѣтъ** 311. 6.

§ 112. Die Aoristformen. Die Bildung nach II B (§ 92) fehlt ganz; nach I (einf. Aorist) kommt die 3. sg. vor, z. B. **отѣрѣ**

Mar. Zogr. Luk. 7. 44, Sav. 85, Supr. 394. 30, сѣтърѣ Supr. 311. 16.

Der Aorist der Verba von der Form **пѣти** hat als älteste Form **пѣсъ** **пѣ** **пѣ** **пѣсомъ** usw.; da aber der Stamm vokalisch, mit Nasalvokal auslautet, haben diese Formen die Neigung, in die Form der vokalisch auslautenden Stämme überzugehen, d. h. statt *s* das *ch* (vor palatalem Vokal *š*) anzunehmen: **пѣхъ** **пѣ** **пѣ**; **пѣхомъ** **пѣтѣ** **пѣша**; **пѣховѣ** **пѣста** **пѣтѣ**. Die Quellen verhalten sich dazu verschieden: Supr. und Sav. kennen die *s*-Formen gar nicht, es heißt ausnahmslos z. B. **пѣхъ** **пѣхомъ** **пѣша**. Den größten Gegensatz dazu bildet Mar., der fast durchgängig *s* hat (*ch*, *š* vereinzelt: **вѣзаша** Matth. 25. 3, Luk. 9. 17, **прѣнѣша** Matth. 25. 4, **прѣпѣша** Matth. 27. 38, Marc. 15. 27). Auch in Psalt. und Euch. geht *s* fast durch, z. B. Psalt. **кѣлѣсъ**, **нѣчѣсъ**, **лѣсъ** **лѣсомъ** **лѣса** (vereinzelte Ausnahmen, **вѣзѣлѣхъ** Psalt. Ps. 85. 4, **лѣша** Euch. 48a); Zogr. wie Assem. haben *s* und *ch* promiscue.

Die 2. 3. sing. der Aoristformen wie **жрѣхъ** (**жѣрѣхъ**) und **пѣсъ** haben die Neigung die Personalendung **-тъ** anzunehmen; sie ist der 3. sg. präs. entlehnt und im Aorist wegen der lautlichen Gleichheit der beiden Personen auch auf die 2. übergegangen (dieselbe Erscheinung s. auch § 124). Es kommen so vor **оумрѣтъ** (**оумѣрѣтъ**) regelmäßig Mar. Zogr. Assem. Sav. Cloz., im Supr. nur 488. 15, 493. 26, 27, 28 (sonst **оумрѣ**); ferner einigemal **прѣстрѣтъ**, z. B. Psalt. Ps. 54. 21, 137. 7 (als 2. sg.), daneben **прѣстрѣ** z. B. 79. 12; vereinzelt **пѣжрѣтъ** verschlang Psalt. Ps. 105. 17. Im ganzen stärker ist diese Neigung bei der Form **пѣсъ** **пѣхъ**; im Supr. hat von den reichlich 100 Fällen der vierte Teil **-тъ** (z. B. **прѣнѣтъ**, **зѣчѣтъ** u. a.), gewöhnlicher ist also **лѣ**, **нѣчѣ**, **кѣлѣ** usw.; Assem. Cloz. Sav. führen **-тъ** fast regelmäßig durch (vereinzelte Ausnahmen; Sav. **прѣнѣ** 116a ist nur ein Versehen des Schreibers für das sonst in den Evangelientexten an derselben Stelle, Matth. 27. 9, stehende **прѣнѣша** 3. pl.; **нѣчѣ** 41a, 78a), ebenso Psalt. (vereinzelt **лѣлѣ** Ps. 114. 8) Euch.; auch in Mar. und Zogr. ist der Mangel des **-тъ** im ganzen selten (z. B. **пѣлѣ** Zogr. Marc. 12. 20, **нѣчѣ** Marc. 15. 8, **лѣ** Mar. Joh. 12. 38).

§ 113. Paradigma zu I A b 1 (vokalisch auslautender Verbalstamm): **пловѣ** **пловѣти** (s. die Aufzählung S. 124).

	Präsens	Imperativ
Sing.	<b>пловѣ</b>	
	<b>пловѣши</b>	<b>плове</b>
	<b>пловѣтъ</b>	<b>плови</b>
Plur.	<b>пловѣмъ</b>	<b>пловѣмъ</b>
	<b>пловѣте</b>	<b>пловѣте</b>
	<b>пловѣжтъ</b>	
Dual.	<b>пловѣвѣ</b>	<b>пловѣвѣ</b>
	<b>пловѣта</b>	<b>пловѣта</b>
	<b>пловѣте</b>	
Part. præs. act. <b>пловѣ</b> , pass. <b>пловомъ</b>		
	Imperfektum	Aorist
Sing.	<b>пловѣахъ</b>	<b>пловѣхъ</b>
	<b>пловѣашѣ</b>	<b>пловѣ</b>
	<b>пловѣашѣ</b>	<b>пловѣ</b>
Plur.	<b>пловѣахомъ</b>	<b>пловѣхомъ</b>
	<b>пловѣашете, пловѣастѣ</b>	<b>пловѣсте</b>
	<b>пловѣахъ</b>	<b>пловѣша</b>
Dual.	<b>пловѣаховѣ</b>	<b>пловѣховѣ</b>
	<b>пловѣашета, пловѣаста</b>	<b>пловѣста</b>
	<b>пловѣашете, пловѣастѣ</b>	<b>пловѣсте</b>
Part. præt. act. I	<b>пловѣа</b>	Infinitiv <b>пловѣти</b>
» » II	<b>пловѣа</b>	Supinum <b>пловѣтъ</b>
» » pass.	<b>пловѣнъ</b>	

Im Paradigma sind alle bildbaren Formen durchgeführt, die betreffenden Verba kommen indes selten und in wenig Formen in den Quellen vor: **пловѣахъ** ist angesetzt nach **словѣахъ** (**словѣахѣ** Supr. 56. 17), part. præs. pass. **пловомъ** nach **ковомъ** Supr.; **пловѣ** 3 sg. aor. Supr. 428. 21, **прѣ-пловѣховѣ** 1. dual. aor. Supr. 296. 23, **пловѣа** part. præt. act. I (**прѣ-пловѣахѣ** Supr. 191. 17, **отъ-пловѣа** 294. 1), **прѣ-пловѣти** inf. 498. 6, **отъ-**

пловѣти 294. 5, vgl. außerdem на-тровоши Psalt. Ps. 79. 6, на-тровоу 3. sg. aor. Ps. 80. 17, на-тровоухомъ 1. pl. aor. Matth. 25. 37 Zogr. Mar. Assem.; тровеиъ (in unsern Quellen ist diese Partizipialform nicht belegt) findet sich Greg. Naz. ed. Budilovič Bl. 276 a.

Hierher mag auch die 3. sg. aor. жи, о-жи Supr. 519. 2, 314. 4 (neben о-жнѣ nach Aoristform I), при-житъ 482. 27 (vgl. патъ usw. § 112), 1. plur. жихомъ 72. 10, 3. dual. жиста 9. 20 zu жнеж жити gestellt werden; sowie einige defektive Aoriste: отъ-вѣ 3. sg. antwortete Assem. Joh. 1. 21, 10. 25, Sav. Bl. 74b, 113b; отъвѣша 3. plur. Assem. Joh. 8. 48 (vgl. отъ-вѣ-тъ Antwort, davon отъ-вѣштати antworten), Sav. 121a hat der Schreiber ein отъ-вѣкъ part. prät. act. in отъвѣштавѣ verbessert; измѣтъ 3. sg. aor. Psalt. Ps. 72. 21 (-тъ s. § 112) in dem Satze жтроба моѣ измѣтъ сѣа = οἱ νεποὶ μου ἡλλοιώθησαν, vgl. das Verbalsubstantiv измѣтнѣ ἀντάλλαγμα 88. 52 und мѣ-на Tausch.

§ 114. Paradigma zu Kl. IB (zweiter Stamm auf -a-):  
зѡжъ зѡвѣти (s. die Aufzählung S. 124).

	Präsens	Imperativ
Sing.	зѡжъ	
	зѡвѣши	зѡвѣ
	зѡвѣтъ	зѡвѣ
Plur.	зѡвѣмъ	зѡвѣмъ
	зѡвѣте	зѡвѣте
	зѡвѣтъ	
Dual.	зѡвѣеѣ	зѡвѣеѣ
	зѡвѣта	зѡвѣта
	зѡвѣте	
Part. präs. act. зѡжъ, pass. зѡвѡмъ		

	Imperfektum	Aorist
Sing.	зѡвѣахъ	зѡвѣахъ
	зѡвѣашѣ	зѡвѣа
	зѡвѣашѣ	зѡвѣа



	Imperfektum	Aorist
Plur.	зѡвѣахѡмъ зѡвѣашѣте, -астѣ зѡвѣахѣ	зѣвахѡмъ зѣвастѣ зѣваша
Dual.	зѡвѣахѡвѣ зѡвѣашѣта, -аста зѡвѣашѣте, -астѣ	зѣвахѡвѣ зѣваста зѣвастѣ
Part. prät. act. I	зѣваѣтъ	Infinitiv зѣвати
„ „ „ II	зѣваѣтъ	Supinum зѣвѣтъ
„ „ pass.	зѣванъ	

Bemerkungen zu einzelnen Formen und  
Lautverhältnissen.

§ 115. Der Infinitiv hat tiefere Vokalstufe gegenüber dem Präsens bei: вѣрати вѣрѣ, дѣрати дѣрѣ, гнѣрати (гнати) гнѣрѣ, пѣрати пѣрѣ; зѣвати зѣвѣ; жѣдати жѣдѣ statt dieser Präsensform seltener жѣдѣ, z. B. 2. pl. imper. жѣдѣте Supr. 465. 28). Die Formen вѣрати usw. sind mit ѣ in der ersten Silbe angesetzt nach dem sonst in der Sprache beobachtbaren Ablautsverhältnis von ѣ und е, wie ein solches sicher vorliegt in dem analogen Fall Präs. ѣмѣж, Inf. имѣти = \*jmati (s. § 18). Die Formen erscheinen aber in den Denkmälern regelmäßig als вѣрати usw. (vgl. стѣлати zu стѣлѣж in Kl. III). Über den Wechsel von ѣ und ѣ vgl. § 17, 3 und die dort folgenden Bemerkungen über die einzelnen Denkmäler. Die altrussisch-kirchensl. Denkmäler haben regelmäßig вѣрати usw., z. B. das Ostromirsche Ev. das häufige сѣвѣрати beständig so.

§ 116. Die Regel für die Bildung des Imperfekts ist nicht ganz fest: vom Präsensstamme sind, wie зѡвѣахѣ, gebildet жѣнѣахѣ, жѣдѣахѣ жѣдѣахѣ (Supr. 196. 15, 36. 3, 72. 3, 125. 4); solche Formen kommen nur im Supr. vor (neben Bildungen vom 2. St.), sonst herrscht die Bildung vom 2. Stamme, z. B. зѣваашѣ Joh. 7. 37 Zogr. Mar., зѣваахѣ Matth. 21. 9 Mar., Joh. 12. 13 Zogr. Mar., жѣдаашѣ (= жѣд-) Supr. 313. 22, тѣкаахѣ (stießen) Supr. 137. 19, коваахѣ Psalt. Ps. 128. 3, Supr. 113. 10.

## Классе II. ДВІГНѢТИ.

§ 117. Das Formans des Präsensstammes *-ne- -no-* ist auch im Imperfektum vorhanden, das also hier stets dem Präsensstamme angehört. Das *-na-* des zweiten Stammes ist mit der Ausnahme *ста-ти* (Aorist *ста-хъ*, Part. prät. act. I *ста-въ* usw.), praes. *станѣ ста-не-ши* usw., stets vorhanden im Infinitiv und Supinum (Infinitivformen wie \**двѣнѣти*, vgl. serb. *diviti diviti*, zu *двѣнѣти* sind nicht nachzuweisen). Im Aorist und den präteritalen Partizipien liegt bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm dieser (vgl. indes § 119), bei vokalischem auslautendem der 2. Stamm auf *-na-* zugrunde. Im Paradigma ist das Imperfekt von *сѣхнѣти* (trocken werden) eingestellt, weil von dem perfektiven *двѣнѣти* das Imperfekt nicht gebräuchlich ist.

	Präsens	Imperativ
Sing.	ДВІГНѢ	
	ДВІГНѢШИ	ДВІГНѢ
	ДВІГНѢТЬ	ДВІГНѢ
Plur.	ДВІГНѢМЪ	ДВІГНѢТЕ
	ДВІГНѢТЕ	ДВІГНѢТЕ
	ДВІГНѢТЕ	
Dual.	ДВІГНѢВѢ	ДВІГНѢВѢ
	ДВІГНѢТЕ	ДВІГНѢТЕ
	ДВІГНѢТЕ	
Part. präs. act.	ДВІГНѢУ	ДВІГНѢУ
Part. präs. pass.	ДВІГНѢОМЪ	ДВІГНѢОМЪ

## Imperfektum

Sing.	сѣхнѣахъ	Plur.	сѣхнѣахомъ
	сѣхнѣашѣ		сѣхнѣашѣте, -астѣ
	сѣхнѣашѣ		сѣхнѣахѣ
Dual.	сѣхнѣаховѣ		
	сѣхнѣашѣте, -астѣ		
	сѣхнѣашѣте, -астѣ		

Aorist			
	I	II B	II A (vok. ausl. Verbalst.)
Sing.	ДВИГЪ	ДВИГОУХЪ	МИНЖУХЪ
	ДВИЖЕ	ДВИЖЕ	МИНЖ
	ДВИЖЕ	ДВИЖЕ	МИНЖ
Plur.	ДВИГОМЪ	ДВИГОХОМЪ	МИНЖУОМЪ
	ДВИЖЕТЕ	ДВИГОСТЕ	МИНЖСТЕ
	ДВИГЖ	ДВИГОША	МИНЖША
Dual.	ДВИГОВЪ	ДВИГОХОВЪ	МИНЖУОВЪ
	ДВИЖЕТА	ДВИГОСТА	МИНЖСТА
	ДВИЖЕТЕ	ДВИГОСТЕ	МИНЖСТЕ

Part. prät. act. I ДВИГЪ, II ДВИГЛЪ; bei vokalisch ausl. W.

I МИНЖЕЪ, II МИНЖЛЪ

Part. prät. pass. ДВИЖЕНЪ

Infinitiv ДВИГНЪТИ, Supinum ДВИГНЪТЪ.

#### Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 118. Der Aorist der Bildung I (§ 92). Die vorkommenden Formen sollen (außer der 2. 3. sg.; die, als auch zum s-Aorist bezogen, immer in Gebrauch blieben) angeführt werden, vorangestellt ist die 1. sg., wenn nicht belegt in Klammern: ВЪКНЪТИ: -ВЪКЪ Euch. Cloz., ОТЪ-ВЪКЖ Euch.; ВЪКНЪТИ: (ВЪКЪ) НАЕЪКЖ Psalt.; ГЛЪНЪТИ: ОУГЛЕБЪ = -ГЛЕБЪ Psalt., ОУГЛЕБЖ Psalt.; ГЫНЪТИ: (ГЫБЪ) ПОГЫБЖ Psalt.; ДВИГНЪТИ: ВЪЗ-ДВИГЪ Psalt. Euch., ВЪЗДВИГЖ Psalt. Sav.; -ЖАСНЪТИ СЛ: (-ЖАСЪ СЛ) ОУЖАСЖ СЛ Zogr. Mar. Assem., ОУЖАСЕТЕ СЛ 3. dual. Mar.; ЗАКНЪТИ: (ЗАБЪ) ПРОЗАБЖ Mar.; ВЪС-КРЪСНЪТИ: (-КРЪСЪ) -КРЪСЖ Supr. 471. 4, v. § 93; КЪСНЪТИ: (КЪСЪ) ВЪСКЪСЖ Assem.; МЛЪКНЪТИ: (МЛЪКЪ) ОУМЛЪКЖ Psalt.; ННЪТИ: (ННЪ) ВЪЗННЖ Psalt.; НЪЗНЪТИ: (НЪЗЪ) ОУНЪЗЖ Psalt. Euch.; СВЪНЪТИ: (СВЪДЪ) ПРИСВЪДЖ Zogr. Mar.; СЪХНЪТИ: ИСОУХЪ = ИСЪХЪ Psalt. Ps. 101. 12, -СЪХЖ Mar. Psalt.; ТОПЪТИ: (ТОПЪ) -ТОПЖ Mar. Assem. Sav.; ТЪКНЪТИ: (ТЪКЪ) ПОТЪКЖ Cloz. Sav.; ХРЪМНЪТИ: (ХРЪМЪ) ОУХРЪМЖ Psalt.; ЧЪЗНЪТИ: (ЧЪЗЪ) ИШТЕЗЖ Psalt. Cloz., ИШТЕЗЕТЕ 3. dual. Psalt. — Psalt. Ps. 105. 7 steht 3. pl. aor. ПОМЪШЪ (sie gedachten), das wäre eine Bildung.

nach ПА zu einem Stamme *mę-*; vielleicht liegt aber nur ein Schreibfehler vor für *поманѣша* (zu *поманѣти*).

§ 119. Die Ausdehnung des *-nq-* über Infinitiv und Supinum hinaus. Notwendig ist dessen Beibehaltung im Aorist und den Partizipien prät. act. bei vokalisch auslautendem Verbalstamm, z. B. *мн-нѣти*: *мннѣхъ мннѣ* usw., *мннѣтъ, мннѣа* (s. das Paradigma § 117). Die weitere Ausdehnung des *-nq-* findet indes auch bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm statt. Die Denkmäler stehen darin nicht auf gleicher Stufe: Zogr. Mar. Assem. Sav. sind darin sehr sparsam; es kommen Zogr. Mar. vor: *дрѣзнѣтъ* Marc. 15. 43, *вѣздѣхнѣ* Marc. 7. 34 (Mar.), *вѣздѣхнѣа* Marc. 7. 34 (Zogr.), 8. 12, *оујаснѣша сѧ* Marc. 5. 42, *коснѣ* Marc. 1. 41 und öfter, *прикоснѣша* Matth. 14. 36, *коснѣа* Luk. 18. 15, *коснѣтъ* Luk. 8. 45, 22. 51, *оуѣкнѣхъ* Marc. 6. 16, Luk. 9. 9, *оуѣкнѣ* Matth. 14. 10, *исѧкнѣ* Marc. 5. 29, *тѣкнѣа* Luk. 12. 36; dazu aus Zogr. noch *оујаснѣста сѧ* 3. dual. Luk. 8. 56, aus Mar. *сѣгнѣа* Luk. 4. 20. Cloz. *дрѣзнѣа*. Psalt. *прѣзѣнѣша, канѣа, отъригнѣ, оумакнѣа, оуѣнѣхъ оуѣнѣа*. Euch. *вѣздѣнѣа, вѣздѣхнѣа, оуѣнѣа*. Sav. *исѧкнѣ, коснѣ*. Der Supr. hat derartige Formen von allen Quellen am häufigsten, wobei natürlich sein reicherer Wortschatz in Betracht kommt: *вѣзѣ-нѣста* 3. dual.; *повѣгнѣ, вѣкнѣ вѣкнѣа вѣкнѣа; оуванѣа; гонѣнѣ гонѣнѣа; денѣгнѣ денѣгнѣа; дрѣ-знѣ дрѣзнѣа дрѣзнѣа; дѣхнѣ дѣхнѣа; оујаснѣа сѧ; вѣсканкнѣа; коснѣхъ коснѣ коснѣа коснѣа* (3. sg. aor. *косѣ* 561. 28; derartige Formen sind bei diesem Worte überhaupt selten, in allen Quellen behält es regelmäßig das *-nq-*); *вѣскрѣснѣхъ; оумаѣкнѣ; вѣспранѣа; отъригнѣ; осѧп-нѣа; постигнѣ; оуѣнѣхъ (оуѣнѣхъ) оуѣнѣ оуѣнѣа; оуѣхнѣ; оуѣкнѣа оуѣкнѣа; тѣкнѣа тѣкнѣа; истопнѣа* 197. 10; *трѣгнѣ трѣгнѣа трѣгнѣа; тѣкнѣ тѣкнѣа; прѣтагнѣ* 14. 22 (*прѣтажѣ* 14. 17).

§ 120. Das Participium prät. pass. findet sich, selten, in der Form *-новѣнѣ*: *дрѣзновѣнѣ* Supr. 415. 7, 524. 28, 560. 9, *прикосновѣнѣ* Euch. 21 a, 61 b, 63 b, *вѣз-д-, вѣ-, отъ-рино-вѣнѣ* Psalt. Ps. 61. 4, 35. 13, 87. 6, 117. 13. Häufiger sind die

eine solche Form voraussetzenden Verbalsubstantiva: дръзнове-  
ннiе, доуновеннiе Euch. 2а, дѣхновеннiе, клкновеннiе,  
косновеннiе, въскръсновеннiе, покыновеннiе, намановеннiе,  
помановеннiе, плановеннiе, въ-риновеннiе Psalt., отъсккно-  
веннiе; neben въскръсеннiе, оуспеннiе пав.

### Klasse III.

#### III 1. Primäre Verba.

§ 121. Paradigmata zu III 1 A a (vokalisch auslautender  
Verbalstamm; einheitlicher Verbalstamm durch alle  
Formen): знати, сѣти, бити. крыти, чоути (s. die Aufzählung  
S. 126).

Die Formen von бити und gleichartigen Verben können vor j  
stets auch ѣ haben: бѣж usw., auch im Imper. бѣи = бѣи  
(z. B. пролы, -ѣи zu -лѣи Psalt. Ps. 68. 25), vgl. § 25, 2;  
по-чи-ти nur по-чиѣ.

#### Präsens

Sing.	знаѣж	сѣѣж	бѣѣж	крыѣж	чоуѣж
	знаѣши	сѣѣши	бѣѣши	крыѣши	чоуѣши
	знаѣтъ	сѣѣтъ	бѣѣтъ	крыѣтъ	чоуѣтъ
Plur.	знаѣмъ	сѣѣмъ	бѣѣмъ	крыѣмъ	чоуѣмъ
	знаѣте	сѣѣте	бѣѣте	крыѣте	чоуѣте
	знаѣтъ	сѣѣтъ	бѣѣтъ	крыѣтъ	чоуѣтъ
Dual.	знаѣѣѣ	сѣѣѣѣ	бѣѣѣѣ	крыѣѣѣ	чоуѣѣѣ
	знаѣѣѣ	сѣѣѣѣ	бѣѣѣѣ	крыѣѣѣ	чоуѣѣѣ
	знаѣѣѣ	сѣѣѣѣ	бѣѣѣѣ	крыѣѣѣ	чоуѣѣѣ

#### Imperativ

Sing.	—	—	—	—	—
	знаи	сѣи	бѣи	крыи	чоуи
	знаи	сѣи	бѣи	крыи	чоуи
Plur.	знаимъ	сѣимъ	бѣимъ	крыимъ	чоуимъ
	знаите	сѣите	бѣите	крыите	чоуите
	—	—	—	—	—
Dual.	знаѣѣѣ	сѣѣѣѣ	бѣѣѣѣ	крыѣѣѣ	чоуѣѣѣ
	знаѣѣѣ	сѣѣѣѣ	бѣѣѣѣ	крыѣѣѣ	чоуѣѣѣ
	—	—	—	—	—
Part. präs. act.	знаѣѣ	сѣѣѣ	бѣѣѣ	крыѣѣѣ	чоуѣѣѣ
» » pass.	знаѣмъ	сѣѣмъ	бѣѣмъ	крыѣмъ	чоуѣмъ

## Imperfektum

Sing.	знаахъ	сѣахъ	ениахъ	крымахъ	чоумахъ
	знааше	сѣаше	ениаше	крымаше	чоумаше
	знааше	сѣаше	ениаше	крымаше	чоумаше
Plur.	знаахомъ	сѣахомъ	ениахомъ	крымахомъ	чоумахомъ
	знаашете	сѣашете	ениашете	крымашете	чоумашете
	знаахъ	сѣахъ	ениахъ	крымахъ	чоумахъ
Dual.	знааховѣ	сѣаховѣ	ениаховѣ	крымаховѣ	чоумаховѣ
	знаашета	сѣашета	ениашета	крымашета	чоумашета
	знаашете	сѣашете	ениашете	крымашете	чоумашете

## Aorist

Sing.	знахъ	сѣхъ	енихъ	крыхъ	чоухъ
	зна	сѣ	ени	кры	чоу
	зна	сѣ	ени	кры	чоу
Plur.	знахомъ	сѣхомъ	енихомъ	крыхомъ	чоухомъ
	знасте	сѣсте	енисте	крысте	чоусте
	знаша	сѣша	ениша	крыша	чоуша
Dual.	знаховѣ	сѣховѣ	ениховѣ	крыховѣ	чоуховѣ
	знаста	сѣста	ениста	крыста	чоуста
	знасте	сѣсте	енисте	крысте	чоусте
Part. prät. act. I	знавъ	сѣвъ	енивъ	крывъ	чоувъ
„ „ „ II	знааъ	сѣаъ	ениаъ	крыаъ	чоуаъ
„ „ pass.	знанъ	сѣнъ	ениенъ	крывенъ	чоувенъ
Infinitiv	знати	сѣти	енити	крыти	чоути
Supinum	знатъ	сѣтъ	ентъ	крытъ	чоутъ

## Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 122. Zum Präsens. Zu дѣти gibt es eine Präsensform дѣждъ дѣждашн nsf. von dem ursprünglich einer alten reduplizierenden Präsensklasse angehörenden Präsensstamm *de-d-* (auch in die Nominalbildung eingedrungen: на-дѣжда Hoffnung = \**na-ded-ja*). — Ausfall des *j* zwischen den Vokalen und Assimilation der Vokale findet bei den primären Verben (über die abgeleiteten s. § 133) nicht statt außer im Mar.; dieser hat даатъ = даютъ (zu даити § 129), знаатъ = знаютъ, вѣстаатъ = вѣстаютъ (zu стаити), поклатъ са = покаютъ (-каити),

чаатѣ = чаѣтъ (чаѣти); знаатѣ = знаѣтъ, даатѣ = даѣтъ, чаатѣ = чаѣтъ; ferner steht hier дѣкатѣ = дѣѣтъ, сѣкатѣ = сѣѣтъ, оуспѣкатѣ = оуспѣѣтъ, пролѣкатѣ = -лѣѣтъ (zu лѣѣти § 129), дѣката = дѣѣта (s. Jagić, Cod. Mar. 444). Das ка ist so zu erklären, daß aus дѣѣтъ zunächst дѣѣтъ, daraus дѣѣтъ дѣѣтъ entsteht. Vgl. dazu die einzige sonst vorkommende Assimilation im Supr., wo für дѣѣши (im Sinne von 'du meinst, du sagst') дѣѣши steht (mit ли als fragendes мѣ gebraucht, z. B. 361. 16 дѣѣши ли прихѣдитѣ самѣ къ старѣѣшнѣ), neben erhaltenem дѣѣши und verkürztem дѣѣши 303. 23, falls nicht eine Verschreibung für das öfter vorkommende дѣѣши; vgl. das -ка- des Loc. sg. msc. der bestimmten Adjektivdeklinations § 82, 1.

Über den Imperat. plur. dual. бѣѣмѣ usw. s. § 131 a.

§ 123. Zum Imperfektum. Von den Verben der Form знати сѣти wird nur знаѣхѣ сѣѣхѣ gebildet, anzusehen als Bildungen vom Verbalstamm зна- сѣ- mit angefügtem -ѣхѣ (§ 94); als Kontraktion einer vom Präsensstamm abgeleiteten Form \*знаѣѣхѣ \*сѣѣѣхѣ dürfen sie nicht angesehen werden, da diese ein regelmäßiges \*знаѣѣхѣ \*сѣѣѣхѣ ergeben hätte; lautlich wären \*знаѣѣхѣ usw. sehr wohl möglich, vgl. 3. sg. impf. даѣѣше (= даѣѣше) Zogr. Marc. 6. 7 zu даѣѣти даѣѣ. Die Verba der Form бѣѣти bilden das Imperf. vom Präsensst.: бѣѣѣхѣ (z. B. бѣѣѣше бѣѣѣхѣ Mar., пѣѣѣше Supr. 360. 1); ebenso пѣѣти пѣѣѣхѣ: пѣѣѣхѣ (z. B. пѣѣѣста 3. dual. Supr. 5. 24; kontrahiert пѣѣѣше, пѣѣѣхѣ 118. 11, 70. 26). Zu крѣѣти und чѣѣти, die das Imperf. ebenfalls vom Präsensst. bilden, finde ich nur kontrahierte Formen, z. B. крѣѣѣше Supr. 489. 22, чѣѣѣше Cloz., чѣѣѣста 3. dual. Supr. 183. 15.

§ 124. Zum Aorist. Die 2. 3. sg. der Verbalstämme auf -и- und -ѣ- kann -тъ annehmen (vgl. § 112). Es kommen so vor вѣѣтъ (обѣѣтъ повѣѣтъ) öfter, пѣѣтъ Joh. 4. 12 Mar. Zogr. Assem., пѣѣтъ (вѣѣпѣтъ) Zogr. Mar. Psalt. Euch. (vgl. вѣѣпѣ Sav. 111 a). Im Cloz. und Supr. fehlen hierhergehörige Formen, vgl. jedoch при-жѣѣтъ (zu жѣѣж жѣѣти, s. § 113) Supr. 482. 27.

§ 125. Zum Part. prät. pass. Zu den Verben der Form сѣѣти steht сѣѣнѣ z. B. Euch. 12 b, одѣѣнѣ z. B. Supr. 492. 29.

Der Form **кѣиѣнѣ**, d. i. *ky-enē* (daraus **кѣиѣнѣ**), entspricht **крѣвѣнѣ** zu **крѣ-ти**, **мѣвѣнѣ** zu **мѣ-ти**, **шѣвѣнѣ** = *\*syvvenē* aus *\*syvvenē* zu **шн-ти** = *\*syū-ti*; in derselben Weise ist gebildet **отѣ-рѣвѣнѣ** zu **рѣвѣ рѣкати** (Kl. 1 B b 1). Daneben findet sich die Form auf **-тѣ** bei den Wurzeln auf **-н-**: **кнтѣ**, z. B. **изкнтѣ** Supr. 135. 3, **покнтѣ** Luk. 2. 12 Zogr. Mar. Assem. Sav.; **пролнтѣ** Psalt. Ps. 78. 10; und so auch **пѣтѣ** Psalt. Von **ок-оутѣ** wird gebildet **ок-оукѣнѣ**, z. B. Zogr. Marc. 6. 9, darnach ist im Paradigma **чоукѣнѣ** angesetzt.

§ 126. Paradigma zu III 1 A b (konsonantisch auslau-  
tender Verbalstamm; einheitlicher Verbalstamm durch  
alle Formen): **врати корѣ** (s. die Aufzählung S. 126).

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	<b>корѣ</b>		<b>корѣахѣ</b>
	<b>корѣши</b>	<b>корѣ</b>	<b>корѣашѣ</b>
	<b>корѣтѣ</b>	<b>корѣ</b>	<b>корѣашѣ</b>
Plur.	<b>корѣиѣ</b>	<b>корѣиѣ</b>	<b>корѣахомѣ</b>
	<b>корѣте</b>	<b>корѣте</b>	<b>корѣашете, -астѣ</b>
	<b>корѣтѣ</b>		<b>корѣахѣ</b>
Dual.	<b>корѣекѣ</b>	<b>корѣекѣ</b>	<b>корѣаховѣ</b>
	<b>корѣета</b>	<b>корѣита</b>	<b>корѣашета, -аста</b>
	<b>корѣете</b>		<b>корѣашете, -астѣ</b>
		Aorist	
Sing.	<b>врахѣ</b>	Plur. <b>врахомѣ</b>	Dual. <b>враховѣ</b>
	<b>вра</b>	<b>врасте</b>	<b>враста</b>
	<b>вра</b>	<b>враша</b>	<b>врасте</b>
Part. präs. act.	<b>корѣа</b>		Infinitiv <b>врати</b>
» » pass.	<b>корѣиѣ</b>		Supinum <b>вратѣ</b>
» прät. act. I	?		
» » » II	<b>вралѣ</b>		
» » pass.	<b>*корѣнѣ</b> <b>вранѣ</b>		

§ 127. Bemerkungen zu den einzelnen hierhergehö-  
renden Verben. Die Formen sind außer denen des Präsens in  
den Quellen meistens nur spärlich vertreten:

**врати корѣ**: Imperf. **корѣахѣ** Psalt. Ps. 119. 6, **врахомѣ**  
Supr. 72. 27, kontrahiert aus **враахомѣ**; Aor. **прѣвра** Supr.



489. 5, бѣраша 113. 9, браша Psalt. Ps. 108. 3; Subst. verb. кѣраніе Supr. 86. 13, 14 (vom Part. бранѣ), daneben кореніе 486. 27 von \*коренѣ).

клати колъж: die Aoristform клалѣ usw. begegnet öfter; Part. prät. pass. кланѣ z. B. Supr. 232. 8, 422. 1, daneben колениѣ Supr. 331. 30, 421. 30 (gleich daneben 422. 1 за-кланѣ), Subst. verb. коление 57. 8, 11; 434. 25, 437. 2, 460. 15, 481. 6; hervorzuheben ist, daß überall л, nicht Ѡ geschrieben wird, also zu analysieren ist *kol-enъ* nicht \**koly-enъ*; исколенѣ Mar. Matth. 22. 4.

малѣти мелѣж: Imperf. мелѣаше Supr. 565. 10, Aorist съ-малѣша Supr. 395. 30.

жалѣти жънѣж: Aorist пожа Supr. 364. 19.

об-рѣкти (съ-рѣкти) -рашѣж bildet das Imperfekt vom Präsensstamm: о-рашѣалѣхъ Supr. 511. 21, о-рашѣалѣхомъ 72. 26; die Nichtpräsensformen von -рѣкт-, Aorist I: 1. sg. обрѣктѣ, 2. обрѣктѣ, 3. обрѣктѣ, 1. plur. обрѣктомъ, 3. обрѣктѣж, 3. dual. обрѣктѣте, z. B. Mar. Marc. 14. 16; Aorist II B: 1. sg. -рѣктохъ, 1. pl. -рѣктохомъ usw.; Part. prät. act. I -рѣктѣ, II -рѣклѣ, Part. praet. pass. -рѣктѣнѣ, Inf. -рѣкти, Sup. -рѣктѣж.

§ 128. Die Infinitivstämme von клати = \**kolti*, брати = \**borti*, малѣти = \**melti* haben die Nebenformen кѣла- (z. B. закѣла 3. sg. aor. Zogr. Luk. 15. 27), бѣра- (z. B. бѣраша Supr. 113. 9, бѣраніе 86. 13, 14), малѣ- (малѣтѣ = -тѣ Supr. 565. 4). Mit diesen Formen verhält es sich ähnlich wie mit мѣрѣкти § 111, клати малѣти ist die ältere, кѣлати ist nach сълати, малѣти nach зѣрѣти usw. gebildet. Die Aoriste брахъ, клалѣхъ, малѣхъ können als \**borchъ*, \**kolchъ*, \**melchъ* gefaßt, indes auch auf den in der Metathesis entstandenen vokalisch auslautenden zweiten Stamm бра-, кла-, малѣ- bezogen werden.

§ 129. Paradigma zu III 1 B (zweiter Stamm auf -а-). глаголъ глаголати (s. die Aufzählung S. 127).

Zu den vokalisch auslautenden Wurzeln ist kein Paradigma nötig, sie flektieren im Präsens wie die entsprechenden § 121, also z. B. лалѣж лалѣши, вѣлѣж вѣлѣши, блалѣж блалѣши; das Imperfektum lautet, z. B. zu далѣти далѣж далѣши: далѣалѣхъ

(z. B. **даѣаше** Zogr. Marc. 6. 7, kontrahiert **даѣше** = **даѣше**, auch **дааше** Mar. geschrieben, ebenso **чаахъ чааше** zu **чашти**), **маашти**: **намааахъ** Supr. 502. 17; zu **пльваати** **плюж**: **плюѣхъ** Ass. Marc. 15. 19 (Zogr. Mar. **пльвааахъ** vom 2. St.). Die übrigen Formen kommen alle vom zweiten Stamm auf -а-, z. B. zu **сѣшти**: Aorist **сѣхъ** (neben **сѣхъ** zu **сѣ-ти**), Part. prät. act. I **сѣивъ** (neben **сѣвъ**), II **сѣилъ** (neben **сѣалъ**), Part. prät. pass. **сѣинъ** (neben **сѣнъ**).

	Präsens	Imperativ	Part. präs. act.
Sing.	<b>глаголюхъ</b>		<b>глаголюа</b>
	<b>глаголюши</b>	<b>глаголи</b>	
	<b>глаголюеть</b>	<b>глаголи</b>	Part. präs. pass.
Plur.	<b>глаголюемъ</b>	<b>глаголимы</b>	<b>глаголюемъ</b>
	<b>глаголюете</b>	<b>глаголите</b>	
	<b>глаголютъ</b>		
Dual.	<b>глаголюевъ</b>	<b>глаголиевъ</b>	
	<b>глаголюета</b>	<b>глаголите</b>	
	<b>глаголюете</b>		

	Imperfektum	Aorist
Sing.	<b>глаголаахъ</b>	<b>глаголахъ</b>
	<b>глаголааше</b>	<b>глагола</b>
	<b>глаголааше</b>	<b>глагола</b>
Plur.	<b>глаголаахомъ</b>	<b>глаголахомъ</b>
	<b>глаголаашете, -асте</b>	<b>глаголасте</b>
	<b>глаголаахъ</b>	<b>глаголаша</b>
Dual.	<b>глаголааховъ</b>	<b>глаголаховъ</b>
	<b>глаголаашета, -аста</b>	<b>глаголаста</b>
	<b>глаголаашете, -асте</b>	<b>глаголасте</b>
Part. prät. act. I	<b>глаголавъ</b>	Inf. <b>глаголати</b>
» » II	<b>глаголалъ</b>	Supin. <b>глаголатъ</b>
» » pass.	<b>глаголанъ</b>	

#### Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 130. Vokalwechsel (Ablaut) zwischen Präsens und zweitem Stamm findet statt bei: **зѣхъ зѣшти** (**зншти**), **лѣхъ лѣшти**

(лнѣти), смѣж смѣти (смиѣти) сѣ; блѣж, блѣвати, плѣж плѣвати; стѣлж стѣлати (стѣлати, в. § 17, 3), ѣмѣж имѣти (= \*jbmati, в. § 18); зѣждж зѣдати (зѣдати, в. § 17, 3), пишж пѣсати, öfter п'сати псати, in kyrill. Quellen auch џати geschrieben, z. B. сѣџати Supr. 54. 16; писати für пѣсати ist nach Analogie des Präs. gebildet, z. B. 3. sg. аор. написа Mar. Marc. 10. 5 (Zogr. ebenda нап'са), Sav., въ-писахъ Snpr. 16. 1.

§ 131. Das Imperfektum wird regelmäßig vom 2. Stamme gebildet, vgl. folgende Beispiele aus Supr. глаголати: глаголаахъ; жадаати: жадаахъ; зывати: зываахъ; зѣдати: зѣдаахъ (зѣд-); имѣти (ѣмѣж): принимаахъ; искати (иштж oder нскж): искаахъ; казати: казаахъ; капати: капаахъ; колѣбати: колѣбаахъ; лнзати: лнзаахъ; мазати: мазаахъ; метати: метаахъ; пѣсати (писати): писаахъ; плакати (weinen): плакаахъ; плѣвати: плѣваахъ; скръжѣтати: скръжѣтаахъ; стѣнати: стѣнаахъ; сѣлати: сѣлаахъ. Ebenso in den andern Denkmälern, z. B. писааше Mar.; зѣдаахж (für зѣд-) Zogr. Mar. Luk. 17. 28; сѣн-ѣмаахж (= сѣн-ѣм-) Mar. Luk. 5. 15 (zu сѣн-ѣмѣж, сѣн-ѣмѣти); шѣпѣтаахъ Psalt. Ps. 40. 8. Sehr selten, auch nur im Supr., ist die Bildung vom Präsensst., kenntlich am j, метати: 3. pl. мѣштаахж 216. 25; имѣти ѣмѣж: 3. sg. при-ѣмѣаше 383. 26.

§ 131a. Zum Plural und Dual Imper. der ganzen Abteilung III 1. Der ursprünglich allein mögliche Vokal -и (= [j]oi, в. § 26) dieser Formen, биниѣ бинѣтѣ usw., глаголиниѣ глаголиѣтѣ usw., wird nach einer in allen Denkmälern verbreiteten Neigung auch durch -ѣ vertreten: биниѣ бинѣтѣ, глаголиѣтѣ глаголатѣ usw. Die abgeleiteten Verba (III 2) haben niemals solche Formen, also nur дѣлаиниѣ дѣлаиѣтѣ, kein \*дѣлаиниѣ \*дѣлаиѣтѣ. Als Belege für das Nebeneinander der ursprünglichen und der umgebildeten Formen mögen hier Beispiele aus Zogr. und Supr. dienen. Zogr. ursprüngliche Formen: глаголиѣтѣ, дѣиѣтѣ, покажиѣтѣ, покаиѣтѣ сѣ, пинѣтѣ, плачиѣтѣ, рѣпѣшѣтѣ, сѣтажиѣтѣ, починѣтѣ; umgebildete: оубѣѣиѣ, сѣважѣтѣ, глаголѣтѣ, иштѣтѣ (иштѣтѣ), показѣтѣ, заколѣтѣ, покрѣѣтѣ, въѣмѣлѣтѣ. — Supr. urspr. Formen: вѣзѣпиниѣ, глаголиѣтѣ, надѣиѣтѣ, оубажиѣтѣ, покаиѣтѣ сѣ, покаиѣтѣ сѣ,

сѣлѣннѣ, пинте, поннѣ сѣпонте, постражднѣ, потажнѣ; umgebildete: лачашѣ, бннѣ, вѣпннѣ, приеажатѣ, глаго-  
лнѣ, вѣзнштатѣ, покажатѣ, отѣмштатѣ, приобрашташѣ,  
постѣлннѣ, постраждашѣ, просыплѣшѣ. So auch Psalt.  
вѣзнштѣтѣ, въздеждѣтѣ, накажѣтѣ, вѣсплнштѣтѣ (seltener  
neben altem понте, изаннѣ Ps. 61. 9, вѣсплнннѣ usw.); Sav.  
пннѣ 94b, плачатѣ 53a, покажатѣ 61b. Das -и- kann dem  
alten optativischen -oi- nicht entsprechen. Das ѣ (= oi) wurde  
erst von den primären Verben der Kl. I und II auf die primären  
Verba von Kl. III übertragen zu einer Zeit, als das ѣ = oi längst  
mit ѣ = ē zusammengefallen und ѣ = ē nach palatalen Kon-  
sonanten zu а geworden war, jedes ѣ aber in einem Teile der  
altbulg. Mundarten als ѣа gesprochen wurde. (Andre Auffassung  
von Oblak, Ein Beitrag zum slav. Imp., ASPh X, 143; vgl. Meillet,  
Mémoires de la Soc. ling. 15, S. 35; darnach soll der indogerm.  
Konjunktiv in diesen Formen erhalten sein.)

### III 2. Abgeleitete Verba.

§ 132. Paradigmata zu A а дѣлати дѣлаѣ, A б жѣлѣти  
жѣлѣѣ, B вѣсѣдовати вѣсѣдоуѣ. Wenn in A б nach j und  
nach palatalen Konsonanten ѣ ѣ, ж ч usw. (aus den Gutturalen  
г к usw.) ѣ zu а wird, so stimmt die Flexion völlig mit A а zu-  
sammen, z. B. о-боуѣти о-боуѣѣ (zum adj. боуѣ, = \**bujeŕi*).

	Präsens		Imperativ	
Sing.	дѣлаѣѣ	жѣлѣѣѣ		
	дѣлаѣѣши	жѣлѣѣѣши	дѣлаѣ	жѣлѣѣ
	дѣлаѣѣтѣ	жѣлѣѣѣтѣ	дѣлаѣ	жѣлѣѣ
Plur.	дѣлаѣѣшѣ	жѣлѣѣѣшѣ	дѣлаѣнѣѣ	жѣлѣѣнѣѣ
	дѣлаѣѣте	жѣлѣѣѣте	дѣлаѣнтѣ	жѣлѣѣнтѣ
	дѣлаѣѣтѣ	жѣлѣѣѣтѣ		
Dual.	дѣлаѣѣѣѣ	жѣлѣѣѣѣѣ	дѣлаѣнѣѣѣ	жѣлѣѣнѣѣѣ
	дѣлаѣѣѣѣѣ	жѣлѣѣѣѣѣѣ	дѣлаѣнтѣѣѣ	жѣлѣѣнтѣѣѣ
	дѣлаѣѣѣѣѣѣ	жѣлѣѣѣѣѣѣѣ		
Part. präs. act.		дѣлаѣѣѣ	жѣлѣѣѣѣѣ	
Pass.		дѣлаѣѣѣѣѣѣѣ	жѣлѣѣѣѣѣѣѣѣѣѣ	

Imperfektum		Aorist	
Sing.	ДѢЛААХЪ      ЖЕЛѢАХЪ	ДѢЛАХЪ      ЖЕЛѢХЪ	
	ДѢЛААШЕ      ЖЕЛѢАШЕ	ДѢЛА      ЖЕЛѢ	
	ДѢЛААШЕ      ЖЕЛѢАШЕ	ДѢЛА      ЖЕЛѢ	
Plur.	ДѢЛААХОУЪ      ЖЕЛѢАХОУЪ	ДѢЛАХОУЪ      ЖЕЛѢХОУЪ	
	ДѢЛААШЕТЕ      ЖЕЛѢАШЕТЕ	ДѢЛАСТЕ      ЖЕЛѢСТЕ	
	ДѢЛААХЪ      ЖЕЛѢАХЪ	ДѢЛАША      ЖЕЛѢША	
Dual.	ДѢЛААХОВѢ      ЖЕЛѢАХОВѢ	ДѢЛАХОВѢ      ЖЕЛѢХОВѢ	
	ДѢЛААШЕТА      ЖЕЛѢАШЕТА	ДѢЛАСТА      ЖЕЛѢСТА	
	ДѢЛААШЕТЕ      ЖЕЛѢАШЕТЕ	ДѢЛАСТЕ      ЖЕЛѢСТЕ	
	Part. prät. act. I	ДѢЛАВЪ      ЖЕЛѢВЪ	
	»   »   » II	ДѢЛАЛЪ      ЖЕЛѢЛЪ	
	»   »   pass.	ДѢЛАНЪ      ЖЕЛѢНЪ	
	Infinitiv	ДѢЛАТИ      ЖЕЛѢТИ	
	Supinum	ДѢЛАТЬ      ЖЕЛѢТЬ	
Präsens		Imperativ	Imperfektum
Sing.	БЕСѢДОУЖ		БЕСѢДОРААХЪ
	БЕСѢДОУЮШИ	БЕСѢДОУИ	БЕСѢДОВААШЕ
	БЕСѢДОУЮТЪ	БЕСѢДОУИ	БЕСѢДОВААШЕ
Plur.	БЕСѢДОУЮМЪ	БЕСѢДОУИШЪ	БЕСѢДОВААХОУЪ
	БЕСѢДОУЮТЕ	БЕСѢДОУИТЕ	БЕСѢДОВААШЕТЕ
	БЕСѢДОУЮТЪ		БЕСѢДОВААХЪ
Dual.	БЕСѢДОУЮЕВѢ	БЕСѢДОУИЕВѢ	БЕСѢДОВААХОВѢ
	БЕСѢДОУЮЕТА	БЕСѢДОУИТА	БЕСѢДОВААШЕТА
	БЕСѢДОУЮТЕ		БЕСѢДОВААШЕТЕ
	Part. präs. act.	БЕСѢДОУЮ	
		pass. БЕСѢДОУЮМЪ	
Aorist		Part. prät. act. I	Part. prät. act. II
Sing.	БЕСѢДОРААХЪ	»   »   »	БЕСѢДОВАЛЪ
	БЕСѢДОВА	»   »   pass.	БЕСѢДОВАНЪ
	БЕСѢДОВА	Infinitiv	БЕСѢДОВАТИ
Plur.	БЕСѢДОВАХОУЪ	Supinum	БЕСѢДОВАТЬ
	БЕСѢДОВАСТЕ		
	БЕСѢДОВАША		
Dual.	БЕСѢДОКАХОВѢ		
	БЕСѢДОВАСТА		
	БЕСѢДОВАСТЕ		

Bemerkungen zu einzelnen Formen und  
Lautverhältnissen.

§ 133. Ausfall von *j* und Vokalassimilation im Präsens. Bei den Verben auf -ати, -аѣ findet sich die Neigung, die Verbindung -аѣ- in -аа- zu wandeln (vgl. добрааго aus добраѣго § 23, 2, § 82, 1). Sehr verbreitet ist sie im Supr., doch ist auffallend, daß unter den über 80 Beispielen mit geringen Ausnahmen nur die 3. sg. erscheint (z. B. съзираатъ, бѣжаатъ, оумираатъ usw.); von andern Personen begegnen nur: 2. sg. прѣкыкаашн 50. 6, гнѣкаашн 403. 21, съкѣштаашн 510. 17, 2. pl. прѣкыкате 33. 28, ставыате 403. 24; Beispiele der Kontraktion, wie in den beiden letzten Beispielen, außerdem nur 3. sg. избавыатъ 269. 20, погоубыатъ 377. 27, мвыатъ 338. 22. Der Zogr. hat 3. sg. z. B. разныаатъ Marc. 9. 18, подоваатъ Luk. 9. 22, прѣждаатъ Luk. 9. 39, kontrahiert напакътъ Luk. 13. 95 (= -памыатъ); Assem. einige Beispiele der 2. und 3. sg. -аашн, -аатъ, 2. pl. каанѣте Joh. 4. 22 = кааныае; Psalt. kontrahiert: 2. sg. повѣдаашн Ps. 49. 16, 3. sg. насеаатъ (= -сеамыатъ) 28. 10, обладаатъ 21. 29. Von den Verben auf -ѣти -ѣѣ ist ицѣаатъ Zogr. Luk. 7. 7 = -лѣаатъ das einzige Beispiel der Art in den Denkmälern außer Cod. Mar. der sich durch weitere Ausdehnung der Assimilationen und Kontraktionen von den andern unterscheidet (s. Jagić, Cod. Mar. 444, vgl. § 122), indes ist sie beschränkt auf die 3. sg. und 2. plur.: von den Verben auf -аѣ, -ати ist die 3. sg. auf -аатъ sehr häufig, z. B. съзирааатъ, приставааатъ, съкааатъ (d. i. съмааатъ = съмааатъ), häufiger noch die 2. plur., z. B. порицааае, остакааае, затварааае; aber auch die Verba der Form -ѣти -ѣѣ, -окати оуѣ zeigen diese Assimilation, z. B. 3. sg. разоумѣаатъ, оскѣдааатъ, 2. plur. разоумѣаае, оскѣдааае (ѣа = ѣѣ = ѣе); 3. sg. трѣбоуѣаатъ, вѣроуѣаатъ, 2. pl. трѣбоуѣаае, вѣроуѣаае u. a. Es ist dies also eine Parallele zu добрааго: добрааго, доброуѣмоу: доброуѣмоу, докрѣмоу: докрѣмоу, s. § 82, 1.

§ 134. Das Imperfektum wird bei den Verben auf -ати -ѣти nur vom zweiten Stamme gebildet; dies ist auch die Regel bei denen auf -окати, selten und nur im Supr. findet sich hier die Bildung vom Präsensstamme: кѣсѣдоуѣше 304. 18, 569. 30,

красоуише 352. 6, радоуише са 550. 11, трѣкоуише 307. 19, neben z. B. бесѣдоваише, дароваише, трѣбоваише usw.

### Klasse IV.

§ 135. Paradigma zu IV A, einheitlicher Verbalstamm auf -н- durch alle Formen:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	ХВАЛѢЖ ХВАЛИШИ ХВАЛИТЪ	ХВАЛИ ХВАЛИ	ХВАЛѢАХЪ ХВАЛѢАШЕ ХВАЛѢАШЕ
Plur.	ХВАЛИШЪ ХВАЛИТЕ ХВАЛѢТЪ	ХВАЛИШЪ ХВАЛИТЕ	ХВАЛѢАХОУЪ ХВАЛѢАШЕТЕ ХВАЛѢАХЪ
Dual.	ХВАЛИЕЪ ХВАЛИТА ХВАЛИТЕ	ХВАЛИЕЪ ХВАЛИТА	ХВАЛѢАХОУЪ ХВАЛѢАШЕТА ХВАЛѢАШЕТЕ
	Part. präs. act. ХВАЛѢ		
	» » pass. ХВАЛИШЪ		
	Aorist		
Sing.	ХВАЛИХЪ ХВАЛИ ХВАЛИ	Plur. ХВАЛИХОУЪ ХВАЛИТЕ ХВАЛИША	Dual. ХВАЛИХОУЪ ХВАЛИСТА ХВАЛИТЕ
Part. prät. act.	I ХВАЛѢ, ХВАЛИЕЪ	Infinitiv	ХВАЛИТИ
» »	II ХВАЛИНѢ	Supinum	ХВАЛИТЪ
» » pass	ХВАЛИЕНЪ		

§ 136. Über die Formen des Particip. prät. act. I ХВАЛѢ, ХВАЛИ-ЕЪ s. § 97. — Da die bei der Wandlung von и in j eintretenden Konsonantenveränderungen die Form auf -Ѣ leicht unkenntlich machen, sind hier Beispiele der möglichen Fälle gegeben: СЪХРАНИТИ: СЪХРАНѢ; РАЗДѢЛИТИ: РАЗДѢЛѢ; СЪТВОРИТИ: СЪТВОРѢ; СЪБЛАЖНИТИ: СЪБЛАЖИѢ; МЫСЛИТИ: МЫСЛѢ; ВРАТИТИ: ВРАШѢ; ОУБѢДИТИ: ОУБѢЖДѢ; ОТЪПОУСТИТИ: ОТЪПОУШѢ; ВЪГНѢЗДИТИ: ВЪГНѢЖДѢ; ВЪЗАЮБИТИ: ВЪЗАЮБѢЛѢ; НАСТАВИТИ: НАСТАВѢЛѢ, ПОТОПИТИ: ПОТОПѢЛѢ (auch ohne Л,

в. § 30, 5); оумрътвѣти: оумръштѣ Euch. 39b; оукрасити: оукрашѣ; порази́ти: поража́; омочи́ти: омочѣ; положи́ти: положи́; съгръ́шѣти: съгръ́шѣ. Dieselben Konsonantenwandlungen gehen im Imperfektum und im Part. prät. pass. vor.

§ 137. Paradigma zu IV B, veränderlicher Verbalstamm, im Präsens auf -и-, in Nichtpräsensformen auf -ѣ, wofür nach *j*, *ж* *ч* usf. (s. § 26, § 29, 1) *а* eintritt: вѣлѣти вѣлѣж вѣлиши; слышати слышѣж слышиши.

Präsens		Imperativ	
Sing.	вѣлѣж	слѣшѣж	
	вѣлиши	слѣшиши	вѣли
	вѣлитѣ	слѣшитѣ	вѣли
Plur.	вѣлимыѣ	слѣшимыѣ	вѣлимыѣ
	вѣлите	слѣшите	вѣлите
	вѣлѣтъ	слѣшатѣ	вѣлимыѣ
Dual.	вѣлѣвѣ	слѣшивѣ	вѣлѣвѣ
	вѣлѣта	слѣшита	вѣлѣта
	вѣлите	слѣшите	вѣлѣта
Part. präs. act.		вѣла	слѣша
" " pass.		вѣлимыѣ	слѣшимыѣ

Imperfektum		Aorist	
Sing.	вѣлѣахѣ	слѣшаахѣ	вѣлѣхѣ
	вѣлѣашѣ	слѣшаашѣ	вѣлѣ
	вѣлѣашѣ	слѣшаашѣ	вѣлѣ
Plur.	вѣлѣахомѣ	слѣшаахомѣ	вѣлѣахѣ
	вѣлѣашете	слѣшаашете	вѣлѣсте
	вѣлѣахѣ	слѣшаахѣ	вѣлѣахѣ
Dual.	вѣлѣаховѣ	слѣшааховѣ	вѣлѣахѣ
	вѣлѣашета	слѣшаашета	вѣлѣахѣ
	вѣлѣашете	слѣшаашете	вѣлѣахѣ
Part. prät. act.		I вѣлѣвѣ	слѣшавѣ
" " "		II вѣлѣа	слѣшавѣ
" " pass.		вѣлѣныѣ	слѣшаныѣ
Infinitiv		вѣлѣти	слѣшати
Supinum		вѣлѣтъ	слѣшатѣ



§ 138. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Verben.

ХОТѢТИ (ХЪТѢТИ wollen) bildet das Imperfektum und die übrigen Nichtpräsensformen vom Stamme ХОТѢ-: ХОТѢАХЪ, ХОТѢХЪ usw.; das Präsens wird flektiert:

Sing. ХОШѢ.	Plur. ХОШѢМЪ	Dual. ХОШѢЕКЪ
ХОШѢШИ	ХОШѢТЕ	ХОШѢТЕА
ХОШѢТЪ	ХОШАТЪ	ХОШѢТЕ

Part. act. ХОТѢ, gen. ХОТѢШТА usw., Imper. ХОШТИ (z. B. въсхошти Supr. 2. 7); diese Form kommt als 2. pers. auch in nicht imperativischen Sätzen vor, z. B. аште хошти Supr. 65. 21, und ist dann ein Rest des alten Optativgebrauches.

ДО-ВЪЛѢТИ (-ВЪЛѢТИ) genügen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm ДОВЪЛѢ-; das Präsens entweder wie ХОШѢ: ДОВЪЛѢ ДОВЪЛѢШИ usw., 3. pl. ДОВЪЛѢТЪ (Zogr. Joh. 6. 7), oder ganz nach Kl. III 1, also 3. pl. ДОВЪЛѢТЪ (ДОВЪЛѢТЪ Mar. Joh. 6. 7), oder nach Kl. III 2 A b: ДОВЪЛѢЖ (part. прäs. ДОВЪЛѢА Euch. 99a).

СЪПАТИ schlafen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm СЪПА-: Imperf. СЪПААХЪ usw.; das Präsens von СЪПИ-: СЪПАЖ СЪПИШИ usw., 3. plur. СЪПАТЪ.

ГОРѢТИ brennen hat im Part. прäs. act. (außer im Nom. sg. msc. горѢ) häufig -ж-, z. B. горжште Zogr. Mar. Luk. 12. 35, горжшта Supr. 13. 11 u. a. (neben горашта 13. 1); горжштим Psalt. Ps. 119. 4.

ВИДѢТИ sehen hat ein Part. прäs. pass. ВИДОМЪ, z. B. Supr. 430. 2 ὁρώμενος, vgl. dazu КЪДОМЪ (s. § 143); über den Imperativ ВИЖДѢ s. § 145; zu ПИТѢТИ ПИТѢЖ nähren gehört ein gleichartiges Part. прäs. pass. ПИТОМЪ genährt, gemästet.

### Klasse V.

§ 139. In dieser Klasse sind vereinigt die Reste ursprünglicher Präsensbildungen, die die Personalendungen unmittelbar an den konsonantisch auslautenden Verbalstamm fügen (ѣс-мъ), und z. T. noch andere alte Eigentümlichkeiten, wie Reduplikation (dad- in ДАМЪ = \*dadmъ), enthalten.

§ 140. **ѣс-мѣ** ich bin, inf. **бѣ-ти**; von der W. *es-* nur Indic. präs. und Participium präs. Der Imperativ wird ersetzt durch den des Präs. **бѣдѣ** fio (das als Perfektivverbum, s. § 150, S. 172, zum Ausdruck des Futurum dient); die übrigen Formen kommen von der W. *by-*, inf. **бѣ-ти**. Die Imperfektform **бѣхѣ** wird flektiert wie ein Aorist. Das in Sav. oft vorkommende **бѣхѣ** ist Kontraktion aus **бѣахѣ**, so auch das einmal dort begegnende **бѣше** aus **бѣаше** (s. § 95), ebenso wo sonst gleichartige Schreibungen vorkommen.

	Präsens	Imperativ
Sing.	<b>ѣсѣ</b>	
	<b>ѣси</b>	<b>бѣди</b>
	<b>ѣстѣ</b>	<b>бѣди</b>
Plur.	<b>ѣсѣ</b>	<b>бѣдѣмѣ</b>
	<b>ѣсте</b>	<b>бѣдѣте</b>
	<b>сѣтѣ</b>	
Dual.	<b>ѣсѣѣ</b>	<b>бѣдѣѣѣ</b>
	<b>ѣста</b>	<b>бѣдѣта</b>
	<b>ѣсте</b>	

Part. präs. **сѣ** (über **са** s. § 70, 1), gen. **сѣшта** usw.

	Imperfektum	Aorist
Sing.	<b>бѣахѣ</b> <b>бѣхѣ</b>	<b>бѣхѣ</b>
	<b>бѣаше</b> <b>бѣ</b>	<b>бѣ, бѣстѣ</b>
	<b>бѣаше</b> <b>бѣ</b>	<b>бѣ, бѣстѣ</b>
Plur.	<b>бѣахомѣ</b> <b>бѣхомѣ</b>	<b>бѣхомѣ</b>
	<b>бѣашете</b> <b>бѣсте</b>	<b>бѣсте</b>
	<b>бѣахѣ</b> <b>бѣша</b>	<b>бѣша</b>
Dual.	<b>бѣахѣѣ</b> <b>бѣхѣѣ</b>	<b>бѣхѣѣ</b>
	<b>бѣашета</b> <b>бѣста</b>	<b>бѣста</b>
	<b>бѣашете</b> <b>бѣсте</b>	<b>бѣсте</b>
Part. prät. act. I	<b>бѣвѣ</b>	
»    »    II	<b>бѣлѣ</b>	
»    »    pass.	<b>зѣ-бѣвѣнѣ</b> (zu <b>зѣ-бѣти</b> vergessen)	
Infinitiv	<b>бѣти</b>	
Supinum	<b>бѣтѣ</b>	

§ 141. **дамъ**, inf. **да-ти** geben; Präsens, Imper., Part. präs. von *dad-*, die übrigen Formen von *da-*.

	Präsens	Imperativ
Sing. <b>дамъ</b>		
	<b>даси</b>	<b>даждъ</b>
	<b>дастъ</b>	<b>даждъ</b>
Plur. <b>дамъ</b>		<b>дадимиъ</b>
	<b>дасте</b>	<b>дадните</b>
	<b>дадатъ</b>	
Dual. <b>дакъ</b>		<b>даднѣкъ</b>
	<b>даста</b>	<b>даднта</b>
	<b>дасте</b>	

Part. präs. act. **дады**, gen. **даджшта** usw.

Das Imperfektum wird von diesem perfektiven Verbum nicht gebildet.

#### Aorist

Sing.	Plur.	Dual.
<b>дахъ</b>	<b>дахомъ</b>	<b>даховъ</b>
<b>да, дастъ</b>	<b>дасте</b>	<b>даста</b>
<b>да, дастъ</b>	<b>даша</b>	<b>дасте</b>
Part. prät. act. I <b>дакъ</b>	Infinitiv <b>дати</b>	
» » » II <b>далъ</b>	Supinum <b>датъ</b>	
» » pass. <b>данъ</b>		

§ 142. **ѣмъ**, inf. **ѣсти** essen, W. *ēd-*:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing. <b>ѣмъ</b>			<b>ѣдѣхъ</b>
	<b>ѣси</b>	<b>ѣждъ</b>	<b>ѣдѣашѣ</b>
	<b>ѣстъ</b>	<b>ѣждъ</b>	<b>ѣдѣашѣ</b>
Plur. <b>ѣмъ</b>		<b>ѣдимиъ</b>	<b>ѣдѣахомъ</b>
	<b>ѣсте</b>	<b>ѣдните</b>	<b>ѣдѣашете</b>
	<b>ѣдатъ</b>		<b>ѣдѣахъ</b>
Dual. <b>ѣкъ</b>		<b>ѣднѣкъ</b>	<b>ѣдѣаховъ</b>
	<b>ѣста</b>	<b>ѣднта</b>	<b>ѣдѣашета</b>
	<b>ѣсте</b>		<b>ѣдѣашете</b>

Part. präs. act. **ѣды**, gen. **ѣджшта** usw.

	Aorist	Part. prät. act.	I	II
Sing.	ѡсъ (ѡхъ, § 107 II A 3)	» » »	ѡдъ	ѡлъ
	из-ѣ, ѡстѣ.	» » pass.	ѡдѣнъ	
	из-ѣ, ѡстѣ	Infinitiv	ѡсти	
Plur.	ѡсомъ (ѡхомъ)	Supinum	ѡстѣ	
	ѡсте			
	ѡса (ѡша)			
Dual.	ѡсокъ (ѡховъ)			
	ѡста			
	ѡсте			

§ 143. вѣмъ, inf. вѣдѣти wissen; vom Stamme *véd-* kommen Präsens mit Partizipien und Imperativ, die übrigen Formen vom Stamme вѣдѣ-. Neben 1. sg. präs. вѣмъ findet sich auch вѣдѣ, z. B. Assem. Matth. 28. 5, повѣдѣ Supr. 239. 23 und sonst; als Part. präs. pass. auch вѣдѣнъ (не-довѣдѣнъ unfafßbar Euch. 56b).

	Präsens	Imperativ
Sing.	вѣмъ	
	вѣси	вѣждѣ
	вѣстѣ	вѣждѣ
Plur.	вѣмъ	вѣдѣмъ
	вѣсте	вѣдите
	вѣдаѣтъ	
Dual.	вѣекъ	вѣдѣте
	вѣста	вѣдите
	вѣсте	
Part. präs. act.	вѣдѣ, gen. вѣдѣшта usw.	
» » pass.	вѣдомъ	

	Imperfektum	Aorist
Sing.	вѣдѣахъ	вѣдѣхъ
	usw.	usw.
Part. prat. act.	I вѣдѣеъ	
» » »	II вѣдѣаъ	
» » pass.	вѣдѣнъ	
Infinitiv	вѣдѣти	
Supinum	вѣдѣтъ	

§ 144. Von **имѣти** (haben) kann das Präsens neben der Form **имѣхъ имѣюши** usw. (nach III 2 A b) auch lauten:

Sing. <b>имамъ</b>	Plur. <b>имамъ</b>	Dual. <b>имавѣ</b>
<b>имашн</b>	<b>иматѣ</b>	<b>имата</b>
<b>иматъ</b>	<b>имжтъ</b>	<b>иматѣ</b>

Part. präs. act. **имъ**, gen. **имжшта** usw.

Die übrigen Formen kommen vom Stamme **имѣ-**, z. B. Imperf. **имѣхъ**, Part. prät. act. I **имѣхъ** usw.

§ 145. Zum Imperativ **даждь, ѡждь, вѣждь**. Nach der Analogie des Imperativs **вѣждь** zu **вѣдѣти** wird zu **видѣти** (sehen) **виждь** gebildet. — Der regelmäßige Auslaut des Sing. der Imperativa **даждь** usw. ist **-ѣ**, nur das Euch. braucht mit wenig Ausnahmen (**виждь** 62 b, 75 a) **-и**, so in dem über 60mal vorkommenden Imperativ von **дати** nur **дажди**, ferner **повѣжди** 48 a, 51 b, **вижди** 11 b, 100 a.

§ 146. Zur 2. 3. sg. aor. **бѣсть** (als 2. sg. Supr. 504. 30), **дасть, ѡсть**. Entstanden sind diese Formen durch Anlehnung an die 3. sg. präs. **ѣсть, дастъ, ѡсть** (vgl. dieselbe Erscheinung §§ 112, 124). Außerhalb der Komposition wird nur **ѡсть** gebraucht; vom Kompositum **изѣсти** kommt vor **изѣ** 3. sg. aor., z. B. Supr. 300. 25, zu fassen entweder als alte 3. sg. = *\*ēst* zu 1. sg. *\*ēsom* (**ѡсъ**) oder als neugebildet nach der in der 1. sg. **изѣхъ** scheinbar vokalisch auslautenden Wurzel; daneben steht in Kompositis auch **-ѣсть**, z. B. **сѣи-ѣсть** (vgl. Meillet, A propos de l'aoriste de v. sl. *jasti*, Mém. de la Soc. ling. 15, S. 32). — In konditionalem Sinne (s. § 100) wird nie **бѣсть** gebraucht, sondern nur **бѣ**, in temporalem Sinne aber herrschen **бѣсть** wie **дасть** im Gebrauche durchaus vor; die kurzen Formen **да, бѣ** erscheinen am häufigsten in Präpositionalzusammensetzungen, z. B. **по-да, прѣ-да, прѣ-бѣ, за-бѣ**, im Supr. sind auch einfache **да** = ἔδοκε, **бѣ** = γέγνε nicht ganz selten.

§ 147. Zu den konsonantisch auslautenden Stämmen scheint auch **сѣтъ** inquit φησὶν (Supr. 477. 19, Psalt. 35. 2, öfter Cloz., z. B. **послоушай бо чѣто сѣтъ** 496 = ἄκουσον γοῦν τί φησιν) zu gehören.

### Анhang zur Konjugation.

§ 148. Umschriebene (periphrastische), mit Hilfsverben gebildete Tempora und Modi.

1. Das Perfektum (Perf. präsens) wird ausgedrückt durch das Participium prät. act. II (§ 98) mit dem Hilfsverbum **ѣсмь**, z. B. **пришѣлъ ѣсмь** = ich bin gekommen (bin da).

2. Das Plusquamperfektum, wenn nicht, wie im Griechischen, durch den Aorist vertreten, kann mit demselben Partizip und dem Imperfektum **бѣахъ** oder **бѣхъ** umschrieben werden, z. B. **воинѣ, ꙗже бѣаше послалъ цѣсарь** die Soldaten, welche der Kaiser geschickt hatte; **пришли бѣша** ἦσαν παρὰ-γινόμενοι

3. Ein umschriebenes Futurum kann gebildet werden durch den Infinitiv mit den Hilfsverben **имамъ** ich habe, **хощѣ** ich will, **начѣнѣ** **вѣчѣнѣ** ich werde anfangen, das erste öfter, die beiden letzten seltener gebraucht, z. B. **имѣти имашѣ** **сѣкроушѣ на неѣсе** Matth. 19. 21 εἶς θεσαυρὸν ἐν οὐρανῷ, **имѣти начѣнѣтѣ** sie werden meinen, **небѣхѣти вѣчѣнѣтѣ** καταργήσει. Doch hat die Verbindung des **имамъ** mit dem Inf. fast regelmäßig nicht einfach den Sinn der zukünftigen Zeit, sondern drückt ein Sollen aus, z. B. **чашѣ ꙗже дастѣ имѣ отѣца, не имамъ ли пити ѣа** Joh. 18. 11 (den Becher, den mir der Vater gegeben hat, soll ich ihn nicht trinken, οὐ μὴ πίω αὐτό). Über den nicht umschriebenen Ausdruck des Fut. durch das Präsens des Perfektivverbuns s. § 150 (S. 172). Das Fut. exactum, gewöhnlich vom Futurum nicht geschieden, wird gelegentlich durch das Part. prät. act. II mit **бѣдѣ** (ero) gegeben, z. B. **ѣгда бѣдѣтѣ пришѣлъ** = quando advenerit.

4. Der Konditionalis (die Bildung s. § 100), z. B. **ашѣ еистѣ имѣли вѣрѣ . . . , глаголали еистѣ** Lnk. 17. 6, εἰ εἴχετε πίστιν . . . , ἐλέγετε αὐν.

5. Das Passivum wird gegeben durch das Reflexivverbum, d. h. durch die Aktivformen verbunden mit dem Akk. des Pron. refl. **са**, z. B. **азѣ трѣбоуѣ отѣ тебе крѣстѣти са** Matth. 3. 14 ἐγὼ χρειαζέω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι; es kann aber auch durch die passiven Partizipien mit dem Hilfsverbum »sein« (**ѣсмь**, **бѣти**)

umschrieben werden, z. B. **КОВИ И СЪВЪКТИ ЗЪЛИ НА НЯ ПАТОМИ БЪВЛААХЪ** Supr. Anschläge und böse Ratschläge wurden gegen sie gesponnen (geflochten), **ПОБЪЖДЕНЪ БЪДЪШИ НАМА** Supr. du wirst von uns beiden besiegt werden, **СЪИНОВЕ ЦЪСАРЪСТВИИ ИЗГЪНАНИ БЪДЪЖЪ** Matth. 8. 12, οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται.

§ 149. Die Handlungsarten (Actiones) des Verbums. Durch den Verbalstamm, der die Vorstellung einer Handlung oder eines Vorganges ausdrückt, kann außerdem die besondere Art, wie sich die Handlung vollzieht, mit ausgedrückt werden. Die Handlungsarten, Aktionen, auf die es für das slavische Verbum besonders ankommt, sind: imperfektiv, perfektiv, iterativ:

I. Imperfektiv heißt eine Handlung, die dem Sprechenden als andauernd (fortlaufend) vorschwebt, bei der er nicht einen Abschluß, eine Vollendung im Auge hat.

II. Perfektiv heißt eine Handlung im Hinblick auf ihre Vollendung, d. h. eine solche, bei der dem Redenden ein Abschluß vorschwebt, ohne Rücksicht auf die etwaige Dauer der Handlung oder des Vorganges bis zu dem Abschluß.

III. Iterativ heißt eine wiederholt gedachte Handlung, die an sich imperfektiv oder perfektiv sein kann.

Vgl. Jagić, Beiträge zur slav. Syntax (Denkschr. der Wien. Akad. philos.-hist. Klasse B. 26, 1900), S. 72 fg.; A. Meillet, »Des aspects perfectif et imperfectif dans la traduction de l'évangile en vieux slave« in »Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave«, Paris 1902; E. Boehme, Die Actiones der Verba simplicia in den altbulgarischen Sprachdenkmälern, Leipzig 1904.

Zur näheren Erläuterung ist es zweckmäßig, die nicht mit Präposition zusammengesetzten Verba von den zusammengesetzten zu scheiden.

#### A. Die nicht zusammengesetzten Verba.

1. Imperfektiva und Perfektiva haben kein, etwa in der Stammbildung oder der Vokalstufe, unterscheidendes Merkmal, man kann also nur nach der Anwendung die Aktionsart bestimmen. Die Zahl der nicht mit Präposition zusammengesetzten Perfektiva ist gering, wenn man also diese aufzählt, so ist damit zugleich bestimmt, daß alle übrigen imperfektiv sind. — Perfektiv sind

von Kl. I: бѣдѣ (бѣти), вѣгѣ (вѣшти), жѣдѣ (жѣсти), нѣж (нѣти), лѣгѣ (лѣшти), пѣдѣ (пѣсти), рѣкѣ (рѣшти), сѣдѣ (сѣсти); — von Kl. II: гонѣнѣти, дви҃гнѣти, дрѣзнѣти, коснѣти, минѣти, мрѣкнѣти, ринѣти, станѣ стати, тѣкнѣти, тѣкнѣти; -бѣгнѣти, -дѣхнѣти, -клнѣти, -трѣгнѣти, die nur in Zusammensetzung vorkommen; die Entscheidung ist bei dieser Klasse, da nicht mit Präpositionen zusammengesetzte Verba der Art seltener sind, nicht in allen Fällen sicher zu treffen; — von Kl. III: власнѣнѣти, скандалѣнѣти (beide aus dem Griech.), конѣчѣти, лѣбѣзѣти, по-нѣти, разоумѣти (auch imperf.); — von Kl. IV: варѣти (zuvorkommen), вратѣти (wenden), вѣдѣти, живѣти, крѣстѣти, коупѣти (kaufen), лишѣти, нѣстѣти, поустѣти, родѣти, свобѣдѣти, срамѣти, ставѣти, троудѣти сѣ, шѣти; öfter perfektivisch gebraucht werden auch: благоколѣти, благовѣстѣти, гонѣти, дѣсѣти, мѣнѣти, скочѣти; bei einigen andern ist aus unsern Texten keine sichere Entscheidung möglich; — von Kl. V: дамѣ (дати).

2. Iterativ sind die nach § 12 formierten Verba, flektierend nach Klasse III -ѣти, -ѣж. Ferner aus Kl. IV вѣчѣти (zu вѣшти вѣкѣж), водѣти (zu вѣсти вѣдѣж), возѣти (zu вѣсти вѣзѣж), гонѣти (zu гѣнѣти гѣнѣж), лѣзѣти (zu лѣсти лѣзѣж), носѣти (zu нѣсти нѣсѣж), ходѣти (zu ити идѣж). Dazu kommen einige auf -ѣкѣти -ѣж, die man als iterativ ansehen kann: коупѣкѣти, минѣкѣти; etwas mehr, aber im Altbulg. im ganzen wenig, ist diese Form in der Zusammensetzung mit Präposition verbreitet.

#### B. Die mit Präposition zusammengesetzten Verba.

1. Ein an sich perfektives Verbum bleibt in der Zusammensetzung mit Präposition perfektiv.

2. Ein an sich imperfektives, nicht iteratives Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition perfektiv.

3. Ein iteratives Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition an sich perfektiv, es tritt aber hier eine unten § 150 zu erläuternde Verschiebung der Bedeutung ein.

§ 150. Handlungsarten und Tempora (Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft).



I. Vergangenheit. Zum Ausdruck vergangener Zeit sind zwei Formen vorhanden, Imperfekt und Aorist. Das Imperfekt stellt den andauernden Verlauf einer Handlung in der Vergangenheit dar (es beschreibt), der Aorist konstatiert nur, daß die Handlung stattgefunden hat. Da beim perfektiven Verbum die an sich etwa vorhandene Dauer der Handlung im Bewußtsein zurücktritt, es nur auf den Moment der Vollendung ankommt, kann eine perfekte Handlung nicht als in der Vergangenheit andauernd dargestellt werden, das perfekte Verbum vermeidet daher das Imperfektum als Vergangenheitsausdruck, der regelmäßige Ausdruck dafür ist der Aorist. Das Imperfektivverbum dagegen kann in der Imperfekt- wie in der Aoristform gebraucht werden, im Imperfekt, wenn die andauernde Handlung in beschreibender Art berichtet wird, im Aorist, wenn nur konstatiert werden soll, daß sie einmal passiert ist, z. B. vom imperfektiven болѣти »krank sein, krank liegen«: болѣхъ (1. Aor.) и посетисте мене Matth. 25. 36, ich habe (irgend einmal) krank gelegen und ihr habt mich besucht; въ ютерѣ цѣсарѣ мѣжь, югоже сынъ болѣаше (3. imp.) Joh. 4. 46, es war ein Königsman, dessen Sohn krank lag (nämlich während der Zeit, von der in dem Passus die Rede ist).

## II. Gegenwart und Zukunft.

1. Die Präsensform des einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektivverbuns, nicht iteriert oder iteriert, bezeichnet eine in der Gegenwart verlaufende Handlung, entspricht also dem tempus praesens anderer Sprachen, z. B. господи, югоже любии, болить Joh. 11. 3, Herr, siehe, den du liebst, der liegt (jetzt) krank; вси ишѣтъ тебе Marc. 1. 37, alle suchen dich (d. h. sind jetzt beim Suchen); не можии нынѣ по мнѣ ни Joh. 13. 37, du kannst mir jetzt nicht folgen; възвѣстита ноанови, мже видѣста и слышаста· яко . . . хроии ходятъ (iter.) Luk. 7. 22, verkündet dem Johannes, was ihr (jetzt) gesehen und gehört habt, daß . . . die Lahmen gehen. Ein solches Präsens kann wie in andern Sprachen auch eine zeitlose, allgemein gültige Handlung ausdrücken (in einer Sentenz n. a.), z. B. никимже рабъ не можетъ двѣма господама работати Luk. 16. 33, kein Sklave kann zwei Herren dienen.

2. Die Präsensform des Perfektivverbums, einfach oder zusammengesetzt. Da der Redende bei einer perfektivischen Handlung die Vollendung, nicht den Verlauf im Sinne hat, der Moment der Vollendung aber, wenn von einer solchen Handlung die Rede ist, in der Zukunft liegt, kann diese Präsensform nicht die in der Gegenwart andauernde Handlung ausdrücken, sondern bekommt (vom Standpunkt der Sprachen angesehen, die eine besondre Form für das tempus futurum haben) den Sinn der zukünftigen Zeit. Gewöhnlich drückt man das so aus: das Präsens des Perfektivverbums hat Futurbedeutung (allgemeiner zutreffend ist diese Formel nur in Hauptsätzen, in Nebensätzen, z. B. mit *да* >ut<, ist oft keine futurische Bedeutung vorhanden), z. B. *аште кѣто люентѣ ма, слово мое съблюдетѣ и отаца мои възлюбятѣ и*, εἰάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, si quis diligit me, sermonem meum servabit et pater meus diliget eum Joh. 14. 23 (люентѣ = liebt, hat lieb, възлюбятѣ = gewinnt lieb); *взвѣншатѣ възвѣнхатѣ и не възмогѣтѣ*, ζητήσουσιν εἰσελθεῖν καὶ οὐκ ἰσχύσουσιν, quaerent intrare et non poterunt Luk. 13. 24 (възмогѣтѣ = kommen in den Stand, могѣтѣ wäre = sind im Stande).

Anmerkung. Von einem s-Futurum, wie es andre indogerm. Sprachen haben (Altindisch, Griechisch, Litauisch), z. B. lit. *bū-siu* zu *bū-ti* sein, ist im Slav. ein einziger Rest erhalten in der bestimmten Form Nom.-acc. ntr. des Partizips *бѣшааште-ѣ* τὸ μέλλον das Zukünftige (s. Jagić, Das Fut. des Stammes *by-*, ASPH XXVIII, 35); Nom. sg. msc. wäre *\*byšę*, 1. sg. *\*byšę* = *\*byšęq*, 2. *\*byšęsi*.

3. Die Präsensform des mit Präposition zusammengesetzten Iterativs. Die Zusammensetzung mit Präposition verleiht dem an sich imperfektiven Iterativverbum ebenso Perfektivität wie dem nicht iterierten Imperfektiv, vgl. z. B. *досаждатѣ юмоу и заплюхѣтѣ и* (до-сажати perfektiv, mit Dat.: jemand beleidigen, schmähen) Luk. 18. 22, sie werden ihn schmähen und anspeien, mit: *оучни҃аю, се глагола и наші҃а досаждаюши* Luk. 11. 45, Lehrer, dies sagend schmähest du auch uns; *ни҃и҃и҃и҃а мои҃и҃а вѣсѣ и҃ждѣнхѣтѣ* (и҃ждѣнати perfektiv nicht iteriert)

Матт. 16. 17, in meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, vgl. **аштѣ азъ о вѣлѣхъ боу ахъ изгонѣхъ** (изгонити iter.) **ѣхъ съ, сынѣи ваши о комъ изгонѣхъ** Лук. 11. 19, wenn ich in Beelzebuls Namen die Dämonen austreibe, in wessen Namen treiben eure Söhne sie aus; hier sind **досади**ти und **досажда**ти, **изгънати** und **изгонити** beide der Ausdruck perfektivischer Handlungen, nur mit dem Unterschiede, daß die Handlung in den oben mit dem Iterativ angeführten Sätzen als unbestimmte Male wiederholt oder wiederholbar vorgestellt wird; vgl. noch **мрътвѣхъ вѣскръшантѣ** (**вѣскръшати** iter. zu **вѣскръснѣти**), **прокаженѣхъ очисти**ти (**очистити** iter. zu **очистѣти**), **ѣхъ съ изгонитѣ** Matth. 10. 8, die Toten erwecket, die Aussätzigen reinigt, die Dämonen treibt aus, nämlich »in jedem vorkommenden Fall«; daher die Iterative, die einzelnen Male der wiederholten Handlung sind perfektiv.

In den oben gegebenen Beispielen haben die Präsensformen **досаждаю**ши, **изгонѣхъ** Präsensbedeutung gegenüber dem futurischen Sinn der nicht iterierten Perfektiva **досаждѣхъ**, **изгонѣхъ**. Allgemein ausgedrückt: die Präsensform des mit Präposition zusammengesetzten Iterativverbums hat den Sinn der gegenwärtigen Zeit im Verhältnis zu dem futurischen Sinn der Präsensform des mit der gleichen Präposition verbundenen nicht iterierten Perfektivverbums. Dies Verhältnis beruht auf einer in der Natur des Iterativverbs liegenden Bedeutungsverschiebung: die einzelnen Akte der wiederholten Handlung erscheinen in ihrer zeitlichen Aufeinanderfolge als eine fortlaufende Gesamthandlung, die Vorstellung des Abschlusses der einzelnen Akte der Wiederholung, also die Perfektivität, tritt dabei zurück, ist geschwächt, und so kann die Präsensform eine gegenwärtige Handlung ausdrücken, die Zeitstufe der Gegenwart bezeichnen, wie die des nicht zusammengesetzten Imperfektivverbums. Beispiele, in denen dasselbe zusammengesetzte Verbum in nicht iterierter Form futurisch, in iterierter präsensisch gebraucht ist: **съберѣхъ** **пѣшеницъ** **въ житѣницъ**, συναρῆι τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην Matth. 1. 12 — **вѣзкрѣхъ** **на пѣтица** **небескѣхъ**, ἰκοὺν **не събѣхъ** . . . **ни събѣрахъ** **въ житѣницъ**, ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινά τοῦ οὐρανοῦ,

ὅτι οὐ σπείρουσιν . . . οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας Matth. 6. 26;  
 БЛАЖЕНН ПЛАЧУЩІИ, ИКО ТИ ОУТѢШАТЪ СЯ, μακάριοι οἱ  
 πενθοῦντες, ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται Matth. 5. 4 — НЫНѢ СЯДЕ  
 ОУТѢШАЮТЪ СЯ И ТЫ СТРАЖДЕИШ, νῦν δὲ ὥδε παρακαλεῖται,  
 σὺ δὲ ὀδυνᾷσαι; СЫНОВЕ БОЖИИ НАРЕКЖТЪ СЯ, υἱοὶ θεοῦ κλη-  
 θήσονται Matth. 5. 9 (нарекжтъ ся = sie bekommen dann den  
 Namen) — ВЪ ГРАДѢ ДАВЫДОВѢ, НЖЕ НАРИЦАЮТЪ СЯ ВЪТ-  
 ЛЕЕМЪ, εἰς πόλιν Δαυεὶδ ἥτις καλεῖται Βηθλεέμ Luk. 2. 4 (нарицаютъ  
 ся = bekommt immer den Namen, führt den Namen); ВЪЗВЕЪСТИТЕ  
 НОАНОВѢ· СЛѢПНН ПРОЗІРАЮТЪ . . . И МРЪТВЕНН ВЪСТАЮТЪ,  
 ἀπαγγεῖλατε Ἰωάννῃ· τυφλοὶ ἀναβλέπουσι . . . καὶ νεκροὶ ἐγείρονται  
 (verkündet dem Johannes [was ihr jetzt gesehen und gehört habt]·  
 die Blinden haben das Augenlicht wieder, die Toten stehen auf)  
 — ТЪГДА ПРОЗЪРИШН, τότε διαβλέψεις Luk. 6. 42; МЪНОСИ  
 ЛЪЖИ ПРОРОЦИ ВЪСТАЮТЪ, πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐγερθήσονται  
 Matth. 24. 11.



## TEXTE.



## Vorbemerkung.

Die Texte sind, abgesehen von der Interpunktion, so gegeben, wie die im Vorworte genannten Ausgaben sie bieten, doch sind die abgekürzten Schreibungen aufgelöst. Mit [ ] sind Zusätze bezeichnet, die zur Ergänzung von Lücken der Texte hinzugefügt in diesen nicht stehen. Verbesserungen sind mit l. (= lies) in den Noten angebracht.

### I.

## Aus dem Codex Zographensis.

Lukas V—XIII.

### V.

Бысть же належаху емыя народоу, да бж слышали слово божие, і тѣ бѣ стоѡа при езерѣ хеннисаретъсцѣ, 2. і видѣвъ двѡа корабца стоѡаша при езерѣ, рыбари же ошѣдѡше ѡтѣ нѣю плакаѡху мрѣжа, 3. вѣлѣзѡше<sup>1)</sup> въ единѣ ѡтѣ корабци, іже бѣ симоновѣ, молн і ѡтѣстж-пити мало, і сѣдѡ оучаѡше іс кораблѣ народы. 4. ꙗко же прѣста глагола, рече симоноу· виждѣ ꙗхѡи въ глабениж, і вѣметѣ мрѣжа вашѡ въ ловитеж. 5. і ѡтвѣштѡавъ симонѣ рече ѡмоу· наставниче, об ношѣ въсж троуждѡше сѡ не ѡхѡмъ ничѡже, по глаголоу же твоемоу вѣврѣжемъ мрѣжа. 6. і се сътворише обѡшѡ множество рыбеѡ много протрѣзѡху же сѡ мрѣжа іхѣ, 7. і поманжѡа причастъ-никомъ, іже вѣдѡху въ друзѣмъ кораблн, да прншѣдѡше

1) l. вѣлѣзѡ же.



помогѣтъ ѿмѣ, і придѡша і испѣниша ѡба кораблѣ,  
ѣко погрѣжати сѧ ѿмѧ. 8. видѣвъ же симонъ петръ при-  
паде къ колѣнома ісоусовама<sup>1)</sup> глагола: ізиди отъ мене,  
ѣко мжжъ грѣшнѣ есмь, господи. 9. оужасъ бо ѡдрѣ-  
жайше і ѿ всѧ сѣштѧа съ нимъ о ловитвѣ рѣмѣ, ѡже  
ѡша. 10. такожде же іѣкова і [и]оан'на сына зеведеѡва,  
ѣже вѣсте ѡбшѣтника симоновн. і рече къ симонуу ісоусъ:  
не бои сѧ, отъ сѣлѣ чловѣкы бѣдеши лова. 11. ізвезъше<sup>2)</sup>  
корабѣ на соухѡ і оставыше все въ слѣдѣ его ідоша.  
12. і быстъ егда быстъ въ единомѣ отъ градѣ, і се  
мжжъ іспѣнъ прокаженъ, і видѣвъ ісоуса паде ницѣ мола  
сѧ емоу і глагола: господи, ѡште хѡштеши, можешн ма  
очистити. 13. і простъръ рѣкѣ коснѣ і рекъ: хѡштѣ,  
очисти сѧ. і абѣ показа отиде отъ него. 14. і тѣ за-  
прѣти емоу никомоуже не глаголати: нѣ шѣдѣ покажи сѧ  
іерѣовн і принеси о очиштѣни своемъ, ѣкоже повелѣ мѡсе  
въ (очиштѣ)нѣ<sup>3)</sup> ѿмѣ. 15. прохѡждайше же паче слово ѡ  
немъ, і сѣнимайхъ сѧ народи мнози слышати і и цѣлнтѣ<sup>4)</sup>,  
сѧ отъ него отъ недѣгѣ своѣхъ. 16. тѣ же вѣ охѡда  
въ поустыниѣ і мола сѧ. 17. і быстъ [въ единѣ] отъ  
дѣннн і тѣ вѣ оучѧ, і вѣахъ сѣдѡште фарисѣи і законо-  
оучители, ѡже вѣахъ пришѧн отъ вѣсѣкоѧ вси галилеѣскы  
і [и]юдеѣскы і отъ іерѡсалима, і сила господѣнѣ вѣ цѣ-  
лнтн ѡ. 18. і се мжжн посѡште на одрѣ чловѣка, ѡже вѣ  
ослабѣнѣ, і искаѡхъ вынести і і положити і прѣдѣ нимъ.  
19. і не обрѣтъше кждоу вынести і народа ради, възлѣзъше  
на храмъ сквозѣ скждоль низѣ вѣсиша і съ ложемъ прѣдѣ  
ісоуса. 20. і видѣвъ вѣрѣ іхъ рече емоу: чловѣче, отъ-  
поуштайтѣ ти сѧ грѣси твои. 21. і начѡша помышлѣти  
кѣнижѣнниці і фарисѣи глаголюште: кѣто естъ съ, ѡже  
глаголетѣ власннннѣ; кѣто можетѣ отъпоуштати грѣхы  
тѣкѣмо ідинѣ богѣ; 22. разоумѣвъ же ісоусъ помы-  
шленѣхъ іхъ отъвѣштавъ рече ѿмѣ: чѣто помышлѣете

1) і. ісоусовама.

2) і. і изв.

3) ( ) radiert, kug.

durch свѣдѣ ersetzt, Mar. въ свѣдѣтельство εις μαρτύριον.

4) Mar. слышати и цѣлнтн.

въ срѣдѣцѣхъ вашихъ; 23. чѣто естъ оудовѣ рѣшти  
 ѡслабленомоу· ѡтѣпоуштайтѣ ти сѧ грѣси твои, ли  
 рѣшти· вѣстани і ходи; 24. нѣ да оувѣсте, ꙗко власть  
 имать сынъ чловѣчскы на земли ѡтѣпоуштати грѣхы,  
 рече къ ѡслабленомоу· тебѣ глаголю, вѣстани і възъми  
 ложе твое і иди въ домъ твои. 25. і авѣе вѣста прѣдъ  
 ними, възъмѣ на немъже лежалъше иде въ домъ свои слава  
 бога. 26. і оужасъ приѡ всѧ і славлѣахъ бога і исплъ-  
 ниша сѧ страхомъ глаголюште, ꙗко видѣхомъ днѣвна  
 дньсь. 27. і по сихъ изиде і оузырѣ мытарѣ именемъ  
 лейѣнижъ сѣдашѣ на мѣздѣници, і рече емоу· иде по мнѣ.  
 28. і оставъ в'сѣхъ вѣставъ въ слѣдъ его иде. 29. і сѣтвори  
 чрѣжденъе велико лейѣни емоу въ домоу своемъ, і въ на-  
 родъ много мытарѣ і инѣхъ, іже вѣахъ съ ними възле-  
 жаште. 30. і рыпѣтаахъ кънижѣници<sup>1)</sup> і фарисѣи къ оуче-  
 никомъ его глаголюште· по чѣто съ мытари і грѣшныкы  
 ѣстъ і пьетъ; 31. і отвѣштавъ нсоусъ рече къ нимъ  
 не трѣбоуѣтъ сѣдрави врачей нѣ болашѣи· 32. не  
 придохъ призывать правѣдникъ нѣ грѣшныкы въ по-  
 каѣнъе. 33. ѡни же рѣша къ нему· по чѣто оученици  
 іоанови постаѣтъ сѧ часто і молитвы творѣтъ, такожде  
 і фарисѣисци, ѡ твои ѣдатъ і пьютъ; 34. ѡнъ же рече  
 къ нимъ· еда можете сыны врачьныа, доидеже женихъ  
 ѣстъ съ ними, сѣтворити постити сѧ; 35. придѣтъ же  
 днье, ѣгда отъѣатъ бѣдетъ ѡтѣ нихъ женихъ<sup>2)</sup>, тѣгда  
 постаѣтъ сѧ въ тѣ дни. 36. глаголаше же і притѣчѣ  
 къ нимъ, ꙗко никътоже приставленъѣ ризы новы не при-  
 ставлѣетъ на ризѣ ветѣхъ· аште ли же ни, і новѣѣ  
 раздеретъ, і ветѣсѣи не приключитъ сѧ пристаѣнъе еже  
 ѡтѣ новаго. 37. і никътоже не вѣливаетъ вина нова  
 въ мѣхы ветѣхы· аште ли же ни, просадитъ вино новое  
 мѣхы, і то пролѣетъ сѧ і мѣси погьбенѣтъ. 38. нѣ вино  
 ново въ мѣхы новы вѣливати, і обоѣ сѣблюдетъ сѧ.  
 39. і никътоже пивъ ветѣхѣ аѣе хѡшетѣтъ новоумоу,  
 глаголетъ бо· ветѣхѣе лоуче естъ.

1) 1. кънижѣници.

2) 1. женихъ.

## VI.

Бысть же въ сжеотж въторопръвѣхъ<sup>1)</sup> ѿти емоу сквозѣ сѣлѣхъ, і въстрѣзѣхъ оученици его класѣ і ѣдѣхъ їстиращѣ рѣкама. 2. етерні же отъ фарисѣи рѣша їмъ· чѣто творите, егоже не достоїтъ творити въ сжеотж; 3. і отъвѣштавъ· исоусъ рече къ нимъ· ни ли сего їсте чѣли, еже сѣтвори давидъ, ѣгда възлака самъ і нже вѣдѣхъ съ нимъ, 4. како выниде въ домъ кожін і хлѣбѣмъ прѣдъложенъѣ їстѣ і дасть сѣштимъ съ нимъ, їхъже не достоѣше їсти тѣкъмо їеркомъ їдинѣмъ; 5. і глаголаше їмъ, ꙗко господь їстъ сынъ чловѣчскы сжеотѣ. 6. бысть же въ дроугъж сжеотж вынѣти емоу въ сѣнѣмиште і оучити. і вѣ чловѣкъ тоу і рѣка деснаа его бѣ соуха. 7. і назирахъ і кънижници, аште въ сжеотж ѡцѣлитъ і, да окрѣстѣтъ рѣчь на нь. 8. онъ же вѣдѣше помышлѣнъѣ їхъ і рече мжжеви їмъштѣмоу соухъ рѣжж· въстани і стани по срѣдѣ. онъ же въста. 9. рече же исоусъ къ нимъ· въпрошъ вы, аште достоїтъ въ сжеотѣ добро творити ли зѣло сѣтворити, доушъ сѣпасти ли погоу· вити. 10. і възрѣвъ на вса рече емоу· простѣри рѣжж· твоѣж. онъ же простѣрѣтъ, і оутвѣрди са рѣка его ꙗкѣмъ дроугѣ. 11. они же їспѣниша са возоуиѣ і глаголахъ дроугъ къ дроугу· чѣто оубо виша сѣтворили исоусови. 12. бысть же въ дѣни тѣ їнде въ горѣ молѣти са, і бѣ об ношѣ зѣ молѣтѣ кожін. 13. і егда бысть дѣнь, пригласи оученикѣмъ своимъ і избѣра отъ нихъ ѣтѣ, ѡже і апостолѣмъ нарече 14. симона, егоже їменова петра, і андрѣѣ<sup>2)</sup> брата его, і [н]ѣкова і [н]оѣнна, филиппа і вартоломѣа 15. і матѣѣа і тѣомъ і [н]ѣкова ѡлѣфеова і симона нарицаемаѣго зилота 16. і [н]юдъ їковѣлѣ і нюдъ їскарїотѣскаѣго, їже бысть і прѣдѣлѣ. 17. і сѣшѣдъ съ ними ста на мѣстѣ равѣнѣ, і народъ оученикѣмъ его і множество много люди отъ всѣхъ їудѣмъ і нероусалима і поморѣ тѣвръскаѣ<sup>3)</sup> і сидонѣска, їже приѣжъ послушѣтъ его і ѡцѣлити са отъ недѣжгъ своіхъ. 18. і

1) 1. въторопръвѣжъ Мар. 2) андрѣѣжъ Мар. 3) 1. тѣвръска.

страждаштите отъ доухъ нечистъ цѣлѣхъ сѧ. 19. і въсь народъ іскааше прикасати сѧ емъ, ꙗко сила із него ісхождааше і ѡцѣлѣаше въ сѧ. 20. і тѣ възведъ очи свои на оученикы свои глаголааше: блаженни ништіи доухомъ, ꙗко ваше естъ цѣсарьство божіе. 21. блаженни лачжштіи нынѣ, ꙗко вы насытитѣ сѧ. блаженни плачжштіи сѧ нынѣ, ꙗко вы въсмѣете сѧ. 22. блаженни еждете, ꙗгда възненавидѣтъ вы чловѣци і ꙗгда разлжчатъ вы і пронесжтъ ѡмъ ваше ꙗко зѣло сына чловѣчьскааго ради. 23. възрадоуйте сѧ въ тѣ днь і възиграіте, се мѣзда ваша многа на небесехъ: по снхъ бо творѣхъ пророкомъ оуци ихъ. 24. ѡбаче горѣ вамъ богатѣишъ, ꙗко въспрнысте оутѣхъ вашъ. 25. горѣ вамъ насыщенни нынѣ, ꙗко възлачете сѧ. горѣ вамъ смѣжштіи сѧ нынѣ, ꙗко въздыхаете і възплачете сѧ. 26. горѣ ꙗгда доверѣ рѣжтъ о васъ вси чловѣци, по сѧмоу бо творѣхъ лѣжніи пророкомъ оуци ихъ. 27. нѣ вамъ глаголю сѧ слышаштіишъ: любите врагы ваша, добро творите ненавидѣштіишъ васъ, 28. благословите кѣнжшѣи вы, молите сѧ за тзорашѣи вамъ овиѣ. 29. възжштіи тѣ въ деснжѣ ланитѣ подаі дроугжѣ, і отѣмѣжштіи тѣбѣ ризѣ і срачицѣ не възѣрани. 30. всѣкомоу просаштіи оу тѣбѣ даі; і отѣмѣжшѣиго<sup>1)</sup> творѣ не істазаі. 31. і ꙗкоже хощете да творѣтъ вамъ чловѣци, і вы творите ѡмъ такожде. 32. і аште любите любашѣи вы, кѣ вамъ хвала естъ; ꙗко і грѣшници любашѣи любѣтъ. 33. і аште благотворите благотвораштіишъ вамъ, кѣ вамъ хвала естъ; ꙗко і грѣшници тожде творѣтъ. 34. і аште въ заіи даіте, отъ нихъже чаете възспрнати, кѣ вамъ хвала естъ; ꙗко і грѣшници грѣшникомъ въ заіи дажтъ, да възспрнжтъ равѣно. 35. ѡбаче любите врагы ваша і благотворите і въ заіи даіте ничѣсоже чажшѣи: і еждетъ мѣзда ваша многа, і еждете сынове вышнѣаго, ꙗко тѣ благо естъ на невѣзблагодѣтныи і зѣлыи. 36. еждѣте оубо многосрдн, ꙗкоже оуцѣ многосрдѣ естъ. 37. і не сждите,

1) і. отѣмѣжшѣиго.

да не сждатъ вамъ: ꙗко не осждаѣте, да не осждаѣтъ васъ  
отъпоустите, ꙗко отъпоустатъ вы. 38. даѣте, ꙗко даѣтъ сѧ  
вамъ: мѣръ добръ натѣканъ ꙗко потръсѣтъ ꙗко прѣлѣтъжштѧ  
сѧ (да)<sup>1)</sup> дадаѣтъ на лоно ваше: тожъ бо мѣроу, ѣже  
мѣрите, възмѣратъ вамъ. 39. рече же притѣчъ имъ: еда  
можетъ слѣпцы слѣпца водити; не оба ли въ тѣмъ въпа-  
дѣта сѧ; 40. нѣстъ оученикъ надъ оучителемъ своимъ:  
свършенъ же всѣкъ бѣдетъ ѣкоже ꙗко оучитель его. 41.  
что же видиши сѣчѣцы, ꙗже естъ въ очесе брата  
твоего, ꙗко бръвѣна, еже естъ въ очесе твоёмъ, не чюеши;  
42. ли како можеши рѣшити братроу твоёму: братре, остави  
да изъмѣ сѣчѣцы, ꙗже естъ въ оцѣ твоёмъ, самъ бръвѣна  
въ оцѣ твоёмъ не видѣ; лицемѣре, изъмѣ прѣвѣе бръвѣно  
изъ очесе твоего, ꙗко тѣгда прозърѣши (зѣти сѣчѣцы, (жъ)<sup>2)</sup>  
естъ въ очесе брата твоего. 43. нѣстъ бо дрѣво добро  
твори плода зѣла ни дрѣво зѣло твори плода добра. 44.  
всѣкъ оубо дрѣво отъ плода своего познаѣтъ сѧ: не  
отъ трѣнѣ бо чешѣтъ смокъ ни отъ кѣпинѣ грозда  
обемѣжѣтъ. 45. благи бо чловекъ отъ благаго съкро-  
вишта срѣдѣца своего износитъ благое, ꙗко зѣлы чловекъ  
отъ зѣлаго съкровишта своего износитъ зѣло: шѣтъ  
извѣтъка бо срѣдѣца глаголютъ оуста его. 46. что же  
мѧ зовете: господи господи, а не творите, ѣже глаголютъ;  
47. всѣкъ гражданинъ къ мнѣ ꙗко слышѣи словеса моѣ ꙗко твори ѣ,  
сѣкажъ вамъ, комоу естъ подобенъ. 48. подобенъ естъ  
чловекоу зиждѣшю храмни, еже ископа ꙗко оугабен ꙗко  
положи основанье на камене: наводю же бѣвѣшю припаде  
рѣка храмни тои, ꙗко не може подвижѣти еѧ, основана  
бо бѣ на камене. 49. ꙗко слышѣте ꙗко не твори подобенъ  
естъ чловекоу съзѣдаѣшю храмни безъ основанѣ, еже  
прирази сѧ рѣка, ꙗко абы разори сѧ, ꙗко бѣтъ раздрѣшенье  
храмни тоѧ велѣе.

## VII.

Егда же съкончы всѧ глаголы сѧ въ слоухѣ людѣмъ,  
въидѣ въ капернаоумъ. 2. сътѣникоу же ѣтероу рабѣ

1) In der Handschr. mit Punkten getilgt.

2. 1. (же).

бола зълѣ оумирааше, ꙗже бѣ емоу чыстѣнъ. 3. слышавѣ же исоуса послаа къ нѣмоу старьца юдеискы мола ꙗ, да съпасетъ рабѣ его. 4. они же пришѣдѣше къ исоусови молѣхъ ꙗ тѣшѣно глаголюхъше емоу, ꙗко достоѣнъ естъ, еже аште даси емоу. 5. любитъ бо ѡязыкъ нашъ ꙗ сънѣмиште тѣ съзѣда намъ. 6. исоусъ же ꙗдѣаше съ ними. ѣште же емоу не далече сжшю ѡтѣ домоу послаа къ нѣмоу дроугъ сътѣникъ глагола емоу: господи, не движи сѧ, нѣсѣшъ бо достоѣнъ, да подѣ кровѣ мои вънидеши. 7. тѣмъ же не<sup>1)</sup> себе достоѣна сътворихъ прити къ тебѣ нѣ рѣци словомъ, ꙗ ицѣлѣтъ отрѣкъ мои. 8. ꙗко азъ чловѣкъ есмь подѣ властеѣ оученичѣнъ, имѣхъ подѣ собою вои, ꙗ глаголюхъ сѣмоу: ꙗди, ꙗ идетъ, ꙗ дроугоумоу: приди, ꙗ придетъ, ꙗ рабоу моемоу: сътвори се, ꙗ сътворитъ. 9. ꙗ слышавѣ се исоусъ чюдѣ сѧ емоу, ꙗ обрашѣ сѧ послѣдоуѣхшѣмоу народоу рече: ѡминѣ глаголюхъ вамъ, ни въ издранѣи толѣкомъ вѣрѣ не обрѣтъ. 10. ꙗ възвращѣ сѧ въ домъ послѣланъ<sup>2)</sup> обрѣтъ болаштаѣго раба ицѣлѣвъша. 11. ꙗ быстъ въ прочѣи ꙗдѣаше въ градѣ нарицаемѣи наѣнъ, ꙗ съ ними ꙗдѣхъ оученици его ꙗ народъ многъ. 12. ꙗко же приближи сѧ къ вратомъ града, ꙗ се ѡношахъ оумьрѣхъ сынъ ѡночадѣ матери своей, ꙗ та бѣ вѣдова, ꙗ народъ ѡтѣ града многъ бѣ съ нѣмъ. 13. ꙗ видѣвъ ѡже господь многосрѣдова ѡже ꙗ рече еѣ: не плачи сѧ. 14. ꙗ пристѣплѣхъ ко сѣмъ въ одрѣ, носашѣи же сташѧ, ꙗ рече: юноше, тебѣ глаголюхъ, въстани. 15. ꙗ сѣде мрѣтѣвъ ꙗ начатъ глаголати. 16. приѣтъ же страхъ всѧ, ꙗ славѣхъ кога глаголюхъше, ꙗко пророкъ великъ въста въ насъ, ꙗ ꙗко посѣти господь богъ люди свои. 17. ꙗ изидѣ слово се по всеи юдеѣ о немъ ꙗ по всеи странѣ. 18. ꙗ възвѣстиша ѡаноу оученици его ѡ всехъ сихъ. 19. ꙗ призѣвавъ двѣ ѣтера ѡтѣ оученикъ своихъ ѡанъ послаа къ исоусови глагола: ты ли еси гражда ѡни ѡного чаемъ; 20. пришѣдѣша же къ нѣмоу мжжа рекоста: ѡанъ крѣститѣль послаа ны къ тебѣ глагола: ты ли еси гражда ѡни ѡного чаемъ; 21. въ тѣ часѣ

1) ни Мар.

2) ꙗ възвращѣхъ . . . послѣланъ (со Мар.).

іцѣли многы ѿтъ недѣгъ і ранъ і доухъ зѣлъ і многомъ  
слѣпомъ дарова прозрѣніе. 22. і отъвѣштавъ исоусъ  
рече їма: шѣдъша възвѣстита іоаннови, ꙗже видѣста і  
слышаста, ꙗко слѣпні прозирають і хроми ходять і  
прокаженні очиштають сѧ і глауци слышатъ, мрътви  
встають, ништіи благоустройствоють. 23. і блаженъ<sup>1)</sup>  
єсть, іже ѡште не съблазнитъ сѧ ѿ м'нѣ. 24. ѡшѣдъшема  
же оученикома іоановома начатъ глаголати къ народомъ  
о іоан'нѣ: чесо іздосте въ поустыниѣхъ видѣтъ; тръсти  
ли вѣтромъ движешъ; 25. нѣ чесо іздосте видѣтъ;  
чловѣка ли макъками ризами ѡдѣна; се іже въ одежди  
славѣнъ і въ пишти мнозѣ сѣште въ цѣсарьствѣихъ сѣтъ.  
26. нѣ чесо іздосте видѣтъ; пророка ли; е, глаголю  
вамъ, і лише пророка. 27. съ वो єсть, ѿ немъже с'пано<sup>2)</sup>,  
єсть: се ѡзъ послѣлѣ аныѣла мои прѣдъ лицемъ твоимъ,  
іже оуготоваетъ пѣтъ твои прѣдъ тобою. 28. глаголю  
же вамъ боіи рождѣныхъ женами пророкъ іоанна крѣсти-  
тель никътоже нѣсть, ѡныи же въ цѣсарьствѣи боіи  
боіи वो єсть. 29. і вси людє слышавъше і мѣтари  
оправдиша бога крѣстѣша<sup>3)</sup> сѧ крѣстѣнемъ іоановомъ.  
30. фарисѣи же і законъници съвѣтъ боіи отъвергъж  
въ себѣ не крѣстѣше сѧ отъ него. 31. комоу оуподоблю  
чловѣкъ рода сего і комоу сѣтъ подобни; 32. подобни  
сѣтъ ѡтрочиштемъ сѣдѣштемъ на трѣжнишнихъ і при-  
глашають дроугъ дроуга, і глаголютъ свирахомъ вамъ  
і не пласасте, плакахомъ сѧ вамъ і не плакасте. 33. приде  
во іоанъ крѣститель ни хлѣба ѣды ни вина пѣа, і гла-  
голете: вѣсъ їматъ. 34. приде сынъ чловѣчскы ѣды ѡ  
пѣа, і глаголете: се чловѣкъ ѣдѣца і винопѣеца, дроугъ  
мѣтаремъ і грѣшникомъ. 35. і оправди сѧ прѣмѣдростъ  
отъ всѣхъ чадъ своіхъ. 36. шолѣше же і етеръ ѿтъ  
фарисѣи, да би ѣлъ съ нимъ, і вѣшѣдъ въ домъ фарис-  
сковъ възлеже. 37. і се жена въ градѣ, ꙗже бѣ грѣшница,  
і оувѣдѣвъши, ꙗко възлежитъ въ храминѣ фарисковѣ,  
принесъши ѡлавастръ м'ура 38. і ставъши задн при ногоу

1) і. блаженъ.

2) і. п'сано.

3) і. крѣстѣше.

его плачѣшѣи сѧ начатѣ мочити нозѣ его слѣзѧми і  
власѣи главѣи своѣи ѡтираѣше, і облобызѣашѣ нозѣ его  
і мазѣашѣ м'ѣромъ. 39. видѣвъ же фарисей вѣзѣвавъ  
его рече въ себѣ глаголю: съ аште би бѣлъ пророкъ,  
вѣдѣлъ би оуко, [къто]<sup>1)</sup> і какова жена прикасаетѣ сѧ  
емь, ꙗко грѣшница есть. 40. ѡтвѣштвавъ же исоусъ  
рече къ ѱемоу: симоне, имамъ ти нѣчто рѣшити. онъ же  
рече: оучителю, рѣци. 41. двѣ длѣжнѣи бѣхшѣ заимо-  
давцю ѣтероу, ѣдинъ бѣ длѣжнъ пѣтъж сътъ динарь,  
а дрогоу пѣтъж десѣтъ. 42. не шжштѣи же ѣи въздати  
обѣи ѣи ѡтѣда. которѣ обою паче възлюбѣтъ і; 43. ѡтвѣ-  
штвавъ симонъ рече: непѣштюж, ꙗко емоужѣ вѣште  
ѡтѣда. онъ же рече емоу: правъ сѣдилъ еси. 44. і ѡбрати  
сѧ къ женѣ рече симоноу: видѣши ли съж женж; вѣидѣ  
къ домъ твои, водѣи на нозѣ мои не дастъ, си же слѣзѧми  
омочи нозѣ мои і власѣи скоиши ѡтѣре<sup>2)</sup>. 45. лобзѣи  
и'нѣ не дастъ, си же, ѡтѣ нелиже вѣидѣ, не прѣста  
облобызѣшѣи ногоу моею. 46. маслѡмъ главѣи моеѣи не  
помаза, си же м'ѣромъ помаза нозѣ мои. 47. егоже ради  
глаголю ти: ѡтѣпоуштаѣтъ сѧ еи грѣси мнози, ꙗко  
вълюбѣи много. а емоужѣ шѣи ѡтѣпоуштаетѣ сѧ, шѣишѣи  
любѣтъ. 48. рече же еи: ѡтѣпоуштаѣтъ сѧ тебѣ грѣси.  
49. і начашѧ възлежѣшѣи съ нимъ глаголати въ себѣ:  
къто съ есть, ꙗко і грѣхѣи ѡтѣпоуштаетѣ. 50. рече же  
къ женѣ: вѣра твоѣ съпаса тѧ, іди въ миръ.

## VIII.

Бѣшѣтъ же по томъ і тѣ прохѡждаѣше сквозѣ градѣи  
і в'си проповѣдаѣи і благовѣстоуѣи цѣсарѣствѣи кожи, і  
ѡба на десѣте<sup>3)</sup> съ нимъ. 2. і женѣи ѣтеры, ѡже вѣхъ  
іцѣлены ѡтѣ неджгъ і ранъ і доухъ зѣлъ і болѣзѣни;  
иариѣ нарицаемаѣ магдалинѣи, іж нелиже сѣдѣ бѣсъ ізидѣ,  
3. і (и)ѡан'на жена хѡузѣдинѣи і нѣи многи, ѡже слоу-  
жаѣхъ емоу ѡтѣ шѣни своѣхъ. 4. разоумѣшѣи же на-  
родоу м'ногоу і градѣишѣи ѡтѣ в'сѣхъ градъ къ ѱемоу

1) so Mat.

2) 1. ѡтѣре.

3) 1. десѣте.



притѣчѣж глаголаше къ нимъ· 5. изиде сѣянъ сѣятъ сѣмене  
своего, і егда сѣаше, ово паде при пѣти і попърано вѣстѣ,  
і п'тица небесьскыа позобаша е· 6. а дрюгое паде на  
камене і прозавѣ оустьше, за не не имѣаше влагы· 7. а дрюгое  
паде по срѣдѣ трънѣ, і въздрасте трънѣ і подави е· 8. а  
дрюгое паде на земли добръ і прозавѣ сътвори плодъ  
съторицеж. се глаголѣ възгласи· имѣян оуши слышати да  
слышитъ. 9. въпрашахъ же і оученици его глаголюште·  
что естъ притѣча си; 10. онъ же рече имъ· вамъ дано  
естъ разоумѣти тайны цѣсарьства божьѣ, а прочимъ  
къ притѣчахъ, да видаште не видатъ і слышаште не  
слышатъ і не разоумѣютъ. 11. естъ же притѣча си· сѣмѣ  
естъ слово божье, 12. а еже при пѣти сѣтъ слышаште  
слово, по томъ же придетъ дѣволъ і възметъ слово  
отъ срѣдѣца ѣхъ, да не вѣрѣ имѣше съпасени бждѣтъ.  
13. а еже на каменни, іже егда оуслышатъ, съ радостнѣж  
приемлютъ слово, і корене не имѣтъ, іже въ врѣмѣ вѣрж  
емлютъ і въ врѣмѣ напасти остжаютъ. 14. а падъшєе  
въ трънѣ си сѣтъ слышавъшеі, і отъ печални і богатства  
і сластѣми житнискыи ходаште подавлѣютъ сѣ і не до  
врѣха плода творатъ. 15. а еже на добръ земли, си сѣтъ,  
іже добромъ срѣдѣцѣмъ і благомъ слышаште слово  
дрѣжатъ і плодъ творатъ въ трѣпкни. 16. никътоже  
оубо свѣтильника възжегъ покрываетъ его спждомъ ли  
подъ ѓдромъ полагаетъ, нъ на свѣшътникъ възлагаетъ,  
да възходашти видатъ свѣтъ. 17. нѣстъ бо тайно, еже  
не явитъ сѣ, ни оутраено, еже не бждетъ познано і въ  
явлєнєе придетъ. 18. блюдетѣ сѣ оубо како слышите· іже  
бо иматъ, дастъ сѣ емоу, а еже не иматъ, і еже мынитъ  
сѣ имѣа, отъиметъ сѣ отъ него. 19. приидѣ же къ нему  
маті і братръѣ его, і не можахъ бесѣдовати къ нему  
народомъ. 20. і възвѣстиша емоу глаголюште, ꙗко маті  
твоѣ і братръѣ твоѣ вынѣ стоѣтъ видѣти та хоташте.  
21. онъ же отъвѣштавъ рече къ нимъ· маті моѣ і бра-  
трѣ моѣ сѣ сѣтъ слышаште слово божье і твораште е.  
22. вѣстѣ же въ єдинъ отъ дѣни і тѣ възлѣзе въ ко-  
рабѣ і оученици его, і рече имъ· прѣидѣмъ на онъ полъ

езера, і прѣѣдж. 23. ѣджштемъ же імъ оуспѣ нсоуспъ. і съннде боурѣ вѣтрѣна въ езерѣ<sup>1)</sup>, і нсконъчаваѣхъ сѧ і вѣлаѣхъ сѧ. 24. пристѣпѣше же възбоудѣша і глаголюшѣ: наставѣниче наставѣниче, погѣменѣмъ. шнѣ же вѣставѣ запрѣти вѣтроу і вѣнѣнью морѣскоумоу, і оулеже і бѣстѣ тишина. 25. і рече къ нимъ: кѣде естѣ вѣра баша; оубоѣвѣше же сѧ чюдѣша сѧ глаголюшѣ къ себѣ: кѣто оубо съ естѣ, ꙗко і вѣтромъ велѣтъ і водѣ і послоушаѣтъ его; 26. і прѣѣдоша на землѣхъ ѣнисаретѣскѣхъ, ꙗже естѣ об онѣ полѣ галилеѣ. 27. і ишѣдѣшемъ імъ на землѣхъ сѣрѣте і мжѣ етерѣ отъ града, іже імѣаше бѣсѣ отъ лѣтъ много, і въ ризѣхъ не облачаѣше сѧ і въ храмѣхъ не живѣаше нѣ въ гробѣхъ. 28. оубоѣвѣ же нсоуспѣ припаде къ нѣмоу і глаголюмъ вѣлѣмъ рече: чѣто естѣ мѣнѣ і тѣбѣ, нсоуспѣ сыне бога вѣшнѣго; молю ти сѧ, не мжѣ мене. 29. прѣшѣаше бо доухови нечистоумоу: ізиди отъ чловека. ѡтъ много бо лѣтъ вѣсхѣшѣаше і, і вѣзаѣхъ і жѣхъ жѣлѣзѣмъ і пѣтѣмъ стрѣгѣшѣ і, і растрѣзаѣше<sup>2)</sup> жѣзѣ гонѣмъ вѣваѣше бѣсомъ сквозѣ поустѣнѣмъ. 30. вѣпросѣ же і нсоуспѣ глаголюмъ: чѣто ти іма естѣ; онѣ же рече: леѣѡнѣ, ꙗко бѣсѣ мнози вѣнидѣхъ въ нѣ. 31. і молюѣхъ і, да не повелѣтъ імъ вѣ вѣздѣнѣхъ іти. 32. бѣ же тоу стадо свѣнѣи много пасомо въ горѣ, і молюѣхъ і, да повелѣтъ імъ вѣ тѣхъ вѣнѣти. і повелѣ імъ. 33. і ишѣдѣше бѣсѣ отъ чловека вѣнидоша въ свѣнѣмъ, і оустрѣмѣ сѧ стадо по вѣрѣгоу въ ѣзеро і истопе. 34. видѣвѣше же пасѣшѣ бѣвѣше бѣжаѣша і вѣзвѣстиша въ градѣхъ і въ сѣлѣхъ. 35. ізидѣ же видѣтъ бѣвѣшаѡго і придѣхъ къ нсоуспѣ і обрѣтѣхъ сѣдашѣ чловека, іж негоже бѣсѣ ізидѣхъ, ѡбѣчѣна і сѣмыслашѣ при ногоу нсоуспѣ, і оубоѣша сѧ. 36. вѣзвѣстиша імъ видѣвѣше же і<sup>3)</sup>, како сѣпасѣ сѧ бѣсѣновѣмъ. 37. і молиша і всѣхъ народѣхъ ѡбѣласти ѣрѣсѣнѣскѣмъ ѡтити ѡтъ ннѣхъ, ꙗко страхомъ вѣлѣмъ ѡдрѣжѣмъ вѣдѣхъ. ѡнѣ же вѣлѣхъ вѣ ко-

1) І. езеро.

2) растрѣзавѣ Мар.

3) І. вѣзвѣстиша же імъ і видѣвѣше (so Мар.).

равѣль възврати сѧ. 38. молѣаше же сѧ емоу шжжъ, ѡже  
негоже ѡиде бѣсѣ, да би съ нѣмъ былъ. исоусѣ же ѡтъ-  
поустнѣ ꙗ глагола. 39. възврати сѧ въ домъ твоѣ ꙗ пове-  
даѣ, ѡлко ти сътвори когѣ. ꙗ нде по всемоу градоу про-  
повѣдаѣ, ѡлко сътвори емоу когѣ. 40. бысть же, егда  
възврати сѧ исоусѣ, приѣхъ ꙗ народъ. бѣдѣхъ бо вси  
чающе его. 41. ꙗ се приде шжжъ, емоу же бѣ ѡмъ ѡхъ, ꙗ  
тъ кѣназъ сънѣмшю бѣ, ꙗ падъ при ногоу исоусовоу  
молѣаше ꙗ вѣннѣ въ домъ своѣ, 42. ꙗко дѣшнѣ ѡночада  
бѣ емоу ꙗко ꙗ дѣвою на десѣте лѣтоу, ꙗ та оумираше.  
егда же ѡдѣаше, народи оумирахъ ꙗ. 43. ꙗ жена сѣшнѣ  
въ точенѣи крѣви ѡтъ дѣвою на десѣте лѣтоу, ꙗже вра-  
чемъ ѡздаѣвшѣи все ѡшѣнѣе свое ни ѡтъ единаго же не  
може ѡцѣлѣти, 44. си пристѣпѣшнѣ съ слѣда коснѣ сѧ  
въскрѣснѣи ризѣ его, ꙗ абы ста теченѣе крѣве еѧ. 45. ꙗ рече  
исоусѣ. кѣто естъ коснѣвѣи сѧ шѣнѣ; ѡтъшѣтаѣштемъ  
же сѧ всемъ рече петръ ꙗ нже съ нѣмъ бѣдѣхъ. наставѣ-  
ннѣе, народи оумирахъ тѣ ꙗ гнетѣтъ, ꙗ глаголѣшнѣ.  
кѣто естъ коснѣвѣи сѧ шѣнѣ; 46. исоусѣ же рече. прико-  
снѣ(вѣи)<sup>1)</sup> сѧ шѣнѣ кѣто, ѡзъ бо чюхъ снаѣ ѡшѣдѣшѣ ѡ  
мене. 47. ꙗ видѣвѣшнѣ жена, ꙗко не оутѣѣ сѧ, трепещѣшнѣ  
приде, ꙗ падѣшнѣ прѣдѣ нѣмъ, за нѣже вѣннѣи прикоснѣ  
сѧ ѡмъ, повѣда прѣдѣ всемъ людемъ, ꙗ ако ѡцѣлѣ абы.  
48. исоусѣ рече еѣ. дрѣзѣи дѣшнѣ, вѣра твоѣ съпасѣ тѣ, ѡди  
въ миръ. 49. еште же емоу глаголѣшнѣи пришьдѣ ѣтеръ  
ѡтъ дрѣхѣснаго глагола емоу, ꙗко оумирахъ дѣшнѣи  
твоѣ, не движи оумирахъ. 50. исоусѣ же слышавъ ѡтъ-  
вѣшнѣи емоу глагола не бо сѧ, тѣкъмо вѣроуи, ꙗ съпасѣна  
вѣдетъ. 51. пришьдѣ же въ домъ не да никомоу же  
вѣннѣи съ собою, тѣкъмо петрови ꙗ иоану ꙗ нѣковоу ꙗ  
отѣцю отроковнѣи ꙗ матерѣи. 52. рыдаѣхъ же вси ꙗ  
плакаѣхъ же<sup>2)</sup> сѧ еѣ. онъ же рече. не плачите сѧ, нѣстъ  
оумирахъ дѣвнѣи, нѣ съпнѣтъ. 53. ꙗ рѣгаѣхъ сѧ емоу  
вѣдѣшнѣ, ꙗко оумирахъ. 54. онъ же ѡзѣнѣвѣи всемъ вѣннѣи

1) ( ) im Kod. radiert, l. прикоснѣ.

2) Im Kod. durch Punkte getilgt.

і нмъ ѡ за ржж възгласи глагола· отроковице, въстанн.  
55. і възврати сѧ доухъ ѡ і въскръсе аще, і повелѣ  
дати еі їсти. 56. і оужаснжста сѧ родителѣ ѡ. ѡнъ же  
запрѣти їма· не повѣдита никоу же бывѣшаго.

## IX.

Съзъвавъ же ѡба на десѧте дастъ їмъ силѧ і власть  
на всѣхъ вѣсѣхъ і неджгы цѣлнн. 2. і посъла ѡ про-  
повѣдати цѣсарьствєнє божє і нцѣлнн болаштѡмъ. 3. і  
рече къ ннмъ· ничьсоже не възєзмѣте<sup>1)</sup> на пжтъ, ни жьзла  
ни прѣтъ ни хлѣба ни сѣребра ни дѣвою рнзоу їмѣти.  
4. і въ нѣже домъ вьнндетє, тоу прѣбываїте, і отъ тж-  
доу їсходнте. 5. і елико не прнємлѣжтъ васъ, їсходаште  
ѡтъ града того прахъ отъ ногъ вашнхъ ѡтътрѣсѣте  
въ свѣдѣннє на нѧ. 6. їсходаште же прохѡждаѡхъ  
сквозѣ всѧ благовѣстоуѣжшє възждоу. 7. слыша же їродъ  
четєрѣтовластьцѧ бываѣшѡа отъ нєго вѣсѣ, і не до-  
мышлѣѡше сѧ, за нє глаголемѡ бѣ отъ їтерѣ, їко їѡанъ  
въста ѡтъ мртѣвѣхъ, 8. ѡтъ їнѣхъ же, їко їнѣ ѡвн  
сѧ, ѡтъ дроугѣхъ же, їко пророкъ нѣкы ѡтъ дрєвлннхъ  
въскръсе. 9. і рече їродъ· їѡанна ѡзъ оусѣкнжхъ· кѣто  
же естъ сѧ, ѡ немѣже ѡзъ слышж таковаѣ; і нскаѡше  
внѣти і. 10. і възвращѣше сѧ ѡпостоли повѣдаша  
емоу, їли сѣтвориша. і поїмъ ѡ отнде їдннъ на мѣсто  
поустѡ града нарицаємаго вндѣсѡїда. 11. народн же  
разоумѣвѣше по немѣ їдж· і прнїмъ ѡ глаголаѡше їмъ о  
цѣсарьствн божн, і трѣбоуѣштѡмъ (цѣлєнѣѣ цѣлѣше<sup>2)</sup>).  
12. дѧнь же начѡтъ прѣклянѣти сѧ· прнстѣплѣша же ѡба  
на десѧте<sup>3)</sup> рѣсте емоу· ѡтъпоустн народы, да ѡшѣдѣше  
въ окрѣстѣнѡмъ всн і села внтажтъ і обрѡштѣтъ бра-  
шьно, їко сѣде на поустѣ мѣстѣ есмъ. 13. рече же къ  
ннмъ· дадите їмъ вѣ їсти. онн же рѣша· не їмѡмъ сѣде  
вѣштє пѣтн хлѣбѣ і рѣбоу дѣвою, ѡштє оубѡ не мы  
шѣдѣше въ всѧ людн сѧмъ коупннмъ брашьно. 14. бѣѡше  
бо мжжѣ їко пѣтъ тѣсѣштѣ. рече же къ оученикомъ сво-

1) і. възєзмѣте.

2) і. цѣлѣше.

3) і. десѧте.

ѣмъ посадите ѿ на сподѣ по пѣти десѣтъ. 15. ѿ сѣтво-  
риша тако ѿ посадиша всѣ. 16. примъ же пѣтъ хлѣбъ ѿ  
обѣ рѣбѣ възырѣвъ на небо благослови ѿ сѣломи ѿ даѣше  
оученикомъ своѣмъ прѣдѣложити народоу. 17. ѿ ѣша ѿ  
насытиша сѣ вси ѿ възаша [вѣывѣша<sup>1)</sup>] ѿмъ оукроухъ  
коша дѣва на десѣте. 18. ѿ вѣстѣ егда молѣаше сѣ  
единъ, съ нимъ вѣахъ оученици его, ѿ въпроси ѿ глагола  
кого ма непѣштѣютъ народи быти; 19. они же ѿтъ-  
вѣштавъше рѣша іоанна крѣститѣлѣ, ѿни же ѿлиж, ови  
же, ꙗко пророкъ ѣтеръ древльнихъ въскрѣсе. 20. рече же  
ѿмъ кѣмъ же кого ма глаголете быти; ѿтъвѣштавъ же  
петръ рече хрѣста вожь. 21. онъ же запрѣштѣ ѿмъ по-  
велѣ никомоу же не глаголати сего, 22. рекъ, ꙗко подо-  
вайтъ сыноу чловѣчьскоумоу много пострадаѣти ѿ искоу-  
шеноу быти ѿ старѣцъ ѿ архіереи ѿ кѣнижъникъ ѿ оубѣноу  
быти ѿ третн дѣнь въскрѣсѣнѣти. 23. глаголааше всѣмъ  
аште кѣто хоштѣтъ по мнѣ ѿти, да ѿтъверѣжетъ сѣ себе  
ѿ да ѣзѣмѣтъ крѣстъ своѿ по всѣ дѣни ѿ ходитъ по мнѣ.  
24. ѿже во аште хоштѣтъ доушѣ своѣ съпастѣ, погоуѣнтъ  
ѣжъ ѿже аште хоштѣтъ<sup>2)</sup> погоуѣнтъ доушѣ своѣ мене ради,  
тъ съпасѣтъ ѣжъ. 25. каѣ польза чловѣкоу, аште приобра-  
штѣтъ въсь миръ, ѿ себе погоуѣнтъ ли ѿтъштѣтитъ.  
26. ѿже во аште постыдитъ сѣ мене ѿ моухъ словѣсъ, сего  
сынъ чловѣчскы постыдитъ сѣ, егда придѣтъ въ славу  
своѣ ѿ ѣтъчи ѿ свѣтъхъ аѣлѣлѣ. 27. глаголажъ же вамъ  
въ истинѣ сѣтъ ѣтери ѿтъ стоѣшѣтихъ сѣде, ѿже не  
ѿмѣтъ въкоусити сѣмрѣти, донѣдеже оузыратъ цѣсарь-  
ствѣе вожь. 28. вѣстѣ же по словѣсѣхъ сѣхъ ꙗко дѣни  
ѣсмъ, ѿ поѿмъ петра ѿ [и]оан'на ѿ иѣкова възидѣ на горѣ  
помолитъ сѣ. 29. ѿ вѣстѣ, егда молѣаше сѣ, видѣнѣе  
лица его ѿно ѿ одѣѣнѣе его вѣло блѣсѣаѣа сѣ. 30. ѿ се  
мжѣ дѣва съ нимъ благолѣжѣта, ꙗко<sup>3)</sup> вѣсте м'ѣси  
ѿ илиѣ, 31. [ѣже] аѣвѣша сѣ въ славу глаголаашеже<sup>4)</sup>  
ѿсходъ его, ѿже хотѣаше съконѣчатѣ<sup>5)</sup> въ іероусалимѣ.

1) Mar. извѣывѣше.

2) X. zu streichen.

3) 1. ꙗже.

4) 1. глаголаашете.

5) Nach сѣк. im Kod. сѣ ansradiert.

32. петръ же ꙗ сѣшѣаа съ нѣмъ вѣахъ отагъчени сънѣмъ·  
 обоудѣше же сѣ видѣша славѣ его ꙗ оба мѣжа стояшѣа  
 съ нѣмъ. 33. ꙗ вѣстѣ егда разлѣчайшѣте сѣ отъ нѣго,  
 рече петръ къ ꙗсоусови· наставниче, добро естѣ намъ  
 сѣде вѣти, ꙗ сътворимъ скинниа три, тебѣ единъ ꙗ единъ  
 москвин ꙗ единъ ѡни, не вѣдѣтъ [ѣ]же глаголааше. 34. сѣ же  
 емоу глаголюшѣа вѣстѣ облакъ ꙗ оскѣни ѡа· оубоѣша же  
 сѣ вѣшѣдѣшемъ же [мъ<sup>1)</sup>] въ облакъ. 35. ꙗ гласъ вѣстѣ  
 ѡз облака глагола· сѣ естѣ сынъ мой вѣзлюбленъ, того  
 послоушаѣте. 36. ꙗ егда вѣстѣ гласъ], обрѣте сѣ ꙗсоусъ  
 единъ, ꙗ ги оумалѣша ꙗ никоу же не вѣзвѣстиша въ  
 тѣ дни ничѣсѣже ѡ тѣхъ, ꙗже видѣша. 37. вѣстѣ же  
 въ прочи дѣнь съшѣдѣшемъ [мъ съ горы сѣрѣте ꙗ на-  
 родъ многъ. 38. ꙗ сѣ мѣжъ ѡз народа вѣзѣпи глагола·  
 оучителю, молю ти сѣ, призри на сынъ мой, ꙗко еди-  
 нѣа дѣ ми естѣ, 39. ꙗ сѣ доухъ ѡлетѣ ꙗ, ꙗ вѣнезапѣ  
 вѣпнетъ ꙗ прѣжаатъ сѣ съ пѣнами, ꙗ едѣва ѡходитъ  
 ѡтъ нѣго сѣкроушаа ꙗ. 40. ꙗ молнхъ сѣ оученикомъ  
 твоимъ, да ѡденѣтъ ꙗ, ꙗ не вѣзмож. 41. ѡтѣвѣштавъ  
 же ꙗсоусъ рече емоу· ѡ роде невѣрнѣ ꙗ развращенѣ, до  
 колѣ бѣдѣ въ вѣсъ ꙗ трѣплѣжъ вѣ; приведѣ сынъ твоѣ  
 сѣмо. 42. еште же градоушѣа емоу поврѣже ꙗ вѣсъ ꙗ  
 сѣтрѣсе. запрѣти же ꙗсоусъ доухови нечнѣстоуемоу· доуше  
 нечнѣстѣ, ѡзидѣ ѡтъ ѡтрока. ꙗ нѣцѣлѣ ѡтрока ꙗ вѣдастѣ ꙗ  
 отѣцю его. 43. днѣлѣахъ<sup>2)</sup> же сѣ всѣ ѡ величнѣ еѡжнѣ.  
 вѣсѣмъ же чюдѣштемъ сѣ ѡ вѣсѣхъ, ꙗже творѣаше  
 ꙗсоусъ, рече ѡученикомъ своимъ. 44. вѣложитѣ вѣ въ  
 оуши ваши словеса сѣ· сынъ еѡ члѣвѣчѣскѣ ѡмѣтъ прѣ-  
 датѣ сѣ въ рѣцѣ члѣвѣчѣскѣ. 45. онѣ же не разоумѣша  
 глагола сѣго, вѣ еѡ прикрѣвенъ ѡтъ нѣхъ, да не ѡшту-  
 тѣтъ его, ꙗ вѣахъ сѣ вѣпроситѣ нѣ<sup>3)</sup> ѡ глагола сѣмъ.  
 46. вѣниде же помышленѣе въ нѣа, къ то [хъ] ваши нѣ  
 бѣмъ. 47. ꙗсоусъ же вѣдѣ помышленѣе сѣрѣдѣа [хъ]  
 примъ ѡтрѣча поставѣ е оу сѣбе. 48. ꙗ рече [мъ] ꙗже аште  
 примѣтъ ѡтрѣча сѣ въ ѡмъ мое, ѡа примѣтъ, ꙗ нѣ

1) I. вѣшѣдѣшѣа ѡмъ (Mat). 2) I. днѣлѣахъ. 3) I. н.

ѡште ма приѡмлетъ, приѡмлетъ посълаѡѡшаго ма: ѡже  
 бо мѡни естъ всѣхъ васъ, съ естъ вѡшты. 49. ѡтъ-  
 вѣштаѡъ же ѡѡннъ рече: наставниче, видѣхѡмъ ѡтера  
 ѡ имени твоѡмъ ѡгонашѡта вѣсѡ, ѡ вѣзѡранихѡмъ ѡмоу,  
 ѣко въ слѣдъ [не] ходитъ съ нами. 50. ѡ рече къ ѡмоу  
 ѡсоусъ: не враните ѡмоу, нѣстъ бо на вѡ, ѡже бо нѣстъ  
 на вѡ, по васъ естъ. 51. вѡстъ же егда съконѡчавѡхъ  
 сѡ дѡнѡе вѣсхѡжденю ѡго, ѡ тѡ ѡѡтверѡди лице сѡе ѡти  
 въ ѡерѡсалимъ. 52. ѡ посъла вѣстѡники прѣдъ лицѡмъ  
 сѡимъ, ѡ шѡдѡше вѡнидж въ всѡ самарѣнскѡ, да ѡго-  
 тоѡатъ ѡмоу. 53. ѡ не приѡша ѡго, ѣко лице ѡго вѣ  
 градъ въ ѡерѡсалимъ. 54. видѣѡѡша же ѡѡченика ѡго  
 ѡѡковъ ѡ [н]ѡанънъ рѣсте: господи, хѡшѡеши ли ѡ речѡвъ,  
 да ѡгнѡ съшѡдѡ<sup>1)</sup> съ небесе ѡ поѡстъ ѡ, ѣкоже ѡлиѡ  
 сътвори; 55. ѡѡрашѡъ же сѡ запрѣти ѡма ѡ рече: не вѣста  
 сѡ, кого доуѡа еста вѡ; сынъ бо чѡлѡвѣчскѡ нѣстъ  
 пришѡлъ доуѡшъ чѡлѡвѣчскѡ погоѡвѡтъ нѡ съпастъ.  
 56. ѡ идѡ въ ѡнѡ всѡ. 57. вѡстъ же ѡджшѡемъ ѡмъ по  
 пѡти рече ѡтеръ къ ѡмоу: ѡдж по теѡѡ, ѡможе колижѡде  
 ѡдѡеши, господи. 58. ѡ рече ѡмоу ѡсоусъ: лиси ѣзѡинѡ  
 ѡмѡтъ ѡ пѡтиѡа небесѡскѡмъ гнѣзда, ѡ сынъ чѡлѡвѣчскѡ  
 не ѡматъ къде главѡ подѡклонити. 59. рече въ дроу-  
 гоуѡмоу: ходи въ слѣдъ мене. ѡнъ же рече: господи, по-  
 велѡ ми дрѡвлѡ шѡдѡше погрѡти ѡѡѡца моего. 60. рече  
 же ѡмоу ѡсоусъ: ѡстави мрѡтѡвѡмъ погрѡти сѡѡмъ мрѡ-  
 тѡвѡѡа, тѡ же шѡдъ вѣзѡвѡшта ѡѡсарѡствѡе бѡжѡе. 61. рече  
 же ѡ дроуѡгѡ: ѡдж по теѡѡ, господи, дрѡвлѡ же повѡли ѡтъ-  
 врѡшти ми сѡ, ѡже сѡтъ въ домоу ѡѡѡмъ. 62. рече же  
 никѡтоже вѣзѡложъ ѡжѡкъ сѡѡмъ на рѡло ѡ зѡрѡ вѡспѡтъ  
 ѡѡправлѡнъ естъ въ ѡѡсарѡствѡи бѡжин.

## X.

По сѡхъ же лѡи господѡ ѡнѣхъ ѡтъ ѡ посъла ѡ по  
 дѡѡѡма прѣдъ лицѡмъ сѡимъ въ вѡскѡкъ градъ ѡ мѡсто,  
 ѡможе хѡтѡѡше самъ ѡти. 2. глаголаѡше же къ ѡнимъ:

1) сънидетъ Маг.

жѣтва оубо многа ѿ дѣлатель мало, молитѣ сѧ оубо господиноу жѣтвѣ, да ѡзведетъ дѣлательѧ на жѣтвѣ своиѧ. 3. идѣте сѧ ѡзъ посылаѣмъ въ вѣко ѡгна по срѣдѣ вѣкѣ. 4. ни носите вѣлагалништа ни крѣтишта ни сапогѣ ꙗко ни-когоже на пѣти не цѣлоуѣте. 5. въ нѣже домъ вѣнидите колиждо, прѣвѣте глаголюще миръ домоу семоу. 6. ѡште ли бѣждѣтъ сынове мира, почнетъ на нѣмъ миръ вашъ. ѡште ли ни, къ вамъ вѣзвратитъ сѧ. 7. въ томъ же домоу прѣбываѣте бѣждѣте ꙗкожѣште, бже сѣтъ оу нихъ. достоѣнъ бо естъ дѣлатель мѣздъ своиѧ. не прѣходите же ѡз домоу въ домъ. 8. ꙗко въ нѣже градъ колиждо вѣнидите ꙗко приемлѣтъ въ, бдите прѣдѣлаемаѣ вамъ, 9. ꙗко цѣлѣте неджжнѣмъ, ꙗже сѣтъ въ нѣмъ, ꙗко глаголюще имъ. приближи сѧ на въ цѣсарствѣе божѣе. 10. въ нѣже колиждо градъ вѣходите ꙗко не приемлѣтъ васъ, ѡшѣдѣше на распѣтъ его рѣцѣте. 11. ꙗко прахъ прилѣпѣши на сѣ отъ града вашего въ ногахъ вашихъ<sup>1)</sup> отътрѣсаетъ вамъ. ѡбаче сѧ вѣдите, вѣко приближи сѧ на въ цѣсарствѣе божѣе. 12. глаголюмъ вамъ, вѣко содомлѣнемъ въ тѣ днь отърадѣнѣ бѣдетъ неже градоу томоу. 13. горе тебѣ хоразинъ, горе тебѣ вѣдѣсаѣда, вѣко аште въ тѣ врѣ ꙗко сѣдонѣ снѣгы вѣша вѣлагы вѣвѣшѣмъ въ ваю, дрѣвлѣ оубо въ врѣтишти ꙗко попелъ сѣдѣште покаѣли сѧ вѣша. 14. ѡбаче тѣроу ꙗко сѣдоноу отърадѣнѣ бѣдетъ на сѣдѣ неже вама. 15. ꙗко тѣ каферѣнаоумъ, до небесе вѣзнесъ сѧ до ѡда сѣведѣши сѧ. 16. слоушаѣмъ васъ мене слоушаетъ, ꙗко слоушаѣмъ мене слоушаетъ посѣлавѣшаѣго мѧ, ꙗко отъмѣтаѣмъ сѧ васъ мене сѧ отъмѣтаетъ. ѡ отъмѣтаѣмъ сѧ мене отъмѣтаетъ сѧ посѣлавѣшаѣго мѧ. 17. вѣзвратиша же сѧ седмъ десѣтнѣ съ радостнѣмъ глаголюште. господи, ꙗко всѣи повинѣюхъ сѧ намъ о имени твоѣмъ. 18. рече же имъ. видѣхъ сотонѧ вѣко млѣннѣмъ съ небесе падѣша. 19. сѣ дахъ вамъ властѣ настѣпати на змѣѣ ꙗко скорѣннѣмъ ꙗко на всѣхъ силѣхъ вражѣмъ, ꙗко ничѣтоже васъ не врѣдитъ. 20. ѡбаче о семъ не радоуѣте сѧ, вѣко

1) 1. нашихъ, в im Kod. radiert.



БѢСИ ВАМЪ ПОВННОУЖТЪ СЯ, РАДОУЙТЕ ЖЕ СЯ, ЪКО ІМЕНА  
ВАША НАПСАНА СЯТЪ НА НЕБЕСѢХЪ. 21. КЪ ТЪ ЧАСЪ ВЪЗ-  
ДРАДОВА СЯ ДОУХОМЪ НСОУСЪ І РЧЕ: ІСПОВѢДАЮ ТИ СЯ,  
ОТЪЧЕ ГОСПОДИ НЕБЕСЕ І ЗЕМЛѢ, ЪКО ОУТАІЛА ЕСИ СИ ОТЪ  
ПРѢИЖДРЪ І РАЗОУМНЪ І ОТЪКРЫ СИ МАЛАДЬНЦЕМЪ І  
ОТЪЧЕ, ЪКО ТАКО БЫСТЪ БЛАГОВОЛЕННЕ ПРѢДЪ ТОВОЮ. 22. ВЪСѢ  
МНѢ ПРѢДАНА БЫША ОТЪ ОТЪЦА МОЕГО, І НИКЪТОЖЕ НЕ  
ВѢСТЪ, КЪТО ЕСТЬ СЫНЪ, ТЪКЪМО ОТЪЦЪ, І КЪТО ЕСТЬ  
ОТЪЦЪ, ТОКЪМО СЫНЪ І ЯМОУЖЕ ЯШТЕ ХОШТЕТЪ СЫНЪ ЯВИТИ.  
23. І ОБРАШЪ СЯ КЪ ОУЧЕНИКОМЪ ЕДИНЪ РЧЕ: БЛАЖЕНЪ ОНИ  
ВИДАШТИ, ЪЖЕ ВИДИТЕ. 24. ГЛАГОЛѢ БО ВАМЪ, ЪКО МНОЗИ  
ПРОРОЦИ І ЦѢСАРИ ВЪСХОТѢША ВИДѢТИ, ЪЖЕ ВИДИТЕ, І НЕ  
ВИДѢША, І СЛЫШАТИ, ЪЖЕ СЛЫШИТЕ, І НЕ СЛЫШАША. 25. І  
СЕ ЗАКОННИКЪ ЁТЕРЪ ВЪСТА ІСКОУШАА І І ГЛАГОЛА ОУЧИТЕЛЮ,  
ЧЪТО СЪТВОРЪ ЖИВОТЪ ВѢЧНЫ НАСЛѢДОУЮЖ; 26. ОНЪ ЖЕ  
РЧЕ КЪ НЕМОУ: ВЪ ЗАКОНѢ ЧЪТО ЕСТЬ ПЪСАНО, КАКО ЧЪТЕ-  
ШИ; 27. ОНЪ ЖЕ ОТЪВѢШТАВЪ РЧЕ: ВЪЗЛЮБИШИ ГОСПОДА  
БОГА СВОЕГО ОТЪ ВСЕГО СРЪДЦА ТВОЕГО І ВЪСЕМЪ ДОУШЕЮ І  
ВЪСЕМЪ КРѢПОСТИЮ ТВОЕЮ І ВЪСЕМЪ ПОМЫШЛЕНЕМЪ ТВОИМЪ,  
І ПОДРОУГА СВОЕГО ЪКО САМЪ СЯ. 28. РЧЕ ЖЕ ЯМОУ НСОУСЪ:  
ПРАВѢ ОТЪВѢШТА, СЕ СЪТВОРИ, І ЖИВѢ БЖДЕШИ. 29. ОНЪ  
ЖЕ ХОТѢ ОПРАВЪДИТИ СЯ САМЪ РЧЕ КЪ ІСОУСОВИ: І КЪТО  
ЕСТЪ ІСКРЪННИ МИ; 30. ОТЪВѢШТАВЪ ЖЕ НСОУСЪ РЧЕ: ЧЛО-  
ВѢКЪ ЁТЕРЪ СЪХОЖДААШЕ ОТЪ ІЕРОУСАЛИМА ВЪ ЕРИХЪ І КЪ  
РАЗВОІНИКЪМЪ ВЪПАДЕ, ІЖЕ І СЪВЛАКЪШЕ І І ЪЗЕВЪ ВЪЗЛОЖИШЕ  
ОТНДОША І ОСТАВИШЕ І ЯЛѢ ЖИВѢ СЖШЪ. 31. ПО ПРИКЛЮ-  
ЧАЮ ЖЕ ІЕРЪІ ЁТЕРЪ СЪХОЖДААШЕ ПЪТЪМЪ ТЪМЪ, І ВИДѢВЪ  
І МИМО ІДЕ. 32. ТАКОЖДЕ ЖЕ І ЛЕИТИТЪ БЫВЪ НА ТОМЪ  
МѢСТѢ ПРИШЪДЪ І ВИДѢВЪ І МИМО ІДЕ. 33. САМАРЪНИНЪ  
ЖЕ ЁТЕРЪ ГРАДЪ ПРИДЕ НАДЪ НЪ І ВИДѢВЪ І МИЛОСРЪДОКА,  
34. І ПРИСТЪПЛА ОБАЗА СТРОУПЪ ЕГО ВЪЗЛИВАА МАСЛО І  
ВИНО, ВЪСАЖДА ЖЕ І НА СВОИ СКОТЪ ПРИВЕДЕ ЖЕ<sup>1)</sup> І ВЪ ГОСТИ-  
НИЦЪ І ПРИЛЕЖА ЕМЪ. 35. І НА ОУТРЪБѢ ІШЪДЪ ІЗЫМЪ ДЪВА  
ПЪНАЗА ДАСТЪ ГОСТИННИКОУ І РЧЕ ЯМОУ: ПРИЛЕЖИ ЕМЪ, І  
ЯЖЕ ЯШТЕ ПРИЖДИВЕШИ, ЯЗЪ ЕГДА ВЪЗВРАШЪ СЯ, ВЪЗЛАМЪ

1) же ist überflüssig (fehlt im Mar.).

ти. 36. кѣто оубо тѣхъ три іскрянні мѣнитъ ти са быти въпадѣшюмоу въ разбоиникъ; 37. онъ же рече сътвори милостивнѣхъ съ нѣмъ. рече же емоу исоусъ: іди і ты твори такожде. 38. вѣстъ же ходаштю емоу і тѣ вѣниде въ вѣкъ ѣтерѣ. жена же ѣтера іменемъ мар'та приѣтъ і въ домъ свои. 39. і се еи вѣ сестра іменемъ маріѣ, ѣже і сѣдѣши при ногоу ісоусовоу слышаше слово его. 40. і мар'та мѣвлѣѣше о мнозѣ слоужбѣхъ. ставши же рече: господи, не родиши ли, ѣко сестра моѣ единѣхъ ма остави слоужити; рѣци оубо еи, да ми поможетъ. 41. отвѣштавъ же рече еи исоусъ: мар'та мар'та, печеши са і мѣлвиши ѿ мнозѣ, 42. едино же естъ на потрѣбѣ: маріѣ бо благѣхъ часть ізвѣра, ѣже не отѣиметъ са отъ нея.

## XI.

і вѣстъ сѣшту емоу на мѣстѣ ѣтерѣ молаштуоу са, і ѣко прѣста, рече ѣтерѣ ѿтъ оученикѣ его къ нѣмоу: господи, наоучи нѣхъ молити са, ѣкоже іоанъ наоучи оученикѣ своимъ. 2. рече же імъ: егда молите са, глаголите: штече нашъ, іже еси на небесехъ, да свѣтитъ са іма твоѣ, да придетъ цѣсарьствѣе твоѣ, да вѣдетъ волю твою ѣко на небесе і на земнѣ. 3. хлѣбъ нашъ надѣнѣвѣнъ дай намъ на всѣкъ дѣнь. 4. і остави намъ грѣхѣхъ нашихъ, ібо і сами оставѣемъ всѣкомоу долъжнѣнѣкоу нашему: і не въведи насъ въ искушѣнѣе, нѣ избави нѣхъ отъ непрѣзвѣннѣ. 5. і рече къ нѣмъ: кѣто ѿтъ васъ іматъ дроугъ, і идетъ къ нѣмоу полоу ношти і речетъ емоу: дроуге, даждь ми въ заемъ три хлѣбѣхъ, 6. іжде дроугъ ми придетъ съ пѣти къ мѣнѣ, і не імамъ чѣсо положити прѣдъ нѣмъ. 7. і тѣ ізъ жтрѣждоу отвѣштавъ речетъ: не твори ми троуда, юже двѣри затворѣнѣхъ сѣтъ і дѣти мои съ мѣноу на ложн сѣтъ, не можъ вѣстати датъ тебе. 8. глаголюхъ вамъ, ѣште не дастъ емоу вѣставъ, за не естъ дроугъ емоу, нѣ за безочѣство его вѣставъ дастъ емоу, елико трѣбоуетъ. 9. і азъ глаголюхъ вамъ: просите і дастъ са вамъ, іште і обрѣщете, тѣцѣте і отвѣретъ са вамъ. 10. всѣкъ бо проса приѣметъ, і иштаі



си съсалаѣ. 28. ѡнѣ же рече: тѣмъ же оубо блаженни слы-  
шаши слово божье і храняши е. 29. народомъ же съ-  
кираиштемъ сѧ начатъ глаголати: родосъ родъ аждавъ  
естъ і знаменкѣ ѡштетъ, і знаменье не дастъ сѧ емоу,  
тѣкѣмо знаменье ѡны пророка. 30. ꙗкоже бо бѣсть  
ѡна знамение ниневѣитомъ, тако бждетъ сынъ члове-  
чскы родоу семоу. 31. цѣсарица южьска вѣстанетъ на  
сждъ съ мжжи рода сего і осждатъ<sup>1)</sup> ѧ, ꙗко приде ѡтъ  
коньца землѧ слышатъ прѣмждрости соломоуѡна, і се  
множае сѣде соломоуна. 32. мжжи ниневѣитысѧ вѣскръ-  
снхъ на сждъ съ родомъ симъ і осждатъ і, ꙗко покааша  
сѧ въ проповѣдъ ѡниинж, і се мѣножае сѣде ѡны. 33. никѣ-  
тоже свѣтильника вѣжегъ въ кровѣ полагаетъ ни подъ  
спждомъ, нѣ на свѣшътницѣ, да вѣходяши видатъ  
свѣтъ. 34. свѣтильникъ тѣлоу естъ ѡко твое. егда  
оубо ѡко твое просто бждетъ, і все тѣло твое просто  
бждетъ: ꙗко неже аждаво бждетъ, і тѣло твое тѣмно  
бждетъ. 35. блюди оубо, еда свѣтъ, іже (ѣсть)<sup>2)</sup> въ тебѣ,  
тѣма естъ. 36. аште оубо тѣло твое свѣтъло бждетъ  
не ѡны части ѣтеръ тѣмѣны, бждетъ свѣтъло все,  
ꙗко се егда свѣтильникъ вѣсцанѣемъ просвѣштаетъ сѧ<sup>3)</sup>.  
37. егда же глаголаише, молѣише і фарисѣи ѣтеръ, да  
обѣдоуетъ оу него: вышдъ же възлеже. 38. фарисѣи же  
видѣвъ дни сѧ, ꙗко не прѣжде крѣсти сѧ прѣвѣе ѡбѣда.  
39. рече же исоусъ къ нѣмоу: нѣнѣ въ фарисѣи вѣнѣшнѣмъ  
стыкальница і блюдомъ<sup>4)</sup> ѡчиштаете, а вѣнжтрнѣка ваша  
пѣтна сжтъ хѣштѣнѣк і зѣлобѣ. 40. безоумни, не иже  
ли ѣстъ сътвориалъ вѣнѣшнѣе, і вѣнжтрнѣе сътвориалъ;  
41. шбаче сжштаа дадите милостынѣж, і вса чиста вамъ  
сжтъ. 42. нѣ горе вамъ фарисѣомъ, ꙗко десѣтинж даѣте  
отъ маты і пѣганъ і вѣсѣкого зельѣ, і мимо ходите  
сждъ і любовѣ божинъ: си же подѡбайше сътворити і  
онѣхъ не оставѣти. 43. горе вамъ фарисѣомъ, ꙗко лю-  
бите прѣдъсѣданье на сѣнѣмнштихъ і цѣлованѣк на

1) л. осждитъ.

2) ( ) im Kod. radiert.

3) л. тѣ.

4) вѣнѣштнѣе стыкальници и мисѣ Mar.

трѣжиштинѣхъ. 44. горе вамъ, кѣнижници і фарисѣи і лицемѣри, іже есте ако і гроби невѣдомѣ, і чловѣци ходаштеі врѣхоу не видатѣ. 45. штъвѣштавѣ же ѣтерѣ ѡтѣ законьникѣ глагола емоу оучителю, се глагола і насѣ досаждаеши. 46. онѣ же рече і вамѣ законьникомѣ горе, ꙗко накладеѣте на чловѣкѣ крѣмена не оудобѣ носима, а сами ни единѣмѣ же прѣстоу вашимѣ прикасаете са брѣменехъ. 47. горе вамъ, кѣнижници і фарисѣи і упокрити, ꙗко зиждете гробѣ пророкѣ, отци же ваши ізениша ѡ. 48. іко съвѣдѣтельствоуете і волюж имате съ дѣла отци вашинѣхъ, ꙗко ти оубо ізениша ѡ, вы же зиждете іхѣ гробѣ. 49. сего ради і прѣмждростѣ вожиѣ рече посылѣж въ ѡ пророкѣ і апостолѣ, і отѣ нѣхъ оубыжтѣ іже-нижтѣ<sup>1)</sup>, 50. да мѣститѣ са крѣвь всѣхѣхъ пророкѣ проливѣмаѣ ѡтѣ съложеньѣ всѣго мира отѣ рода сего, 51. отѣ крѣве авелѣ правѣдѣнаѣго до крѣве захаріѣ погмѣѣшаѣго между ѡл'таремѣ і храмомѣ еі глаголюж вамѣ, кѣзиштетѣ са ѡтѣ рода сего. 52. горе вамѣ законьникомѣ, ꙗко възаете ключѣ разоумѣнью сами [не] вънидосте і въходаштимѣ възеранисте. 53. глаголюштію же емоу кѣ нимѣ сице начаша кѣнижници і фарисѣи і<sup>2)</sup> люте ꙗко гнѣвати са і прѣстаати і о мѣножашиныхъ, 54. лажште его оудовити нѣчто ѡтѣ оустѣ его, да на нѣ възглаголюжтѣ.

## XII.

О нѣхѣже сънѣмѣшемѣ са тѣмамѣ народа, ꙗко прѣпираѣхъ<sup>3)</sup> дроугѣ дроуга, начатѣ глаголати кѣ оученикомѣ своимѣ прѣвѣе вънемѣѣте себѣ отѣ кваса фарисѣиска, еже естѣ лицемѣрье. 2. нѣчтоже бо покрѣвено естѣ, еже не ѡткрѣтетѣ са, і таино, еже не разоумѣетѣ са. 3. [за не елико въ тѣмѣ рѣсте], въ свѣтѣ оуслышитѣ са, і еже кѣ оухоу глаголасте въ талинштинѣхъ, пропокѣстѣ са на кровѣхъ. 4. глаголюж же вамѣ дроугомѣ моимѣ не оубоите са ѡтѣ оубивѣиштинѣхъ тѣло і не<sup>4)</sup> по томѣ

1) I. і ижденжтѣ.

3) Mar. richtiger попираахъ.

2) і zu streichen

4) zu streichen.

не имаште лихъ чесо сътворити. 5. съказахъ же вамъ, кого са оучите: оучите са имаштааго власть по оубыени въврѣшти въ ѿонж. 6. глаголахъ вамъ, того оубоите са. 6. не патъ ли пятиць вѣнитъ са пѣназема дѣма; і ни едина ѿтъ ннхъ нѣстъ забѣвена прѣдъ богомъ. 7. нъ і власи главы кашеа въси іштатени сѣтъ. не воте [са] оубо мѣнозѣхъ пятиць соулѣиши есте въ. 8. глаголахъ же вамъ: всѣкъ іже колиждо ісповѣстъ ма прѣдъ чловекомъ, і сынъ чловецьскы ісповѣстъ і прѣдъ аныѣлы кожн. 9. а отъвергы са мене прѣдъ чловекомъ, отъверженъ еждетъ прѣдъ аныѣлы кожн. 10. і всѣкъ іже речетъ слово на сынъ чловецьскы, отъпоуститъ са емоу: а іже власенисаетъ на доухъ сватъ, не отъпоуститъ са емоу. 11. егда же приведжтъ въ на сънѣмшита і власти і владѣчествнѣ, не пыцѣте са, како ли чѣто помыслите ли чѣто речете. 12. сватъ бо доухъ наоучитъ въ въ тѣ часѣ, ꙗкоже подоваетъ глаголати. 13. рече же емоу ітеръ отъ народа: оучителю, рѣци братоу моему, да раздѣлантъ съ мѣножъ достоеіне. 14. шнъ же рече емоу: чловече, кѣто ма постави сѣднѣ ли дѣлателѣ<sup>1)</sup> надъ вами; 15. рече же къ нимъ: блюдетѣ са і храните са отъ всѣкого лихоіиѣ, ꙗко не ѿтъ ізбѣтѣка комоуждо животъ его естъ о імѣни емоу. 16. рече же притѣчъ къ нимъ глагола: чловекоу ітероу богатоу оубовѣзи са нива. 17. і мышлѣаше въ себѣ глагола: чѣто сътворѣж, ꙗко не імашъ кѣде събрати плодъ моіхъ; 18. і рече: се сътворѣж: разорѣж житѣнницъ моѣхъ і большъ съзидж, і съверж тоу жита моѣ і добро моѣ, 19. і рекъ доуши мои: доуше, імашн мѣного добро лежаште на лѣта многа, почиваі, ꙗждъ, пни, весели са. 20. рече же емоу богъ: безоумне, въ снѣж ношѣ доушѣ твоѣхъ істазаж отъ тебе: а ꙗже оуготова, комоу еждетъ; 21. тако събраниаі себѣ а не въ богъ богатѣа. 22. рече же къ оученикомъ своімъ: сего ради глаголахъ вамъ, не пыцѣте са доушенъ, чѣто ꙗсте, ни тѣлошъ, въ чѣто облачѣте

1) і. дѣлателѣ.

сѧ. 23. доуша ко колыши естъ пишта і гѣло одежа. 24. съмотрите вранъ, како не сѣжтъ ни живѣтъ, (мѣже нѣтъ сѣкровишта ни хранништа, і богъ питѣтъ ѧ колыши паче вѣ есте лоучьши пѣтиць. 25. кѣто же ѡтъ васъ пекы сѧ можетъ приложити тѣлесѣ своему лѣкѣтъ їдинъ. 26. аште оубо ни мала чѣсо можете, чѣто въ прочиѣхъ печете сѧ; 27. съмотрите цвѣтъ селѣниѣхъ, како растѣтъ, не троуждаѣтъ сѧ ни прѣхѣтъ<sup>1)</sup> глаголюжже вамъ, ꙗко ни соломоуи въ всеи славіи своеи ѡблѣче сѧ ꙗко їдинъ ѡтъ сѣхъ. 28. аште ли же трѣвѣ днѣсь на селѣ сѣштѣ і оутрѣ въ пѣшты вѣмѣтаемѣ богъ тако ѡдѣтъ, колыши паче васъ, маловѣри. 29. і вѣ не іштѣте, чѣто имате їсти і чѣто пити, і не възносите сѧ. 30. вѣсѣхъ сѣхъ ѡзыци мира сего іштѣтъ, вашъ же отѣцъ вѣстъ, ꙗко трѣвоуеѣте сѣхъ. 31. ѡбачѣ іштате цѣсарѣствѣхъ божиѣ, і си всѣ приложатъ сѧ вамъ. 32. не боіте сѧ, малое стадо, ꙗко благоізволи отѣцъ вашъ дати вамъ цѣсарѣствѣхъ. 33. продадите имѣнѣе ваше і дадите многоуиѣхъ сѣтворите [сѣбѣ] вѣлагалиште не вѣтъшаѣште, сѣкровиште не скѣдѣмо на небесѣхъ, їдеже тѣтъ не привѣжаѣтъ сѧ ни тѣлѣ тѣлитъ ни чрѣвъ. 34. їдеже бо естъ сѣкровиште ваше, тоу і срѣдѣе ваше вѣдетъ. 35. вѣдж чрѣсла ваша прѣпоѣсана і свѣтѣлиници горѣште, 36. і вѣ подобни чловѣкомъ чаѣштемъ господа своего, тѣгда<sup>2)</sup> вѣзвратиша<sup>3)</sup> сѧ ѡтъ бракъ, да пришьдѣшю і тѣлѣнѣвѣшю абѣе отвѣзѣтъ ємоу. 37. блаженни рабѣ ти, ѡже господъ обрашѣтъ вѣдашѣ ѡминъ глаголюжже вамъ, ꙗко прѣпоѣшетъ сѧ і посадиѣ ѧ і минѣвѣ по слоужитѣ имъ. 38. любе въ вѣторѣж любе въ третѣхъ стражѣхъ придеѣтъ і обрашѣтъ ѧ тако, блаженни сѣтъ рабѣ ти. 39. се же вѣдите, ꙗко аште би вѣдѣлъ господинъ храминъ, въ кѣ часъ тѣтъ придеѣтъ, вѣдѣлъ оубо би і не далѣ подѣкопати домоу своего. 40. і вѣ вѣдѣте готови, ꙗко въ нѣже часъ не мѣните, сынѣ чловѣчѣскы придеѣтъ. 41. рече же ємоу петръ. господи, кѣ намъ ли

1) 1. прѣдѣтъ.

2) 1. кѣгда.

3) 1. вѣзвратитѣ.

притѣчъ съж глаголюши ли къ всѣмъ; 42. рече господь: кто оубо естъ вѣрныи приставникъ ѿ мѣдръ, егоже поставитъ господинъ надъ домоу своимъ даѣти въ вѣки житомѣренне; 43. блаженъ рабъ, егоже пришедеъ господинъ его обратитъ твораша тако. 44. въ истинѣ глаголюхъ вамъ, ꙗко надъ всѣмъ имѣниемъ своимъ поставитъ ѿ. 45. аще ли речетъ рабъ тѣ въ срѣдѣци своимъ: мѣдитъ господинъ мой прити, [ѿ] начнетъ бити рабы ѿ рабына, ꙗсти же ѿ пити ѿ оупивати сѧ, 46. придетъ господинъ раба того, въ нѣже данъ не частъ, ѿ въ частъ, въ нѣже не вѣстъ, ѿ протешетъ ѿ ѿ часть его съ невѣрными положити<sup>1)</sup>. 47. тѣ же рабъ вѣды волюхъ [господина]<sup>2)</sup> своего ѿ не оуготовавъ ли не сътвори повелѣнии его быенъ бѣдетъ много. 48. не вѣдѣвы же, сътвори же достоинаа ранами быенъ бѣдетъ малы. вѣскомоу же, емоу же дано быстъ много, многу изишетъ сѧ отъ него, ѿ емоу же прѣдааше<sup>3)</sup> много, лишша просѧтъ отъ него. 49. оуиѣ прѣдѣ<sup>4)</sup> въврѣшти въ земли: чѣто хощѣ, аще оуже възгорѣ сѧ; 50. крѣстеннымъ имамъ крѣстити сѧ, ѿ како оудръжж сѧ, дондеже кончается сѧ. 51. мѣните ли, ꙗко мира придѣ дати на земли; ни, глаголюхъ вамъ, нѣ раздѣленѣхъ. 52. бѣдетъ бо отъ селѣ пѣти къ единому домоу раздѣленъ, трѣ на дѣва ѿ два на трѣ. 53. раздѣлаѣтъ сѧ оца на сына ѿ сынъ на оца, мати на дѣштеръ ѿ дѣшти на матеръ, ѿ свѣкрѣве<sup>5)</sup> на невѣстѣжъ своѣхъ ѿ невѣстѣжъ<sup>6)</sup> на свѣкрѣве своѣхъ. 54. глаголаше же ѿ народомъ: егда оузырѣте бѣлакъ въсходѣшѣ отъ западѣ, аще глаголете, ꙗко тѣча градѣтъ, ѿ бываетъ тако, 55. ѿ егда югъ доушетъ, глаголете: варъ бѣдетъ, ѿ бываетъ. 56. упокрѣти, лице небоу ѿ земли оумѣте ѿскоушати, [а вѣмене сего како не искоушаете;] 57. чѣто же ѿ о себѣ не сѣдите правды; 58. егда же градеши съ сѣпѣремъ

1) ѿ. положитъ.

2) Im Kod. сѧа, das wäre сына, zu lesen сѧа = господина.

3) ѿ. прѣдаша.

4) ѿ. придѣ.

5) ѿ. свѣкры.

6) ѿ. невѣста.



своѣмъ къ кѣназоу, на пѣти даждь дѣланье ѡбѣтити отъ него, да не привлѣчетъ тебе къ сѣдинѣ, ꙗко сѣди тѣмъ прѣдастъ слоузе, ꙗко слоуга тѣмъ вѣсидитъ въ тѣмьнищѣ. 59. глаголюжъ тебѣ не ѡмашн ѡзнати отъ тѣждѣ, дондеже ꙗко послѣднѣи трѣхотѣ вѣздаси.

## XIII.

Приключи<sup>1)</sup> же сѣмъ ѣтернѣ въ то врѣмѣ повѣдавшѣе емоу ѡ галилеѣхъ, (хъже крѣвъ питѣтъ<sup>2)</sup> сѣмъ сѣи сѣмъ жртѣмъ хъ. 2. ꙗко отъвѣштавъ исоусъ рече ѡмъ мѣните ли, ꙗко галилѣане сѣмъ грѣшнѣише паче всѣхъ галилѣанъ быша, ꙗко тако пострадаша; 3. ни, глаголюжъ вамъ, нѣмъ аште не покаете сѣмъ, ꙗко вси такожде погьмьнете. 4. ли ѡни ѡсѣмъ на десѣте, на нѣмъ паде стѣлпъ сѣмоуѣмъскъ ꙗко повнѣмъ, мѣните ли, ꙗко ти длѣжнѣише бѣша паче всѣхъ чловѣкъ жнежнѣишѣхъ въ иероусалимѣ; 5. ни, глаголюжъ вамъ, нѣмъ аште не покаете сѣмъ, вси такожде погьмьнете. 6. глаголаше же сѣмъ притѣчѣмъ смоковьнищѣмъ ѡмъѣмъ ѣтеръ въ виноградѣ своемъ вѣсажденѣмъ, ꙗко приде ѡмъѣмъ плода на нѣмъ ꙗко не ѡбрѣте. 7. рече же къ винареви се третнѣмъ лѣто, отъ нѣмъ же прихѣждѣмъ ѡмъѣмъ плода на смоковьници сѣмъ ꙗко не ѡбрѣташѣмъ посѣци ѣмъ оубо вѣскжѣмъ ꙗко землѣмъ ѡпражнѣетъ; 8. онъ же отъвѣштавъ рече емоу господи, остави ѣмъ ꙗко се лѣто, дондеже ѣмъ ѡкопѣмъ ѡкрѣстѣмъ ꙗко осыпѣмъ ѣмъ гноемъ, 9. ꙗко аште оубо сѣтворитъ плодъ аште ли ни, въ градѣмъ вѣмъ посѣчѣши ѣмъ. 10. бѣ же оучѣмъ на единомъ отъ сѣмъмънѣмъ въ сѣботѣмъ. 11. ꙗко се жена доухъ ѡмъжнѣмъ недѣжнѣмъ ѡмъ лѣт[ъ], ꙗко бѣмъ сѣмъ ꙗко не могъжнѣмъ вѣсклѣмънѣмъ сѣмъ отънѣмъ. 12. оузырѣвъ же ѣмъ исоусъ пригласи ꙗко рече еи жено, отъпоуштѣна еси ѡтъ недѣмъ твоего. 13. ꙗко вѣзложи на нѣмъ рѣцѣ, ꙗко абы простѣмъ сѣмъ ꙗко сѣмъѣмъ бѣмъ. 14. ѡтъвѣштавъ<sup>3)</sup> же ѡмъ хрисѣнагогъмъ негодоуѣмъ, за нѣмъ въ сѣботѣмъ ѡмъ ѣмъ исоусъ, глаголаше нароуѣмъ шѣмъ дѣмъмъ естѣмъ, къ нѣмъ же достѣмъ дѣмъмъ, въ тѣмъ оубо прихѣмъ аште цѣмъ сѣмъ, а не въ дѣмъ сѣмъмъ. 15. отъ-

1) 1. приключиша.

2) 1. пилятъ.

3) 1. ѡтѣмъ.

вѣштавъ же къ нѣмоу господь рече: лицемѣри, кождо васъ въ сѣботѣ не отърѣшаетъ ли своего колоу ли осяла отъ ѳеалин і ведъ напактъ; 16. снѣ же дѣштеръ аврамѣж сѣштѣ, ѣже сѣвѣза сотона се ѳсое на десѣте лѣто, не достоѣше ли раздрѣшити сѣа отъ жѣзы въ дѣнь сѣботѣны; 17. і се емоу глаголюштю стѣдѣхъ сѣ вси противѣштити сѣ емоу, і вси люде радовахъ сѣ о вѣхъ славѣныхъ бываюштитхъ отъ него. 18. глаголаше же: комоу подобно естъ цѣсарьство божие і комоу оуподобѣж е; 19. подобно естъ зрѣноу горюшкноу, еже приеъмъ чловеѣкъ вѣврѣже е въ вѣртоградъ свои, і въздрѣсте і вѣстѣ дѣвѣо вѣлѣе, і птица небесѣскыа вѣселиша сѣ въ вѣтви его. 20. і пакы рече: комоу. оуподобѣж цѣсарьство божие; 21. подобно естъ квасоу, егоже приеъмъши жена сѣкры въ мѣцѣ три сѣтъ, доидеже вѣкысе вѣтъ. 22. і прохѣждаше сквозѣ градъ і вси [оуча] і шѣствие творѣа въ иероусалимѣ. 23. рече же ѣтеръ къ нѣмоу: господи, аште мало естъ сѣпасѣиштитхъ сѣ; онъ же рече къ нимъ: 24. подвизѣте сѣ вѣннѣи сквозѣ тѣснаѣ врата, ѣко мнози, глаголюж вамъ, вѣзиштѣтъ вѣннѣи і не вѣзможтѣ. 25. отъ нелиже ѳубо вѣстанетъ господь домоу і затворитъ двѣри, і начѣнетъ<sup>1)</sup> вѣнѣ стѣѣти і таѣшти двѣри глаголюштит: господи господи, отвѣрѣзи намъ, і отъвѣштавъ речетъ вамъ: не вѣдѣ васъ отъ кждоу есте. 26. тѣгда начѣтъ<sup>2)</sup> глаголати: ѣхомъ прѣдъ тобою і пѣхомъ і на распѣтитхъ і трѣжиштитхъ [нашихъ] оучилъ еси. 27. і речетъ: глаголюж вамъ, не вѣмъ васъ отъ кждоу есте, отъстѣпнѣте отъ мене вѣси дѣлатѣлѣ неправдѣ.

1) 1. начѣнете.

2) 1. начѣнете.

## II.

### Aus dem Codex Marianus.

Johannes IX.

1. и мимо идѣхъ исоусъ видѣхъ чловека слѣпа отъ рождѣства. 2. и въпросиша и оученици его глаголющѣ: оучителю, кѣмъ съгрѣши, съ ли или родителѣхъ его, да слѣпъ роди сѧ; 3. отвѣшаша исоусъ: ни съ съгрѣши ни родителѣхъ его, нѣ да авашъ сѧ дѣла божіи на немъ. 4. мынѣ подобашъ дѣлати дѣла посълающаго мѧ, дондѣже день естъ: придетъ нощъ, егда никтоже не можетъ дѣлати. 5. егда въ мирѣ есмь, свѣтъ есмь мироу. 6. си рекъ плинъ на землѣхъ і сътвори брание отъ плиновеникъ і помаза емоу очи брънѣемъ, 7. і рече емоу: иди оумъи сѧ въ коупѣли снлоуамскѣхъ, еже съказаашъ сѧ посълаиъ. иде же і оумъи сѧ и прѣде видѧ. 8. сжсѣди же и иже и вѣдахъ видѣли прѣжде, ꙗко слѣпъ вѣхъ, глаголаахъ: не съ ли естъ сѣдѧи и просѧ: 9. ови глаголаахъ, ꙗко съ естъ, [а ни глаголаахъ: подобѣиъ емоу естъ.] онъ же глаголааше, ꙗко азъ есмь. 10. глаголаахъ же емоу: како ти сѧ отвѣстѣе очи; 11. отвѣшаша онъ и рече: чловекъ нарицаемъ исоусъ брънѣе сътвори и помаза очи мои и рече ми: иди въ купѣли снлоуамлѣхъ и оумъи сѧ: шедъ же и оумъи сѧ прѣзрѣхъ. 12. рѣшѧ же емоу: кѣде тѣ естъ; глагола: не вѣмъ. 13. вѣсѧ и къ фарисѣемъ, иже вѣ иногда слѣпъ. 14. вѣ же собота, егда сътвори брънѣе исоусъ и отвѣзѣ емоу очи. 15. пакы же въпрашаахъ и фарисѣи, како

прозърѣ. онъ же рече имъ: брънѣ положи мѣнѣ на очию, и оумѣхъ са и виждѣ. 16. глаголаахъ же отъ фарисѣи единнѣ: нѣстѣ съ отъ бога чловѣкъ, ꙗко соботы не хранитѣ. ови глаголаахъ: како можетѣ чловѣкъ грѣшенѣ сица знаменнѣ творити; ꙗ распырѣ бѣ въ нихъ. 17. глаголаша слѣпѣцю пакы: ты чѣто глаголиши о немъ, ꙗко отвързе очи твои; онъ же рече, ꙗко пророкъ естѣ. 18. не ѡса же вѣрѣи нюдѣи о немъ, ꙗко бѣ слѣпъ и прозърѣ, дондѣже призѣваша родителѣ того прозърѣвшѣаго, 19. и въпросиша ꙗ глаголиште: съ ли естѣ сынъ ваю, егоже вы глаголете ꙗко слѣпъ са роди; како оубо нынѣ видитѣ; 20. отъвѣштѣсте же имъ родителѣ его и рѣсте: вѣвѣ, ꙗко съ естѣ сынъ наю ꙗ ꙗко слѣпъ са роди. 21. како же нынѣ видитѣ, не вѣвѣ, ли кто емоу отвързе очи, вѣ не вѣвѣ: самого въпросите, въздрастѣ иматѣ, самъ о себѣ да глаголетѣ. 22. сице рѣсте родителѣ его, ꙗко боѣшете са нюдѣи, юже бо са бѣахъ съложили нюдѣи, да ꙗще кто исповѣстѣ хръста, отъѣж[ченѣ] сонымишта бждѣтѣ. 23. сего ради родителѣ его рѣсте, ꙗко въздрастѣ иматѣ, самого въпросите. 24. призѣваша же въторницеж чловѣка, нже бѣ слѣпъ, ꙗ рѣша емоу: даждѣ славѣ богоу, мы вѣмъ, ꙗко чловѣкъ съ грѣшенѣ естѣ. 25. отъвѣша же онъ и рече: аште грѣшѣникъ естѣ, не вѣмъ: едино вѣмъ, ꙗко слѣпъ бѣхъ, нынѣ же виждѣ. 26. рѣша же емоу пакы: чѣто сътвори тебѣ, како отвързе очи твои; 27. [отъвѣшта имъ:] рѣхъ вамъ юже и не слышѣсте: чѣто хошѣте пакы слышати; еда и вы хошѣте оученици его быти; 28. они же оукориша и и рѣша: ты оученикъ еси того, мы же москови есмъ оученици. 29. мы вѣмъ, ꙗко москови глагола богъ, сего же не вѣмъ отъ кждоу естѣ. 30. отъвѣшта чловѣкъ и рече имъ: о семъ бо дневно естѣ, ꙗко вы не вѣсте, отъ кждоу естѣ, ꙗ отвързе очи мои. 31. вѣмъ же, ꙗко грѣ[ш]никъ богъ не послоушаатѣ, нъ аште кто богочтецъ естѣ и воляж его сътворитѣ, того послоушаатѣ. 32. отъ вѣка нѣстѣ слышано, ꙗко кто отвързе очи слѣпоу рожденоу. 33. аште не би отъ бога была съ, не могла би творити ничесоже. 34. отъвѣштѣша



4. глаголаше бо емоу ноанъ не достонтъ ти имѣти еѣ. 5. ꙗко хотѣ и оуѣнти оубоѣ сѧ народа, за не ꙗко пророка имѣхъ и. 6. данн же бывъшоу розъства нродова пласа дѣштин нроднѣднна по срѣдѣ и оугодн нродовн. 7. темъ же съ клѣтвовѣ издрече еи дати, егоже аште въспроситъ. 8. она же наваждена матернѣж своеѣж, даждь ми, рече, съде на шнѣк главѣж ноана крѣстителѣ. 9. ꙗко печаленъ бысть цѣсаръ, клѣтвы же ради и възлежашнхъ съ нимъ повелѣ дати и, 10. ꙗко посълавъ оусѣкнѣж ноана въ темьници. 11. ꙗко принѣса главѣж его на шнѣк и дашѣ дѣвици, ꙗко несе матери свои. 12. и пристѣпъше оученици его възаса тѣло его и погрѣса ѣ, ꙗко пришедъше възвѣстиша нсоусоби.

## Matthäus XXI, 33—41.

Имъ притѣж слышнѣ: чловѣкъ бѣ домовитъ, ꙗже насади виноградъ ꙗко оплотомъ ꙗко оградн ꙗко ископа въ немъ точноло ꙗко созъда въ немъ стѣпъ ꙗко въдасты-и дѣлателѣмъ, и отиде. 34. егда же приеблнжн сѧ врѣмѣ плодомъ, посъла рабы свои къ дѣлателѣмъ приѣмти плоды его. 35. емъше же дѣлателе рабы его ового бнша, ового же оуѣнша, ового же каменнемъ поѣнша. 36. пакы посъла нны рабы мѣножнша прѣвѣхъ, ꙗко сътвориша имъ тожде. 37. послѣдъ же посъла къ нимъ сынъ свои глагола: оусрамѣхъ сѧ сына моего. 38. дѣлателе же егда оузырѣша сынъ, рѣша въ себѣ: съ естъ насѣдѣнникъ, приѣмте оуѣнмъ ꙗко ꙗко оудрѣжимъ достоеѣне его. 39. ꙗко емъше и нзвѣса конъ из винограда ꙗко оуѣнша и. 40. егда же оубо придетъ господнѣж винограда, чѣто сътворитъ дѣлателѣмъ темъ; 41. [глаголаша емоу] зѣлы зѣлѣ по-гоуѣнтъ ѣа и виноградъ прѣдастъ ннѣмъ дѣлателѣмъ, ꙗже въздадатъ емоу плоды въ врѣмена своѣ.

## Matthäus XXV, 31—40.

Егда придетъ сынъ чловѣчскы въ славу свои ꙗко вси анѣли съ нимъ, тѣгда сѣдетъ на прѣстола славы своеѣ. 32. ꙗко събержтъ сѧ прѣдъ нимъ вси ѣзыци, ꙗко разлжнитъ ѣа дроугъ отъ дроуга, ꙗкоже пастыръ раз-

лжчаатъ овъца отъ козълиштъ, 33. ꙗ поставитъ овъца  
о десижиж себе а козълищи о шюиѣ. 34. тѣгда речетъ  
цѣсаръ сжштиниѣ о десижиж его: придѣте благословени  
отъца моего, наслѣдоуиѣ оуготованое вамъ цѣсарествие  
отъ съложениѣ всѣго мира. 35. възалкахъ бо сѧ и дасте  
ми ꙗсти, въздадахъ сѧ и напоисте мѧ, страненъ бѣхъ  
и въвѣсте мѧ, 36. нагъ и одѣсте мѧ, болѣхъ и посѣтисте  
мене, въ темънищи бѣхъ и придѣте къ мѣнѣ. 37. тѣгда  
отъвѣштахъ емоу праведънищи глаголющи: господи,  
когда тѧ видѣхомъ алчущи ꙗ натроухомъ, ли жаждащи  
и напоихомъ; 38. когда же тѧ видѣхомъ странъна и  
къвѣсомъ, ли нага и одѣхомъ; 39. когда же тѧ видѣхомъ  
болашти или въ темънищи и приходомъ къ тебѣ; 40. ꙗ  
отъвѣштавъ цѣсаръ речетъ имъ: аминъ глаголю вамъ, по  
неже сътвористе единомуу отъ снхъ малыхъ братръ  
моихъ мѣньшихъ, мѣнѣ сътвористе.

Matthäus XXVIII, 1—15.

Бѣ вечеръ же соботъны свитаѣщи въ прѣвжѣи соботѣ  
приде маріѣ магдалинѣ ꙗ другаѣ маріѣ видѣтъ гроба.  
2. ꙗ се тржсъ бѣстъ велии, анѣлъ бо господанъ съшедъ  
с небесе ꙗ пристѣпъ отъваан каменъ отъ двѣрен гроба ꙗ  
сѣдѣаше на немъ. 3. бѣ бо зракъ его ꙗко млънии ꙗ одѣ-  
ние его бѣло ꙗко снѣгъ. 4. отъ страха же его сътрѣса  
сѧ стрѣгущиѣ ꙗ выша ꙗко мрътви. 5. отъвѣштавъ же  
анѣлъ рече женама: не бонта въ сѧ, вѣмъ бо, ꙗко нсоуѣса  
пропѣтааго ищета. 6. нѣстъ съде, възста бо, ꙗкоже рече.  
придѣта видѣти мѣсто, идеже лежа хръстъ. 7. ꙗ ѧдро  
шѣдъши рѣцѣта оученикомъ его, ꙗко възста отъ мръ-  
твѣхъ, ꙗ се варѣатъ въ въ галилей, тоу ꙗ оузырите. се  
рѣхъ вама. 8. ꙗ отъшѣдъши ѧдро отъ гроба съ страхомъ  
ꙗ радостниѣ велениѣ тѣсте възвѣстити оученикомъ его.  
9. ꙗ се нсоуѣсъ сръкте ꙗ глагола: радоуиѣта сѧ. онѣ же  
пристѣпъши ѧсте сѧ за носъ его ꙗ поклонисте сѧ емоу.  
10. тѣгда глагола ѧма нсоуѣсъ: не бонта сѧ, идѣта ꙗ  
възвѣстити братрини мои, да идѣтъ въ галилей, ꙗ тоу  
мѧ видѣтъ. 11. идѣштама же ѧма се едини отъ коуѣстодниѣ

пришедъше въ градъ възвѣстиша архіереомъ всѣ бывъ-  
шад. 12. і събѣраша сѧ старъци· съвѣтъ же сътвориша  
сърребро много даша вонномъ 13. глаголющѣ· рыцѣ  
оубо, ꙗко оученици его ноштыж пришедъше оукрадж и  
намъ съпаштемъ. 14. і лшѣ сѧ оуслышано бждетъ оу-  
иѣмона, мѣ оутолны-и і въ бес печали сътворимъ.  
15. они же приешъше сърребро сътвориша, ꙗкоже наоучени  
бѣша, і промѣче сѧ слово сѧ въ юденхъ до сего днѣ.



### III.

## Aus dem Codex Assemanianus.

Johannes IV, 5—42.

ሆሴ ጳጳስ [ሆኔልጽፎ] ሀዳቶሪኦስ ሪደጽደሴ ህዳ ጸሐብሴ ደተጽተኔንጽደቱ  
ታላቅሃተጋጽፋሪ ሪደጽተኔሪ ሪደቱሪ ህዳደጥ, ላሮጽኦ ሴተደሀሴ ሪተጻህሪ ሪደጥቅጽ  
ደሪጥታ ሪህጻጋጽ። 6. ሮል ጸኔ ሀጽ ደሀጽሴንታጋህሪ ሪተጻህሪ, ሪደጽደሴ ጸኔ  
ሀጽጽሴሪ ደሮ ጸሀሴ ፍጽሀጥ ደልሴልተሀን ሀተኔ ታተ ደሀጽሴንታጋህሪ. ጸሴጥታ  
ጸኔ ሮል ልቱ ሀንደሀተ. 7. ሪ ፍጥሴን ጸኔታተ ጸሀሴ ደተጽተኔንጽደቱ ፍጻሜፍጥሀሴ  
ህጻሴጥ. ጸሴተጸሴተ ንጽ ሪደጽደሴ ሴተጸሴሪ ጽጽ ፍጥሀጥ. 8. ጸህንታጋህሪ ሮል  
ጸኔን ጸሀሴጥ ሮልተኔጽ ህዳ ጸሐብሴ, ሴተ ሮልተሀሴታተ ኩጽፍሀሴ. 9. ጸሴተጸሴተ  
ጸሀጽ ጸኔታተ ደተጽተኔልታሪጥታሪ ኩተጻ ሀሴጥ ሪጸሴንጽ ደሪጥ ፍጻሚሀጽ ጽ ጽንታ  
ፍጥሀጥ ጸኔታሪጥ ደተጽተኔልታሪጥታሪ ደጽፍህ፣ ታ ፍጻሜተደተጽፍሀሴ ሮል ደሮ ሪጸሴንጽ  
ደተጽተኔልታሪሲሴ. 10. ርሀሴህልህተ ሪደጽደሴ ሪ ኔንጻ ንጽ ተህን ሮል ህልሴልሴተ  
ሴተኔሪ ሮልጽጥጽ ሪ ኩሀን ንደሀሴ ጸሴተጸሴሪጽ ሀጥ ሴተጸሴሪ ጽጥ ፍጥሀጥ, ሀሴጥ  
ሮጥ ፍጻሚሴተ ጽ ታንጸ, ሪ ሴተሴሪ ሀጽ ሮጥ ህጻሴጽ ጽጥህጽ. 11. ጸሴተጸሴተ  
ጸሀጽ ጸኔታተ ጸሴደጸሴን, ታ ፍጻሜፍጥሴታሪኩ ሪጽተሀጥ, ሪ ደሀጽሴንታጋህሪ ንደሀሴ  
ጸሴጽሮሪኩ ጸሀሴ ኩጽሴል ጽሮል ሪጽተሀጥ ህጻሴጽ ጽጥህጽ; 12. ንሴተ ሀሴን  
ሮልጥጽ ንደጽ ጸሀጸህተ ታተሀንጸ ሪተጻህተ, ጥጽ ሴተደሀሴ ታተጽፋ ደሀጽሴንታጋህሪ  
ደሮ, ሪ ሀሴ [ጽ]ፋ ታንጸ ፍጥሀሴ ሪ ደሪጥታጻህን ንጸ ሪ ደኩሀጥ ንጸ; 13. ርሀሴ-  
ህልህተህሴ ሪደጽደሴ ኔንጻ ንጽ ህደልቱ ፍጥሮሪ ጸሀሴ ህጻሴጥ ደንጽ ህሴጽሴንጽ-  
ጽሴንሀ[ሪ] ደሮ ፍተሴጥ, 14. ተ ደጽን ፍጥሪሀሴ ጸሀሴ ህጻሴጥ, ላሮጽኦ ተሴ ሴተጽፋ  
ጸሀጽ, ታ ሪጽተሀሴ ህሴጽሴሮሴተሀጥ ደሮ ህሴ ህልቱ, ታ ህጻሴተ, ላሮጽኦ ተሴ  
ሴተጽፋ ጸሀጽ, ሮልሴንሀሴ ህሴ ታተጽፋ ሪደሀንጻሪጽጽ ህጻሴን ህሴደሴልፍሴላሮ-  
ሀሀሀሮሪ ህሴ ጽጥህጽ ህልህሴታሪጥታሪ. 15. ጸሴተጸሴተ ኩ ታተጽፋ ጸኔታተ ጸሴ-  
ደጸሴጥ, ሴተጽሴሪ ጽጥ ደጥፋ ህጻሴጽ, ሴተ ታጥ ጸሴጽሴሪጽ ታጥ ፍጥሴንጽሴሪ ሪደሀን  
ፍጻሜፍጥሀሴ. 16. ጸሴተጸሴተ ንጽ ሪደጽደሴ ሪሴጥ ሪ ፍጻሜሴተደጥ ጽጽጽተ ደህጻንጸ

[illegible]

1) l. P346.

[illegible]

#### IV.

### Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Diese Quelle kennt den Gebrauch des Buchstaben  $\epsilon$  ( $\text{א}$ ) nicht, sondern wendet für  $\epsilon$  wie für  $j\epsilon$   $\text{זֶ\epsilon}$  ( $\text{א}$ ) an.

#### Psalm III.

Псалмъ даѡдовъ ѡгда вѣгаше отъ лица [а]весслоума сына своего. 2. господі, чѣто съа оумножиша сътѣжѣюще мѣ; мнози вѣсташа на мѣ, 3. мнози глаголютъ доуши мои: нѣсть съпасеніе о боѣ его. 4. ты же, господі, заступникъ мой еси, слава моѣ възнесе<sup>1)</sup> главѣ моѣ. 5. гласъ мой моимъ къ господеві возъвахъ, и оуслыша мѣ отъ горы свѣтлыя своя. 6. азъ же оусѣнѣхъ і съпахъ вѣстахъ, ꙗко господъ заступитъ мѣ. 7. не оубоѣ съа отъ тѣмъ люди нападающе мѣ окрѣстъ. 8. вѣскрѣси, господі, съпаси мѣ, боже мой, ꙗко ты порази всѣхъ враждующихъ мнѣ въ соѣ, зжегы грѣшныхъ съкроушилъ еси. 9. господъ естъ съпасеніе, и на людехъ твоихъ благословещеніе твоѣ.

#### Psalm XXV (XXVI).

Даѡдовъ пѣсаломъ. сѣди мѣ, господі, ꙗко азъ незлобоѣ моѣ<sup>2)</sup> ходихъ, и на господѣ оупѣвала не изнемогъ. 2. искоуѣ мѣ, господі, і сътѣжи мѣ, раждаѣи жтробѣ и срѣдѣце мое. 3. ꙗко милость твоѣ прѣдъ очима

1) 1. и възнесы.

2) = моѣхъ.

моша естъ, и оугодихъ въ истинѣ твои. 4. не съдѣ съ сонѣмомъ соуетѣнныи, и съ законопрѣстѣпныи не вѣнидж. 5. възненавидѣхъ црѣковъ лжквѣннѣхъ, и съ нечѣстивыи не сядж. 6. оумыж въ неповинныхъ ржцѣ мои и обидж олѣтарѣ твои, господи, 7. да оуслышж гласъ хвалы твоеи, исповѣхъ всѣ чюдеса твоѣ. 8. господи възлюбихъ красотѣ домоу твоего и мѣсто вселенѣ славы твоеи. 9. не погоуди съ нечѣстивыи доушы мои и съ мжжи крѣвы живота моего, 10. въ нихъже ржкоу незаконенѣ сжтъ, десница ихъ исполни са мѣта. 11. азъ же незлобож мое[ж] ходихъ избеаи мѣ, господи, и помилуи мѣ. 12. нога моѣ ста на правѣдѣ, въ црѣкѣвахъ благо-словесѣствоуж тѣхъ.

Psalm CI (CII).

Молитва нишаго, егда оунѣетъ [и] прѣдъ господѣмъ пролѣтѣтъ молитѣж своѣж. 2. господи, оуслыши молитѣж мою, и вѣпль мой къ тебѣ да придетъ. 3. не отвѣрати лица твоего отъ мене въ нѣже дѣнѣ тѣжж, приклони ко мнѣ оухъ твоѣ въ нѣже дѣнѣ призовѣ тѣхъ, ядро оуслыши мѣ. 4. иде нчезѣ ѣко дѣмѣ дѣни мои, и кости мои ѣко соушило сосѣхъ са. 5. похвѣнѣ вѣхъ, ѣко сѣно истѣши срѣдѣце мое, ѣко забѣхъ сѣнѣсти хлѣбѣ мои. 6. шѣ гласа вѣздѣханыѣ моего прилѣпе кости моѣ плѣти мои. 7. оуподобихъ са немѣсити поустѣнѣ, вѣхъ ѣко ноцѣнѣ вранѣ на нѣрици, 8. забѣдѣхъ и вѣхъ ѣко пѣтица [о]сѣбѣшиѣ [са] на зѣдѣ. 9. всѣ дѣнѣ поношаахъ ми враш мои, и хвалѣши са мноѣж клѣнѣахъ са. 10. иде попелѣ ѣко хлѣбѣ ѣсѣ, и пѣе мое съ плачемъ растварѣахъ, 11. шѣ лица гнѣва твоего и ѣрости твоеи, ѣко възнесѣ низѣверѣже мѣ. 12. дѣнѣ мои ѣко сѣнѣ оуклониша са, и азъ ѣко сѣно нсохъ. 13. ты же, господи, въ вѣкѣ прѣбѣваши, и памѣ[тѣ] твоѣ въ родѣ и родѣ. 14. ты вскрѣсѣ помилуѣши сѣна, ѣко вѣрѣмѣ помилѣвати, ѣко приде вѣрѣмѣ. 15. ѣко благоволиша раби твои каменѣ[ѣ] его, и прѣстѣ его оуцѣдрѣахъ. 16. и оубѣахъ са мѣзѣци имени господѣнѣ и всѣ цѣсарѣ земѣни славы твоеи. 17. ѣко сѣзидѣтъ господѣ сѣна и ѣвитъ са въ славу своѣ.

18. призрьѣ на молитво<sup>1)</sup> съмѣреннѣхъ и не оумничьжи мольбѣ ихъ. 19. да напишеться сѧ си въ родъ инъ, и людѣи зиждени въсхвалѣть господѣ, 20. ꙗко прѣиде съ вѣсоты святѣхъ своихъ, господѣ съ небеси на земли призрьѣ 21. оумислати въздыханіе окованнѣхъ, раздрѣшити стѣны оумръщивеннѣхъ, 22. възвѣстити въ сионѣ имя господне и хвалы его въ иерусалимѣ, 23. егда сънѣмъ сѧ людѣи въ коупѣ и цѣсари работати господю. 24. отвѣща емоу на пѣти крѣпости своихъ: оумаленны дни мои хъ [въ]звѣстити мнѣ. 25. не възведи мене въ прѣполовленны дни мои хъ. въ роды родъ лѣта твоѣ. 26. въ начатокъ ты, господи, земли<sup>2)</sup> основа, и дѣла рожкоу твою сътъ небеса. 27. та погнѣнъ сѧ, ты же прѣбываши: и въскъ ꙗко риза обѣтъша сѧ, и ꙗко одѣло съвѣшии ѣ и измѣнѣтъ сѧ. 28. ты же самъ еси, и лѣта твоѣ [не] скончѣтъ сѧ. 29. сънове ракъ твоихъ вѣсѣлѣтъ<sup>3)</sup> сѧ, и сѣмѣя ихъ въ вѣкъ исправитъ сѧ.

## Psalm CIII (CIV).

Псалмъ давидовъ о твари всего мира. благословен, доуше моѣ, господѣ. господи боже мой, възвеличѣ сѧ еси сѣло. вѣн-исповѣданье и вѣлѣпотж<sup>4)</sup> облаче сѧ, 2. одѣян сѧ свѣтомъ ꙗко и ризою, пропинаемъ небо<sup>5)</sup> ꙗко и кожжъ, 3. покрываемъ водами прѣвѣспрънѣ его, полагаемъ облакы вѣн-исхожденны свое, ходѣи на крилу вѣтренью, 4. твори ангѣлы свои доушѣи и слоугы свои огнь палищѣи, 5. оснѣваемъ землю на тверди свои, не прѣклонитъ сѧ въ вѣкъ вѣкоу. 6. въздѣна ꙗко и риза одѣни еѧ<sup>6)</sup>, на горахъ станеть воды. 7. штъ запрѣщенѣ твоего побѣгнеть, отъ гласа грома твоего оустрашѣтъ сѧ. 8. въсходѣтъ горы, низъходѣтъ въ<sup>7)</sup> полѣ въ мѣсто, еже еси основалъ шмо<sup>8)</sup>. 9. прѣдѣлъ положи, егоже не прѣидеть, ни обратѣтъ сѧ покрытъ землю. 10. посылаемъ источникы во дѣрехъ. по срѣдѣ горъ проидеть воды.

1) für Molitwen.

2) für Ziemlich.

3) 1. vѣсѣлѣтъ.

4) 1. vѣлѣпотжъ.

5) 1. небо.

6) 1. его

7) zu streichen.

8) 1. шъ.

11. напосятъ всѣхъ звѣри сѣлѣныа<sup>1)</sup>, живѣтъ<sup>2)</sup> онагри въ жывѣхъ своѣхъ. 12. на тѣхъ пѣтицѣхъ небесныхъ привѣтають, отъ срѣды каменныхъ дадутъ гласъ. 13. напаѣхъ горы отъ прѣвѣспрѣнѣхъ<sup>3)</sup> своѣхъ, отъ плода дѣла твоѣхъ насытитъ сѣа землѣ. 14. прозвѣбавъ пажитъ скотомъ и травѣ на слоужьбѣхъ чловекомъ известі хлѣбъ отъ земли. 15. и вино възвеселитъ срѣдѣхъ чловекоу оумастити лице оленѣмъ, и хлѣбъ срѣдѣхъ чловекоу оукрѣпитъ. 16. насытитъ сѣа дрѣва польская, кедръ ливанскѣмъ, [ѣа]же еси насадилъ. 17. тоу пѣтицѣхъ оугнѣздытъ сѣа, еродово жилище обладаетъ имъ. 18. горы высокѣмъ елемъ, каменъ прѣбѣжище зѣлацемъ. 19. сътворилъ еси лоуни въ крѣмна, сѣлѣнѣхъ позна западъ свои. 20. положилъ еси тѣмъ и бѣгъ ношѣхъ, въ неже<sup>4)</sup> прѣидѣтъ всѣ звѣрѣ лжѣнѣ, 21. скоушѣнѣ рѣкажище възхутитѣ<sup>5)</sup> и испроситѣ<sup>6)</sup> оу бога пириѣ себѣ. 22. всѣхъ сѣлѣнѣхъ и собѣрашѣа сѣа, и въ ложихъ своѣхъ лягѣтъ. 23. нзидѣ чловекъ на дѣло свое и на дѣланѣхъ своихъ до вечера. 24. бѣко възвеличишѣа сѣа дѣла твоѣ, господи, всѣхъ прѣмѣдростѣхъ створи испѣни сѣа землѣ творі твоѣмъ. 25. се море великое пространое. тоу гаді и имѣже нѣстъ числа животноа малѣа съ великимъ. 26. тоу корабли прѣплавають, змѣи съ, иже съзѣда рѣгати сѣа емоу. 27. всѣхъ отъ тебе чають, да дадѣи пишѣи имъ въ благо врѣмѣ. 28. давѣши тебѣ имъ съверѣтъ, отвѣръзѣши же тебѣ рѣкѣ възвѣщѣа испѣнѣтъ сѣа благости, 29. отвѣрашѣши же тебѣ лице възмѣтѣтъ сѣа. отышѣши доухъ ихъ, и ишѣзѣтъ и въ прѣстъ своѣхъ възвѣра[тъ]тъ сѣа. 30. послѣши доухъ свои, съзѣдають сѣа, и обновѣши лице земли. 31. бѣди слава господнѣхъ въ вѣкѣхъ, възвеселитъ сѣа господь о дѣлѣхъ своихъ. 32. призирѣа на землѣхъ, творѣа ѣхъ тѣлѣсти сѣа, прикасѣа сѣа горахъ възскоурѣтъ сѣа. 33. възпоѣхъ господѣи въ животѣ моемъ, поѣхъ богоу моему, доидѣже есмѣ. 34. да насладитъ сѣа емоу всѣгда моѣ, азъ же възвесѣлѣхъ сѣа о

1) I. сѣлѣныа.

2) I. живѣтъ.

3) I. прѣвѣспр.

4) I. неже.

5) I. възхутити.

6) I. испросити.

господі. 35. и сконѣчайтъ сѧ грѣшныи отъ земли и безаконниці, ꙗко не быти имъ. благословн, доуше мое, господѣ.

## Psalm CVIII (CIX).

Нѣ концѣ псалмъ давидовъ. боже, хвалы моя не прѣмалъчи. 2. ꙗко оуста грѣшнычѣ, оуста лѣстива на мѧ отвѣсѧ сѧ, възглаголаша на мѧ ѧзыкомъ лѣстивомъ, 3. и словесы ненавидѣньны обидѧ мѧ, и брѧша сѧ со мною спыти. 4. въ любви мѣсто облыгаахъ мѧ, азъ же молитво<sup>1)</sup> дѣахъ. 5. и положиша на мѧ зѣло въз добро и ненавистъ за възлюбленіе мое. 6. постави на нѧ грѣшника, и дѣволъ да станетъ о деснѣхъ его. 7. егда сждѧтъ емоу, да изидетъ осжденъ, і молтва его бѣди въ грѣхъ. 8. бѣдѧ днѣ его малі и епискоупство его прѣишнѧ. 9. бѣдѧ сынови его сирі, и жена его вдова. 10. движущи сѧ да прѣсѧлѧтъ сѧ сынове его и възхлѧпаѧтъ и вѣгънани бѣдѧтъ из домовъ своихъ. 11. да испытаетъ заимодавѣцъ вѣсѣ, елико сжѣтъ его, а ра[с]хѣтъѧтъ тоужди троуды его. 12. не бѣди емоу застѣпника, ни бѣди, ꙗже помнѧоуетъ сироты его. 13. бѣдѧ чыда его въ пагоубѣж, въ родѣ единъ да потрѣбитъ сѧ нима его. 14. възпомѧни сѧ безаконныѧ отѣцы его прѣдъ господѧмъ, и грѣхъ матерѣ<sup>2)</sup> емоу да не оцѣститъ сѧ, 15. да бѣдѧтъ прѣдъ господѧмъ вѣнѧ, и потрѣбитъ сѧ отъ земли памѧтъ ихъ, 16. за не не помѧнѧ сътворити милости и погъна чловека оубога і ница і оумілена срѣдѣцемъ оумрътвѣти. 17. и възлюбѧ клятеж і прѣде емоу. и не възхотѣ благословещенью, и оудали сѧ отъ него. 18. и облыче сѧ въ клятеж ꙗко въ ризѧ, и вѣниде ꙗко вода въ жтробѣхъ его и ꙗко олѣ въ кості его. 19. бѣди емоу ꙗко риза, въ нѣже облачитъ сѧ, и ꙗко поѣсъ, шѣже вѣнѧ поѣсаетъ сѧ. 20. се дѣло облыгаѧщихъ мѧ къ господю и глагольщихъ зѣло на доушѧ моихъ. 21. и ты, господі господі, створи съ мною нѣмѧ твоего раді, ꙗко блага естъ мноость твоѣ. избави мѧ, 22. ꙗко нищъ і оубогъ есмъ азъ, и срѣдѣце мое

1) ѧгъ молитвѧ.

2) і. матері oder матерѣ.



ВЪЗЫМАТЕ СЯ ВО МНѢ. 23. ЪКО СЪНѢ, ЕГДА ОУКЛОНИТЪ СЯ,  
ОТЪЯСЪ СЯ, И СЪТРИАСЪ СЯ ЪКО ПРОСИ<sup>1)</sup>. 24. КОЛѢНѢ МОИ  
НЕЗМОЖЕТЕ ОТЪ ПОСТА, И ПЛѢТЬ МОЮ ИЗМѢНИ СЯ ОЛѢ РАДИ.  
25. И АЗЪ БЫХЪ ПОНОШЕНЬЮ ИМЪ: ВИДѢША МЯ, ПОКЫ-  
ВАША ГЛАКАМИ СВОИМИ. 26. ПОМОСИ, ГОСПОДИ БОЖЕ МОИ, И СЪНАСИ  
МЯ ПО МИЛОСТИ ТВОЕЙ. 27. И ОУВѢДЯТЪ, ЪКО РЪКА ТВОЯ  
СИ И ТЫ, ГОСПОДИ, СЪТВОРИЛЪ ЯЗЫЦИ. 28. ПРОКАЯНЪ ТИ,  
А ТЫ БЛАГОСЛОВЕСТИШИ. ВЪСТАЯШТЕ НА МЯ ПОСТЫДЯТЪ  
СЯ, РАБЪ ЖЕ ТВОИ ВЪЗВЕСЯТЪ СЯ. 29. И ОБЛѢКЪТЪ СЯ  
ОБЛАЧЬЯШТЕ[Н] МЯ ВЪ СРАМЪ И ОДЕЖДЪТЪ СЯ ЪКО ОДЕ-  
ЖДЕЮ СТОУДОМЪ СВОИМЪ. 30. ИСПОВѢСЬ СЯ ГОСПОДЮ: СЛОВО  
ОУСГЫ МОИМИ И ПО СРѢДѢ МЪНОГЪ ВЪСХВАЛЯЮ И, 31. ЪКО  
СТА О ДЕСЯХЪ ОУБОГАГО СЪПАСТИ ОТЪ ГОНЯЩИХЪ ДОУШЪ  
МОИХЪ.

Psalm CXXII (CXXIII).

КЪ ТЕБѢ ВЪЗВѢСЪ ОЧИ МОИ ЖИВЯЩЕМУ НА НЕБЕСИ.  
2. СЕ ЪКО ОЧИ РАБЪ ВЪ РЪКОУ ГОСПОДЕИ СВОИХЪ, ЪКО ОЧИ  
РАБЪНИИ ВЪ РЪКОУ ГОСПОЖДА СВОЕИ, ТАКО ОЧИ НАШИ КЪ  
ГОСПОДУ БОГОУ НАШЕМОУ, ДОИЖДЕЖЕ ОУШЕДРИТЪ НЫ. 3. ПО-  
МИНОУИ НЫ, ГОСПОДИ, ПОМИНОУИ НЫ, ЪКО ПО МЪНОГОУ ИСПЪ-  
НИХОМЪ СЯ ОУНИЧЬЖЕНІЮ, 4. НАПАСЕ НАПАТНИ СЯ ДОУША  
НАША, ПОНОШЕННЕ ГОБЪСЮЖЩИМЪ И ОУНИЧЬЖЕННЕ ГРѢДЪНИМЪ.

---

1) für прѣси.

## V.

### Aus dem Euchologium Sinaiticum.

In den folgenden Stücken sind die in der Geitlerschen Ausgabe mitgedruckten Zeichen über den Buchstaben weggelassen, nur in dem Falle, wo durch ein solches ein nicht geschriebenes ѣ oder ѡ angedeutet wird, ist nach dem betreffenden Konsonanten ' gesetzt. Die Zahlüberschriften sind die bei Geitler angegebenen Blattzahlen des Kodex.

Die beigegebenen griechischen Texte sind, wo nichts anderes bemerkt ist, entnommen dem *Ευχολογιον sive rituale Graecorum*, opera Jac. Goar, ed. 2., Venetiis 1730; sie entsprechen z. T. nicht ganz genau dem slavischen Text.

#### 6 b.

**Молитва надъ водою святаго просвѣщеннѣ, глаголаша въ окринѣ црѣкѣвнѣхъ.**

Боже боже нашъ, прѣложенъ при мостѣ водъ горѣхъ людемъ твоимъ въ сладѣхъ и вѣждахъ водахъ при елисей солихъ ищѣхъ и ирѣданѣхъ водахъ свѣхъ прѣчистымъ твоимъ просвѣщеннѣхъ, ты и нынѣ, владыко, свѣти водъ снѣхъ и сътвори ѡ быти вѣхъ почръпахъ щиннѣхъ отъ нѣхъ и кропахъ сѣхъ благословеню источникъ, бальство неджомъ, свѣщеннѣ неджомъ<sup>1)</sup>, вѣскомоу ковоу, видимоу же и невидимоу, отъгоненнѣ<sup>2)</sup>.

1) I. домоу.

2) I. отъгоненнѣ.

Εὐχὴ εἰς τὸ ὕδωρ τῶν ἁγίων βαπτισμάτων τῶν ἁγίων θεοφανείων λεγομένη ἐν τῇ φιάλλῃ τοῦ μετριάλου τῆς ἐκκλησίας.

Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸ πικρὸν ὕδωρ ἐπὶ Μωυσέως τῷ λαῷ εἰς γλυκὺ μεταποιήσας καὶ τὰ βλαβερά ὕδατα τὰ ἐπὶ Ἐλισαίου ἄλατι θεραπεύσας καὶ τὰ Ἰορδάνεια ῥεῖθρα ἁγιάσας τῇ ἀχράντῃ σου ἐπιφανείᾳ, αὐτὸς καὶ νῦν, δέσποτα, ἁγιάσον τὸ ὕδωρ τοῦτο καὶ ποιήσον αὐτὸ γενέσθαι πᾶσι τοῖς ἀρρομένοις καὶ τοῖς μεταλαμβάνουσιν ἐξ αὐτοῦ εὐλογίας πηγῇν, ἰατρείαν παθῶν, ἁγιασμὸν οἴκων, πάσης ἐπιβουλῆς ὀρατῆς καὶ ἀοράτου ἀλεξητήριον (p. 363).

13 b.

**МОЛИТВА ЕГДА ХОТЯШТЕ ВИНΟГРАДЪ САДИТИ.**

Ты еси, христе, виноградъ истинныхъ и отъць твои дѣлаиель естѣ. ты свои апостолы лозие нарекаѣ еси. ты израняѣ отъ ѣхюп'та прѣнесе и изгнана языкомъ и насади я. такожде и нынѣ призри на виноградъ съ, и насади и, и оукорени, и оуглажен мноестъ твоѣ на нь. оградн и острогомъ, въходъ и исходъ его избеаи отъ снѣга и отъ мраза и отъ града носима коуриѣ.

Εὐχὴ εἰς φύτευμα ἀμπελῶνος.

Κύριε, Ἰησοῦ Χριστέ, σὺ εἶ ὁ ἄμπελος ἡ ἀληθινή καὶ ὁ πατήρ σου ὁ γεωργός ἐστι· σὺ καὶ τοὺς ἀποστόλους σου ἐκάλεσας κλήματα· σὺ καὶ τὸν Ἰσραὴλ ὡς ἄμπελον ἐξ Αἰγύπτου μετῆρας· ἐξέβαλες ἔθνη καὶ κατεφύτευσας αὐτήν. Οὕτω καὶ νῦν, δέσποτα, ἐπιφοίτησον ἐπὶ τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον· φύτευσον, ῥίζωσον, βάθυνον τὸ ἔλεός σου ἐπ' αὐτόν· δὸς αὐτῷ φύλακα τὴν σὴν βοήθειαν· περιχαράκωσον τὰς εἰσόδους καὶ ἐξόδους αὐτοῦ τῇ προνοίᾳ σου· λύτρωσαι αὐτόν καὶ πᾶσαν τὴν περιοχὴν αὐτοῦ ἀπὸ πάσης χαλάζης, ἀπὸ χιόνος καὶ κρυστάλλου φερομένου βιαίως. (Aūs Euxologioῖon το μεγα, Venedig 1885, p. 497.)

17 b.

**МОЛИТВА ПО ОБѢДѢ.**

Твѣ истинноумоу чловеколюбецю богу мы грѣшнни и недостоннии раби твои насыщаше сѧ богатыхъ благъ твоихъ хвалѧ твѣ приносимъ и молимъ ти сѧ, владыко, съ земными благы и нечесными твоими

даромъ причастѣнникы нѣ ави, молитвами свѣтлымъ бого-  
родица и в'сѣхъ свѣтлыхъ твоихъ.

Εὐχή μετὰ τὸ ἀναστῆναι ἐκ τοῦ ἁρίστου.

Σοὶ τῷ ἀληθινῷ καὶ φιланθρώπῳ θεῷ ἡμεῖς οἱ ἁμαρτωλοὶ καὶ ἀνάξιοι δοῦλοι σου ἐμπλησθέντες τῶν πλουσίων σου ἀγαθῶν εὐχαριστίαν προσάγομεν καὶ δεόμεθα σου, δέσποτα, σὺν τοῖς ἐπιγείοις σου ἀγαθοῖς καὶ τῶν ἐπουρανίων σου δωρεῶν μετόχους ἡμᾶς ἀνάδειξον, πρεσβείαις τῆς ἀχράντου μητρὸς σου καὶ πάντων τῶν ἁγίων σου (p. 569).

## 22 a.

Молитва надъ ѣдѣшнимъ сквернѣна мѣса.

Благѣеко господи боже намъ, жнѣы на вѣсохъхъ и на сѣмѣренѣа призраѣа, почнѣаѣи вѣ свѣтыхъхъ, хѣлаа нѣранлѣа, приклонн, господи, оухо твоѣ и послѣуѣаи насъ молѣшникъхъ сѣ тѣѣ и подажди рабоу твоѣмоу отъданнѣ сѣмоу осквернѣншюмоу сѣ и вѣкоушѣшю мѣсѣ нечнѣстхъхъ, ихъже вѣкоушѣннѣ отърекаѣ еси вѣ законѣ свѣтѣмъ своѣмъ: снхъ вѣкоушѣшю неволеж отъпоуѣсти грѣхъ и сѣподобн и неосжжен'но приѣати страшнѣхъхъ твоихъхъ и вѣсѣмрѣтѣнхъхъ тѣннѣ чѣстѣнааго тѣла и крѣѣе хрѣста твоѣго, ѣко да нѣзбавленѣ вѣдетъ отъ сѣлѣ в'сѣго нечнѣста вѣкоушѣннѣ и дѣѣннѣ, насѣщѣаѣа сѣ вожннхъхъ твоихъхъ тѣннѣ и наслаждаѣа сѣ свѣтлымъ твоѣмъ трапѣзѣ и хранимъхъ вѣ свѣтѣн твоѣн црѣкѣѣи, хѣлаа и слаѣа нѣа твоѣ вѣшнѣноѣ: ѣко твоѣ естѣ цѣсарѣство, сила и слаѣа отѣца и сѣна и свѣтааго [доуѣа].

Εὐχή ἐπὶ τῶν μιароφαγησάντων.

Δέσποτα κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ ἐν ὕψηλοῖς κατοικῶν καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν, ὁ ἐν ἁγίοις ἀναπαύομενος, ὁ ἔπαινος τοῦ Ἰσραήλ, κλῖνον τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν δεομένων σου καὶ παράσχου συγγνώμην τῷ σφὶ οἰκέτῃ τῷδε μιароφαγήσαντι καὶ γευσασμένῳ χρεῶν ἢ τοῖων δὴ βρωμάτων μὴ καθαρῶν, ὧν τὴν βρωσιν ἀπηγόρευσας ἐν νόμῳ ἁγίῳ σου· τούτων δὲ ἀβουλήτως μετασχόντι συγχώρησον καὶ καταξίωσον αὐτὸν ἀκατακρίτως μεταλαβεῖν τῶν φρικτῶν μυστηρίων τοῦ τιμίου σώματος τε καὶ αἵματος τοῦ Χριστοῦ σου, ὥπως ῥυσθεῖη τοῦ λοιποῦ πάσης ἀκαθάρτου μεταλήψεως καὶ πράξεως, ὡς ἐντροφῶν τοῖς θεοῖς σου

μυστηρίοις καὶ ἀπολαύων τῆς ἀγίας σου καὶ μυστικῆς τραπέζης καὶ τῶν ἀθανάτων μυστηρίων, καὶ διαφυλαττόμενος σὺν ἡμῖν ἐν τῇ ἀγίᾳ σου ἐκκλησίᾳ, αἰνῶν καὶ δοξάζων τὸ ὄνομά σου τὸ ὑψίστον πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτοῦ· ὅτι σοῦ ἐστὶν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἀγίου πνεύματος (p. 534).

29 b.

**Молитва надъ колемъ пнижщемъ многъ водъ.**

Источен водъ ꙗзвѣмъ изъ-дъ ребръ своихъ, христе боже нашъ, оутѣнилъ еси в'сѧ противныи силы и побѣдилъ еси весь доухъ водъны жаждащии и всея ѡбж водъ пнижщии· ты же нынѣ рачи призърѣти на раба твоего сего, ѡ иждени изъ него весь доухъ твоиши жажда и в'сѧ ѡбж жегжщии плать его ѡ жтребъ его, соушашии оустъны его, палашии грѣтаны его· прохладн [и] хладомъ твоимъ, напои и источникомъ твоимъ благости, в'сели съдравне въ тѣло его, ꙗко прославлѣтъ сѧ имя твоє, отъца и сына и свѣтаго доуха.

30 b.

**Молитва на рѣватемъ ржчъныи.**

Простеръи ржцѣ на распѣтнѣ ѡ пригвожденнемъ дланью своею пригвозднѣ еси в'сѧ ржкы нечестивыхъ ѡ в'сѣхъ неприѣзнен. истрѣганимъ жнѣ твоихъ истрѣгалъ еси в'сѧ жнѣ ихъ, и болѣзнии своеи побѣдилъ еси в'сѧ силы ихъ. единочадъ сыне боже, христе боже нашъ, ты рачи нынѣ пригвоздити ржкы рѣватемъ симъ въшедъшимъ въ ржцѣ си прострѣтъи нынѣ къ тебѣ, растрѣзавъ силы ихъ рѣжщиихъ жнѣ ржкоу сего. възвесели раба твоего сего ѡ ицѣмъ ржцѣ его отъ одръжа[щ]и болѣзни, да радостниъ радуетъ сѧ подѣмѣмъ имъ прѣсвѣтое тѣло твоє ѡ слава въздаетъ тебѣ съ отцемъ и свѣтымъ доухомъ.

35 b.

**Молитва на всея болѣзнь ножнжи стрѣжщии и боджщии.**

Господі исю-христе боже нашъ, простеръ нозѣ свои на распонѣ ократилъ еси в'са пѣти нечестивыхъ і в'сѣмъ неприѣзнимъ і в'сѣмъ неджгомъ і в'сѣмъ болѣзнемъ. пригвозденнемъ плесноу своею пригвоздилъ еси срѣдѣце в'сѣкомоу неджгоу. истрѣганнемъ жилъ своихъ оумрътвилъ еси силъ в'сѣкомоу неджгоу рѣжущемоу жилы, і болѣзнимъ своимъ похочилъ еси в'сѣмъ болѣзнь. ты рачи нынѣ пригвоздити срѣдѣце неджгоу сѣмоу сжщюмоу въ ногоу сѣю і похочити болѣзнь снѣж одръжащѣмъ нозѣ си стоащии прѣдъ тобою. възбрани емоу в'сѣхъ пѣтен сжщнихъ по пѣти і сквозѣ мѣса і по жиламъ і по костимъ. затвори о немъ двѣри ложю его, і дажди цѣлѣвъ рабоу твоемоу, да о тебе хвала сѣ тебе славѣ въсылаетъ отцю и сыноу і святоумоу доухоу.

## 50 b.

Молитва надъ трасою пладѣне.

Господі, славѣ въздаѣ, възлагаѣ рѣжъ моѣ на раба твоего сего і запрѣщаѣ тебе, трасавице полоудѣнаа, именемъ господьнемъ, оубо сѣ его, емоужѣ глаголахъ. аще ты еси сынъ божен, възстани нынѣ отъ распона того, і възроуемъ въ тѣ. трасавице сжщѣ въ чловецѣ сѣмъ, оубо сѣ господа і оумрътвен сѣ, егоже оубо сѣ разбонникъ і рече. помани мѣ, господі, въ цѣсарствѣ твоємъ. емоужѣ сжщю на распонѣ слѣнѣце помрачи свѣтъ свой. възъпнѣшааго на распонѣ къ богу, зацѣждѣнааго из гжеы оцѣтомъ, прободѣнааго на крѣстѣ копиемъ і испоуцѣшааго ѣзвонъ водѣ и крѣвъ. рекъшааго. боже, съхрани доухъ мой. поклонъшааго главѣ на распонѣ. въ негоже испоуцѣнимъ доуха зѣмлѣ потрѣсе сѣ і каменне распаде сѣ, шпона црѣкѣвънаа раздѣра сѣ, гроби отвѣрсе сѣ, тѣлеса мрътвѣымъ оуготовиша сѣ. егоже сотѣникъ оужасе сѣ і в'си сжщни съ нимъ. емоужѣ рѣша, ѣко съ естѣ сынъ божен въ истинѣ. ты же, трасавице, паче в'сѣхъ оубо сѣ господа і възтрепѣши і ѣзбѣгни і-сего раба господьнѣ і отиди отъ него.

69 a—71 a (ohne Auflösung der Abkürzungen).

аще к'то приметъ тѣло бжне і крѣвь недостоенъ сѣ, то грѣхъ сѣбѣ приметъ, не расматрѣвъ тѣла гнѣ. а и самъ гѣ рече не дадите сѣлаго моего пѣсомъ. тѣмъже не порабошанимъ сѣ чрѣвнымъ похотемъ, нѣ дшвѣннымъ подвигомъ і плодомъ сѣтажимъ, і волеж протнвнимъ сѣ тѣлеснымъ ласкрѣдемъ. никъже бо врѣдъ тѣлесны не цѣлѣтъ присно въ пнѣнствѣ сжцю і въ обѣдани, нѣ аще к'то твердо въздръжитъ сѣ отъ в'сего, то въ скорѣ приметъ ослабѣж. ꙗкоже бо и грѣхъ въкоушениемъ тво<sup>1)</sup> сладокъ есть, нѣ послѣдъ горѣчѣ зачнѣ обрѣтаетъ сѣ, тако и покаанѣны постъ въ малѣ авѣетъ сѣ прискрѣбенъ, нѣ въ вѣкы радостнымъ плодомъ подаетъ. глѣтъ бо аплѣ мнозѣмъ скрѣбѣмъ подобаетъ намъ вѣннѣ въ црство нѣское. тако бо рече и гѣ нашъ нсхъ. нжждѣно есть црство бжне і нжждѣннѣ въсхъцажтъ е. і пакы рече подвизантѣ сѣ вѣннѣ тѣснѣмъ вратъ въводащнмъ въ животъ. мало же есть тѣхъ, ꙗже и обрѣтажтъ. тѣснѣхъ же тѣхъ вратъ і скрѣбѣнаго пжти се сжтъ дѣла. алѣканне, жаждане, земелѣганне, кланѣнне, покоре- нне, прѣтрѣпѣнне обиды, нищелюбне, странѣнолюбне, срдечное рыданне, плачъ очеснѣны. бес плача бо невѣз- можѣно есть покаати сѣ. паче же в'сего истоно есть покаанне еже единожѣ отѣстжпнѣше отъ грѣхъ къ томоу не възирацати сѣ къ нимъ. ꙗже пакы на тожде възер- аттъ сѣ, то подобенъ есть пѣсоу на своѣмъ бѣвотинѣмъ възирающю сѣ, ли свннѣ, ꙗже измывъши сѣ пакы въ калѣ калѣетъ сѣ. мы же, члвда, добраа дѣла сѣтажашѣ поревѣноушимъ дрвельномуу блждѣноуемоу сѣноу, ꙗже покаа- ниемъ отверзе двѣри црства, дрвельномуу разбонникоу, дрвельннѣмъ блждѣннѣмъ, дрвельномуу мытарю, ꙗже единожѣ отѣстжпѣмъ зѣла, по томъ не възврати сѣ на тожде. тѣмъ же и ты, члвдо, бжди въ добро крашѣно-бѣдениѣ мѣсто соухѣдеца, въ винопитнѣ-мѣсто водопитнѣ, въ смѣха мѣсто слѣзоточнѣмъ, въ величѣ мѣсто сѣмѣрѣмъ

1) Zu lesen wohl ꙗко = gewissermaßen.

сѧ, въ макъколѣганиѣ мѣсто жестоколѣганиникъ, въ свѣадъника мѣсто миротворецъ, въ сваръника мѣсто кротолюбецъ, въ хъщъника мѣсто раздавъникъ ниѣниѣ своего, въ обндѧнеѣства мѣсто нищелюбецъ, въ татъѣты мѣсто стран'нопринимецъ, въ блждолюбенѣ мѣсто чнстолюбецъ, въ скврѣн'нолюбенѣ ꙗ въ влѣхволюбенѣ мѣсто бѣолоубецъ. ꙗ аще сѧ тако покаѣши, блждѣши члѧдо свѣтоу ꙗ дѧни, тѣмъ бо пѣтъмъ бѣ-стоуѧ блнндѣши въ породѣ. рече бо бѣ блждѣте присно готови, ѣко не вѣсте дѧни ꙗ часа, въ нѣже придетъ коньчина. тѣмъ же, члѧда, не сътжжнмъ си хотѧщи покаати сѧ, понеже не вѣмъ, до колѣ живѣ блдемъ. да аще нѣ деснть дѧнь съмрѣтънъ въ грѣсѣхъ, то вѣскжж сѧ ꙗ родни блдемъ; нѣ потѣщнмъ сѧ въ скорѣ отѣтрасти брѣмѧ грѣховъ нашнхъ, да на вскрѣшенъ свѣтъли сърѧщемъ ꙗ вѣсхъщѧемъ на облацѣхъ по аероу, егда придетъ съ небеси въ славѣ оѧа своего сждати хотѧ живѣымъ ꙗ мрѣтѣымъ ꙗ вѣздати комоужѣдо протнво дѣломъ его. ѣко томоу подобѣтъ в'сѣ слава, честь ꙗ поклонѣнне коупнѣно съ оѧемъ ꙗ стѣмъ дѣхомъ.



## VI.

### Aus dem Glagolita Clozianus<sup>1)</sup>.

(Anfang einer Homilie des heiligen Epiphanius.)

СѢАТААГО ЕПІΦΑΝІѢ АРХІ-  
ЕПІСКОУПА КΥΠΡѢСКААГО О ПО-  
ГРЕБЕННІ ТѢЛА ГОСПОДАНѢ І  
БОГА НАШЕГО НСОУ-ХРИСТА І  
О ЮСНФѢ ІЖЕ ОΥ ΤΩ ΑΡΙΜΑΤΕΙΑ  
І ΝΗΚΟΔΙΜѢ І О СЫН[НТ]ІН  
ГОСПОДІ НАШЕГО ГРΟΒНѢМЪ  
ПО СЪПАСНѢНІИ ΜΥЦѢ ДІВѢНО  
БΥΒΕΨΗ.

ЧѢТО СЕ; ДНЕСЬ БЕЗМЛѢ-  
ВЬЕ ΜΝΟΓΟ НА ЗЕМІ. ЧѢТО СЕ;  
БЕЗМЛѢВЬЕ ΜΝΟΓΟ І ΜΑΤ-  
ЧАНЬЕ ΜΝΟΓΟ. БЕЗМЛѢВЬЕ ΜΝΟ-  
ГО, ЪКО ЦѢСАРЬ СЪПІТЪ. ЗЕМ-  
ЛѢ ОΥΒΟѢ СΑ Ι ΟΥΜΑΤЧА, ЪКО  
БОГЪ ПЛѢТЪЖ ОΥСѢΠΕ. БОГЪ  
ПЛѢТЪЖ ОΥΜΡѢТЪ І ΑΔЪ

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἐπι-  
φανίου ἐπισκόπου Κύπρου λόγος εἰς  
τὴν θεόσωμον ταφὴν τοῦ κυρίου  
καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ  
καὶ εἰς τὸν Ἰωσήφ τὸν ἀπὸ Ἀρι-  
μαθαίας καὶ εἰς τὴν ἐν τῷ ᾄδῃ  
τοῦ κυρίου κατὰβασιν μετὰ τὸ σω-  
τήριον πάθος παραδόξως γεγεννη-  
μένην.

Τί τοῦτο; σήμερον σιγὴ πολλή  
ἐν τῇ γῇ· σιγὴ πολλή καὶ ἡρεμία  
λοιπόν· σιγὴ πολλή, ὅτι ὁ βασι-  
λεὺς ὕπνῳ· γῆ ἐφοβήθη καὶ ἡσύ-  
χασεν, ὅτι ὁ θεὸς σαρκὶ ὕπνωσε  
καὶ τοὺς ἀπ' αἰῶνος ὕπνουῦντας  
ἀνέστησεν. ὁ θεὸς ἐν σαρκὶ τέ-  
θνηκε καὶ ὁ ᾄδης ἐτρόμαξεν. ὁ

1) Das griechische Original ist bei Kopitar S. 36 flg. abgedruckt, ebenso bei Vondrák S. 87; vollständig steht die Homilie bei Migne, Patrologia graeca, t. 43 p. 439, woher der oben gegebene Text entnommen ist. Die slavische Übersetzung auch Cod. Suprasl. ed. Miklosich p. 337, ed. Severjanov p. 447.

ВЪСТРЕПЕТА. БОГЪ ВЪ МАЛѢ  
 ОУСѢПЕ І СЪПАШТАЛА ОТЪ  
 ВѢКА ОТЪ АДАМА<sup>1)</sup> ВЪСКРѢСИ.  
 КЪДЕ НЪМНѢ СЖТЪ ВЪЧЕРАШЪ-  
 НАЛА МАЛѢВЪ Н ГЛАСІ І ГОГОРИ  
 БЪВАЖШТЕІ НА ХРИСТА ОТЪ  
 ЗАКОНОПРѢСТѢПНИКЪ; КЪДЕ  
 НАРОДН І КОВН І ЧІНІ І ОРЖЖЪК  
 І ДРѢКОЛН; КЪДЕ ЦѢСАРЕ І  
 НЕРѢКІ І СЖДѢЛА ОСЖЖДЕНЪЛА;  
 КЪДЕ СВѢШТА І МЕЧИ І ГОГОРИ  
 БШТИСАЛНІ; КЪДЕ ЛЮДѢ І  
 ШАТАНѢК І ТРЖТЪ НЕПРАВЕДЪ-  
 НЫН; ВЪ ІСТИНЖ ОУБЕ, ЗѢЛО  
 ВЪ ІСТИНЖ, ЛЮДѢ ПООУЧИША  
 СѢ ТЪШТЕТЪНЫШЪ І СОУЕТЪ-  
 НЫШЪ. ПОТЪКЖ СѢ ВЪ АΚΡΟ-  
 ΓΟΝΝΕІ ΚΑΜΕΝЪ ХРИСТЪ, І САМН  
 СЪΚΡΟΥШІШ СѢ ΠΡΙΒΡЪΓЖ СѢ  
 ВЪ ΤΒΡЪДЪ ΚΑΜΕΝЪ, НЪ ВЪ  
 ΠΈΝΤΗ ΕΛΑΝΤΗ ΝΗΤЪ ΡΑΖΙΔЖ  
 СѢ. ПОТЪКЖ СѢ О ΝΑΚΟΒΑΛѢ  
 НЕΠΟΒѢΔІШѢМЪ, НЪ САМН  
 СЪΤЪΡΕΝІ ΕΤΥША. ВЪЗНѢСА НА  
 ДРѢВО ΚΑΜΕΝЪ, І СЪШЕДЪ  
 ОУΜΡЪΤΚΕІ ԼԱ՝ СЪΒΛΑША ΒΕ-  
 ΛΗΚΑΛΟ ΣΑΜΠΣΟΝΑ<sup>2)</sup> СЛѢНЬЦА  
 ХРИСТА, НЪ ΡΑΖΔΡѢШЪ ВѢЧЪ-  
 НЫЛА ЖЪЗЫ ІΝΟΠΛΕΜΕΝΗΝΚЫ І  
 ЗАΚΟΝΟΠΡѢСТѢПНИКЫ ΠΟΓΟΥ-  
 ΒΙ. ЗАІДЕ БОГЪ СЛѢНЪЦЕ ПОДЪ  
 ЗЕМΛЖ І ΤΥΜЖ ΠΡѢΚΜΡΑЧЪНЖЖ  
 ΙΟΥΔΕΟΜЪ СЪΤВОΡΙ. ДѢНЕСЬ  
 СЪΠΑΣΕΝЪ СЖШТИШЪ НА ЗЕМІ  
 І ОТЪ ВѢКА ПОДЪ ЗЕМΛЕЖ

θεός πρὸς βραχὺ ὕπνωσε καὶ τοὺς  
 ἐν τῇ ᾄδῃ ἐξήγειρε. ποῦ ποτε νῦν  
 εἰσιν αἱ πρὸ βραχέος ταραχαὶ καὶ  
 φωναὶ καὶ θόρυβοι κατὰ τοῦ  
 Χριστοῦ, ὧ παράνομοι; ποῦ οἱ  
 δῆμοι καὶ ἐνστάσεις καὶ τάξεις καὶ  
 τὰ ὅπλα καὶ δόρατα; ποῦ οἱ βα-  
 σιλεῖς καὶ ἱερεῖς καὶ κριταὶ οἱ κα-  
 τάκριτοι; ποῦ αἱ λαμπάδες καὶ  
 μάχαιραι καὶ οἱ θρόλλοι οἱ ἀτακ-  
 τοι; ποῦ οἱ λαοὶ καὶ τὸ φρόαγμα  
 καὶ ἡ κουστωδία ἡ ἄσεμνος; ἀλη-  
 θῶς ὄντως, ἐπεὶ καὶ ὄντως ἀλη-  
 θῶς, λαοὶ ἐμελέτησαν κενὰ καὶ μά-  
 ταια. προσέκοψαν τῷ ἀκρογωνιαίῳ  
 λίθῳ Χριστῷ, ἀλλ' αὐτοὶ συνετρί-  
 βησαν· προσέβρῃξαν τῇ πέτρᾳ τῇ  
 στερεᾷ, ἀλλ' αὐτοὶ συνετρίβησαν, καὶ  
 εἰς ἀφρόν τὰ κύματα αὐτῶν διελύ-  
 θησαν· προσέκοψαν τῷ ἀηττήτῳ  
 ἄκμονι, καὶ αὐτοὶ κατεκλάσθησαν·  
 ὕψωσαν ἐπὶ ξύλου τὴν πέτραν τῆς  
 ζωῆς, καὶ κατελθοῦσα αὐτοὺς ἐθα-  
 νάτωσεν· ἐδέσμησαν τὸν μέγαν  
 Σαμψὼν ἡλίον θεόν, ἀλλὰ λύσας  
 τὰ ἀπ' αἰῶνος δεσμὰ τοὺς ἄλλο-  
 φύλους καὶ παρανόμους ἀπώλεσεν.  
 ἔδω θεός ἡλῖος Χριστὸς ὑπὸ γῆν  
 καὶ σκότος πανέσπερον Ἰουδαίοις  
 πεποίηκεν. σήμερον σωτηρία τοῖς  
 ἐπὶ γῆς καὶ τοῖς ἀπ' αἰῶνος ὑπο-  
 κάτω τῆς γῆς· σήμερον σωτηρία

1) I. АДА.

2) Handschr. СМПССА.

СЪПАШТИМЪ. ДЪНЕСЪ СЪПА-  
СЕНЬЕ ВЪСЕМОУ МИРОУ, ЕЛНКО  
ВНДИМЪ І ЕЛНКО НЕВНДИМЪ.  
СОУГОУЕО ДЪНЕСЪ ПРИШЕСТІЕ  
ГОСПОДАНЕ, СОУГОУЕО СЪМОТРЕ-  
НЬЕ, СОУГОУЕО ЧЛОВѢКОЛЮБЬ-  
СТВІЕ, СОУГОУЕО СЪНИТІЕ, ВЪ  
КОУПѢ ЖЕ І СЪМѢРЕНЬЕ, СОУГОУ-  
ЕО КЪ ЧЛОВѢКОМУ ПОСѢШТЕ-  
НЬЕ. ОТЪ НЕБЕСЕ НА ЗЕМІ, ОТЪ  
ЗЕМЛѦ ПОДЪ ЗЕМЛѦ БОГЪ ПРИ-  
ХОДИТЪ, ВРАТА АДОВА ОТЪ-  
ВРѢЗАЮТЪ СѦ. СЪПАШТИ  
ОТЪ ВѢКА РАДОУЙТЕ СѦ. СЪ-  
ДАШТЕІ ВЪ ТѢМѢ І ВЪ СѢНІ  
СЪМРЯТЪНѢ ВЕЛІКЫ СВѢТЪ  
ПРИМѢТЕ. СЪ РАБЪ ГОСПОДЪ,  
СЪ МРЪТВЫМЪ БОГЪ, СЪ  
ОУМЕРЪШИМЪ ЖИВОТЪ, СЪ ПО-  
ВНИНЪМЪ НЕПОВНИНЪ, СЪ СЖ-  
ШТИМЪ ВЪ ТѢМѢ НЕ-МРЪЧАІ  
СВѢТЪ, СЪ ПЛѢННИКЪ СВОБО-  
ДИТЕЛЪ, СЪ ПРѢСПОДЪННИ  
ПРѢВЪШЪННИ НЕБЕСЪ. ХРИСТЪ  
НА ЗЕМІ, ВѢРОВАХОМЪ. ХРИСТЪ  
ВЪ МРЪТВЫХЪ, СЪ НИМЪ СЪНИ-  
ДЪМЪ. ДА ОУВѢМЪ І ТАІНЫ  
НАЖЕ ТОУ. ДА РАЗОУМѢМЪ  
БОЖИЖ [ТАІНЖ], ТАІНА ПОДЪ  
ЗЕМЛЕЖ ЧЮДЕСА. ДА ОУВѢМЪ,  
КАКО І СЖШТИМЪ ВЪ АДѢ ПРО-  
СВѢТНАЪ ЕСТЬ ПРОПОВѢДА.

ЧѢТО ОУЕО; ВЪСА ЛН ПРѢ-  
ПРОСТЪ СЪПАСАЕТЪ КЪСА СѦ  
ВЪ АДѢ БОГЪ; НН, НЪ І ТОУ

τῷ κόσμῳ, ὅσος ὁρατός καὶ ὅσος  
ἀόρατος. διττὴ σήμερον τοῦ δεσπό-  
του παρουσία, διττὴ ἡ οἰκονομία,  
διττὴ φιλανθρωπία, διττὴ ἡ κα-  
τάβασις ὁμοῦ καὶ συγκατάβασις,  
διττὴ πρὸς ἀνθρώπους ἐπίσκεψις·  
ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ τὴν γῆν, ἀπὸ τῆς  
γῆς ὑποκάτω τῆς γῆς ὁ θεὸς παρα-  
γίνεται, πόλαι ἄδου ἀνοίγονται. οἱ  
ἀπ' αἰῶνος κεκοιμημένοι, ἀγάλ-  
λεσθε· οἱ ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θα-  
νάτου καθημένοι, τὸ μέγα φῶς  
ῥποδέξασθε. μετὰ τῶν δούλων ὁ  
δεσπότης, μετὰ τῶν νεκρῶν ὁ θεός,  
μετὰ τῶν θνητῶν ἡ ζωὴ, μετὰ  
τῶν ὑπευθύνων ὁ ἀνεύθυνος, μετὰ  
τῶν ἐν σκότει τὸ ἀνέσπερον φῶς,  
μετὰ τῶν αἰχμαλώτων ὁ ἐλευθε-  
ρωτὴς καὶ μετὰ τῶν κατωτάτω ὁ  
ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν. Χριστὸς  
ἐπὶ γῆς, πεπιστεύκαμεν· Χριστὸς  
ἐν νεκροῖς, συγκατέλθωμεν καὶ  
θεάσωμεν καὶ τὰ ἐκεῖ μυστήρια·  
γινώμεν κρυπτοῖ κρυπτά ὑπὸ γῆν  
θαυμάσια<sup>1)</sup>· μάθωμεν, πῶς καὶ  
τοῖς ἐν ἄδου ἐπεφάνη τὸ κήρυγμα.

Τί οὖν; πάντας ἀπλῶς σώζει  
ἐπιφανεῖς ἐν ἄδῃ θεός; οὐχί,  
ἀλλὰ χάκεῖ τοὺς πιστεύσαντας.

1) v. I. γινώμεν θεοῦ ὑπὸ γῆς κρυπτά θαυμάσια.

χθές τὰ τῆς οἰκονομίας, σήμερον τὰ τῆς ἐξουσίας· χθές τὰ τῆς ἀσθενείας, σήμερον τὰ τῆς αὐθεντίας· χθές τὰ τῆς ἀνθρωπότητος, σήμερον τὰ τῆς θεότητος ἐνδείκνυται· χθές ἐρραπίζετο, σήμερον τῇ ἀστραπῇ τῆς θεότητος τὸ τοῦ Ἰδοῦ ραπίζει οἰκητήριον· χθές ἐδεσμεῖτο, σήμερον ἀλύτοις δεσμοῖς καταδεσμεῖ τὸν τύραννον· χθές κατεδικάζετο, σήμερον τοῖς κατὰ δίκους ἐλευθερίαν χαρίζεται· χθές ὑπουργοὶ τοῦ Πιλάτου αὐτῷ ἐνέπαιζον, σήμερον οἱ πυλωροὶ τοῦ Ἰδοῦ ἰδόντες αὐτὸν ἔφριξαν. ἀλλὰ γὰρ ἄκουσον τοῦ Χριστοῦ πάθους τὸν λόγον ἀνώτερον· ἄκουσον καὶ ὑμνησον· ἄκουσον καὶ δόξασον· ἄκουσον καὶ κήρυξον θεοῦ μεγάλα θαυμάσια, πῶς ὁ νόμος υποχωρεῖ, πῶς ἡ χάρις ἐπανθῆι, πῶς οἱ τύποι παρέρχονται, πῶς αἱ σκιαὶ διαβαίνουσιν, πῶς ὁ ἥλιος τὴν οἰκουμένην πληροῖ, πῶς ἡ παλαιὰ πεπαλαίωται, πῶς ἡ καινὴ βεβαιούται, πῶς τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, καὶ πῶς τὰ νέα ἐπήνθησε. δύο λαοὶ ἐν Σιών κατὰ τοῦ Χριστοῦ πάθους καιρὸν παραγεγόνασιν, ὁ ἐξ Ἰουδαίων ὁμοῦ καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν· δύο βασιλεῖς, Πιλάτος καὶ Ἡρώδης· δύο ἀρχιερεῖς, Ἄννας καὶ Καϊάφας, ἵνα τὰ δύο ὁμοῦ πάσχα γένωνται, τὸ μὲν καταπαυόμενον, τὸ δὲ τοῦ

сциѣ дѣва цѣсарѣ, пилатѣ і  
 нродѣ два архерѣаа<sup>1)</sup>, і ан'на  
 і канафа, да обѣ пасцѣ вѣ  
 коупѣ вѣдете, ова прѣста-  
 ѡшти а христовѣна начин-  
 наѡшти. дѣвѣ жрѣтвѣ вѣ  
 тѣ вечерѣ дѣашете сѡ, по  
 неже і сѣпасенѣе, глагола  
 живѣмѣ і мрѣтвѣмѣ, вѣ-  
 вѡше. юдѣи же сѣвазѡште  
 агнецѣ закалахѣ, а іже отѣ  
 поганѣ вѣ плѣтѣ бога. і ови  
 вѣ сѣнѣ вѣзирахѣ, ови же  
 кѣ слѣнѣцю і кѣ богу при-  
 тѣкаахѣ. і ови сѣвазѡвѣше  
 христа отѣсѡлахѣ, а іже  
 отѣ поганѣ инодоушѣно его  
 приѡшахѣ. і ови скотѣнѣхѣ  
 жрѣтвѣ, ови же божию тѣ-  
 лоу жрѣтвѣ приѡшахѣ.  
 нѣ юдѣи [и]схожденѣе еже  
 отѣ еѣгѣпта помѣахѣ, а  
 іже отѣ поганѣ изѣавленѣе  
 іже<sup>2)</sup> отѣ лѣстѣ проповѣ-  
 дахѣ.

Χριστοῦ ἐναρχόμενον. δύο θυσίαι  
 κατ' αὐτὴν τὴν ἐσπέραν ἐπετε-  
 λοῦντο, ἐπειδὴ καὶ σωτηρίαι, ζών-  
 των λέγω καὶ νεκρῶν, ἐπραγματεύ-  
 οντο. καὶ ὁ μὲν Ἰουδαῖος ἐδέσμευ-  
 θύων ἀμνὸν ἐπὶ σφαγὴν, ὁ δὲ ἐξ  
 ἐθνῶν θεὸν ἐν σαρκί. καὶ ὁ μὲν  
 τῇ σκιᾷ ἠτένιζεν, ὁ δὲ τῷ ἡλίῳ  
 θεῷ προσέτρεχε· καὶ οἱ μὲν δῆ-  
 σαντες Χριστὸν ἀπεπέμποντο, οἱ  
 δὲ ἐξ ἐθνῶν προθύμως αὐτὸν ἐδέ-  
 χοντο· καὶ οἱ μὲν κτηνόθυτον, οἱ  
 δὲ θεόσωμον θυσίαν προσέφερον·  
 ἀλλ' οἱ μὲν Ἰουδαῖοι τὴν ἐξ Αἰ-  
 γύπτου διάβασιν ἐμνημόνευον, οἱ  
 δὲ ἐξ ἐθνῶν τὴν ἐκ τῆς πλάνης  
 λύτρωσιν προεκηρύττοντο.

1) 1. архирѣа.

2) 1. еже.

## VII.

### Aus den Kiever Blättern.

Die Handschrift braucht das Zeichen ѣ für а wie für ѡ, in der kyrillischen Umschrift ist es durch ѡ gegeben, ѣ fehlt.

#### II b.

Z. 5—7. Сѣмѣрно тѣа молимъ, всемогы боже, моли-твами свѣтѣнхъ твоиухъ і тѣа самъ бжді і даръ твои въсѣи въ нѣа і вѣкмыа наше въ правѣдж поставі.

Z. 10—17. Богъ, иже теаръ своѣхъ вѣлмы помілова і по гнѣѣкъ своѣмъ изволи въплѣтити съа съпасеннѣ раді чо-вѣчьска, і въсхотѣѣхъ намъ оутѣрді срьдѣцѣ нашѣ і мнѣстныѣ твоѣхъ просвѣти ны.

Z. 19—24. Близъ насъ бжді, господі, просимъ тѣа, і молиѣж нашѣ оуслѣши, да оупѣванне [въ]нѣмемъ дѣлаъ своиухъ і въ любѣѣхъ даръ съ тебѣ приносимъ.

#### III b, Z. 6—16.

Да съа тебѣ дрѣжимъ і мѣлѣсті твоѣа просимъ, призь-валъ нѣа еси, господі да исправи нѣа і очисти, не нашиухъ дѣлаъ раді, нѣа обѣта твоего раді, иже еси обѣщѣла<sup>1)</sup> намъ, да възможемъ доушѣми і тѣлесѣми і мѣнсалѣми нашими прияти заповѣді твоѣа, ѡже еси посѣлаалъ къ намъ.

---

1) für обѣщѣлаъ (обѣщѣлаъ).

## IV a, Z. 16—25.

Тън еси животъ нашъ, господі, отъ небытіѣ бо въ  
бѣнт[нѣ] сътвори ать нън еси і отъпадъшѣ въскрѣси пакън.  
да намъ не достоитъ тебѣ съгрѣшати· твоѣ же сѣтъ въсѣ,  
небесьскѣ і земаьскѣ, господі. да тѣн самъ отъ грѣхъ  
нашихъ избави нън.

## Va, Z. 13—18.

Твоѣ свѣтатъ, всемогъ боже, ꙗже се нън приемишъ,  
на раздрѣшенне і на очишченне<sup>1)</sup> намъ бѣдѣ, а тѣн самъ  
помощь<sup>2)</sup> твоѣж вѣчнож заштити<sup>3)</sup> нън.

## Vb, Z. 8—14.

Зѣлоба нашѣ не върѣси съа въ насъ, нъ издрѣшенне  
вѣчное присно намъ бѣди господі нашего раді· тѣ бо нън  
самъ отъ тѣмьныхъ отъведе і очисти і закле не і достоино  
избави.

## VIIa, Z. 3—18.

Боже, ꙗже нън молитвѣн раді блаженъѣа богородица  
і приснодѣвѣн маріѣа і блаженъныхъ раді анѣлаъ твоихъ і  
въсѣхъ небесьскъныхъ силахъ<sup>4)</sup> і апостолъ і мжченикъ і  
прѣподобьныхъ і чистъныхъ дѣвѣ і въсѣхъ свѣтанъхъ  
твоихъ молитвами присно нън възвесели ать еси, просимъ тѣа,  
господі, да ꙗкоже нън чѣстимъ чѣсти сиухъ на всѣа дѣни,  
многостьж твоѣж дазь<sup>5)</sup> намъ присно насѣдовати небе-  
сьскъныхъ твоѣа слаън.

1) für очиштенне. 2) für помощьж. 3) für заштити.

4) Der Satzkonstruktion gemäß mußte gen. pl. слаъ stehen.

5) für даждь.

## VIII.

### Aus dem Codex Suprasliensis.

Die Handschrift hat für *e* das Zeichen *a*, für *je* *Λ*. Von den die Buchstaben begleitenden Zeichen sind in den folgenden Stücken nur wiedergegeben ^ über *λ*, *η*; *κ*, *γ*, ferner *’*, wenn es einen ausgelassenen Buchstaben andeutet.

#### 1.

#### Aus dem Leben des heiligen Isaakios.

(Ed. Severjanov p. 191, ed. Mikl. p. 141.)

Den Anfang bildet eine Darstellung der Arianischen Streitigkeiten unter Konstantin d. Gr. Nach Unterdrückung des Arianismus sei aber der Kaiser Valens wie ein zweiter Arins feindselig gegen die orthodoxe Kirche aufgetreten; darauf setzt die unten folgende eigentliche Legende ein.

Бѣ нѣк’то мжжъ въ поустыни на вѣстоцѣ аггелѣскомъ житиешъ жнѣши на земи, ишениъ Исакии. тѣ по обычаю съ небесе божии гласъ слышавѣ вѣлашѣ<sup>1)</sup> съинити изъ поустыни и прити въ градъ конѣстатинъ, не осадшавѣ са съинидѣ изъ поустыни и приде въ нареченъи градъ, и обрѣте богоборъныа ереси потоупъ доушыныи, и по милостивѣтъи Иерѣини пророцѣ огнь възгорѣ са въ жтробѣ юго, и обьхуждаашѣ всждѣ. по божию же

---

1) Zu *вѣлашѣ* vgl. § 70, 8.



попоуштенню наказавъштоуоумоу присно на пользѣное  
 вѣстѣ рать велика отъ поганыхъ, и събѣравъше  
 плѣкы свои прѣпоуевъше рѣкѣ рекъжжж<sup>1)</sup> Доунавѣ  
 плѣнахъжѣ Ѡракижѣ. скръбѣ же и печаль нехоудѣ имѣахъ  
 граждане. тѣгда цѣсарѣ Оуалѣ и тѣ събѣравѣ вои  
 свои готовыише са изити на сѣпостатѣ. и вѣстѣ исхо-  
 даштѣ ѣмоу на полѣ гладатѣ вои своихъ разгорѣвъ са  
 сватѣиимѣ доухоми акѣи нѣ Даниилѣ о Гоусанѣ сва-  
 тѣи отѣцѣ наш Исакѣи пристѣпи къ зѣлочѣстѣноуоумоу  
 глагола. цѣсароу, отвѣрзи црѣкви правовѣрѣныхъ, и  
 оуправитѣ ти господѣ пѣтъ твои прѣдѣ тобою. онѣ же  
 видѣвъ-и въ такомѣ ништи образѣ и въ прѣтиштихъ  
 старца прѣовидѣ и и не отѣвѣшта ѣмоу ни ѣдного сло-  
 весе. не бо бѣ тѣгда тоу ни слѣда чрѣноризѣчьска. тачѣ  
 пакѣ на оутрии исходаштоу ѣмоу ста прѣдѣ нѣмѣ и  
 рече цасароу<sup>2)</sup> отвѣрзи црѣкви правовѣрѣныхъ, и одо-  
 лѣиши врагомѣ твоимѣ и вѣзвратиши са съ миромѣ.  
 цѣсарѣ же словеси силѣ почоувѣ, ѣже рече сватѣи, ѣко  
 »обраучиши са съ миромѣ«, съвѣтѣоваашѣ съ съвѣтѣиикѣи  
 своими, да отвѣрзѣтъ црѣкви. припоситѣ же и прочии,  
 иже бѣахъ отъ ариевѣи зѣлѣа вѣрѣ, пачѣ съвратиша  
 цѣсарѣ, и наръжавъше са ѣмоу и оуслиивъше са словесемѣ  
 ѣго шиблаахъ и хрѣзанѣ. послоушавѣ же нѣхъ цѣсарѣ  
 прѣовидѣвъ и поидѣ. вѣгодѣиикѣ же божи бѣс прѣстани  
 моашѣ бога, да въ скорѣ сътворитѣ помоштѣ о правѣи  
 вѣрѣ. по дѣвою же дѣиию оучинивѣ цѣсарѣ вои свои  
 исхождаашѣ на рать. блаженѣи же прѣставѣ<sup>3)</sup> и на пѣти  
 пристѣпи къ нѣмоу и нѣмѣ за оуздѣ конѣ ѣго ставѣише и  
 глагола. отвѣрзи црѣкви правовѣрѣныхъ. онѣ же по  
 обычаю своему непрѣклоненѣ прѣбѣистѣ. сѣштин же  
 близѣ цѣсара бивахъ и, да отѣстѣпитѣ, и не можаахъ  
 отѣтрѣгнѣти ѣго. вѣстѣ же отъ того лишѣтъ, и съте-  
 коша са мнози и различѣно къждо бивахъ и, ови прѣти-  
 ѣмѣ, ови пѣи, а дроузни жѣзлѣиѣмѣ, и ѣдва нѣкого<sup>4)</sup> сѣбѣ

1) I. рекомжж.      2) I. цѣсароу.      3) I. прѣставѣ =  
 прѣставѣ (прѣставѣ), zu прѣставити.      4) I. нѣкако.

богъ попоустнѣшоу възмогша отътрѣгнѣти рѣцѣ юго  
отъ оуздѣ коньныа цѣсара. тѣгда цѣсарь Оуалъ възвѣ-  
снѣвъ са възвѣтѣвъ сѣмо онамо видѣ мѣсто нѣкако акы  
вапж сжштж нсак'шж и тинны смрьдаштж<sup>1)</sup> пльнж ѿ лѣсъ  
частъ въ нѣи и трѣннѣ зѣло люто и кжпиннѣ, въ нѣже  
мѣсто аште въпадетъ какъ любо скотъ, то к тошоу  
жнѣо не излѣзетъ. сѣмотрнѣвъ оубо цѣсарь мѣсто то и  
оувѣдѣвъ, шко сѣтъ смрьтъна мѣстъ, повелѣ въврѣшти  
и тоу, и ндѣ пжтѣмъ своимъ. въврѣжиноу же бѣвѣвшѣ  
добьюмоу исповѣд'никоу христосовоу Исакиноу въ смрьтъ-  
нжж пжчинж прѣбывстъ цѣлъ не принмъ никакогоже зѣла-  
аеніе бо силож господа нашего Ісоус-Христоса пльшѣдѣша  
дѣла аггѣла издр[а]ста<sup>2)</sup> и ис тинны томъ и извѣдѣша и  
пост[а]внѣста на пжти и рекоста юмоу. ширъ тѣбѣ, крѣпи  
са и възмжжанъ и се рек'ша отидоста отъ нѣго. въ сѣбѣ  
же бѣвѣвъ прѣклоннѣвъ колѣнѣ благодарствіе бога твора-  
штааго промыслы многы о рабѣхъ своихъ. въставѣ  
же отъ молитвы и текъ нѣмъ пжтѣмъ прѣдѣварн  
цѣсара, и пакы нмѣ за оуздѣ конѣ цѣсара рече къ  
цѣсарюу дрѣзостыж. ты оубо, ѿ цѣсарюу, оуморити ма  
хотѣаше въврѣгъ ма въ тинж, нъ господѣ Ісоус-Хри-  
стосѣ хоулимын тобоюж оживи ма извѣдъ ма нзъ скѣти  
твоюа на обличеніе непокорѣнааго твоего оума. да и  
нѣмъ пооуштажъ та, послоушанъ мене и отверзи црѣквн  
правовѣрѣнныихъ и отъдаждъ ѿ, и одолѣиши рати, на  
нжже идѣши, и възвратиши са шрѣнѣ, и еждетъ на хвалѣ  
хваленимъ. цѣсарь же видѣвъ блаженнааго и свѣтѣльство  
лица юго и словесѣнжж дрѣзость акы забѣмѣвъ са не може  
отвѣштати юмъ словесе. таче по малѣ частѣ глагола  
цѣсарь къ блаженноуоумоу. да аште оубо не отверзжъ ни  
отъдамъ црѣкѣе правовѣрѣнныихъ, то чѣто еждетъ того  
дѣлама; тѣгда разгнѣвавѣ са сватынымъ доухомъ възго-  
дѣннкъ христосовѣ по пророцѣ Или на Яхѣа цѣсара  
издраилитѣска, тако и нѣмъ прорече цѣсарюу Оуалоу гла-

1) l. -шта.

2) An dem verletzten Rand der Handschrift fehlt ein Buchstabe; es könnte auch издрѣста gestanden haben.

гола· добро ти бѣ оубо, цѣсарюу, послоушаеъшоу мене  
отверѣсти и отъдати црѣкви правовеѣръныхъ и шѣдъ-  
шоу възвратити са мирьнѣ· нѣ ꙗко не послоуша мене ни  
прѣклони са, то аште ты шѣдъ на рать и живѣ обратнши  
са, то да вѣси, ꙗко нѣстъ господ' глаголаа мѣны мѣноу·  
идеши бо на рать и сѣидеши са и не възможеши стати  
противъ врагомъ своимъ и побѣдиши отъ лица ихъ, и  
поженѣтъ та, и възвѣдиши въ храминѣ и тоу живѣ  
огнемъ сѣгориши, и тѣгда оувѣси въ часъ вѣды твоѣа,  
ꙗко естъ богъ на небесехъ нже тобою хоулимыи. си слы-  
шавъ цѣсарь Оуалъ призѣва д'ѣа болирина, има ѣд'номоу  
Баторникъ а дроугоуоумоу Оуиктор', прѣдастъ има прѣ-  
подобьнааго глагола· затвори та и въ темници съ възкоу  
скръбьж и веригы наложита на выж ꙗмоу, дондѣже  
обращъ са оу орж и по соуѣтънѣмъ ꙗго проречении.  
тѣгда блаженъи Исакии ослабевѣ са малъ рече цѣсарюу·  
юже ти глаголахъ; аште ты възвратнши са живѣ, то  
нѣстъ господь глаголаа мѣноу. иде же цѣсарь пѣтъмъ  
своимъ. прѣжде реченаа же славьнаа мѣжа понѣмъша бла-  
женааго Исакиа ведоста и затвори та и, ꙗкоже повелѣно  
има быстъ цѣсаремъ. вѣшѣдъ же сватыи въ тѣм'ницѣ  
не прѣстааше ношъ и данъ съ слѣзамъ мола бога призь-  
рѣти на стадо свое и въ скорѣ посѣлати ꙗмоу помошъ.  
дошѣдъшоу же цѣсарюу ѣдного града близъ Доунава  
сѣгладавѣ воа своа и сѣвѣштавѣ са съ ними нарече  
данъ, въ нѣже сѣидетъ са съ ратникы. сѣшѣдъшѣ же  
са ꙗмоу не може стати противъ ратникомъ, нѣ плешти  
вѣдавѣ побѣже отъ лица ихъ. они же женѣахъ въ слѣдъ,  
и бѣжа дондѣ села и оберѣтъ плѣвѣнницѣ отверѣстѣ възкочи  
въ нѣ и съ препоситомъ, нже развращаашѣ доушж ꙗго.  
женштинъ же погани видѣвѣше, ꙗко въ плѣвѣнницѣ  
въскочи бѣжа, възъмѣше огнь запалиша плѣвѣнницѣ и  
сѣжегоша и въ нѣн, и тѣ мѣчимъ тоу прѣдастъ доушж  
по проречению раба божия Исакиа.

## 2.

## Legende vom heiligen Basiliskos.

(Ed. Severjanov p. 15, ed. Mikl. p. 11.)

Мѣсаца марта въ 7 день. мѣчение сватааго Басилиска.

Бѣ то врѣма цѣсарьствовавѣшоу Маѣмниноу приде прѣмѣнникъ въ Ясклипиѡда<sup>1)</sup> мѣсто ннѣ воєвода именемъ Ягрипа, и понде на вѣсточнѣж странѣ привесть крѣстианѣ жрѣти ннѣ вѣла богомѣ. блаженѣи же Басилискъ бѣаше въ темници плача са и мола са и глагола: господи, помани ма и обличи мое призваніе, да не отѣлженѣ бѣдж отѣ сватѣиныхъ мжжѣ. и яви са юмоу господу и рече: поманѣхъ та и въписахъ твоѣ имя съ сжштимѣи съ тобою прѣвое мжчинкѣ, тѣ же си пожали, имѣже послѣжде вѣзѣванѣ юси, нѣ мнозѣхъ старѣи бѣдѣши: нѣ шедѣ оустронѣ са съ жжикѣи своимѣи, и пришедѣ мжчение приимѣши въ Команѣхъ<sup>2)</sup>, нѣ не бон са отѣ мжкѣ, азъ бо юсмѣ съ тобою, и не иматѣ тебе вѣрѣдѣти страхѣ члоуѣчьскѣ. и Басилискъ же помолнѣ са видѣ двѣри темници отѣрѣсты. кѣде же свѣтъ бѣсть, вѣставѣ молаше стрѣгжштаа воннѣ глагола имѣ: дадите ми вѣлѣ мало дѣни, да шедѣ оустроѣ жжикѣи своѣи въ вѣси Хоумиѣнѣсцѣ<sup>3)</sup>, по томѣ же приде кѣ истинѣиоу юмоу жжикѣи господоу моемоу Исоусоу Христосоу. вонни же рѣша: боннѣ са, еда въ скорѣ начѣи искати тебе. Басилискъ рече: идѣи оубо, братиѣ мои, въ коупѣ, даже не придетѣ въ Команѣ воєвода. вонни же идоша съ сватѣиимѣ Басилискомѣ, и шедѣше прѣбѣиша съ нимѣ въ домоу юго. и видѣвѣ братиѣи и матерѣ своѣи молаше са ннѣ глагола: прѣбѣдѣте о вѣрѣ христосовѣи и молитѣи сътворите о мнѣ кѣ господоу, да съконѣчанѣ бѣдж въ исповѣданнѣ семѣ. азъ бо отѣхождамъ отѣ васѣ, и

1) In der lat. Leg. AA. SS. t. I. Martii, p. 237: Asclepiodotus.

2) gr. Κόμανα ntr. pl., in der lat. Leg. Comana fem., auch slav. unten fem. Комана.

3) In der lat. Leg.: in vico Cumialis.

отъ сели не видите мене въ пльти, шѣдъ же къ господоу молитвѣ сътворѣ за вѣ и за всего рода крѣстианьска, да и прѣстанетъ оуже коумиролѣженіе нечестивымъ и придетъ благодѣтъ христосова по всенъ земн. воєвода же Ягринъ вѣлѣзъ въ Ямаснскъ градъ съзѣва старѣишинны града. бѣаше же храмъ коумирскыи искони, нарицаемъи Петасъ<sup>1)</sup>, и дѣругъи Серафимъ<sup>2)</sup>. онъ же вѣзъ юго жрѣтвѣ сътворишъ искаше тѣмъ[ъ и] Басилиска, и повелѣ привести і и ны темничникы въ градоу Команьскоу и тоу имъ сѣдѣти. хотѣше бо скоро отити отъ Ямасна. рече воєвода магистрянноу и воинномъ. съвазавъше Басилиска вѣншѣи приведѣте. они же шѣдъше аша сватааго Басилиска и съвазавъше юго сътвориша юмоу оноуштѣ и гвоздиа острѣи вѣнозиша въ оноуштѣ и обоуша и и вѣншѣи юго жѣнѣхъ, ꙗкоже крѣви юго зѣмьѣ полиати. гвозди бо вѣнидоша до кости юго, тако бо бѣше запрѣштено послѣанымъ отъ воєводы къ нѣмоу. ведомъ же мѣчѣнникъ христосовъ къ Команѣ вѣ велицѣ мѣцѣ съ нача пѣти сватѣи глагола. аште оплѣчитъ са на ма пѣкъ, не оубонтъ са срдѣце мое, господи мнѣ помѣшѣи, и азъ оузырѣ врагѣи моѣ. господи боже мои, съпаси ма отъ оустѣи лѣвоу и съхрани ма съ сватѣиими свѣтѣи. молаштоу же са юмоу дѣноша на село, да почиѣтъ мало. господѣи же селоу томоу елиныи бѣаше, има юи Троѣни<sup>3)</sup>, гости же мѣжа, иже вѣдѣхъ сватааго Басилиска, бѣаше же нѣхъ до трѣи на десѣте. онѣи же вѣдѣшѣи въ кѣти привазаха сватааго дѣбѣи соуѣи авѣровѣ. опакы же съи съвазанъ молитвѣи сътвори на дѣлѣи, и народъ събѣра са къ нѣмоу, и аѣне вѣистѣи трѣжѣи и звѣнѣи, ꙗкоже вѣскочѣи вѣдѣшѣи юго отъ страха. пришедъшоу же народоу къ нѣмоу вѣси дѣвѣхъ са вѣдашѣи дѣба обѣиствѣиѣи. ти бо вѣдѣхъ и из дѣвѣна соухъ. и источѣи изидѣи из него, іѣстѣи же и до снѣхъ дѣни вѣдѣхъ же народъ чоудѣи господѣи рѣвахъ

1) In der lat. Legende Petason.

2) Gemeint ist Serapion.

3) In der lat. Leg. Trojana, das -и = griech. Form auf -η.

дроугъ дроуга, к'то прѣвоѣ прикоснетъ са къ нѣмоу.  
 видѣвъши же господынн села того бѣвѣше чюдѣ вѣ-  
 рова господоу съ вѣсѣмъ домоу своимъ. прибождаахъ  
 же и бѣсаштаа са къ нѣмоу и цѣлѣваахъ, и ина многа  
 знаменни творѣаше, и вси славыхъ бога, и воєводинны  
 слоугы вѣрокаша къ господоу и отрѣшиша ѣго отъ жзѣ.  
 авниѣ же приде стадо воловъ изъ горы и поклонниша са  
 ѣмоу. иджштемъ же нмъ пѣтемъ по вса мѣста бѣва'хъ  
 знаменни сватыниъ Басилискомъ, молаштоу са и глаго-  
 лаштоу въ вѣсѣхъ мѣстѣхъ ѣго благословествитъ доуша  
 моя господа. пришедъшемъ же нмъ въ нѣнже вси хотѣ'хъ  
 вѣкоусити и глаголаша ѣмоу. иждѣ, се бо третн день  
 юсть, по нѣже ничѣсоже вѣкоуси. блаженъи же рече. испль-  
 нѣнъ юс'мъ вѣсмрьт'нааго крашъна. васъ питають  
 хлѣбъ, а мене слово божиѣ. васъ веселитъ кино, мене же  
 благодѣтъ сватааго доуха. васъ крѣпитъ пишта, мене  
 же Христосъ. васъ насытитъ маса, мене же молитвы.  
 васъ поконтъ живот'ноѣ, мене же мон Христосъ. васъ  
 одеждтъ ризы, мене же прав'да. въ веселите са смѣ-  
 хомъ, азъ же пѣтиемъ. въ красоуѣте са златомъ, азъ  
 же крѣстомъ. въ чаѣте видѣти к'наза маловрѣменъна,  
 азъ же чаѣ цѣсара вѣч'нааго. речетъ бо господъ мон-  
 ндѣте благословѣнни от'ца моего, примѣте оуготованѣ  
 вамъ цѣсарествиѣ. дошедъшемъ же нмъ на оутрѣ въ  
 Команъ слышаахъ отъ много, ѣже творѣше воєвода  
 мжкы крѣстниномъ. вѣлѣзъ же магистрянъ къ воєводѣ  
 рече. пришеаъ юсть Басилискъ. повелѣ же воєвода въвести  
 ѣго въ храмъ аполоновъ и жрѣти. аште ли не хоштѣтъ,  
 то въ скорѣ смьрѣтихъ погоубити. изведъше же и би-  
 жште глаголаахъ. вѣлѣзъ въ храмъ жрѣи, повелѣ бо  
 воєвода или жрѣше извѣити ти или не жрѣше зыаѣ  
 умрѣти. помысли оубо, да не зыаѣ оумьрѣши вѣроуа къ  
 невидимоуоумоу богоу. сватыи же мженикъ рече. азъ  
 вѣдѣ, ико мон богъ вѣсѣгда видѣтъ са и видѣтъ достон-  
 ныа своа. азъ помыахъ себе ради, да повѣдатъ чюдѣса  
 бога моего, ѣже видѣша на пѣти веджштни мене. воини  
 же, иже бѣша съ нимъ, рѣша. по истинѣ велика чюдѣса

вндѣхушъ съ нѣмъ идѣште. снмъ же глаголюштемъ пришедѣше поаша Басилиска и въведоша и къ коюводу, и глагола юмоу коювода: ты ли еси Баси[ли]скъ словѣи; онъ же рече: азъ есмь. коювода рече: чесо ради оубо не жърешн по цѣсарьскоу повелѣнню; Басилискъ рече: к'то ти повѣда, ако не жърж; азъ въ ннж жърж богоу своему жрътвѣ хвалѣ. коювода же слышавъ радъ бысть и рече: благодѣтъ милостивымъ богомъ. и прнстѣпнвъ Басилискъ къ крадѣ рече жеръцемъ: что естъ нма богоу вашему; они же рѣша: Яполонъ. Басилискъ рече: нареченнѣ кога вашего пагоубѣж вѣроуѣштнмъ къ нмоу знаменнѣтъ, въсь бо вѣроуѣи къ нмоу погубѣнѣтъ въ вѣкы. коювода рече: кою нма нматъ богъ, юмоу же ты рече жръти; Басилискъ рече: мон богъ неиздречен'нъ естъ и невѣнатъ и не разоумѣа са и неисповѣданъ, невиднмъ съ: коювода рече: ч'то оубо, имене ли не нматъ богъ, юмоу же рече: жърж; Басилискъ глагола: иже въ сватыхъ к'нигахъ лежаша имена бога моего, аште велнши, да глаголю. коювода рече: рѣци не боа са. Басилискъ рече: отецъ нарицаатъ са и всѣдръжителъ и господъ и богъ и всѣмъ цѣсарь и господъ савашъ и съпасъ и милосрдъ и штедръ и милостивъ и длъготрѣпан, томоу азъ жърж жрътвѣ хвалѣ. коювода рече: юмоу же хошѣши богоу, тѣчѣж жърн и избѣди насъ, не бо еси призванъ прѣмждрати са. Басилискъ рече: вѣнѣи жрътвѣ моѣ. и въздѣвъ ржцѣ на небо рече: боже всѣдръжителю, єдинъи блаже и милосрдѣ, послушамъ всѣхъ въ истннж работажштнхъ тебе, покажи и о мнѣ недостоннѣ рабѣ своему своѣмъ благоу, сътворнѣи чловека и въобразнѣи образомъ сватнымъ твоимъ. иже вѣдѣнж намъ доуха сватааго твоего, господи Ісоу-Христосе, оуслыши гласъ мон и подѣвннн нечѣвѣствна и глауха коумнрѣ сего и поврѣзи него и съкроуши, и расыпи шъ скверънавж<sup>1)</sup> жрътвѣ и покажи шъ, ако ты еси єдинъ богъ: обличн о мнѣ снаж божьства тво-

---

1) d. i. скверънавж.

юго въ съ часть. и аenie молитѣхъ сътворивѣшюу юмоу  
 снѣде огнь съ небесе и пожьже храма и лѣженнѣнаго  
 бога сътвори акы пѣсѣкъ дробенѣ. видѣвъ же воєвода  
 избѣже вѣнѣ, и въсь градъ възмате са отъ бѣвѣшааго  
 страха. оста же жтрѣ сватѣи пом и глагола: да въскръ-  
 снетъ богъ, и разиджтѣ са врази юго и бѣжатѣ отъ лица  
 юмоу ненавидашти юго, огнь прѣдъ нимѣ да поидетъ  
 и попалитѣ окръсть врагы свом. воєвода же повелѣ постѣ-  
 лати воинѣ и извести іиса храма: тажѣцѣ бо скръжь-  
 тааше збѣты на нѣ, и рече къ юмоу: обоуєне и въсем  
 милости богъ стоуждѣ, чѣсо ради инако рече и инако  
 сътвори; глаголааше жрѣти, да въ жрѣтѣи мѣсто  
 влѣхуованиємъ своимъ огнь принесе на храмъ и бога на-  
 шего пожьже, да а бѣи не бѣлѣ влѣхѣ, и насѣ бѣи огнь  
 тѣ пожеглѣ, а бѣхомъ не избѣган, и тебе бѣи пожеглѣ  
 жтрѣ оставѣша: нѣ оста ничѣсоже приємъ вѣда жтрѣ  
 съ оу огни. нѣ нѣны исповѣждѣ мнѣ о влѣхуовани сво-  
 юмъ и пристѣпивѣ пожри, и отъпоуштѣ та: аште ли  
 не хоштеши, прѣпростѣ съмрѣти прѣдамъ та. Басилискѣ  
 рече: не жарѣ коумирѣмъ вѣз'доушѣнѣнымъ, нѣ богоу  
 своему юже въ небесехъ жрѣтѣхъ славѣ, и знаменни же  
 огню, иже видѣ, и ина болѣши сихъ сътворѣ въ нма  
 отъца и сына и сватааго доуха. разг'нѣвавѣ же са воєвода  
 повелѣ юго оустѣк'нжти. вѣдоша же и из града и оустѣк'-  
 нжша и на мѣстѣ нарицаємъ Диоскоръ<sup>1)</sup>). воєвода же  
 повелѣ тѣло юмоу вѣврѣшти въ рѣкѣ, нѣ възаша ю крѣ-  
 стияни отъ спекоулатора давѣше юмоу три десати злат-  
 ницѣ, и съзѣда юмоу црѣкѣе Маринѣ кто крѣстианѣ  
 въ Команѣ. бѣважтѣ же чоудеса многа на мѣстѣ томъ,  
 и въси наслаждажштен са чоудесѣ славатѣ отъца и сына  
 и сватааго доуха нѣнѣ и присно и въ вѣкы вѣкомъ.  
 аминѣ.

---

1) In der lat. Legende: in locum qui dicitur Dioscorum.



## 3.

І[о]ан'на архієпискоу па  
Костатина града Зла-  
тоу стааго слово на  
сватѣж пасхѣ (Ed. Sever-  
janov p. 479, ed. Miklosich p. 365).

Радуйте са о господи  
всегда, възлюбѣннаа братъ-  
е, и пакы рекъ, радуйте  
са: господь близъ, ничимже  
не пѣцѣте са: господь из-  
мрътвѣныхъ вѣсталъ и с  
нимъ народъ многъ сва-  
тѣныхъ. праздниѣствоуниъ  
оубо въ сласть и цѣломъждѣ-  
ственно, съ бо въ истинъ  
днь, нже сътвориалъ го-  
сподь: вѣзрадоуни са и въз-  
веселимъ са въ нъ, проповѣ-  
димъ съпасѣннааго дѣни па-  
матіе, проповѣдимъ спаса-  
нашего вѣскрѣшеніе, паче же  
наше съпасеніе възпѣимъ,  
проповѣдимъ оумръштвеніе  
дѣволово, нечистѣхъ бѣсъ  
пакѣніе, съпасѣніе крѣсти-  
нико, вѣскрѣшеніе мръ-  
тѣныхъ. вѣскрѣшеніемъ бо  
христовомъ оугаснетъ гѣвна  
огньна, чрѣвъ же не-оусты-  
пѣни оумираетъ, адъ ма-  
тетъ са, дѣволъ сѣтоуетъ,  
грѣхъ оумръштвуетъ са,  
доуши лжѣвѣнни прогонни  
бываѣтъ, земьни на небеса  
въсходатъ, сжштни въ адѣ  
свобождени бываѣтъ отъ

## 3.

Εἰς τὴν τριήμερον ἀνά-  
στασιν τοῦ κυρίου ἡμῶν  
Ἰησοῦ Χριστοῦ ὑμῖν ἰα  
(Migne, Patrol. graeca t. 49. 50.  
p. 821).

Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε, ἀγα-  
πητοὶ ἀδελφοί, πάλιν ἐρῶ, χαίρετε·  
ὁ κύριος ἐγγύς, μηδὲν μεριμνᾶτε·  
ὁ κύριος ἐκ νεκρῶν ἐγήγερται καὶ  
μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολλὸς ἁγίων.  
Ἐορτάσωμεν οὖν ἡδέως τε καὶ  
σωφρόνως, αὕτη γὰρ ἀληθῶς ἡ  
ἡμέρα, ἣν ἐποίησεν ὁ κύριος· ἀγα-  
λιασώμεθα καὶ εὐφρανθῶμεν ἐν  
αὐτῇ· κηρύττομεν τὴν τοῦ σωτῆρος  
ἀνάστασιν, μᾶλλον δὲ τὴν ἡμετέ-  
ραν βοήσωμεν σωτηρίαν, κηρύττομεν  
τῆς σωτηρίου ἡμέρας τὴν ὑπόμνη-  
σιν, κηρύττομεν τὴν νέκρωσιν τοῦ  
διαβόλου, τὴν τῶν ἀκαθάρτων  
δαιμόνων αἰχμαλωσίαν, τὴν τῶν  
χριστιανῶν σωτηρίαν, τὴν τῶν  
νεκρῶν ἀνάστασιν. Διὰ γὰρ τῆς  
ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ σβέννυται  
μὲν γέεννα πυρός, σκόληξ δὲ ἀκοί-  
μητος τελευτᾷ, ἄδης тарάττεται,  
πενθεῖ διάβολος, ἁμαρτία νεκροῦ-  
ται, πνεύματα πονηρὰ διώκεται,  
οἱ ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανούς ἀνατρέ-  
χουσιν, οἱ ἐν τῇ ἄδῃ ἐλευθεροῦν-  
ται τῶν δεσμῶν τοῦ διαβόλου  
καὶ θεῷ προσφεύγοντες λέγουσι  
τῷ διαβόλῳ· ποῦ σου, θάνατε,  
τὸ νίκος; ποῦ σου, ἄδῃ, τὸ κέν-

жзъ днаволѣ и къ богоу при-  
вѣгдаиште глаголютъ дна-  
волоуи: кѣде ти, смръти,  
жало; кде ти, аде, побѣда;  
вина же намъ юстъ сватааго  
праздньства и трѣжаства  
сего Хръстъ, нже и исхода-  
таинникъ юстъ намъ въсѣхъ  
добръ: тѣ бо ис прѣва нъ  
сътвориахъ отъ не-сжштааго  
въ сжштие прнведъ: тѣ и  
нъ гыенжшта съпасахъ,  
оумръштенъ оживнахъ и  
непримзнина протнвѣства  
отатъ: тѣ рабъ нъ сжшта  
грѣху свободу авнахъ, за-  
гладивъ наше ржкоуанье.  
Хръстъ нъ, рече, нскоу-  
пнахъ отъ клатѣхъ закона  
бывѣ за нъ клатва. за нже  
достонтъ и намъ решти:  
что въздамъ господѣви за  
все, юже въздалъ юси<sup>1)</sup>  
намъ; богъ съ нночадъ чо-  
вѣкъ насъ ради нзволнахъ  
бъти, и бѣстъ послоуш-  
ливъ до смръти, да нъ  
отъ вѣчныхъ смръти<sup>2)</sup> нз-  
бавнтъ: въ рабѣи образъ са  
облѣче ангельскыи владыка.  
платье приахъ богъ слово,  
и чловѣкъ мѣвши са съо-  
бразнъ и равноюестественъ  
отцоу: се прѣстрада, да  
нъ отъ неправды работы

τρον; Αἴτιος δὲ ἡμῖν τῆς ἁγίας  
ταύτης ἑορτῆς τε καὶ πανηγύρεως  
ὁ Χριστός, ὁ καὶ πάντων ἡμῖν τῶν  
καλῶν πρόξενος· οὗτος μὲν γὰρ  
ἡμᾶς καὶ ἐξ ἀρχῆς ἐποίησε καὶ ἐκ  
τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήγα-  
γεν· οὗτος καὶ νῦν ἀπολλυμένους  
ἔσωσε, νεκρωθέντας ἐζωοποίησε  
καὶ τῆς τοῦ διαβόλου τυραννίδος  
ἀφείλετο· οὗτος δούλους ὄντας  
ἡμᾶς τῇ ἀμαρτίᾳ ἐλευθέρους ἐποί-  
ησεν, ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν  
χειρόγραφον· Χριστὸς ἡμᾶς ἐξ-  
ηγόρασεν ἐκ τῆς κατάρας τοῦ νό-  
μου, γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάραι.  
Ἐφ' οἷς ἄξιον καὶ ἡμᾶς εἰπεῖν· τί  
ἀνταποδώσομεν τῷ κυρίῳ περὶ πάν-  
των ὧν ἀνταπέδωκεν ἡμῖν; θεὸς  
ὧν μονογενὴς ἀνθρώπος δι' ἡμᾶς  
γενέσθαι ἠυδόκησε, καὶ γέγονε  
ὑπὸ φόβου μέχρι θανάτου, ἵνα ἡμᾶς  
αἰωνίου θανάτου ῥύσῃται· δούλου  
μορφὴν ἐφόρεσεν ὁ τῶν ἀγγέλων  
δεσπότης· σάρκα προσέλαβεν ὁ θεὸς  
λόγος, καὶ ἀνθρώπος ἐφάνητο ὁ  
σύμμορφος καὶ ὁμοούσιος τῷ πατρί·  
καὶ ταῦτα ὑπέμεινεν, ἵνα ἡμᾶς τῆς  
ἀδίκου δουλείας ἐξέλῃται καὶ τῆς  
ἀτιμίας λυτρώσῃται. Διὰ τοῦτο  
παθεῖν ἠνέσχето σαρκὶ ὁ τῆς ζωῆς  
ἡμῶν χορηγός· διὰ τοῦτο καὶ ἐ-ἀφη  
τῆς ἀθανασίας ἡ πηγὴ, ἵνα τοῖς

1) I. юстъ.

2) Fehler für смръти

изъметъ и отъ нечѣстныи из-  
бавитъ. сего ради сътрѣпѣ  
пострадати плѣтъжъ пода-  
дитѣль нашего животъ. сего  
ради и погребенъ въстѣ  
источникъ въспрьтныи, да  
съпрътанныи прнсно сж-  
штыи животъ подасть. и  
пакы же по земн добро-  
твора [и] исцѣлѣа чловеѣчъ-  
скыа страсти. недостонно  
же отъ богоборцѣ жидовѣ  
въспринимаше възмъздныи.  
господь же нашъ Ісѹ-Хръ-  
стъ за многыи благасть  
прокаженъа очнштааше,  
слѣпыиыи видѣныи дааше,  
хромыа цѣлѣаше, бѣсы про-  
ганѣаше, Лазара четверто-  
дѣньна изъ мрътвыиныхъ въ-  
ставилъ, отъ пати хлѣбъ  
пять тыишштѣ насъшты  
по морѹ ходилъ, кождъ въ  
вино прѣложилъ, крѣвото-  
чницѣ исцѣлилъ, дѣштерѣ  
архисѹнагога оумѣрѣшж  
оживилъ, и инѣхъ много  
таинъ достонныи чѹдеса  
сѣтворилъ. жидовѣ же зави-  
стныи и рѣвныи есѣа обѣати  
овогда каменниемъ бнѣхж  
господа, дроугонци же окоу-  
шѣхж съ стѣнъ съринжти,  
конѣчнѣе же и на крѣсть  
приведоша и. нѣ господь  
нашъ Ісѹ-Хръстъ не подра-  
жилъ злобѣ хѹлѣныиныхъ

θνητοῖς αἰδίων χάρισηται ζωὴν.  
Καὶ παρῆν μὲν ἐπὶ γῆς εὐεργετῶν  
καὶ ἰώμενος τῶν ἀνθρώπων τὰ  
πάθη· ἀναξίας δὲ ὑπὸ θεομάχων  
Ἰουδαίων ἀκελάμβανε τὰς ἀμοιβάς.  
Ὁ μὲν γὰρ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς  
Χριστὸς διὰ πολλὴν ἀγαθότητα  
λεπροῦς ἐκαθάριζε, τυφλοῖς τὸ βλέ-  
πειν ἐχαρίζετο, χωλοὺς ἐθεράπευε,  
δαίμονας ἀπήλυνε, τὸν Λάζαρον  
τετραήμερον ἐκ νεκρῶν ἤγειρε, ἐκ  
πέντε ἄρτων πεντακισχιλίους ἐχόρ-  
τασεν, ἐπὶ θαλάσσης περιπάτησε,  
τὸ ὕδωρ εἰς οἶνον μετέβαλε, τὴν  
αἰμορροοῦσαν ἰάσατο, τὴν θυγατέρα  
τοῦ ἀρχισυναγώγου θανοῦσαν ἀν-  
εζωσποίησε, καὶ ἄλλα πολλὰ μυστή-  
ρια θαύματος ἄξια πεποίηκεν. Ἰου-  
δαῖοι δὲ ὑπὸ φθόνου καὶ βασκα-  
νίας κινηθέντες ποτὲ μὲν ἐλίθαζον  
τὸν κύριον, ποτὲ δὲ κατακρημνίζειν  
ἐπειρῶντο, τελευταῖον δὲ καὶ ἐπὶ  
τὸν σταυρὸν ἤγαγον· ἀλλ' ὁ κύριος  
ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς οὐκ ἐμιμή-  
σατο τὴν κακίαν τῶν βλασφημῶν  
Ἰουδαίων, ἀλλὰ καὶ τὸν νῶτον  
αὐτοῦ ἐδίδου εἰς μάστιγαί, κατὰ  
τὸν προφήτην, καὶ τὰς σιαγόνας  
αὐτοῦ εἰς ῥαπίσματα, καὶ· οὐκ  
ἀπέστρεψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπὸ  
αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων, καὶ τὸ τε-  
λευταῖον ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν  
ἤχθη καὶ ὡς ἄμνος ἐναντίον τοῦ  
κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὐκ ἀντι-

жидовъ, нѣ и плешти свои  
даише на раны, по пророчь-  
скоумоу, и ланитѣ свои на  
заоушенны, и не отъверати  
лица своего отъ стоуды  
плъвданы, и коньчѣнїе мѣ-  
овча на заколенїе приве-  
денъ въстѣ и мѣкоже агна  
прѣдъ стригжштнмъ его  
безъ гласа, не протива са,  
не прѣрѣла. хоулими не  
възъхоулаише, стражда не  
прѣштаише, прѣдаише же  
себе сѣждаштоуоумоу въ пра-  
вѣдж. не приде бо въ прѣ-  
вое пришьственїе мжчнн и  
казнь сътворити неврѣнны-  
ми, нѣ въсхотѣ длѣготрѣ-  
пѣлими и трѣпѣнїемъ на-  
ставити заблжждѣшнихъ  
на истинѣ. и оувѣждѣ го-  
споднѣж благостѣ великѣж.  
хоулаишъ его жидове и гла-  
голаишъ к ѿмоу бѣсѣ нмаши,  
господѣ же длѣготрѣпѣливи  
сѣмъ бѣсѣмъ проганиаши. жи-  
дове на лице господнѣ плѣ-  
ваишъ, онѣ же слѣпца нхѣ  
цѣлаише. жидове Хрѣста  
каменїемъ побиваишъ, Хрѣ-  
стѣ же хромцемъ нхѣ те-  
ченїе дароваише. и вселнчѣ-  
скы сѣконьча добро твора  
досадаиштнмъ емоу и въ  
зылѣ мѣсто добро дароваи  
не-похвалаиштнмъ тѣмъ  
и сквернѣннмъ чловѣкомъ,

тасσόπενος, οὐκ ἀντιλέγων. Βλα-  
σφημούμενος οὐκ ἀντελιδόρει, πά-  
σχων οὐκ ἡπεῖλει, παρεδίδου δὲ  
ἑαυτὸν τῷ κρίνonti δικαίως. Οὐ  
γάρ ἤλθεν ἐπὶ τῇ πρώτῃ παρουσίᾳ  
κολάσαι καὶ τιμωρῆσασθαι τοὺς  
ἀπίστους, ἀλλ' ἠθέλησε διὰ μα-  
κροθυμίας καὶ ὑπομονῆς ὁδηγῆσαι  
τοὺς πεπλανημένους εἰς τὴν ἀλή-  
θειαν. Καὶ μάθε τοῦ κυρίου  
τὴν ἀγαθότητα καὶ τὴν χρηστό-  
τητα τὴν μεγάλην. Ἐβλασφήμουν  
αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ ἔλεγον  
πρὸς αὐτόν· δαιμόνιον ἔχεις, ὃ δὲ  
κύριος μακροθύμος ὢν τοὺς δαι-  
μονας ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἤλαυ-  
νεν. Ἰουδαῖοι εἰς τὸ πρόσωπον  
ἐνέπτυσον τοῦ σωτῆρος, αὐτὸς δὲ  
τοὺς τυφλοὺς αὐτῶν ἐθεράπευσεν.  
Ἰουδαῖοι τὸν Χριστὸν ἐλίθαιζον, ὃ  
δὲ Χριστὸς τοῖς χωλοῖς αὐτῶν τὸ  
τρέχειν ἐχαρίζετο· καὶ διόλου δι-  
ετέλεσεν εὐεργετῶν τοὺς ὀβρίζοντας  
καὶ ἀντὶ κακῶν ἀγαθὰ δωρούμενος  
τοῖς ἀχαρίστοις καὶ μιαινοῖς ἀνθρώ-  
ποις, ἀνεξικάκως δὲ φέρων λοιδο-  
ρίας ἰσως καὶ ἀσθενῆς ἐνομιζέτο  
ὃ ὑπ' ἀγγέλων δορυφορούμενος. Καὶ  
ἵνα μὴ πολλὰ λέγοντες δοξώμεν  
μηχόνειν τὸν λόγον, ἔλθωμεν εἰς  
αὐτὰ τὰ κεφάλαια τῶν πραγμάτων.  
Τέλος γοῦν ἦγετο ἐπὶ τὸν σταυρὸν  
καὶ θάνατον ὃ τῆς δόξης βασιλεὺς  
καὶ προσηλοῦται τῷ ξύλῳ ὃ ὑπὸ

кротко же трѣпа клеветы и  
немоштынь мнѣмъ бѣ при-  
емъ. чѣсть отъ аггелъ. и  
да не продѣлж слова, да при-  
демъ въ самъ главъ вѣштинъ.  
коньчанъ же вѣденъ бѣ-  
вааше на кръстъ и на смръ-  
ть славьнъ цѣсаръ и при-  
гвожденъ бѣсть на дрѣвѣ  
славныи хероувиномъ и сера-  
фимомъ и въсѣми силами аг-  
гелъскими покланѣныи при-  
емъ. си оубо кротко подѣ-  
лтъ же и пострада, намъ  
прѣдъшаныи подаи и оучи-  
тель кротости бываа. сего  
ради оубо и мы длѣжъни  
ѣсмъ трѣпѣти зѣлѣныхъ  
чловѣкъ прѣштенъ. нѣ и  
на кръстѣ покѣшенъ бѣвъ  
болѣша дѣла и множиша  
чюдеса показавъ, да понѣ  
тако оуставитъ когосмръзъ-  
кѣныхъ неустовѣство, да не  
имѣйтъ винъ нечѣръ ни  
да галголжтъ, яко проста  
чловѣка пропахомъ. прѣвое  
оубо сътрѣтъ Хръстъ про-  
патъ бѣти, да бѣтъ сж-  
штаа на дерѣ проженетъ. по-  
кѣшенъ бѣсть на дрѣвѣ,  
да кѣвъшъи дрѣвыи грѣхъ  
дрѣвомъ чловѣкомъ нѣц-  
литъ. прокоденъ же кѣстъ  
и копѣемъ въ рѣбра за при-  
лжжъ отъ рѣбръ адамовъ  
женъ. за неже оубо зми

τῶν Χερουβὶμ καὶ Σεραφὶμ δοξο-  
λογούμενος καὶ ὑπὸ πασῶν δυνά-  
μεων τε καὶ ἀγγέλων προσκυνού-  
μενος. Ταῦτα δὲ πραέως ὑπέμεινέ  
τε καὶ ἔπασχεν, ἡμῖν ὑπογραμμὸν  
παρέχων καὶ διδάσκαλος ἐπεικειας  
γενόμενος. Διὰ τοῦτο οὖν καὶ  
ἡμεῖς ὀφειλομέν γεναίως φέρειν  
τὰς τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων ἀπει-  
λὰς. Ἀλλὰ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ σταυ-  
ροῦ κρεμασθεὶς μεῖζονα ἔργα καὶ  
πλείονα θαύματα ἐπεδείξατο, ἵνα  
κἂν οὕτως παύσῃ τῶν θεοστυγῶν  
τὴν μανίαν, ὥστε μὴ ἔχειν αὐτοὺς  
πρόφασιν τῆς ἀπιστίας μῆτε λέγειν,  
ὅτι ψιλὸν ἄνθρωπον ἐσταύρωσαν.  
Πρῶτον μὲν οὖν ἠνέσχετο ὁ Χρι-  
στὸς σταυρωθῆναι καὶ εἰς τὸν  
ἀέρα ἐπαρθῆναι, ἵνα τοὺς ἐν τῷ  
ἀέρι δαίμονας φυγαδεύσῃ ἐκρε-  
μάσθῃ ἐπὶ ξύλου, ἵνα τὴν πόλιν  
διὰ ξύλου προσγενομένην τοῖς ἀν-  
θρώποις ἀμαρτίαν ἰάσῃται. ἐνύγη  
δὲ καὶ τῇ λόγχῃ τὴν πλευράν διὰ  
τὴν ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Ἀδὰμ  
ληφθεῖσαν γυναιῖκα. Ἐπειδὴ γὰρ  
ὁ ὄφις τὴν Εὐὰν ἠπάτησεν, ἡ δὲ  
Εὐὰ τὸν Ἀδὰμ παραβῆναι παρ-  
εσκεύασεν (ἐξῆλθε δὲ ἀπόφασις κατ'  
αὐτῶν ἀμφοτέρων, καὶ ἐβασίλευσεν  
ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωυ-  
σέως καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἀμαρτήσαν-  
τας), διὰ τοῦτο τιτρώσκεται ἡ  
πλευρά, ἵνα μάθωμεν, ὅτι οὐ

Бѹгъ прѣлѣстнаѣ, Бѹта же прѣстѣпнѣи Идама сътвориша — изиде же отъреченнѣе на обою, и оуцѣсарѣи са смирѣть отъ Идама до Мосѣа и на не съгрѣшѣшнѣхъ — сего ради проведена бѹша рѣбра, да оувѣмъ, яко не тѣкми мжемъ принесе съпасеннѣе страстѣ христовѣ нѣ и же намъ. Идамъ бо прѣвѣ създанъ бѹстѣ, по томъ Бѹга и Идамъ оубо не прѣлѣстнѣхъ бѹстѣ, жена же въ ослоушани бѹстѣ, съпасена же еждѣтъ прижитѣемъ чадъ. кѹимъ же прижитѣемъ чадъ; не прижитѣемъ ли чада марнина; та бо Хрѣста съпаса прижитъ не съ мжемъ бѹвѣшн, якоже Исани послоушѣствоуѣтъ, нѣ доухоу сватоу оскѣнѣшоу ѡ, якоже архангѣлъ Гаѹрнѣлъ благовѣстнаѣ. сѣа оубо ради винѣи и рѣбра проведена бѹважѣтъ христовѣ, да и прѣжде реченаѣ станжѣтъ и таинаѣ крѣштѣнѣи проповѣдана ежджѣтъ и благодѣтъ хотѣшнѣи въсимѣти. истече бо крѣвь и вода из-д-рѣбрѣ хрѣстовѣ, да и ржкоушнѣе грѣхъ нашнѣхъ загладитѣ, и крѣвь ѡ него очистнѣтъ сѣ

μόνον ἀνδράσιν ἔγενεκε σωτηρίαν τὸ πάθος τοῦ Χριστοῦ ἀλλὰ καὶ γυναιξίν. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὐὰ· καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δὲ γυνὴ ἐξαπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονε, σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας. Ποίας τεκνογονίας, εἰ μὴ διὰ τῆς τεκνογονίας Μαρίας; Αἴτη γὰρ τὸν σωτῆρα Χριστὸν ἐτεκνώσατο οὐκ ἀνδρὶ συνελθοῦσα, ὡς Ἡσαΐας μαρτυρεῖ, ἀλλὰ πνεύματος ἁγίου ἐπισκιάσαντος αὐτῇ, καθὼς Γαβριὴλ ὁ ἀρχάγγελος εὐαγγελίσσατο. Διὰ ταύτην οὖν τὴν πρόφασιν καὶ ἡ πλευρὰ πλήσσεται τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὰ προειρημένα οἰκονομηθῇ καὶ τὸ μυστήριον τοῦ βαπτίσματος κηρυχθῇ καὶ ἡ χάρις μέλλουσα λάμψῃ. Πηγάζει γὰρ αἷμα καὶ ὕδωρ ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τῆς ἁμαρτίας ἀπαλειφῇ, καὶ τῷ αἵματι αὐτοῦ καθαρισθῶμεν καὶ τὸν παράδεισον ἀπολάβωμεν. Ὡς μυστηρίου μεγάλου, μετενόησεν ὁ ληστής, χρεῖα ἦν ὕδατος, ἵνα βαπτισθῇ· ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ἐκρέματο, οὐκ ἦν ἕτερος τόπος<sup>1)</sup> βαπτίσματος, οὐ πηγὴ, οὐ λίμνη, οὐκ ὄμβρος, οὐχ ὁ τὴν μυσταγωγίαν ἐκτελῶν· πάντες γὰρ διὰ τὸν φόβον τῶν

1) τύπος.

и породѣ въспринимѣ. ѿ  
 великаго тѣла, покашлѣ са раз-  
 бонникѣ, водѣ обрѣсти са,  
 да са кръститѣ на кръстѣ  
 вискѣше, не бѣ никакоже  
 образа кръштены, ни источ-  
 ника ни езера ни дѣжда ни  
 твораштаго молитвѣ. въси-  
 оубо оученици разбѣгоша са  
 за страха нюдѣнска. нѣ не  
 не-имѣ Исоусѣ водѣ, нѣ и  
 на кръстѣ вѣснѣмѣ съдѣтелѣ  
 водѣ вѣстѣ. по неже оубо  
 не бѣ како въ цѣсарьствѣ  
 небеснѣмѣ вѣннѣти разбонникоу  
 безѣ кръштены, подобаше  
 юмоу покадѣвшоу са не ли-  
 шнѣти са кръштены, водѣ и  
 кръвѣ источнѣ отѣ прободе-  
 ныхъ ребрѣ своихъ съпасѣ,  
 да и разбонника свободитѣ  
 отѣ належашихъ юмоу  
 зѣлъ и кръвѣ своѣмъ избав-  
 еныѣ бѣвѣше мѣнтѣ нмѣ-  
 штимѣ на нѣ надеждѣ. аште  
 бо кръвѣ юнѣча и козѣла  
 и попелѣ юнѣца кропимѣ  
 оскверненыхъ скатитѣ на  
 очнштѣннѣ плѣти, коли  
 паче кръвѣ христовѣ и  
 спаса нашего очнштѣннѣ  
 вѣстѣ вѣснѣмѣ кръстни-  
 номѣ. аште речетѣ ти кто  
 отѣ невѣрныхъ. по что  
 пропатѣ вѣстѣ Хръстѣ:  
 рѣци юмоу. да бѣвѣши  
 грѣхѣ въ породѣ дръвомѣ

Ἰουδαίων ἔφυγον οἱ μαθηταί·  
 ἀλλ' οὐκ ἠπόρησεν ὁ Ἰησοῦς να-  
 μάτων, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ σταυροῦ κρε-  
 μάμενος δημιουργὸς ὑδάτων γέγο-  
 νεν. Ἐπειδὴ γὰρ οὐχ οἶόν τε ἦν  
 εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τὸν  
 ληστὴν δίχα βαπτίσματος, ἐχρῆν  
 δὲ τὸν μετανοήσαντα μὴ ἀμοιρῆσαι  
 τοῦ βαπτίσματος, ὕδωρ καὶ αἷμα  
 προήκατο τῆς νυγείσης αὐτοῦ πλευ-  
 ρᾶς ὁ σωτὴρ, ἵνα καὶ τὸν ληστὴν  
 ἐλευθερώσῃ τῶν ἐπηρτημένων κα-  
 κῶν καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ λύτρον  
 ἀποδείξῃ γενόμενον τῶν εἰς αὐτὸν  
 τὰς ἐλπίδας ἐχόντων. Εἰ γὰρ  
 τὸ αἷμα ταύρων καὶ τράγων  
 καὶ σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζει  
 τοὺς κεκοινωμένους ἀγιάζει πρὸς  
 τὴν τῆς σαρκὸς κάθαρσιν, πόσω  
 μᾶλλον τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ σω-  
 τῆρος ἡμῶν καθάρισον γέγονε πάν-  
 των ὁμοῦ τῶν χριστιανῶν. Ἐάν  
 οὖν εἴπῃ σοὶ τις τῶν ἀπίστων· διὰ  
 τί ἐσταυρώθη ὁ Χριστός; εἰπέ  
 αὐτῷ· ἵνα σταυρώσῃ τὸν διάβολον.  
 Ἐάν εἴπῃ σοι· διὰ τί ἐκρεμάσθη  
 ἐπὶ ξύλου; εἰπέ αὐτῷ· ἵνα τὴν  
 διὰ ξύλου προσγενομένην ἁμαρτίαν  
 ἐν τῷ παραδείσῳ ἀνακαλέσῃται.  
 Ἐάν εἴπῃ σοι· διὰ τί καὶ ἀκάνθας  
 ἐφόρεσεν; εἰπέ αὐτῷ· ἵνα τὰς  
 ἀκάνθας καὶ τοὺς τριβόλους τοῦ  
 Ἀδάμ ἐκριζώσῃ· ἐκείνος γὰρ στέ-  
 νειν καὶ τρέμειν κατεδικάσθη καὶ

разоритѣ. аште речетѣ ти·  
по что же и трънниѣ носилѣ;  
ръци юмѣ· да трънниѣ и  
вльчѣць адамова искоре-  
нитѣ· онѣ бо стѣнати и  
трасти са осжженѣ бѣстѣ  
и трънниѣ и вльчѣць дѣлати.  
Ісусѣ же чловѣколюбѣць сѣ,  
хота промыслити за своего  
сѣтвореннѣ всѣ пострада  
настѣ дѣлаша, да мѣ отѣ  
осжженнѣ свобода бждемѣ.  
ижеже породн са отѣ женѣ,  
да прнемѣвшини грѣхѣ чло-  
вѣкомѣ отѣмѣютѣ, тако-  
жде и трънниемѣ вѣнчанѣ  
бѣстѣ, да въздѣлаиже  
злѣ земьже грѣхомѣ сконшѣ  
послоушаннымѣ кротчѣишж  
сѣтворитѣ. аште ти речетѣ·  
по что злѣчѣ и оцѣтѣ не-  
спилѣ; ръци юмѣ· да мѣ  
смирѣтоноснѣ идѣ зинниѣ  
изблѣюмѣ· та бо злѣчѣ сла-  
достѣ бѣстѣ намѣ и нецѣ-  
леннѣ. аште ти речетѣ пакѣ  
невѣрнѣмѣ· по что прнстѣ-  
павшѣ на колѣноу покла-  
ниахж са юмоу; ръци юмоу·  
да і не хоташѣ поклонатѣ  
са юмоу жидоѣ и не по волн  
повѣдатѣ цѣсарѣствие юго  
на земн. нѣмѣ оубо ржа-  
вѣшѣ са покланѣхѣтѣ са не  
вѣдавѣшѣ, иже творѣахж,  
вѣ бждашѣтиѣ же вскрѣ-  
шеннѣ всѣко колѣно покла-

ἀκάνθας καὶ τριβόλους γεωργεῖν.  
Ἰησοῦς οὖν φιλόανθρωπος ὢν, τοῦ  
ἰδίου ποιήματος θέλων προνοή-  
σασθαι πάντα ὑπέστη δι' ἡμᾶς,  
ἵνα ἡμᾶς καταδίχης ἐλευθερώσῃ.  
Ὡς περ γὰρ ἐγενήθη διὰ γυναικός,  
ἵνα τὴν ἐκ γυναικός προσγενομένην  
ἀμαρτίαν τοῖς ἀνθρώποις ἀπαλείψῃ,  
οὕτω καὶ ταῖς ἀκάνθαις στέφανοῦ-  
ται, ἵνα τὴν κακῶς γεωργηθεῖσαν  
ὑπὸ τῆς παρακοῆς γῆν διὰ τῆς  
ἰδίας ὑπακοῆς ἡμερωτέραν ἐργά-  
σῃται. Ἐάν δὲ εἴπῃ σοι· χολὴν  
καὶ ὄξος διὰ τί ἔπιεν; εἰπέ αὐτῷ,  
ἵνα ἡμεῖς τὸν θανατηφόρον ἰὸν  
ἐξεμέσωμεν τοῦ δράκοντος· ἡ γὰρ  
χολὴ ἐκεῖνη ἐμὸν γέγονε γλύκασμα,  
καὶ τὸ ὄξος ἐκεῖνο ἐμὸν γέγονεν  
ἵαμα. Ἐάν δὲ εἴπῃ σοι πάλιν ὁ  
ἄπιστος· διὰ τί καὶ κοκκίνην ἐνε-  
δύσατο χλαμύδα, καὶ διὰ τί ἐγο-  
νυπέτουν προσιδόντες αὐτῷ; εἰπέ  
αὐτῷ· ἵνα καὶ μὴ θέλοντες αὐτῷ  
προσκυνήσωσιν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ τὴν  
βασίλειαν αὐτοῦ καὶ ἄκοντες ἐπὶ  
γῆς ὁμολογήσωσι. Νῦν μὲν χλευ-  
άζοντες προσεκύνουν οὐκ εἰδότες  
ἅπερ ἔπραττον, ἐν δὲ τῇ μελ-  
λούσῃ ἀναστάσει πᾶν γόνυ κάμψει  
ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ κα-  
ταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα  
ἐξομολογήσεται, ὅτι κύριος Ἰη-  
σοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ  
πατρὸς. Ἀμήν. Ἐχει δὲ καὶ



НИТЪ<sup>1)</sup> СѦ НЕВЕСЬСКЪНХЪ И  
ЗЕМЪНЪНХЪ И ПРѢСПОДЪНН-  
ИХЪ, И ВЪСѢКЪ ЛЪЗЫКЪ НСПО-  
ВѢСТЪ СѦ, ИМО ГОСПОДЬ ІСΟΥ-  
ХРЪСТЪ ВЪ СЛАВѢ БОГА  
ОТЦА. АМИНЪ. НМАТЪ ЖЕ И  
ПЛАШТЪ ТЪ ННЖ ПРНТЪЧЖ.  
НЕ ТЪКМА БО ЦѢСАРСТВО  
ОБРАЗОВАШЕ, НЪ И КРЪВОМЪ-  
ДЕНЬЕ И ОУКНІСТВО ЖНДОВЪ  
ІЗВЪШЕ. ДАША ЖЕ И ТРЪСТЪ  
ВЪ РЖЦѢ ІЕГО, ДА ВЪПНШЖТЪ  
СѦ ГРѢСН НХЪ. СЕ ОУБО ХРЪСТО-  
БОРЦИ ТВОРѢАХЖ НЕ РАЗОУ-  
МѢЖШТЕ ПРОПН ІАІЕМА, ПАЧЕ  
ЖЕ ВОЛѢЖ ОСЛѢПШЕ. ТВАРЬ  
ЖЕ НЕ [НЕ-]РАЗОУМѢ СВОЕГО  
ЗНЖДІТЕЛѦ И ТВОРЬЦА. ІЕД'-  
НАЧЕ БО СЪПАСОУ НА КРЪСТѢ  
ВНІСМОУ ВІДѢВЪ ЧОУВСТВЪ-  
НОЕ СЛЪНЦЕ ХРЪСТА ПРАВЪД-  
НАГО СЛЪНЦА ДОСАЖДАЕМА  
БЕЗАКОНЪННЪНХЪ НЪ<sup>2)</sup> ТРЪПА  
ДРЪЗОСТЬ ОТЪБѢЖА ОМРА-  
ЧНВЪ ЗЕМЪЖ, БЕЗАКОНЬНО  
СЖШТЕ ПРОСВѢШТАТИ ОЧИ  
ТВОРАШТНІМЪ ПРѢВЕЛНКО БЕ-  
ЗАКОНЬЕ. НЕ ТЪКМА ЖЕ СЛЪНЦЕ  
БѢЖА, НЪ И ЗЕМЪЖ ТРАСѢАШЕ  
СѦ НЕ ТРЪПАШТИ БЕЗАКОНЬЖ  
ЖНДОВЪСКА, ПОКАЗАЖШТИ ЖЕ  
И ОУЧАШТИ, ИМО БОГЪ БѢ  
ПРОПНІАЕМЪНЪ ТЪМЪЖЕ И НЕ  
ТРЪПѢАШЕ, НЪ НЕГОДОВАШЕ  
НЕ ХОТАШТИ НОСНТИ НА СЕБѢ  
БОГОМРЪЗЪКЪНХЪ ЖНДОВЪ.

1) І. ПОКЛОННТЪ.

2) І. НЕ.

ἢ χλαμὸς ἐκείνη καὶ ἕτερον  
αἶνιγμα· οὐ μόνον γὰρ τὴν βασι-  
λείαν ὑπετόπου, ἀλλὰ γὰρ καὶ τὸ  
αἰμοβόρον καὶ φονῶδες τῶν Ἰου-  
δαίων ἐπεδείκνυτο. Ἔδωκαν δὲ  
καὶ κάλαμον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ,  
ἵνα γραφῶσιν αὐτῶν αἱ ἀμαρτίαι.  
Ταῦτα μὲν οὖν οἱ χριστομάχοι  
ἐποιοῦν, ἀγνοοῦντες τὸν σταυρού-  
μενον, μᾶλλον δὲ ἐκουσίως ἀπο-  
τυφλωθέντες. Ἡ δὲ κτίσις οὐκ  
ἠγνόησε τὸν ἑαυτῆς δεσπότην τε  
καὶ δημιουργόν· ἔτι γὰρ τοῦ σω-  
τῆρος ἐπὶ τοῦ σταυροῦ κρεμαμένου  
θεωρήσας ὁ ἥλιος ὁ αἰσθητὸς τὸν  
ἥλιον τῆς δικαιοσύνης Χριστὸν ὑπὸ  
τῶν παρανόμων ὑβρίζόμενον, μὴ  
φέρων τὸ τόλμημα φεύγει σκοτίας  
τὴν γῆν καὶ ἄτοπον ἠγησάμενος  
συνεργεῖν καὶ φωτίζειν ὀφθαλμοὺς  
τοὺς τὴν μεγίστην ἀσεβοῦντας ἀσέ-  
βειαν. Οὐ μόνον δὲ ὁ ἥλιος ἔφυ-  
γεν, ἀλλὰ καὶ ἡ γῆ ἐκλονεῖτο μὴ  
φέρουσα τὴν ἀνομίαν τῶν ὁρωμέ-  
νων, ἐνδείκνυμένη δὲ καὶ διδά-  
σκουσα, ὅτι θεὸς ὁ σταυρούμενος·  
διὸ καὶ οὐκ ἠνείχετο, ἀλλ' ἐχαλέ-  
παινε μὴ θέλουσα φέρειν ἐφ' ἑαυ-  
τῆς τοὺς θεοστυγεῖς Ἰουδαίους.  
Οὐχ οὕτως γὰρ ἀδελφοκτονήσας  
ἔχρανεν ὁ Κάιν τὴν γῆν, οὐδ'  
οὕτως ἐβάρησεν αὐτὴν ἡ τῶν γι-  
γάντων πυργοποιία, οὐδ' οὕτως

не сице во врата оубивъ  
Каннѣ оскверни землиж, не  
сице отажилъ землиж стлѣ-  
потвореннѣ споловѣ, ни сице  
оскверниша ꙗко неправдосѣ-  
твореннѣмъ содомъмне, ни  
сами цни сѣтвориша идолъ  
отъ неа, ни сице оутажѣчила  
ѣж крѣвь захаринна, ꙗко ма  
жидове нечѣстнѣ се великоѣ  
сѣтвориша<sup>1)</sup>. сего бо дѣлама  
и жестокоѣ каменнѣ са рас-  
падааше, да оубѣдатъ, ꙗко  
тѣ ꙗстѣ доуховънѣи и  
живѣи камъкъ. пниѣж бо,  
рече, отъ доуховънааго по-  
слѣдоуѣшта камъка, ка-  
мъкѣ же вѣ Хръстѣ. ѡ  
неразоумъмъ жидовъскааго  
каменнѣ распаде са и ти не  
чоуѣжтѣ, бездоушнаа дви-  
жатъ са и доушевиѣни не  
вѣроуѣжтѣ, опона црѣкѣвѣ-  
наа раздѣра са, да поустота  
ѣго ѡвѣнтѣ са. раздѣра бо  
са опона и обнажена бѣша  
црѣкѣвѣнаа за рекшааго  
Хръста: се, оставѣиѣнъ бѣ-  
ваатъ вамъ домъ вашъ  
поустѣ. опоустѣ бо вѣсе  
чѣстнѣноѣ жидовъскоѣ за  
хръстоубиѣнство, и живѣ-  
штѣи вѣ градѣ и вѣ црѣкви  
ангѣлѣи отидоша отъ тѣдоу  
и прѣидоша вѣ црѣкѣвѣ.

αὐτὴν ἐμόλυναν ἀθεμιτοῦργησαντες  
Σοδομίται, οὐδ' αὐτοὶ οἱ τὰ εἰδῶλα  
πλάσαντες ἐξ αὐτῆς, οὐ τὸ αἷμα  
Ζαχαρίου καὶ Ἀβελ ἐκχυθέν ἐβά-  
ρυσεν αὐτὴν οὕτως ὅσον Ἰουδαῖοι  
τὸ μέγα τοῦτο τολμήσαντες ἀσέ-  
βημα. Διὰ γὰρ τοῦτο καὶ αἱ  
σκληραὶ πέτραι ἐσχίζοντο, ἵνα μά-  
θωσιν, ὅτι οὗτός ἐστιν ἡ πνευμα-  
τικὴ καὶ ζωσα πέτρα· ἔπινον γάρ,  
φησὶν, ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθοῦ-  
σης πέτρας, ἡ δὲ πέτρα ἣν ὁ Χρι-  
στός. Ὡς τῆς Ἰουδαίων ἀγνωμο-  
σύνης· αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν καὶ  
οὗτοι ἀναισθητοῦσι, τὰ ἄψυχα κλο-  
νεῖται καὶ οἱ ἔμψυχοι ἀπιστοῦσι,  
τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ῥήγνυται,  
ἵνα λοιπὸν ἡ ἐρήμωσις αὐτῶν  
δειχθῇ. Ἐσχίσθη γὰρ τὸ κατα-  
πέτασμα καὶ ἐγυμνώθη τὰ ἐν τῷ  
ναῷ διὰ τὸν εἰπόντα Χριστόν· ἰδοὺ  
ἀφίστα ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος,  
καὶ γὰρ καὶ ῥήμωται μετὰ τὴν  
χριστοκτονίαν πάντα τὰ τῶν Ἰου-  
δαίων σεμνά, καὶ οἱ παραμένοντες  
τῇ πόλει καὶ τῷ ἱερῷ ἄγγελοι μετ-  
έβησαν ἐκεῖθεν καὶ ἦλθον εἰς τὴν  
ἐκκλησίαν. Πολλὰ δὲ σώματα τῶν  
κεχοιμημένων ἁγίων συνηγέρθη  
Χριστῷ, ἵνα μάθωμεν ἡμεῖς, ὅτι  
Χριστὸς ἀποθανὼν μόνος οὐκ ἄν-  
ίσταται, ἀλλὰ πάντα τοὺς εἰς αὐτὸν

1) Dem griechischen Texte nach wäre richtiger сѣтворишѣ  
oder сѣтворивъшѣ.

МНОГА ЖЕ ТѢЛЕСА ОУСѢПШИ-  
ИХЪ СВАТѢНІХЪ ВЪСТАША СЪ  
ХРЪСТОМЪ, ДА ОУВѢДѢМЪ<sup>1)</sup>, ЯКО  
ХРЪСТЪ ОУМЪРЪ НЕ ІЕДИНЪ  
ВЪСТАНИЕТЪ, НЪ ВЪСѢХЪ ОУ-  
П'ВАЖШТИННХЪ НА НЪ ВЪСКРѢ-  
СИТЪ. СЕ ІЕСТЪ ЧЪСТѢНІИ НА-  
ЧАТЪКЪ ПРАЗДНИКЪ ПАСХЪ  
И СИ СЖТЪ ТАИНЫ ХРИСТИА-  
НОМЪ. О ВЪСКРѢШЕНИИ МРЪ-  
ТЕВНИХЪ И ЖИЗНИ БЖДЖ-  
ШТАГО ВѢКА ПРАЗДНОВАЕМЪ.  
СЕГО РАДИ ОУБО ПРАЗДНОВА-  
ЕМЪ НЕ КВАСОМЪ ЗЫЛОБЫ И  
ЛЖАВѢСТВЕНН, НЪ ОПРѢСНЪ-  
КЪ ЧИСТОТЫ И ІСТИНЫ, ВЪ-  
РОУЖШТЕ ВЪ ОТЦА И СЫНА  
И СВАТАГО ДОУХА, ВЪ ТРОИ-  
ЦЖ ІЕДИНОЕСТВОБНЖ И НЕ-  
СЪТВОРЕНЖ. ВЪРОУЖШТЕ О  
ВЪСКРѢШЕНИИ, ЧАЖШТЕ ГО-  
СПОДА ПАКЪ ГРАДЖШТА ОУЖЕ  
НЕ СЪМѢРЕНА НЪ СЛАВНА СЪ  
СВѢТЪЛОСТЫЖ НЕБЕСЬСКОЖ,  
СЪ СВѢТЪЛЫМНИ АГГЕЛЪ, СЪ  
ТРЖБОУЖ И СТРАХОМЪ И РА-  
ДОСТНЖ. РАДОСТНЖ ЖЕ СВА-  
ТЫНХЪ И ПРАВДНЫНХЪ, СТРА-  
ХОМ ЖЕ НЕПРАВЪДНЫНХЪ И  
ГРѢШНЫНХЪ. БОГЪ ЖЕ МИРА  
ВЪСѢХЪ ДА НЪ СЪПОДОБИТЪ ВЪС-  
КРѢШЕНИЮ СВАТЫНХЪ ДѢЛЪ  
БЛАГЪ ДѢШЕНЪ И ПРАВОЖ ВЪ-  
РОЖ, ЯКО ТОМОУ СЛАВА И ДРЪ-  
ЖАВА ВЪ ВѢКЪ ВѢКОМЪ. АМІН.

πιστεύοντας ἐκ νεκρῶν ἀνίστησιν.  
Αὕτη, ὡς ἐν κεφαλῇ, ἐστὶν ἡ  
σεμνὴ τοῦ πάσχα ἑορτὴ καὶ ταῦτα  
χριστιανῶν τὰ μυστήρια· περὶ  
ἀναστάσεως νεκρῶν καὶ ζωῆς αἰω-  
νίου πανηγυρίζομεν. Τοιγαροῦν  
ἐορτάσωμεν μὴ ἐν ζύμῃ κακίας  
καὶ πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις  
ἐλικρινείας καὶ ἀληθείας, πιστεύ-  
οντες εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ  
ἅγιον πνεῦμα, εἰς τριάδα ὁμοούσιον  
ἄκτιστον· πιστεύοντες τῇ ἀναστάσει,  
προσδοκῶντες τὸν κύριον πάλιν ἐρ-  
χόμενον οὐκέτι μέντοι ταπεινῶς  
ἀλλ' ἐνδόξως μετὰ λαμπρότητος  
οὐρανίου, μετὰ φωτεινῶν ἀγγέλων,  
μετὰ σάλπιγγος καὶ φόβου καὶ  
χαρᾶς· χαρᾶς μὲν τῶν ἁγίων καὶ  
δικαίων, φόβου δὲ τῶν ἀδίκων καὶ  
ἀμαρτωλῶν. Ὁ θεὸς δὲ τῆς εἰρή-  
νης πάντας ἡμᾶς καταξιώσειε τῆς  
μετὰ ἁγίων ἀναστάσεως ἐν ἔργοις  
καλοῖς ἐρεθέντας καὶ πίστει ὀρθο-  
δόξῃ, χάριτι καὶ φιλάνθρωπίᾳ τοῦ  
μονογενοῦς αὐτοῦ υἱοῦ, μεθ' οὗ  
δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις τῷ  
παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ  
πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς  
αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

1) Zusammengezogene Schreibung für ОУВѢДѢМЪ МЫ.

## IX.

### Aus dem Evangelium des Priesters Sabbas.

(Savvina kniga.)

Der Buchstabe *ѣ* vertritt auch *je*; *ѧ*, auch *ѧ*, ist = *ѧ ѣ*, *ѧ* = *ѧ ѣ*; *ѣ* steht nur im Silbenanlaut (im Wortanlaut und nach Vokalen), nach Konsonanten nur *ж*.

Johannes XIX, 1—34 (Bl. 114, 115 [128], 129).

Тогда же Пилатъ полатъ Исоуса и еи 1. 2. воини же съплетъше вѣнѣцъ трѣнѣнъ и възложиша на главѣ емоу, и въ ризѣ прѣпрядънѣ овлѣкоша 1, 3. и прихощахъ къ немѣ и глаголахъ: радоу! са, цѣсарю нюдѣискъ. 1 еиѣхъ 1 по ланнтама. 4. изиде же пакы Пилатъ вѣнъ и глагола нмъ: се извождѣ [1] вамъ [вѣнъ], да разѣмѣте, ѡко въ немъ винны не обрѣтаѣ. 5. изиде же Исоусъ вѣнъ носѣ трѣнѣнъ вѣнѣцъ и прѣпрядънѣ ризѣ. и глагола нмъ: се чловѣкъ. 6. егда же видѣша 1 архiereи и слоугы, възъпиша глаголюще: распѣни распѣни. глагола нмъ Пилатъ: поимѣте въ и распѣнѣте, азъ бо не обрѣтаѣ въ немъ винны. 7. отвѣщаша емоу Иудеи: мы законъ нмаемъ, и по закону нашему длѣжънъ естъ оумрѣти, ѡко сынъ вожи творитъ са. 8. егда же слыша Пилатъ се слово, ѡбои са, 9. и въниде въ преторъ пакы и глагола Исоусови: отъ кждоу еси ты; Исоусъ же отвѣта не створи емоу. 10. глагола емѣ Пилатъ: мнѣ ли не отвѣщашаи; не вѣси ли, ѡко власть нмаемъ распати та [и

власть имамъ поустити та]; 11. отъвѣща Исоусъ: не имаше области на мѣк никоеѡже, аще не бы ти дано съ кѣше: сего ради прѣдавъ ма ваши грѣхъ имать. 12. отъ толк Пилатъ искаше поустити і, Иудеи же выпихъ глаголюще: аще сего пѣстиши, нѣси дрѡгъ кесареви: [всакъ нже са творить цѣсарь, противитъ са кесареви]. 13. Пилатъ же слышакъ та словеса изведе вънъ Исоуса и сѣде на сѣдиши на мѣстѣ нарицаемѣмъ лотостратъ<sup>1)</sup>. евреиски<sup>2)</sup> же голъгафа. 14. бѣ же въ патѣкъ обѣдъ годоу<sup>3)</sup>, бѣ же година .ѳ. и глагола Иудеомъ: се цѣсарь вашъ. 15. они же выпихъ: възми възми. распѣни і. глагола нмъ Пилатъ: цѣсара ли вашего распѣнж; отъвѣщаша архiereи: не имамъ цѣсара тѣчнж кесара. 16. тогда же прѣдастъ і нмъ, да і распѣнжтъ. они же поимъше і ведоша въ преторъ. 17. и самъ си носѣ кръстъ изиде въ нарицаемое краниево мѣсто, еже глаголетъ са евреискы голъгафа, 18. идеже і распѣша, и съ нимъ ина .ѳ. сѣдоу и онѣдоу, по срѣдѣ же Исоуса. 19. напса же и титла Пилатъ и положи на кръстѣ, бѣ же напсано: Исоусъ Назарѣнинъ цѣсарѣ иудеискъ. 20. сего титла мнози чѣтоша отъ Иудеи, яко близъ бѣ мѣсто града, идеже распѣша Исоуса. и бѣ напсано евреискы и грѣчѣскы и роумѣскы. 25.<sup>4)</sup> стоахъ же при кръстѣ Исоусовѣ мати его и сестра матере его Мариа Клеофова и Мариа Магдалини. 26. Исоусъ же видѣвъ матере и оученика стоаща, егоже любѣше, глагола матери: жено, се сынъ твои. 27. по томъ же глагола оученикоу: се мати твоѣ. и отъ того часа поатъ ѡ оученикѣ въ свои си. 28. по семь вѣдъ Исоусъ, яко вса юже съвършиша са о немъ, да събѣждтъ са кѣнигы, 30.<sup>5)</sup> и прѣклонъ главъ прѣдастъ доухъ. 31. Иудеи же, по неже патѣкъ бѣ, да не останжтъ на

1) I. лѣтостратъ.

2) für евреискы.

3) Für обѣдъ годоу steht in den sonstigen Evangelientexten параскеви пасцѣ = παρασκευή τοῦ πάσχα.

4) V. 21—24 fehlen.

5) 28—30 fehlt von dem Worte λέγει — τετέλεσται.

крѣстѣ тѣлеса въ сжестѣ, бѣ бо великъ дѣнь въ тѣ  
сжестѣ, молиша же Пилата, да прѣбѣжитъ голѣни ихъ и  
възъмѣжтъ ѡ. 32. придѣ же воини, и прѣвоумоу же прѣ-  
бѣиша голѣни и дрѣгомоу распатѣумѣ съ нимѣ. 33. на  
Исоуса же пришѣдѣше, ико видѣша ꙗже ѡмръша, не  
прѣбѣиша емоу голѣннию, 34. и ꙗже единъ отъ воинѣ копиемъ  
емоу ребра прободе, и изиде ѡне крѣвь и вода.

---

# X.

## Gleicher Text aus verschiedenen Quellen.

(Ohne Auflösung der Abkürzungen.)

Matthäus XIV, 14—33.

Zographensis.

14. ꙗко ѡбидѣ ѡмнѣхъ на-  
родѣхъ многѣхъ, ꙗко многосрѣдо-  
вавѣхъ о нихъ ꙗко ѡмнѣхъ не-  
дѣлѣхъ имъ. 15. поидѣ  
же бывѣхъ пристѣпѣхъ  
къ нему оученици его ꙗко  
ште поусто естъ мѣсто ꙗко  
година мнѣхъ юже отъпоу-  
сти народѣхъ, да ѡбидѣхъ  
въ близнѣхъ градецѣхъ коу-  
патъ брашна. 16. ѡмнѣхъ  
же рече имъ не трѣбоуѣхъ  
отнѣхъ, дадите имъ въ естъ. 17. они  
же ꙗкоша ему не имамъ съде,  
тѣмъ ꙗко да хлѣбѣхъ ꙗко  
ѡмнѣхъ рече. 18. онъ же рече  
принесѣхъ ми ѡмнѣхъ. 19. ꙗко  
повелѣхъ народомъ възле-  
стѣхъ на трѣвѣхъ ꙗко примѣхъ да

Savaevangelium (Bl. 39 b).

14. Бѣ ѡно ѡмнѣхъ ꙗко  
многъ народъ ꙗко многосрѣдо-  
вавѣхъ ꙗко ѡмнѣхъ недѣлѣхъ  
имъ. 15. поидѣ же бывѣхъ  
припадѣхъ оученици его ꙗко  
ште поусто е мѣсто ꙗко годъ  
юже мнѣхъ отъпоусти на-  
родѣхъ, да ѡбидѣхъ въ окръ-  
стѣхъ всѣхъ коупатъ себѣхъ  
брашна. 16. ꙗко же рече имъ  
дадите въ имъ естъ. 17. они  
же ꙗкоша не имамъ съде,  
тѣмъ ꙗко хлѣбѣхъ ꙗко двѣ рѣкѣхъ.  
18. онъ же рече: принесѣхъ  
сѣмъ. 19. ꙗко повелѣхъ народомъ  
възлѣхъ по трѣвѣхъ, ꙗко примѣхъ  
ѡ хлѣбѣхъ ꙗко ѡмнѣхъ рече ꙗко  
възлѣхъ на нѣбо етъ ꙗко ꙗко

хлѣбъ і ѿ рѣкѣ възъркѣвъ на нѣо бл҃гви і прѣломъ хлѣбъ дасть оученикомъ, і оученици же народомъ. 20. і ѣша вси і насытиша сѧ, і възаша ѡзбытъкы оукроуѣхъ ѿ коша ѡсплѣнь. 21. ѣдѣшихъ же бѣаше мжжъ патъ тысячъ развѣ женъ і дѣти. 22. і аenie оубѣди оученикы вѣлѣсти въ корабѣ і варити і на ономъ полоу, дондеже отъпоуститъ народы. 23. і отъпоустъ народы възиде на горѣ помолитъ сѧ. поздѣ же бѣвъшю единъ бѣ тоу. 24. корабѣ же бѣ по срѣдѣ морѣ вѣлаа сѧ вѣнами, бѣ бо противънъ вѣтръ. 25. въ четвѣртѣхъ же стражжъ ношти іде къ нимъ ѡс хода по морю. 26. і видѣвъше и оученици ходашъ по морю съмѣтоша сѧ гл҃жште, ꙗко призракъ естъ, і отъ страха възъпиша. 27. аenie же рече їмъ ѡс гл҃а дрѣзанте, азъ есмь, не боите сѧ. 28. штѣвѣштавъ же петръ рече ємоу г҃и, аште ты еси, повели ми прити къ тебѣ по водамъ. 29. онъ же рече приди. і излѣзъ іс кораблѣ петръ хождаше на водахъ і приде къ їн҃сви. 30. вида же вѣтры

дасть оученикомъ хлѣбъ, а оученици народомъ. 20. и ѣша вси и насытиша сѧ, и възаша ѡзбытъкы оукроуѣхомъ ѿ кошѣнниці плѣнѣ. 21. и ѣдѣшихъ бѣ мжжъ і тысячѣ развѣ женъ и дѣти. 22. и аenie подвиже оученикы (Bl. 40b) вѣлѣсти въ корабѣ и варити єго на онѣ полѣ морѣ, дондеже отъпѣститъ народѣ. 23. и отъпоушѣ народѣ възиде на горѣ їдинъ помолитъ сѧ. поздѣ же бѣвъшю ѣѣ дѣхъ же годинѣхъ ноци приде къ нимъ іс по мороу хода (= v. 23—25 in verkürzter Form). 26. и видѣвъше і оученици єго по мороу ходаща, оубоаша сѧ гл҃жще, ꙗко призракъ естъ, и отъ страха възъпиша. 27. и гл҃а їмъ іс надѣите сѧ, ꙗко азъ есмь, и не боите сѧ. 28. отъвѣщаа же петръ рече ємоу г҃и, аще ты еси, повели ми прити къ себѣ. 29. іс же рече приди. излѣзъ же іс кораблѣ петръ и хождаше по водѣ и приде къ ісѣ. 30. вида же вѣтры люте оубоа сѧ и нача потаплѣти сѧ и възъпи гл҃а г҃и, спсѣ ма. 31. іс же простѣръ ржжѣ атъ єго, и гл҃а ємоу



крѣпѣкѣмъ оубоѣ сѧ, ꙗко начѣнь  
оутѣпати вѣзѣпи гл҃а. г҃и,  
спи мѧ. 31. ѧне же нѣ про-  
стѣрѣ рѣкѣмъ ѡтѣ ꙗ, ꙗ гл҃а  
емоу. маловѣре, по чѣто сѧ  
оусѣмнѣ; 32. ꙗ вѣлѣзѣшѣма  
ѡма вѣ корабѣ прѣста вѣтрѣ.  
33. сѣшѣте ꙗ же вѣ корабѣ  
прнѣдѣшѣ поклоннѣша сѧ  
емоу гл҃ашѣте. вѣ ѡстинѣ  
сѣнѣ вѣжнѣ есн.

ИЛОВОУРЕ, ПО ЧТО СА СЖИМЪТЪ;  
32. И ВЪЛЪЗЪШЮ ЕМОУ ВЪ КО-  
РАБЬ ОУЛЕЖЕ ВЪТРЪ. 33. А  
СЖЩЕИ ВЪ КОРАБИ ПОКЛОНИША  
СА ЕМОУ ГЛАЩЕ, ЯКО ТЫ ЕСИ  
ВЪ ИСТИНѢ БЖИИ СЯ.

Marianus.

14. і ишедѣ ѿс видѣ народѣ многѣ, і мнѡсѣрба о  
нихъ і исцѣли неджжѣныа нхъ. 15. поздѣ же бѣвѣш-  
шоу пристѣпниша къ нѣмоу оученици его глѣжште поусто-  
естъ мѣсто і година минж юже отъпоустѣ народы, да  
шедѣше въ ближнѣаа градѣца коупѣтъ брашна себѣ. 16. іс же рече имъ не трѣбоужтъ отити, дадите имъ въ-  
ѣсти. 17. они же глаша емоу не имамъ съде тѣкмо пѣтъ  
хлѣбъ и двѣ рѣбѣ. 18. онъ же рече принесѣте ми ѣ-  
ство. 19. і повелѣвъ народомъ възлѣщи на трѣбѣ і  
примѣ пѣтъ хлѣбъ и двѣ рѣбѣ възрѣвъ на іѣо  
блгсви, і прѣломъ хлѣбы дастъ оученикомъ, оученици  
же народомъ. 20. і кша вси и настѣпниша сѣ, і възаса  
изѣытѣкы оукроухъ двѣа на десѣте коша испѣны.  
21. ѣдѣшихъ же бѣ мжжѣ тѣко пѣтъ тысѣщѣ разѣ  
женъ и дѣти. 22. і аenie оубѣди ісѣ оученикы възѣсти  
въ корабѣ і варити и на ономъ полоу, дондѣже отъпоу-  
ститъ народы. 23. і отъпоушѣ народы възидѣ на  
горѣ единѣ помолитъ сѣ. поздѣ же бѣвѣшю единѣ бѣ  
тоу. 24. корабѣ же бѣ по срѣдѣ морѣ вѣлаа сѣ вѣтнами,  
бѣ бо противенъ вѣтрѣ. 25. въ четверѣтѣжъ же страж  
ноши иде къ нимъ ісѣ ходѣ по морю. 26. і видѣвшѣи и  
оученици ходѣшгъ по морю съмаша сѣ глѣжште, тѣко  
призракъ естѣ, і отъ страха възѣпниша. 27. аenie же  
рече имъ ісѣ глаголюще дрѣзѣнте, азъ есмѣ, не бѡнте сѣ.

28. ѡтѣвѣштавъ же петръ рече ємоу· г҃и, аште тѣ єси, повел ми прити къ тебѣ по водамъ. 29. онъ же рече· приди. і излѣзъ ис корабля петръ хоуждаше на водахъ и прити<sup>1)</sup> къ нс҃ѣи. 30. видѣ же вѣтры крѣпѣкы оубоѣ сѧ і начинъ оутпати възъпи г҃ла· г҃и, спс҃ ма. 31. аenie же нс҃ъ простеръ ржкж ѡтѣ і і гла ємоу· маловѣре, ѡ чѣто сѧ оусоумьнѣ; 32. і вьлѣзъшема нма въ корабль прѣста вѣтръ. 33. сжштен же въ корабен пришедъше поклониша сѧ ємоу г҃лѣжште· въ истинѣ снѣ б҃жи їси.

---

1) I. приде.



## **GLOSSAR.**



### Vorbemerkung.

In diesem Glossar ist überall, wo die Quellen  $\alpha$  neben  $\mathfrak{H}$  bieten, das letztere geschrieben, für  $\mathfrak{p}\mathfrak{h}$   $\mathfrak{p}\mathfrak{h}$ ,  $\mathfrak{A}\mathfrak{h}$   $\mathfrak{A}\mathfrak{h}$  ( $=\mathfrak{r}$ ,  $\mathfrak{g}$ ) nur  $\mathfrak{p}\mathfrak{h}$ ,  $\mathfrak{A}\mathfrak{h}$  gebraucht, das sogen. enphonische  $\mathfrak{A}$  (§ 30, 5) stets eingesetzt, für  $\mathfrak{z}$  und  $\mathfrak{s}$  nur  $\mathfrak{z}$  gebraucht,  $\mathfrak{H}$  da angewendet, wo  $\mathfrak{H}$  als  $\mathfrak{j}\mathfrak{b}$  zu lesen ist, für  $\mathfrak{io}$   $\mathfrak{ix}$   $\mathfrak{ia}$   $\mathfrak{k}$  nach  $\mathfrak{K}$  usw. (s. § 31 b)  $\mathfrak{oy}$   $\mathfrak{x}$   $\mathfrak{a}$   $\mathfrak{a}$  geschrieben. Die mit Präpositionen zusammengesetzten Verba stehen unter dem Simplex, wenn dies in den gegebenen Texten vorkommt, indes sind die Präpositionalzusammensetzungen mit einer Verweisung auf das Simplex in die alphabetische Ordnung aufgenommen. Bei den Verben sind angegeben der Infinitiv und die 1. 2. sing. präs. Die Paragraphenzahlen beziehen sich auf die Grammatik. Von den Abkürzungen bedeutet m. Maskulinum, n. Neutrum, f. Femininum, s. siehe, iter. iterativ, pf. perfektiv, ipf. imperfektiv (die einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektiva sind nur dann als solche besonders bezeichnet, wenn sie einfache Iterativa zu einfachen Imperfektiven bilden, wie  $\mathfrak{KODHTH}$  zu  $\mathfrak{KFAK}$  usw., s. § 149 A 2), conj. Konjunktion, poss. possessivum, die übrigen sind an sich deutlich.

**1.**

a conj. aber δέ; im irrealen Konditionalsatz: wenn.

**АБНІЕ** adv. sogleich.

ΔΒΕΛΛ m. Ἀβελ Abel.

**ΔΡΕΛΗ** adj. poss. Abéls.

ΔΕΞΕΙΛΟΥΜΕΝ m. Ἀβεσσαλώμ Ab-  
salom.

**ΔΕΥΤΗ Σ. ΤΡΙΤΗ.**

ДВОРОВЪ С. ДВОРОВЪ.

АБРАМА́Н, АБРА́АМА́Н adj. poss.  
Abrahams.

ΑΓΓΕΛΉ m. Engel ἄγγελος.

АГГЕЛСКЪ adj. englisch, des Engels, der Engel.

АГНЬЦЬ m. Lamm.

ΔΓΗΑ π. Lamm.

АДАМОВЪ adj. poss. Adams.

ᐱᐱᐱᐱᐱ m. Adam.

АДОВЪ adj. poss. des Hades.  
 АДОВЫНЪ adj. zum Hades gehörig,  
 auf den Hades bezüglich.  
 АДОВЫСКЪ adj. auf den Hades be-  
 züglich, höllisch.  
 АДЪ m. ᾗδης Hades, Hölle.  
 АЕРЪ m. ἀήρ Luft.  
 АЗЪ pron. ich.  
 АЙЦЕ s. ѿйце.  
 АКО conj. wie ὥς, s. ѿко.  
 АКРОГОННЕЙ adj. ἀκρογωνιαίος;  
 — КАМЕНЬ Eckstein.  
 АКЪ conj. wie (bei Vergleichung  
 einzelner Begriffe), gleichsam.  
 АЛАБАСТРЪ m. ἀλάβαστρος Ala-  
 bastergefäß, -flasche.  
 АЛЕΞАНДРЪ m. Ἀλέξανδρος Alex-  
 ander.  
 АЛКАННЕ n. das Hungern.  
 АЛКАТИ (АЛЪКАТИ) -ЧЖ -ЧЕШН  
 hungern.  
 ВЪЗАЛКАТИ сѧ pf. hungrig  
 werden.  
 АЛЧЬКА f. Hunger.  
 АЛЪФЕОВЪ adj. poss. Ἀλφαίου des  
 Alphaeus.  
 АМАСИЙСКЪ adj. zu dem Orts-  
 namen Ἰμασία = Ἀμάσεια;  
 ам. ἱραδъ so viel wie: die  
 Stadt Amasea.  
 АМННЪ, АМННЬ ἀμήν Amen.  
 АНГЕЛЪ m. ἄγγελος Engel.  
 АНДРЕА m. Ἀνδρέας Andreas.  
 АНДРЕОВЪ adj. poss. des An-  
 dreas.

АН'НА m. Ἄννας Annas.  
 АНЪДРѢА m. Ἀνδρέας Andreas.  
 АНЪГЕЛЪ, АНЪГЕЛЪ, АНГЕЛЪ m.  
 ἄγγελος Engel.  
 АПОЛОНОВЪ adj. poss. zu Ἰπο-  
 лонъ Apollon: dem A. ange-  
 hörig.  
 АПОСТОЛЪ m. ἀπόστολος Apostel.  
 АРИМАТѢА f. Ἀριμαθαία Arima-  
 thaea.  
 АРИЕВЪ, АРИЕВЪ adj. poss. des  
 Arius, АРИЕКА ВЪРА ariani-  
 scher Glaube.  
 АРХАНГЕЛЪ, АР'ХАН'ГЕЛЪ m. ἀρχ-  
 ἄγγελος Erzengel.  
 АРХИЕПИСКОПЪ m. ἀρχιεπίσκο-  
 пос Erzbischof.  
 АРХИСΥΝΑΓΟГЪ m. ἀρχισυνάγω-  
 γος Synagogenvorsteher.  
 АРХИТРИКЛИНЪ m. ἀρχιτρίκλινος  
 Tischvorsteher.  
 АРХИЕРЕЙ, АРХИЕРЕЙ m. ἀρχ-  
 ιερεύς Oberpriester, Hoher  
 Priester  
 АХА'ВЪ m. Ahab.  
 АШТЕ conj. wenn (si); АШТЕ ЛИ  
 εἰ δέ sin antem, АШТЕ ЛИ НИ  
 εἰ δὲ μήτε wenn aber nicht,  
 АШТЕ ЛИ ЖЕ НИ wenn aber  
 nicht, sonst; nach relativen  
 Pronomina und Adverbia ver-  
 allgemeinernd, НЖЕ АШТЕ ВЪ  
 ἅν (ὅς ἐάν) quicunque; АШТЕ  
 im indirekten Fragesatz: ob,  
 s. § 85.

## Б.

**БАЛИН** м. § 60 Arzt (eigentlich Besprecher; *bajq bajati* fabulari).

**БАЛѢСТВО** н. Arznei, Heilmittel.

**БАНИ** f. Bad.

**БЕЗАКОННІЕ** н. Gesetzlosigkeit, Gottlosigkeit ἀσεβεια.

**БЕЗАКОНЬНЪ** adj. gesetzlos, gottlos παράνομος, δυσσεβής.

**БЕЗАКОНЬНИЕ**, Ps. 108. 14 **БЕЗАКОНЬЕ**, Ps. 52. 10 **БЕЗАКОНЕНЪ**, Gesetzlosigkeit ἀνομία, Missetat.

**БЕЗКОДѢНЪ** adj. wasserlos.

**БЕЗДОУШЬНЪ** adj. ἄψυχος seelenlos, leblos.

**БЕЗДѢНА** f. Abgrund.

**БЕЗМАЛЪКІЕ** н. Lautlosigkeit, Stille.

**БЕЗОЧАСТВО** н. (zu око, eigentl. »das ohne Auge sein«) Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

**БЕЗОУМІЕ** ἀνοια Unverstand.

**БЕЗОУМЬНЪ** adj. unverständlich.

**БЕЗ[Ъ]** прѣр. mit Gen. ohne.

**БЕС-ПРѢСТАНИ** (с. прѣстана) ohne Aufhören, unaufhörlich.

**БЕСТОУДѢНЪ** adj. (с. стодѣ) schamlos.

**БЕСЪМРЪТНІЕ** н. Unsterblichkeit.

**БЕСЪМРЪТНЪ** adj. unsterblich.

**БЕСѢДА** f. Rede, Unterredung.

**БЕСѢДОВАТИ** -ДОУЖЬ -ДОУЖЕШИ reden, sich unterreden.

**БЕШТИСАЛЪНЪ** adj. (БЕЗ, число, с. § 35. 4) zahllos.

**БИМЪ** БИ usw., zu БЪТИ, vgl. § 100.

**БИТИ** БИЖ БИЖЕШИ schlagen.

**ИЗБИТИ** pf. ἀποκτείνειν erschlagen, töten.

**ПОБИТИ** pf. darauf schlagen, niederschlagen, КАМЕННИЕМЪ ПОБИТИ steinigen.

**ПРѢБИТИ** pf. zerschlagen, κατ-αγνόναι zerbrechen.

**УБИТИ** pf. erschlagen, töten.

**БИЧЪ** м. Peitsche.

**БЛАГОВОЛНТИ** -ЛЖ -ЛИШИ pf. mit Akk. εὐδοκεῖν zufrieden sein mit, Wohlgefallen haben an, billigen.

**БЛАГОВОЛЕНІЕ** ntr. Wohlgefallen.

**БЛАГОВѢСТВОВАТИ** -СТВОУЖЬ -СТВОУЖЕШИ εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

**БЛАГОВѢСТВОВАТИ** -СТОУЖЬ -СТОУЖЕШИ = dem vorigen.

**БЛАГОВѢСТИТИ** -ВѢШТЖ -ВѢСТИШИ pf. u. ipf. (vgl. БЛАГОВѢСТЬ εὐαγγέλιον) εὐαγγελί-ζεσθαι verkünden.

**БЛАГОДАРНТИ** -РЖ -РИШИ mit Akk. der Pers. danken.

**БЛАГОДАРЪСТВЕНТИ** -РЪШТЕЛЖ -РЪСТЕШИ pf. u. ipf. danken.

**БЛАГОДАТЬ** f. χάρις Gnade.

**БЛАГОДѢТЬ** f. χάρις Gnade, Dank.



**БЛАГОИЗВОЛНТИ** -ЛѢЖ -ЛИШИ  
pf. εὐδοχεῖν beloved.

**БЛАГОСЛОВЕННІЕ** n. (БЛАГОСЛОВІЕННІЕ, БЛАГОСЛОВЬЕННІЕ Supr.) Segen.

**БЛАГОСЛОВЕСТВЕНТИ** -ВѢШТВАЕЖ -ВѢСТВИШИ pf. (und ipf.) (verkürzt aus einem \*БЛАГОСЛОВЕСЬСТВЕНТИ, vgl. das folg.), daneben БЛАГОСЛОВЕСТИТИ εὐλογεῖν segnen, preisen.

**БЛАГОСЛОВЕСЬСТВОВАТИ** -СТВΟΥЕЖ -СТВΟΥЕШИ (von einem \*БЛАГО-СЛОВЕСЬСТВО = εὐλογ(α) εὐλογεῖν segnen, preisen.  
**БЛАГОСЛОВЕШТЕННІЕ** n. εὐλογ(α) das Segnen, Segen.

**БЛАГОСЛОВЕНТИ** -ВѢЖ -ВНИШИ pf. u. ipf. εὐλογεῖν segnen.

**БЛАГОСТЬ** f. Güte.

**БЛАГОТВОРИТИ** -РИЖ -РИШИ ἀγαθοποιεῖν wohlthun.

**БЛАГЪ** adj. gut; вѢ БЛАГО ВРѢША Ps. 103. 27 εὖκαιρον.

**БЛАГЫНИ** f. § 60 Güte.

**БЛАЖИТИ** -ЖЖ -ЖИШИ eigentl. gut machen; part. БЛАЖЕНЪ beatus μακάριος selig (heilig).

**БЛАЗНИТИ** -ЖИЖ -ЗНИШИ irren trans.

**СЪБЛАЗНИТИ** pf. in die Irre bringen, verleiten, ärgern σκανδαλίζειν; — сѢ σκανδαλίζεισθαι Anstoß nehmen (vgl. сѢБЛАЗНЪ).

**БЛАЗНЪ** m. das Irren, Irrtum, Anstoß σκάνδαλον.

**БЛИЖНЪ** adj. nahe.

**БЛИЗЪ** adv. nahe.

**БЛИЦАНИЕ** n. Glanz, Blitz ἀστραπή.

**БЛИЦАТИ** -ЦАЕЖ -ЦАЕШИ (vgl. БЛѢСТѢТИ, БЛѢСНѢТИ = \*blǝskn., vgl. БЛѢСКЪ Glanz, § 32. 8) glänzen.

**БЛѢВАТИ** БЛЮЕЖ БЛЮЕШИ speien vomere.

**ИЗБЛѢВАТИ** pf. ausspeien ἐξερμεῖν.

**БЛѢВОТИНА** f. Gespei, Erbrochenes.

**БЛЮДЪ** m. Schlüssel.

**БЛЮСТИ** БЛЮДЖ -ДѢШИ wahren, hüten, Acht geben.

**СѢБЛЮСТИ** pf. bewahren, behüten.

**БЛАСТИ** БЛАДЖ -ДѢШИ irren.

**БЛАЖДИТИ** -ЖДЖ -ДИШИ irren intr., πορνεύειν.

**ЗАБЛАЖДИТИ** pf. sich verirren.

**БЛАДОЛЮБИЕ** n. Liebe zu Buhlerei.

**БЛАДЪ** m. (Irre) πορνεῖα.

**БЛАДЫННИЦА** f. Buhlerin.

**БЛАДЫНЪ** adj. buhlerisch, -но adv.

**БО** conj. denn.

**БОГАТЪ** adj. reich (vgl. ОУ-БОГЪ).

**БОГАТСТВО** n. Reichtum.

**БОГАТѢТИ** -ТѢЖ -ТѢШИ reich sein.

**БОГОКОРНЪ** adj. θεομάχος gegen Gott streitend

**БОГОБОРЬЦА** m. Kämpfer gegen Gott θεομάχος.  
**БОГОЛЮБНЕЦЪ** adj. θεοφιλής Gott liebend.  
**БОГОЛЮБЬЦА** m. einer der Gott liebt φιλόθεος.  
**БОГОМРЪЗЪКЪ** adj. θεοστυγής gottverhaßt.  
**БОГОРОДНИЦА** f. θεοτόχος Gott-gebarerin.  
**БОГОЧЪТЪЦА** m. Gottesverehrer, Frommer, ὁ θεοσεβής.  
**БОГЪ** m. Gott.  
**БОЖИЙ** adj. göttlich, Gottes.  
**БОЖАСТЕО** n. Göttlichkeit, Gottheit.  
**БОЖАСТЕВЪНЪ** adj. der Gottheit zukommend, auf die Göttlichkeit bezüglich; **БОЖАСТЕВЪНАЯ** τὰ τῆς θεότητος.  
**БОЛИЙ** adj. comp. größer.  
**БОЛЬ** m. § 37 Kranker.  
**БОЛѢЗНЬ** f. Schmerz, Krankheit.  
**БОЛѢТИ -ЛЖ -ЛИШИ** krank sein, Schmerz empfinden.  
**БОЛАРИНЪ** m. § 50 Vornehmer, Adliger.  
**БОРЖ** s. **БРАТИ**.  
**БОСТИ БОДЖ БОДЕШИ** stechen, mit etwas Spitzem stoßen.  
**ПРОБОСТИ** pf. durchstechen, durchbohren.  
**БОЯТИ СЯ БОЖ СЯ БОИШИ СЯ**, mit Gen. des Gegenst., sich fürchten.  
**ОУБОЯТИ СЯ** pf. in Furcht geraten, erschrecken.

**БРАКЪ** m. Ehe, Hochzeit.  
**БРАНИТИ -НЖ -НИШИ** wehren.  
**ВЪЗБРАНИТИ** pf., mit dem Dat. d. Pers., verwehren, verbieten.  
**БРАНЬ** f. Streit, Kampf.  
**БРАТИ БОРЖ -РЮШИ** kämpfen, streiten, — **СА СЪ . . .** sich streiten mit, kämpfen mit.  
**БРАТИ** = **БЪРАТИ** s. d.  
**БРАТНИ** = **БРАТРИ**.  
**БРАТРИ** f. collectiv Brüder.  
**БРАТРЪ** m. Bruder.  
**БРАТЪ** = **БРАТРЪ**.  
**БРАЧЪНЪ** adj. hochzeitlich, der Hochzeit; **СЪНОВЕ БРАЧЪНИИ** οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος.  
**БРАШНО** n. Speise, Nahrung.  
**БРЕННИЕ** s. **БРЪННИЕ**.  
**БРЪВНО** n. Balken.  
**БРЪННИЕ** n. Kot.  
**БРѢГЪ** m. Abhang, Ufer.  
**БРѢМА** n. Last.  
**БОУДИТИ -ЖДЖ -ДНИШИ** wecken.  
**ВЪЗБОУДИТИ** pf. aufwecken.  
**ОУБОУДИТИ** pf. erwecken, — **СА** sich ermuntern.  
**БОУЙ** adj. töricht.  
**БОУРЪ** f. Sturm, Wirbelwind λαῖ-λαψ.  
**БѢДѢТИ -ЖДЖ -ДНИШИ** wachen.  
**ЗАБѢДѢТИ** pf. ἀγρυπνεῖν sich wach halten.  
**БЪРАТИ БОРЖ** s. **БРАТИ БОРЖ**.  
**БЪРАТИ БЕРЖ** s. **БЪРАТИ**.  
**БЫКАТИ -ВАЖ -ВАЮШИ** ipf. (zu **БЫТИ**, ebenso die folgender

Komposita zu den entsprechenden mit **БЪТИ**) werden γίγνεσθαι, geschehen, sein; **БЪКАЖШТЕ** τὸ γιγνόμενον; — **СА** sich ereignen συμβαίνειν, entstehen. **ИЗБЪКАТИ** im Überfluß vorhanden sein.

**ПРИБЪКАТИ** προσγίγνεσθαι hinzukommen.

**ПРЪБЪКАТИ** verbleiben, mit Part. fortfahren: **ПРЪБЪКАШЕ ТАЪКЖШТИ** sie fuhr fort zu klopfen.

**БЪТИ** werden γίγνεσθαι, sein; Präsens imperfectiv **ѢСМЪ** ich bin § 140; **СЖШТЕ** τὸ ὄν, **НЕСЖШТЕ** τὸ μὴ ὄν; Präsens perfektiv **БЖДЖ** **БЖДЕШИ** ich werde (als Fut. ich werde sein), die perfektiven Komposita haben nur die letztere Präsensform; **БЖДЪ** μέλλων künftig; **БЖДЖ** als 3. pl. imperativi s. § 101; **БЪСТЪ** wurde, geschah, entstand; **БЪМЕЪШЕ** τὸ γεγεννημένον; **БНМЪ** im Konditional s. § 100.

**ЗАБЪТИ** pf. vergessen.

**ИЗБЪТИ** pf. (heraus werden) frei werden, loskommen; übrig bleiben περισσούειν.

**ПРИБЪТИ** pf. προσγίγνεσθαι, **ПРИБЪКЪ** προσγενόμενος; anhaftend.

**ПРЪБЪТИ** pf. verbleiben.

**СЪБЪТИ** **СА** pf. sich verwirklichen, sich erfüllen.

**БЪТИ** n. das Sein.

**БЪДЪТИ** s. **БЪДЪТИ**.

**БЪРАТИ** **БЪРЖ** **БЪРЕШИ** lesen, sammeln.

**ИЗБЪРАТИ** pf. auslesen, auswählen, erwählen.

**СЪБЪРАТИ** pf. zusammenlesen, zusammennehmen, versammeln.

**БЪГАТИ** -**ГАИЖ** -**ГАИШИ** ipf. laufen, fliehen.

**ПРИБЪГАТИ** ipf. προσφεύγειν seine Zuflucht nehmen zu.

**БЪГНЖТИ** -**НЖ** -**НШИ** pf. laufen, fliehen.

**КЪБЪГНЖТИ** pf. hinein-fliehen.

**ИЗБЪГНЖТИ** pf. herausfliehen, fliehen aus.

**ПОБЪГНЖТИ** pf. entlaufen, entfliehen.

**ПРИБЪГНЖТИ** pt. καταφεύγειν Zuflucht nehmen.

**РАЗБЪГНЖТИ** **СА** pf. auseinanderfliehen, sich fliehend zerstreuen.

**БЪДА** f. Not.

**БЪДЯТИ** -**ЖДЖ** -**ДШИ** nötigen, zwingen.

**ПОБЪДЯТИ** pf. bezwingen, überwinden, besiegen.

**ОУБЪДЯТИ** pf. nötigen.

**БЪДАНЪ** adj. elend, arm.

**БЪЖАТИ** -**ЖЖ** -**ЖШИ** ipf. (u. pf.) laufen, fliehen.

**ОТЪБЪЖАТИ** weglaufen, entfliehen.

БѢЛЪ adj. weiß.

БѢСНТИ СѦ БѢШЖ СѦ -СНШН  
СѦ wüten, δαιμονίζεσθαι be-  
sessen sein.

БѢЗБѢСНТИ СѦ pf. sich in Wut  
versetzen, wütend werden.

БѢСЪ m. Dämon.

БѢСНОВАТИ -НОУЖ -НОУЕШН  
dämonisch sein, besessen sein  
δαιμονίζεσθαι.

БѢСНЪ adj. dämonisch, auf  
Dämonen bezüglich, besessen.

БЖ s. § 100.

БЖДЖ pf. s. БЪТИ.

## Б.

БАДНТИ -ЖДЖ -ДНШН anklagen.

БАЛНТИ -ЛЖ -ЛНШН wälzen.

ОТЪБАЛНТИ pf. abwälzen, weg-  
wälzen.

БАПА f. Sumpf, Lache.

БАРАВА, БАРАВА m. Βαρραβᾶς  
Barabbas.

ВАРНТИ -РЖ -РНШН pf. mit Akk.  
vorausgehen.

ПРѢДЪВАРНТИ pf. mit Akk.  
zuvorkommen προφθάνειν.

ВАР'ТОЛОМѢИ m. Βαρθολομαῖος  
Bartholomaeus.

ВАРЪ m. Hitze.

ВАРИТИ -РЖЖ -РЖЕШН ipf. (zu  
ВАРНТИ) mit Akk. vorangehen.

ВАШЪ pron. euer.

ВЕЛИИ adj. groß.

ВЕЛИКЪ adj. groß, von der  
Stimme: laut.

ВЕЛИЧИЕ n. Größe, Großtun  
superbia.

ВЕЛЪЗЪВОЛЪ -ЗЪКОУЛЪ Βελζε-  
βοúl Beelzebub.

ВЕЛЪЛѢПОТА f. μεγαλοπρέπεια,  
εὐπρέπεια Herrlichkeit.

ВЕЛЪЛѢПЪ adj. μεγαλοπρεπής,  
εὐπρεπής sehr schön.

ВЕЛШН adv. sehr.

ВЕЛѢТИ -ЛЖ -ЛНШН befahlen.

ПОКЕЛѢТИ pf. Befehl geben,  
befehlen, zulassen επιτρέπειν.

ВЕРИГА f. Kette.

ВЕСЕЛНТИ -ЛЖ -ЛНШН froh  
machen.

ВЪЗВЕСЕЛНТИ pf. erfreuen, —  
СѦ sich erlustigen, in Freude  
geraten.

ВЕСЕЛЪ adj. froh.

ВЕСТИ ВЕДЖ -ДЕШН führen.

ВЪВЕСТИ pf. hineinführen.

ВЪЗВЕСТИ pf. hinaufführen, —  
ОЧН ἐπάγειν τοὺς ὀφθαλμούς  
die Augen erheben, auf-  
blicken.

ИЗВЕСТИ pf. hinausführen.

ОТЪВЕСТИ pf. wegführen.

ПРИВЕСТИ pf. herführen, wozu  
bringen, nötigen; — СѦ sich  
wohin bringen, sich zu-  
wenden.

ПРОВЕСТИ pf. durchführen.

СЪВЕСТИ pf. hinabführen.

ВЕСТИ ВЕЗЖ -ЗЕШН fahren vehere.

ИЗВЕСТИ pf. hinausfahren.

ВЕТЪХЪ adj. alt.

**ВЕТЪШАТИ** -ШАЖ -ШАЮШИ  
altern, alt werden.

**ОВЕТЪШАТИ** pf. veralten.

**ВЕЧЕРЪ** m. Abend.

**ВЕЧЕРЯ** f. Abendmahl.

**ВЕШТЬ** f. Ding, Sache.

**ВНДЪСАИДА, ВИДСАИДА** f. Βηθ-  
σαϊδά Bethsaida.

**ВНДЪНИИЕ** n. das Sehen, Aus-  
sehen εἶδος.

**ВНДЪТИ** -ЖДЖ -ДИШИ pf. und  
ipf. sehen; **ВИДИМЪ** sichtbar.  
**НЕВИДИМЪ** unsichtbar.

**ЗАВИДЪТИ** ipf. mit Dat. be-  
neiden invidere.

**ВИНА** f. Ursache αἰτία, Schuld  
culpa, Vorwand πρόφασις.

**ВИНАРЪ** m. Weingärtner.

**ВИНО** n. Wein.

**ВИНОГРАДЪ** m. Wein (Pflanze)  
ἄμπελος, Weinberg ἀμπελῶν.

**ВИНОПИИЦА** m. § 58 Weinsäufer.

**ВИНОПИИЕ** n. das Weintrinken.

**ВИСЪТИ** -ШЖ -СИШИ hangen;  
**ВИСИМЪ** part. präs. pass.  
hangend.

**ВИТАТИ** -ТАЖ -ГАЮШИ Aufent-  
halt, Herberge haben.

**ПРИВИТАТИ** pf. Wohnung, Her-  
berge nehmen.

**ВИТИ** **ВИЖ** **ВИЮШИ** winden,  
wickeln.

**СЪВЕНТИ** pf. zusammenwickeln.

**ВИДАНИИ** f. Βηθανία Bethanien.

**ВЛАГА** f. Feuchtigkeit.

**ВЛАДЪКА** m. § 58 Herrscher,  
Herr.

**ВЛАДЪЧЫНЪ** adj. was dem Herr-  
scher zukommt, **ВЛАДЪЧЫНЪ**  
τὰ τῆς ἐξουσίας.

**ВЛАДЪЧЫСТЕНІЕ** n. Herrscher-  
tum, Herrschaft, Gewalt ἐξουσία.

**ВЛАДЪЧЫСТВО** n. Herrschertum.

**ВЛАСКИИИ** f. βλασφημία Läst-  
ung.

**ВЛАСТЕЛИИЪ** m. § 50 Gebieter.

**ВЛАСТЕЛЪ** m. Gebieter; instr. pl.  
**ВЛАСТЕЛЪ** Zogr. Luk. 7. 8 kann  
auch zu **ВЛАСТЕЛИИЪ** bezogen  
werden.

**ВЛАСТИ** **ВЛАДЖ** **ВЛАДЕШИ**, mit  
Instr. des Gegenst., herrschen.

**ВЛАСТЬ** f. Macht, Gewalt, Obrig-  
keit.

**ВЛАСЪ** m. Haar.

**ВЛАЧИТИ** -ЧЖ -ЧИШИ ipf. (iter.,  
zu **ВЛЪШТИ**) ziehen.

**ОБЛАЧИТИ** ipf. (zu **ОБЛЪШТИ**)  
umziehen, περιβάλλειν be-  
kleiden.

**ВЛЪКЪ** m. Wolf.

**ВЛЪКЪ** part. prät. act. I zu **ВЛЪ-**  
**ШТИ**, s. dort.

**ВЛЪНА** f. Welle.

**ВЛЪНИИИЕ** n. das Wogen (Subst.  
verb. zu **ВЛЪНИТИ** ins Wogen  
bringen, — сѧ wogen).

**ВЛЪХЪ** m. Zauberer.

**ВЛЪХОВАТИ** -ВОУЖ -ВОУЮШИ  
Zauberei treiben, zaubern.

**ВЛЪХОВАНИЕ** n. Zauberei.

**ВЛЪХОВОЛЮЕНИЕ** n. Liebe zu Zau-  
berei (Magie).

**ВЛЪЧЫЦЪ** m. Stachel, Dorn.

**ВЛѢШТИ ВЛѢКЖ -ЧЕШИ** ziehen.

**ОБЛѢШТИ** pf. umziehen, bekleiden; **ОБЛѢЧЕНЪ** s. § 106.

**ПРИБЛѢШТИ** pf. hinschleppen, herschleppen.

**СЪВЛѢШТИ** pf. abziehen, anziehen (Kleid); **СЪВЛѢКЪ** s. § 106.

**ВОДА** f. Wasser.

**ВОДИТИ -ЖДЖ -ДИШИ** ipf. (iter. zu **ВЕСТИ ВЕДЖ**) führen. — Die folgenden Komposita sind die Ipf. zu den entsprechenden mit **ВЕДЖ ВЕСТИ**.

**ВЪЗВОДИТИ** hinaufführen.

**ИЗВОДИТИ** hinausführen.

**ПРИБВОДИТИ** herzuführen, hinbringen.

**ПРОВОДИТИ** durchführen, (Zeit) hinbringen, zubringen.

**ПРЪПРОВОДИТИ** ganz zubringen (Zeit).

**ВОДОНОСЪ** m. Wasserkrug.

**ВОДОПИИЦА** m. (s. § 58) Wassertrinker.

**ВОДЯНЪ** adj. wässrig.

**ВОИНЪ** m. Krieger, Soldat; pl. **ВОН**.

**ВОЛИТИ -ЛЖ -ЛИШИ** (wollen), lieber wollen *αἰρεῖσθαι*.

**ИЗВОЛИТИ** pf. εὐδοχεῖν geruhen, belieben.

**ВОЛОВАНЪ** adj. auf Ochsen bezüglich, **СЖПРЖГЪ ВОЛОВАНЪ** Ochsen gespannt.

**ВОАЪ** m. § 56 Ochs.

**ВОЛА** f. Wille; **ВОЛЕЖ** mit Willen, willig, freiwillig, **НЕ-ВОЛЕЖ**

ohne Willen *ἀβουλῆτως*, unfreiwillig; **ВОЛЕЖ** **НИЖТИ** съ . . . übereinstimmen mit, einwilligen in; **ВОЛЕЖ** **ДАТИ** Freiheit, Erlaubnis geben.

**ВОЮВАТИ ВОЮЖ ВОЮЕШИ** kriegen, bekriegen.

**ВОЮВОДА** m. Heerführer *στρατηγός*, Befehlshaber.

**ВОЮВОДИНЪ** adj. poss. des Heerführers.

**ВРАГЪ** m. Feind.

**ВРАЖИЙ** adj. des Feindes, feindlich.

**ВРАЖЬДА** f. Feindschaft.

**ВРАЖЬДОВАТИ -ДОУЖ -ДОУЕШИ** feindlich sein *ἐχθαρεῖν*.

**ВРАНЪ** m. Rabe.

**ВРАТА** n. plur. tant. Tor porta.

**ВРАТИТИ -ИТЖ -ТИШИ** pf. (so auch die Komposita) wenden, kehren.

**ВЪЗВРАТИТИ** zurückwenden *ἀνακλῆσαι*, — **СА** zurückkehren intr.

**ОБРАТИТИ** umwenden, umkehren, — **СА** umkehren intr.

**ОТЪВРАТИТИ** wegwenden, abwenden.

**РАЗВРАТИТИ** verkehren, verkehrt richten, verdrehen *διαστρέφειν*.

**СЪВРАТИТИ** abwenden.

**ВРАТЯННЪ** m. Türhüter.

**ВРАТЯНЪ** adj. auf das Tor bezüglich, zum Tor gehörig.

**ВРАЧЪ** m. Arzt.

**ВРАЧЬБА** f. Heilung, Heilmittel.

връвъ f. Strick.

връгж s. връшти.

връзж s. връкти.

врътоградъ m. Garten.

врътъ m. Garten.

врътѣти -штж -тиши wenden, kehren.

връхъ m. Gipfel, Spitze, oberster Teil; връху *ἐπάνω* oben, darüber; до връха bis oben, bis zu Ende, bis zur Vollendung.

врѣдѣти -жаж -диши pf. beschädigen.

врѣдъ m. Schaden, u. a. Leibes-schaden, Wunde.

врѣждати -жажж -жажешн ipf. (zu врѣдѣти) beschädigen.

врѣма n. Zeit, въ врѣма Zogr. Luk. 8. 13 *πρὸς καιρόν* eine Zeit lang.

врѣкти връзж -зешн (nur mit Prär.) binden, lösen (öffnen).

отъврѣкти pf. (ablösen), öffnen, отъврѣстъ § 99 öffnen.

оуврѣкти pf. ein wenig öffnen *παρανοίγειν*.

врѣти връж -решн schließen.

врѣтиште n. Sack, Tasche *πῆρα*.

врѣшти връгж връжешн pf. (so auch die Komposita) werfen.

кѣврѣшти einwerfen.

изврѣшти heraus-, auswerfen.

испроврѣшти ganz umwerfen, umstürzen.

низъврѣшти niederwerfen.

отъврѣшти wegwerfen, verwerfen; — сѧ mit Gen. sich wegwerfen, abfallen von, ver-lengnen; lengnen; entsagen; Zogr. Luk. 9. 61 *ἀποτάττεσθαι* sich verabschieden.

поврѣшти hinwerfen.

приврѣшти anwerfen, — сѧ *προσκόπτειν* sich anschlagen, anschlagen intr.

въ прәр. mit Lok. (wo) und Akk. (wohin) in. Der Akk. steht bei Zeitangaben, wo ein Erstrecken über einen Zeitraum angegeben wird, z. B. въ тѣ дѧнь an dem Tage, въ родъ ѳединъ *ἐν γενεᾷ μιᾷ*, въ снхъ ношты in dieser Nacht; zur Angabe des Zweckes: въ сѣврѣдѣнне zum Zeugnis, въ нма im Namen des und des; въ-инж in einem fort, immer: въ . . . мѣсто anstatt.

въбѣгнѣти s. бѣгнѣти

въвѣсти s. вѣсти вѣдѣж.

кѣврѣшти s. врѣшти.

въгодѣннкъ m. (von въго-дѧнь wohlgefällig), — кожнй der Gott Wohlgefällige.

въдѧти s. дѧти.

въдова f. Witwe.

въдоуѣнѣти s. доуѣнѣти.

въждадѧти s. жадѧти.

кѣжешти s. жешти.

въжизѧти -зѧж -зѧжешн ipf. (zu въжешти) anzünden.

въз s. възъ.

**ВЪЗАЛКАТИ** с. **АЛКАТИ**.  
**ВЪЗБЛАГОДѢТЬНЪ** adj. εὐχά-  
 ριστος dankbar, **НЕВЪЗБЛ.** ἀχά-  
 ριστος undankbar.  
**ВЪЗБРАННИТИ** с. **БРАННИТИ**.  
**ВЪЗБОУДНИТИ** с. **БОУДНИТИ**.  
**ВЪЗВѢСНИТИ** с. **ВѢСНИТИ** с. **ВЪЗ-ВѢАНЧИТИ** -ЧЖ -ЧИШИ pf.  
 vergößern, erhöhen.  
**ВЪЗВЕСЕЛНИТИ** с. **ВЕСЕЛНИТИ**.  
**ВЪЗВѢСТИ** с. **ВѢСТИ** **ВѢДЖ**.  
**ВЪЗВРАТИТИ** с. **ВРАТИТИ**.  
**ВЪЗВРАШТАТИ** -ШТАЖ -ШТАЕ-  
 ши ipf. (zu **ВЪЗВРАТИТИ**),  
 — с. **zurückkehren**.  
**ВЪЗ-ВѢСТИТИ** -ШТЖ -СТИШИ  
 pf. verkünden.  
**ВЪЗВѢШТАТИ** -ШТАЖ -ШТА-  
 юши ipf. (zu **ВЪЗВѢСТИТИ**)  
 verkünden.  
**ВЪЗГЛАГОЛАТИ** с. **ГЛАГОЛАТИ**.  
**ВЪЗГЛАСИТИ** с. **ГЛАСИТИ**.  
**ВЪЗГОРѢТИ** с. **ГОРѢТИ**.  
**ВЪЗДАТИ** с. **ДАТИ**.  
**ВЪЗДАМНИКЪ** п. ἀνταπόδομα  
 Gegengabe.  
**ВЪЗДАМТИ** с. **ДАМТИ**.  
**ВЪЗДВИГНУТИ** с. **ДВНГНУТИ**.  
**ВЪЗДРАДОВАТИ** с. **РАДОВА-**  
**ТИ** с. **РАСТИ**.  
**ВЪЗДРАСТЪ** м. (eigentl. Anwuchs)  
 ἡλικία erwachsenes Alter.  
**ВЪЗДЪХНУТИ** с. **ДЪХНУТИ**.  
**ВЪЗДЫХАННЪ** п. στεναγμός das  
 Aufseufzen.  
**ВЪЗДЫХАТИ** с. **ДЫХАТИ**.

**ВЪЗДѢЛАТИ** с. **ДѢЛАТИ**.  
**ВЪЗНИГРАТИ** с. **НИГРАТИ**.  
**ВЪЗНИМАТИ** с. **НИМАТИ**.  
**ВЪЗНИРАТИ** -РАЖ -РАЮШИ ipf.  
 (zu **ВЪЗЪРѢТИ**) ἀντίκειν hin-  
 blicken.  
**ВЪЗНИСКАТИ** с. **НИСКАТИ**.  
**ВЪЗНИТИ** с. **НИТИ**.  
**ВЪЗЛАГАТИ** -ГАЖ -ГАЮШИ ipf.  
 (zu **ВЪЗЛОЖИТИ**) auflegen.  
**ВЪЗЛАКАТИ** с. **ЛАКАТИ**.  
**ВЪЗЛЕЖАТИ** с. **ЛЕЖАТИ**.  
**ВЪЗЛЕШТИ** с. **ЛЕШТИ**.  
**ВЪЗЛИБАТИ** -БАЖ -БАЮШИ ipf.  
 (zu **ВЪЗЛИТИ**) aufgießen.  
**ВЪЗЛИТИ** с. **ЛИТИ**.  
**ВЪЗЛОЖИТИ** с. **ЛОЖИТИ**.  
**ВЪЗЛѢСТИ** с. **ЛѢСТИ**.  
**ВЪЗЛЮБИТИ** с. **ЛЮБИТИ**.  
**ВЪЗЛЮБЛЕННЪ** п. Liebgewin-  
 nung, ἀγάπῃς Liebe.  
**ВЪЗМОЖНЪ** adj. möglich.  
**ВЪЗМОШТИ** с. **МОШТИ**.  
**ВЪЗМЪЗДНИКЪ** п. Gegenlohn ἀμοιβή.  
**ВЪЗМѢРИТИ** с. **МѢРИТИ**.  
**ВЪЗМАСТИ** с. **МАСТИ**.  
**ВЪЗМЖАТИ** с. **МЖАТИ**.  
**ВЪЗНЕНАВНДѢТИ** с. **НЕНАВН-**  
**ДѢТИ**.  
**ВЪЗНЕСТИ** с. **НЕСТИ**.  
**ВЪЗНОСИТИ** с. **НОСИТИ**.  
**ВЪЗЪ ВЪЗ** präp. mit Akk. (eigent-  
 lich: hinauf); abg. als selbstän-  
 dige Präp. (außer Zusammen-  
 setzung mit Verben) nur in der  
 Bedeutung ἀντί = für, **БЛАГО-**  
**ДѢТЬ ВЪЗ БЛАГОДѢТЬ** χάρις



- ἀντὶ χάριτος, ЗЪЛО ВЪЗ ДОБРО  
καὶ ἀντὶ ἀγαθῶν: ВЪС-КЖЖ  
warum.
- КЪЗЪВАТИ s. ЗЪВАТИ.
- КЪЗЪПНТИ s. ВЪПНТИ.
- ВЪЗЪХОУАНТИ s. ХОУАНТИ.
- ВЪЗЪРЪГТИ s. ЗЪРЪГТИ.
- КЪЗАТИ s. ЯТИ.
- КЪКОУСИТИ s. КОУСИТИ.
- КЪКОУШАТИ -ШАЖ -ШАЮШИ  
ipf. (zu КЪКОУСИТИ) kosten.
- КЪКОУШЕНИЕ n. das Kosten,  
Speisen.
- КЪКЪСНЖТИ s. КЪСНЖТИ.
- КЪЛАГАТИ -ГАЖ -ГАЮШИ ipf.  
(zu ВЪЛОЖИТИ) einlegen.
- КЪЛАГАЛНИТЕ n. (eigentl. der Ort  
zum Einlegen) Säckel, Beutel.
- КЪЛАГАТИ -ЛАЖ -ЛАЮШИ ins  
Wagen bringen; ВЪЛААХЖ СЪ  
Zogr. Luk. 8. 23 ἐκινδύνευον,  
КОРАКЪ БЪ ВЪЛАА СЪ ВЪ-  
НАМИ Matth. 14. 24 τὸ πλοῖον  
ἦν βασανισόμενον ὑπὸ τῶν  
κυμάτων.
- КЪЛИВАТИ -ВАЖ -ВАЮШИ ipf.  
(zu КЪЛИТИ) eingießen.
- КЪЛОЖИТИ s. ЛОЖИТИ.
- КЪЛЪКСТИ s. ЛЪКСТИ.
- КЪМЕСТИ s. МЕСТИ МЕТЖ werfen.
- ВЪМЕТАТИ s. МЕТАТИ.
- ВЪ-НЕЗААПЖ (КЪ-НЕЗАПЖ) adv.  
plötzlich.
- ВЪ-МЪКСТИТИ -ШТЖ -СТИШИ  
pf. (eigentlich einräumen, zu  
МЪКСТО) fassen (von Gefäßen).
- ВЪНЕСТИ s. НЕСТИ.
- ВЪНИМАТИ s. ИМАТИ.
- ВЪНИТИ s. ИТИ.
- ВЪ-НОЗИТИ -ЖЖ -ЗИШИ pf. (vgl.  
КЪ-НЪЗНЖТИ) einstecken.
- ВЪНЪ adv. hinaus, ВЪНЪ (ВЪНЪ)  
draußen, ВЪНОУ hinaus.
- ВЪ-НЪЗНЖТИ -НЖ -НЮШИ pf. intr.  
eindringen, trans. einstecken.
- ВЪНЪШНЪ (ВЪНЪШТНЪ Mar.)  
adj. außen befindlich, äußerlich.
- ВЪНЖТРЪ adv. § 35. 11 innen.
- ВЪНЖТРНЪ adj. innen befindlich,  
innerlich.
- ВЪОБРАЗИТИ s. ОБРАЗИТИ.
- ВЪ-ОРЖИТИ -ЖЖ -ЖИШИ pf.  
bewaffnen.
- КЪПАСТИ s. ПАСТИ ПАДЖ.
- ВЪПНТИ ВЪПНЖ ВЪПНЮШИ  
rufen, schreien.
- ВЪЗ-ЪПНТИ pf. § 18 ausrufen,  
aufschreien.
- ВЪПАЪТИТИ -ШТЖ -ТИШИ (zu  
ПАЪТЬ) pf. incarnare, — сѧ in-  
carnari.
- ВЪПЛЪ m. Ruf, Schrei.
- ВЪПРАШАТИ -ШАЖ -ШАЮШИ  
ipf. (zu ВЪПРОСИТИ) befragen.
- ВЪПРОСИТИ s. ПРОСИТИ.
- КЪПЪСАТИ s. ПЪСАТИ.
- ВЪРЪКСНИТИ -НЖ -НИШИ сѧ  
pf. (zu adj. РЪКСНЪ sicher, ge-  
wiß) sich festsetzen, einwurzeln.
- ВЪСАДИТИ s. САДИТИ.
- ВЪ-СЕЛИТИ -ЛЖ -ЛИШИ pf. an-  
siedeln, СЪДРАВИЕ ВЪ ТЪЛО  
Euch. Gesundheit in den Körper  
einpflanzen; — сѧ sich an-

- siedeln, Wohnung nehmen; **ВЪСЕЛЕНАМ** ἡ οἰκουμένη die (bewohnte) Welt.
- ВЪСЕЛЕНИЕ** n. Niederlassung, Wohnung.
- ВЪСИЯТИ** s. **СИЯТИ**.
- ВЪСКЛОНИТИ** s. **КЛОНИТИ**.
- ВЪСКОЧИТИ** s. **СКОЧИТИ**.
- ВЪСКРИЛІЕ** n. Saum κράσπεδον.
- ВЪС-КРЪСНѢТИ** -НЖ -НШИ pf. sich erheben, aufstehen, auf-  
erstehen.
- ВЪС-КРЪСНТИ** -ШЖ -СНШИ pf. aufstehen machen, auferwecken (von den Toten).
- ВЪСКРЪШЕНИЕ** n. Auferweckung.
- ВЪСКОУРИТИ** сж s. **КОУРИТИ**.
- ВЪСКЖІЖ** s. **ВЪЗЪ**.
- ВЪСАѢПАТИ** s. **САѢПАТИ**.
- ВЪСМИЯТИ** сж s. **СМИЯТИ** сж.
- ВЪСПЛАКАТИ** s. **ПЛАКАТИ**.
- ВЪСПОМАНѢТИ** s. **ПОМАНѢТИ**.
- ВЪСПРИИМАТИ** s. **ИМАТИ**.
- ВЪСПРИЯТИ** s. **ЯТИ**.
- ВЪСПРОСИТИ** s. **ПРОСИТИ**.
- ВЪСПѢТИ** s. **ПѢТИ**.
- ВЪСПАТЬ** adv. rückwärts, zurück.
- ВЪСТАВТИ** s. **СТАВТИ**.
- ВЪСТАНІЕ** n. das Aufstehen, das  
Sicherheben (gegen Jem.).
- ВЪСТАТИ** s. **СТАТИ**.
- ВЪСТАМТИ** s. **СТАМТИ**.
- ВЪСТОКЪ** m. (eigentlich Hinauf-  
lauf, Aufgang [der Sonne]) ἀνα-  
τολή Osten, Orient.
- ВЪСТОЧНЪ** adj. östlich, orientalis.
- ВЪСТРЕПЕТАТИ** s. **ТРЕПЕТАТИ**.
- ВЪСТРЪГАТИ** -ГЛѢЖ -ГЛѢШИ  
ipf. (zu **ВЪСТРЪГНѢТИ**) auf-  
(in die Höhe) reißen, ausreißen.
- ВЪСТРЪГНѢТИ** s. **ТРЪГНѢТИ**.
- ВЪСТРЪЗАТИ** s. **ТРЪЗАТИ**.
- ВЪСХВАЛТИ** s. **ХВАЛТИ**.
- ВЪСХЛАПАТИ** s. **ХЛАПАТИ**.
- ВЪСХОДИТИ** s. **ХОДИТИ**.
- ВЪСХОЖДЕНИЕ** n. das Hinauf-  
gehen, das Hinaufsteigen ascen-  
sio ἀνάληψις.
- ВЪСХОТѢТИ** s. **ХОТѢТИ**.
- ВЪСХОУЛТИ** s. **ХОУЛТИ**.
- ВЪЗХОУЛТИ** -ЛМѢЖ -ЛМѢШИ  
ipf. (zu **ВЪСХОУЛТИ**, s. d.).
- ВЪСХЪТИТИ** s. **ХЪТИТИ**.
- ВЪСХЪШТАТИ** -ШТАЖ -ШТА-  
ЮШИ ipf. (zu **ВЪСХЪТИТИ**)  
hinaufreißen; raffen, rauben.
- ВЪСЫЛАТИ** -ЛАЖ -ЛАЮШИ (= **ВЪЗ-С.**) ipf. (zu **ВЪСЪЛАТИ**)  
hinaufsenden.
- ВЪТОРИЦѢЖ** adv. (instr. sg. zu **ВЪТОРИЦА**) zum zweiten Male.
- ВЪТОРОПРЪВЪЙ** adj. ὁ δεύτερος-  
πρωτος der erste nach dem  
zweiten.
- ВЪТОРЪ** num. ord. zweiter.
- ВЪХОДЪ** m. Eingang.
- ВЪ-** präp. nur in Zusammensetzung  
mit Verben und nur im Psalt.  
vorkommend: aus.
- ВЪ** pron. § 83 ihr.
- ВЪГНАТИ** s. **ГЪНАТИ**.
- ВЪКНѢТИ** -НЖ -НШИ (vgl.  
**ОУЧИТИ** und § 18) gewohnt  
werden.

**ВЪНЖ** (вѣ-ннж) s. вѣ.

**ВЪСОКЪ** adj. hoch, comp. вѣ-  
шнй § 69. 3, ntr. вѣше (auch  
adv.).

**ВЪСОТА** f. Höhe.

**ВЪСПРѢНЪ** adj. (vgl. нспрѣ) in  
der Höhe befindlich, summus.

**ВЪШНЙ** s. вѣсокъ.

**ВЪШАНЪ** adj. höchst summus  
ὑψιστος.

**ВѢШ** f. Hals.

**ВѢДОБА** s. вѣдоба.

**ВѢНѢ** s. вѣнѣ.

**ВѢПНТИ** s. вѣпнтн.

**ВѢРѢТИ** -рѣж -рнши sieden  
intr.

**ВѢСАКЪ** s. вѣскѣ.

**ВѢСЕГДА** adv. immer.

**ВѢСЕДРЪЖНТЕЛЪ** m. παντοκράτωρ  
Allmächtiger.

**ВѢСЕАНЧЬСКЪ** adv. (zu вѣсеан-  
чскѣ παντοδαπός, von einem  
вѣсеанкѣ dss., gebildet wie  
толанкѣ n. a., s. § 75. 5) auf  
jegliche Weise.

**ВѢСМОГЪЙ** der Allmächtige (part.  
zu мошти могѣ).

**ВѢСЪ** adj. pron. § 80 omnis.

**ВѢСЪ** f. Dorf.

**ВѢСНЪ** adj. dörflieh, dorfartig.

**ВѢСКѢ** adj. pron. § 75. ѡ jeg-  
licher.

**ВѢСКЧЬСКЪ** adj. jeglicher Art,  
вѣскчѣскаѣ τὰ σύμπαντα Ps.  
103. 28.

**ВѢСЖДОУ** adv. überallher un-  
dique.

**ВѢЧЕРА** adv. gestern.

**ВѢЧЕРАШНЪ** adj. gestrig.

**ВѢДОМЪ** s. вѣдѣти § 143.

**ВѢДѢТИ** вѣмѣ (und вѣдѣ)

вѣси § 143 wissen; вѣдѣти  
сѣ sich bewußt sein Zogr. Luk.  
9. 55.

**ПОВѢДѢТИ** pf. berichten, er-  
zählen, verkünden.

**ЗАПОВѢДѢТИ** pf. gebieten.

**НСПОВѢДѢТИ** pf. ὁμολογεῖν  
bekennen, — сѣ dss.

**ПРОПОВѢДѢТИ** pf. verkün-  
den κηρύττειν.

**СѢВѢДѢТИ** pf. συνειδέναι sich  
bewußt sein; mitwissen.

**ОУВѢДѢТИ** pf. zu wissen be-  
kommen, erfahren, lernen, er-  
kennen.

**ВѢКЪ** m. Lebenszeit, lange Zeit,  
Ewigkeit αἰών, оуѣ-вѣкѣ ἐκ  
τοῦ αἰῶνος, вѣ вѣкѣ in Ewig-  
keit, вѣ вѣкѣ вѣкоу (Dativ)  
εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, вѣ  
вѣкѣ вѣкомѣ (Dat. pl.) εἰς  
τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

**ВѢННТИ** -нѣж -ннши (zu вѣно  
Mitgift, eigentl. Kaufpreis) ver-  
kaufen, — сѣ feil sein (mit  
Instr. des Preises).

**ВѢНЪЦЪ** m. Kranz, Krone.

**ВѢНЪЧАТИ** -чѣж -чѣшн krän-  
zen, krönen.

**ВѢРА** f. Glaube, Treue; вѣрж  
нати (нмѣти) Glauben fassen,  
mit вѣ с. acc. glauben an Je-  
mand.

**ВЪРОВАТИ** -рѡуѣж -рѡуѣши  
glauben; mit Dat., mit ВЪ und  
Akk., mit о und Lok. glauben an.  
**ВЪРѢНЪ** adj. gläubig, treu.  
**ВЪСНТИ** -шж -снши hängen.  
**НИЗЪВЪСНТИ** pf. hinabhängen  
lassen, hinablassen.  
**ПОВЪСНТИ** pf. anhängen.  
**ВЪСТЪНИКЪ** m. Bote.  
**ВЪСТЪ** f. Kunde, Nachricht.  
**ВЪСЪ** 1. sg. aor., § 107, zu **ВЕСТИ**  
**ВЕДЖ**.  
**ВЪТВЪ** f. Zweig.  
**ВЪТРЪ** m. Wind.  
**ВЪТРѢНЪ** adj. windig, auf den

Wind bezüglich, **БОУРМЪ** ВЪ-  
**ТРѢНЪ** λαϊλαψ άνέμου.  
**ВЪТРѢНЪ** adj. des Windes.  
**ВЪЧѢНЪ** adj. ewig.  
**ВЪМТИ ВЪЖ ВЪЮШИ** wehen.  
**ВЪЗАТИ ВЪЖЖ -ЖЕШИ** binden.  
**ОБЪЗАТИ** pf. umbinden, ver-  
binden.  
**ПРИВЪЗАТИ** pf. anbinden, mit  
Lok. **ПРИВ. ДЖЕЪ** an einen  
Baum binden.  
**СЪВЪЗАТИ** pf. zusammenbinden,  
fesseln.  
**ВЪШТИЙ** adj. comp. größer,  
**ВЪШТЕ** n. mehr.

## Г.

**ГАВРИЛЪ** m. Γαβριήλ Gabriel.  
**ГАДЪ** m. Kriechtier, Gewürm.  
**ГАЛИЛЕЙ** m. Γαλιλαῖος Galiläer.  
**ГАЛИЛЕЙСКЪ** adj. galiläisch.  
**ГАЛИЛЕШ** f. Γαλιλαία Galiläa.  
**ГАЛИЛѢШНИНЪ** m. § 50 Galiläer.  
**ГВОЗДИЙ** m. Nagel.  
**ГВОЗДЪ** m. Nagel.  
**ГЕОНА** f. γέννα Hölle.  
**ГЛАВА** f. Kopf; Hauptstück κεφα-  
λαιον.  
**ГЛАГОЛАТИ** -лѣж -лѣши sprechen,  
reden.  
**ВЪЗГЛАГОЛАТИ** pf. zu reden  
anheben, — **НА** mit Akk.  
**κατηγορεῖν** anklagen, klagen  
gegen.  
**ПРОГЛАГОЛАТИ** pf. Sprache be-  
kommen.  
**ГЛАГОЛЪ** m. Wort.

**ГЛАДТИ** -ЖДЖ -ДИШИ glätten,  
**ЗАГЛАДТИ** pf. εξαλείφειν aus-  
radieren.  
**ГЛАДЪ** m. Hunger, Hungersnot;  
Zogr. Luk. 15. 14 **ГЛАДЪ**, wenn  
richtig, i-Stamm.  
**ГЛАСТИ** -шж -снши rufen  
φωνεῖν.  
**ВЪЗГЛАСТИ** pf. ansrufen, mit  
Akk. anrufen.  
**ОГЛАСТИ** pf. κατηχεῖν belehren.  
**ПРИГЛАСТИ** pf. προσφωνεῖν,  
herbeirufen, anrufen.  
**ГЛАСЪ** m. Laut, Stimme, — **ВЕ-**  
**ЛИЙ** (ВЕЛНКЪ) laute Stimme.  
**ГЛОУХЪ** adj. taub.  
**ГЛАДАТИ** -ДАЖ -ДАЮШИ, mit  
Gen., schauen βλέπειν.  
**СЪГЛАДАТИ** pf. besichtigen,  
mustern.

гЛЖЕННА f. Tiefe.

гЛЖЕКЪ adj. tief, comp. гЛЖК-  
ЛНЙ § 69. 3.

гНАТИ s. гЪНАТИ.

гНѢСТИ гНѢТЖ -тиши drücken.

гНИТИ гНИЖ гНИЮШИ faulen.

гНОЙ m. Dünger.

гНѢВАТИ -ВАЖ -ВАЮШИ сА  
zürnen.

РАЗГНѢВАТИ сА pf. in Zorn  
geraten, erzürnen.

гНѢВЪ m. Zorn.

гНѢЗДИТИ гНѢЖДЖ гНѢЗДИ-  
ШИ Nest machen, nisten.

ОУГНѢЗДИТИ сА pf. ἐνυσσο-  
οεῖν sich einnisten, Nest  
bauen.

гНѢЗДО n. Nest.

ГОБЪЗЪ adj. reichlich.

ГОБЪЗЕВАТИ (ГОБЪЗОВАТИ) ГО-  
БЪСЮЖ -СЮЮШИ reichlich  
sein, Überfluß haben.

ГОВОРЪ m. Geräusch, Lärm.

ГОДИНА f. Zeit, Stunde.

ГОДЪ m. Zeit, namentlich pas-  
sende Zeit καιρός, ВЪ ГОДЪ  
εὐκαιρως, ВЪ ГОДѢ БЫТИ  
passend sein, gefallen.

ГОЛѢГОФА Голγѡѡθā Golgatha.

ГОЛѢНЬ f. Schienbein οχέλος.

ГОЛЖЕЪ m. § 37 Taube.

ГОННИТИ -НЖ -НИШИ ipf. iter.  
(zu гЪНАТИ ЖЕНЖ, vgl. S. 171),  
wie auch die folgenden Kom-  
posita zu den entsprechen-  
den perfektiven Komposita von  
гЪНАТИ.

ИЗГОННИТИ austreiben.

ОТЪГОННИТИ wegtreiben.

ПРОГОННИТИ vertreiben.

ГОРА f. Berg.

ГОРЕ interj. wehe.

ГОРЬИЙ adj. comp. schlimmer,  
schlechter.

ГОРЬКЪ adj. bitter; ГОРЬЦЪ adv.  
bitter, bitterlich; comp. ГОРЬЧАЙ.

ГОРѢТИ -РЖ -РИШИ brennen  
intr.: part. präs. ГОРА ГОРЖ-  
ШТА s. § 138.

ВЪЗГОРѢТИ сА pf. sich ent-  
fachen, entbrennen.

ИЗГОРѢТИ pf. aufbrennen intr.,  
ganz verbrennen intr.

РАЗГОРѢТИ сА pf. entbrennen,  
— ДОУХОМЪ СВАТЫМЪ im  
heiligen Geiste entbrennen.

СЪГОРѢТИ pf. verbrennen intr.

ГОРЮШАНЪ adj. (ГОРЮХА Senf)  
zum Senf gehörig, ЗРѢНО ГО-  
РЮШНО Senfkorn.

ГОСПОДИНЪ m. Herr.

ГОСПОДЫНИ f. § 60 Herrin.

ГОСПОДЪ m. § 38 Herr.

ГОСПОДЬНЪ adj. poss. des Herrn.

ГОСПОДЬСКЪ adj. dem Herrn zu-  
kommend, ГОСПОДЬСКАМЪ τὰ τῆς  
αὐθεντίας.

ГОСПОЖДА f. Herrin.

ГОСТИНИЦА (für ГОСТИНЬНИЦА)  
f. Gasthaus, Herberge.

ГОСТИНЬНИКЪ m. Gastwirt.

ГОСТИТИ ГОШТЖ ГОСТИШИ als  
Gast aufnehmen, bewirten.

ГОСТЬ m. § 37 Gast.

ГОТОВАТИ -ВЛЖ -ВЛЮШИ be-  
reiten.

ПРИГОТОВАТИ pf. παρασκευά-  
ζειν herrichten, anstiften.

ΟΥΓΟТОВАТИ pf. κατασκευάζειν  
zubereiten.

ГОТОВИТИ -ВЛЖ -ВЛШИ fertig  
machen, bereiten, — сѧ sich  
rüsten.

ΟΥΓΟТОВИТИ pf. zubereiten,  
herrichten, bestellen.

ГОТОВЪ adj. fertig, bereit.

ГРАДНИТИ -ЖДЖ -ДІШИ (eigentl.  
hegen, zännen) bauen.

ОГРАДНИТИ pf. umhegen, ein-  
friedigen.

ГРАДЪ m. (= *gradъ*) Hagel.

ГРАДЪ m. (= \**gordъ*; eigentl.  
Gehege) Burg, Stadt.

ГРАДЪЦЪ m. kleines Gehege,  
Gärtchen *κηπάριον*; Städtchen.

ГРАЖДАННИЪ m. § 50 Einwohner  
eines ГРАДЪ, Bürger.

ГРЕТИ ГРЕЖ -БЕШИ graben,  
rndern.

ПОГРЕТИ pf. begraben.

ГРОБЪ m. Grab.

ГРОБЪНЪ adj. auf das Grab be-  
züglich, сѧНИТИЕ ГРОБЪНОЕ  
*ή ἐν τῷ ᾧδῇ κατάβασις*.

ГРОЗДЪ m. Traube.

ГРОМЪ m. Donner.

ГРЪДЪ adj. stolz, übermütig.

ГРЪТАНЪ m. § 37 Kehle.

ГРЪМЪТИ -МЛЖ -МШИ don-  
nern.

ГРЪЧЬСКЪ adj. (zu грѣкъ Griechen)

griechisch; ГРЪЧЬСКЪ adv. auf  
griechisch.

ГРЪКЪ s. ГРЕТИ s. S. 141.

ГРЪХЪ m. Sünde.

ГРЪШЬНИКЪ m. Sünder.

ГРЪШЬНИЦА f. Sünderin.

ГРЪШЬНИЧЪ adj. poss. des Sünders.

ГРЪШЬНЪ adj. sündig.

ГРЪЯТИ (ГРЪТИ) ГРЪЖ ГРЪЮ-  
ШИ wärmen.

ГРЪЗНИТИ -НЖ -НШИ unter-  
sinken (im Wasser).

ГРЪСТИ ГРЪДЖ-ДЕШИ kommen;  
ВЪ ГРЪДЖШТЕІЕ ГРЪМА eis  
*τὸ μέλλον* in Zukunft.

ГОУЕНТЕАЪ m. Verderber.

ГОУЕНИТИ -БЛЖ -БШИ ver-  
derben trans.

ПОГОУЕНИТИ pf. verderben, ver-  
lieren.

ГЪНАТИ (ГНАТИ) ЖЕНЖ -НШИ  
treiben, jagen.

ВЪГЪНАТИ pf. austreiben.

ИЗГЪНАТИ ИШДЕНЖ pf. hinaus-  
jagen, austreiben, vertreiben

ОТЪГЪНАТИ pf. wegzagen.

ПОГЪНАТИ pf. verfolgen.

ПРОГЪНАТИ pf. verjagen, ver-  
treiben.

ГЫБАТИ -БЛЖ -БЛЮШИ zu-  
grunde gehen, verderben intr.

ГЫБЕНИТИ -НЖ -НШИ zugrunde  
gehen, verderben intr.

ИЗГЫБЕНИТИ pf. verloren gehen.

ПОГЫБЕНИТИ pf. verderben  
intr., verloren gehen.

ГЖБА f. Schwamm.

## Δ.

**да** conj. (urspr. Bedeutung: so) daß, damit, so daß (ut fin. und consec.); in dem damit eingeleiteten Satze steht gewöhnlich das Perfektivverbum; vor den 3. Personen des Verbums ersetzt es den Imperativ, z. B. **да при-де-тъ** ἐλθέτω veniat, vor der 1. sg. pl. drückt es Aufforderung an sich selbst oder Willen aus, z. B. **да глаголюхъ, да при-де-мъ**; vgl. S. 114 § 85.

**да-вѣн-ти** -вѣхъ -вѣши sticken, würgen πνίγειν.

**по-да-вѣн-ти** pf. ersticken, erwürgen ἀποπνίγειν.

**да-вѣ-до-вѣ** adj. poss. Davids.

**да-вѣ-дѣ** m. Δαβὶδ David.

**да-вѣ-нъ** antiquus, **нъ-дѣ-вѣ-на** vor alters, von langer Zeit her.

**да-же** не ehe (eigentl. daß nicht erst), s. § 85 S. 114.

**да-ле-кѣ** adj. weit, fern.

**да-ле-че** adv. weit, entfernt.

**да-ни-илъ** m. Δανιήλ Daniel.

**да-ро-ва-ти** -ро-у-хъ -ро-у-е-ши, Supr. -ва-хъ -ва-е-ши schenken.

**да-рѣ** m. Gabe, Geschenk.

**да-рѣ-ст-во-ва-ти** **да-рѣ-ст-во-у-хъ** -ст-во-у-е-ши schenken.

**да-ти** **да-мъ** **да-си** pf. (so auch alle Komposita), § 141, geben, Zogr. Luk. 12. 39 zulassen sinere.

**вѣ-да-ти** einhändigen ἀποδιδόναι; — **пла-е-ти** νῶτα κλίνειν terga vertere.

**вѣ-з-да-ти** zurückgeben ἀντ-αποδιδόναι, erstatten, vergelten.

**отъ-да-ти** weggeben, herans-geben, (Schuld) erlassen.

**по-да-ти** hingeben, hergeben, darbieten, reichen, gewähren χαρίζεσθαι.

**про-да-ти** (hingeben) verkaufen.

**прѣ-да-ти** überliefern tradere παραδιδόναι, verraten; — **до-у-хъ** oder **до-у-шъ** den Geist aufgeben.

**да-е-н-и-е** n. das Geben, Gabe.

**да-и-ти** **да-хъ** **да-е-ши** ipf. (zu **да-ти**, so auch die folgenden Komp. zu den entsprechenden von **да-ти**) geben.

**вѣ-з-да-и-ти** zurückgeben, er-stätten; **сла-вѣ** **вѣ-з-д.** Ench 50 b.

**из-да-и-ти** ausgeben.

**по-да-и-ти** darbieten παρέχειν.

**про-да-и-ти** verkaufen.

**раз-да-и-ти** austheilen διαδι-δόναι.

**да-вѣ** s. **дѣ-вѣ**.

**дѣ-и-г-нѣ-ти** -нѣ-ши pf. (so auch alle Komposita) bewegen, got. *vagjan*; heben.

**вѣ-з-дѣ-и-г-нѣ-ти** aufheben, er-heben.

**ПОДВИГНУТИ** in Bewegung setzen, wegbewegen, *gavag-jan*; antreiben; — **СА** sich anstrengen, kämpfen.

**ДВУЖАТИ** oder **ДВЕНУТИ -ЖЖ -ЖИШИ** ipf. bewegen.

**ДВЕНАТИ -ЖЖ -ЖЕШИ** oder **ЗАВЖ -ЗАЕШИ** ipf. (zu **ДВЕНУТИ**) bewegen; bemühen Zogr. Lnk. 8. 49; — **СА** sich bemühen, *σχάλλεσθαι* Zog. Luk. 7. 6.

**ПОДВИЗАТИ СА** ipf. (zu **ПОДВИГНУТИ СА**) sich bemühen, ringen, kämpfen *ἀγωνίζεσθαι*.

**ДВОЙ** s. **ДЪКОЙ**.

**ДВОРЪ** m. Hof.

**ДВЪРЪ** f. sg. und **ДВЪРИ** plur. Thür.

**ДВЪРЬЦА** f. sg. und **ДВЪРЬЦА** plur. Thürchen.

**ДЕВАТЪ** num. ord. neunter.

**ДЕВАТЬ** f. (§ 72) num. 9, **ДЕВАТЬ** **ДЕСАТЪ** 90.

**ДЕЖАЖ** s. **ДЪТИ**.

**ДЕСНТИ -ИЖ -СИШИ** pf. antreffen, finden.

**ДЕСНИЦА** (**ДЕСНИЦА**; s. **ДЕСНЪ**) f. rechte Hand.

**ДЕСНЪ** (**ДЕСНЪ**) adj. recht, **РЖКА** **ДЕСНАМ**, und **ДЕСНАМ** ohne **РЖКА** die Rechte, rechte Hand.

**ДЕСАТНИНА** f. der Zehnte (als Abgabe).

**ДЕСАТЪ** num. (§ 73) 10, **ТРИ** **ДЕСАТИ** 30, **ПАТЬ** **ДЕСАТЪ** 50, **ДЕВАТЬ** **ДЕСАТЪ** 90.

**ДНЕНТИ -ВАЖ -ВИШИ СА** mit Dat. des Gegenst. sich wundern, erstaunt sein über.

**ДНЕО** n. § 46 Wunder.

**ДНЕАНЪ** adj. wunderbar; **ДНЕАНО** adv. verwunderlich, wunderbarlich.

**ДНАРЪ** m. *δηνάριον*.

**ДНАКОЛОВЪ** adj. poss. des Teufels.

**ДНАКОЛЪ** m. *διάβολος* Teufel.

**ДНАКОЛЪ** adj. poss. des Teufels.

**ДЛАНА** f. Handfläche *palma*.

**ДЛЪГОТРЪПЪКАНЕЪ** adj. langmütig *μακρόθυμος*.

**ДЛЪГОТРЪПЪКАНІЕ** n. Langmut *μακροθυμία*.

**ДЛЪГО-ТРЪПА** part. eigentl. lange-duldig, *μακρόθυμος* langmütig.

**ДЛЪГЪ** adj. lang, на **ДЛЪЗЪ** lange (von der Zeit).

**ДЛЪГЪ** m. Schuld.

**ДЛЪЖАННЪ** m. Schuldner.

**ДЛЪЖАНЪ** adj. schuldig, verpflichtet; — *ἔσμαι ὀφείλω*.

**ДО** prap. mit Gen. bis; **ДО** **КОЛЪ** bis wann, wie lange? **ДО** **НІЕ** **ЛИЖЕ** bis wann, bis; **ДО** **НДЕЖЕ**, **ДО** **ИЖДЕ** (eigentl. bis wo) bis, so lange; **ДО-НЪДЕЖЕ** dass., s. S. 64; **ДО** **СЕЛЪ** bis jetzt; vor Zahlen, z. B. **ДО** **ТРИ** на **ДЕСАТЕ** volle dreizehn.

**ДОБЛЪ** adj. tapfer.

**ДОБРЪ** adj. gut; **ДОБРЪ** adv.; **ДОБРО** n. Gut bonnm.



**ДОВОЛЪ** m. das Genügen, das Ausreichende, Zogr. Luk. 14. 28

Kosten.

**ДОВѢЛѢТИ** ipf. § 138 genügen.

**ДОИТИ** s. ИТИ.

**ДОМОУИТЪ** m. οἰκοδεσπότης Hausvater.

**ДОМЪ** m. § 56 Haus.

**ДОМЫСАИТИ** сѧ s. МЫСАИТИ.

**ДОИСТИ** s. ИСТИ.

**ДО-САДИТИ** -ЖДЖ -ДИШИ pf. mit Dat. der Pers. beleidigen.

**ДОСАЖДАТИ** -ЖДАЖ -ЖДАЮШИ ipf. (zu **ДОСАДИТИ**) mit Dativ der Person beleidigen.

**ДОСТАТИ** s. СТАТИ.

**ДОСТОЙНЪ** adj. (mit Gen. und Dat. der Sache) anzuemessen, geziemend, wert, würdig.

**ДОСТОЯНИЕ** n. eigentl. das Zustehen, das Zukommen; gebührendes Erbteil, Erbgut, Gut.

**ДОСТОЯТИ** s. СТОЯТИ.

**ДРАГЪМА** f. δραχμή Drachme.

**ДРЕВѢ** adv. eher, zuvor; ehemals πάλαι, vor alters.

**ДРЕКЪНЪ** adj. alt (aus alter Zeit stammend) ἀρχαῖος.

**ДРЕВЪНЪ** adj. alt ἀρχαῖος.

**ДРОБЪНЪ** adj. fein (fein zerteilt).

**ДРОУГА** f. Freundin.

**ДРОУГОИ** adv. ein andermal, das andere Mal.

**ДРОУГЪ** pron. adj. § 75. 5 anderer alius, **ДРОУЗИИ** andere ἑτεροί; **КЪ ДРОУГЪИ** ἄλλοτε ein andermal; **ДРОУГЪ ДРОУГА**,

**ДРОУГЪ ДРОУГОУ** usw. einander.

**ДРОУГЪ** m. Freund.

**ДРЪЖАВА** f. Macht, Herrschaft.

**ДРЪЖАТИ** -ЖЖ -ЖИШИ halten, inne haben; — сѧ mit Gen. sich halten an.

**КЪДРЪЖАТИ** pf. zurückhalten, — сѧ sich zurück-, fernhalten.

**ОДРЪЖАТИ** pf. περιέχειν, συνέχειν anfassen; **СТРАХОМЪ**, **БОЛЪЗНИИ** **ОДРЪЖИМЪ** von Schrecken, Schmerz gefaßt, befallen (συνεχόμενος); ἐπέχειν achten auf.

**ОУДРЪЖАТИ** pf. erfassen, in Besitz nehmen, zurückbehalten, festhalten, — сѧ συνέχεσθαι.

**ДРЪЗАТИ** -ЗАЖ -ЗАЮШИ ipf. (zu **ДРЪЗНИТИ** pf.) kühn sein, getrost sein.

**ДРЪЗОСТЬ** f. Kühnheit, Frechheit.

**ДРЪЗЪКЪ** adj. kühn, zuversichtlich.

**ДРЪКОЛЪ** m. § 37 Knittel, Stange, Spieß.

**ДРЪКО** n. § 46 Baum.

**ДОУНАВЪ** m. Donau.

**ДОУИЖАТИ** -ИЖ -ИШИ pf. (und ipf.?) blasen.

**КЪДОУИЖАТИ** pf. einblasen.

**ДОУХАТИ** **ДОУИЖ** -ИШИ blasen, wehen.

**ДОУХОВЪНЪ** adj. πνευματικός geistig; geistlich.

ДОУХЪ m. Hauch, Geist.

ДОУША f. Seele.

ДОУШЕВАНЪ adj. seelisch, ἔμψυχος beseelt, lebendig.

ДОУШАНЪ adj. der Seele angehörig, auf die Seele bezüglich, seelisch ψυχικός.

ДЪВА num. § 77 zwei; ДЪВА ДЕСАТИ 20, ДЪВА НА ДЕСАТИ 12.

ДЪВОЙ num. adj. § 74 b, § 78 zweierlei; vertritt bei plur. tant. die Kardinalzahl.

ДЪЖДА m. Regen.

ДЪНО n. Grund, Boden.

ДЪРАТИ s. ДЪРАТИ.

ДЪСКА f. Brett, Tisch.

ДЪХНЖТИ -НЖ -НЕШИ pf. (nur mit Präp.) atmen.

ВЪЗДЪХНЖТИ pf. aufatmen, aufseufzen.

ДЪШТИ f. § 44 Tochter.

ДЪМЪ m. Rauch.

ДЪХАТИ -ХАЖ -ХАЮШИ ipf. (zu ДЪХНЖТИ) atmen, hauchen.

ВЪЗДЪХАТИ ipf. (zu ВЪЗДЪХНЖТИ) aufatmen, seufzen.

ДЪБРЪ f. Schlucht.

ДЪНЪ m. § 41 Tag; ДЪНЪ-СЪ (diesen Tag) heute, ДО СЕГО ДЪНЕ bis heute.

ДЪРАТИ ДЕРЖ -РЕШИ reißen (schinden).

РАЗДЪРАТИ pf. zerreißen.

ДЪВА f. Jungfrau.

ДЪВНИЦА f. Mädchen, Jungfrau.

ДЪЛАННІЕ n. ἐργασία das Arbeiten, Arbeit; ДАЖДА ДЪЛАННІЕ δὲς ἐργασίαν wende Fleiß an Zogr. Luk. 12. 58.

ДЪЛАТЕА m. Arbeiter, γεωργός. ДЪЛАТИ -ЛАЖ -ЛАЮШИ arbeiten.

ВЪЗДЪЛАТИ pf., z. B. ЗЕМЛЪ, bearbeiten.

ДЪЛНТЕА m. Teiler περιστής.

ДЪЛНТИ -ЛНЖ -ЛНШИ teilen.

РАЗДЪЛНТИ pf. zerteilen, verteilen.

ДЪЛО n. (s. § 46) Werk.

ДЪЛЪ m. Teil.

ДЪЛЪМА präp. mit Gen. (diesem nachgestellt) χάριν wegen.

ДЪЛА präp. mit Gen. (diesem nachgestellt) χάριν wegen.

ДЪТИ f. plur. tant. Kinder (zu sg. ДЪТА § 49).

ДЪТИ ДЪЖ ДЪЮШИ und ДЕЖ-ДЖ ДЕЖДЕШИ § 122 legen.

ВЪЗДЪТИ pf. aufheben, erheben.

ОДЪТИ pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).

ПРИДЪТИ pf. daran legen, anhalten.

СЪДЪТИ pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen.

ДЪТЕА f. Tat, БЛАГА Д. εὐαρέστυς Tugend.

ДЪМННІЕ n. das Tun.

ДЪЯТИ ДЪЖ ДЪЮШИ (vgl. ДЪТИ) legen; verrichten operari, z. B. ЖРЪТЪЖ Д. Opfer verrichten.

**НАДЪЯТИ** сѧ ipf. und pf. sich verlassen, vertranen, hoffen, Zuversicht fassen.  
**ОДЪЯТИ** pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).

**ПРИДЪЯТИ** pf. anlegen, daran halten.

**СЪДЪЯТИ** pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen schaffen.

**ДЖБЪ** m. Baum.

## Є.

Die so im Anlaut geschriebenen Wörter s. unter ю.

## Ж.

**ЖАЛНТИ** -ЛЖ -ЛНШ betrübt sein, sich beklagen, tristari.

**ПОЖАЛНТИ** сн pf. contrastari (сн dat. refl.).

**ЖАЛОСТЬ** f. Betrübnis, ζῆλος Ass. Joh. 2. 17.

**-ЖДЕ** Identitätspartikel, z. B. **ТЪ-ЖДЕ** idem, **ТАКО-ЖДЕ** ebenso.

**ЖЕ** conj. **ѡѡ** aber, s. §§ 84, 85.

**ЖЕЛАТИ** -ЛАЖ -ЛАКШН wün-  
schen.

**ЖЕЛЪЗО** n. Eisen.

**ЖЕЛЪЗЪНЪ** adj. eisern.

**ЖЕНИХЪ** m. Bräutigam.

**ЖЕНА** f. Frau, Weib.

**ЖЕНЬСКЪ** f. weiblich.

**ЖЕСТОКО-ЛЪГАННІЕ** n. das sich hart Legen (Betten), **ЖЕСТОКО-ЛЪГАННИКЪ** m. einer, der sich hart legt (bettet).

**ЖЕСТОКЪ** adj. hart.

**ЖЕШТИ ЖЕГЖ ЖЕЖЕШН** (ЖЪГЖ § 104) brennen trans.

**ВЪЖЕШТИ** pf. anbrennen, anzünden.

**ПОЖЕСТИ** pf. verbrennen.

**РАЖДЕШТИ** pf. entfachen, entzünden.

**СЪЖЕШТИ** pf. verbrennen, aufbrennen.

**ЖИВНТИ** -ВЛЖ -ВНШ pf. lebendig machen.

**ОЖИВНТИ** pf. wieder beleben.

**ЖИЕСТЪ** Leben.

**ЖИВОТЪНЪ** adj. auf das Leben bezüglich, Leben habend; **ЖИВОТЪНО** ζῷον animal; **ЖИВОТЪНОІЕ** das Animalische (zum körperlichen Leben gehörende).

**ЖИЕЪ** adj. lebendig; **ЖИЕЪ БЪШТИ** leben.

**ЖИЕЪТИ**, 3. aor. **ЖИЕЪ**, part. прѧс. **ЖИЕА** Supr. leben.

**ЖИДОВИНЪ** m. § 50 Jude.

**ЖИДОВЬСКЪ** adj. jüdisch, der Juden.

**ЖИЛА** f. Ader, Sehne.

**ЖИЛИШТЕ** n. domicilium, Wohnplatz, Wohnung.

**ЖИТЕЛЪ** m. Bewohner.

**ЖИТИ ЖИЕЖ** -ВШН leben.

<b>иждити</b> pf. verleben, ausgeben, aufwenden (Kosten).	<b>жрѣти</b> s. <b>жрѣти</b> u. § 111.
<b>приниждити</b> pf. dazu, mehr aufwenden.	<b>жрѣти жарж жарѣши</b> opfern.
<b>ожити</b> pf. ἀναζῆν wieder aufleben.	<b>пожрѣти</b> pf. Opfer darbringen.
<b>прижити</b> pf. (erleben; Kinder) gebären, erzeugen.	<b>жыгж</b> s. <b>жѣшти</b> .
<b>житийскъ</b> adj. auf das Leben bezüglich; <b>сладсть житийска</b> ἡδονῇ τοῦ βίου.	<b>жѣдати жидж (жѣдж)</b> -дѣши warten, erwarten.
<b>житиѣ</b> n. Leben, Lebensbeschreibung.	<b>жѣзаниѣ</b> n. coll. Stäbe, Stöcke.
<b>жито</b> n. Getreide, Frucht	<b>жѣзлѣ</b> m. Stecken, Stab.
<b>житомѣрениѣ</b> n. Getreidemessung σιτομέτριον.	<b>жарѣца</b> m. Opferer, Priester.
<b>житѣница</b> f. Schener.	<b>жрѣти</b> s. <b>жрѣти</b> u. § 111.
<b>жрѣтва</b> f. Opfer, жр. <b>хвалѣ</b> (dat.) Dankopfer, жр. <b>славѣ</b> (dat.) Preisopfer.	<b>жѣданиѣ</b> n. das Dürsten.
	<b>жѣдати -джж -жѣши</b> dürsten.
	<b>вѣждѣдати</b> сѧ pf. Durst bekommen, durstig werden.
	<b>жажда</b> f. Durst.
	<b>жало</b> n. Stachel.
	<b>жатва</b> f. Ernte.
	<b>жати жаныж -нѣши</b> schneiden, ernten.

## 3.

<b>за</b> prap. mit Akk. Instrum. Gen. hinter. Mit Akk. örtlich auf die Frage wohin?, dahin gehören die Wendungen <b>ити за</b> . . . Jem. folgen, <b>лати за</b> ржжж bei der Hand fassen, <b>оударити за оухо</b> aus (hinters) Ohr schlagen. Zur Angabe des Grundes, Zweckes, Interesses: wegen, für (auch im Sinne von ἀντὶ), z. B. <b>за ныжжѣ кныж</b> wegen welcher Ursache, <b>за твоѣж вѣсѣдж</b> wegen deiner Rede, <b>за нѣ</b> oder <b>за нѣжѣ</b> weswegen, weil; <b>за</b>	<b>нѣ</b> <b>молати</b> für ihn bitten; <b>ненавистѣ за вѣзлюбленіѣ</b> μῖσος ἀντὶ ἀγαπήσεως. — Mit Instr. örtlich auf die Frage wo? — Mit Gen. zur Angabe des Grundes, z. B. <b>за страха</b> <b>нюдѣйска</b> aus Furcht vor den Juden. — <b>за оутра</b> am nächsten Morgen.
	<b>забѣждити</b> s. <b>бѣждити</b> .
	<b>закѣдѣти</b> s. <b>бѣдѣти</b> .
	<b>завѣтити</b> s. <b>бѣтити</b> .
	<b>завндѣти</b> s. <b>вндѣти</b> .
	<b>завистѣ</b> f. Neid.
	<b>загладити</b> s. <b>гладити</b> .

ЗАДИ adv. hinten.

ЗАЙМОДАВЕЦЪ m. eigentl. Darlehengeber, Gläubiger; Wucherer.

ЗАЙМЪ m. Darlehn, къ ЗАЙМЪ ДАТИ darleihen, leihen.

ЗАНИ s. НИИ.

ЗАКАЛАТИ -ЛАИЖ -ЛАЮШИ ipf. (zu ЗАКАЛАТИ -КОЛѢЖ) schlachten.

ЗАКАЛАТИ s. КАЛАТИ.

ЗА-КАЕНЪЖТИ -НѢЖ -НЕШИ pf. (3. аор. ЗАКЛЕПЕ) verschließen.

ЗАКЛЮЧИТИ s. КАЮЧИТИ.

ЗАКОЛЕНИЕ n. Schlachtung.

ЗАКОНОПРѢСТЪПНИКЪ m. Gesetzesübertreter.

ЗАКОНОУЧИТЕЛЪ m. νομοδιδάσκαλος Gesetzeslehrer.

ЗАКОНЪ m. (-КОНЪ zu ЧА-ТИ) Gesetz; ВЕТЪХЪИИ 3. das alte Testament, НОВЪИИ 3. das neue Testament.

ЗАКОНЬНИКЪ m. νομικός = Gesetzeslehrer.

ЗАКОНЬНЪ adj. gesetzlich, zum Gesetze gehörig.

ЗАПАДЪ m. (eigentl. Hinterfall) Untergang (der Sonne u. a.), Westen.

ЗАПАЛИТИ s. ПАЛИТИ.

ЗАПОВѢДЪ f. Gebot.

ЗАПОВѢДЪТИ s. КѢДЪТИ.

ЗАПРѢТИТИ s. ПРѢТИТИ.

ЗАПРѢСТАТИ -ШТАЖ -ШТАЮШИ ipf. (zu ЗАПРѢТИТИ) mit Dat. der Pers. bedrängen, befehlen, verbieten.

ЗАПРѢШЕНИЕ n. Bedrängung ἐπιτίμησις.

ЗА-ПОУСТѢТИ -СТѢЖ -СТѢЮШИ pf. wüst werden.

ЗАПАТИ s. ПАТИ.

ЗАСТЪПИТИ s. СТЪПИТИ.

ЗАСТЪПНИКЪ m. Vertreter, Beschützer.

ЗАТВОРИТИ s. ТВОРИТИ.

ЗАОУШЕНИЕ n. (subst. verb. zu ЗАОУШИТИ) Ohrfeige ῥάπισμα.

ЗАОУШИТИ -ШЖ -ШИШИ pf. aus Ohr (οὖχο) schlagen ῥαπίσειν.

ЗАХАРИИНЪ adj. des Zacharias.

ЗАХАРИА m. Ζαχαρίας Zacharias.

ЗАЦѢДИТИ -ЖДЖ -ДИШИ s. ЦѢДИТИ.

ЗАШТИТИТИ -ШТЖ -ТИШИ pf. beschützen.

ЗАЯЦЪ m. Hase.

ЗВОНЪ m. Ton.

ЗВѢРЪ m. § 37 (wildes) Tier fera.

ЗЕБЕДѢОВЪ adj. poss. des Zebedäus.

ЗЕЛЕНЪ adj. grün.

ЗЕЛЕНИЕ n. Kraut.

ЗЕМЛЕЛѢГАНІЕ n. das Liegen auf der Erde (dem Erdboden).

ЗЕМЛѢСКЪ adj. irdisch.

ЗЕМЛЯ f. Erde, Land.

ЗЕМЬНЪ adj. irdisch.

ЗИЖДИТЕЛЪ m. Former, Schöpfer.

ЗИЖДЖ s. ЗЫДАТИ.

ЗИЛОТЪ m. ζηλωτής Zelotes.

ЗЛАТИЦА f. Goldstück.

ЗЛАТО n. Gold.

ЗЛАТОУСТЪ adj. Chrysostomus

**ЗЪЛЪЧЪ** f. Galle.  
**ЗМЙ** m. Drache δράκων, ὄφις.  
**ЗМИНИ** adj. poss. der Schlange.  
**ЗМИ** f. Schlange.  
**ЗНАМЕНИ** n. Zeichen.  
**ЗНАМЕНОВАТИ -НОУЖ -НОУЈЕШИ**  
 bezeichnen, bedeuten.  
**ЗНАТИ ЗНАЖ ЗНАЈЕШИ** kennen.  
**ПОЗНАТИ** pf. erkennen, по-  
 знанъ bekannt.  
**ЗОВАТИ -БЛЕЖ -БЛЕЈШИ** fressen.  
**ПОЗОВАТИ** pf. auffressen, ver-  
 zehren.  
**ЗОВЖ** s. **ЗЪВАТИ**.  
**ЗРАКЪ** m. Anblick, Aussehen.  
**ЗРЪНО** n. Korn.  
**ЗЪВАТИ ЗОВЖ -ВЕШИ** rufen.  
**ВЪЗЪВАТИ** (= **ВЪЗ-З.**) pf.  
 ausrufen; aufrufen, einladen.  
**ПРИЗЪВАТИ** pf. herrufen, her-  
 beirufen, berufen.  
**СЪЗЪВАТИ** pf. zusammenrufen.  
**ЗЪДАТИ** s. **ЗЪДАТИ**.  
**ЗЪЛОБА** f. Schlechtigkeit, Bos-  
 heit.  
**ЗЪЛОДЪКЪ** m. Übeltäter.  
**ЗЪЛОЧЪСТЪНЪ** adj. unfrohm,  
 δυσσεβής gottlos.

**ЗЪЛЪ** adj. schlecht, böse; **ЗЪЛЪ**  
 adv. in schlimmer Weise.  
**ЗЪДАТИ ЗНЖДЖ -ЖДЕШИ** for-  
 men, bauen.  
**СЪЗЪДАТИ** pf. erbauen, auf-  
 bauen, errichten, bilden, er-  
 schaffen.  
**ЗЪДЪ** m. Mauer, Wand.  
**ЗЪРЪКТИ -РЖ -РИШИ** schauen.  
**КЪЗЪРЪКТИ** pf. (= **КЪЗ-З.**)  
 ἀναβλέπειν aufschauen, auf-  
 blicken.  
**НАЗЪРЪКТИ** pf. anschauen.  
**ПРИЗЪРЪКТИ** pf. hinschauen  
 ἐπιβλέπειν, mit **НА** und **АКК.**  
 ansehen, anschauen.  
**ПРОЗЪРЪКТИ** pf. διαβλέπειν  
 (durchschauen) klar erkennen;  
 ἀναβλέπειν den Blick wieder  
 öffnen, das Augenlicht wieder  
 bekommen.  
**ОУЗЪРЪКТИ** pf. erschauen, ge-  
 wahr werden, bemerken.  
**ЗЪЛО** adv. sehr, gewaltig.  
**ЗАЕНЪЖТИ -НЖ -НЕШИ** keimen.  
**ПРОЗАЕНЪЖТИ** pf. aufkeimen,  
 hervorkeimen; auch trans.  
**ЗЖЕЪ** m. Zahn.

## И.

**И** conj. und, auch; **И** — **И** et —  
 et; **И** съ auch mit, zugleich  
 mit; **АКО** и gleichwie, wie auch.  
**\*И** юго anaph. pron. § 78 er.  
**НАРЪ** m. Ἰάειρος Jairus.  
**И-КО** conj. denn.  
**ИГРА** f. Spiel.

**ИГРАТИ -ГРАЖ -ГРАЈЕШИ**  
 spielen.  
**ВЪЗИГРАТИ** pf. anheben zu  
 spielen.  
**ИГОУМЕНИ** f. ἡγουμένη Äbtissin.  
**ИДЕ, ИДЕ-ЖЕ** conj. wo relat.,  
 zuweilen auch = **ἔτι** quia

gebraucht; **ДО ИДЕЖЕ, ДОНЪ-**

**ДЕЖЕ** bis wo, bis, wie lange.

**ИДОЛЪ** m. εἰδωλον Götzenbild.

**ИЕРДАНЪ** m. Ἰορδάνης Jordan.

**ИЖДЕ** = **ИДЕ** wo; ὅτι, ἐπειδὴ.

**ИЖДЕНЖ** v. **ГЪНАТИ**.

**ИЖДНТИ** v. **ЖИТИ**.

**И-ЖЕ** **ЮГО-ЖЕ** prop. rel. § 78 der, welcher; vertritt häufig in den Übersetzungen den griech. Artikel, z. B. **ИЖЕ ЧА ВРАЧЬБЪ** τὰ πρὸς θεραπείαν, **ЮЖЕ ОТЪ ЧЪСТИ БЪВЪЛЪШТИЕ СЪ ПЪДЕНИИ** ἢ ἐκ τῆς τιμῆς συμβαίνουσα πῶσις, **ТАННЪ ИЖЕ ТОУ** τὰ ἐχεῖ μυστήρια.

**ИЗ** v. **ИЗЪ**.

**ИЗБАВНТИ -БАВЖ -БНШИ** pf. (caus.

zu **ИЗБЪТИ**) befreien, erlösen.

**ИЗБАВЛЕНИЕ** n. Erlösung.

**ИЗБИРАТИ -РАВЖ -РАИШИ** ipf.

(zu **ИЗБЪРАТИ**) ἐκλέγειν auswählen.

**ИЗБНТИ** v. **БНТИ**.

**ИЗКЛЪВАТИ** v. **БЛЪВАТИ**.

**ИЗБЪВАТИ** s. **БЪВАТИ**.

**ИЗБЪТИ** v. **БЪТИ**.

**ИЗБЪТЪКЪ** m. ὕβερσις περίσσευμα; Rest.

**ИЗБЪГНЖТИ** v. **БЪГНЖТИ**.

**ИЗВЕСТИ** v. **ВЕСТИ** **ВІДЖ**.

**ИЗВІСТИ** v. **ВІСТИ** **ВІЗЖ**.

**ИЗВОДНТИ** v. **ВОДНТИ**.

**ИЗВОЛНТИ** v. **ВОЛНТИ**.

**ИЗВЪСТЯТИ -ШТЖ -СТНШИ** pf.

gewiß machen βεβαιοῦν confirmare.

**ИЗВЪСТЪ** adj. (s. § 99. 1) gewiß.

**ИЗВЪШТАТИ -ШТАЖ -ШТАИ-**  
**ШИ** ipf. (zu **ИЗВЪСТИТИ**) ge-  
wiß machen, bestätigen.

**ИЗГОННТИ** s. **ГОННТИ**.

**ИЗГОРЪТИ** s. **ГОРЪТИ**.

**ИЗГЪНАТИ** s. **ГЪНАТИ**.

**ИЗГЪБНЖТИ** v. **ГЪБНЖТИ**.

**ИЗДАМТИ** s. **ДАМТИ**.

**ИЗДРАНИТЬСЯ** adj. zu Ἰσραη-  
λίτης (Israelit), israelitisch.

**ИЗДРАНЛЪ** m. Ἰσραήλ Israel.

**ИЗДРЕШТИ** s. **РЕШТИ**.

**ИЗДРЪТИ** v. **РЪТИ**.

**ИЗДРЪШЕНИЕ** n. Auflösung.

**ИЗДРЪШНТИ** v. **РЪШНТИ**.

**ИЗНСКАТИ** v. **НСКАТИ**.

**ИЗНТИ** v. **НТИ**

**ИЗЛЪСТИ** s. **ЛЪСТИ**.

**ИЗМЪКНТИ** v. **МЪКНТИ**.

**ИЗНЕМОШТИ** v. **МОШТИ**.

**ИЗНЕСТИ** v. **НЕСТИ**.

**ИЗНОСИТИ** s. **НОСИТИ**.

**ИЗРАНАНТЬКНИНЪ** m. § 50 Is-  
raelit.

**ИЗРАНЛЪ** m. Ἰσραήλ Israel.

**ИЗРАНАЕКЪ** adj. poss. Israels.

**ИЗЪ** **ИЗ** prap. mit Gen. aus; **И-**  
**ПРЪКА** von Anfang an.

**ИЗЪСТИ** v. **МСТИ**.

**ИЗЪТИ** v. **ЪТИ**.

**ИКЕМОНЪ** m. ἡγεμών Statthalter.

**ИЛИ** s. **ЛИ**.

**ИЛИМ** m. Ἠλίας Elias.

**ИМАМЪ** v. **ИМЪТИ**.

**ИМАТИ** **ИМАЛЖ** **ИМАИШИ** ipf.

(zu **ИАТИ**, so auch die folgenden

- Komp. zu den entsprechenden von **ѡТИ**) nehmen.
- ВЪЗНИМАТИ ВЪЗЪМАѢЖ** aufnehmen, aufheben.
- ВЪН-НИМАТИ ВЪНЪМАѢЖ** (eigentlich annehmen, anhalten) προσέχειν merken auf, vernehmen, **СЕБѢ** προσέχειν ἑαυτῷ sich hüten.
- ОБНИМАТИ ОБЪМАѢЖ** (eigentlich umfassen) pflücken, einernnten τρυγᾶν.
- ОТИМАТИ ОТЬМАѢЖ** wegnehmen.
- ПОДЪНИМАТИ ПОДЪМАѢЖ** aufheben, in die Höhe halten.
- ПРИНИМАТИ ПРИЕМАѢЖ** annehmen, empfangen, aufnehmen (z. B. Personen in Herberge).
- ВЪСПРИНИМАТИ** für etwas zurückerkhalten ἀνταπολαμβάνειν.
- СЪННИМАТИ (СЪНЪМАТИ) СЪНЪМАѢЖ** zusammennehmen, versammeln, — **СА** sich versammeln.
- НИМЕНОВАТИ -НОУѢЖ -НОУѢШИ** nennen.
- НИМѢЖЕ** (instr. sg. ntr. zu **НИЖЕ**) weil, daß.
- НИМѢНИЕ** n. (subst. verb. zu **НИМѢТИ**) das Haben, Habe, Besitzung.
- НИМѢТИ -МѢѢЖ -МѢѢШИ** und **НИМАШЬ НИМАШИ** § 144 haben; Umschreibung des Fut. (s. § 148. 3); **НѢ-НИМѢТИ** ἀπορεῖν.
- НИМА** n. Name, **НИМЕНЕМЪ** im Namen, mit Namen, namens; oft verbunden mit dem Dativ des Benannten, z. B. **НИМА КОГОУ ВАШЕМОУ** der Name eures Gottes.
- НИМѢЖ** s. **ѡТИ**.
- НИНАКѢ** pron. (zu **НИНѢ**) von anderer Beschaffenheit; **НИНАКО** adv. anders.
- НИНОГДА, НИНѢГДА** adv. zu einer Zeit, einst.
- НИНОДОУШНѢ** adj. einmütig.
- НИНОПЛЕМЕНѢНИКѢ** m. zu einem andern Stamme Gehöriger ἄλλόφυλος, Fremder.
- НИНОЧАДѢ** adj. μονογενής eingeboren.
- НИНѢ** pron. § 75 unus, alter, alius; **КѢ НИМѢ** in einem fort, immer.
- НОАН'НА** f. Ἰωάννα Johanna.
- НОАН'НѢ, НОАНѢ** m. Ἰωάννης Johannes.
- НОАНОВѢ** adj. poss. des Johannes.
- НОНА** m. Ἰωνᾶς Jonas.
- НОНИНѢ** adj. poss. des Jonas.
- НОСИФОВѢ** adj. poss. des Joseph.
- НОСИФѢ** m. Ἰωσήφ Joseph.
- НРОДИГДА** f. Ἡρωδιάς Herodias.
- НРОДИГДИНѢ** adj. poss. der Herodias.
- НРОДОВѢ** adj. poss. des Herodes.
- НРОДѢ** m. Ἡρώδης Herodes.
- ИСАИИ** m. Ἠσαίας Esaias.
- ИСАКНИИ** m. Ἰσαάκιος Isaak.
- ИСКАРНЮТѢСКѢ** adj. Ἰσκαριώτης Ischariot(isch).



**ИСКАТИ** **ИСКЖ** **ИШТѢШИ** oder **ИШТЖ** **ИШТѢШИ** suchen, mit Gen. des Gegenst.

**ВЪЗНИСКАТИ** pf. hervorsuchen, ἐκζητεῖν, fordern.

**ИЗНИСКАТИ** pf. herausfordern von, verlangen von.

**ИС-КОНИ** adv. (s. **КОНЪ**) von Anfang an.

**ИСКОНЪЧАТИ** s. **КОНЪЧАТИ**.

**ИСКОНЪЧАВАТИ** -**ВАИЖ** -**ВАЮШИ** ipf. (zu **ИСКОНЪЧАТИ**) beenden, vollenden, — **СА** zu Ende gehen, zu Grunde gehen; übersetzt Zogr. Luk. 8. 23 συμπληροῦσθαι.

**ИСКПАТИ** s. **КОПАТИ**.

**ИС-КОРЕНИТИ** -**НИЖ** -**НИШИ** pf. entwurzeln.

**ИСКРЪ** adv. nahe.

**ИСКРЪНЪ** adj. nahe, nächst.

**ИСКОУПИТИ** s. **КОУПИТИ**.

**ИСКОУСИТИ** s. **КОУСИТИ**.

**ИСКОУШАТИ** -**ШАИЖ** / -**ШАЮШИ** ipf. (zu **ИСКОУСИТИ**) versuchen, prüfen δοκιμάζειν.

**ИСКОУШЕНИЕ** n. Versuchung.

**ИСПИТИ** s. **ПИТИ**.

**ИСПЛЪНИТИ** s. **ПЛЪНИТИ**.

**ИСПЛЪНЪ** adj. indecl. (s. § 68) voll.

**ИСПЛЪНИАТИ** -**НИИЖ** -**НИЮШИ** ipf. (zu **ИСПЛЪНИТИ**) erfüllen.

**ИСПЛЪНЕНИЕ** n. Erfüllung πλήρωμα, Fülle.

**ИСПАКТИ** s. **ПАКТИ**.

**ИСПОВѢДАНІЕ** n. ἐξομολόγησι Bekenntnis.

**ИСПОВѢДАТИ** s. **ПОВѢДАТИ**.

**ИСПОВѢДНИКЪ** m. Bekenner.

**ИСПОВѢДКТИ** s. **ВѢДКТИ**.

**ИСПОДЪНЪ** adj. unten befindlich, unterst.

**ИСПРАВИТИ** s. **ПРАВИТИ**.

**ИСПРОВРѢШИТИ** s. **ВРѢШИТИ**.

**ИСПРОСИТИ** s. **ПРОСИТИ**.

**ИСПРЪ** adv. oben, hoch, **ВЪ-ИСПРЪ** **ВЪИСПРЪ** in die Höhe.

**ИСПОУСТИТИ** s. **ПОУСТИТИ**.

**ИСПОУЩЕНИЕ** n. Herauslassung; — **ДОУХА** Aufgebung des Geistes.

**ИСПЫТАТИ** s. **ПЫТАТИ**.

**ИСТѢШИТИ** s. **ТѢШИТИ**.

**ИСТИНА** f. Wahrheit, **ВЪ ИСТИНЪ** in Wahrheit, wahrlich, **ПО ИСТИНѢ** der Wahrheit gemäß, in Wahrheit.

**ИСТИННЪНЪ** adj. wahrhaft.

**ИСТИРАТИ** -**РАИЖ** -**РАЮШИ** ipf. (zu **ИСТРѢКТИ**) ausreiben, auswischen.

**ИСТОВЪ** adj. wirklich, ὄντως ὄν, echt.

**ИСТОИЖТИ** s. **ТОИЖТИ**.

**ИСТОЧИТИ** s. **ТОЧИТИ**.

**ИСТОЧНИКЪ** m. Quelle.

**ИСТРЪГАНІЕ** n. Ausreißung.

**ИСТРЪГАТИ** s. **ТРЪГАТИ**.

**ИСТРЪГНЖТИ** s. **ТРЪГНЖТИ**.

**ИСТРѢКТИ** s. **ТРѢКТИ**.

**ИС-ТАГНЖТИ** pf. herausziehen.

**ИСТАЗАТИ** s. **ТАЗАТИ**.

исоусовъ adj. poss. (zu исоусъ)  
Jesu.

исоусъ m. Ἰησοῦς Jesus.

исходатайникъ m. (vgl. in der-  
selben Bedeutung ходатай,  
исходатай, zu ходъ, хо-  
диги) Vermittler, Fürsprecher.

исходиги v. ходиги.

исходъ m. Ausgang ἔξοδος, Ende.

исхождение n. Ausgang, Aus-  
zug.

исцѣлиги v. цѣлиги.

исцѣление n. Heilung ἰαμα.

исъхати -шж -шешн ipf. (zu  
исъхнжти) vertrocknen.

исъхнжти v. съхнжти.

исыпати v. сыпати.

исакнжти v. сакнжти.

иги идж идешн (шъдъ шьлъ  
s. § 109) gehen; иги по, mit  
Lok., (nachgehen) folgen.

къзиги pf. hinaufgehen.

кън-иги pf. eingehen, hinein-  
gehen.

донти pf. mit Gen. des Zieles,  
bis hinkommen, erreichen.

занти pf. (eigentl. hinter gehen)  
untergehen (von der Sonne).

изиги pf., part. prät. act. I  
ишъдъ, II ишьлъ, aus-  
gehen, hinausgehen, aus-  
rücken; изиде Psalt. Ps.  
103. 23 = изидетъ ἐξε-  
λεύσεται.

нанти pf. gegen Jem. gehen,  
heranrücken, — на сръдъце  
ans (ins) Herz kommen.

обиги pf. umgehen, umgeben,  
umringen κοκλοῦν.

отиги pf., part. prät. act. I  
ошъдъ, II ошьлъ, weg-  
gehen.

поиги pf. hingehen.

приги pf. (= при-иги) her-  
gehen, kommen; въ сѣбѣ  
пришъдъ in sich gegangen,  
приги въ сѣ ἐλθεῖν εἰς  
ἐαυτόν.

проиги pf. durchgehen.

прѣиги pf. hinübergehen μετα-  
βαίνειν, überweggehen, über-  
schreiten, hinüberkommen;  
vorübergehen, vergehen.

разиги сѣ pf. auseinander-  
gehen, zergehen, sich trennen.

сѣниги сѣ pf. zusammenkom-  
men, zusammentreffen (z. B. im  
Kampfe).

сѣниги pf. hinabkommen κα-  
ταβαίνειν.

ицѣлиги v. цѣлиги.

ицѣлѣвати -важ -ваешн ipf.  
(zu ицѣлѣти) heil, gesund  
werden.

ицѣлѣти v. цѣлѣти.

ицѣлѣти -лѣж -лѣешн ipf.  
(zu ицѣлѣти) heilen.

ицѣление n. Heilung.

ичѣзнжти v. чѣзнжти.

иштѣзнжти v. чѣзнжти.

иштнсти v. чнсти.

иштѣтенъ v. чнсти.

ишъдъ, ишьлъ v. иги.

иуда m. Ιούδας Judas.

иудей иудѣй m. Ἰουδαῖος Jude.  
иудейскъ иудѣйскъ adj. jü-  
disch, der Juden; страхъ  
иудейскъ φόβος τῶν Ἰουδαίων  
(als Gen. obj.).  
иудѣи иудѣа Ἰουδαῖα Judäa.  
ишковъ adj. poss. des Jakob.

ишковъ Ἰακώβ Jakob.  
иерей иерѣй m. ἱερεὺς Priester.  
иереминъ m. Ἰερემίας Jeremias.  
иероусалимъ Ἱερουσαλήμ Jern-  
salem.  
иерѣданскъ adj. (иерѣданъ  
Jordan) jordanisch, des Jordan.

## Г.

генисаретскъ adj., -ско гезе-  
ро See von Genezareth; Zogr.  
Luk. 8. 26 aus Versehen für  
gergesenisch (гергесинскъ)

oder gadarenisch (гадари-  
нскъ Mar.).  
геона f. γέεννα Hölle.  
гергесинскъ adj. gergesenisch  
τῶν Γεργεσηνῶν.

## К.

казати -жж -жеши zeigen;  
mahnen.  
наказати pf. hinweisen, an-  
weisen, ermahnen.  
показати pf. darzeigen ἐπι-  
δεικνύει.  
съказати pf. aufzeigen, dar-  
legen, erklären, auseinander-  
setzen, erzählen.  
казнь f. Strafe.  
каифа m. Καϊάφας Kaiphas.  
какъ adv. wie?  
какожъ adj. wie beschaffen qualis  
ποδαπός.  
какъ adj. pron. § 77 wie be-  
schaffen qualis.  
калъ m. Kot.  
калѣти -лѣжж -лѣеши сѧ sich  
im Kot wälzen.  
камение n. coll. Gestein, Steine.  
камо adv. wohin?

камъ, камень m. § 40 Stein.  
камъкъ m. Stein, Fels.  
камѣнъ adj. steinern, aus  
Stein.  
кана галилеи Κανά τῆς Γαλι-  
λαίας Кана in Galiläa.  
капернаоумъ m. Καπερναούμ  
Karnapnaum.  
касати -сѧжж -сѧеши ipf. (zu  
коснѣти) berühren.  
прикасати сѧ ipf. (zu при-  
коснѣти сѧ), mit Lok. des  
Gegenst., anrühren.  
кафернаоумъ m. Καπερναούμ  
Karnapnaum.  
каѣти каѣж каѣеши сѧ Reue  
fühlen, mit о und Lok. über  
etwas.  
окаѣти pf. ταλανίζειν bejam-  
mern, beklagen (Supr.); оѣ-  
танъ ὄλιος elend.

**ПОКАЯТИ СЯ** pf. berenen, Buße tun.  
**КВАСЪ** m. ζύμη Sauerteig.  
**КЕДРЪ** m. κέδρος Ceder.  
**ΚΕΣΑΡЪ** m. καῖσαρ (als römischer Kaiser, unterschieden von Ц'К-саръ als βασιλεύς).  
**ΚΗΦΑ** m. Κηφᾶς Kephas.  
**ΚΛΑΔΑΣЪ** m. Brunnen.  
**ΚΛΑΝΩΝΙΕ** n. das sich Neigen.  
**ΚΛΑΝΩΤИ -НИЖ -НИЮШИ** ipf. (vgl. **КЛОНИТИ**) neigen, bengen.  
 — **СЯ** sich neigen, anbeten προσκυνεῖν.  
**ΠΟΚΛΑΝΩΤИ СЯ** ipf. (zu **ΠΟΚΛΟΝИТИ СЯ**) mit Dativ sich verneigen vor Jem., verehren, anbeten.  
**ΠΡ'ΕΚΚΛΑΝΩΤИ** ipf. (zu **ΠΡ'ΕΚΚΛΟΝИТИ**; eigentl. überneigen), — **СЯ** sich neigen (vom Tage).  
**ΚΛΑΣΤИ ΚΛΑΔЖ -ΔΕШИ** laden, legen.  
**ΝΑΚΛΑΣΤИ** pf. aufladen, auferlegen.  
**ΚΛΑΣЪ** m. Ähre.  
**ΚΛΑΤИ (Κ'ΛΑΤИ) ΚΟΛЖ ΚΟΛЮШИ** stechen, schlachten.  
**ЗАКЛАТИ** pf. erstechen, ab-schlachten.  
**ΚΛΕΒΕΤΑ (Κ'ЛЕВ.)** f. Schmähung, Verleumdung.  
**ΚΛΕΟΦОВЪ, ΚΛΕΟΠОВЪ** adj. poss. des Kleopas.  
**ΚΛΕΠΑΤИ -ΠΑЖ -ΠΑЮШИ** (eigentl. anstoßen) andeuten σημαίνειν.

**ΚΛΗΡΟΣЪ** m. κληρος = Geistlichkeit.  
**ΚΛΗΡΟΣΗΝΙΚЪ** m. κληρικος Geistlicher.  
**ΚΛΟΝИТИ -НИЖ -НИШИ** ipf. neigen, beugen.  
**В'ЕСΚΛΟΝИТИ СЯ** pf. sich aufrichten.  
**ΠΟΚΛΟΝИТИ СЯ** pf. mit Dativ sich verneigen vor, προσκυνεῖν τινι anbeten.  
**ΠΟД'ΕΚΚΛΟΝИТИ** pf. neigen unter.  
**ΠΡΙΚΛΟΝИТИ** pf. hin-, herneigen.  
**ΠР'ΕΚΚΛΟΝИТИ** pf. überbengen,  
 — **ГЛАВЖ** das Haupt neigen,  
 — **КОЛ'ЕН'Е** die Knie bengen;  
 — **СЯ** sich überbengen παρακύπτειν, wankend werden, sich beugen = nachgeben.  
**ΟΥΚΛΟΝИТИ** pf. declinare ablenken, — **СЯ** weichen, sich neigen (vom Tage).  
**ΚΛ'ΕΤЪ** f. Gemach, Zelle.  
**ΚΛ'ΕΤЪКА (Κ'ΕΤ'ЪКА)** f. Zelle, kleines Gemach.  
**ΚΛЮЧИТИ -ЧЖ -ЧИШИ** ipf. (und pf.?) schließen; **ΚΛЮЧИТИ СЯ** sich schließen, zusammenpassen, zutreffen.  
**ЗАКΛЮЧИТИ** pf. verschließen, — **СЯ** sich einschließen.  
**ΠΡΙΚΛЮЧИТИ СЯ** pf. passen, stimmen συμφωνεῖν; zufällig eintreffen, sich ereignen.  
**КЛЮЧЪ** m. Schlüssel.  
**ΚΛΑΤΕΑ** f. Schwur, Fluch.

**КЛАТИ** **КЛѢНѢ** -нѣши fluchen,  
ipf. (u. pf.?, vgl. **КЛѢНѢШИ СѦ**  
**ἐπιорхῆσαι** Matth. 5. 33 Zogr.  
Mar.), — **СѦ** schwören.

**ПРОКЛАТИ** pf. verfluchen.

**КНѢГА** s. **КЪНѢГА**.

**КНАЗЪ** s. **КЪНАЗЪ**.

**КОВАТИ** **КОВЖ** -вѣши schmieden.

**ОКОВАТИ** pf. (umschmieden)  
fesseln.

**КОВЪ** m. Anschlag, List, Nach-  
stellung.

**КОГДА** s. **КЪГДА**.

**КОЖА** f. Fell.

**КОЖЬДО** s. **КЪЖЬДО**.

**КОЗЬЛИШТЬ** m. Böcklein, junger  
Bock.

**КОЗЬЛЪ** m. Bock.

**КОЗЬЛЪ** adj. des Bockes, der Böcke.

**КОЗЬЛА** n. Böcklein.

**КОЛИ** adv. quantum, quando: **НИ-**  
**КОЛИ-ЖЕ** niemals, **КѢДА КОЛИ**  
**μή πως, μή ποτε; НЖЕ КО-**  
**ЛИЖЬДО** quicunque **δς ἄν, δς**  
**ἐάν.**

**КОЛЬМИ** adv. um wie viel **πόσῳ.**

**КОЛЪ** adv. quantum, quando, **ДО**  
**КОЛЪ** wie lange, bis wann.

**КОЛѢНО** n. Knie.

**КОМАНСКЪ** adj. zum Ortsnamen  
Komana, k. **ГРАДЪ** die Stadt  
Komana.

**КОНЪ** § 37 Anfang (vgl. **НА-ЧАТИ**),  
nur in **ИС-КОНИ** von Anfang.

**КОНЪ** m. Pferd.

**КОНЬНЪ** adj. auf das Pferd be-  
züglich, zum Pferd gehörig.

**КОНЬЧИНА** f. Ende.

**КОНЪ(Ъ)СТАТИНЪ** adj. poss. Kon-  
stantins; — **ГРАДЪ** **Κωνσταν-**  
**τίνου πόλις** Konstantinopel:

**КОНЬЦЪ** m. Ende.

**КОНЬЧАТИ** -чанъ -чаѣши pf. (so  
auch die Komposita) endigen  
trans.

**НСКОНЬЧАТИ** **СѦ** ein Ende  
nehmen.

**СЪКОНЬЧАТИ** beendigen, voll-  
enden; **СЪКОНЬЧА ДОБРО**  
**ТВОРА** διέτελεσεν εὖεργετῶν.

**КОНЬЧНЪ** adj. endlich; adv.  
comp. **КОНЬЧНЪКЪ** endlich,  
zuletzt.

**КОПАТИ** -панъ -паѣши graben.

**НСКОПАТИ** pf. ausgraben.

**ОКОПАТИ** pf. umgraben.

**ПОДЪКОПАТИ** pf. untergraben.

**КОПИЕ** n. Lanze.

**КОРАБЦЪ** m. Schifflein.

**КОРАБЪ** m. Schiff.

**КОРЕНЬ** m. § 40 Wurzel.

**КОРНТИ** -ръж -риши schelten,  
schmähen **λοιδορεῖν.**

**ПОКОРНТИ** pf. unterwerfen; —  
**СѦ** sich unterwerfen, **πεί-**  
**θεσθαι** gehorchen.

**ОУКОРНТИ** pf. ausschelten.

**КОРИСТЪ** f. Beute.

**КОСНЪТИ** -нж -нѣши pf., mit  
Akk. oder mit **КЪ** und Akk.,  
anrühren; mit Lok. dass.

**ПРИКОСНЪТИ** **СѦ** pf., mit Lok.  
oder mit **КЪ** und Dat., be-  
rühren.

**костатинъ** adj. poss. Konstantins; — **градъ** Κωνσταντινου πόλις Konstantinopel.  
**кость** f. Knochen, plur. **кости** Gebein.  
**который** pron. § 75. 2 wer.  
**кошь** m. Korb.  
**кошница** f. Korb  
**крада** f. Scheiterhaufen, Holzstoß.  
**краниеко** (п. adj.) **мѣсто** κρανίου τόπος Schädelstätte.  
**краса** f. Schönheit  
**красити** -шж -сиши schmücken.  
**оукрасити** pf. ausschmücken.  
**красовати** -соуж -соуеши schmücken.  
**красота** f. Schönheit.  
**красти** **крадж** -дѣши stehlen.  
**оукрасти** pf. wegstehlen.  
**кратъкъ** adj. kurz.  
**крило** n. Flügel.  
**кричати** -чж -чиши schreien, rufen.  
**кровъ** m. Dach.  
**кропити** -плож -пиши sprengen, träufeln, besprengen, beträufeln.  
**кротолубецъ** m. Sanftes (Sanftmut) Liebender, Sanftmütiger.  
**кротость** f. Sanftmut.  
**кротъкъ** adj. sanft, mild, comp.  
**кротъчай**: **кротъко** adv.  
**кръвоточица** f. αἱμορροῦσα (γυνή) die Blutflüssige.  
**кръкопденіе** das Blutessen, Blutgier.  
**кръвъ** f. § 54 Blut.  
**кръмити** -млож -миши nähren.

**кръмла** f. Nahrung.  
**кръсть** s. **кръсть**.  
**крыти** **крыж** **крыеши** decken, hüllen.  
**отъкрыти** pf. enthüllen ἀποκαλύπτειν.  
**покрыти** pf. bedecken.  
**прикрыти** pf. verdecken, verhüllen.  
**съкрыти** pf. zudecken, bergen.  
**кръснѣти** s. **въскрѣснѣти**.  
**кръститѣль** m. Täufer.  
**кръстити** -штж -стиши pf. taufen; übersetzt Zogr. Luk. 11. 38 βαπτίζεσθαι = sich waschen.  
**прѣкръстити** pf. bekreuzigen.  
**кръстианъ** m. χριστιανός Christ.  
**кръстианьскъ** adj. christlich, der Christen.  
**кръсть** m. Kreuz.  
**кръштати** -штаж -штаеши ipf. (zu **кръстити**) tanfen.  
**кръштеніе** n. Taufe.  
**крѣпити** -плож -пиши stärken.  
**оукрѣпити** pf. verstärken, befestigen.  
**крѣпость** f. Stärke, Kraft.  
**крѣпъкъ** adj. comp. **крѣплнй** § 69. 3, kräftig, stark.  
**коумиръ** **коумиръ** m. Götze, Götzenbild.  
**коумиролуженіе** n. Götzendienst.  
**коумирьскъ** adj. auf Götzen bezüglich.  
**коупити** -плож -пиши pf. kaufen.

нскоупити pf. loskaufen.  
 коуплѣнѣ adj. auf Kauf bezüg-  
 lich, домѣ коуплѣнѣ οἶκος  
 ἐμπορίου.  
 коупа f. Kauf, на коупахъ  
 дати (дати) auf Kauf, zu  
 Kauf geben.  
 коупѣ m. Haufe, въ коупѣ zu-  
 sammen, zugleich ὅμοῦ.  
 коупнѣ adj., коупно adv. zu-  
 sammen, zugleich ὅμοῦ.  
 коурити -рѣж -риши und к. сѣ  
 rauchen.  
 кѣскоурити сѣ pf. anheben  
 zu rauchen.  
 коусити -шж -сини (nur mit  
 грѣх.) kosten, prüfen.  
 кѣкоусити pf. kosten, Imbiß  
 nehmen.  
 искоусити pf. prüfen, ver-  
 suchen.  
 окоусити pf. Versuch machen.  
 коустодия f. χουστοδία Wache.  
 къ грѣх. mit Dativ zu; къ то-  
 му noch dazu, ferner, къ то-  
 му не nicht weiter, nicht mehr.  
 кѣгда, когда adv. wann?, conj.  
 wenn (von der Zeit), als.  
 кѣде adv. wo?, ни-кѣде-же  
 nirgend; auch zeitlich: als,  
 quando.

къ-жѣдо pron. § 77 jeder.  
 кѣзнь f. Anschlag μηχανή, List.  
 кѣлати s. клати.  
 кѣнига f. Schrift, Buch.  
 кѣнижѣникъ m. γραμματεὺς  
 Schriftgelehrter.  
 кѣнижѣнѣ adj. auf Schrift, Buch  
 bezüglich.  
 кѣназь m. Fürst.  
 къ-то pron. § 77 wer?, aliquis;  
 ни-къ-то-же niemand.  
 кѣвати -важ -каюши ipf.  
 nicken, schütteln (den Kopf).  
 покѣвати ipf. (zu покѣти,  
 покѣнжти); пок. главами  
 die Köpfe schütteln.  
 кѣи pron. § 78 qui ποῖος; вѣс-  
 кѣжъ warum?  
 кѣселѣ adj. sauer.  
 кѣснжти -нж -нѣши sauer  
 werden.  
 вѣкѣснжти pf. sich ein-  
 säuern.  
 кѣдоу, кѣдѣ adv. woher? отъ  
 к. woher?  
 кѣпина f. Distel, Dornbusch.  
 кѣпиниѣ u. coll. Dornestrüpp;  
 Dornen.  
 кѣпѣль f. Bad.  
 кѣпрѣскѣ adj. kyprisch, von  
 Κύπρην.

## Λ.

лѣзарѣ лѣзарѣ m. Λάζαρος  
 Lazarus  
 лакати -чж -чѣши (vgl. алкати)  
 hungern.

кѣзлакати pf. Hunger be-  
 kommen, hungrig werden.  
 лакѣтъ m. § 51 Ellenbogen, Elle.  
 лѣнѣта f. Wange.

ЛАСКРЪДЪ f. Schwelgerei.

ЛАМНИЕ n. (subst. verb. zu ЛАМТИ)

Nachstellung.

ЛАМТИ ЛАЖ ЛАЖШИ bellen, mit  
Akk. schmähen; ЛАЖШТЕ ЕГО  
Zogr. Luk. 11. 54 ἐνεδρεύοντες  
αὐτόν.

ЛЕВЪНТЪ m. λευίτης Levit (§ 67).

ЛЕЖАТИ -ЖЖ -ЖИШИ ipf. liegen  
(zu ЛЕШТИ gehörend).

ВЪЗЛЕЖАТИ ipf. ἀνακείσθαι zu  
Tische liegen.

НАЛЕЖАТИ ipf. aufliegen, mit  
Lok. ἐπιχεισθαι bedrängen.

ПРИЛЕЖАТИ ipf. anliegen, mit  
Lok. е'ner Sache anliegen,  
sie betreiben, sorgen für.

ЛЕГІОНЪ m. λεγεών Legion.

ЛЕШТИ ЛАЖ ЛАЖШИ pf. § 105  
sich legen.

ВЪЗЛЕШТИ pf. sich zu Tische  
legen.

ОУЛЕШТИ pf. sich legen = auf-  
hören.

ЛЕУЪНИ m. § 60, § 67, Akk.

ЛЕУЪНИЖ, Λευί Levi.

ЛЕУЪНТЪ m. λευίτης Levit.

ЛИ conj. oder, И-ЛИ oder, ЛИ  
— ЛИ, ИЛИ — ИЛИ aut —  
aut; Fragepartikel in der Satz-  
frage = lat. ne; ЛИ — ИЛИ  
utrum — an.

ЛИБАНЪСКЪ adj. libanisch, des  
Libanon.

ЛИКЪ m. Chor, Reigen.

ЛИСТЪ m. Blatt.

ЛИСТЕНІЕ n. coll. Laub.

ЛИСЪ m. Fuchs.

ЛИТИ ЛИЖ ЛИЖШИ gießen.

ВЪЗЛИТИ pf. aufgießen.

ПРОЛИТИ pf. vergießen.

ЛИТОСТРОТЪ m., Sav. Joh. 19. 13

ЛОТОСТРАТЖ λιθόστρωτον.

ЛИХОНИИЕ das Zuvielnehmen,  
πλεονεξία Habsucht.

ЛИХЪ adj. comp. ЛИШІЙ § 69. 3,  
übermäßig, nimius, abundans  
περισσός, ЛИШЕ n. noch darüber  
περισσότερον.

ЛИЦЕ n., vgl. § 48, Antlitz.

ЛИЦЕМЪКРИЕ n. Heuchelei.

ЛИЦЕМЪКРЪ m. Heuchler.

ЛИШИТИ -ШЖ -ШИШИ berauben  
pf. und ipf.; — СЪ бeraubt  
werden, entbehren, Mangel lei-  
den.

ЛИШАТИ ЛЪЖ ЛЪЖШИ gießen.

ПОЛИШАТИ pf. begießen.

ЛОБЪЗАНИЕ n. Kuß.

ЛОБЪЗАТИ -ЖЖ -ЖИШИ pf. Kuß  
geben, küssen.

ЛОВИТЕА f. Fang, Jagd.

ЛОВИТИ -ВЛЖ -ВИШИ jagen (Jagd  
treiben), fangen.

ОУЛОВИТИ pf. erjagen, er-  
haschen, παγιδεύειν.

ЛОВЪ m. Jagd, Fang.

ЛОЖЕ n. Lager.

ЛОЖИТИ -ЖЖ -ЖИШИ legen; die  
Прѣп. steht dabei (wie bei ponere  
im Abl.) im Lok., resp. Instr.

ВЪЛОЖИТИ pf. einlegen.

ВЪЗЛОЖИТИ pf. hinauflegen,  
oben auflegen.



- НАЛОЖИТИ** pf. anlegen, aufhäufen.  
**ОТЪЛОЖИТИ** pf. weglegen, abweisen recusare.  
**ПОЛОЖИТИ** pf. hinlegen.  
**ПРИЛОЖИТИ** pf. beilegen, zulegen, hinzufügen; **ПРИЛ. ТЪЛЕСЕ** (Lok.) dem Körper hinzufügen.  
**ПРЪЛОЖИТИ** pf. (hinüberlegen) verwandeln.  
**ПРЪДЪЛОЖИТИ** pf. vorlegen.  
**СЪЛОЖИТИ** pf. componere zusammenlegen, zusammensetzen, — **СА** sich zusammentun, sich vereinigen.  
**ЛОЗА** f. Rebe.  
**ЛОЗИЕ** n. coll. Reben κλήματα.  
**ЛОМИТИ** -МАЖ -МИШИ brechen.  
**ПРЪЛОМИТИ** pf. durchbrechen.  
**СЪЛОМИТИ** pf. confringere zerbrechen.  
**ЛОНО** n. Schoß.  
**ЛОУНА** f. Mond.  
**ЛОУЧИЙ** adj. comp. § 69. 3 besser.  
**ЛЪГАТИ** -ЖЖ -ЖЕШИ lügen.  
**ЛЪЖЕНШЕНЪНЪ** adj. ψευδώνυμος, den Namen fälschlich führend.  
**ЛЪЖЪ** adj. lügenerisch, lügenhaft ψευδής.  
**ЛЪВЕЪ** m. Löwe.  
**ЛЪВОВЪ** adj. poss. des, der Löwen.  
**ЛЪСТИВЪ** adj. trugvoll dolosus.  
**ЛЪСТИТИ** -ШТЖ -СТИШИ täuschen, trügen.  
**ПРЪЛЪСТИТИ** pf. überlisten, betrügen, verführen.  
**ЛЪСТЬ** f. List, Trug.  
**ЛЪГАТИ** -ГАЖ -ГАЕШИ ipf. (zu ЛЕШТИ) sich legen.  
**ЛЪПОТА** f. Schönheit.  
**ЛЪПЪ** adj. schön.  
**ЛЪКСТИ** ЛЪЗЖ ЛЪЗИШИ schreiten steigen.  
**ВЪЗЛЪКСТИ** pf. hinaufsteigen.  
**ВЪЛЪКСТИ** pf. eintreten.  
**ИЗЛЪКСТИ** pf. heraussteigen.  
**ЛЪКЪ** m. Wald.  
**ЛЪКТО** n. Jahr.  
**ЛЪЧЬКА** (vgl. ЛЪКЪ Heilmittel, ЛЪЧИТИ heilen) Heilung ἰασις.  
**ЛЮБИТИ** -БАЖ -БИШИ lieben.  
**ВЪЗЛЮБИТИ** pf. lieb gewinnen, ВЪЗЛЮБИЕНЪ lieb gewonnen, geliebt.  
**ЛЮБЪ** adj. lieb; **КАКЪ ЛЮБО** qui libet; **ЛЮБО** — **ЛЮКО** sei es — sei es, ob — oder.  
**ЛЮБОДЪКЦА** f. Buhlerin.  
**ЛЮБЪ** f. § 52 Liebe.  
**ЛЮДНЕ** m. plur. tant. § 37 Lente, Menschen.  
**ЛЮТЪ** adj. grausam, schrecklich;  
**ЛЮТЪ** adv. δεινῶς, gewaltig, heftig.  
**ЛЪГЪ** m. Hain, Wald.  
**ЛЪЖЪНЪ** adj. auf den Wald bezüglich, des Waldes.  
**ЛЪЖКА** f. (eig. Biegung, zu *lekq*, *lešti* biegen) List, Bosheit, pl. Ränke.  
**ЛЪЖКАВЪ** adj. ränkevoll, bösartig, böse; **ЛЪЖКАВЪЙ** der Böse, Teufel.

**ЛЖАВЪНЪ** adj. böseartig, böse.  
**ЛЖАВЪСТВЕНЪ** n. Bosheit, Schlechtigkeit.  
**ЛЖАВЪСТВО** n. Bosheit.  
**ЛЖКЪ** m. Bogen.

**ЛЖЧТИ -ЧЖ -ЧИШИ** pf. trennen.  
**ОТЪЛЖЧТИ** pf. abtrennen.  
**РАЗЛЖЧТИ** pf. zertrennen, ganz trennen.

**М.**

**МАГДАЛЪНИ** f. § 60 Μαγδαληνή Magdalena.  
**МАГИСТРИАНЪ** m. magistrianus.  
**МАЗАТИ -ЖЖ -ЖЕШИ** schmieren, salben.  
**ПОМАЗАТИ** pf. bestreichen, salben.  
**МАЛОБРЪМЕНЪНЪ** adj. kurzzeitig, kurze Zeit dauernd, vergänglich.  
**МАЛОМОШЪ** m. § 37 Armer.  
**МАЛЪ** adj. klein, paucus, **МАЛИ** pauci; **МАЛО** wenig, ein wenig, **МАЛО ЮСТЬ ТЪХЪ** = wenige sind; **КЪ МАЛЪ** ein wenig, kurze Zeit.  
**МАЛЪ** adv. wenig, ein wenig.  
**МАНАСТЫРЪ** = **МОНАСТЫРЪ**.  
**МАРИНЪ** adj. poss. (zu **МАРИА**) der Maria.  
**МАРИА** f. Μαρία Maria.  
**МАР'ТА** f. Μάρθα Martha.  
**МАРТЪ** m. März Martins.  
**НАСЛО** m. Salbe, Öl.  
**НАСТЬ** f. Salbe, Fett.  
**МАТИ** f. § 44 Mutter.  
**МАТ'ТЕЙ** m. Ματθαῖος Matthäus.  
**МЕЖДОУ** adv., präp. mit Instr. zwischen; **МЕЖДОУ СМЪ** ἐν τῷ μεταξύ inzwischen.  
**МЕСИЯ** m. μεσσίας Messias.

**МЕСТИ МЕТЖ -ТЕШИ** fegen, kehren.  
**ПОМЕСТИ** pf. ausfegen.  
**МЕСТИ МЕТЖ -ТЕШИ** oder **МЕТАТИ -ШТЖ -ШТЕШИ** werfen.  
**ВЪМЕТАТИ** pf. einwerfen.  
**ОТЪМЕТАТИ** pf. wegwerfen, — **СА** sich wegwenden von, verlegen, abweisen.  
**МЕТАТИ** s. **МЕСТИ** 2.  
**МЕЧЪ МЪЧЪ** m. Schwert.  
**МНЛОВАТИ -ЛОУЖ -ЛОУЈЕШИ** Mitleid fühlen; mit Akk. bemitleiden, Erbarmen haben mit.  
**ПОМНЛОВАТИ** pf. sich erbarmen.  
**МНЛОСРЪДОВАТИ -ДОУЖ -ДОУЈЕШИ** Mitleid, Erbarmen fühlen: mit Akk. oder mit **О** und Lok. bemitleiden.  
**МНЛОСРЪДЪ** adj. barmherzig.  
**МНЛОСТНЪ** adj. mitleids-, erbarmensvoll.  
**МНЛОСТЬ** f. Erbarmen.  
**МНЛОСТЪНИ** f. § 60 Erbarmen ἔλεος, Almosen.  
**МНЛЪ** adj. erbarmens-, mitleidenswert ἐλεεινός.  
**МНМО** adv. vorbei, vorüber.  
**МННЖТИ -НЖ -НЕШИ** pf. vorübergehen, (von der Zeit) vergehen, verfließen

**миротворецъ** m. Friedenstifter.

**миръ** m. Welt, **вѣсь миръ** ὁ κόσμος.

**миръ** m. Friede, **иди въ миръ** = πορεύου εἰς εἰρήνην geh in Frieden.

**мирянъ** adj. friedlich; **мирянъ** adv. in Frieden.

**миса** f. Schlüssel.

**младенъ** m. Junger, Unmündiger νήπιος.

**младъ** adj. jung.

**мѣла** f. Gemur, Geräusch, Lärm ταραχή.

**мѣлѣти -вѣж -иши** murren.

**мѣлѣти** f. § 60 Blitz.

**мѣлчаніе** n. das Schweigen.

**мѣлчати -чж -чиши** ipf. (zu **мѣлчѣти** pf. schweigend werden, verstummen) schweigen.

**помѣлчати** pf. (und ipf.?) schweigen.

**прѣмѣлчати** pf. verstummen, παρασιωπᾶν verschweigen.

**оумѣлчати** pf. verstummen.

**многъ** s. **мѣногъ**.

**мокръ** adj. feucht.

**молиѣ** f. Gebet, **молиѣ** **дѣлѣти** Gebet halten.

**молиѣти -лѣж -лиши** bitten, **молиѣти сѧ** beten, mit Dativ der Person Jem. bitten, zu Jem. beten.

**помолиѣти сѧ** pf. προσεύχου, mit Dativ der Pers. Gebet richten an, Bitte richten an.

**молиѣние** n. das Bitten. Beten δέησις.

**монастѣрь** m. μοναστήριον Kloster.

**морскъ** adj. meerisch, des Meeres.

**морѣ** n. Meer.

**мосей, москѣй, моси** m. Μωσῆς Moses.

**мосеовъ** adj. poss. des Moses.

**мочити -чж -чиши** feuchten, netzen.

**омочити** pf. befeuchten, benetzen.

**мошти могж -жѣши** können, got. *magan*, δύνασθαι, ἰσχύειν.

**кѣзмошти** pf. Kraft bekommen, vermögen, got. *gama-gan*.

**из-не-мошти** pf. Kraft verlieren, schwach werden.

**помошти** pf., mit Dativ helfen.

**мошѣ** f. Macht.

**моштѣнъ** adj. mächtig potens.

**морзъ** m. Frost.

**моракъ** m. Dunkel, Finsternis.

**морачънъ** adj. dunkel.

**морѣжѣти -нж -нѣши** frieren.

**морѣжѣти -жж -зиши** zuwider sein, verhaßt sein.

**морѣжѣти -нж -нѣши** pf. (und ipf.?) dunkel werden.

**оморѣжѣти** pf. ins Dunkel geraten, vom Dunkel überfallen werden.

**морѣтѣ** adj. tot.

**морѣтѣцъ** m. Toter.

**мрѣцати -чж -чениш** ipf. (zu **мрѣкнѣти**) dunkeln.

**мрѣжа** f. Netz.

**мрѣти (мѣрѣти) мѣрж -рениш** sterben.

**оумрѣти** pf. ἀποθνῆσκειν (erstehen) sterben.

**мѣзда** s. **мѣзда**.

**мѣкнѣти -нж -нениш** pf. (nur mit Прѣр.) rücken, bewegen.

**промѣкнѣти сѧ** pf. (eigentlich sich durchschieben) sich verbreiten, bekannt werden.

**мѣногѣ** adj. pron. § 77 viel multus, comp. **мѣножай**; на **мѣнозѣ**, по **мѣногоу** ἐπὶ πολὺ viel, sehr

**мѣножити -жж -жениш** viel machen, mehren.

**оумѣножити** pf. vermehren.

**мѣножество** n. Menge.

**мѣ** pron. § 83 wir.

**мѣслити-шлѣж -слениш** denken.

**домѣслити сѧ** pf. mit den Gedanken erreichen; не д. διαπορεύειν Zogr. Luk. 9. 7.

**помѣслити** pf. bedenken, erwägen.

**промѣслити** pf. προνοεῖσθαι providere vorsorgen.

**размѣслити** pf. (hin und her denken) nachdenken.

**сѣмѣслити** pf. διαλογίζεσθαι vernünftig denken, vernünftig sein.

**мѣсль** f. Gedanke.

**мѣтѣръ** m. Zöllner.

**мѣти мѣж мѣениш** waschen.

**измѣти** pf. ans waschen.

**отмѣти** pf. abwaschen.

**оумѣти** pf. rein waschen, abwaschen, — сѧ sich baden.

**мѣто** n. Lohn, Gabe.

**мѣзда** f. Lohn.

**мѣздѣница** f. Zollstätte τελώνιον.

**мѣний** adj. comp. § 69. 3 kleiner, geringer, n. **мѣнѣ** weniger.

**мѣнѣшѣ** adv. weniger.

**мѣнѣти -нѣж -нениш** meinen, — сѧ und сн δοχεῖν videri scheinen.

**помѣнѣти** pf. sich erinnern, gedenken.

**мѣрѣти** s. **мрѣти**.

**мѣстити -штѣж -стениш** pf. rächen.

**мѣсть** f. Rache, Strafe.

**мѣчѣтъ** m. φάντασμα Erscheinung, Gespenst.

**мѣна** f. Tausch.

**мѣнити -нѣж -нениш** tauschen, ändern.

**измѣнити** pf. austauschen, verändern.

**мѣра** f. Maß.

**мѣрити -рѣж -рениш** messen.

**вѣзмѣрити** pf. wieder messen, zurück messen.

**сѣмѣрити** pf. mäßigen, demütigen, **сѣмѣриенѣ** demütig ταπεινός.

**мѣсити -шж -сениш** mischen.

**сѣмѣсити** pf. zusammenmischen, vermischen.

**МѢСТО** n. Ort; **ВЪ** — **МѢСТО**  
anstatt.

**МѢСАЦЪ** m. Monat.

**МѢТАТИ** -ТАЖЪ -ТАЮШИ ipf.  
(it. zu **МЕСТИ**, **МЕТАТИ**) werfen.  
**ВЪМѢТАТИ** ipf. (zu **ВЪМЕТАТИ**)  
einwerfen.

**ОТЪМѢТАТИ** ipf. (zu **ОТЪ-**  
**МЕТАТИ**) wegwerfen, — **СА**  
sich wegwenden, abfallen von,  
verschmähen, verleugnen,  
lengnen.

**МѢХЪ** m. Schlauch.

**МАКЪКОЛѢГАННІЕ** n. das sich  
weich Legen (Betten).

**МАКЪКЪ** adj. weich.

**МАСО** n. Fleisch.

**МАСТИ** **МАТЪ** -ТІШИ umrühren  
(z. B. Flüssigkeit), verwirren,  
aufregen, — **СА** aufgeregt, er-  
schüttert werden.

**ВЪЗМАСТИ** pf. in Aufregung  
versetzen, — **СА** in Aufregung  
geraten.

**СЪМАСТИ** verwirren, — **СА** in  
Verwirrung geraten.

**МАТА** f. mentha Minze ἡδύ-  
οσμος.

**МЖДНТИ** -ЖДЖЪ -ДНШИ zögern,  
zaudern.

**МЖДРНТИ** -ЖДРЖЪ -ДРНШИ  
weise tun.

**ПРЪМЖДРНТИ** **СА** ipf. (von  
**ПРЪМЖДРЪ**) klügeln, Sophi-  
sterei treiben (σοφίζεσθαι).

**МЖДРОСТЬ** f. Weisheit.

**МЖДРЪ** adj. weise.

**МЖЖАТИ** -ЖАЖЪ -ЖАЮШИ **СА**  
Mann werden.

**ВЪЗМЖЖАТИ** **СА** pf. sich er-  
mannen.

**МЖЖЪ** m. Mann.

**МЖЖЪСКЪ** adj. männlich, des  
Mannes.

**МЖКА** f. Marter, Qual, Pein.

**МЖКА** f. Mehl.

**МЖЧЕННИКЪ** m. Märtyrer.

**МЖЧЕННІЕ** n. Marter.

**МЖЧНТИ** -ЧЖЪ -ЧНШИ martern,  
quälen, peinigen.

**МУРО** n. μύρον Salbe.

## N.

**НА** prap. mit Lok. (wo) und Akk.  
(wohin) an, auf; mit Akk. auch:  
gegen, z. B. **ВЪСТА НА НЪ**  
erhob sich gegen ihn; zur An-  
gabe des Zweckes, z. B. **НА СЪ**  
dazu, zu diesem Zwecke; **НА**  
**ЛѢТА** **МНОГА** auf viele Jahre,  
viele Jahre lang; **ОУПЪВАТИ**  
**НА** mit Akk. vertrauen auf;

**НА** **ТОЛНКО** und **НА** **ТО-**  
**ЛНЦЪ** ἐπὶ τοσοῦτον in solchem  
Grade.

**НА-ВЪДНТИ** -ЖДЖЪ -ДНШИ pf.  
προσβιάζειν anstiften.

**НАВОДНІЕ** n. Überschwemmung.

**НАГЪ** adj. nackt, bloß.

**НАДЕЖДА** f. Hoffnung.

**НАДЪ** prap. mit Akk. (wohin)

- und Instrum. (wo) über, ober, oberhalb.
- НАДЪНѢВЪНЪ** adj. was auf jeden Tag kommt, täglich.
- НАДЪМЪТИ СѦ** в. **ДЪМЪТИ**.
- НАЗАРѢТЬ** m. *Ναζαρεθ* Nazareth.
- НАЗАРЪКНИНЪ** m. § 50 *Ναζαραϊος* Nazarener.
- НАЗИРАТИ -РАИЖ -РАЮШИ** ipf. (zu **НАЗЪРЪКТИ**) ansehen, betrachten, beobachten, aufpassen *παράτηρειν*.
- НАЗЪРЪКТИ** с. **ЗЪРЪКТИ**.
- НАИ-** vor dem Kompr. zur Bezeichnung des Superlativs, z. B. **НАИПАЧѢ** am meisten potissimum.
- НАЙМЪНИКЪ** m. Mietling, Tagelöhner.
- НАИНЪ** m. *Ναίν* Nain.
- НАИТИ** в. **ИТИ**.
- НАКАЗАНИЕ** n. Ermahnung, Belehrung.
- НАКАЗАТИ -ЗАИЖ -ЗАЮШИ** ipf. (zum folg.) hinweisen auf.
- НАКАЗАТИ -ЖЖ -ЖЕШИ** с. **КАЗАТИ**.
- НАКЛАДАТИ -ДАИЖ -ДАЮШИ** ipf. (zu **НАКЛАСТИ**) aufladen, auflegen, auferlegen.
- НАКЛАСТИ** в. **КАЛАСТИ**.
- НАКОВАЛО** n. *Αμφοβ*.
- НАЛЕЖАТИ** с. **ЛЕЖАТИ**.
- НАЛОЖИТИ** в. **ЛОЖИТИ**.
- НАНѢСТИ** в. **НѢСТИ**.
- НАПАДАТИ** в. **ПАДАТИ**.
- НАПАСТИ** в. **ПАСТИ** **ПАДЖ**.
- НАПАСТЬ** f. Anfechtung, Gefahr, *πειρασμός*.
- НАПАМЪТИ -ПАМѢЖ -ПАМѢШИ** ipf. (zu **НАПОНТИ**) tranken.
- НАПАЪНИТИ** с. **ПАЪНИТИ**.
- НАПОНТИ** с. **ПОНТИ**.
- НАПЪСАТИ** с. **ПЪСАТИ**.
- НАРѢЧЕНИЕ** n. das Benennen, Benennung.
- НАРѢШИТИ** с. **РѢШИТИ**.
- НАРИЦАТИ -ЦАИЖ -ЦАЮШИ** und **-ЧЖ -ЧЕШИ** ipf. (zu **НАРѢШИТИ**) nennen, — сѦ heißen.
- НАРОДЪ** m. Geschlecht, Volk, pl. **НАРОДИ** *ὄχλοι* Menge.
- НАРЖГАТИ СѦ** с. **РЖГАТИ СѦ**.
- НАСАДИТИ** в. **САДИТИ**.
- НА-СИАНТИ -ЛИЖ -ЛИШИ** pf. vergewaltigen, bezwingen.
- НА-СЛАДИТИ -ЖДЖ -ДИШИ** pf. süß machen, versüßen, — сѦ *ἡδύνεσθαι* = angenehm werden.
- НАСЛАЖДАТИ -ЖДАИЖ -ЖДАЮШИ** сѦ ipf. (zu **НАСЛАДИТИ**) mit Gen. genießen.
- НА-СЛѢДОВАТИ -ДОУИЖ -ДОУИШИ** pf. durch Nachfolge erhalten, erben.
- НАСЛѢДЪНИКЪ** m. Nachfolger, Erbe.
- НАСТАВИТИ** с. **СТАВИТИ**.
- НАСТАВЪНИКЪ** m. *ἐπιστάτης* Vorsteher.
- НАСТЖПАТИ** в. **СТЖПАТИ**.
- НАСЪТИТИ** с. **СЪТИТИ**.
- НАСЪШТАТИ -ШТАИЖ -ШТАЮШИ** ipf. (zu **НАСЪТИТИ**) sättigen.

НА-ТРОУТИ -ТРОУЖ -ВЕШИ pf.  
nähren.

НАТЪКАТИ s. ТЪКАТИ.

НАОУЧИТИ s. ОУЧИТИ.

НАЧИНАТИ -НАИЖ -НАИШИ ipf.  
(zu НАЧАТИ) anfangen.

НАЧАТИ -ЧЪИЖ -ЧЪИШИ pf.  
anfangen.

НАЧАТЪКЪ m. Anfang.

НАНИ проп. unser.

НАИАТИ s. ИАТИ.

НАФАНАНЪ m. Ναθαναήλ Nathanael.

НЕ adv. nicht; vor Nomina, zum Teil auch vor Verba, den Begriff verneinend, un- à.

НЕБЕСЪНЪ adj. himmlisch.

НЕБЕСЬСКЪ adj. himmlisch, des Himmels.

НЕБО n. § 46 Himmel.

НЕ-БЫТИЕ n. das Nichtsein.

НЕ-ВИДИМЪ part. präs. pass. (zu ВИДѢТИ) άόρατος unsichtbar.

НЕ-ВЪЗБЛАГОДѢТЪНЪ adj. undankbar.

НЕ-ВЪЗМОЖЪНЪ adj. unmöglich.

НЕ-ВЪНАТЪ (s. ИАТИ) unbegreiflich (eig. unbegriffen).

НЕ-ВѢДОМЪ adj. (part. präs. pass. zu ВѢДѢТИ § 143) unbekannt.

НЕВѢРИЕ n. Unglauben.

НЕ-ВѢРЪНЪ adj. ungläubig, ungetreu.

НЕВѢСТА f. Braut, junge Frau.

НЕ-ГОДОВАТИ -ДОУЖЪ -ДОУИШИ  
άγαναχτείν unwillig sein.

НЕ-ДОСТАТИ s. СТАТИ.

НЕ-ДОСТОЙНЪ adj. ungebührlich, unwürdig.

НЕ-ДОУМѢННІЕ n. (subst. verb. zu НЕ-ДО-ОУМѢТИ mit Sinnen nicht erreichen) Zweifel, Verlegenheit άμυχανία.

НЕДЖГЪ m. Krankheit.

НЕДЖЖЪНЪ adj. krank, ДОУЖЪ  
НЕД. πνεῦμα άσθενείας.

НЕ-ЖЕ conj als (beim Komp.).

НЕ-ЗЪЛОБА f. ακαχία.

НЕ-ИМѢТИ s. ИМѢТИ.

НЕ-ИСПОВѢДАНЪ part. pass. unverkündbar, unaussprechlich.

НЕ-ИСТОВЪ, adj. rasend, wahnsinnig.

НЕИСТОВЪСТВО n. Wahnsinn.

НЕ-МОУИТЪНЪ adj. schwach, kraftlos.

НЕ-МОУЧАИ (part. präs. act. zu МОУЧАТИ) СЕКѢТЪ τὸ άνέσπερον φῶς das sich nicht verdunkelnde Licht.

НЕНАВИДѢНЪНЪ adj. (von НЕНАВИДѢННІЕ subst. verb. zu НЕНАВИДѢТИ) gehässig, des Hasses, СЛОВЕСА НЕНАВИДѢННА λόγος μίσους.

НЕ-НАВИДѢТИ -ЖДЖЪ -ДИШИ ipf. (s. ВИДѢТИ; eigentl. nicht ansehen) hassen.

ВЪЗНЕНАВИДѢТИ pf. Haß fassen, hassen.

НЕ-ОСЖЖЕНЕНД adv. άκαταχρίτως, ohne gerichtet, verurteilt zu werden.

**НЕ-ПОБѢДИМЪ** part. präs. pass.  
(zu **ПОБѢДИТИ**) unüberwindlich,  
unbesiegbar.

**НЕ-ПОКИНЪНЪ** adj. unschuldig.

**НЕ-ПОКОРЪНЪ** adj. widerspenstig,  
ungehorsam.

**НЕ-ПОХВАЛИМЪ** part. präs. act. (zu  
**ПОХВАЛИТИ**) undankbar ἀχα-  
ριστος.

**НЕ-ПРАВДА** f. Ungerechtigkeit.

**НЕПРАВДОСЪТВОРЕНІЕ** n. Un-  
rechtbegehung ἀνεμιουργία.

**НЕ-ПРАВДЪНЪ** adj. ungerecht.

**НЕПРИАЗНИНЪ** adj. poss. des  
Teufels.

**НЕ-ПРИАЗНЪ** f. Unhold, Übel;  
Unhold, Teufel.

**НЕ-ПРЪКЛОНЕНЪ** part. prät. pass.  
(zu **ПРЪКЛОНИТИ**) ungebeugt,  
ungeneigt.

**НЕ-ПЪШТЕКАТИ-ШТОУЖ-ШТОУ-**  
**ЮШИ** vermuten, meinen.

**НЕ-РАЗДРЪШЕНЪ** part. prät. pass.  
(zu **РАЗДРЪШИТИ**) ἀλυτος un-  
anflöslich.

**НЕРАЗУМІЕ** n. Unverstand.

**НЕ-РАЗУМЪТИ** ἀγνοεῖν.

**НЕ-СКЖДЪЕМЪ** part. präs. pass.  
(zu **СКЖДЪТИ**) ἀνέχλειπτος nicht  
abnehmend.

**НЕСТИ** неся -сеш tragen.

**ВЪЗНЕСТИ** pf. hinaufbringen,  
erheben, erhöhen exaltare.

**КЪНЕСТИ** pf. hineinragen, hin-  
einbringen.

**ДОНЕСТИ** pf. bringen bis, hin-  
bringen.

**НЗНЕСТИ** pf. heranstragen,  
-bringen.

**НАНЕСТИ** pf. auf etwas bringen,  
herbeiführen.

**ПРИНЕСТИ** pf. hertragen, bringen.

**ПРОНЕСТИ** pf. vorbringen, schmä-  
hen ὀνειδίζειν.

**ПРЪНЕСТИ** pf. hinübertragen,  
-bringen.

**НЕ-СЪТВОРЕНЪ** part. prät. pass.  
(zu **СЪТВОРИТИ**) ἀχτιστος un-  
erschaffen.

**НЕ-СЪТРЪПНМЪ** part. präs. pass.  
(zu **СЪТРЪПЪТИ**) unerträglich.

**НЕ-ОУСЫПАМЪ** part. präs. act. (zu  
**ОУСЫПАТИ**) ἀκοιμητος nicht  
einschlafend.

**НЕ-ХОУДЪ** adj. nicht gering, nicht  
schlecht.

**НЕ-ЧИСТЪ** adj. unrein.

**НЕ-ЧОУВСТВЪНЪ** adj. ἀναίσθητος  
ohne Empfindung, ohne Sinne.

**НЕ-ЧЪСТІЕВЪ** adj. ἀσεβής unffromm,  
gottlos.

**НЕЧЪСТІЕ** n. Unehre, ἀσεβημα  
unfrommes Tun.

**НЕИАСЪТЪ** f. πελεκάν Pelikan.

**НИ** adv. nein; οὐδέ ne — quidem:

**НИ** — **НИ** neque — neque;

**НИ-КОЛИ-ЖЕ** niemals, **НИ-**

**КЪТО-ЖЕ** niemand, **НИ-КЪДѢ-**

**ЖЕ** nirgendwo, **НИ-ЧКТО-ЖЕ**

nichts, **НИ** **ЮДИНЪ** **ЖЕ** ne unus

quidem οὐδείς.

**НИКА** f. Acker.

**НИЗЪ** adv. nieder, hinab.

**НИЗЪВРЪКЪТИ** s. **ВРЪКЪТИ**.



**НИЗЪХОДНТИ** *v.* **ХОДНТИ**.

**НИКНЖТИ** -нж -ниши *ipf.*? sich neigen.

**ПРИНИКНЖТИ** *pf.* sich herneigen, sich hinneigen.

**НИКОДИМЪ** *m.* Νικόδημος Nikodemus.

**НИНЕВЪЇТИ** *m.* Νινευίτης Nivevit.

**НИНЕВЪЇТИСЬСКЪ** *adj.* ninevitisch.

**НИЦЪ** *adv.* vorn über, — **ПАСТИ** πίπτειν ἐπὶ πρόσωπον.

**НИШТІАЮБЪЦЪ** *m.* die Armen Liebender.

**НИШТЪ** *adj.* arm.

**НОВЪ** *adj.* neu.

**НОГА** *f.* Fuß.

**НОЖЪНЪ** *adj.* auf den Fuß bezüglich, **КОЛЪЗЪНЪ** **НОЖЪНА** Fußkrankheit, Podagra.

**НОСИТИ** -шж -сиши *ipf.* (*iter.* zu **НЕСТИ**; die folgenden Komposita sind die Imperfektiva zu den entsprechenden von **НЕСТИ**) tragen; **НЕ ОУДОБЪ** **НОСИМЪ** δυσβάστακτος nicht leicht tragbar.

**ВЪЗНОСИТИ** erheben, erhöhen, — **СА** sich erhöhen; **ΜΕΤΕΩΡΙΣΘΑΙ** übermütig werden.

**ИЗНОСИТИ** heraustragen.

**ПЕНОСИТИ** **КОМОУ** Jemandem

Vorwürfe machen, Jemanden schmähen.

**ПРИНОСИТИ** hintragen, darbringen, *z.* *B.* **ХВАЛЖ** Dank.

**НОШТЪ** *f.* Nacht; **НОШТИЖ** in der Nacht, bei Nacht.

**НОШТЪНЪ** *adj.* nächtlich.

**НОУЖДА** *v.* **НЖЖДА**, § 21, S. 42.

**НЪ** *conj.* aber, sondern.

**НЪМНЪ** **НЪНЫ** *adv.* jetzt.

**НЪМРИШТЕ** *n.* Höhle.

**НЪ**— vor pronominalen und adverbialen Wörtern zum Ausdruck des Indefiniten: **НЪ-КАКЪ** irgend welcher, **НЪ-КАКО** auf irgend eine Weise, **НЪ-КОЛИ** in einigem Grade, **НЪ-КЪТО** irgend wer, **НЪ-КЪМЪ** irgend welcher, **НЪ-ЧЪТО** etwas usw.

**НЪМЪ** *adj.* stumm.

**НЪСМЪ** (*s.* **НЕСМЪ** § 140; § 23. 2) ich bin nicht; **НЪСТЪ** mit Gen. *Zogr.* *Luk.* 12. 24; **НЪСТЪ** mit *Inf.* οὐχ οἶόν τε.

**НЪСТЪ** § 107, *v.* **НЕСТИ**.

**НЖДИТИ** -ждж -диши nötigen, zwingen.

**НЖЖДА** *f.* Zwang, Gewalt, Notwendigkeit.

**НЖЖДЪНЪ** *adj.* in Zwang befindlich; vergewaltigt.

**НЖЖДЪНИКЪ** *m.* Vergewaltiger.

# O.

*präp.* *um, an*; mit *Akk.* örtlich: *ан, о дѣснжж* zur Rechten; mit *Lok.* örtlich: *nm (an)*. — Mit

*Lok.* gibt es im allgemeinen die Veranlassung und Beziehung der Handlung *an: an, um, von, über,*

z. B. о сѣкѣ aus eigener Veranlassung, сѣкѣдѣшитѣ сѣ о мѣнѣ wird sich an mir ärgern, о имени твоѣмъ in deinem Namen, о мирѣ молити um Frieden bitten, чюдѣти сѣ о . . . sich über etwas wundern, прѣждѣтѣ о кѣрѣ verbleibet im Glauben.

part. des Ausrufes, mit Nom. oder Gen. verbunden.

оба pron. § 77 oide; оба на десѣте 12.

обаче adv. doch.

обѣтъшати s. вѣтъшати.

обидѣ f. Beleidigung, Kränkung.

обидѣливы adj. beleidigend, kränkend.

обидѣливыство n. Beleidigung, beleidigendes Benehmen.

обидѣти -ждѣ -диши beleidigen, verletzen, kränken.

прѣобидѣти pf. verachten.

обинмати s. имати.

обити s. нити.

обладѣти -дѣж -дѣиши ipf. (= \*ob-vladati) mit Instr. herrschen über.

облакѣ m. (= \*ob-vlakъ, zu влѣшати) Wolke.

область f. (= \*ob-vlastъ) Gewalt ἐξουσία, Gebiet, Bezirk.

облачити s. влѣчити.

облашъ adj. λαϊκός, zum Laienstande gehörig.

обличение n. Überführung (einer Schuld), Beschuldigung, Anklage.

обличити -чж -чиши pf. aufzeigen, kund machen, überführen (einer Schuld), beschuldigen, anklagen.

об-обѣзати -зѣж -зѣиши ipf. (zu об-обѣзати) καταφιλεῖν küssen.

об-лѣгати -гѣж -гѣиши ipf. (zu -лѣгати; eigentl. umlügen) verleumden.

об-листвѣнѣти -нѣж -нѣиши pf. (vgl. листвѣнѣ) sich belauben.

облѣшати s. влѣшати.

об-нажити -жж -жиши pf. entblößen.

об-новити -влѣж -виши pf. erneuern.

обой pron. § 78 beiderlei, обон-бѣи (s. дѣвои).

образити -жж -зиши pf. bilden. въобразити pf. (eig. hinein-bilden) bilden, formen.

образовать -зѣж -зѣиши ipf. bilden, darstellen, ὑποτυπῶν versinnbildlichen.

образъ m. Bild, Gestalt τύπος.

обратити s. вратити.

об-рѣсти -рѣштѣ -штѣиши pf. § 127 finden.

прѣобрѣсти pf. erwerben, gewinnen.

обрѣтати -тѣж -тѣиши ipf. (zu обрѣсти) finden; — сѣ sich finden, sich erweisen.

о-бѣити -бѣж -бѣиши pf. betören.

ОБ-ОУТИ -ОУЖ -ОУЮШИ pf.  
Schuh anziehen (vgl. ИЗ-ОУТИ  
Schuh ausziehen).

О-БОУТИ -БОУЖ -БОУЮШИ  
pf. töricht werden *μωραίνεσθαι*.

ОБЪ прѣр. mit Akk. um; ОБ ОНЪ  
полъ an jener Seite, jenseits;  
ОБ НОШТЬ δι' ἑλγος τῆς νουτός.

ОБЪХОДИТИ в. ХОДИТИ.

ОБЪЯТИ в. ЯТИ.

ОБЪЧАЙ м. (zu ВЪК-НЖТИ) Ge-  
wohnheit.

ОБЪШТЬ adj. gemeinsam *κοινός*.

ОБЪШТЯНИКЪ м. Teilhaber *κοι-  
νωτός*.

ОБЪШТЯНЪ adj. teilnehmend *κοι-  
νωνικός*.

ОБЪДАНІЕ n. das sich Über-  
essen.

ОБЪДАТИ -ДАЖ -ДАЮШИ сѧ  
ipf. (zu ОБЪСТИ сѧ) sich über-  
essen.

ОБЪДОВАТИ -ДОУЖ -ДОУЮШИ  
Mahlzeit halten.

ОБЪДЪ м. (zu МСТИ) Mahlzeit.

ОБЪСТИ сѧ в. МСТИ.

ОБЪТЪ м. (= \**ob-věto*, vgl.  
ОТЪВѢТЪ) Versprechen, Ge-  
lübde.

ОБЪШТАВАТИ -ВАЖ -ВАЮШИ  
ipf. (zu ОБЪШТАТИ) geloben.

ОБЪШТАНИЕ n. das Versprechen,  
Versprechung.

ОБЪШТАТИ -ШТАЖ -ШТАЮЩИ  
pf. versprechen, geloben.

ОБЯЗАТИ в. ВЯЗАТИ.

ОБАТИ в. ЯТИ.

ОБОГДА adv. zu dieser Zeit, dies-  
mal, ОБОГДА — ДРОУГОНЦИ  
das eine — das andere Mal.

ОБЪ прѣн. § 77 dieser; ОБЪ —  
ОБЪ alter — alter, alius —  
alius, ὁ μὲν — ὁ δέ.

ОБЪЦА f. Schaf.

ОБЪЧА n. § 49 Schäflein.

ОБЖДОУ adv. (zu ОБЪ) von dieser  
Seite.

ОГЛАСИТИ в. ГЛАСИТИ.

ОГЛАШАТИ -ШАЖ -ШАЮШИ ipf.  
(zu ОГЛАСИТИ) κατηχεῖν be-  
lehren.

ОГНЬ огнь м. § 38 Feuer.

ОГНЕНЪ ОГНЯНЪ adj. feurig,  
des Feuers.

ОГРАДИТИ в. ГРАДИТИ.

ОДЕЖДА f. Kleid.

ОДОЛѢТИ -ЛѢЖ -ЛѢЮШИ pf.,  
mit Dat., siegen über, besiegen.

ОДРЪ м. Bahre, Bett.

ОДРЪЖАТИ в. ДРЪЖАТИ.

ОДѢНИЕ n. Bekleidung, Kleidung.

ОДѢТИ в. ДѢТИ.

ОДѢЛО n. Decke.

ОДѢЯНИЕ n. Bekleidung, Klei-  
dung.

ОДѢЯТИ в. ДѢЯТИ.

ОЖИВИТИ в. ЖИВИТИ.

ОКАМНЪ в. КАМТИ сѧ.

ОКО n. §§ 38, 48 Auge.

ОКОВАТИ в. КОВАТИ.

ОКОПАТИ в. КОПАТИ.

О-КРАТИТИ -ШТЖ -ТИШИ pf.  
verkürzen, — ПЖТЬ Jem. den  
Weg abschneiden.

- о́кринѣ m. φιάλη Becken, Schlüssel.
- о́крѣстѣ adv. ringsum.
- о́крѣстѣнѣ adj. umliegend, umgebend.
- о́коу́сити v. коу́сити.
- о́коу́шати -шаѣж -шаѣши ipf. (zu о́коу́сити) versuchen.
- о́кы = акы.
- о́лѣта́рь, о́лѣта́рь m. Altar.
- о́лѣй m. ελαιον Öl.
- о́мочити v. мочити.
- о́мрачѣти -чж -чиши pf. verdunkeln.
- о́мрѣ́кнѣти s. мрѣ́кнѣти.
- о́нагрѣ m. ὄναγρος wilder Esel.
- о́намо adv. (zu о́нѣ) dorthin.
- о́ноу́шта f. (zu -оу́ти, s. § 15 III 2) Schuh.
- о́нѣ pron. § 77 jener, er.
- о́нѣдоу́ adv. von jener Seite.
- о́пакы́ adv. (vgl. пакы́) rückwärts retrorsum.
- о́плотѣ m. Zaun.
- о́плѣ́чити s. плѣ́чити.
- о́пона f. Vorhang.
- о́правѣ́дити -жѣж -диши pf. rechtfertigen δικαιоῦν.
- о́пра́жнѣти -жнѣж -жнѣиши ipf. (= -пра́зднѣти ipf. zu -пра́зднѣти leer machen, von пра́зднѣнѣ übersetzt Zogr. Luk. 13. 7 καταργεῖν = mäßig liegen lassen.
- о́прѣ́снѣ́тъкъ m. (zum adj. прѣ́снѣ́нѣ прѣ́снѣ́ угеснѣ́рт ѡ́зо-мъ) τὸ ἄζυμον das unges. Brot.
- о́поу́стѣ́ти -стѣ́ж -стѣ́иши pf. wüst werden.
- о́ратѣ -рѣж -рѣиши pf. pfügen.
- о́рити -рѣж -риши pf. trennen, stören.
- о́разо́рити pf. (zertrennen) zerstören.
- о́рѣ́жнѣ n. Waffe.
- о́скерѣ́нѣти s. скерѣ́нѣти.
- о́склабѣ́ти сѣ s. склабѣ́ти сѣ.
- о́слаба f. Erholung (von einer Krankheit).
- о́слабѣ́ти v. слабѣ́ти.
- о́слоу́шани́е n. Ungehorsam.
- о́слоу́шати сѣ s. слоу́шати.
- о́сѣ́пнѣ́ти -нж -нѣиши pf. (vgl. сѣ́пѣ́) erblinden.
- о́смѣ́ f. num. 8, о́смѣ́ на де́сѣте 18.
- о́смѣ́ num. ord. achter, о́смѣ́ на де́сѣте achtzehnter.
- о́сновани́е n. Gründung, Grund, Fundament θεμελίον.
- о́сновѣ́ти -сноу́ж -сноу́иши pf. gründen.
- о́снѣ́вати -ваѣж -ваѣиши ipf. (zu о́сновѣ́ти) gründen.
- о́со́бѣ́ти -бѣж -бѣиши сѣ sich vereinzeln, allein leben μονάζειν.
- о́со́бѣ́ adj. vereinzelt, allein, für sich (s. § 68).
- о́солѣ́ти -лѣж -лиши pf. salzen.
- о́стави́ти v. ставѣ́ти.
- о́стави́ти -ваѣж -ваѣиши ipf. (zu о́стави́ти) erlassen, vergeben; unterlassen.
- о́стѣ́ти s. стѣ́ти.

**острогъ** м. Pfahlzaun *χάραξ*.  
**остръ** adj. scharf, spitz.  
**остѣпати** в. **стѣпати**.  
**осъль** м. Esel; -лъ н. § 49 dass.  
**осыпати** в. **сыпати**.  
**о-сѣннѣти** -нѣж -ннѣш pf. um-  
 schatten, beschatten.  
**осѣднѣти** в. **сѣднѣти**.  
**осѣждати** -ждаѣж -ждаѣши  
 ipf. (zu **осѣднѣти**) verurteilen.  
**осѣждение** н. Verurteilung.  
**отимати** в. **имати**.  
**отирати** -раѣж -раѣши ipf. (zu  
**отрѣкти**) abreiben, abwischen,  
 abtrocknen.  
**отити** в. **ити**.  
**отроковица** f. Mägdlein.  
**отрокъ** м. Kind, παῖς = Sklave.  
**отрочишть** м. Kindlein παιδίον.  
**отроча** н. § 49 Kindlein.  
**отрѣкнѣти** в. **трѣкнѣти**.  
**отрѣкти** в. **трѣкти**.  
**отъ** prap. mit Gen. von weg, ab,  
 von aus; örtlich, z. B. **отъ**  
**небесе** vom Himmel her, **отъ**  
**нѣждоуже** von woher (rel.);  
**отъ** **кждоу** (**кждѣ**) von wo-  
 her? **отъ** **сждоу** von hier;  
 auch von der Person, von der  
 etwas ausgeht, z. B. **отъ** **бога**  
**посълаанъ** von Gott geschickt,  
 und daher nicht selten den Ur-  
 heber einer Handlung bezeich-  
 nend (beim Passivum); zeitlich:  
 von an, z. B. **отъ** **вѣка** von  
 Ewigkeit an, **отъ** **нѣлиже**  
 seitdem (rel.), **отъ** **села** (**селѣ**)

von jetzt an, **отъ** **тола** von  
 da an; partitiv, z. B. **ѣдиннѣ**  
**отъ** **дѣний** einer von den  
 Tagen; zur Angabe des Beweg-  
 grundes, z. B. **отъ** **радости**  
 aus Freude, **боати** **са** **отъ**  
 sich fürchten vor.  
**отъвѣжати** в. **вѣжати**.  
**отъвалнѣти** в. **валнѣти**.  
**отъвратити** в. **вратити**.  
**отъврашати** -штаѣж -шта-  
 ѣши ipf. (zu **отъвратити**)  
 wegwenden, abwenden, — **са**  
 mit Gen. sich abwenden von.  
**отъврѣзати** -заѣж -заѣши  
 ipf. (zu **отъврѣсти**) öffnen.  
**отъврѣсть** adj. (§ 99. 1) ge-  
 öffnet, offen.  
**отъврѣсти** в. **врѣсти**.  
**отъврѣшѣти** в. **врѣшѣти**.  
**отъ-вѣ** 3. sg. aor. § 113 ant-  
 wortete.  
**отъвѣтъ** м. Antwort.  
**отъвѣштати** -штаѣж -шта-  
 ѣши pf. (u. ipf.) antworten.  
**отъгоннѣти** в. **гоннѣти**.  
**отъгонѣние** н. Vertreibung,  
 Abwehrung.  
**отъгнѣнати** в. **гнѣнати**.  
**отъдание** н. Vergebung, Ver-  
 zeihung συγγνώμη.  
**отъдати** в. **дати**.  
**отъкрыти** в. **крыти**.  
**отълагати** -гаѣж -гаѣши ipf.  
 (zu **отъложити**) weglegen, ab-  
 weisen recusare.  
**отъложити** в. **ложити**.

ОТЪЛЖЧИТИ *в.* ЛЖЧИТИ.  
 ОТЪМѢТАТИ *в.* МѢСТИ, МѢТАТИ.  
 ОТЪМНѢНЪ *в.* ОТЪМННИТИ.  
 ОТЪМЫТИ *в.* МЫТИ.  
 ОТЪМѢТАТИ *в.* МѢТАТИ.  
 ОТЪНЖДЪ *adv.* ganz und gar,  
 propterea *εἰς τὸ παντελές.*  
 ОТЪПАСТИ *в.* ПАСТИ ПАДЖ.  
 ОТЪПОУСТИТИ *в.* ПОУСТИТИ.  
 ОТЪПОУСТАТИ -ШТАЖ -ШТА-  
 юши *ipf.* (zu ОТЪПОУСТИТИ)  
 loslassen, erlassen, vergeben.  
 ОТЪРАДНЪ *adj.* erträglich, leicht:  
*adv. comp.* ОТЪРАДНЪКЪ *er-*  
*träglich* *ἀνεκτότερον.*  
 ОТЪРЕЧЕНИЕ *п.* ἀπόφασις = Be-  
 scheid, Urteil.  
 ОТЪРЕШТИ?СА *в.* РЕШТИ.  
 ОТЪРИЦАТИ -ЦАЖ -ЦАЮШИ *und*  
 -ЧЖ -ЧЕШИ СА *ipf.* (zu ОТЪ-  
 РЕШТИ СА) sich entschuldigen.  
 ОТЪРѢШАТИ -ШАЖ -ШАЮШИ  
*ipf.* (zu ОТЪРѢШИТИ) ablösen,  
 losbinden.  
 ОТЪРѢШИТИ *в.* РѢШИТИ.  
 ОТЪСТЖПИТИ *в.* СТЖПИТИ.  
 ОТЪСЛААТИ *в.* СЛААТИ.  
 ОТЪСЫЛАТИ -ЛАЖ -ЛАЮШИ *ipf.*  
 (zu ОТЪСЛААТИ) wegschicken.  
 ОТЪТРЪГНЖТИ *в.* ТРЪГНЖТИ.

ОТЪТРАСАТИ -САЖ -САЮШИ *ipf.*  
 (zu ОТЪТРАСТИ) abschütteln.  
 ОТЪТРАСТИ *в.* ТРАСТИ.  
 ОТЪХОДИТИ *в.* ХОДИТИ.  
 О-ТЪШТЕТИТИ -ШТЖ -ТНИИ  
*pf.* beschädigen.  
 ОТЪЯТИ *в.* ЯТИ.  
 О-ТЪМННИТИ -ИЖ -ИШИ *pf.*  
 verfinstern, ОТЪМННЕНЪ *ἐξχο-*  
*τισμένος* verfinstert.  
 ОТЬЦЪ *м.* Vater.  
 ОТЬЧЪ *adj.* poss. des Vaters.  
 ОТЪШЛЯЦЪ *м.* (von ОТЪШЛЯЪ  
 zu ОТИТИ) ἀναχωρητής Ein-  
 siedler.  
 О-ТАГЪЧИТИ -ЧЖ -ЧИШИ *pf.*  
 beschweren.  
 ОТАТИ *в.* ЯТИ.  
 ОХОДИТИ *в.* ХОДИТИ.  
 ОЦЪТЪ *м.* acetum Essig.  
 ОЦѢСТИТИ *в.* ЦѢСТИТИ.  
 ОЧЕСАНЪ *adj.* die Augen betreffend.  
 ОЧИ Dual zu ОКО.  
 ОЧИСТИТИ *в.* ЧИСТИТИ.  
 ОЧИСТАТИ -ШТАЖ -ШТАЮШИ  
*ipf.* (zu ОЧИСТИТИ) reinigen.  
 ОЧИЩЕНИЕ *п.* Reinigung.  
 О-ШТОУТИТИ -ШТЖ -ТИШИ *pf.*  
 empfinden, merken, begreifen.  
 ОШЪДЪ, ОШЪЛЪ *в.* ИТИ.

## II.

ПАГОУБА *f.* Verderben.  
 ПАДАТИ -ДАЖ -ДАЮШИ *ipf.* (zu  
 ПАСТИ ПАДЖ) fallen.  
 НАПАДАТИ *ipf.* (zu НАПАСТИ)  
 mit *Akk.* anfallen, angreifen.

РАСПАДАТИ СА *ipf.* (zu рас-  
 ПАСТИ СА) zerfallen.  
 ПАДЕНИЕ *п.* das Fallen, der Fall.  
 ПАЖИТЬ *f.* Futter, Weide.  
 ПАКЪ *adv.* wiederum.

ПАЛИТИ -ЛѢЖ -ЛИШИ *flammare*,  
brennen *trans.*

ЗАПАЛИТИ *pf.* in *Flammen*  
setzen, entflammen, entzünden.

ПОПАЛИТИ *pf.* verbrennen.

ПАМЯТИЕ *n.* Andenken.

ПАМЯТЬ *f.* Andenken, Gedächtnis.

ПАРАКАНТЪ *m.* Paraklet *παρά-  
κλητος.*

ПАСТИ ПАДЖ -ДѢШИ *pf.* (wie  
auch die Komposita) fallen, die  
Präpositionen dabei mit dem  
Lok. verbunden, z. B. на камени  
auf den Stein fallen.

ВЪПАСТИ hineinfallen, hinein-  
geraten, — сѧ *das.*

НАПАСТИ anfallen, — на вѣнѣ  
um den Hals fallen.

ОТЪПАСТИ abfallen.

ПРИПАСТИ an etwas fallen, auf  
etwas stürzen, mit Lok. des  
Zieles *Zogr. Luk. 6. 48;* —  
къ колѣнома vor die Knie  
fallen, zu Füßen fallen.

РАСПАСТИ сѧ zerfallen, sich  
spalten.

ПАСТИ ПАСЖ -сѣши hüten, weiden.

СЪПАСТИ *pf.* erretten, erlösen.

ПАСТОУХЪ *m.* Hirt.

ПАСТЪРЪ *m.* Hirt.

ПАСХА *f.* *πάσχα* Pascha; das *χ*  
in der Flexion wie *κ* behandelt,  
daher Dual *пасцѣ.*

НАЧЕ *adv.* mehr, vielmehr, *μᾶλλον*  
und *πλεῖον.*

ПЕТРОВЪ *adj. poss.* (zu *петръ*)  
des Petrus.

ПЕТРЪ *m.* *Πέτρος* Petrus.

ПЕЧАЛЬ *f.* Sorge, Betrübnis.

ПЕЧАЛЬНЪ *adj.* betrübt.

ПЕШТЕРА *f.* Höhle.

ПЕШИТИ НЕКЖ -ЧЕШИ *backen;* —  
сѧ sich sorgen (der Gegenstand  
der Sorge im Instr. oder mit *о*  
und Lok).

ПОПЕШИТИ сѧ *pf.* sich Sorge  
machen.

ПЕШТЬ *f.* Ofen.

ПИГАНЪ *m.* *πήγανον* Raute.

ПИЛАТОВЪ *adj. poss.* des Pilatus.

ПИЛАТЪ *m.* *Πιλάτος* Pilatus.

ПИРА *f.* *πήρα* Tasche.

ПИРЪ *m.* Gelage, Schmaus, Gast-  
mahl.

ПИСАТИ *s.* ПѢСАТИ.

ПИТАТИ -ТАЖ -ТАЈЕШИ (vgl.  
ПИТѢТИ) nähren.

ПИТИ НИЖ ПИЈЕШИ trinken.

ИСПИТИ *pf.* austrinken.

ОУПИТИ сѧ *pf.* sich betrinken.

ПИТИЕ *n.* Trank.

ПИТОМЪ *adj.* (vgl. ПИТ-ѢТИ, *s.*  
§ 138) gemästet, fett.

ПИТѢТИ -ТѢЖ -ТѢЈЕШИ nähren.

ОУПИТѢТИ *pf.* mästen.

ПИШТА *f.* Nahrung.

ПИЯНЪ *adj.* trunken.

ПИЯНСТВО *n.* Trunkenheit.

ПЛАВАТИ -ВАЖ -ВАЈЕШИ *ipf.*  
(*iter.* zu *пловѣти* *пловѣж*)  
schwimmen, schiffen.

ПРѢПЛАВАТИ *ipf.* (zu *прѣ-  
пловѣти*) durchschiffen, δια-  
πορεύειν.

**ПАЛЕЪ** adj. weißlich.  
**ПААДЪНЕ** 'adv. (= \*пол-дъне,  
 дъне gen. sg.) mittags, Euch.  
 50 b.  
**ПАКАТИ -ЧЖ -ЧЕШИ** weinen,  
 klagen, — сѧ dass.; mit Gen.  
 der Sache: weinen, klagen über.  
**ВЪСПАКАТИ сѧ pf.** in Weinen,  
 Klagen ausbrechen.  
**ПАКАТИ -ЧЖ -ЧЕШИ** spülen.  
**ПААЧЪ** m. Weinen, Klagen.  
**ПААШЪ** m. χλαμός Mantel.  
**ПАЕМА** n. § 40 Stamm φολή, γένος.  
**ПАЕСНА** f. Fußsohle.  
**ПАЕСТИ ПАЕТЖ -ТЕШИ** flechten.  
 съПАЕСТИ pf. zusammenflechten.  
**ПАЕШТЕ** n. Schulter, ПАЕШТИ  
 (dual.) ВЪДАТИ terga vertere.  
**ПАИНОВЕННИЕ** n. das Spucken,  
 Speichel.  
**ПАИНАТИ -НЖ -НЕШИ** spucken.  
**ПАИШЪ** m. Lärm, Tumult.  
**ПЛОДЪ** m. Frucht.  
**ПЛО҄ТИ ПЛОЖЖ -ВЕШИ** schwim-  
 men, schiffen.  
**ПРЖПЛО҄ТИ pf.** (einen Fluß u.  
 dgl.) überschreiten.  
**ПЛА҄КЪ** m. Schar, Heerhaufen.  
 ПЛА҄НТИ -НЖ -НИШИ, mit Gen.  
 des Gegenst. füllen.  
 НСПЛА҄НТИ pf. ausfüllen, ganz  
 füllen, erfüllen.  
 НАПЛА҄НТИ pf. anfüllen, voll-  
 fallen.  
**ПЛА҄НЪ** adj. voll, die Ergänzung  
 im Gen.  
**ПЛА҄ТА** f. Fleisch.

**ПЛА҄ТАСКЪ** adj. fleischlich, des  
 Fleisches.  
**ПЛА҄ЧНТИ -ЧЖ -ЧНИШИ** scharen.  
**ОПЛА҄ЧНТИ pf.** in Schar auf-  
 stellen.  
**ПЛА҄ВАННИЕ** n. das Speien  
**ПЛА҄ВАТИ ПЛЮЖ ПЛЮЕШИ**  
 speien.  
**ПЛА҄КА** f. Spreu, Stroh.  
**ПЛА҄КЕАЛЪ** m. Unkrant.  
**ПЛА҄ВЪНИЦА** f. Strohschener.  
**ПЛА҄НТИ -НЖ -НИШИ pl.** beuten,  
 plündern, gefangen nehmen.  
**ПЛА҄НЪ** m. Bente.  
**ПЛА҄НЪНИКЪ** m. Gefangener.  
**ПЛА҄НИЕННИЕ** n. Gefangennahme.  
**ПЛА҄ТИ ПЛА҄ЖЖ -ВЕШИ** jäten.  
 НСПЛА҄ТИ pf. ausjäten.  
**ПААСАТИ -ШЖ -ШЕШИ** tanzen.  
**по прѧ.** mit Dativ, Lok., Akkus.  
 — Mit Dativ, örtlich: über hin,  
 längs, z. B. по ПЖТИ längs des  
 Weges, по БРЖГО҄ längs des  
 Ufers, по ПРЪСМУЪ über die  
 Brust hin, по МО҄Ю auf dem  
 Meere hin, по ВЪСЕИ ЗЕМЛИ über  
 die ganze Erde; nach, gemäß,  
 z. B. по ЗАКОНО҄ dem Gesetze  
 gemäß, по ОБЫЧАЮ nach Ge-  
 wohnheit, по ПРИКЛЮЧАЮ zu-  
 fällig, по ВОЛИ freiwillig, по  
 ВЪСЕМО҄ allem gemäß, voll-  
 ständig; mit dem Dativ von  
 Zahlworten oder Bezeichnungen  
 teilbarer Dinge drückt es Distri-  
 bution aus, z. B. по ДЪВЪМА  
 je zwei, zu zweien. — Mit



Lok.: nach, z. B. по малѣ часѣ nach kurzer Zeit, по томѣ nachdem, darnach, nachher; по снхѣ κατὰ ταῦτα Luk. 6. 23. — Mit Akkus. по нѣже ἐφ' ὅσον in wiefern, insofern; по вѣса дѣни καθ' ἡμέραν; по вѣса градѣ über alle Städte hin, in allen Städten.

покивати -важ -ваеши ipf. (zu повити) daraufschlagen, niederschlagen. — каменіемъ Steinigen.

повити с. вѣти

повѣгнати с. гѣгнати.

повѣда f. Sieg.

повѣдити с. вѣдити.

повѣлѣніе n. Befehl.

повѣлѣти с. вѣлѣти.

покиновати -ноуѣж -ноуѣши ipf. unterwerfen, — сѣ sich unterwerfen.

покиньнѣ adj. schuldig reus.

поверѣшати с. вѣрѣшати.

по-вѣдати -даж -даеши ipf. (zu повѣдѣти; ipf. auch die Komp.) verkünden, erzählen.

заповѣдати gebieten.

исповѣдати bekennen, beichten ἐξομολογεῖν, — сѣ ἐξομολογεῖσθαι.

проповѣдати verkünden.

повѣдѣти с. вѣдѣти.

повѣснати с. вѣснати.

поганѣ m. paganus Heide.

поганьскѣ adj. heidnisch.

погребеніе n. Begräbnis.

погрѣти с. грѣти.

погѣнати с. гѣнати.

погѣнѣти с. гѣнѣти.

погрѣжати -жаж -жаеши ipf. (zu погрѣжнати) einsenken, eintauchen, — сѣ untersinken.

по-грѣжнати -жж -жиши pf. einsenken, eintauchen, versinken lassen.

погубѣти с. губѣти.

подавити с. давити.

подавати -важ -ваеши ipf (zu подавнати) ersticken trans.

подадѣтель m. Gewährer, Verleiher.

подати с. дати.

подати с. дати.

подвигнати с. двигнати.

подвигѣ m. Anstrengung, ἄγων.

подвизати с. двизати.

подоба f. (doba passende Zeit, Gelegenheit) das Passendsein, подобѣ jestѣ es geziemt sich.

подобѣти -баж -баеши ipf. geziemen.

подобѣти -баж -биши passend machen, gleich machen.

съподобѣти pf. mit Dat. des Gegenst. würdigen καταξιοῦν, — сѣ gewürdigt werden.

оуподобѣти pf. (anpassen, angleichen) vergleichen ὁμοιοῦν.

подобѣнѣ adj. ähnlich, gleich ὅμοιος.

подражати -жаж -жаеши ipf. mit Akk. nachahmen, verspotten.

подрoуѣ m. Genosse, Nächster.  
подъ präp. mit Instrum. (wo)  
und Akk. (wohin) unter, unter-  
halb.

подъимати v. имати.

подъклонити v. клонити.

подъкопати v. копати.

подъмати v. мати.

пожалити v. жалити.

пожешти v. жешти.

пожрѣти v. жрѣти.

поздѣ adv. spät; поздѣ бѣ-  
вѣшоу als (da) es spät ge-  
worden war.

познати v. знати.

позобати v. зобати.

понти поѣх понши tranken.

напонти pf. satt tranken, Jem.  
zu trinken geben.

показати -заяж -заяши ipf.  
(zu показати -жж) aufweisen,  
darlegen ἐνδείκνυσθαι.

показати -жж -жѣши v. ка-  
зати.

покашнѣнїе n. Reue.

покашнѣнїа adj. zur Reue, Buße  
gehörig, n. постѣ Bußfasten.

покашѣти сѧ v. кашѣти сѧ.

покланѣнїе n. Verehrung, An-  
betung.

покланѣти v. кланѣти.

поклонити v. клонити.

поклонѣ m. Verneigung, An-  
betung.

поклонѣнїи m. προσκυντής  
Anbeter.

покой m. (zu почити) Ruhe.

поконти -коѣж -конши ipf. (u.  
pf.?) beruhigen, zufriedenstellen.

покорѣнїе n. Unterwürfigkeit.

покорити v. корити.

покорѣнїа adj. unterwürfig, ge-  
horsam.

покрѣвати -важ -ваѣши ipf.  
(zu покрѣти) bedecken.

покрѣти v. крѣвати.

покрѣвати v. крѣвати.

полагати -гаж -гаѣши ipf.  
(zu положить) hinlegen.

положити v. ложити.

полоудѣнїа adj. (von полоу-  
дѣнїе mittags) mittäglich.

полоу-ношти (eig. in der Hälfte  
der Nacht) adv. mitternachts.

по-лоучити -чж -чиши pf. er-  
langen, erhalten.

полѣ m. § 57 Hälfte, Seite; на  
онѣ полѣ, на ономѣ полоу  
jenseits.

полѣза f., gen. -за (§ 30 a)  
Nutzen.

полѣзѣнїа adj. nützlich.

полѣскѣ adj. zum Felde gehörig,  
des Feldes.

полѣ n. Feld.

помазати v. мазати.

по-манжѣти pf. mit Dat. zuwinken  
ἐννεύειν.

помѣсти v. мѣсти 1.

помнѣвати v. мнѣвати.

помнѣти -наж -наѣши ipf.  
(zu помѣнѣти) eingedenk sein  
(auch mit сн).

помѣчати v. мѣчати.

ПОМОЛНТИ СМ S. МОЛНТИ.  
 ПОМОРНІЕ n. Land am Meere,  
 Küste.  
 ПОМОШТИ S. МОШТИ.  
 ПОМОШТЬ f. Hilfe.  
 ПОМОШТНИКЪ m. Helfer.  
 ПО-МРАЧНТИ -ЧЖ -ЧНИШ pf. ver-  
 dunkeln.  
 ПОМЪСЛНТИ S. МЪСЛНТИ.  
 ПОМЪСЛЪ m. Gedanke *ἔννοια*.  
 ПОМЪСЛАМТИ -ШЛАМЖ -ШЛАМЪ-  
 ШИ ipf. (zu ПОМЪСЛНТИ) be-  
 denken *διαλογίζεσθαι*.  
 ПОМЪСЛАМНІЕ n. Bedenken, Er-  
 wägung *διαλογισμός*, Sinnen,  
*διάνοια*, Gedanke *διανόημα*.  
 ПОМЪНЪКТИ S. МЪНЪКТИ.  
 ПО-МАНЖТИ -НЖ -НИШИ pf. mit  
 Akk. gedenken *μνησχεσθαι*.  
 ВЪСПОМАНЖТИ pf. *ἀναμνη-  
 σκεσθαι*.  
 ПОНОСИТИ S. НОСИТИ.  
 ПОНОШЕНІЕ n. Vorwurf, Schimpf  
*ὄνειδος*.  
 ПОНЪ adv. wenigstens.  
 ПОПАЛНТИ S. ПАЛНТИ.  
 ПОПЕЛЪ m. Asche.  
 ПОПЕЧЕНІЕ n. das Sorgetragen,  
 Fürsorge.  
 ПОПЕШТИ СМ S. ПЕШТИ.  
 ПОПІРАТИ -РАИЖ -РАИШИ ipf.  
 (zu ПОПЪРАТИ) niedertreten.  
 ПОПІРШТЕ S. ПОПЪРШТЕ.  
 ПОПОУСТИТИ S. ПОУСТИТИ.  
 ПОПОУШТЕНІЕ n. Zulassung, Ge-  
 währung.  
 ПОПЪРАТИ S. ПЪРАТИ.

ПОПЪРШТЕ n. *στάδιον* Stadium;  
 Meile.  
 ПОРАБОТНТИ S. РАБОТНТИ.  
 ПОРАБОШТАТИ -ШТАМЖ -ШТА-  
 МНИШИ ipf. (zu ПОРАБОТНТИ)  
 zum Sklaven machen.  
 ПО-РАЗНТИ pf. draufschlagen,  
 treffen.  
 ПОРОДА *παράδεισος* Paradies.  
 ПОРОДНТИ S. РОДНТИ.  
 ПОРЪВЪНОВАТИ S. РЪВЪНОВАТИ.  
 ПОЕДНТИ S. СЯДНТИ.  
 ПОСЛОУЖНТИ S. СЛОУЖНТИ.  
 ПОСЛОУХЪ m. (von СЛОУХЪ; eigent-  
 lich Zuhörer, Ohrenzeuge) Zeuge.  
 ПОСЛОУШАНІЕ n. Gehorsam.  
 ПОСЛОУШАТИ S. СЛОУШАТИ.  
 ПОСЛОУШАНЕЪ adj. gehorsam.  
 ПОСЛОУШЕСТВО n. Zeugnis.  
 ПОСЛОУШЕСТВОВАТИ -СТКОУМЖ  
 -СТКОУМШИ ipf. zeugen. be-  
 zeugen.  
 ПОСЛѢДОВАТИ S. СЛѢДОВАТИ.  
 ПОСЛѢДЪ adv. zuletzt.  
 ПОСЛѢДНІЙ adj. zuletzt.  
 ПОСЛѢЖДЕ adv. zuletzt.  
 ПОСПѢШНТИ S. СПѢШНТИ.  
 ПОСТАВНТИ S. СТАВНТИ.  
 ПОСТИГНЖТИ S. СТИГНЖТИ.  
 ПОСТИТИ -ШТЖ -СТИШИ СМ  
 pf. fasten.  
 ПОСТРАДАТИ -ДАМЖ -ДАМШИ ipf.  
 (zu ПОСТРАДАТИ -СТРАЖДЖ).  
 ПОСТЪ m. Fasten.  
 ПОСТЫДѢТИ СМ S. СТЫДѢТИ  
 СМ.  
 ПОСЪЛАТИ S. СЪЛАТИ.

посылати -лаѣж -лаѣши ipf.

(zu посѣлати) hinschicken.

посѣсти с. сѣсти.

по-сѣтити -штж -тиши pf.

gedenken, besuchen, heims.

посѣщениѣ n. Heimsuchung

visitatio ἐπισχεψις.

посѣшти с. сѣшти.

потапати -паѣж -паѣши

ipf. (zu потопити) versenken,

ertränken, — сѧ ertrinken.

потопъ m. Flut, Sintflut; —

доушъный die Seele überfallende Flut.

потрѣбѣти -бѣж -биши с.

трѣбѣти.

потрѣба f. (vgl. трѣба) χρεῖα

Not, Nöthwendigkeit; на по-

трѣбѣ жѣтъ es tut not, ist notwendig.

потрасти с. трасти.

потрѣсѣнъ adj. geschüttelt, ge-

rüttelt, мѣтра потрѣсѣна мѣ-

тров σεσαλευμένον Luk. 6. 38.

потѣкнѣти с. тѣкнѣти.

потѣштати сѧ с. тѣштати.

поуѣстити с. оуѣстити.

поуѣнниѣ n. Ermahnung, ἐπι-

βουλή.

поуѣнити с. оуѣнити.

поуѣштати -штаѣж -штаѣши

ipf. (zu поуѣстити) ermahnen.

похвалити с. хвалити.

похваляти -лаѣж -лаѣши ipf.

(zu похвалити) danken.

похоть f. Begierde, Gelüst.

похотѣнниѣ n. das Gelüsten.

похогѣти с. хотѣти.

похоулити с. хоулити.

почивати -ваѣж -ваѣши ipf.

(zu почити) ruhen.

по-читѣти -чѣж -чѣши pf.

ruhen.

почрѣпальникъ m. (vgl. почрѣ-

пало gleicher Bedeut.) Schöpfgefäß.

почрѣпати -паѣж -паѣши ipf.

(zu почрѣти -чрѣпж) schöpfen.

почрѣпати -паѣж с. чрѣпати.

почрѣти с. чрѣти.

почоути с. чоути.

помсати -мшж -мѣши pf.

gürten.

прѣпомсати pf. περιζωνόναи

umgürten.

помсти с. мсти.

помсѣ m. Gürtel.

помѣти с. мѣти.

поѣж поѣши с. пѣти.

пракити -ваѣж -виши recht,

richtig machen, richten εὐ-

θύνειν.

исправити pf. κατερθύνειν ver-

bessern, — сѧ κατερθύνεσθαι,

ἀνорθοῦσθαι sich aufrecht hal-

ten, bestehen.

оуправити pf. einrichten, ver-

walten, lenken, leiten admini-

strare, оуправленъ εὐθετός

Zogr. Luk. 9. 62 = geschickt.

правоеѣрѣнъ adj. ὀρθόδοξος

rechtgläubig.

правъ adj. εὐθός recht, richtig;



приложити с. ложити.  
 при-лѣпнѣти -нѣ -нѣши pf.  
 ankleben intr. (mit Lok. des  
 Ortes ohne Prärp.)  
 при-лѣпѣти -плѣж -пиши ipf.  
 ankleben intr.  
 при-лѣпнѣти -плѣж -пиши pf.  
 ankleben trans., — сѧ sich an-  
 hängen.  
 принести с. нести.  
 приникнѣти с. никнѣти.  
 приносити с. носити  
 приобрѣсти с. обрѣсти.  
 припасти с. пасти падж.  
 при-разити pf. anschlagen, —  
 сѧ προσρηγνύναι anstoßen intr.  
 прискрѣбнѣ adj. kummervoll,  
 bekümmert, betrüblich.  
 приснѣ присно с. приснѣ.  
 присно-дѣва f. ἀειπαρθενός ewig  
 jungfräulich.  
 приставити с. ставити.  
 представляти -вѣлѣж -вѣлѣж-  
 ши ipf. (zu приставити) hin-  
 zustellen, anfügen ἐπιβάλλειν.  
 представляеніе n. ἐπιβλήμα  
 Flicker (Lappen).  
 приставникъ m. Verwalter,  
 Aufseher οἰκονόμος, Vorsteher.  
 пристѣпати с. стѣпати.  
 пристѣпнѣти с. стѣпнѣти.  
 приснѣ adj. γνήσιος echt, wahr-  
 haft; dauernd, unvergänglich  
 присно присно adv., присно  
 сѧ αἰδιος.  
 притѣшти с. тѣшти.  
 прити (= принти) с. нти.

притѣкнѣти с. тѣкнѣти  
 притѣча f. παραβολή Gleich-  
 nis.  
 притѣкати -каж -кажѣши ipf.  
 (zu притѣпнѣти) προστρέχειν  
 hinzulaufen.  
 приходити с. ходити.  
 причастникъ m. Teilnehmer  
 μέτοχος.  
 причастнѣ adj. teilhabend.  
 пришкѣтнѣ n. (zur W. шкѣд-,  
 с. нти) Ankunft.  
 пришкѣтнѣ n. (subst. verb., wie  
 von einem Part. pass. \*shstѣ zu  
 шкѣд-, с. нти) Ankunft.  
 примаж f. Huld, Beistand.  
 прияти примаж примажѣши bei-  
 stehen, hold sein.  
 прияти с. яти.  
 про- untrennbare Prärp., im allge-  
 meinen »durch« bedeutend.  
 провѣсти с. вѣсти.  
 проваждати -ждаж -ждажѣ-  
 ши ipf. (iter., vgl. провадити)  
 durchführen, durchbringen, hin-  
 bringen (Zeit), verbringen.  
 прѣпроваждати ipf. ganz  
 hinbringen.  
 провѣсти с. вѣсти вѣдж.  
 провадити с. водити,  
 проглаголати с. глаголати.  
 проганыти -няж -няжѣши ipf.  
 (it.; с. прогонити) vertreiben.  
 прогонити с. гонити.  
 прогѣнати с. гѣнати.  
 продати с. дати.  
 продамати с. дамати.

про-дѣлѣти -лѣж -лѣши pf. ver-  
längern.

прозирати -раѣж -раѣши ipf.  
(zu прозърѣти) ἀναβλέπειν,  
den Blick, das Augenlicht wie-  
der bekommen.

прозърѣннїе n. ἀνάβλεψις, Ge-  
sicht.

прозърѣти з. зърѣти.

про-зѣбати -зѣж -зѣши ipf.  
(zu прозѣбѣти) hervorkei-  
men; keimen lassen.

прозѣбѣти з. зѣбѣти.

пронти з. яти.

прокаженнїе n. Aussatz λέπρα.

проказа f. (zu чѣз-нѣти; eigentl.  
Verderben) Aussatz; böser An-  
schlag machinatio.

проказити -жж -зиши pf. ver-  
derben; прокаженъ aussätzig.

проказѣлѣти -лѣж -лѣши  
ipf. Anschläge (böse) machen  
μυχανᾶσθαι.

проказѣство n. Schlaueheit.

проклѣти з. клѣти.

проливати -влѣж -влѣши ipf.  
(zu пролити) vergießen.

пролити з. лѣти.

пролияти з. лияти.

промѣкнѣти з. мѣкнѣти.

промѣслѣти з. мѣслѣти.

промѣслъ m. πρόνοια Vorsorge.  
пропниати -наж -наѣши ipf.  
(zu пропѣти) anspannen, kreu-  
zigen.

проповѣдати з. повѣдати.

проповѣдѣ f. χήρυγμα Predigt.

проповѣдѣти з. вѣдѣти.

пропѣти з. пѣти.

прореченнїе n. Prophezeiung.

прорешти з. рѣшти.

пророкъ m. Prophet.

пророчьскъ adj. prophetisch, des  
Propheten; по пророчьскоу-  
оумоу κατὰ τὸν προφήτην, eig.  
κατὰ τὸ τοῦ προφήτου.

просадити з. садити.

проскура f. προσφορά Hostien-  
brot.

просвѣтити з. свѣтити.

просвѣштати -штаж -шта-  
ѣши ipf. (zu просвѣтити)  
erleuchten.

просвѣштеннїе n. Erleuchtung;  
Евх. 6 b τὰ θεοφάνεια, ἡ ἐπι-  
φάνεια.

просити -шж -сиши fragen,  
bitten; — оу mit Gen. Jem.  
bitten.

кѣпросити pf. befragen

кѣспросити pf. ἀπατεῖν, for-  
dern (als Gegengabe); mit  
Akk. der Person und Gen.  
der Sache: etwas von Jem.  
erbitten, fordern.

испросити pf. ansbitten, er-  
bitten.

прославити з. славити.

прославляти -влѣж -влѣ-  
ши ipf. (zu прославити) ver-  
herrlichen, preisen.

простота f. Einfachheit, Einfalt.

пространъ adj. ausgedehnt, aus-  
gebreytet, weit.

прострѣти *v.* стрѣти.  
 простъ *adj.* einfach, einfältig;  
 gewöhnlich.  
 протесати *s.* тесати.  
 противити -ваѣж -виши *сѧ*  
*pf.* und *ipf.* sich entgegenstellen,  
 sich widersetzen.  
 противляти -клаѣж -клаѣши  
*сѧ ipf.* (zu противити *сѧ*)  
 sich entgegenstellen, sich wider-  
 setzen.  
 противъ *adv.* entgegen, gegen-  
 über; противо *u.* *adv.*, mit *Dat*  
 gemäß (противо дѣломъ).  
 противникъ *adj.* gegenstehend,  
 feindlich.  
 противничество *n.* Gegnerschaft,  
 Feindseligkeit.  
 противъ *adv.* gegenüber, ent-  
 gegen, gegen.  
 протрѣзати *v.* трѣзати.  
 про-хладити -жаж -днши *pf.*  
 erkühlen, kühlen.  
 проходити *s.* ходити.  
 процвѣсти *s.* цвѣсти.  
 процвѣтати -таѣж -таѣши  
*ipf.* (zu процвѣсти) er-  
 blühen.  
 прочин *adj.* übrig reliquus; въ  
 прочий дѣнь, въ прочий ѣв  
 τῇ ἑξῆς; прочин οἱ λοιποί.  
 прѣвъ *num. ord.* erster; ис-  
 прѣва von Anfang an, früher;  
 прѣвое zuerst, erstlich; *adv.*  
*comp.* прѣвѣе eher, zuvor,  
 zuerst, прѣвѣе обѣда vor  
 der Mahlzeit.

прѣси *f. plur. tant.* Brust.  
 прѣстенъ *m.* § 40 Ring.  
 прѣстъ *m.* Finger.  
 прѣстъ *f.* (vgl. прахъ) Staub.  
 прѣтиштъ *m.* (von прѣтъ)  
 Lappen, Stück Zeng.  
 прѣ- untrennb. Präp., vor Verben  
 im allgemeinen: durch, über  
 einen Raum hin; vor Adjektiven  
 und Adverbien zur Verstärkung  
 wie latein. *per-*.  
 прѣвити *s.* бити.  
 прѣвѣвати *s.* вѣвати.  
 прѣвѣти *s.* вѣти.  
 прѣ-великъ *adj.* sehr groß.  
 прѣ-выспрьнъ *adj.* sehr hoch,  
 summus, прѣвыспрьнѣ *n. pl.*  
 ὑπερφᾶ.  
 прѣ-вышнѣ *adj.* ganz oben be-  
 findlich, höchst.  
 прѣдатель *m.* Verräter.  
 прѣдати *s.* дати.  
 прѣдъ *präp.* mit *Akk.* (wohin)  
 und *Instr.* (wo) vor, örtlich und  
 zeitlich.  
 прѣдѣварити *s.* варити.  
 прѣдѣлагати -гаѣж -гаѣши  
*ipf.* (zu прѣдѣложити) vor-  
 legen.  
 прѣдѣложениѣ *n.* Vorlegung;  
 хлѣби прѣдѣложениѣ ἄρτοι  
 τῆς προθέσεως »Schaubrote«.  
 прѣдѣложити *s.* ложити.  
 прѣдѣписание, прѣдѣψа-  
 ниѣ *n.* ὑπογραμμός Vorschrift,  
 Vorbild.  
 прѣдѣставити *s.* ставити.



**прѣдѣсѣданнѣ** n. das sich Vorsetzen, *πρωτοκαθεδρία* Vortisch.

**прѣдѣльнѣ** adj. vorderer.

**прѣдѣль** m. Grenze, Gebiet.

**прѣжде** adv. vorher, eher; mit Gen. vor.

**прѣ-исподѣльнѣ** adj. ganz unten befindlich, unterst.

**прѣйти** v. ити.

**прѣкланѣти** v. кланѣти.

**прѣклонити** v. клонити.

**прѣкрѣстити** v. крѣстити.

**прѣкрѣштати** -штаж -шта-юши ipf. (zu **прѣкрѣстити**) bekreuzigen.

**прѣлиѣти** -лиѣж -лиѣюши ipf. (zu **прѣлѣти**) übergießen, — сѣ überfließen.

**прѣложити** v. ложити.

**прѣльстити** v. льстити.

**прѣмѣлѣчати** v. мѣлѣчати.

**прѣ-мрачѣнѣ** adj. sehr finster, ganz dunkel.

**прѣмѣна** f. Wechsel.

**прѣмѣнѣникѣ** m. Nachfolger.

**прѣмѣдрити** v. мѣдрити.

**прѣмѣдрость** f. Weisheit:

**прѣ-мѣдрѣ** adj. sehr weise, weise.

**прѣмѣдрѣти** -ждрѣж -ждрѣюши сѣ ipf. (s. **прѣ-мѣдрити**) klügeln, Sophistereien machen (*σοφίζεσθαι*).

**прѣовѣдѣти** v. овѣдѣти.

**прѣпирати** -раж -раюши ipf. (zu **прѣпърѣти**) überreden;

Zogr. Luk. 12. 1 für richtigeres по-пирати, s. d.

**прѣплавати** v. плавати.

**прѣплѣти** v. плѣти.

**прѣ-подобѣнѣ** adj. hochwürdig, *ἀγιώτατος*.

**прѣ-половити** -вѣж -виши pf. (vgl. **половина** Hälfte) halbieren; — сѣ sich halbieren, die Hälfte erreichen.

**прѣполовѣннѣ** n. (eigentlich Halbierung) Hälfte.

**прѣпомѣсати** -саж -саюши ipf. (zu **прѣпомѣсати** v. помѣсати -шж) umgürten.

**прѣпроваждати** v. проваждати.

**прѣпроводити** v. водити.

**прѣ-простѣ**, **прѣпростѣ** adv. ganz und gar, *ἀπλῶς*, schlechtweg.

**прѣпрѣда** f. Purpur.

**прѣпрѣдѣнѣ** adj. purpurn.

**прѣпърѣти** v. пърѣти.

**прѣпрѣкати** -каж -каюши ipf. (zu **прѣрѣшти**) ἀντιλέγειν widersprechen.

**прѣ-селѣти** -лѣж -лѣши pf. übersiedeln trans., — сѣ auswandern.

**прѣ-славѣнѣ** adj. hochherrlich, wunderbar.

**прѣставѣти** v. ставѣти.

**прѣстанѣ** i-St. das Aufhören (vgl. **прѣстати**), **вѣс-прѣстаннѣ** unaufhörlich.

**прѣстати** v. стати.

прѣстѣти *в.* стѣти.  
 прѣстолъ *м.* Thron.  
 прѣстрадати -даж -даюши  
*ipf.* (zu прѣстрадати  
 -страждж) durchleiden.  
 прѣстѣпнѣти *в.* стѣпнѣти.  
 прѣстѣпникъ *м.* Übertreter.  
 прѣстѣпнъ *adj.* übertreterisch,  
 auf die Übertretung bezüglich.  
 прѣтити -штж -тиши drohen.  
 запрѣтити *pf.* mit *Dat.* be-  
 drohen, androhen, befehlen, ver-  
 bieten.  
 прѣтрѣпникъ *п.* Erduldung.  
 прѣтрѣпнѣти *в.* трѣпнѣти.  
 прѣходити *в.* ходити.  
 прѣштѣннѣ *п.* Drohung.  
 прѣяти *в.* яти.  
 прѣ-чистъ *adj.* sehr rein, ganz  
 rein.  
 прѣсти прѣдж -дѣши spinnen.  
 прѣгъ *м.* Heuschrecke.  
 прѣжати -жаж -жаюши zer-  
 ren σπαράττειν.  
 прѣтнѣ *п.* coll. Ruten, Gerten.  
 прѣтъ *м.* Rute, Gerte.  
 псалмъ *м.* ψαλμός Psalm.  
 поустити -штж -стиши *pf.*  
 (so auch die Komposita) lassen,  
 gehen lassen, schicken.  
 испоустити herauslassen.  
 попоустити zulassen, erlauben.  
 отъпоустити loslassen, frei-  
 lassen, wegschicken, entlassen,  
 erlassen, vergeben (Sünde).  
 поустота *ф.* Leerheit.  
 поустъ *adj.* leer, wüst.

поустыни *ф.* § 60 Wüste.  
 поустыинъ *adj.* auf die Wüste  
 bezüglich, der Wüste.  
 пѣвати -важ -ваюши trauen,  
 hoffen.  
 оупѣвати *pf.* sich verlassen,  
 vertrauen, hoffen auf.  
 пѣрати *в.* пѣрати.  
 пѣсалмъ, пѣсаломъ *м.* ψαλ-  
 μός Psalm.  
 пѣтица *ф.* Vogel.  
 пытати -таж -таюши for-  
 schen, fragen, ἐρευνᾶν.  
 испытати *pf.* ἐξερευνᾶν aus-  
 spüren.  
 пѣрати перж -рѣши treten.  
 попѣрати *pf.* καταπατεῖν nie-  
 dertreten.  
 пѣрѣти -рѣж -рѣши streiten,  
 disputieren, — *сѣ* *дсс.*  
 прѣпѣрѣти *pf.* überreden.  
 распѣрѣти *сѣ* *pf.* ἀμφισβη-  
 τεῖν disputieren über etwas,  
 streiten.  
 пѣсати (писати) пишж -шеши  
 schreiben.  
 вѣпѣсати *pf.* einschreiben, an-  
 schreiben.  
 напѣсати *pf.* aufschreiben, nie-  
 derschreiben.  
 пѣсъ *м.* Hund.  
 пѣтица *в.* пѣтица.  
 пѣшница *ф.* Weizen.  
 пѣна *ф.* Schaum.  
 пѣннѣ *п.* Singen, Gesang.  
 пѣнажъникъ *м.* χρηματιστής  
 Geldwechsler.

**ПѢНЪЗЪ** m. (Pfenning) *δηνάριον*.

**ПѢСНЬ** f. Gesang, Lied.

**ПѢСЬКЪ** m. Sand.

**ПѢТИ ПОЖ ПОЮШИ** singen.

**ВЪСПѢТИ** pf. anheben zu singen.

**ПѢТИЕ** n. (subst. verb. zu ПѢТИ) Singen, Gesang.

**ПАТИ ПНЖ -НЕШИ** spannen, hängen.

**ЗАПАТИ** pf. Fallstrick legen, mit Dat. (durch einen Fallstr.) straubeln machen.

**ПРОПАТИ** pf. ausspannen, aufhängen, kreuzigen.

**РАСПАТИ** pf. ausspannen, kreuzigen.

**ПАТЬ** num. ord. fünfter.

**ПАТЪКЪ** m. Freitag.

**ПАТЬ** f. num. 5; **ПАТЬ НА ДЕСАТЕ** 15.

**ПЖТО** n. Fessel.

**ПЖТЬ** m. § 37 Weg, Straße; **НДЕ ПЖТЬМЪ СВОИМЪ** ging seines Weges.

**ПЖЧИНА** f. Meer, Ozean.

## Р.

**РАЕНЙ** adj. Knechts-, Sklaven-, knechtisch.

**РАБОТА** f. Sklaverei *δουλεία*.

**РАБОТАТИ -ТАЖ -ТАЮШИ** δουλεύειν Sklave, Knecht sein, Sklavenarbeit tun, dienen.

**РАКОТИТИ -ШТЖ -ТИШИ** ver-sklaven, zum Sklaven machen.

**ПОРАКОТИТИ** pf. dass.

**РАКЪ** m. Sklave, Knecht.

**РАКЪНИ** f. § 60 Sklavin, Magd.

**РАВВИ, РАВ'ВИ** *ραββί* Rabbi.

**РАВНОЮСТЬСТВЕНЪ** adj. *ὁμοούσιος* gleichnaturig, gleichen Wesens.

**РАВНЪ** adj. gleich, eben.

**РАДИ** postpos. mit Gen. wegen *χάριν*.

**РАДИТИ -ЖДЖ -ДИШИ** sorgen, Sorge tragen, wonach fragen, sich kehren an.

**РАДОВАТИ -ДОУЖ -ДОУЮШИ** сѧ sich freuen.

**ВЪЗДРАДОВАТИ** сѧ pf. frohlocken, in Freude ausbrechen.

**РАДОСТЬ** f. Freude.

**РАДОСТЬНЪ** adj. zur Freude dienend, freudevoll.

**РАДЪ** adj. froh.

**РАЖДЕШТИ** v. *жешти*.

**РАЖДНЬ** n. coll. zu *разга, розга* v. d.

**РАЗ-** untrennb. Präp., im allgemeinen = zer-, dis-, *δια-*.

**РАЗКОЙ** m. Raub, Mord.

**РАЗКОЙНИКЪ** Räuber, Mörder.

**РАЗБѢГНЖТИ** v. *бѣгнжти*.

**РАЗВРАТИТИ** v. *вратити*.

**РАЗВЪ** adv., mit Gen. außer.

**РАЗГА** v. *розга*.

**РАЗГНѢКАТИ** сѧ v. *гнѣкати* сѧ.

**РАЗГОРѢТИ** сѧ v. *горѣти*.

**РАЗДАВНИКЪ** m. Verteiler.

**раздаати** в. **дати**.  
**раздроушєннє** п. Auflösung, Zerstörung.  
**раздроушити** в. **роушити**.  
**раздрѣшєннє** п. Lösung (Ab-solution).  
**раздрѣшити** в. **рѣшити**.  
**раздърати** в. **дърати**.  
**раздѣлати** в. **дѣлати**.  
**раздѣлати -ляж -ляєши** ipf. (zu **раздѣлати**) zerteilen.  
**раздѣленнє** п. Zerteilung δια-μερισμός, Trennung, Entzweiung.  
**разити** сѧ в. **ити**.  
**различьнъ** adj. verschieden;  
**различьно** adv. auf verschie-dene Weise.  
**разлжчати -чѧж -чѧєши** ipf. (zu **разлжчити**) trennen.  
**разлжчити** в. **лжчити**.  
**размыслити** в. **мыслити**.  
**размышленнє** п. διάνησις Nachdenken.  
**разорити** в. **орити**.  
**разоумъ** м. Verstand, Einsicht, Erkenntnis.  
**разоумьнъ** adj. verständig.  
**разоумѣннє** п. (subst. verb. zu **разоумѣти**) Verständnis, Ein-sicht.  
**разоумѣти -мѣж -мѣєши** ipf. п. pf. verstehen, einsehen, erken-nen; не-разоумѣти ἀγνοῖν.  
**рало** п. (= \*ordlo, zu **орати**) Pflug.  
**рамо** п. Schulter.  
**рана** f. Wunde.

**раскврѣти** (= \*раз-скв.) ра-сквѣрж -рѣши pf. zergehen lassen, schmelzen.  
**раслабити** в. **слабити**.  
**раслабѣти** в. **слабѣти**.  
**распадати** сѧ в. **падати**.  
**распастн сѧ** в. **пастн падж**.  
**распонъ** м. Galgen, Kreuz.  
**распърѧ** f. Disput, Streit, συζήμα.  
**распърѣти сѧ** в. **пърѣти**.  
**распѧти** в. **пѧти**.  
**распѧтиє** п. Kreuzigung.  
**распжтиє** п. bivium, Kreuzweg; übersetzt mehrmals auch πλατεῖα Gasse.  
**растачати -чѧж -чѧєши** ipf. (zu **расточити**) zerstören.  
**растварити -ряж -ряєши** ipf. (zu **растворити**) mischen.  
**растворити** в. **творити**.  
**растн растж -стеши** wachsen.  
**вѣздрастн** pf. emporwachsen, aufwachsen.  
**расточити** в. **точити**.  
**растрѣзати** в. **трѣзати**.  
**расхѣтити** в. **хѣтити**.  
**расъматрѧти -трыж -трыє-ши (-маштрѧти -штрыж)** = \*раз-сѣ-м. ipf. (zu **расѣ-мотрити**) betrachten, berück-sichtigen, erwägen.  
**расѣмотрити** в. **сѣмотрити**.  
**расыпати** в. **сыпати**.  
**ратъ** f. Krieg, Kriegsheer.  
**ратьникъ** м. Feind πολέμιος.  
**ратьнъ** adj. kriegerisch, feind-lich πολέμιος.

рачити -чж -чиши geruhen.  
 раштишти s. чисти.  
 раштътъж s. чисти.  
 ребро n. Rippe.  
 ремень m. § 40 Riemen.  
 решти рекж речеши pf. (so auch die Komposita) sagen.  
 издрешти aussagen, Ausspruch tun.  
 нарешти ansagen, bestimmen (z. B. einen Tag); benennen.  
 отърешти absagen; versagen, verbieten ἀπαγορεύειν, — сѧ sich entschuldigen, sich weigern, отъреченъ entschuldigt; — сѧ mit Gen. sich lossagen von.  
 прорешти prophezeien.  
 ривати -важ -ваеши ipf. (zu ринжти) stoßen.  
 риза f. Kleid, Gewand.  
 рикати s. рыкати.  
 ринжти -нж -ниши pf. stoßen.  
 сѣринжти pf. hinabstoßen.  
 робъ = рабъ.  
 рогъ m. Horn.  
 родителъ m. parens, родители dual. die Eltern.  
 родити -ждж -диши pf. gebären.  
 породити pf. gebären, — сѧ geboren werden.  
 родити = радити s. d.  
 родъ m. Geburt; Geschlecht γένος.  
 рождение n. Verwandtschaft συγγενείς.  
 рождие n. coll. zu розга s. d.

рождество n. Geburt.  
 рожаць m. καράτιον Schote.  
 розга und разга f. Reis, Ranke κλήμα.  
 розьство Mar. für рождество.  
 роумьскъ adj. römisch, lateinisch.  
 роумьскы adv.  
 роуштити -шж -шиши pf. auflösen, zerstören.  
 раздроушити pf. dass.  
 рѣвати -вж -веши reißen.  
 рѣватка f. das Reißen (Krankheit), рѣк. рѣчьнаѣ Reißen in den Händen.  
 рѣпѣтати -штж -штешн murren.  
 рѣпѣтъ m. murren.  
 рыба f. Fisch.  
 рыбаръ m. Fischer.  
 рыдание n. heftiges Weinen.  
 рыдати -даж -даеши heftig weinen.  
 рыкати -каж -каеши brüllen.  
 рыти рыжж рыеши graben, wühlen.  
 издрыти pf. ausgraben.  
 рыкыние n. Eifer, Eifersucht, Mißgunst βασκανία.  
 рыкыновати -ноуѣж -ноуеши sich beeifern, mit Dativ nach-eifern, nachahmen.  
 порыкыновати pf. mit Dativ nacheifern, nachahmen.  
 рыкынь adj. eifrig, eifersüchtig.  
 рѣдѣкъ adj. selten; въ рѣдѣкыи ч. ꙗ zu seltenen (einzelnen) Stunden.

рѣзати -жж -жѣши schneiden.

рѣка f. Fluß.

рѣхъ aor. в. § 107 (zu рѣшти).

рѣчь f. Rede, κατηγορία Anklage.

рѣчьнѣ adj. zum Flusse gehörig.

рѣштити -шж -шиши lösen.

издрѣштити pf. herauslösen, erlösen.

отърѣштити pf. losbinden.

раздрѣштити pf. lösen, erlösen.

ржгати -гаж -гаѣши сѧ, mit Dativ, spotten.

наржгати сѧ pf. verspotten, spotten über.

ржка f. Hand.

ржкопѣсание, -ѣаніе n. Handschrift, χειρόγραφον = Schuldverschreibung, Schuldschein.

ржчьнѣ adj. zur Hand gehörig.

## G.

сабаофъ m. Sabaoth.

садити -жаж -диши (vgl. сѣсти) setzen, pflanzen.

вѣсадити pf. einsetzen, hineinsetzen, einpflanzen; aufsetzen.

насадити pf. anpflanzen καταφτεύειν.

посадити pf. hinsetzen.

просадити pf. eig. durchsetzen, zerreißen.

самарейскѣ adj. samaritisch.

самария f. Σαμάρεια Samaria.

самаританинѣ m. § 50 Samariter.

самаритыни f. § 60 Samariterin.

самаританскѣ adj. samaritisch.

сампсонѣ m. Σαμψών Sampson.

самъ pron. § 77 selbst.

сапогѣ m. Schuh ὑπόδημα.

саторникѣ m. Eigennamen (Supr.).

сатѣ m. σάτον Scheffel.

сварити -ржж -риши schelten, schmähen.

сварьникѣ m. Schmäher.

свѣкры f. § 52 Schwiegermutter.

свинни f. Schwein.

свирати -раж -раѣши pfeifen, flöten.

свитати -таж -таѣши ipf. (zu pf. свѣжати = \*svēt-n.) hell werden.

свобода f. Freiheit.

свободитель m. Befreier.

свободити -жаж -диши befreien.

свободѣ indecl. adj. frei, § 68.

свой pron. poss. § 78 sein suus:

своѧ τὰ ἴδια das Eigen, ском

си (Dat.) das Eigen, Heimat,

свомъ ἑμοῦ οἱ ἴδιοι die Seinigen.

свѣтити -штж -тиши сѧ leuchten intr.

свѣтильникѣ m. Leuchte.

свѣтити -штж -тиши leuchten trans.

просвѣтити pf. erleuchten.

свѣтъ m. Licht.

свѣтлость f. λαμπρότης Helle, Glanz.

**СВѢТЛЪ** adj. hell, leuchtend, glänzend.

**СВѢТЛАСТЬ** ж. Erleuchtetheit.

**СВѢШТА** f. Licht (als leuchtender Gegenstand).

**СВѢШТЪНИКЪ** m. Leuchter.

**СВЯТИТИ** -ШТЖ -ТИШИ ipf. und pf. heiligen, weihen.

**СВЯТЪ** adj. heilig.

**СВЯШТЕНІЕ** n. Heiligung.

**СЕ** part. siehe ἰδοὺ.

**СЕМЬ** f. num. 7, **СЕДМЬ** **ДЕСАТЪ** 70.

**СЕЛИ**, **СЕЛЪ** adv. eig. in dieser Beziehung, in diesem Grade; **ДО СЕЛЪ** bis jetzt, **ОТЪ СЕЛИ**, **ОТЪ СЕЛЪ** von jetzt an (vgl. § 84 S. 113).

**СЕЛО** n. Acker, Gehöft.

**СЕЛЪНЪ** adj. auf den Acker bezüglich, des Ackers, des Feldes.

**СЕЛЪ** в. **СЕЛИ**.

**СЕРАФИМЪ** m. Seraphim.

**СЕСТРА** f. Schwester.

**СИДОНЪ** m. Σιδών.

**СИДОНЪСКЪ** adj. sidonisch.

**СИЛА** f. Kraft, Stärke; **СИЛЪ** **АГГЕЛЬСКЪ** δυνάμεις ἀγγέλων.

**СИЛОУАМЪ** adj. τοῦ Σιλωάμ, zu Siloam gehörig.

**СИЛОУАМЪСКЪ** adj. siloamisch, zu Siloam gehörig.

**СИЛЪНЪ** adj. stark.

**СИМОНОВЪ** adj. poss. des Simon.

**СИМОНЪ** m. Σίμων Simon.

**СИОНЪ** m. Σιών Sion.

**СИРОТА** f. Waise.

**СИРЪ** adj. verwaist orbus.

**СИЦЪ** adj. pron. § 78 so beschaffen, talis; **СИЦЪ** n. adv. so οὕτως.

**СНЯТИ** **СНЯЖ** **СНЯЮШИ** glänzen.

**ВЪСНЯТИ** (= \*ВЪЗ-с.) pf. erglänzen, aufluchten; Ps. 103.

22 vom Aufgehen der Sonne.

**СКВОЗЪ** präp. mit Akk. durch.

**СКЕРЪНА** f. (vgl. **РАСКЕРЪКТИ**) Schmutz.

**СКЕРЪНАВЪ** adj. schmutzig, unrein.

**СКЕРЪНТИ** -НЪЖ -НИШИ schmutzen.

**ОСКЕРЪНТИ** pf. beschmutzen, verunreinigen.

**СКЕРЪНАНОЛЮБІЕ** n. Liebe zum Schmutz, zur Unreinheit.

**СКЕРЪНЪНЪ** adj. schmutzig, unrein μιᾶρός.

**СКИНИИ**, **СКИНИ** f. σκηνὴ Zelt.

**СКЛАБТИ** -БЛЪЖ -БНИШИ **СА** lächeln.

**ОСКЛАБТИ** **СА** pf. ein wenig lächeln ὑπομειδιᾶν.

**СКОРЪ** adj. schnell, **СКОРО** adv. schnell, bald, **КЪ СКОРЪ** bald.

**СКОРЪПНИ** m. (auch **СКОРЪПНИИ**, -НИИ? f.) σκορπίος Skorpion.

**СКОТЪ** m. Vieh, Haustier, Zugtier, **СКОТИ** θρέμματα Haustiere, Herden.

**СКОТЪНЪ** adj. auf Vieh bezüglich, vom Vieh genommen, **СКОТЪНАЯ ЖРЪТВА** κτηνόθυτος θυσία.

**СКОЧИТИ** -ЧЖ -ЧИШИ pf. springen.

**КЪ СКОЧИТИ** pf. hincinspringen.

- ВЪСКОЧИТИ** (= \*ВЪЗ-СК.) pf. aufspringen.
- СКРЪБА** f. Kummer, Kummernis, Sorge.
- СКРЪБАНЪ** adj. kummervoll, bekümmert.
- СКРЪЖАТАТИ -ЖЪШТЖ -ЖЪШТЪШ** knirschen (mit den Zähnen).
- СКОУМЕНЪ** m. σκόμνος junger Löwe.
- СКЖДОЛА** Zogr. Luk. 5. 19, СКЖДЕЛА Mar. ib. Ziegel.
- СКЖДЪ** adj. karg, dürftig, gering.
- СКЖДЪКТИ -ДЪКЪК -ДЪКЪШ** gering werden, abnehmen; Zogr. Luk. 12. 33 part. präs. pass. СКЖДЪКЪМО.
- СЛАБИТИ -БЛЕЖ -БИШИ** schwach machen.
- ОСЛАБИТИ** pf. schwächen, ОСЛАБЛЕНЪ geschwächt, παραλελυμένος gichtbrüchig.
- РАСЛАБИТИ** pf. dss., РАСЛАБЛЕНЪ παραλυτικός.
- СЛАБЪ** adj. schwach.
- СЛАБЪКТИ -БЪКЖ -БЪКЪШ** schwach werden.
- РАСЛАБЪКТИ** pf. παραλύεσθαι gichtisch werden.
- СЛАВА** f. Ruhm. Herrlichkeit; ЖРЪТВА СЛАВЪ (Dat.) Preisopfer.
- СЛАБИТИ -БЛЕЖ -БИШИ** rühmen, preisen.
- ПРОСЛАБИТИ** pf. verherrlichen.
- СЛАВОСЛОВЕНІЕ** n. δοξολογία Lobpreisung.
- СЛАВНЪ** adj. ruhmvoll ἑνδοξος, herrlich, berühmt; vornehm.
- СЛАДОСТЬ** f. Süßigkeit.
- СЛАДЪКЪ** adj. süß.
- СЛАСТЬ** f. Süßigkeit, ἡδονή Genuß, ВЪ СЛАСТЬ ἡδέως.
- СЛОВЕСАНЪ** adj. auf Wort, Rede bezüglich, СЛОВЕСНАТА ДРЪЗОСТЬ Kühnheit der Rede.
- СЛОВО** n. Wort, λόγος, Rede, Homilie.
- СЛОУГА** m. Diener; auch mit Attributen in femininaler Form verbunden, z. B. ВОКОВОДИНЪ СЛОУГЪ.
- СЛОУЖЕНІЕ** n. das Dienen, Dienst.
- СЛОУЖИТИ -ЖЖ -ЖИШИ** dienen.
- ПОСЛОУЖИТИ** pf. mit Dat. bedienen.
- СЛОУЖБА** f. Dienst.
- СЛОУТИ СЛОВЖ -БЪШ** heißen.
- СЛОУХЪ** m. Gehör ἀκοή, Ohr; Gerücht.
- СЛОУШАТИ -ШАЖ -ШАЮШ** hören.
- ОСЛОУШАТИ** (= ОТЪСА.) сѧ pf. ungehorsam sein.
- ПОСЛОУШАТИ** pf. mit Gen. anhören, gehorchen.
- СЛЪЗА** s. СЛЪЗА.
- СЛЪНЦЕ** n. Sonne.
- СЛЪШАТИ -ШЖ -ШИШИ** hören, mit Gen. hören auf.
- ОУСЛЪШАТИ** vernehmen, erhören.



сѣза f. Τράνο.

сѣдованіе n. Folge, Reihenfolge, по сѣдованію nach der Reihe.

сѣдовати -доуѣж -доуѣши folgen.

посѣдовати ipf. nachfolgen.

сѣдѣ m. Spur, въ сѣдѣ ити folgen, въ сѣдѣ гнѣнати nachjagen, verfolgen, съ·сѣдѣ да von hinten ὀπισθεν.

сѣнѣ adj. blind.

сѣпати -пѣж -пѣши sprudeln.

въсѣпати (= \*въз-сѣ.) pf. aufsprudeln.

сѣпѣцѣ m. Blinder.

сѣжѣ s. сѣлжѣ.

сѣнѣти смѣж смѣши сѣ lachen.

въсѣнѣти сѣ (= \*въз-сѣ.) pf. zu lachen anheben, ins Lachen geraten.

оу·сѣнѣти сѣ pf. mit Dat. Jem. verlachen, deridere.

сѣковѣница f. Feigenbaum.

сѣкѣ f. § 52 Feige.

сѣрдѣти -жѣж -жѣши stinken.

сѣхѣ m. Lachen, Gelächter.

сѣпѣ m. Garbe.

сѣгѣ m. Schnee.

сѣота s. сѣбота.

сѣдомѣннѣ m. § 50 Sodomiter.

сѣломоуѣ m. Σολομων Salomo.

сѣломоуѣ adj. poss. Salomos.

сѣль f. Salz.

сѣтона m. σατανᾶς Satan.

сѣтоннѣ adj. poss. des Satans.

сѣкоуѣлѣторѣ m. speculator Henker.

сѣодѣ m. übersetzt Zogr. Luk. 9. 14 κλισία Lager.

сѣолннѣ m. § 50 Riese γίγας.

сѣыти adv. vergeblich, grundlos.

сѣѣти сѣѣж сѣѣши vorwärtskommen proficere, Gelingen haben.

сѣѣхѣ m. Streben studium.

сѣѣшнѣти -шѣж -шѣши streben, eilen.

посѣѣшнѣти pf. προκόπτειν proficere Fortschritte machen.

сѣждѣ m. σκεῦος Scheffel.

сѣрамнѣти -мѣж -мѣши beschämen.

оу·сѣрамнѣти pf. dss.

сѣрамѣ m. Schande, Scham.

сѣрѣница f. χιτών Rock.

сѣрдѣоуѣ f. Verwandtschaft, Verwandte.

сѣрдѣцѣ n. Herz.

сѣрдѣчнѣ adj. das Herz betreffend καρδιαχός, сѣрдѣчнѣ болѣзнь Herzkrankheit.

сѣрѣда f. Mitte, по сѣрѣдѣ inmitten.

сѣавѣти -вѣж -вѣши pf. (so auch die Komposita) stellen, zum Stehen bringen. — Präpositionen zur Ortsangabe werden bei сѣ. mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.) verbunden.

- ВЪСТАВИТИ** (= \*ВЪЗ-СТ.) aufstellen, aufrichten, aufstehen machen, anferwecken (vom Tode).
- ОСТАВИТИ** (= ОТЪ-СТ.) wegstellen, lassen, verlassen, ἀφίεναι.
- НАСТАВИТИ** nach etwas hin stellen, richten, lenken.
- ПОСТАВИТИ** hinstellen.
- ПРИСТАВИТИ** hinzustellen, hinzufügen u. ä.
- ПРЪДЪСТАВИТИ** vor (Jem. hin-)stellen, vorstellen.
- ПРЪСТАВИТИ** anhalten, aufhalten.
- ОУСТАВИТИ** zum Stehen bringen, aufhören machen.
- СТАДО** n. Herde.
- СТАРЪ** adj. alt; comp. **СТАРЪЙ** auch = hervorragender, vornehmer.
- СТАРЪЦЪ** m. der Alte, Greis; Ältester *πρεσβύτερος*.
- СТАРЪЙШИНА** m. (vom comp. **СТАРЪЙ**) Ältester = Vorsteher, Befehlshaber u. ä.
- СТАТИ** **СТАНЪ** -нѣши pf. (so auch die Komposita) sich stellen; Präpositionen zur Ortsangabe verbunden mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.).
- ВЪСТАТИ** (= \*ВЪЗ-СТ.) aufstehen, sich erheben.
- ДОСТАТИ** (eigentl. sich bis hin stellen) hinreichen, zureichen, нѣ-ДОСТАТИ fehlen.
- ОСТАТИ** verbleiben.
- ПРЪСТАТИ** aufhören, mit Part. wie im Griech.
- СТАТИ** **СТАНЪ** **СТАЮШИ** ipf. (zu **СТАТИ**) sich stellen.
- ВЪСТАТИ** (= \*ВЪЗ-СТ.) ipf. (zu **ВЪСТАТИ**) aufstehen, sich erheben.
- ПРЪСТАТИ** ipf. (zu **ПРЪСТАТИ**) aufhören; Zogr. Luk. 11. 53 **ПРЪСТАТИ** **НО** **МЪНОЖАНШИИХЪ** *ἀποστοματίζειν αὐτόν περὶ πλείονων*.
- СТЕНАТИ** -нѣж -нѣши seufzen, klagen.
- СТНГНЖТИ** -нж -нѣши pf. (nur mit Präp.) erreichen.
- ПОСТНГНЖТИ** pf. erreichen, **ПОСТНЖЕ** **НА** **ВАСЪ** hat euch erreicht, ist zu euch gelangt.
- СТАЪПОТВОРѢННІЕ** n. Turmbau.
- СТАЪПЪ** m. Säule, Turm.
- СТОЛЪ** m. Sessel, Thron.
- СТОЯТИ** **СТОЯЪ** **СТОЯШИ** stehen.
- ДОСТОЯТИ** ipf. zustehen, gebühren, geziemen.
- СТРАДАТИ** -ждж -ждѣши leiden.
- ПОСТРАДАТИ** pf. erleiden.
- ПРЪСТРАДАТИ** pf. durchleiden *ὁπομεναίν.*
- СТРАЖА** f. Wache.
- СТРАНА** f. Gegend, fremde Gegend, fremdes Land.
- СТРАНЪНЪ** adj. fremd.
- СТРАНЪНОПРИНИМЪЦЪ** m. einer der Fremde aufnimmt, hospitalis.



соулаѣ comp. adj. besser, соу-  
лаѣши нѣстѣ διαφέρετε.

соуманѣти сѧ = сжманѣти  
сѧ v. d.

соусана f. Σουσάννα Susanna.

соути сѧпж -пешн schütten,  
streuen.

соухарь m. Συχάρ Sichar.

соухомадѣць m. Trockenesser  
ξηροφάγος (ein Brot-, Gemüse-  
nsw. Essender, frugal Lebender).

соухъ adj. trocken.

соушило n. φρύγιον dörres, trock-  
nes Holz.

соушити -шж -шинш trocknen  
trans.

соуѣтанъ adj. eitel, nichtig μά-  
ταιος.

съ прѧр., mit Instr.: mit (Beglei-  
tung); mit Gen.: von herab, von  
her (de).

съенрати -раж -раѣши ipf.  
(zu съѣрати) zusammenlesen,  
versammeln, einsammeln, z. В.  
плоды.

съблзнити v. блзнити.

съблзнь m. Ärgernis, Anstoß  
σκάνδαλον.

съблюсти v. блюсти.

събѣти сѧ v. бѣти.

събѣрати v. бѣрати.

съвадѣтникъ m. Streit-, Anklage-  
süchtiger.

съвѣсти v. вѣсти вѣдѣж.

съвѣти v. вѣти.

съваѣшти v. ваѣшти.

съвератити v. вратити.

съверѣшеннѣ n. Vollendung.

съ-врѣшити -шж -шинш pf.  
vollenden.

съвѣдѣннѣ n. Zeugnis.

съвѣдѣтель m. Zeuge.

съвѣдѣтельство n. Zeugnis.

съвѣдѣтельствовати ipf.  
-ствоуж -ствоѣши zeugen,  
bezeugen.

съвѣдѣти v. вѣдѣти.

съвѣтовати -тоуж -тоѣши  
ipf. Rat halten.

съвѣтъ m. Rat, Ratschlag.

съвѣтъникъ m. Ratgeber, βου-  
λευτήριος.

съвѣштавати -важ -ваѣши  
ipf. (zu съвѣштати) rat-  
schlagen.

съвѣштати -штаж -шта-  
ѣши pf. ratschlagen, — сѧ  
sich beraten.

съвѣзати -заж -заѣши ipf.  
(zu съвѣзати -важж) fesseln.

съвѣзати -важж v. вѣзати.

съгарати -раж -раѣши ipf.  
(zu съгорѣти) verbrennen.

съгладати v. гладати.

съгорѣти v. горѣти.

съгрѣшати -шаж -шаѣши  
ipf. (zu съгрѣшити).

съ-грѣшити -шж -шинш pf.  
sich versündigen.

съдравнѣ n. Gesundheit.

съдравѣ adj. gesund.

съдѣтель m. Schöpfer.

съдѣти v. дѣти.

съдѣти v. дѣти.

**СЪЖИШТИ** *в. ЖИШТИ.*  
**СЪЗЪВАТИ** *в. ЗЪВАТИ.*  
**СЪЗЫВАТИ** -ВАЖ -ВАЮШИ *ipf.*  
 (zu **СЪЗЪВАТИ**) zusammenrufen.  
**СЪЗЫДАТИ** *в. ЗЫДАТИ.*  
**СЪКАЗАТИ** -ЗАЖ -ЗАЮШИ *ipf.*  
 (zu **СЪКАЗАТИ** -КАЖЖ) auf-  
 zeigen *οποδεικνύει*, erklären,  
 deuten.  
**СЪКАЗАТИ** -КАЖЖ *в. КАЗАТИ.*  
**СЪКОНЪЧАКАТИ** -ВАЖ -ВАЮШИ  
*ipf.* (zu **СЪКОНЪЧАТИ**) been-  
 digen, vollenden.  
**СЪКОНЪЧАТИ** *в. КОНЪЧАТИ.*  
**СЪКРОКНИШТЕ** *н. Bergeort, Schatz-*  
*kammer, Vorratskammer, θυ-*  
*σαυρός, ταμείον; Schatz.*  
**СЪКРОУШАТИ** -ШАЖ -ШАЮШИ  
*ipf.* (zu **СЪКРОУШИТИ**) zer-  
 schlagen.  
**СЪ-КРОУШИТИ** -ШЖ -ШИШИ *pf.*  
 zerschlagen *συντρίβειν.*  
**СЪКРЫТИ** *в. КРЫТИ.*  
**СЪЛАТИ** -ЛЖ -ЛЮШИ *schicken.*  
**ОТЪСЪЛАТИ** *pf. wegschicken.*  
**ПОСЪЛАТИ** *pf. hinschicken, ab-*  
*schicken.*  
**СЪЛОЖЕНИЕ** *н. Zusammenlegung,*  
*compositio, καταβολή.*  
**СЪЛОЖИТИ** *в. ЛОЖИТИ.*  
**СЪЛОМИТИ** *в. ЛОМИТИ.*  
**СЪЛЖКЪ** *adj. gekrümmt, ver-*  
*krümmt, verküppelt.*  
**СЪ-МОТРИТИ** -ШТРИЖ -ТРИШИ  
*pf. mit Gen. betrachten.*  
**РАСЪМОТРИТИ** *pf. betrachten,*  
*berücksichtigen, erwägen.*

**СЪМОТРЕЛИВЕНЪ** *adj. was dem*  
*Aufseher, Verwalter zukommt.*  
**СЪМОТРЕЛИВЕНАМ** *τὰ τῆς*  
*οἰκονομίας.*  
**СЪМОТРЕНИЕ** *н. Beaufsichtigung,*  
*Verwaltung οἰκονομία.*  
**СЪМРЪТОНОСЕНЪ** *adj. θανατη-*  
*φόρος todbringend.*  
**СЪМРЪТЬ** *f. Tod.*  
**СЪМРЪТЕНЪ** *adj. tödlich, des*  
*Todes; sterblich.*  
**СЪМЫСАТИ** *в. МЫСАТИ.*  
**СЪМЫСАЪ** *м. Einsicht, Vernunft.*  
**СЪМЫСАЕНЪ** *adj. vernünftig.*  
**СЪМЪРИТИ** *в. МЪРИТИ.*  
**СЪМЪРАТИ** -РЫЖ -РЫЮШИ *ipf.*  
 (zu **СЪМЪРИТИ**) demütigen.  
**СЪМЪРЕНЪ** *adj. demütig, adv.*  
*СЪМЪРЕНО.*  
**СЪМЪРЕНИЕ** *н. συγκατάβασις de-*  
*missio Herablassung.*  
**СЪМЪСАТИ** *в. МЪСАТИ.*  
**СЪНИМАТИ** *в. НИМАТИ.*  
**СЪНИТИ**, **СЪНИТИ** *сѧ в. ИТИ.*  
**СЪНИТИЕ** *н. das Hinabgehen*  
*κατάβασις, сѧн. ГРОБЪНОЕ η*  
*ἐν τῇ ᾗδῃ κατάβασις.*  
**СЪНЪ** *м. Schlaf.*  
**СЪНЪМИШТЕ** *н. Versammlungsort,*  
*συναγωγή Synagoge.*  
**СЪНЪМЪ** *м. Zusammenkunft, Ver-*  
*sammlung.*  
**СЪНЪДЪ** *f. Speise.*  
**СЪНЪСТИ** *в. ИСТИ.*  
**СЪНАТИ** *в. НАТИ.*  
**СЪОБРАЗЕНЪ** *adj. σύμμορφος*  
*gleichgestaltig, gleichförmig.*

**сѣпасати** -саѣж -саѣши ipf.  
(zu сѣпасти -пасѣ) erretten,  
erlösen.  
**сѣпасеніе** n. Errettung, Erlö-  
sung.  
**сѣпасти** s. пасти пасѣ.  
**сѣпасъ** m. Retter σωτήρ, Erlöser,  
Heiland.  
**сѣпасѣнъ** adj. σωτήριος errettend,  
erlösend, erlöserisch, сѣп. дѣнь  
Tag des Heilandes.  
**сѣпати** -паѣж -пиши § 138  
schlafen.  
**сѣпаѣсти** s. паѣсти.  
**сѣподобити** s. подобити.  
**сѣребро** s. сѣребро.  
**сѣринжити** s. ринжити.  
**сѣ-рѣкти** -рашѣж -штѣши  
pf. § 127 (vgl. ок-рѣкти) mit  
Akk. antreffen, begegnen.  
**сѣсати сѣсж** -сѣши saugen.  
**сѣсѣць** m. Brustwarze.  
**сѣтворити** s. творити.  
**сѣтвореніе** n. ποίημα Werk.  
**сѣтѣшти сѣ** s. тѣшти.  
**сѣто** n. 100.  
**сѣторницеж** adv. (instr. sg. zu  
сѣторница ἑκατοντάς) hundert-  
fältig.  
**сѣтрѣпѣкти** s. трѣпѣкти.  
**сѣтрѣкти** s. трѣкти.  
**сѣтрасти** s. трасти.  
**сѣтъникъ** m. ἑκατοντάρχης An-  
führer über Hundert, centurio.  
**сѣ-тажати** -жж -жиши pf.  
erarbeiten erwerben; Ps. 25. 2  
πειράν versuchen.

**сѣтѣжати** -жаѣж -жаѣши ipf.  
(zu сѣтѣжити) mit Dat. be-  
drängen, belästigen, θλίβειν,  
ἐνοχλεῖν tribulare.  
**сѣтѣжити** s. тѣжити.  
**сѣхнѣти** -нж -нѣши trocknen  
intr.  
**исѣхнѣти** pf. austrocknen.  
**сѣсѣхнѣти** pf. vertrocknen.  
**оусѣхнѣти** pf. vertrocknen.  
**сѣходити** s. ходити.  
**сѣхранити** s. хранити.  
**сѣынъ** m. § 56 Sohn.  
**сѣпати** -паѣж -паѣши und  
-паѣж -паѣши (zu соути  
сѣпж) schütten, streuen.  
**исѣпати** ipf. (zu исоути)  
ausschütten.  
**осѣпати** ipf. umschütten, be-  
schütten.  
**расѣпати** ipf. (zu расоути)  
verstreuen, zerstreuen.  
**сѣтити** -штж -тиши sättigen.  
**насѣтити** pf. ganz satt  
machen, sättigen.  
**сѣтъ** adj. satt.  
**сѣ** pron. dieser § 79; миръ сѣ  
diese (die diesseitige) Welt.  
**сѣде** adv. hier.  
**сѣребро** n. Silber.  
**сѣдати** -даѣж -даѣши ipf. (zu  
сѣкти сѣдѣж) sich setzen.  
**сѣдѣкти** -жаж -диши sitzen.  
**сѣмо** adv. hierher, сѣмо оnamо  
hierhin dorthin.  
**сѣмѣ** n. § 40 Samen, Saat.  
**сѣно** n. Heu.

сѣнь f. Schatten.

сѣсти сѣдѣши pf. § 105  
sich setzen; — на прѣстолѣ  
auf den Thron.

посѣсти pf. sich hinsetzen,  
Platz nehmen.

сѣти сѣи сѣиши säen.

вѣсѣти pf. einsäen.

сѣтовати -тоуѣж -тоуѣши  
tranern, betrübt sein.

сѣть f. Schlinge.

сѣшти сѣкж -чѣши hauen.

посѣшти pf. umhauen, ab-  
hauen, fällen.

сѣяние n. (subst. verb. zu  
сѣяти) Säen, Saat.

сѣяти сѣи сѣиши säen.

сѣихати -иж -иши seicht  
werden.

исѣихати pf. versiegen, aus-  
trocknen intr.

сѣбота, собота Mar. f. σαβ-  
βατον, сѣботы = τὰ σαβ-  
βατα als plnr. tant.

сѣботанъ adj. sabbatlich, des  
Sabbats.

сѣдин m. § 60 Richter.

сѣдити -жаж -диши pf. und  
ipf. mit Dat. richten, urteilen.

осѣдити pf. mit Akk. ver-  
urteilen.

сѣдище n. Gerichtsstätte.

сѣдоу adv. hierher, отъ сѣдоу  
von hier, von dieser Seite.

сѣдъ m. Gericht, Urteil.

сѣкъ m. Ast, Zweig.

сѣ- s. § 21.

сѣмьнѣти (соумьнѣти) -иж  
-иши сѣ zweifeln.

оусѣмьнѣти сѣ pf. in Zweifel  
geraten.

сѣпостатъ m. Gegner, Wider-  
sacher, Feind.

сѣпржгъ m. Gespann.

сѣпъръ m. Streitgenöß, Wider-  
sacher, Gegner.

сѣсѣдъ m. Nachbar.

сѣсѣдъни f. § 60 Nach-  
barin.

сѣчьца m. χάρφος Splitter.

сѣште s. быти.

## Т.

тан adv. heimlich, verborgen.

танлиште n. eigentl. Bergeort;  
Kammer ταμειον.

тайна f. Geheimnis.

тайнъ adj. geheim, verborgen.

танити таиъ танши bergen.

оутанити pf. verbergen, ver-  
heimlichen.

тако s. такъ.

таковъ adj. so beschaffen τοιοῦτος.

такъ adj. pron. § 77 so be-  
schaffen talis; тако n. adv. so,  
такожде ebenso.

татъ m. § 37 Dieb.

татѣа f. Diebstahl.

тачай adj. comp. geringer,  
schlechter.

таче adv. und dann, darauf.

**ТКАРЬ** f. Schöpfung, Geschöpf.  
**ТВОЙ** pron. poss. § 78 dein.  
**ТВОРИТИ** -рѣж -риши machen.  
**ЗАТВОРИТИ** pf. zumachen, verschließen, einschließen.  
**РАСТВОРИТИ** pf. (zermachen) auflösen, mischen.  
**СЪТВОРИТИ** pf. fertig machen, herstellen conficere; **МОЛНТЕЖ** сътв. Gebet verichten.  
**ТВОРЬЦЬ** m. Macher, Schöpfer.  
**ТВЕРЪДИТИ** -ждж -диши fest machen, festigen.  
**ОУТВЕРЪДИТИ** pf. befestigen; **ОУТВЕРЪДИ** лице τὸ πρόσωπον ἐστήριξε Lúk. 9. 51 = richtete sein Antlitz.  
**ТВЕРЪДЪ** adj. fest; **ТВЕРЪДО** adv.  
**ТВЕРЪДЪ** f. Festigkeit, Feste.  
**ТЕЛЪЦЬ** m. (vgl. телъ n. dss.) Kalb.  
**ТЕПЛОСТЬ** f. Wärme.  
**ТЕПЛЪ** adj. warm.  
**ТЕСАТИ** -шж -шешн hauen (mit dem Beile u. a.).  
**ПРОТЕСАТИ** pf. zerhauen, διχοτομεῖν.  
**ТЕТРАРХЪ** m. τετράρχης.  
**ТЕЧЕНИЕ** n. das Laufen, Fließen ροίσις.  
**ТЕШТИ** текж -чешн laufen, fließen.  
**ИСТЕШТИ** pf. herauslaufen, ausfließen.  
**ПРИТЕШТИ** pf. herbeilaufen.  
**СЪТЕШТИ** сѧ pf. zusammenlaufen.

**ТИНА** f. Schlamm.  
**ТИТАЪ** m. τίτλος Inschrift.  
**ТИХЪ** adj. ruhig, still.  
**ТИШИНА** f. Stille.  
**ТАЪКНЖТИ** -нж -нешн pf. klopfen.  
**ТАЪШТИ** таъкж -чешн klopfen.  
**ТО** n. pron. das; im Nachsatze von Konditionalsätzen u. a. dem deutschen »so« entsprechend.  
**ТОГДА** s. тѣгда.  
**ТОКЪ** m. Lauf, Fluß, Strom.  
**ТОЛИ** s. толѣ.  
**ТОЛИКЪ** adj. pron. § 77 so groß tantus; **ТОЛИКО** n. so viel, **ТОЛКОЖДЕ** ebensoviel.  
**ТОЛѢ**, **ТОЛИ** in dem Grade, insofern; **ОТЪ ТОЛѢ** von der Zeit an.  
**ТОМА** m. Θομᾶς Thomas.  
**ТОНЖТИ** -нж -нешн sinken (im Wasser).  
**ИСТОНЖТИ** pf. ganz untersinken, ertrinken.  
**ОУТОНЖТИ** pf. ertrinken.  
**ТОПИТИ** -пѧж -пиши senken, tauchen (ins Wasser).  
**ОУТОПИТИ** pf. versenken, ertränken.  
**ТОЧЕНИЕ** n. das Fließenlassen, Fluß.  
**ТОЧИЛО** n. Kelter.  
**ТОЧИТИ** -чж -чиши laufen machen, fließen machen, gießen.  
**ИСТОЧИТИ** pf. herausfließen lassen, ergießen, ausgießen.  
**РАСТОЧИТИ** pf. (zerfließen lassen) zerstreuen, verschwenden.



**ТРАВА** f. Gras.

**ТРАПЕЗА** f. τράπεζα Tisch.

**ТРЕПЕТАТИ** -шѣж -шѣши  
zittern.

**ВЪСТРЕПЕТАТИ** pf. in Zittern  
geraten, erzittern.

**ТРЕПЕТЪ** m. Zittern.

**ТРЕТИЙ** num. ord. dritter.

**ТРИЕ** num. (§ 71) 3, **ТРИЕ** на  
дѣсѣте 13, **ТРИ** дѣсѣти 30.

**ТРОИ** num. (vgl. дѣвой, сеюй),  
plur. трои trini.

**ТРОИЦА** f. τριάς Trinität Drei-  
einigkeit.

**ТРОУДНИ** -жаж -диши pf. be-  
mühen, — сѧ sich bemühen.

**ТРОУДЪ** m. Mühe, Anstrengung.

**ТРОУЖДАТИ** -жажж -жажѣши  
ipf. (zu троудни) bemühen,  
— сѧ sich bemühen, sich an-  
strengen, arbeiten.

**ТРЪГАТИ** -гажж -гажѣши ipf.  
(zu тръгнжти) reißen.

**ИСТРЪГАТИ** ipf. (zu истръ-  
гнжти) ausreißen, ausziehen.

**ТРЪГНЖТИ** -нж -ниши pf. (so  
auch die Komposita) reißen,  
ziehen.

**ВЪСТРЪГНЖТИ** aufreißen, auf-  
ziehen, herausreißen.

**ИСТРЪГНЖТИ** herausreißen.

**ОТЪТРЪГНЖТИ** wegreißen.

**ТРЪГЪ** m. Markt ἀγορά.

**ТРЪЖИШТЕ** n. Marktplatz.

**ТРЪЖЬСТВО** n. πανήγυρις Feier-  
lichkeit.

**ТОУЗАТИ** -зажж -зажѣши ipf. (zu

тръгнжти; so auch die Kom-  
posita) reißen.

**ВЪСТРЪЗАТИ** hinaufreißen, ab-  
raufen τὶλλεῖν.

**ПРОТРЪЗАТИ** zerreißen.

**РАСТРЪЗАТИ** auseinander-, zer-  
reißen

**ТРЪННИЕ** n. coll. (zu трънъ Dorn)  
Dornen.

**ТРЪНКИНЪ** adj. dornen, aus Dornen

**ТРЪПЪННИЕ** n. Geduld.

**ТРЪПЪТИ** -плжж -пиши dulden,  
leiden.

**ПРОТРЪПЪТИ** pf. durchleiden,  
erdulden.

**СЪТРЪПЪТИ** pf. erdulden, er-  
tragen, aushalten ἀνέχεσθαι.

**ТРЪСТЬ** f. Rohr.

**ТРЪТИ** s. ТРЕТИ.

**ТРЪХЪТЪ** m. Bruchstück, Brocken,  
Kleinigkeit; übersetzt Zogr. Luk.  
12. 59 λεπτόν (Münze).

**ТРЪННИЕ** s. ТРЪННИЕ.

**ТРЪСТЬ** s. ТРЪСТЬ.

**ТРЪХОТЬ** s. ТРЪХЪТЬ.

**ТРЪКНИТИ** -блжж -бниши putzen,  
reinigen.

**ОТРЪКНИТИ** pf. ausputzen, be-  
schneiden (Pflanzen).

**ПОТРЪКНИТИ** pf. tilgen, vertil-  
gen ἐξαλείφειν.

**ТРЪКОВАТИ** -боуѣж -боуѣши  
mit Gen. bedürfen, mit Inf.  
nötig haben.

**ТРЪКЪ** (Dat. sg. zu тръка)  
бѣти zum Nutzen sein, nütze  
sein.

ТРѢБА *s.* ТРАВА.

ТРѢТИ (ТРѢТИ) ТѢРЖ -РЕШИ  
reiben.

НСТРѢТИ *pf.* ansreiben, aus-  
wischen

ОТРѢТИ *pf.* abreiben, abtrock-  
nen.

СЪТРѢТИ *pf.* contereze zer-  
reiben.

ТРАСАНИЦА *f.* (von einem *Adj.*  
*τρέσας* zu ТРАСТИ) Fieber.

ТРАСТИ ТРАСЖ -СЕШИ schütteln.

ОТЪТРАСТИ *pf.* abschütteln.

ПОТРАСТИ *pf.* erschüttern.

СЪТРАСТИ *pf.* zusammenrütteln,  
erschüttern, schütteln.

ТРЖБА *f.* σάλπιγξ Trompete.

ТРЖДЪ *m.* Dysenterie, НМЪ  
ВОДАНЪ ТРЖДЪ ὀδωπικός.

ТРЖСЪ *m.* σεισμός Erschütterung,  
Erdbeben.

ТРЖТЪ *m.* Wache, Schar.

ТОУ *adv.* dort, dann τότε.

ТОУЖДЪ (und СТОУЖДЪ) *adj.*  
§ 78 fremd.

ТЪ *pron.* § 77 jener, der; ТЪ-ЖДЕ  
idem; ТЪМЪ darum διό, deswegen.

ТЪГДА *adv.* dann.

ТЪКАТИ ТЪКЖ -ЧЕШИ stoßen.

НАТЪКАТИ *pf.* darauf stoßen;

МѢРА НАТЪКАНА μέτρον πε-  
πιεσμένον eingedrücktes Maß.

ТЪКНЖТИ -НЖ -НЕШИ *pf.* stoßen.

ПОТЪКНЖТИ *pf.* anstoßen.

ПРИТЪКНЖТИ *pf.* anstoßen

προσκόπτειν, παραβάλλειν.

ТЪКЪМО, ТЪКЪМА *adv.* nur.

ТЪЧИНЖ *adv.* nur.

ТЪШТАТИ -ШТЖ -ШТИШИ stre-  
ben, eilen.

ПОТЪШТАТИ *сѧ pf.* sich be-  
streben.

ТЪШТЕТА *i.* Nichtigkeit, Schaden.

ТЪШТЕТАНЪ *adj.* nichtig, eitel.

ТЪШТЪ *adj.* leer, nichtig.

ТЪШТАНЪ *adj.* eifrig, ТЪШТЪ-  
НО *adv.*

ТЫСАШТА, ТЫСЖШТА *f.* 1000.

ТЪЛНТИ -ЛЖ -ЛНШИ verderben  
trans.

ТЪЛА *f.* (Verderben) Motte.

ТЪМА *f.* Finsternis, Dunkel; μο-  
ρίς (als große Zahl überhaupt).

ТЪМАННИЦА *f.* Gefängnis.

ТЪМНИЧАННИКЪ *m.* Gefangener.

ТЪМАНЪ *adj.* dunkel.

ТЪРѢТИ *s.* ТРѢТИ.

ТЪКЕСАНЪ *adj.* körperlich, leiblich.

ТЪЛО *n.* § 46 Leib.

ТЪМЪ *s.* ТЪ.

ТЪСНЪ *adj.* (aus \*tēsken, vgl.

ТЪСКЪ Presse, ТЪШТИТИ)  
enge.

ТЪХЪ *1. sg. aor.* (§ 107), *s.* ТЪШТИ.

ТЪШТИТИ -ШТЖ -ШТИШИ  
pressen, drücken; ПЪНЪ —  
Schaum spritzen ἀφρίζειν.

ОУТЪШТИТИ *pf.* bedrücken.

ТАГНЖТИ *pf.* ziehen.

НСТАГНЖТИ *pf.* herausziehen.

ТАЖЫКЪ *adj.* schwer; ТАЖЫЦЪ  
*adv.*

ТАЗАТИ -ЗАЖ -ЗАЕШИ *ipf.* (zu  
ТАГНЖТИ) ziehen.

**НСТАЪЗАТИ** ipf. (zu **НСТАГНЖ-**  
**ТИ**) herausziehen, wegziehen,  
abfordern ἀπατεῖν.  
**ТЖГА** f. Beschwer, Betrübnis,  
Angst.  
**ТЖДОУ**, **ТЖДѢ** adv. dorthier;  
**ОТЪ Т.** von dort.  
**ТЖЖИТИ -ЖЖ -ЖИШИ** Angst

haben, sich ängstigen; auch  
trans. beängstigen, bedrängen.  
**СЪТЖЖИТИ СѦ** pf. sich be-  
trüben.

**ТЖЧА** f. Regen.

**ТҮРЪ** m. Τύρος Tyrus.

**ТҮРЬСКЪ** adj. tyrisch.

### Оу.

**ОУ** prär. mit Gen. bei.  
**ОУ**, **ОУЖЕ** adv. schon.  
**ОУ** Interjektion: о.  
**ОУАЛЪ** m. Οὐάλης Valens.  
**ОУЕНЕАТИ -БАЖ -БАЮШИ** ipf.  
(zu **ОУЕНИТИ**) erschlagen, töten.  
**ОУЕНИСТВО** m. Mord, mörderische  
Art.  
**ОУЕНИТИ** s. **ЕНИТИ**.  
**ОУЕНИЕНИЕ** n. das Erschlagen,  
Töten.  
**ОУ-ЕО** adv. οὖν, also, nun.  
**ОУКОГЪ** adj. (vgl. **КОГАТЪ**)  
arm.  
**ОУКОМТИ СѦ** s. **КОМТИ СѦ**.  
**ОУЕЪДИТИ** s. **ЕЪДИТИ**.  
**ОУЕРЪСТИ** s. **ЕРЪСТИ**.  
**ОУЕЪДѢТИ** s. **ЕЪДѢТИ**.  
**ОУВЪТЪ** m. Zuspruch, Trost.  
**ОУВЪШТАВАТИ -БАЖ -БАЮШИ**  
ipf. (zu **ОУВЪШТАТИ**) zureden,  
überreden, überzeugen.  
**ОУВЪШТАТИ -ШТАЖ -ШТАЮШИ**  
pf. zureden, überreden, über-  
zeugen.  
**ОУ-ГАСИЖТИ -НЖ -НЕШИ** pf. er-  
löschen.

**ОУ-ГЛАЖЕНИТИ -БАЖ -БИШИ** pf.  
vertiefen.

**ОУГНЕЪЗАТИ** s. **ГНЕЪЗАТИ**.

**ОУГНЕКАТИ -ТАЖ -ТАЮШИ** ipf.  
(zu **ОУ-ГНЕСТИ-ГНЕТЖ**) drängen.

**ОУ-ГОБЪЗИТИ -ЖЖ -ЗИШИ** pf.  
reichlich, fruchtbar machen, —  
**СѦ** viel Ertrag bringen.

**ОУ-ГОДИТИ -ЖДЖ -ДИШИ** pf.  
Gefallen finden εὐαρεστεῖν; ge-  
fallen placere.

**ОУГОДАНЪ** adj. wohlgefällig.

**ОУГОТОВАТИ** s. **ГОТОВАТИ**.

**ОУГОТОВИТИ** s. **ГОТОВИТИ**.

**ОУ-ДАЛИТИ -ЛЖ -ЛИШИ** pf. ent-  
fernen:

**ОУДАРИТИ -РЖ -РИШИ** pf. schla-  
gen, — за **ОУХО** παύειν.

**ОУДОБЪ** adv. leicht; **ОУДОБЪЕ**  
comp. adv. leichter.

**ОУДРЪЖАТИ** s. **ДРЪЖАТИ**.

**ОУДЪ** m. Glied.

**ОУ-ЖАСИЖТИ -НЖ -НЕШИ** сѦ pf.  
erschrecken intrans.; mit Gen.  
des Gegenst. erschrecken vor.

**ОУЖАСТЪ** f. Schrecken.

**ОУЖАСТАНЪ** adj. erschrocken.

оужасъ m. Schrecken.  
 оузда f. Zaum.  
 оузырѣти s. зырѣти.  
 оуклонити s. клонити.  
 оу-коренити -нѣж -ниши pf.  
 (vgl. искоренити) bewurzeln,  
 Wurzel schlagen lassen ριζοῦν.  
 оукорити s. корити.  
 оукрасити s. красити.  
 оукрасти s. красти.  
 оукроухъ m. Brocken.  
 оукрѣпити s. крѣпити.  
 оукрѣпѣти -лѣж -лѣши  
 ipf. (zu оукрѣпити) stärken,  
 befestigen.  
 оулѣтити s. лѣтити.  
 оуловити s. ловити.  
 оу-малити -лѣж -лиши pf. ver-  
 kleinern, vermindern.  
 оумалиеніе n. Verkleinerung,  
 Verminderung.  
 оу-мастити -штѣж -стиши pf.  
 salben, fett machen; übersetzt  
 Ps. 103. 15 ἰλαρύνειν.  
 оу-милосрѣдити -ждѣж -ди-  
 ши сѧ pf. Erbarmen fassen,  
 sich erbarmen.  
 оу-милити -лѣж -лиши pf.  
 eigentl. erbarmenswert, bemit-  
 leidenswert machen; — сѧ  
 κατανόησθαι = von Schmerz  
 usw. ergriffen werden, оуми-  
 ленъ срѣдѣцею Ps. 108. 16  
 κατανενοῦμένος τῇ καρδίᾳ.  
 оумирати -рѣж -рѣши ipf.  
 (zu оумрѣти) im Sterben liegen.  
 оумалѣчати s. малѣчати.

оу-морити -рѣж -риши pf. töten.  
 оу-мрѣтити -штѣж -тѣш-  
 ши pf. töten vεχροῦν; part. præt.  
 pass. оумрѣштенъ Supr. wie  
 von einem оумрѣтити.  
 оумрѣштеніе n. Tötung vé-  
 χρωσις.  
 оумрѣштити -вѣж -вѣши  
 ipf. (zu оумрѣтити) töten.  
 оумрѣти s. мрѣти.  
 оумъ m. Sinn (mnot), νοῦς mens.  
 оумѣножити s. мѣножити.  
 оумѣти s. мѣти.  
 оумѣти -ѣж -ѣши  
 (von оумъ) νοεῖν erkennen, ver-  
 stehen.  
 оуничженіе Vernichtung ἐξου-  
 δένωσις.  
 оу-ничжити -жѣж -жиши pf.  
 (von ни-чѣ-жѣ nichts) vernich-  
 ten ἐξουδενοῦν.  
 оу-нѣтити -нѣж -нѣши pf.  
 laß werden, verzagen ἀχηδαῖν.  
 оупнѣати -вѣж -вѣши сѧ  
 ipf. (zu оупити сѧ) sich be-  
 trinken.  
 оупити сѧ s. пити.  
 оупитѣти s. питѣти.  
 оуподобити s. подобити.  
 оуправити s. правити.  
 оупѣваніе n. Vertrauen.  
 оупѣвати s. пѣвати.  
 оуслышати s. слышати.  
 оусмытити сѧ s. смытити сѧ.  
 оусрамити s. срамити.  
 оусрамити -лѣж -лѣши  
 ipf. (zu оусрамити) beschämen.

— **сѧ** mit Gen. sich schämen vor.  
**оуста** n. plur. tant. Mund.  
**оуставити** s. **ставити**.  
**оустити** -штж -стиши zu-  
 reden.  
**пооустити** pf. ermahnen.  
**оустрашити** s. **страшити**.  
**оустрои**ти s. **строи**ти.  
**оу-стрѣмити** -мѧж -миши  
**сѧ** pf. sich stürzen *ὁρμαῖν*.  
**оустѣна** f. Lippe.  
**оу-сѣнжти** -нж -нѣши pf. (vgl.  
**сѣпати**) einschlafen.  
**оусѣхнжти** s. **сѣхнжти**.  
**оусѣпати** -пѧж -пѧѣши ipf.  
 (zu **оусѣнжти**) einschlafen.  
**оу-сѣкнжти** -нж -нѣши pf. ent-  
 haupten.  
**оутанти** s. **танти**.  
**оутанати** -пѧж -пѧѣши ipf.  
 (zu **оу-тонжти**) ertrinken.  
**оутврѣдити** s. **тврѣдити**.  
**оу-толн**ти -лѧж -лнши pf. be-  
 sänftigen.  
**оутопн**ти s. **топн**ти.  
**оутрнѣ** n. Morgen (nächster  
 Morgen), **на оутрнѣ** am  
 nächsten Morgen, morgenden  
 Tages.  
**оутро** n. Morgen; **за оутра**

morgen, morgen früh; loc.  
**оутрѣ** morgen *αὔριον*.  
**оутрѣн** adj. morgendlich, **оутрѣн**  
**дѧнѣ** τῇ ἐπαύριον am nächsten  
 Tage.  
**оутѣха** f. Trost *παράκλησις*.  
**оутѣштати** -штѧж -штѧѣ-  
 ши ipf. (zu **оутѣштн**ти)  
 pressen, drängen.  
**оутѣштн**ти s. **тѣштн**ти.  
**оу-тажн**ти -жж -жнши pf. be-  
 schweren.  
**оу-тажѣчн**ти -чж -чнши pf.  
 beschweren, bedrücken.  
**оухо** n. § 38 u. 48 Ohr.  
**оу-цѣсарн**ти-рѧж -рнши **сѧ** pf.  
 sich zum König machen, die  
 Herrschaft ergreifen.  
**оученикѣ** m. μαθητής Schüler,  
 Jünger.  
**оучинн**ти s. **чинн**ти.  
**оучнтелѣ** m. Lehrer.  
**оучн**ти -чж -чнши (vgl. **вѣк-**  
**нжти**, § 18) mit Dativ des  
 Gegenst. lehren.  
**наоучн**ти pf. belehren, anwei-  
 sen.  
**пооучн**ти pf. belehren, — **сѧ**  
*μελεταῖν* sich befeißigen.  
**оуши** dual. s. **оухо**.  
**оу-штѣдрн**ти pf. bemitleiden.

## Φ.

**фарискѣ** m. *φarisαῖος* Phariseer.  
**фарискѣнскѣ** adj. pharisäisch, des  
 Phariseers.

**фарискѣвѣ** adj. poss. des Phari-  
 seers.  
**филппѣ** m. *Φιλιππος* Philippus.

## X.

ХАЛЖГА f. Zahn φραγμός.

ХВАЛА f. Lob, Dank, жертва  
ХВАЛЪ (Dat.) Dankopfer.

ХВАЛИТИ -ЛѢЖ -ЛИШИ loben,  
danken.

ВЪСХВАЛИТИ pf. anheben zu  
loben, Lob anstimmen.

ПОХВАЛИТИ pf. Dank erstatten,  
sich bedanken.

ХВАЛЕНИЕ n. gloriatio das Rüh-  
men.

ХЕРОВИМЪ m. χερουβὶμ Cherrubim.

ХЛАДЪ m. Kühle, Kälte.

ХЛѢБЪ m. Brot.

ХЛАПАТИ -ПАЖ -ПАЮШИ betteln.

ВЪСХЛАПАТИ pf. dss.

ХОДИТИ -ЖДЖ -ДИШИ ipf. iter.  
(zu ИТИ) gehen. — Die Kompo-  
sita bildet die Imperfektiva zu  
den entsprechenden von ИТИ.

ВЪСХОДИТИ ἀναβαίνειν hin-  
aufgehen, hinaufziehen intr.,  
aufsteigen.

ВЪХОДИТИ eingehen, hinein-  
gehen.

ИСХОДИТИ ausgehen, austrücken.

МИМОХОДИТИ mit Akk. vor-  
übergehen παρέρχεσθαι.

НИЗЪХОДИТИ καταβαίνειν  
herabkommen.

ОБЪХОДИТИ umhergehen.

ОТЪХОДИТИ weggehen.

ОХОДИТИ (= ОТЪ-Х. vergl.  
ОШКАДЪ, ОШКАЛЪ) weggehen.

ПРИХОДИТИ hergehen, her-  
kommen, hinkommen.

ПРОХОДИТИ durchgehen δι-  
οδεύειν, διέρχεσθαι weiter-  
dringen.

ПРѢХОДИТИ durchgehen διέρ-  
χεσθαι, hinübergehen μετα-  
βαίνειν.

СЪХОДИТИ hinabgehen, herab-  
kommen.

ХОДЪ m. Gang.

ХОРАЗНИКЪ m. Χοραζέιν Chorazin.

ХОТЕТИ -ШТЖ -ШТЕШИ § 138  
wollen, oft = μέλλειν (s. § 148).

ВЪСХОТЕТИ pf. Willen fassen,  
Lust bekommen, wünschen, mit  
Dat. Wohlgefallen fassen an ...

ПОХОТЕТИ pf. begehren, ge-  
lügen.

ХРАМИНА f. Haus.

ХРАМЪ m. Haus, Tempel.

ХРАНИЛИЩЕ n. Aufbewahrungs-  
ort, ἀποθήκη.

ХРАНИТИ -НИЖ -НИШИ (vgl.  
ХРАНА Nahrung) wahren,  
schützen.

СЪХРАНИТИ pf. bewahren.

ХРИСТИЯНЪ m. χριστιανός Christ.

ХРИСТОБОРЦА m. χριστομάχος  
Christusbekämpfer.

ХРИСТОКЪ adj. poss. Christi.

ХРИСТОВАНЪ adj. Christi.

ХРИСТОЛЮБЕНЪ adj. φιλόχριστος  
Christum liebend.

ХРИСТОСОВЪ adj. poss. Christi.

ХРИСТОСЪ m. Χριστός Christus.

ХРИСТОУЧЕНИСТВО n. χριστο-  
κτονία die Tötung Christi.

христъ m. Χριστός Christus.  
 хромуъ adj. lahm.  
 хромуца m. der Lahme.  
 хръзанъ m. Geißel, Peitsche.  
 хръстъ s. хръстъ.  
 хръстовъ adj. poss. Christi.  
 хръстъ m. Χριστός Christus.  
 хоудъ adj. dürftig, gering,  
 schlecht.  
 хоуэканина (adj. poss.) жена  
 γυνή Χουεά das Weib Chusas.  
 хоула f. Schmähung, Lästerung,  
 βλασφημία.  
 хоуанти -лж -лиши schmähen,  
 lästern.  
 въсхоуанти, възъхоуанти

pf. ἀντιλοιδορεῖν widerschmä-  
 hen.  
 похоуанти pf. zu Schanden  
 machen.  
 хоуланъ adj. lästerlich, lästernd  
 βλάσφημος.  
 хоуминанскъ adj. von einem  
 Ortsnamen (s. Note 3 S. 239).  
 хътети s. хотети.  
 хытити -штж -тиши pf.  
 reißen, greifen, raffen.  
 въсхытити pf. ἀναρπάζειν,  
 entreißen, rauben.  
 расхытити pf. diripere, aus-  
 einanderreißen.  
 хыштанникъ m. der Räuberische.

## Ц.

цвисти цвятж -теши blühen.  
 процвисти pf. aufblühen, er-  
 blühen.  
 цвѣтъ m. Blume.  
 цръквънъ adj. kirchlich, der  
 Kirche, des Tempels.  
 цръкы f. § 52 Kirche ἐκκλησία  
 (Ps. 25. 5 wird ἐκкл. = Versamm-  
 lung so übersetzt); Tempel ἱερόν.  
 цѣдти -ждж -диши seihen.  
 зацѣдти pf. tranken.  
 цѣланти -лж -лиши heilmachen,  
 heilen.  
 нсцѣланти, нцѣланти pf. aus-  
 heilen, ganz heilen.  
 цѣлоканне n. ἀσπασμός das  
 Grüßen.  
 цѣловати -лоуѣж -лоуѣши  
 grüßen.

цѣломждръствѣнъ adj. σώ-  
 φρων.  
 цѣлъ adj. heil, unversehrt.  
 цѣлы f. § 52 Heilung.  
 цѣлѣти -лжж -лѣѣши heil  
 werden.  
 нсцѣлѣти, нцѣлѣти pf. aus-  
 geheilt werden.  
 цѣсарница f. Königin.  
 цѣсаръ m. (= καῖσαρ) König  
 βασιλεύς; Kaiser (s. кѣсаръ).  
 цѣсаръ adj. poss. des Königs,  
 des Kaisers.  
 цѣсарьскъ adj. königlich, kaiser-  
 lich.  
 цѣсарьстєнє n. Кѡνιγρεиχ,  
 Reich.  
 цѣсарьство n. Кѡνιγρεиχ,  
 Reich.

**ЦѢСАРЬСТВОВАТИ** -СТВОУЖ  
-СТВОУЮШИ βασιλεύειν König,  
Kaiser sein.

**ЦѢСТИТИ** -ШТЖ -СТИШИ rei-  
nigen.

**ОЦѢСТИТИ** pf. ἐξαλείφειν aus-  
löschen, tilgen.

## Ч.

**ЧАСЪ** m. Zeit, Stunde,  
**ЧАСТИ** **ЧАЖ** **ЧАЮШИ** harren,  
hoffen, mit Gen. auf etwas  
warten.

**ЧЕЗНЖТИ** -ИЖ -ИЮШИ schwinden.  
**ИЧЕЗНЖТИ**, **ИШТЕЗНЖТИ** pf.  
verschwinden.

**ЧЕСАТИ** -ШЖ -ШЮШИ streifen, ab-  
streifen (z. B. Beeren, Früchte),  
kämmen.

**ЧЕТВРЪТОВАСТЯЦА** m. τετράρ-  
χης Vierfürst.

**ЧЕТВРЪТОДЪННЪ** adj. den vier-  
ten Tag habend, τετραήμερος  
viertägig.

**ЧЕТВРЪТЪ** num. ord. vierter.

**ЧЕТЫРЕ** num. § 71 vier, **ЧЕТЫРЕ**  
**ДЕСАТИ** 40.

**ЧИННИТИ** -ИЖ -НИШИ ordnen,  
reihen, τάττειν.

**ОУЧИННИТИ** pf. in Ordnung  
stellen, einreihen ὑποτάττειν.

**ЧИНЪ** m. Ordnung, Reihe, τάξις,  
Rang.

**ЧИСЛО** n. Zahl.

**ЧИСТИ** **ЧЪТЖ** -ТЮШИ zählen,  
rechnen, lesen (Schrift); ehren.  
**ИШТИСТИ** (= \*ИЗ-Ч.) pf. aus-  
zählen.

**РАШТИСТИ** (= \*РАЗ-Ч.) pf.  
ausrechnen, verrechnen.

**ЧИСТИТИ** -ШТЖ -СТИШИ rei-  
nigen.

**ОЧИСТИТИ** pf. bereinigen, ganz  
reinigen.

**ЧИСТОЛЮБЯЦА** m. Keuschheit  
Liebender.

**ЧИСТОТА** f. Reinheit.

**ЧИСТЪ** adj. rein, keusch.

**ЧЛОВѢКОЛЮБЯСТВО** n. φιλαν-  
θρωπία Menschenliebe.

**ЧЛОВѢКОЛЮБСТВЕНІЕ** n. φιλαν-  
θρωπία Menschenliebe.

**ЧЛОВѢКОЛЮБЯЦА** m. φιάνθρωπος  
menschenliebend.

**ЧЛОВѢКЪ** m. Mensch.

**ЧЛОВѢЧЯСКЪ** adj. menschlich;  
**СЫНЪ ЧЛОВѢЧЯСКЪ** ὁ υἱὸς  
τοῦ ἀνθρώπου.

**ЧРЪКЪ** m. § 37 Wurm.

**ЧРЪНОРИЗЯЦА** m. (чрѣнъ, риза,  
eigentl. Schwarzrückler) Mönch.

**ЧРЪНОРИЗЯЧЯСКЪ** adj. mönchisch,  
des Mönches, der Mönche.

**ЧРЪНЪ** adj. schwarz.

**ЧРЪНЯЦА** m. Mönch.

**ЧРЪПАТИ** -ПЯЖ -ПЯЮШИ  
schöpfen.

**ПОЧРЪПАТИ** ipf. (zu почрѣти)  
dass.

**ЧРЪПЖ** s. чрѣти.

**ЧРЪКО** n. Bauch.



<b>чрѣвънѣ</b> adj. auf den Bauch bezüglich, <b>чрѣвъныѣ похоти</b> die Begierden des Bauches.	<b>чоути чоуѣж чоуѣши</b> fühlen, merken.
<b>чрѣждѣніе</b> n. (subst. verb. zu <i>crediti</i> u. a. bewirten) Gastmahl <i>δοχή</i> .	<b>почоути</b> pf. empfinden.
<b>чрѣсла</b> n. plur. Lenden.	<b>чѣстнѣ</b> adj. ehrbar, fromm.
<b>чрѣти чрѣпж чрѣпѣши</b> schöpfen.	<b>чѣстити -штѣ -стиши</b> verehren <i>venerari</i> .
<b>почрѣти</b> pf. dass.	<b>чѣсть</b> f. Ehre, Verehrung <i>venratio</i> .
<b>чоуѣство</b> n. Empfindung, <i>sensus</i> , Sinn.	<b>чѣстнѣ</b> adj. ehrenhaft, ehrenvoll, geehrt <i>ἐντιμος</i> , ehrwürdig, vornehm.
<b>чоуѣствѣнѣ</b> adj. αἰσθητός sinnlich.	<b>чѣ-то</b> pron. § 79 was? <b>ни-чѣ-жѣ</b> , <b>ни-чѣ-то-жѣ</b> nichts; <b>по чѣ-то</b> warum.
<b>чоудити -жаж -диши сѧ</b> sich wundern.	<b>чюдо</b> s. <b>чоудо</b> .
<b>чоудо</b> n. § 46 Wunder.	<b>чѧдо</b> n. Kind.
	<b>чѣсть</b> adj. dicht; <b>чѣсто</b> adv. oft.
	<b>чѣсть</b> f. Teil.

## III.

<b>шѣсть</b> num. ord. sechster.	<b>шѣствие</b> n. (zu <b>шѣд-</b> ) Reise <i>πορεία</i> .
<b>шѣсть</b> f. num. § 72 sechs.	<b>шюй</b> s. <b>шоуѣ</b> .
<b>шнѣати -ѣѣж -ѣѣши</b> geißeln.	<b>шатаніе</b> n. (subst. verb. zu <b>шатати</b> schnauben) <i>φρόαγμα</i> (Schnauben) Übermut.
<b>штѣдрѣ</b> adj. (mild) barmherzig.	
<b>шоуѣй</b> adj. link <i>laevus</i> , <b>шоуѣѧ</b> (sc. <i>рука</i> ) die Linke.	
<b>шѣдѣ, шѣлѣ</b> s. <b>ити</b> .	

## Ѣ.

Die so im Anlaut geschriebenen Wörter s. unter **ѧ**.

## Ю.

<b>ю, южѣ</b> s. <b>оу, оуѣжѣ</b> .	<b>юнѣ</b> adj. jung.
<b>югѣ</b> m. Süden.	<b>юнѣць</b> m. junger Stier.
<b>южѣскѣ</b> adj. südlich, des Südens.	<b>юнѣчѣ</b> adj. poss. des Stieres, der Stiere.
<b>юницѧ</b> f. junge Kuh.	
<b>юноша</b> m. § 58 Jüngling.	

## III.

**ЯВИТИ (АВНТИ) -ЯВЪЖ -ЯВИШИ pf.**  
offenbaren, kund machen, zeigen,  
— **СА** sich zeigen, φαίνεσθαι  
erscheinen.

**ЯВЯТИ -ЯВЯЖ -ЯВЯЮШИ ipf.**  
(zu ЯВИТИ) zeigen usw.; —  
**СА** erscheinen.

**ЯВЛЯЮЩЕ n.** Kundmachung.

**ЯВРОРЪ adj.** zu ЯВРОРЪ, ДЖЕЪ  
**ЯВ.** Platanenbaum.

**ЯВРОРЪ m.** Platane.

**ЯВЪ adv.** kund, offenbar.

**ЯДЪ m.** Gift.

**ЯДЪ f.** Speise.

**ЯДЪЦА m.** § 58 Fresser.

**ЯДЕНИЕ n.** subst. verb. das Essen;  
mit **Аkk.** (oder Kompositum)  
добро брашно ядение das  
Essen guter Speise (Euch.).

**ЯДЖ -ЯДШИ § 109** ich fahre  
vehor.

**ПРЪЯДЖ pf.** hinüberfahren.

**ЯЗВА f.** Wunde.

**ЯЗВИНА f.** Höhle, Grube.

**ЯЙЦЕ n.** (dem. von *jaje*) Ei.

**ЯКО adv.** (ntr. zu **ЯКЪ** qualis)  
wie, ὡς, ὅπως, ὅτι, verwendet

im Sinn unsers: wie, denn, weil,  
daß (fin.), daß (consec.), daß  
(als Einführung des Objekts-  
satzes); **ЯКО** und **ЯКОЖЕ** mit  
Dativ oder Dativ und Infinitiv  
= ὥστε mit Infinitiv oder **Аkk.**  
und **Inf.**; **ЯКО** да ὅπως;  
**ЯКОЖЕ** καθὼς wie; **ЯКО** bei  
Zahlangaben ὡς ὡσεύ = unge-  
fähr; **ЛЮТЪ ЯКО** Luk. 11. 53  
an Stelle von δεινῶς.

**ЯКЪ adj. pron.** § 77 wie be-  
schaffen, qualis.

**ЯКЪ, ЪКЪ = АКЪ s. d.**

**ЯМА f.** Grube.

**ЯМО adv.** wohin, **ЯМОЖЕ** relat.

**ЯРОСТЬ f.** (*jaro* heilig, jach)  
Heftigkeit.

**ЯСЛИ f. plur.** Krippe.

**ЯСТИ ЯМЪ ЯСИ § 142** essen.

**ЯЗЪКТИ pf.** anfessen, auffressen,  
verzehren.

**ОКЪКТИ СА pf.** sich überessen.

**ПОЯСТИ pf.** verzehren.

**СЪНЪКТИ pf.** verzehren.

**ЯХАТИ s.** ЯДЖ u. § 109.

**ЯШТЕ ЪШТЕ = АШТЕ s. d.**

## IV (Є).

**ЯВРЕЙСКЪ adj.** hebräisch, jüdisch.

**ЯВРЕЙСКЪ adv.** auf hebräisch.

**ЯГДА conj.** (Я- zum pron. \*jъ)  
als, wenn.

**ЯДА conj.** μή ne daß nicht, da-  
mit nicht; als Fragepartikel μή

num; **ЯДА** како μή πως; nach  
Verben des Fürchtens wie gr.  
μή, lat. ne gebraucht.

**ЯДЕА ЯДЪЕА adv.** kaum.

**ЯДИНОЧАДЪ adj.** μονογενής ein-  
geboren.



**ЗАЯТИ ЗАИМЖ** eig. hinternehmen) u. a. leihen.

**ИЗАТИ ИЗЪИМЖ** herausnehmen.

**НАЯТИ НАИМЖ** (hinzunehmen) mieten.

**ОБАТИ ОБЪИМЖ** umfassen, (im Fange) einschließen, fangen, ergreifen καταλαμβάνειν.

**ОТЪЯТИ, ОТАТИ ОЪИМЖ** wegnehmen, entheben.

**ПОДЪЯТИ ПОДЪИМЖ** übernehmen. suscipere.

**ПОЯТИ ПОИМЖ** hinnehmen, женж **ПОЯХЪ** γυναῖκα ἔγημα, hernehmen παραλαμβάνειν.

**ПРИЯТИ ПРИИМЖ** (zu sich) hinnehmen, hernehmen, in Empfang nehmen, empfangen, aufnehmen (einen Gast); οὐχασъ **ПРИЯ** въса ἔχ-σταις ἔλαβεν ἅπαντας.

**ВЪСПРИЯТИ** als Gegengabe erhalten, zurtückerhalten; ἀπέχειν, ἀπολαμβάνειν.

**ПРЪЯТИ ПРЪИМЖ** übernehmen, percipere, arripere.

**СЪНАТИ СЪНЪИМЖ** zusammennehmen, — са sich versammeln, zusammenkommen.

**СЪНЪЯТИ СЪНЪИМЖ** wegnehmen von, abnehmen.

### ІЖ.

**ИЖДОУ** adv. woher **ОТЪ ИЖ-**  
**ДОУЖЕ** von wo her (relat.).

**ИЖТРЪИМЪ** s. **ЖТРЪИМЪ**.

### Ф.

**ФРАКИИ** f. Thracia.

### V.

**УПОКРИТЪ** m. ὑποκριτής Heuchler.

## Nachtrage zum Wörterbuch.

**ВЪВОДИТИ** hineinführen

**ДОНЪДЕЖЕ** Konjunktion, bis

**ЖИЗНЬ** f. das Leben

**ОБЪСНИТИ** (aus **ОБ-ВЪСНИТИ** s. **ВЪСНИТИ**) aufhängen

**ПОДРАЖИТИ** nachahmen

**СЛЪЗОТОЧЬНИКЪ** m. der Tränen vergießende

**ХЪИШЕНЬЕ** n. Raubgier

**ИРЪДАНЬСКЪ** adj. des Jordan.

(Karl H. Meyer.)

## Berichtigungen.

---

- S. V Z. 5 v. u. 1899 (statt 1898)  
 S. 28 Z. 14 v. u. vor (statt von)  
 S. 58 Z. 14 v. o. andere (statt andere)  
 S. 66 Z. 15 v. o. **КОЕ** (für **КОЕ**)  
 „ „ „ böse), [mit Komma!]  
 S. 79 Z. 5 v. ù. von (statt **VO**)  
 S. 87 Z. 14 v. o. **СЛАДКЪ** 'süß' (statt 'leicht')  
 S. 94 Z. 13 v. o. **ДЕСАТЫ** (statt **ДЕТАТЫ**)  
 Z. 1 v. u. jã-Stamm (statt **a-**)  
 S. 105 Z. 4 v. o. Gebrauch (statt Gebrauch)  
 S. 108 Z. 7 v. u. stattfinden (statt stattffinden)  
 S. 117 Z. 6 v. o. vorlegen (statt vorliegen)  
 S. 137 Z. 10 v. o. -τέος (statt -τός)  
 S. 152 Z. 3 v. o. **НАМАНОКЕНЕ** (statt **НАМ . . .**)  
 S. 167 Z. 11 v. o. **КЕМЪ** (statt **КМЪ**)  
 S. 172 Z. 16 v. o. **ПОСЕТИТЕ** (statt **ПОСЕТИТЕ**)  
 S. 184 Z. 3 v. u. **ЖЕ** (statt **ЖЕ**)  
 S. 193 Z. 1 v. o. **БЛАЖ** (statt **БЛА . . .**)  
 S. 209 Z. 3 v. u. **САДЕТЬ** (statt **САД . . .**)  
 S. 242 Z. 1 v. u. **ТКО-** (statt **ТКО-**)  
 S. 249 Z. 1 v. o. **ЃҮҢА** (statt **ЃҮҢА**)  
 S. 252 Z. 17 v. o. **ЖЕ** (statt **ЖЕ**)  
 S. 253 Z. 3 v. o. **ОҮТАЖНА** (statt **ОҮД . . .**)  
 S. 276 Spalte 1: Zeile 6 u. 5 v. u. sind unter den folgenden  
 Artikel zu schieben, also so:  
     **КЪ-МЕСТНТИ** . . . . (von Gefäßen).  
     **КЪ-НЕЗЛАПЪ** . . . . plötzlich.  
     **КЪНЕСТН** s. **НЕСТН**.  
 S. 277 Spalte 1 Z. 14 v. o. **КЪХУАМТИ** (statt **КЪХУ . . .**)  
 S. 328 (2. Spalte) Z. 17 v. o. Murren (statt **мurren**)  
 S. 330 (1. Spalte) Z. 12—13 v. o. **сЕМЪ** f. num. 7 . . . 70 ist hinter  
     **сЕМЪ** s. **сЕМН** (Z. 22 v. o.) zu schieben. Also so:  
     **сЕМЪ** s. **сЕМН**  
     **сЕМЪ** f. num. 7 . . . . 70.
-